Öffentlicher

B E R I C H T

Nr.688/2023

über die

Prüfung des Jahresabschlusses sowie dessen Anlagen

des

Rechnungsprüfungs-Ausschusses der

Stadt Ludwigshafen am Rhein

für das Haushaltjahr vom

1. Januar bis 31. Dezember 2020

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis		3
1.	Prüfungsauftrag	5
2.	Art und Umfang der Prüfungen	6
2.1	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.09.2020	7
2.2	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2020	8
2.3	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 03.03.2021	10
2.4	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 26.05.2021	78
2.5	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2021	217
2.6	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 06.10.2021	305
2.7	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.11.2021	331
2.8	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 11.05.2022	382
2.9	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 06.07.2022	383
2.10	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 07.09.2022	384
2.11	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 30.11.2022	447
2.12	JA 2020 der Stadt zum 31.12.2020 (RPA Sitzung am 29.11.2023)	449
2.12	JA 2020 Bericht der Revision (RPA Sitzung am 29.11.2023)	459
3.	**Zusammenfassendes Ergebnis**	479

Vorbemerkungen:

Bei den Prüfungsfeststellungen der einzelnen Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurde aus schreibtechnischen Gründen das jeweilig zutreffende Ergebnis schwarz hinterlegt. Beispiel:

■ Ja ☐ Nein

Hier gilt das „Ja“ als ausgewählt.

Abkürzungsverzeichnis

1-14	Bereich Revision der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
A	Aktiva
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
BauGB	Baugesetzbuch
ESt	Ergebnishaushalt
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro
f.	folgende
GemEBilBewVO	Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung vom 28. Dezember 2007 (GVBI. 2008 S. 23), zuletzt geändert am 07.12.2016
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung in der Fassung vom 18.05.2006, zuletzt geändert durch § 22 des Gesetzes vom 07.02.2023 (GVBI. S. 29)
GemO	Gemeindeordnung vom 14.12.1973 in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.01.1994, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Mai 2023 (GVBl.S.133)
i.H.v.	In Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
KAG	Kommunalabgabengesetz
KomDoppikLG	Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik vom 02.03.2006, zuletzt geändert am 08.10.2013
Land	Rheinland-Pfalz
LVO	Landesverordnung
Nr.	Nummer
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
P	Passiva
SGB	Sozialgesetzbuch
Stadt	Stadt Ludwigshafen am Rhein
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
TWL	Technische Werke Ludwigshafen AG
u.a.	unter anderem
Vgl.	Vergleich

VV-AfA	Richtilinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie) in der Fassung vom 23.11.2006
VV-GemHSys	VV-Gemeindehaushaltssystematik; Produktrahmenplan und Kontenrahmenplan für die kommunale Haushaltswirtschaft und Muster zur Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung vom 23. November 2006 (MinBl. 2007 S. 16), geändert am 30.12.2016
WBL	Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen - Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein
z. B.	zum Beispiel

1 Prüfungsauftrag

1 Als Rechnungsprüfungsausschuss der

Stadt Ludwigshafen am Rhein
(im Folgenden „Stadt“ bzw. „Stadt Ludwigshafen“ genannt)

haben wir gemäß § 112 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 113 f. GemO den Jahresabschluss sowie dessen Anlagen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 geprüft.

2 Die Stadt Ludwigshafen hat gemäß § 1 KomDoppikLG ihre Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden zu führen und gemäß § 108 GemO einen Jahresabschluss mit Anlagen zu erstellen.

3 Wir als Rechnungsprüfungsausschuss bestätigen, dass wir bei unserer Prüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben. Weisungen, die den Umfang, die Art und Weise oder das Ergebnis der Prüfung betreffen, wurden nicht getätigt.

4 Bei der Erstellung des Prüfungsberichts haben wir uns an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard desw Instituts der Wirtschaftsprüfer IDW PS 450 n.F) angelehnt.

5 Gemäß § 113 Abs. 3 GemO hat der Rechnungsprüfungsausschuss einen Prüfungsbericht über Art und Umfang sowie über das Ergebnis seiner Prüfung zu erstellen. Der Rechnungsprüfungsausschuss berücksichtigt für seine Prüfungshandlungen die Prüfungstätigkeit des Bereichs Revision (1-14).

6 Die Oberbürgermeisterin und der Stadtkämmerer als gesetzliche Vertreter der Stadt tragen die Verantwortung für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses sowie dessen Anlagen und die uns gegebenen Auskünfte. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung, den Jahresabschluss sowie dessen Anlagen unter Einbeziehung der Buchführung und der gegebenen Auskünfte zu beurteilen.

7 Gemäß § 113 Abs. 1 GemO ist der Jahresabschluss nebst Anlagen dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden vermittelt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses sowie dessen Anlagen erstreckt sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen kommunalrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. In die Prüfung sind die Buchführung, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einzubeziehen.

Der Rechenschaftsbericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt erwecken. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses umfasst daneben weder, ob die Haushaltswirtschaft (über die Erstellung des Jahresabschlusses hinausgehend) vorschriftsmäßig geführt worden ist (§ 112 Abs. 1 Nr. 5 GemO), noch, ob die Haushaltsgrundsätze der Ordnungsmäßigkeit,

Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit (§ 93 Abs. 3 GemO) eingehalten wurden. Letztere Aufgabe hat der Gesetzgeber explizit als Kann-Aufgabe im Sinne von § 112 Abs. 2 GemO klassifiziert. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere jährlichen Schlussberichte.

8 Nach Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses mit dessen Anlagen haben wir das Ergebnis gemäß § 113 Abs. 3 GemO zum Ende unseres Prüfungsberichtes in Abschnitt 3 zusammengefasst.

2 Art und Umfang der Prüfungen

Unter Berücksichtigung der vom Bereich Revision gewonnenen Prüfungserkenntnisse haben wir zusätzlich eigene Prüfungstätigkeiten durchgeführt, dafür benötigte Informationen wurden uns seitens der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Zudem haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte Jahresabschluss 2020 gebildet:

- Ergebnisrechnung: Position E 11 und E 12

Im Folgenden werden Auszüge aus den Niederschriften der Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses eingefügt.

2.1 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.09.2020:

TOP 2: Jahresabschluss 2020
Benennung der Unterlagen - Aktiva - zur weiteren Verwendung einer Stichprobenauswahl in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2020 (Prüfung Schritt 1)

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Sachkonten aus der Bilanz – Aktiva 2020 – benannt:

Ergebnis TOP 2

Prüfung Schritt 1: Jahresabschluss 2020 Aktiva

Stichproben der Ratsmitglieder vom 09.09.2020

Verm. Gl. Code	Konto	Bezeichnung	Bewegung 2020
A 1.1.2	0120020	Imm. Verm. aus geleisteten Zuwendungen - Zugang	-256.510,27
A 1.2.3	0321020	Kindertagesstätten - Zugang	3.144,77
A 1.2.4	0482410	Gemeindestraßen	-189.162,00
A 1.2.4	0481020	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - Zugang	2.311.600,02
A 1.2.6	0611020	Gemälde - Zugang	6.000.000,00
A 1.2.4	0481020	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - Zugang	2.311.600,02
A 1.2.10	0910020	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen - Zugang	6.000.000,00
A 1.2.7	0712020	Brand- und Katastrophenschutzfahrzeuge - Zugang	291.115,45
A 1.2.10	0960220	Anlagen im Bau - 21-24 Schulen - Zugang	3.390.735,28
A 2.2.1	1529000	gegen Sonstige (Beitragsforderungen)	1.040.793,73
A 1.2.2	0239020	Sonstige - Zugang	333.610,07
A 1.2.2	0296030	Bauland - Abgang	-408.444,10
A 1.2.4	0481020	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - Zugang	2.311.600,02
A 1.2.10	0960020	Anlagen im Bau - Zugang	10.356.023,73
A 2.2.7	1799110	Durchlaufende Gelder W□ - Abfallentsorgung	4.808.861,31
A 1.1.2	0120020	Imm. Verm. aus geleisteten Zuwendungen - Zugang	-256.510,27
A 1.2.4	0482410	Gemeindestraßen	-189.162,00
A 1.2.4	0487120	Strom - Zugang	88.940,43
A 1.2.6	0611020	Gemälde - Zugang	6.000.000,00
A 2.2.1	1529000	gegen Sonstige (Beitragsforderungen)	1.040.793,73

2.2 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2020:

TOP 1: Jahresabschluss 2020
Benennung der Unterlagen - Passiva - zur Verwendung einer Stichprobenauswahl in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 03.03.2021, (Prüfung Schritt 1).

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Sachkonten aus der Bilanz - Passiva 2020 -benannt:

Ergebnis TOP 1

Prüfung Schritt 1: Jahresabschluss 2020 Passiva

Stichproben der Ratsmitglieder vom 25.11.2020

Verm. Gl. Code	Konto	Bezeichnung	Bewegung 2020
P 2.2.2	2326012	Ausbaubeitrag Süd - Zugang	-627.696,72
P 3.4	2951000	für sonstige finanzielle Verpflichtungen	805.000,00
P 4.11	3791099	Abfallentsorgungsgebühren - Abgang	13.725.156,29
P 2.2.2	2326032	Ausbaubeitrag Friesenheim - Zugang	-834.464,86
P 3.4	2951000	für sonstige finanzielle Verpflichtungen	805.000,00
P 4.10	3541900	Sonstige	15.185,32
P 4.07	3511000	gegenüber verbundenen Unternehmen	5.676.218,51
P 4.06	3691000	gegenüber sonstigen inländischen Bereichen	5.172.435,31
P 4.11	3790073	Verwahrgelder Unterhaltsvorschuss 3-147 - Abgang	6.007.489,40
P 2.2.1	2311020	von verbundenen Unternehmen - Zugang	-2.311.150,00
P 3.1	2411100	für Beamte-Pensionsrückstellungen	-5.896.062,24
P 3.1	2421100	für Beamte-Pensionsrückstellungen	13.736.152,32
P 3.4	2951000	für sonstige finanzielle Verpflichtungen	805.000,00
P 4.02.2	3251132	Ing DIBA nkfurt (var. Zins) Kto. 9080001206 Zug	-75.000.000,00
P 4.02.2	3254162	Bay. LB (variabler Zins) Kto. 899330 Zugang	-358.600.000,00
P 4.05	3551100	Verbindlichk.a. Lieferungen und Leistungen	15.736.160,89
P 4.11	3790503	Reisekostenvorschüsse - Abgang	624,00
P 4.11	3795603	Prüfungsausschuss Pfalz - Abgang	34.430,03
P 2.2.2	2326142	Ausbaubeitrag Pfingstweide - Zugang	-251.793,96
P 4.05	3551100	Verbindlichk.a. Lieferungen und Leistungen	15.736.160,89

TOP 2: Jahresabschluss 2020
Stichprobenauswahl zur Prüfung der Aktiva in der Sitzung am 25.11.2020 (Prüfung Schritt 2).

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Stichproben aus den Sachkonten der Aktiva 2020 benannt. Der Bereich Revision wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 03.03.2020 die zur Prüfung erforderlichen rechtlichen Grundlagen zu ermitteln sowie die entsprechenden Unterlagen und Belege vorzulegen.

Dies betrifft folgende Vorgänge:

Aktiva

Ermittlung der rechtlichen Grundlagen sowie der begründenden Unterlagen

Stichproben der Ratsmitglieder vom 25.11.2020

begl. Prüfer	A	Konto	Bu.Datum	Belegnr.	Beschreibung	Betrag
1-14203	1.1.2	0120020	12.08.2020	AN129278	Rückabwicklung Invest.kostenzuschuss	-1.951.559,00
1-14205	1.2.4	0481020	19.05.2020	AN129264	unentgelt. Übertragung von G -Nr. 1069/2020	2.188.540,00
1-14209	1.2.4	0480120	27.02.2020	GWF_000416450	Erwerb Op 2865/6 W m	246,45
1-14209	1.2.4	0480120	12.06.2020	AN129249	Flst.zerl. wg. Teilflächenverkauf/Tausch	68.439,13
1-14204	1.2.7	0712020	29.06.2020	GEK0235901	, Gerätewagen Messtechnik GW-Mess LU-FW 102 von: H	18.682,41
1-14206	1.2.10	0960220	21.06.2020	GEK0238635	, VE2019 für Kw2020: Löschwasserarbeiten IGSLO von	38.617,16
1-14204	2.2.1	1529000	15.08.2020	S007756834	Ausbaubeitrag Rheingön 2020	39.135,40
1-14210	1.2.2	0239020	01.02.2020	GWF_000407223	Erwerb Fr 3525/1 ua EG E BPI 586a	56.300,00
1-14210	1.2.2	0296030	01.02.2020	AN129301	Rechnung VR4512788, Kaufpreis Amalienstraße 3,5,7,	-107.100,00
1-14205	1.2.4	0481020	19.05.2020	AN129264	unentgelt. Übertragung von G -Nr. 1069/2020	2.188.540,00
1-14206	1.2.10	0960020	25.03.2020	GEK0236388	, Einmaliger Abwasserbeitrag KTS A	41.653,68
1-14210	2.2.7	1799110	01.07.2020	BB4302275	124 -	-25.580,21
1-14201	1.2.4	0611020	01.01.2020	AN129273	Umbg. Anlagenbuchungsgruppe 0910010/0611010	6.000.000,00
1-14201	2.2.1	1529000	01.07.2020	S007937582	Ausbaubeitrag Pfingstw 2020	7.394,31
1-142	1.1.2	0120020	29.04.2020	GWF_000423815	S-Bahn-Umlage 2. Stufe	155.000,00
1-142	1.2.4	0482410	05.03.2020	AN117543	Ausbuchung wg. Abnahme v 3.20	-189.152,00
1-142	1.2.4	0487120	22.09.2020	GEK0239084	, Ausbau der Comeniusstraße; Vergabenummer 2019/28	2.992,42

2.3 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 03.03.2021:

TOP 2: Jahresabschluss 2020
Benennung der Unterlagen - Ergebnisrechnung – zur Verwendung einer Stichprobenauswahl in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 21.05.2021 (Prüfung Schritt 1)

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Sachkonten aus Ergebnisrechnung benannt:

Ergebnis TOP 2
Ergebnisrechnung
03.03.2021

Ergebnis Gl. Code	Konto	Bezeichnung	Bewegung 2020
E 01	4021000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-68.986.536,65
E 05	4412000	Mieten und Pachten für gewerbliche Gebäude	-2.824.356,52
E 07	4625000	Konzessionsabgaben	-5.639.607,24
E 13	5599900	Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige Bereiche	5.366.074,50
E 04	4312000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Ge	-6.115.203,57
E 09	5014000	Rats- und Ausschussmitglieder	396.820,12
E 14	5694000	Aufwendungen für Schadensfälle	65.086,66
E 10	5233800	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	2.749.744,83
E 13	5563500	an Freie Träger	1.439.880,34
E 01	4034000	Jagdsteuer	-1.476,01
E 17	4760000	Erträge aus Sondervermögen, Zweckverbänden und A	-943.495,80
E 10	5249110	Handelsware, allgem.	246.882,96
E 14	5634111	Einträge Fernsprechbücher	6.653,75
E 10	5233809	Fußgängerzone - Unterhalt	38.167,68
E 14	5695000	Bewirtungsaufwendungen	127.194,72
E 04	4321502	Benutzungsgebühren Bayreuther Strasse	-418.994,99
E 05	4412123	Nebenkostenvorauszahlung, Hausmeister	-7.468,78

TOP 3: Jahresabschluss 2020
Stichprobenauswahl zur Prüfung der Passiva in der Sitzung am 03.03.2021 (Prüfung Schritt 2).

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Stichproben aus der Passiva 2020 benannt. Der Bereich Revision wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 21.05.2021 die zur Prüfung erforderlichen rechtlichen Grundlagen zu ermitteln sowie die entsprechenden Unterlagen und Belege vorzulegen.

Dies betrifft folgende Vorgänge:

Ergebnis TOP 3
Passiva
Ermittlung der rechtlichen Grundlagen sowie der begründenden Unterlagen
Stichproben der Ratsmitglieder vom 03.03.2021

begl. Prüfer	P	Konto	Bu.Datum	Belegnr.	Betrag	Beschreibung
1-14204	2.2.2	2326012	01.07.2020	S007942998	-32.884,92	Ausbaubeitrag Süd 2020
1-14206	3.4	2951000	01.01.2020	PK1026548	2.139.980,26	LOB RÜCKSTELLUNG JA 2019
1-14201	4.11	3791099	19.08.2020	999	3.740.069,98	ABFALLENTSORGUNG 08/2020
1-14204	2.2.2	2326032	01.07.2020	S007965579	-401.215,20	Ausbaubeitrag Friesenh 2020
1-14204	2.2.2	2326032	19.08.2019	S007963090	-7.243,70	Ausbaubeitrag Friesenh 2020
1-14210	3.4	2951000	01.01.2020	A971057	5.000,00	Aufl. Rü. verspätete Abrechnungen VN K
1-14209	4.10	3541900	15.04.2020	5323	7.980,00	Zulassungsbescheinigungen Teil II
1-14203	4.06	3691000	15.02.2020	WKB825042	2.618.151,67	VORLÄUFIGE PKZ . KITA
1-14205	2.2.1	2311020	19.05.2020	AN129262	30.150,00	UNENTGELT. ÜBERTRAGUNG
1-14206	3.1	2421100	31.05.2020	PK0944260	1.236.709,12	Beamte 05.2020
1-14206	3.4	2951000	01.01.2020	PK1026548	2.139.980,26	LOB RÜCKSTELLUNG JA 2019
1-14205	4.02.2	3251133	07.04.2020	UMS0016471	75.000.000,00	(var. Zins) Kto. 9080001206 Abg
1-14205	4.02.2	3254162	30.03.2020	UMS0016440	-12.300.000,00	B (variabler Zins) Kto. 899330 Zugang
1-14209	4.05	3551100	03.02.2020	5228	31.042,04	
1-14209	4.05	3551100	01.07.2020	WKB841921	-3.800.000,00	Abschlag Jul 20
1-14201	4.11	3790503	10.08.2020	A970392	624,00	VOR.REISEKOSTEN 070491/349
1-14201	4.11	3795603	10.07.2020	WKB849432	110,00	Auslagenersatz Mittagessen
1-14204	2.2.2	2326142	01.07.2020	S007990274	-2.688,84	Ausbaubeitrag Pfingstw 2020
1-14203	4.05	3551100	09.01.2020	5245	14.800,08	, Planung der Außenanlage 3. Kita Ausbaupaket KTS
1-14203	4.05	3551100	05.01.2020	5203	9.670,44	Vertragsverlängerung Vertrag: 115BDB5

TOP 12: Jahresabschluss 2020
Prüfung der Stichproben aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 03.03.2021, Aktiva, Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse**:**

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion :
Begleitende Prüferin bei 1-14 :
Aktenzeichen : 1-14 11 04 10
Sitzungstermin : 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanz Aktiva 1.1.2 - Sachkonto 0120020
Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen - Zugang

A	Gesamtwert Bilanzpos. bei Prüfungsbeginn (27.01.2021)	Sachkonto 0120020 Immaterielle Vermögens-gegenstände aus geleisteten Zuwendungen - Zugang	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (27.01.2021)
1.1.2	1.481.120,60 EUR		1.481.120,60 EUR
geprüfter Beleg: **AN129278, Rückabwicklung Invest.Kostenzuschuss, -1.951.559,00 €**			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

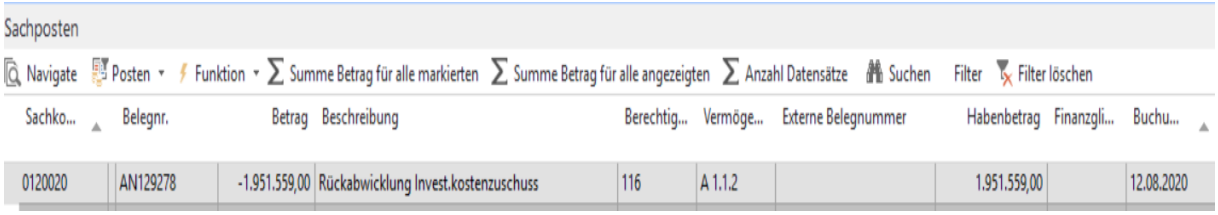
1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 Gemo i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 27 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen, in denen alle Vorgänge die zur Änderung der Höhe oder der Zusammensetzung des Vermögens, des Eigenkapitals, der Sonderposten, der Rückstellungen oder der Verbindlichkeiten führen, nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgezeichnet werden. Nach § 47 Abs. 1 GemHVO sind

in der Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellung, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Die Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO entsprechend.
Die Vermögensgegenstände sind unter Absatz 4, Aktiva, Posten 1.1.2, als geleistete Zuwendungen in der Kontenklasse 01 (Immaterielle Vermögensgegenstände) auszuweisen und mithin als Vermögen bilanziell zu aktivieren.

1.3 Entsprechend § 38 Abs. 1 GemHVO sind von der Gemeinde geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen als immaterielle Vermögensgegenstände auf der Aktivseite auszuweisen. Von der Gemeinde eingeräumte Nutzungsrechte für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen und über die Nutzungsdauer aufzulösen.
Nach § 2 Abs. 1 GemEBilBewVO sind immaterielle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen gem. § 35 Abs. 1 GemHVO für die Nutzung in der Zeit zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung und dem Bilanzstichtag, anzusetzen. Bilanz Pos. A 1.1.2 entspricht den Vorgaben des § 47 Abs. 4 GemHVO.
Abgeleitet aus Teil II der VV zu § 44 LHO, Ziff. 8.2.4, dritter Spiegelstrich, wonach die Bewilligungsbehörde von einem Widerruf des Zuwendungsbescheid und damit von einer Rückforderung der Zuwendung absehen kann, wenn seit der Anschaffung oder Fertigstellung der Gegenstände bei Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten 25 Jahre, im übrigen 10 Jahre vergangen sind, lassen sich daraus allgemeine Zweckbindungsfristen ableiten, die auch Anwendung finden, wenn im Bewilligungsbescheid keine Zweckbindungsfrist eingeräumt wurde.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

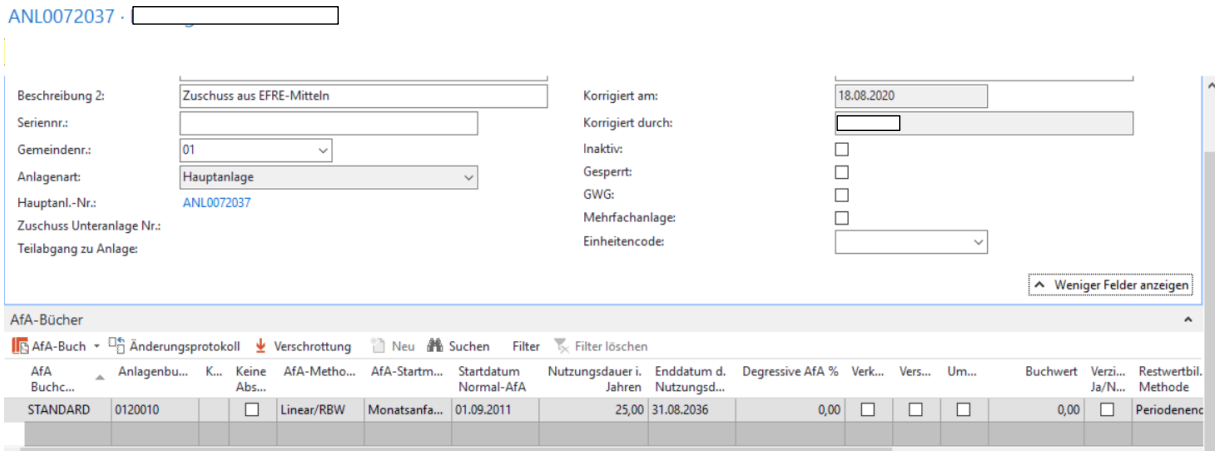

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Sachko...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchu...
0120020	AN129278	-1.951.559,00	Rückabwicklung Invest.kostenzuschuss	116	A 1.1.2		1.951.559,00		12.08.2020

Zwischen der Stadt Ludwigshafen und der Fa. H. GmbH wurde eine Vereinbarung dahingehend abgeschlossen, durch eine Weiterentwicklung des Rheinufers Süd qualitative Veränderungen bei der Organisations- und Baustruktur des Werkes vorzunehmen, mit dem Ziel einer städtebaulichen Integration durch umfangreiche Modernisierungs- und Instandsetzungs- sowie Rückbaumaßnahmen, den dort projektierten und in der Realisierung begriffenen anspruchsvollen Büronutzungen, Dienstleistungen, Einrichtungen der medizinischen Versorgung und eines Seniorenpflegezentrums sowie weiteren komfortablen und exklusiven Stadtvillen ein angemessenes Gegenüber zu schaffen. Der Eigentümer wurde in § 2 der Vereinbarung zur Durchführung verschiedener Maßnahmen, wie Verlegung der Zu- und Abfahrt, Erstellung eines Büroneubaus, Verlegung des Betriebshofs, Gestaltung der

Fassade sowie Abbruch verschiedener Gebäude verpflichtet, dafür erstattet die Stadt der Fa. H. gem. § 3 Abs. 2 der Vereinbarung unrentierliche Kosten bis zu einer Höhe von 4 Mio. EUR. Die Förderung wurde zu 80 % refinanziert durch Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz. Nach Werksschließung und Verkauf des Grundstücks hat der neue Eigentümer dort Wohnungsbau projektiert. Somit ist der Förderungszweck nicht mehr gegeben und die Fördermittel sind zurückzuzahlen. Mit Bescheid vom 12.08.2020 hat die ADD gegenüber der Stadt einen Widerrufsbescheid erlassen und die Rückzahlung der ausgezahlten Zuwendungsmittel in Höhe von 3.125.883,75 € nebst Zinsen gefordert.
Bei der Stichprobe handelt es sich um die Korrektur (Ausbuchung) des Anlagepostens ANL0072037 (Hauptanlage) nach Rückforderung des Zuschusses.



Anlageposten

Anlagedatum	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	Anlag	Anlagenbuchungsart	Beschreibung	Betrag	Anzahl AfA-Tage
23.09.2011	Zahlung	A509097	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Umb. GWF_000104044 auf ANL0072037	200.714,59	0
24.10.2011	Rechnung	GWF_000110846	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	2. Rate EFRE - Förderung	239.814,73	0
31.12.2011		AN028221	ANL0072037	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibung für 2011	-3.671,32	120
20.04.2012	Rechnung	GWF_000128490	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	E rderung; 3. Rate	210.045,06	0
12.07.2012	Rechnung	GWF_000136051	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	H Maschinenbau	571.129,54	0
07.08.2012	Rechnung	GWF_000136805	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Halberg Maschinenbau	782.582,54	0
31.12.2012		AN035914	ANL0072037	STANDARD		Normal-AfA	Ab ibungen für 2012	-50.435,14	480
14.01.2013	Rechnung	GWF_000152587	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Ha Maschinenbau	43.189,20	0
24.04.2013	Rechnung	GWF_000167670	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Ha Maschinenbau	20.382,88	0
24.04.2013	Rechnung	GWF_000167189	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Ha Maschinenbau	156.570,86	0
24.04.2013	Rechnung	GWF_000167137	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Ha Maschinenbau	264.437,07	0
02.07.2013	Rechnung	GWF_000171440	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Ha Maschinenbau	88.744,42	0
08.07.2013	Rechnung	GWF_000173390	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Ha Maschinenbau	235.241,48	0
08.07.2013	Rechnung	GWF_000173073	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Ha Maschinenbau	139.053,64	0
08.07.2013	Rechnung	GWF_000172999	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Ha Maschinenbau	184.893,72	0
08.07.2013	Rechnung	GWF_000172994	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Ha Maschinenbau	234.352,83	0
08.07.2013	Rechnung	GWF_000171493	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Halberg Maschinenbau	249.771,69	0
07.08.2013	Rechnung	GWF_000173575	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Halberg Maschinenbau	379.075,75	0
31.12.2013		AN051475	ANL0072037	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2013	-102.049,54	840
31.12.2014		AN062945	ANL0072037	STANDARD		Sonder-AfA	JA 2014 - Korrektur ND Zuschüsse ANL0072037	-276.195,00	0
31.12.2014		AN055266	ANL0072037	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2014	-102.049,00	1200
31.12.2015		AN067481	ANL0072037	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2015	-159.951,00	360
31.12.2016		AN079977	ANL0072037	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2016	-159.951,00	360
31.12.2017		AN092562	ANL0072037	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2017	-159.951,00	360
24.01.2018	Gutschrift	A880605	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Rückzahlung städtebaul. Vertrag Halberg; Investzus	-800.000,00	0
31.12.2018		AN105111	ANL0072037	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2018	-117.094,00	360
31.12.2019		AN118883	ANL0072037	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2019	-117.094,00	360
12.08.2020		AN129278	ANL0072037	STANDARD		Anschaffungskosten	Rückabwicklung Invest.kostenzuschuss	-1.951.559,00	0

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 1.1.2 Geleistete Zuwendungen - Sachkonto 0120020 Imm. Verm. aus geleisteten Zuw.-Zugang

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (03.02.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.02.2021)
A 1.1.2	**44.056.831,95 EUR**	**0120020**	**2.198.980,60 EUR**
geprüfter Beleg: 1. GWF_000423818 zu 155.000,00Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Gemäß § 2 der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) vom 28. Dezember 2007 sind Immaterielle Vermögensgegenstände folgendermaßen bilanziell zu bewerten bzw. anzusetzen:

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 35 Abs. 1 GemHVO für die Nutzung in der Zeit zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung und dem Bilanzstichtag, anzusetzen.

(2) Die immateriellen Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich nicht begrenzt ist, sind mit den Anschaffungskosten anzusetzen.

(3) Sofern bei den immateriellen Vermögensgegenständen außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 35 Abs. 4 GemHVO vorzunehmen sind, sind diese wertmindernd zu berücksichtigen. Sind die Anschaffungskosten vor dem Bilanzstichtag um

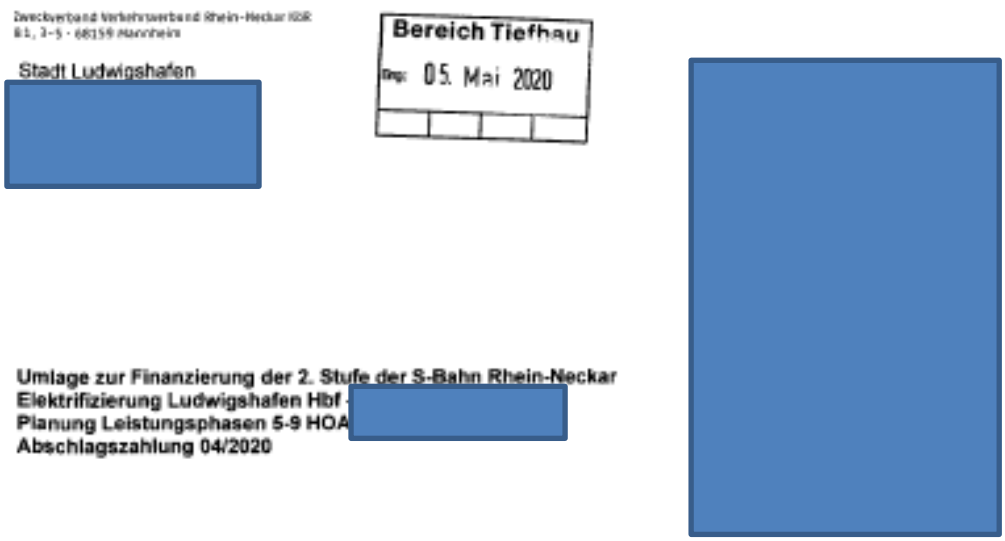
außerplanmäßige Abschreibungen vermindert worden, hat eine Zuschreibung zu erfolgen, wenn der Grund für die außerplanmäßige Abschreibung bis zum Bilanzstichtag entfallen ist.

(4) Sofern die tatsächlichen Anschaffungskosten nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln sind, erfolgt der Wertansatz der immateriellen Vermögensgegenstände mit den vorsichtig geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von Vergleichswerten aus dem An- oder Verkauf vergleichbarer immaterieller Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfs an die Besonderheiten des zu bewertenden immateriellen Vermögensgegenstands.

(5) Selbst hergestellte sowie nicht entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände müssen nicht inventarisiert werden; sie dürfen nicht bilanziert werden.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Buchungsd...	Belegart	Belegnr.	Sachkont...	Kontotyp	Finanzbu...	Beschreibung	Buchungsart	Geschäfts...	Produktb...	Betrag
29.04.2020	Rechnung	GWF 0004...	0120020	Bilanz Zugang	7842000	S-Bahn-Umlage 2. Stufe	Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	155.000,00



Bei dem Beleg handelt es sich um die Umlage zur Finanzierung der 2. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar an den Zweckverband Verkehrsverbund R.-N.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-142	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:	**:**
Begleitende Prüferin bei 1-14	**:**
Aktenzeichen	**: 1-14 11 04 01**
Sitzungstermin	**: 03.03.2021**

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 2

Prüfung der Bilanz - Aktiva; A 1.2.2 – Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte – Sachkonto 0239020 – sonstige Flächen - Zugang

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanz	Gesamtwert A 1.2.2 bei Prüfungsbeginn (10.02.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (10.02.2021)
A 1.2.2	54.479,35 Euro	0239020 – sonstige Flächen - Zugang	480.526,90 Euro
geprüfter Beleg: GWF_000407223 über 56.300,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (vgl. § 93 GemO) ist kommunales Vermögen ordnungsgemäß nachzuweisen. Für die Bilanzierung der städtischen Grundstücke sind die §§ 33 ff GemHVO[1] zu beachten. Gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO sind Vermögensgegenstände höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten (AHK) und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 35 GemHVO anzusetzen. Grundstücke unterliegen nicht der Abschreibungspflicht nachdem sie nicht einer zeitlich begrenzten wirtschaftlichen Nutzung unterliegen.[2]

[1] Gemeindehaushaltsverordnung (Doppik) vom 18.05.2006
[2] vgl. Bellefontaine, Deisenroth u. a. Kommunale Doppik Rhl.-Pfalz (Seite 368)

(2) Die Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechte richtet sich nach den §§ 34 Abs. 2 bis 4 GemHVO. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sind Sachanlagen und daher grundsätzlich mit den AHK zu bewerten. Anschaffungskosten sind Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Sie setzen sich aus dem Anschaffungspreis, den Anschaffungsnebenkosten und den nachträglichen Anschaffungskosten zusammen. Herstellungskosten sind Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Dazu gehören die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Belegnr. GWF_000407223 – Erwerb Fr 3525/1- Sachkonto 0239020 sonstige Flächen - Zugang

Bei dem Beleg GWF_00047223 über 56.300,00 Euro handelt es sich um einen Grundstückserwerb (FlSt. Nr. 3525/1 und 3525/2) für die Maßnahme "Bplan 586a südl. F[redacted]r Straße", gem. Urkunde Nr. 1675/2019 des Notars Dr. W. vom 07.11.2019.

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Beschreibung		Betrag	Sto...	Fälligkeits...	Externe Belegnummer	Sachkontoname	Verm...		Finanz...	Belegart
01.02.2020	GWF_000407223	0239020	Erwerb Fr 3525/1 ua EG	BBPl 586a	1.400,00	☐	14.01.2020	KPR U-NR 1675/19	Sonstige - Zugang	A 1.2.2	S	7851000	Rechnung
01.02.2020	GWF_000407223	0239020	Erwerb Fr 3525/1 ua EG	BBPl 586a	56.300,00	☐	14.01.2020	KPR U-NR 1675/19	Sonstige - Zugang	A 1.2.2	S	7851000	Rechnung
01.02.2020	GWF_000407223	3551100	Erwerb Fr 3525/1 ua EG	BBPl 586a	-57.700,00	☐	14.01.2020	KPR U-NR 1675/19	Verbindlichk.a. Li...	P 4.05	S		Rechnung

Mit dem Betrag von 57.700,00 Euro wurden zwei Grundstücke[3] von der Erbengemeinschaft E. gekauft, darunter ein Grundstück von 1.126 qm für 56.300,00 Euro (ANL0079327) und ein weiteres von 28 qm (ANL0079328) für 1.400,00 Euro.

Anlaged...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	A...	Anlagenbuchungsart	Beschreibung	Betrag
01.02.2020	Rechnung	GWF_000407223	ANL0079328	STANDARD		Anschaffungskosten	Erwerb Fr 3525/1 ua EG Eicher BBPl 586a	1.400,00
01.02.2020	Rechnung	GWF_000407223	ANL0079327	STANDARD		Anschaffungskosten	Erwerb Fr 3525/1 ua EG Eicher BBPl 586a	56.300,00

Die Verbuchung der Rechnung (Externe Belegnummer KPR U-Nr. 1675/19) vom 07.11.2019 erfolgte auf dem Sachkonto 0239020 Sonstige (Grundstücke) – Zugang.

[3] zu Anschaffungskosten (inklusive Notarkosten und Grunderwerbsteuer).

Die Zahlung erfolgte zum 14.01.2020:

Vorgang Default PC/621754-19 in Aktivität Recherche

Erhalten am 18.12.2019 in Postkorb Recherche

Nicht im eigenen Zugriff

Belegkopfdaten

Kreditorennummer	563339	**Kreditorenname**	Erbengemeinschaft E
Eingangsdatum	17.12.2019	**Netto**	57.700,00 EUR
Sachbearbeiter	2130-0000G-Immobilien-Allg.	**Brutto**	57.700,00 EUR
Bestellzeichen	LUX2130-0000G 1	**MwSt**	0,00 EUR
Geschäftsjahr	2019	**STELLEN_ID**	2130-0000G
Belegnummer NSK	GWF_000407223	**Rechnungsdatum**	07.11.2019
Belegtyp	Rechnung	**externe Belegnummer**	KPR U-Nr 1675/19
Zahlsperre	☐	**Vorsteuerabzug**	☐
ZFB-Datum	17.12.2019	**Buchungsdatum**	01.02.2020
Papierreferenz	☐	**Papierreferenz eingetroffen**	☐
Unterlage	☐	**Unterlage eingetroffen**	☐
NSK Abbucher / Intern	☐ ☐	**Rechnung abbuchen**	☐
IBAN	DE63670900000000015350		
BIC / Bar	GENODE61MA2 ☐		
Freistellungsbescheinig		**Zahlungsart**	
Eilt	☐	**Eilt_Text_PI**	2-131RB
sachlich richtig	☑ R	**rechnerisch richtig**	☑ R
fachtechnisch richtig	☐	**extern- fachtechn. richtig**	☐
internes_kontrollsysten	☐	**Revision geprüft**	☐
FiBu-Hinweis	Freigabe HHMittel liegt vor		
Bearbeitungshinweis	2-131RB		
Kopf-Buchungstext	Erwerb Fr 3525/1 ua EG E		
FI_MM	FI		

FI_MM	FI
Status_DMS	gebucht
Status_DMS_geaendert	18.12.19
Status_DMS_geaendert	
NSK_DocID	745233

Zahlungskonditionen

30T	0	0,000	30

	Tage	**Prozent**	**Termin**
1	0	0,000	17.12.2019
Netto	28		14.01.2020

Kontensuche

Kontierungsdaten

Kostenstelle: 21310001 Grundstücksverkehr Kurzer Rust, 43. Gewanne Kostenträger: 1140501 Grundstücksverkehr (eigene Grundstücke)
Kostenstelle: 21310001 Grundstücksverkehr Kurzer Rust, 43. Gewanne Kostenträger: 1140501 Grundstücksverkehr (eigene Grundstücke)

Teilbetrag	**Sachkonto**	**Kostenstelle**	**Kosten Träger**	**Inventarnummer**	
Benutzer	**NSK Vorgangsnr.**	**Mittel-herkunft**	**Investitions Nr.**	**MwSt %**	**Belastungs Anzeige**
	Positionstext				
56.300,00		21310001	1140501	ANL0079327	
RothS01		Lfd.HH	0223030300	00	☐
	Erwerb Fr 3525/1 ua E				
1.400,00		21310001	1140501	ANL0079328	
RothS01		Lfd.HH	0223030300	00	☐
	Erwerb Fr 3525/1 ua E				



Buchungsbeleg

Bestellzeichen:	LUX2130-0000G
Eingangsdatum:	17.12.2019
Belegtyp:	Rechnung
Datum der zahlungsbegr. Unterlage:	07.11.2019
externe Belegnummer:	KPR U-Nr 1675/19

Ansprechpartner

für etwaige Rückfragen bitte unbedingt angeben

Name:	
Telefon:	

Anschrift des Kreditors

Kreditor-Nr. newsystem:	563339
Name:	
Straße / Postfach:	
PLZ - Wohnort:	
Bankverbindung	
IBAN:	
BIC:	

Betrag

Brutto:	57.700,00
Netto:	57.700,00
Währung:	EUR
MwSt:	0,00
MwSt-Satz %:	0,00%
Fälligkeit:	14.01.2020
Buchungsdatum:	01.02.2020
Begründung für die Zahlung:	Erwerb Fr 3525/1 (ANL0079327) und 3525/2 (ANL0079328) von E lt. U-Nr 1675/2019 vom 07.11.2019 Notar Dr W
Bemerkungen:	

Auszug aus der notariellen Urkunde Nr. 1675 / 2019 des Notars Dr. W vom 01.10.2019 zum Kaufvertrag vom 07.11.2019:

K a u f v e r t r a g :

I.
Vorbemerkungen

1. Grundbuchstand

Die Erbengemeinschaft, bestehend aus Herrn [redacted] E[redacted]
red E[redacted] E[redacted] E[redacted]
ist als Eigentümer des folgenden Grundbesitzes eingetragen:

Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein von

Friesenheim Blatt 64

Gemarkung Friesenheim
lfd. Nr. 7
Fl.St.Nr. 3525/1 Ackerland, ANL00793 27

K[redacted] Gewanne (1.126 m²);

lfd. Nr. 7
Fl.St.Nr. 3525/2 Ackerland, ANL00793 28
K[redacted] Gewanne, (28 m²), zu; 1.154 m²

3. Kaufgegenstand

Kaufgegenstand dieses Vertrages ist der vorbezeichnete Grundbesitz einschließlich aller sich darauf befindenden Bauwerke. Es handelt sich dabei um eine unbebaute landwirtschaftlich genutzte Fläche. Die Vertragsparteien versichern, dass sich auf dem Kaufgegenstand nicht die Wirtschaftsstelle eines land- oder forstwirtschaftlichen Betriebs befindet und der Kaufgegenstand auch nicht weinbaulich genutzt wird.

II.
Verkauf

1. Die Erbengemeinschaft, bestehend aus Herrn [redacted], Herrn [redacted]

- vor- und nachstehend „der Verkäufer" genannt,
auch wenn es sich um mehrere Personen handelt -

verkauft den vorbeschriebenen Kaufgegenstand mit allen damit verbundenen Rechten, Bestandteilen und dem gesetzlichen Zubehör

an

die Stadt Ludwigshafen am Rhein, vertreten wie eingangs gesagt,

- vor- und nachstehend „der Käufer" genannt -

zu Alleineigentum.

III.
Kaufpreis

Der Kaufpreis beträgt (insgesamt)

EUR 57.700,--

- in Worten: Euro siebenundfünfzigtausendsiebenhundert. -

Dies entspricht EUR 50 pro qm.

2. Fälligkeitszeitpunkt

Der Kaufpreis ist vier Wochen nach Zugang der Fälligkeitsmitteilung des Notars beim Käufer zur Zahlung fällig.

GRUNDERWERB EG E
Bplan 586a südl. F Straße

U-Nr. 1675/2019
vom 07.11.2019
Notar Dr. W

Friesen-heim	qm	ANL	Notar-kosten	Grund-erwerb-steuer	Kaufpreis insg
3525/1	1.126	ANL0079327	619,25 €	2.815,00 €	56.300,00 €
3525/2	28	ANL0079328	15,40 €	70,00 €	1.400,00 €
	1.154		634,65 €	2.885,00 €	57.700,00 €
			634,65 €	2.885,00 €	
			755,23 €		

Kaufpreisfälligkeit 14.01.2020
Nutzungsübergang 01.02.2020

3. Prüfungsergebnis

Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

  ■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

  ■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 1.2.4 Infrastrukturvermögen - Sachkonto 0482410 Gemeindestraßen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (03.02.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.02.2021)
A 1.2.4	**993.832.802,37 EUR**	**0482410**	**269.623.234,00 EUR**
geprüfter Beleg: 1. AN117543 zu -189.152,00,00Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Gemäß der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) vom 28. Dezember 2007 ist das Infrastrukturvermögen folgendermaßen bilanziell zu bewerten bzw. anzusetzen:

(1) Die Bewertung der in der Bilanz auszuweisenden Vermögensgegenstände erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (§ 33 Abs. 1 GemHVO). Nach Abs. 1 Nr. 3 ist vorsichtig zu bewerten; vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

(2) Grundsätzlich sind alle Vermögenswerte in der Bilanz einzeln zu aktivieren. Gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO sind Vermögensgegenstände höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten (AHK) und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 35 GemHVO anzusetzen.

(3) Die planmäßige Abschreibung erfolgt nach § 35 Abs. 1 GemHVO grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. lineare Abschreibung Für die Bestimmungen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer ist gem. § 35 Abs. 2 GemHVO die vom fachlich zuständigen Ministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) vom 23.11.2006 mit dazugehöriger Anlage für Gemeinden anzuwenden. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich bis auf einen Erinnerungswert von 1,00 EUR.

(4) Als Infrastrukturvermögen sind in der kommunalen Bilanz alle öffentlichen Einrichtungen auszuweisen, die nach ihrer Bauweise und Funktion ausschließlich der örtlichen Infrastruktur dienen. Wegen ihrer Eigenart und der sich daraus ergebenden eingeschränkten Verwendungsmöglichkeit ist das Infrastrukturvermögen im engeren Sinne in der Bilanz gesondert auszuweisen.

(5) Ingenieurtechnische Bauwerke sind auf der Grundlage der vorhandenen Aufzeichnungen in Bauwerksakten, z. B. Brückenbüchern, zu bewerten. Sofern daraus kein Wertansatz zu entnehmen ist, sind ingenieurtechnische Bauwerke auf der Grundlage von Vergleichswerten aus der Herstellung vergleichbarer Bauwerke unter Beachtung eines Anpassungsbedarfs an die Besonderheiten des zu bewertenden ingenieurtechnischen Bauwerks anzusetzen.

(6) Gleichzeitig ist das Anlagevermögen nach § 47 Abs.1 GemHVO in der Bilanz vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. In der Anlagenübersicht sind nach § 50 Abs. 1 GemHVO die Anschaffungs- und Herstellungskosten, die kumulierten Abschreibungen sowie die Restbuchwerte des Anlagevermögens der Gemeinde zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge, die Umbuchungen sowie die Zuschreibungen und die Abschreibungen darzustellen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Buchungsd...	Belegart	Belegnr.	Sachkont...	Kontotyp	Finanzbu...	Beschreibung	Buchungsart	Geschäfts...	Produktb...	Betrag
05.03.2020		AN117543	0482410	Bestand		Ausbuchung wg. Abnahme vom...				-189.152,00

A.1	Bauklasse:	VI	
A.2	erneuerte Schichten		
A.3	Deckschicht:	40%	
A.4	Binderschicht:	0%	
A.5	Tragschicht:	35%	
A.6	Frostschutzschicht:	25%	
A.7	Summe:	100%	
B.1	prozentuale Erneuerung		
B.2	Fahrbahn:	40,00%	
B.3	Gehweg:	60,00%	
B.4	Radweg:		
B.5	Summe:	100,00%	
C.1	Buchwert auf AiB:	564.083,25 €	Anlagenkarte
C.2	zu aktivierender Betrag:	430.000,00 €	
C.3	Buchwert auf STR:	189.152,00 €	Anlagenkarte/n
C.4	auszubuchender Betrag:	189.152,00 €	(=A.7*B.5*C.3)
C.5	Differenz:	240.848,00 €	(=C.2-C.4)

Bei dem Beleg handelt es sich auskunftsgemäß 2-11 um eine Ausbuchung wegen Aktivierung im Rahmen der Fertigstellung-Abnahme zur AIB-0000989.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

_____

_____

Unterschrift Ausschussmitglied:

_____ _____

Kenntnis genommen:

1-142	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbeleg

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion : 1. Fraktion
Begleitende Prüferin bei 1-14 :
Aktenzeichen : 1-14 11 04 01
Sitzungstermin : 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanz Aktiva 1.2.4 – Sachkonto 0481020
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - Zugang

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (27.01.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (27.01.2021)
A 1.2.4	993.807.280,88 EUR	0481020 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - Zugang	2.737.959,83 EUR
geprüfter Beleg: AN129264, 2.188.540,00 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 Gemo i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 27 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen, in denen alle Vorgänge die zur Änderung der Höhe oder der Zusammensetzung des Vermögens, des Eigenkapitals, der Sonderposten, der Rückstellungen oder der Verbindlichkeiten führen, nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgezeichnet werden. Nach § 47 Abs. 1 GemHVO sind in der Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellung, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Die Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung

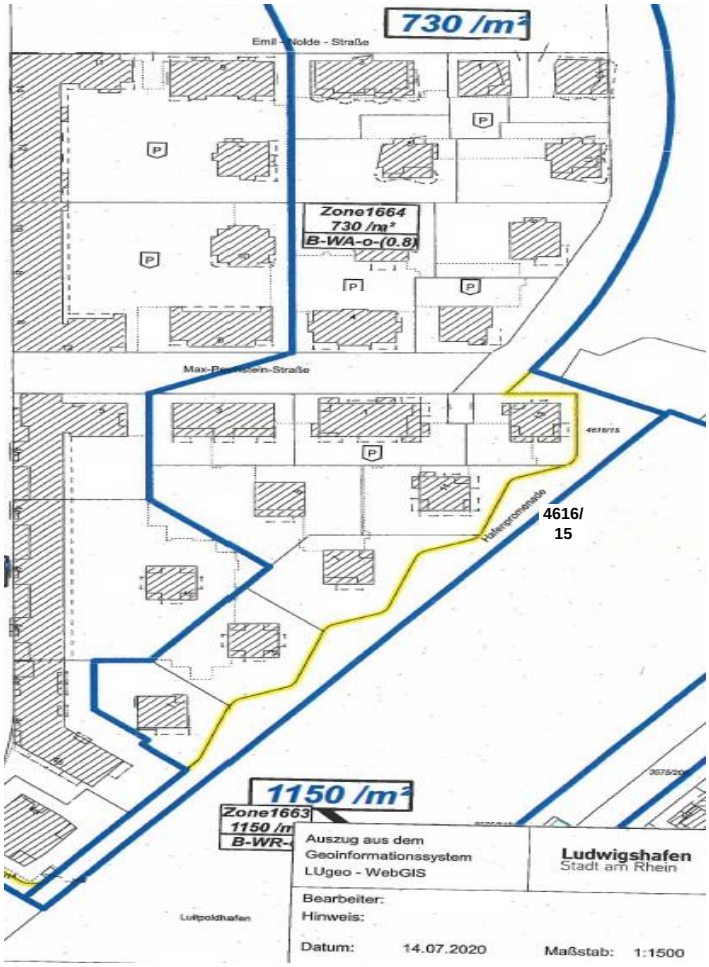
gilt § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO entsprechend. Die Vermögensgegenstände sind unter Absatz 4, Aktiva, Posten 1.2.4 als Gegenstände des „Infrastrukturvermögens“ in der Kontenklasse 04 (Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstückgleiche Rechte) auszuweisen und mithin als Vermögen bilanziell zu aktivieren.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1.

Vermöge...	Sachkontonr.	Buchungsda...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	
A 1.2.4	0481020	19.05.2020	AN129264	2.188.540,00	unentgelt. Übertragung von	U-Nr. 1069/2020

Bei der Stichprobe handelt es sich um die unentgeltliche Übertragung eines Grundstücks (Flst. Nr. 4616/15) von G. an die Stadt, nachdem Erschließungsanlagen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 620 „Lu[redacted]hafen West“ gemäß Erschließungsvertrag hergestellt wurden. Das Grundstück entspricht einer 2.998 Quadratmeter großen Verkehrsfläche an der Hafenpromenade. Die Buchung von 2.188.540,00 EUR stellt den Buchwert zum 19.05.2020 dar und basiert auf dem entsprechenden Bodenrichtwert von 730 EUR pro Quadratmeter.
Der gebildete Sonderposten in Höhe von 2.188.540,00 EUR ist auf dem Sachkonto 2311020 „von verbundenen Unternehmen – Zugang“ verbucht.



3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14205	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 01
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion : 2. Fraktion
Begleitende Prüferin bei 1-14 :
Aktenzeichen : 1-14 11 04 01
Sitzungstermin : 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanz Aktiva 1.2.4 – Sachkonto 0481020
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - Zugang

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (27.01.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (27.01.2021)
A 1.2.4	993.807.280,88 EUR	0481020 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - Zugang	2.737.959,83 EUR
geprüfter Beleg: AN129264, 2.188.540,00 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 Gemo i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 27 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen, in denen alle Vorgänge die zur Änderung der Höhe oder der Zusammensetzung des Vermögens, des Eigenkapitals, der Sonderposten, der Rückstellungen oder der Verbindlichkeiten führen, nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgezeichnet werden. Nach § 47 Abs. 1 GemHVO sind in der Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellung, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Die Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung

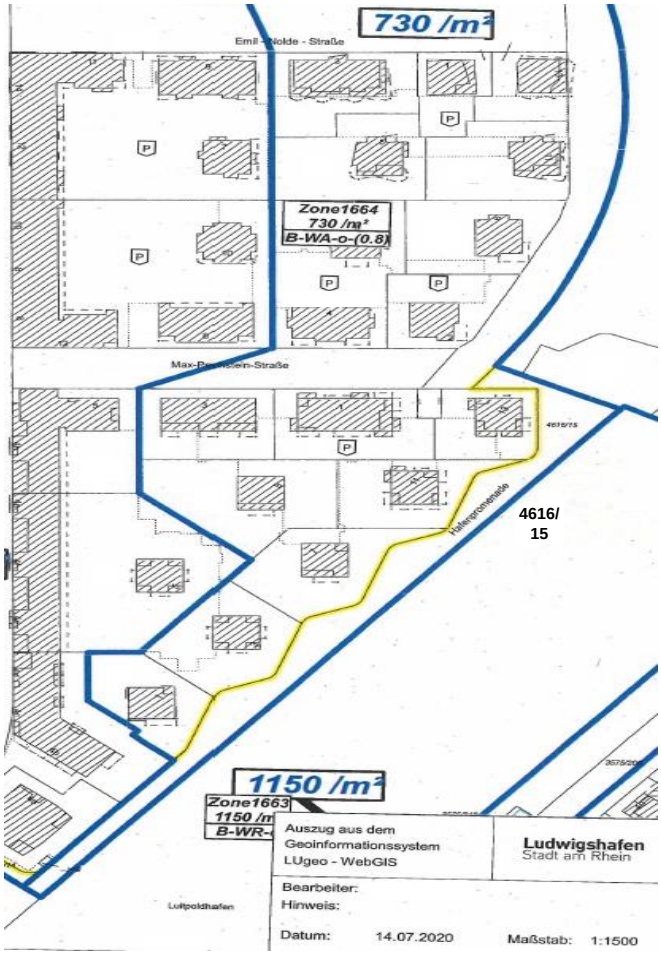
gilt § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO entsprechend. Die Vermögensgegenstände sind unter Absatz 4, Aktiva, Posten 1.2.4 als Gegenstände des „Infrastrukturvermögens“ in der Kontenklasse 04 (Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstückgleiche Rechte) auszuweisen und mithin als Vermögen bilanziell zu aktivieren.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1.

Vermöge...	Sachkontonr.	Buchungsda...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	
A 1.2.4	0481020	19.05.2020	AN129264	2.188.540,00	unentgelt. Übertragung von	U-Nr. 1069/2020

Bei der Stichprobe handelt es sich um die unentgeltliche Übertragung eines Grundstücks (Flst. Nr. 4616/15) von G. an die Stadt, nachdem Erschließungsanlagen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 620 „Lu[redacted]hafen West“ gemäß Erschließungsvertrag hergestellt wurden. Das Grundstück entspricht einer 2.998 Quadratmeter großen Verkehrsfläche an der Hafenpromenade. Die Buchung von 2.188.540,00 EUR stellt den Buchwert zum 19.05.2020 dar und basiert auf dem entsprechenden Bodenrichtwert von 730 EUR pro Quadratmeter.
Der gebildete Sonderposten in Höhe von 2.188.540,00 EUR ist auf dem Sachkonto 2311020 „von verbundenen Unternehmen – Zugang“ verbucht.



3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14205	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 01
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung bei 1-14 durch:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 1.2.4 „Infrastrukturvermögen“ – Sachkonto 0481020 „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte – Zugang“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (04.02.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (04.02.2021)
A 1.2.4	**995.216.544,44 EUR**	**0481020 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - Zugang**	**2.371.959,83 EUR**
geprüfte Belege: 1. GWF_000416450 zu 246,45 Euro 2. AN129249 zu 68.439,13 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Gemäß § 108 Absatz 1 GemO hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Nach § 108 Abs. 2 GemO besteht der Jahresabschluss u. a. aus der Bilanz.

(2) Nach § 27 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen, in denen alle Vorgänge die zur Änderung der Höhe oder der Zusammensetzung des Vermögens, des Eigenkapitals, der Sonderposten, der Rückstellungen oder der Verbindlichkeiten führen, nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgezeichnet werden. Nach § 47 Abs. 1 GemHVO sind in der Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellung, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Die Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der

Passivseite verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO entsprechend. Die Vermögensgegenstände sind unter Absatz 4, Aktiva, Posten 1.2.4 als Gegenstände des „Infrastrukturvermögens“ in der Kontenklasse 04 (Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstückgleiche Rechte) auszuweisen und mithin als Vermögen bilanziell zu aktivieren.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1. GWF_000416450 zu 246,45 Euro „Erwerb Op 2865/6 W[redacted]ZuwegMelm“

Belegdatum	Buc...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
05.03.2020	27.02.2020	Erwerb Op 2865/6 Willersinn ZuwegMelm	246,45	GWF_000416450	0481020	Grundstücke und grun...	20M0615	ANL0079405

Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um eine Position des Beleges „GWF_000416450“. Der Gesamte Beleg umfasst noch die Gegenbuchung auf einem Verbindlichkeitskonto.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
05.03.2020	27.02.2020	Erwerb Op 2865/6 Willersinn ZuwegMelm	-246,45	GWF_000416450	3551100	Verbindlichk.a. Lieferu...	20M0615	459696
05.03.2020	27.02.2020	Erwerb Op 2865/6 Willersinn ZuwegMelm	246,45	GWF_000416450	0481020	Grundstücke und grun...	20M0615	ANL0079405

Beim zugrundeliegenden Sachverhalt handelt es sich um die Notarkosten zum Erwerb des Grundstücks der Gemarkung Oppau, FlStNr.2865/6 lt. Urkunden-Nr 615/2020 vom 28.01.2020 (s. U-Nr) von der Erbengemeinschaft[redacted]die Zuwegung Melm.

UR-Nr. 615/20 M vom 27. Februar 2020 Kaufvertrag
W[redacted]
D[redacted]

Objekt: Oppau Blatt 3304 Fl.St.Nr. 2865/5 Mittelparth
2865/6 Großpartstr. / Sachbearbeiterin: Frau F[redacted]

21100	Beurkundungsverfahren Geschäftswert nach § 97	165,00 €	120,00 €
22110	Vollzugsgebühr Geschäftswert nach § 112	165,00 €	15,00 €
22114	Elektronischer Vollzug und XML-Strukturdaten Geschäftswert nach § 112	165,00 €	15,00 €
22200	Betreuungsgebühr Geschäftswert nach § 113	165,00 €	15,00 €
32001	Dokumentenpauschale (s/w)		12,60 €
32002	Dokumentenpauschale (Datei)		1,50 €
32005	Post- und Telekommunikationspauschale		20,00 €
32011	Nach dem JVKostG für den Abruf von Daten im automatisierten Abrufverfahren zu zahlende Beträge		8,00 €
	Netto-Gesamtsumme:		207,10 €
32014	19 % Umsatzsteuer:		39,35 €
	Rechnungsbetrag:		**246,45 €**

Der der Rechnung zugrundeliegende notarielle Kaufvertrag wurde am 27.02.2020 unterzeichnet.

KAUFVERTRAG

Heute, den siebenundzwanzigsten Februar zweitausendzwanzig

- 27.02.2020 -

erschienen vor mir,

Dr. M

Notar in Ludwigshafen am Rhein,

in der Geschäftsstelle in Ludwigshafen am Rhein, L (Rheinblock):

Das Grundstück ist auf der Anlage ANL0079405 verbucht und hat einen Gesamtwert von 411,45 Euro.

Nr.	Hauptanl....	Z... U...	Beschreibung	Buchwert	Zuschuss Buchwert	Beschreibung 2	Anschaffun...
ANL0079405			Großpartstraße	411,45	0,00	verkehrsfläche	27.02.2020

Beim Kaufgegenstand handelt es sich um eine 33 m² große Verkehrsfläche.

Kaufgegenstand ist ausschließlich das vorbezeichnete Flurstück Nr. 2865/6 zu 33 m². Dieses Flurstück ist im Grundbuch noch gemeinsam mit dem Flurstück Nr. 2865/5 als ein Grundstück im grundbuchrechtlichen Sinne eingetragen. Es wird **beantragt**, beide Flurstücke unter einer eigenen laufenden Nummer zu buchen.

Notarkosten sind Anschaffungsnebenkosten und gehören gemäß §34 Abs. 2 zu den Anschaffungskosten.

Die Überweisung erfolgte durch die elektronische Sammelüberweisung 5293 am 20.03.2020

20.03.2020	20.03.2020	Überweisung Sam.el. 5293-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 292	2.320.447,52-

2.2. AN129249 zu 68.439,13 Euro „Flst.zerl. wg. Teilflächenverkauf/Tausch“

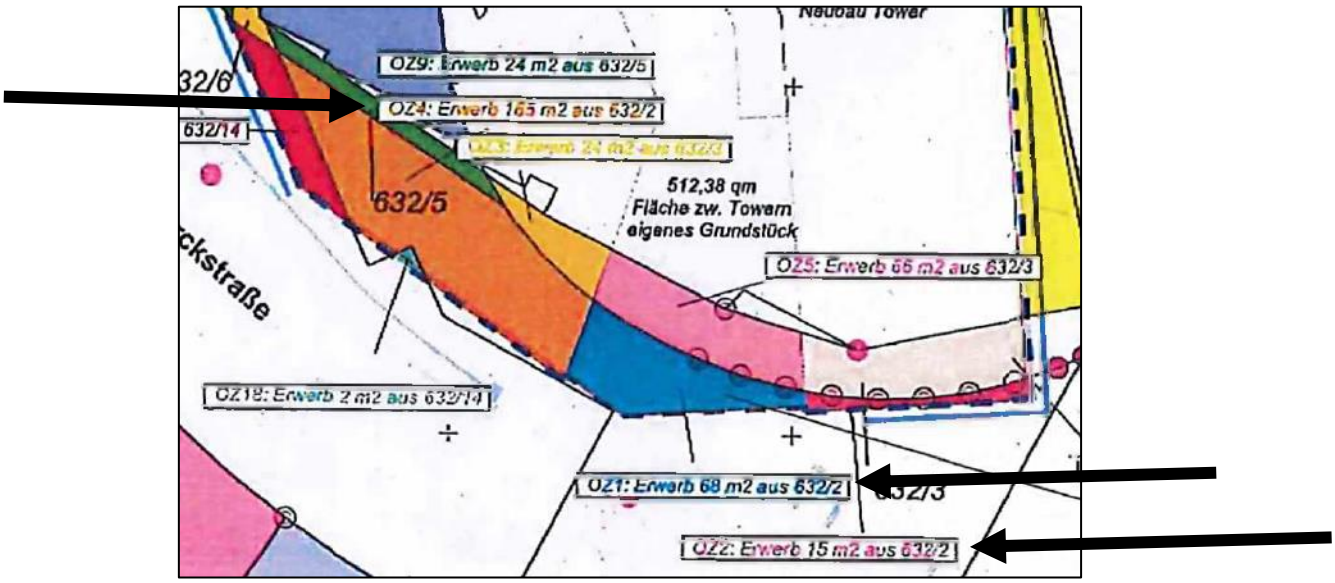
Belegdatum	Buc...	Beschreibung	Betrag	Bele...	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
13.07.2020	12.06.2020	Flst.zerl. wg. Teilflächenverkauf/Tausch	68.439,13	AN129249	0481020	Grundstücke und grun...	TEILFLÄCHE...	ANL0079519

Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um eine Position des Beleges „AN129249“. Der Gesamte Beleg umfasst noch Gegenbuchungen auf weiteren Anlagen innerhalb desselben Sachkontos.

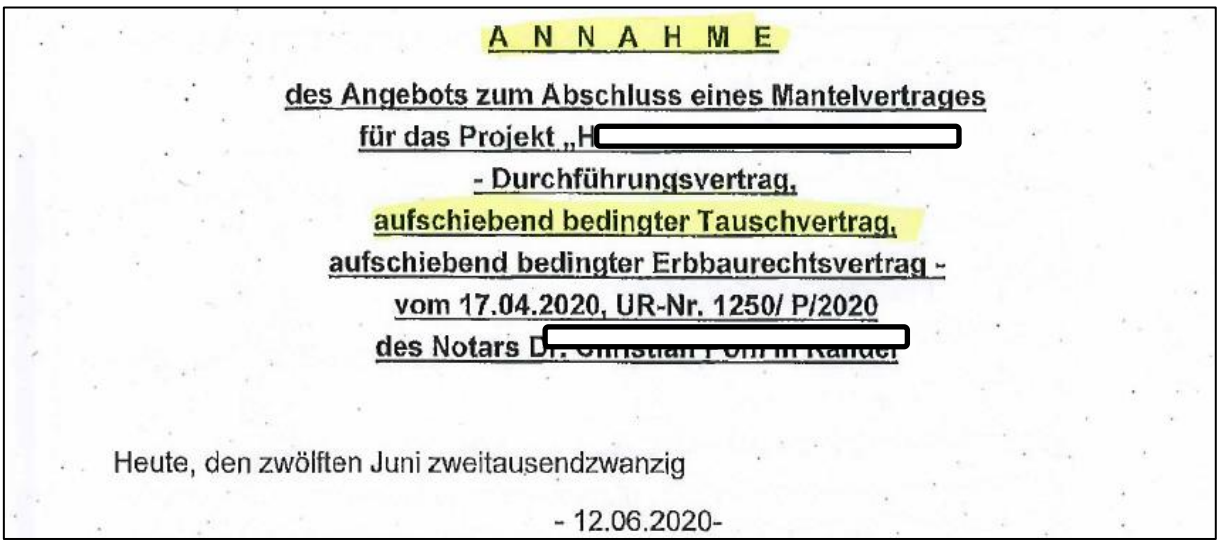
Belegdatum	Buc...	Beschreibung	Betrag	Bele...	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
13.07.2020	12.06.2020	Flst.zerl. wg. Teilflächenverkauf/Tausch	-102.866,08	AN129249	0481020	Grundstücke und grun...	TEILFLÄCHE...	ANL0062114
13.07.2020	12.06.2020	Flst.zerl. wg. Teilflächenverkauf/Tausch	28.205,21	AN129249	0481020	Grundstücke und grun...	TEILFLÄCHE...	ANL0079517
13.07.2020	12.06.2020	Flst.zerl. wg. Teilflächenverkauf/Tausch	6.221,74	AN129249	0481020	Grundstücke und grun...	TEILFLÄCHE...	ANL0079518
13.07.2020	12.06.2020	Flst.zerl. wg. Teilflächenverkauf/Tausch	68.439,13	AN129249	0481020	Grundstücke und grun...	TEILFLÄCHE...	ANL0079519

Auskunftsgemäß steht die Buchung im Zusammenhang mit einem Tauschvertrag und ist eine Grundstückszerlegung wegen Verkauf von Teilflächen.

Dabei wurden aus dem 782 m² großen Grundstück (ANL0062114) 165 m²(ANL0079519), 68m²(ANL0079517) und 15 m²(ANL0079518) in eigene Flurstücke gewandelt.



Die „Annahme des Angebotes zum Abschluss eines Mantelvertrages für das Projekt ‚H. B. P.‘ “ au[redacted]n die Notwendigkeit zur Aufteilung hervorging, erfolgte am 12.06.2020.



A N N A H M E

des Angebots zum Abschluss eines Mantelvertrages

für das Projekt „H[redacted]

- Durchführungsvertrag,

aufschiebend bedingter Tauschvertrag,

aufschiebend bedingter Erbbaurechtsvertrag -

vom 17.04.2020, UR-Nr. 1250/ P/2020

des Notars D[redacted]

Heute, den zwölften Juni zweitausendzwanzig

- 12.06.2020-

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14209	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 01
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 03.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 1.2.4 Infrastrukturvermögen - Sachkonto 0487120 Strom - Zugang

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (03.02.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.02.2021)
A 1.2.4	**993.832.802,37 EUR**	**0487120**	**1.031.912,27 EUR**
geprüfter Beleg: 1. GEK0239084 zu 2.992,42 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Gemäß der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) vom 28. Dezember 2007 ist das Infrastrukturvermögen folgendermaßen bilanziell zu bewerten bzw. anzusetzen:

(1) Die Bewertung der in der Bilanz auszuweisenden Vermögensgegenstände erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (§ 33 Abs. 1 GemHVO). Nach Abs. 1 Nr. 3 ist vorsichtig zu bewerten; vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

(2) Grundsätzlich sind alle Vermögenswerte in der Bilanz einzeln zu aktivieren. Gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO sind Vermögensgegenstände höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten (AHK) und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 35 GemHVO anzusetzen.

(3) Die planmäßige Abschreibung erfolgt nach § 35 Abs. 1 GemHVO grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. lineare Abschreibung Für die Bestimmungen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer ist gem. § 35 Abs. 2 GemHVO die vom fachlich zuständigen Ministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) vom 23.11.2006 mit dazugehöriger Anlage für Gemeinden anzuwenden. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich bis auf einen Erinnerungswert von 1,00 EUR.

(4) Als Infrastrukturvermögen sind in der kommunalen Bilanz alle öffentlichen Einrichtungen auszuweisen, die nach ihrer Bauweise und Funktion ausschließlich der örtlichen Infrastruktur dienen. Wegen ihrer Eigenart und der sich daraus ergebenden eingeschränkten Verwendungsmöglichkeit ist das Infrastrukturvermögen im engeren Sinne in der Bilanz gesondert auszuweisen.

(5) Ingenieurtechnische Bauwerke sind auf der Grundlage der vorhandenen Aufzeichnungen in Bauwerksakten, z. B. Brückenbüchern, zu bewerten. Sofern daraus kein Wertansatz zu entnehmen ist, sind ingenieurtechnische Bauwerke auf der Grundlage von Vergleichswerten aus der Herstellung vergleichbarer Bauwerke unter Beachtung eines Anpassungsbedarfs an die Besonderheiten des zu bewertenden ingenieurtechnischen Bauwerks anzusetzen.

(6) Gleichzeitig ist das Anlagevermögen nach § 47 Abs.1 GemHVO in der Bilanz vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. In der Anlagenübersicht sind nach § 50 Abs. 1 GemHVO die Anschaffungs- und Herstellungskosten, die kumulierten Abschreibungen sowie die Restbuchwerte des Anlagevermögens der Gemeinde zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge, die Umbuchungen sowie die Zuschreibungen und die Abschreibungen darzustellen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Buchungsd...	Belegart	Belegnr.	Sachkont...	Kontotyp	Finanzbu...	Beschreibung	Buchungsart	Geschäfts...	Produktb...	Betrag
22.09.2020	Rechnung	GEK0239084	0487120	Bilanz Zugang	7853900	, Ausbau der C straße;	Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,00
22.09.2020	Rechnung	GEK0239084	0487120	Bilanz Zugang	7853900	, Ausbau der C straße; Ver...	Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,00
22.09.2020	Rechnung	GEK0239084	0487120	Bilanz Zugang	7853900	, Ausbau der C straße; Ver...	Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.992,42

GmbH

Stadtverwaltung Ludwigshafen

22.09.2020 /sw

Barrierefreier Umbau der C straße Bereich integrative Kita

Sehr geehrter Herr

der Mangel im o.g. Bauvorhaben gemäß Mängelanzeige vom 04.06.2020 wurde am 02.09.2020 durch die Firma S GmbH beseitigt.

Die in der Rechnung vom 02.06.2020 gestrichenen bzw. gekürzten Positionen 2.2.40, 2.2.60, 2.5.10 und 2.8.10 können der Firma S GmbH bezahlt werden.

1	Stk.	Pos. 2.2.40 Kabelkennzeichnung	à	6,34 €	6,34 €
1	Stk.	Pos. 2.2.60 Muffen für 3 x NYY-J	à	78,14 €	78,14 €
6	Stk.	Pos. 2.5.10 Mastleuchte 8270lm	à	284,30 €	1.705,80 €
1	psch	Pos. 2.8.10 Montagepläne	à	724,36 €	724,36 €
Gesamtsumme netto					**2.514,64 €**
+ 19 % Mwst.					477,78 €
Gesamtsumme brutto					**2.992,42 €**

Bei dem Beleg handelt es sich um den Mehrwertsteuerbetrag bezüglich einer Mängelbeseitigung im Zuge des barrierefreien Ausbaus der Co straße.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-142	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbeleg

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 1.2.6 - Sachkonto 611020 -

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (01.12.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (01.12.2020)
A 1.2.6	**6.000.000,00 EUR**	**0611020** Gemälde Zugang	**6.000.000,00 EUR**
geprüfter Beleg: Belegnr. AN129273, Buchungsdatum 01.01.2020, Umbuchung Anlagenbuchungsgruppe 0910010/06111010, i.H.v. 6.000.000,-- EUR			

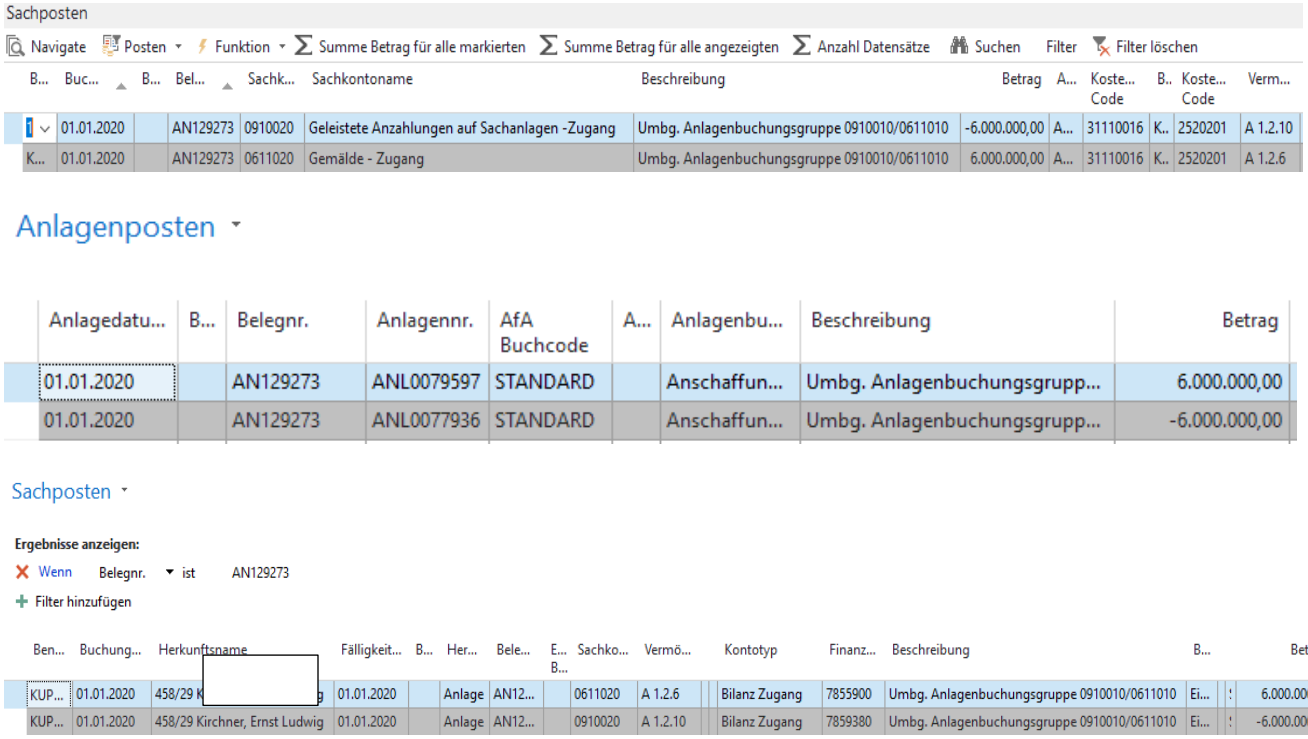
1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Die o.g. Bilanzposition beinhaltet Gemälde, Skulpturen, Einzeldenkmäler und Sammlungen. Die Bewertung erfolgte in der Erstbewertung grundsätzlich je Kunstgegenstand anhand von Versicherungswerten, sofern diese im Versicherungsvertrag vermerkt sind. Die übrigen Kunstwerke sind mit Anschaffungskosten bewertet. Im Rahmen der Erstbewertung erfasste Denkmäler sind mit einem Erinnerungswert ausgewiesen.

Bei den Kunstgegenständen sind in Bezug auf ihre bilanziellen Abschreibungen zwei verschiedene Arten zu unterscheiden. Abschreibung unterliegt ausschließlich sog. Gebrauchskunst. Sonstige Kuns unterliegt keiner Abschreibung und wird bei Neuerwerb dauerhaft anhand ihrer Anschaffungskosten bewertet.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Auf dem Sachkonto 611020 wurde die Anlagenwertberichtigung des K.-Gemäldes des Wi[redacted]-Museums nach Eigentumserwerb gebucht. Nachfolgende Stichprobe wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:



Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

B...	Buc...	B...	Bel...	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Koste... Code	B..	Koste... Code	Verm...
1	01.01.2020		AN129273	0910020	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen -Zugang	Umbg. Anlagenbuchungsgruppe 0910010/0611010	-6.000.000,00	A...	31110016	K..	2520201	A 1.2.10
K...	01.01.2020		AN129273	0611020	Gemälde - Zugang	Umbg. Anlagenbuchungsgruppe 0910010/0611010	6.000.000,00	A...	31110016	K..	2520201	A 1.2.6

Anlagenposten

Anlagedatu...	B...	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	A...	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag
01.01.2020		AN129273	ANL0079597	STANDARD		Anschaffun...	Umbg. Anlagenbuchungsgrupp...	6.000.000,00
01.01.2020		AN129273	ANL0077936	STANDARD		Anschaffun...	Umbg. Anlagenbuchungsgrupp...	-6.000.000,00

Sachposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Belegnr. ist AN129273

Filter hinzufügen

Ben...	Buchung...	Herkunftsname	Fälligkeit...	B...	Her...	Bele...	E... B...	Sachko...	Vermö...	Kontotyp	Finanz...	Beschreibung	B...	Betrag
KUP...	01.01.2020	458/29 K[redacted]	01.01.2020		Anlage	AN12...		0611020	A 1.2.6	Bilanz Zugang	7855900	Umbg. Anlagenbuchungsgruppe 0910010/0611010	Ei...	6.000.000,00
KUP...	01.01.2020	458/29 Kirchner, Ernst Ludwig	01.01.2020		Anlage	AN12...		0910020	A 1.2.10	Bilanz Zugang	7859380	Umbg. Anlagenbuchungsgruppe 0910010/0611010	Ei...	-6.000.000,00

Bei der o.g. Buchung handelt es sich um einen vom Stadtrat beschlossenen Abgeltungsanspruch (TOP 1 Sitzung am 28.09.2025) für den Erhalt des[redacted]s *„Das [redacted]v[redacted]ris“* von *Er[redacted]vig K[redacted]* Die *Wilh[redacted]Stiftung* ist Eigentümerin des Gemäldes, das Bestandteil der Sammlung des *W[redacted]k-Museums* ist und in diesem ausgestellt wird. Zur Abgeltung eines Restitutionsanspruches hat sich die Stiftung mit Vereinbarung vom 06.10./12.10.2015 gegenüber der Erbin des Gemäldes verpflichtet, einen Abgeltungsbetrag von 6 Mio. EUR zu zahlen. Dieser war zahlbar in 2 Raten zu je 3 Mio. fällig am 30.06.2016 und 28.02.2017. Die Stadt musste für das lt Gutachten ca. 15 Mio. EUR werte Gemälde einen Investitionskostenzuschuss für nicht gedeckte Drittmittel zur Ausfinanzierung des Gemäldekaufes von 465.000,-- EUR bezahlen, der Rest waren eingeworbene Drittmittel von Sponsoren. Mit Prüfungsbericht Nr. 78 vom 20.02.2020 wurde eine grundsätzlich ordnungsgemäße haushalterische Abwicklung des Gemäldekaufs festgestellt. Die nach internen Zuständigkeitsregeln notwendigen Beschlüsse (Ausschüsse, Stadtrat) und aufsichtsbehördliche Genehmigung lagen vor. Die Geschäftsbuchhaltung hat mit o.g. Umbuchung die buchhalterische Korrektur der Anlagenbuchgruppe vollzogen.

Buchhalterische Gemäldehistorie (Auszug Prüfungsbericht 357 vom 19.09.2018, JA2017)

5. → Prüfungsergebnis¶
5.1→ Sachkonto·0910020·„Geleistete·Anzahlungen·auf·Sachanlagen“¶
→ Stichprobe·1:·Geleistete·Anzahlungen·auf·einen·Kunstgegenstand·(im·vorliegenden·Sachverhalt·ein·Gemälde)¶

¶

Mit·der·Umstellung·auf·die·doppische·Haushaltsführung·wurde·das·Gemälde·unter·der·Anlagennummer·ACC0022826·zum·31.12.2008·mit·einem·Wert·von·10·Mio.·EUR·unter·der·Anlagenbuchungsgruppe·0611010·aktiviert.·Grundsätzlich·werden·die·im·Eigentum·der·Stadt·befindlichen·Kunstgegenstände·mit·dem·Versicherungswert·angesetzt,·es·sei·denn,·die·tatsächlichen·Anschaffungskosten·können·zuverlässig·ermittelt·oder·einem·Wertgutachten·entnommen·werden.·Leihgaben·werden·nicht·aktiviert.·Zum·Jahresabschluss·2011·wurde·im·Rahmen·einer·Korrektur·der·Eröffnungsbilanz·der·Wert·des·Gemäldes·auf·12·Mio.·EUR·berichtigt.·In·2013·erfolgte·aus·Vorsichtsgründen·aufgrund·unklarer·Eigentumsverhältnisse·die·Ausbuchung·des·Kunstwerkes·im·Wert·von·12·Mio.·EUR·als·Korrektur·der·Eröffnungsbilanz¶

¶

ACC0022826 - 458/29 K ¶

Allgemein

Nr.:	ACC0022826	Teilabgang zu Anlage:	
Beschreibung:	458/29 K	Suchbegriff:	WANDBILDER, ST
Beschreibung 2:	Urteil des P	Verantw. Mitarbeiter:	
Seriennr.:		Korrigiert am:	27.07.2016
Gemeindenr.:	01	Korrigiert durch:	K
Anlagenart:	Hauptanlage	Inaktiv:	☐
Hauptanl.-Nr.:	ACC0022826	Gesperrt:	☐
Zuschuss Unteranlage Nr.:		Mehrfachanlage:	☐
		GWG:	☐

Zeilen

AfA-Buch · Verschrottung · Suchen · Filter · Filter löschen

Anlagenb...	AfA-Methode	Startdatum No...	Buchwert	Nutzungsdauer i. Ja...	Men...
0611010	Linear	01.07.2016	0,00		0,00 ¶

¶

Anlagenposten

Ergebnisse anzeigen:
Wenn Anlagennr. ist ACC0022826
Filter hinzufügen

Anlage...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Anlagenbuchungsart	Bere.
ACC0022826	31.12.2008	ANL_U008629	458/29 K	300.000,00	Anschaffungskosten	
ACC0022826	31.12.2008	AN001584	Korrektur EB-Wert n Prüfung 1-14 Versicherungswert	9.700.000,00	Anschaffungskosten	
ACC0022826	02.06.2009	GWF_000019416	Rahmengestell Mittelalter	893,98	Anschaffungskosten	311
ACC0022826	31.12.2011	AN034462	Eröffnungsbilanzkorrektur Kunstgegenstände WHM	1.999.106,02	Anschaffungskosten	311
ACC0022826	31.12.2013	A767393	EoB-Korrektur: Ausbuchung 458/29 K	-12.000.000,00	Wertkorrektur	311
ACC0022826	30.06.2016	GWF_000274493	Restitution K	29.000,00	Anschaffungskosten	311
ACC0022826	30.06.2016	AN077407	Umb. GWF_000274493; Vermerk v. 07.07.16	-29.000,00	Anschaffungskosten	¶

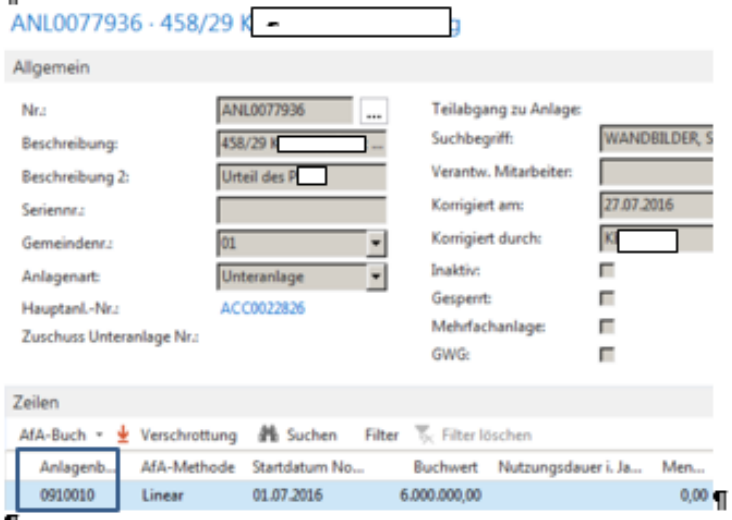
¶

¶

=·Kunstgegenstände,·die·sich·nicht·im·städtischen·(juristischen)·Eigentum·befinden¶
siehe·Prüfungsbericht·Nr.·88/2015·vom·10.03.2015¶

¶

Entsprechend den Beschlüssen des Hauptausschusses in der Sitzung vom 27.06.2016 (TOP 6) und des Stadtrates in der Sitzung am 04.07.2016 (TOP 4) jeweils im nichtöffentlichen Teil, sollte das Gemälde für das städtische W.-H.-Museum erhalten bleiben. Die W.-H.-Stiftung verpflichtete sich, zur Abgeltung des Restitutionsanspruches, einen Betrag in Höhe von sechs Mio. EUR zu zahlen. Der Betrag sollte in zwei Raten zu je drei Mio. EUR am 30.06.2016 und 28.02.2017 beglichen werden. Die Finanzierung des Gesamtbetrages erfolgte über Drittmittel. Für einen nicht durch Drittmittel gedeckten Betrag schloss die Stadt entsprechend dem Stadtratsbeschluss mit der W.-H.-Stiftung einen Vertrag über die Finanzierung des nicht gedeckten Betrages ab. Zum Stand 20.06.2016 war der Abgeltungsbetrag in Höhe von fünf Mio. EUR durch Drittmittel finanziert. Der Differenzbetrag von einer Mio. EUR wurde über ein an die Stadt zu zahlendes zinsloses Darlehen seitens der E.-v.-S.-Kunststiftung zwischenfinanziert. Nachdem die Kunstgegenstände der Stiftungen in der städtischen Bilanz aktiviert werden, wurden im vorliegenden Fall die entsprechend vorzunehmenden Buchungen ordnungsgemäß auf der Bilanzposition A 1.2.10 „Anzahlungen auf Sachanlagen" unter der Anlagenbuchungsgruppe 0910010 auf der neu gebildeten Unteranlage ANL0077936 erfasst, nachdem der Ankauf des Gemäldes in zwei Raten erfolgte:



Anlage 01
Unter Restitution versteht man die Rückerstattung geraubter, enteigneter und zwangsverkaufter Kulturgüter.
Anlage 02
Anlage 03
siehe Prüfungsberichte zu den Jahresabschlüssen 2015 und 2016 der Revision, jeweils Seite 20
Hauptanlage ist die Anlagennummer ACC0022826. Auskunftsgemäß Frau K. (2-114) erhalten nur die unter Anlagenbuchungsgruppe 096*** gebuchten Vermögensgegenstände eine AiB-Nummer.

Anlagenposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Anlagennr. ist ANL0077936

Filter hinzufügen

Anlage...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Anlagenbuchungsart	Bere..
ANL0077936	30.06.2016	AN077403	K[redacted] Gemälde, Vermerk vom 07.07.2016	2.971.000,00	Anschaffungskosten	311
ANL0077936	30.06.2016	AN077407	Umb. GWF_000274493; Vermerk v. 07.07.16	29.000,00	Anschaffungskosten	311
ANL0077936	10.02.2017	GWF_000296511	Beitrag Stadt Lu Restitution K[redacted]s.	300.000,00	Anschaffungskosten	311
ANL0077936	28.07.2017	GWF_000313619	Rest. K[redacted], Tilgung Zwischenfinanzg.	59.000,00	Anschaffungskosten	311
ANL0077936	30.09.2017	A866108	K[redacted] Gemnälde, 2. Rate H[redacted] Stiftung	2.641.000,00	Anschaffungskosten	311

Im Rahmen der Finanzierung der ersten Rate (zum Fälligkeitsdatum 30.06.2016) wurden investive Haushaltsmittel aus 2016 des W.-H.-Museums für den Ankauf des Gemäldes durch die Kämmerei freigegeben und an die W.-H.-Stiftung übertragen. Dabei wurde der städtische Anteil von 29.000,00 EUR separat gebucht. Mit Buchungsdatum 10.02.2017 wurde der in den Drittmitteln enthaltene städtische Anteil in Höhe von 300.000,00 EUR rechtzeitig zum zweiten Fälligkeitsdatum (28.02.2016) der W.-H.-Stiftung übertragen und entsprechend auf der Unteranlage ANL0077936 gebucht:

Sachposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Belegnr. ist GWF_000296511

Filter hinzufügen

Sachkontonr.	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Vermög...
3551100	10.02.2017	GWF_000296511	Beitrag Stadt Lu Restitution K...	-300.000,00	P 4.05
0910020	10.02.2017	GWF_000296511	Beitrag Stadt Lu Restitution K...	300.000,00	A 1.2.10

Zum 28.07.2017 wurde die aus der Zwischenfinanzierung fällige Tilgungsrate in Höhe von 59.000,00 EUR auf der Unteranlage ANL0077936 aktiviert (vgl. Schaubild Seite 7) und an die W.-H.-Stiftung überwiesen:

Sachposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Belegnr. ist GWF_000313619

Filter hinzufügen

Sachkontonr.	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Vermög.
3551100	28.07.2017	GWF_000313619	Rest. Kirchner, Tilgung Zwischenfinanzg.	-59.000,00	P 4.05
0910020	28.07.2017	GWF_000313619	Rest. Kirchner, Tilgung Zwischenfinanzg.	59.000,00	A 1.2.10

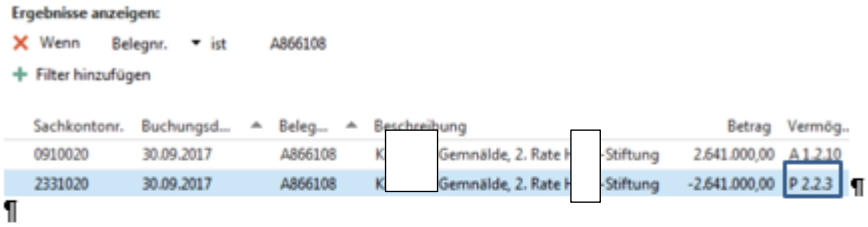
Abschließend wurde der Restbetrag der zweiten Ratenzahlung von 2.641.000,00 EUR seitens des zuständigen Abteilungsleiters Herr T. (2-114) mit Buchungsdatum

siehe Prüfung des RPA in seiner Sitzung am 23.11.2016 (Bilanzposition A 1.2.6)
Anlage 04, Aufstellung Gesamtfinanzierung aus der Stadtratssitzung 04.07.2016

30.09.2017 auf der Unteranlage ANL0077936 ordnungsgemäß aktiviert (vgl. Schaubild Seite 7). Die Gegenbuchung erfolgte auf der Bilanzposition P 2.2.3 „Sonderposten aus Anzahlungen aus Anlagevermögen" unter dem neu gebildeten Sonderposten SOPO001456:¶

¶

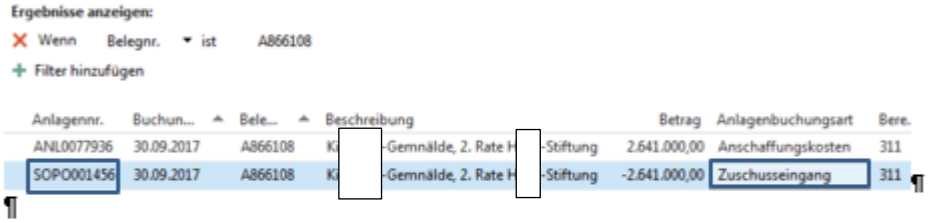
Sachposten



¶

¶

Anlagenposten



¶

¶

Nachdem der Restitutionsanspruch abgegolten ist und die erforderlichen Buchungsvorgänge durchgeführt wurden, könnte eine Umbuchung (Aktivierung) des Gesamtbetrages auf der Bilanzposition A 1.2.6, Sachkonto 0611010 erfolgen. Auf entsprechende Nachfrage seitens 1-14206 führte die zuständige Sachbearbeiterin Frau K. (2-114) im Telefonat am 23.07.2018 aus, in Absprache mit 2-111 würden die Anschaffungskosten erst nach der Begleichung der letzten seitens der Stadt zu zahlenden Darlehensrate zum 30.09.2020 (siehe Anlage 03) in der Bilanz aktiviert werden, nachdem die Rückzahlung des Darlehens in Einheit mit der Abgeltung des Restitutionsanspruches zu werten sei. Die Ausführungen erscheinen 1-14 plausibel, so dass sich für die Stichprobe insgesamt Ordnungsmäßigkeit ergibt:¶

¶

Möglicher Fehler	**Leitfragen**		
		Ja	**Nein**
Nachweis	Ist der geprüfte Posten/Sachverhalt real vorhanden und durch entsprechende Belege vollständig nachgewiesen?	x	
Periodisierung	Ist der geprüfte Posten/Sachverhalt richtig abgegrenzt, d.h. im richtigen Wirtschaftsjahr verbucht?	x	
Bewertung	Ist der geprüfte Posten/Sachverhalt in der richtigen Höhe ausgewiesen?	x	
Verbuchung Ausweis	Ist der geprüfte Posten/Sachverhalt fehlerfrei und zeitnah verbucht, d.h. sind die richtigen Konten zeitnah angesprochen?	x	
Stetigkeit	Wurde der Grundsatz der Stetigkeit im Hinblick auf Ausweis und Bewertungsmethode eingehalten?	x	
Ergebnis	**Ordnungsmäßigkeit gegeben?**	x	

¶

Per Email am 20.07.2018¶

Telefonische Rücksprache mit 2-111 Frau D. am 23.07.2018¶

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 01
1-14 30 19/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020
Prüfungsschritt 3

Prüfung der Aktiva A 1.2.7 „Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge“ – Sachkonto 0712020 „Brand- und Katastrophenschutzfahrzeuge - Zugang“

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

A	Gesamtwert A 1.2.7 bei Prüfungsbeginn (03.12.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.12.2020)
1.2.7	**18.160.661,25 EUR**	**0712020 „Brand- und Katastrophenschutzfahrzeuge - Zugang“**	**541.723,45 EUR**
geprüfter Beleg: GEK0235901 zu 18.682,41 EUR			

1. Vorbemerkungen/Rechtsgrundlage

(1) Unter den Sachanlagen werden die materiellen Vermögengegenstände der Gemeinde erfasst, die nach dem Willen der Gemeinde dazu bestimmt sind, der Verwaltung auf Dauer zu dienen. Zu den Sachanlagen zählen auch Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge.

(2) Zu den technischen Anlagen und Maschinen gehören alle Anlagen, die direkt der Leistungserbringung der Gemeinde dienen. Zu den Fahrzeugen gehören alle marktgängigen Fahrzeuge (u.a. Dienstfahrzeuge und die kommunalen Spezialfahrzeuge z.B. des Brand- und Katastrophenschutzes, der Forstwirtschaft, des Winterdienstes und des Infrastrukturvermögens).

(3) Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen liegen vor, wenn Anzahlungen auf einen Gegenstand des Sachanlagevermögens geleistet werden. Im Gegensatz zu den Anlagen im Bau, welche die Herstellungskosten der noch nicht fertiggestellten Anlagen betreffen, beziehen

sich die Anzahlungen nur auf die Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten der Fremdleistungen. Eine Anzahlung gilt dann als geleistet (Zeitpunkt des Zugangs), wenn der Zahlungsvorgang stattgefunden hat. Auszubuchen ist die geleistete Anzahlung (Zeitpunkt des Abgangs), wenn die vereinbarte Lieferung vom Vertragspartner im Wesentlichen erbracht wurde. Hierbei erfolgt die Umbuchung auf das betroffene Anlagenkonto. Die Abschreibung beginnt grundsätzlich erst mit der Lieferung.

(4) Bei Anlagen im Bau (AIB) handelt es sich um Investitionen der Gemeinde, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen sind. Anlagen im Bau sind Gebäude, sonstige Bauten, Maschinen, Transportanlagen und andere Anlagegüter, deren Herstellung noch nicht beendet ist. Keine Rolle spielt es, ob die Herstellung durch Eigenleistung der Gemeinde oder bezogene Fremdleistungen erfolgt. Alle entstehenden Aufwendungen werden vorübergehend auf dem Konto "Anlagen im Bau" erfasst und aktiviert. Anlagen im Bau werden am Bilanzstichtag gesondert im Sachanlagevermögen ausgewiesen. Damit wird auch deutlich, dass die Anlagen im Bau (noch) nicht der Abschreibung unterliegen. Ist die Anlage fertig gestellt, dann werden die auf das Konto "Anlagen im Bau" übertragenen Aufwendungen auf das entsprechende Anlagekonto umgebucht und aktiviert. Sie sind die Bemessungsgrundlage für die Abschreibung (AfA). Der Zeitpunkt der Fertigstellung ist maßgebend für den Beginn der Abschreibung.

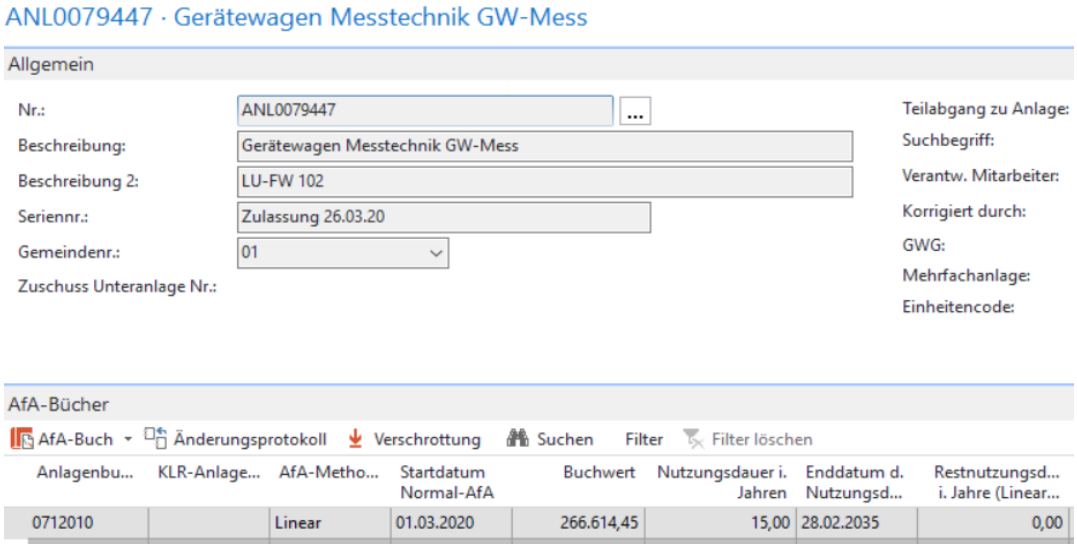
(5) Die Stadt Ludwigshafen ist verpflichtet, für die Bilanzierung der städtischen Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden zu beachten (vgl. § 93 GemO i.V.m. §§ 33 ff. GemHVO).
Gemäß § 34 Abs 1 GemHVO sind Vermögensgegenstände höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend § 35 GemHVO anzusetzen.
Anschaffungskosten sind nach § 34 Abs. 2 GemHVO die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören der Anschaffungspreis, die Anschaffungsnebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

(1) Bei der Stichprobe mit der Belegnummer GEK0235901 vom 29.06.2020 in Höhe von 18.682,41 EUR handelt es sich um die Schlussrechnung für einen Gerätewagen Messtechnik mit dem amtlichen Kennzeichen LU-FW 102.

Nettosumme:	**218.854,65 EUR**
+19% MWSt:	**41.582,38 EUR**
Gesamtsumme:	**260.437,03 EUR**
abzügl. Anzahlung 43/2019 (inkl. 19% MWSt. = 7.983,19 EUR):	50.000,00 EUR
abzügl. Anzahlung 45/2019 (inkl. 19% MWSt. = 7.983,19 EUR):	50.000,00 EUR
abzügl. Anzahlung 17/2020 (inkl. 19% MWSt. = 22.633,09 EUR):	141.754,62 EUR
zu zahlen:	**18.682,41 EUR**

(2) Das Feuerwehrfahrzeug ist auf der Anlagennummer ANL0079447 mit einem aktuellen Buchwert in Höhe von 266.614,45 EUR erfasst.



ANL0079447 · Gerätewagen Messtechnik GW-Mess

Allgemein

Nr.:	ANL0079447		Teilabgang zu Anlage:
Beschreibung:	Gerätewagen Messtechnik GW-Mess		Suchbegriff:
Beschreibung 2:	LU-FW 102		Verantw. Mitarbeiter:
Seriennr.:	Zulassung 26.03.20		Korrigiert durch:
Gemeindenr.:	01		GWG:
Zuschuss Unteranlage Nr.:			Mehrfachanlage:
			Einheitencode:

AfA-Bücher

AfA-Buch | Änderungsprotokoll | Verschrottung | Suchen | Filter | Filter löschen

Anlagenbu...	KLR-Anlage...	AfA-Metho...	Startdatum Normal-AfA	Buchwert	Nutzungsdauer i. Jahren	Enddatum d. Nutzungsd...	Restnutzungsd... i. Jahre (Linear...
0712010		Linear	01.03.2020	266.614,45	15,00	28.02.2035	0,00

(3) Die geleisteten Anzahlungen vom 20.09.2019 mit der Belegnummer GEK0222644 in Höhe von 50.000,00 EUR, vom 07.10.2019 mit der Belegnummer GEK0223522 in Höhe von 50.000,00 EUR sowie vom 02.04.2020 mit der Belegnummer GEK0231936 in Höhe von 141.754,62 EUR wurden ursprünglich auf der Anlage im Bau mit der Anlagennummer AIB-0000939 aktiviert.

Anlage...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag
20.09.2019	Rechnung	GEK0222644	AIB-0000939	Anschaffun...	, Beschaffung Gerätewagen Mes...	50.000,00
26.09.2019	Rechnung	GWF_000401399	AIB-0000939	Anschaffun...	Stutzen f. GW Mess	294,53
27.09.2019	Rechnung	GEK0223445	AIB-0000939	Anschaffun...	, Beschaffung Gerätewagen Mes...	1.042,92
07.10.2019	Rechnung	GEK0223522	AIB-0000939	Anschaffun...	, Beschaffung Gerätewagen Mes...	50.000,00
26.03.2020		AN117417	AIB-0000939	Anschaffun...	Umbg. wg. Fertigstellung/Zulass...	-101.337,45
02.04.2020	Rechnung	GEK0231936	AIB-0000939	Anschaffun...	3. Abschlag, Beschaffung Geräte...	141.754,62
02.04.2020		AN117527	AIB-0000939	Anschaffun...	Umbg. GEK0231936 auf ANL0079...	-141.754,62
29.06.2020	Rechnung	GEK0235901	AIB-0000939	Anschaffun...	, Beschaffung Gerätewagen Mes...	0,00

(4) Mit der Schlusszahlung in Höhe von 18.82,41 EUR (Belegnummer GEK0235901) war die Investition abgeschlossen. Daher wurden die Anschaffungskosten in Höhe von 243.092,07 EUR von der AIB auf die Anlage mit der Anlagenummer ANL0079447 umgebucht.

Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag
29.06.2020	Rechnung	GEK0235901	ANL0079447	Anschaffun...	, Gerätewagen Messtechnik GW-...	18.682,41
26.06.2020	Rechnung	GEK0235717	ANL0079447	Anschaffun...	, Gerätewagen Messtechnik GW-...	4.839,97
02.04.2020		AN117527	ANL0079447	Anschaffun...	Umbg. GEK0231936 auf ANL0079...	141.754,62
26.03.2020		AN117417	ANL0079447	Anschaffun...	Umbg. wg. Fertigstellung/Zulass...	101.337,45

(5) Mit der Lieferung am 01.03.2020 ist das Fahrzeug für das Jahr 2020 zeitanteilig für die Monate März bis Dezember abzuschreiben. Die Nutzungsdauer beträgt für Feuerwehrfahrzeuge laut VV-AfA 15 Jahre. Die Abschreibungen für das Jahr 2020 wurden bisher noch nicht gebucht.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14204	1-14	1-142

Anlagen: 1

Verteiler:
1-14 11 04 01
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

9.07.2020-10:58:46-7170

[redacted] ... für Sie gemacht.

Rechnung Nr. 25749

Bearbeiter/In:	[redacted]
Telefon:	09306 / 90 75-25
e-Mail:	[redacted]
Auftr.-Nr.:	21323
USt-ID:	DE813541400
Datum:	29.06.2020
Bestell-Nr.:	LUA-18-006727
Bestell-Datum:	23.12.2018
bestellt durch:	[redacted]
Kunden-Nr.:	
Ihre Fax-Nr.:	0621/504-6100

[redacted]
Berufsfeuerwehr Ludwigshafen
z. Hd. [redacted]
Kaiserwörthdamm 1
67065 Ludwigshafen am Rhein

Wir stellen Ihnen wie folgt in Rechnung:

GW-Mess angelehnt an die TR 7 (RLP)
basierend auf basierend auf DIN EN 1846 Teil 1-3 und E-DIN 14502-2.

Fahrzeug-Typ	Fgst.-Nr.	Kennzeichen	Eingang	Ausgang
MB Sprinter (4325) Hochdach 5t	WDB9076551P117675	LU-FW 102	25.04.2019	01.04.2020

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge	ME	Preis	PE	Gesamt
Lieferschein-Nr.: 28011							
1. Basisfahrgestell:							
1.1	17170	**Basisfahrzeug MB Sprinter 5t Kasten(4325)** MB Sprinter Radstand: 4325 mm Zul. Gesamtgewicht: 5000 kg Bestuhlung: Fahrer + Beifahrer Rückwandtür zweiflügelig 270 Grad Schiebefenster vorn rechts in Schiebetür Federung/Dämpfung hinten verstärkt Stabilisator vorn Stabilisator hinten M + S Reifen Dachverkleidung Batterie verstärkt zusätzlich Nebelscheinwerfer Überführung und Ablieferinspektion --- Weitere Ausstattung gemäß beiliegender Beschreibung.	1,00	Stck	45.082,20	1	45.082,20
1.2	12202	**(7.30.0 + 7.31.4) Parametrieren des PSM** Parametrieren des PSM bei Daimler nach Vorgaben des Leistungsverzeichnisses - Basis-Paramentrierung des Fahrgestells - Sondergeschwindigkeit zur Messfahrt ACHTUNG: Es findet KEIN Eingriff in die Bremsen statt. Das heißt, wenn bei einer Bergabfahrt die Motorbremse nicht mehr ausreichend ist, dann wird die Geschwindigkeit überschritten. Hier muss dann ggf. aktiv gebremst werden. - Optische Signalisierung über Warnblinkanlage bei Einlegen der Rückwärtsganges - Abgriff Geschwindigkeitssignal für Heckwarnanlage	1,00	Stck	950,00	1	950,00
1.3	9	**Zusätzliche Lichtmaschine für MB Sprinter**	1,00		2.700,00	1	2.700,00
					Übertrag:		**48.732,20 EUR**

[redacted]

□FAHRZEUGBAU□ ... für Sie gemacht.

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge	ME	Preis	PE	Gesamt
10.12	9	**[LUDWIGSHAFEN] Intenso USB Stick Alu Line 16GB anthrazit** • Kapazitäten: 8 GB | 16 GB | 32 GB | 64 GB • Farbe: anthrazit • Material: Aluminium • Schnittstelle: High Speed USB 2.0 • Max. Leserate: 28,00 MB/s (187x) • Max. Schreibrate: 6,50 MB/s (43x)	5,00		4,90	1	24,50

Nettosumme:	**218.854,65 EUR**
+19% MWSt:	**41.582,38 EUR**
Gesamtsumme:	**260.437,03 EUR**
abzügl. Anzahlung 43/2019 (inkl. 19% MWSt. = 7.983,19 EUR):	50.000,00 EUR
abzügl. Anzahlung 45/2019 (inkl. 19% MWSt. = 7.983,19 EUR):	50.000,00 EUR
abzügl. Anzahlung 17/2020 (inkl. 19% MWSt. = 22.633,09 EUR):	141.754,62 EUR
zu zahlen:	**18.682,41 EUR**

Zahlbar bis spätestens 09.07.2020 ohne Abzug

Falls nicht anders vermerkt, ist das Rechnungsdatum das Liefer-/Leistungsdatum.

Versandart:	Abholung
Preisstellung:	Ab Werk Waldbrunn
Zahlungsbedingungen:	10 Tage netto Wir weisen darauf hin, dass mit Überschreiten der Fälligkeit automatisch der Verzug einsetzt.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 1.2.10 – Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau – Sachkonto 0960220

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (27.11.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (27.11.2020)
A 1.2.10	156.142.231,08 EUR	0960220 Anlagen im Bau- 21-24 Schulen - Zugang	4.849.956,52 EUR
geprüfter Beleg: GEK0238635 über 38.617,16 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Gemäß § 47 Abs. 1 GemHVO sind in der Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Die Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist.

(2) Nach § 47 Abs. 4 GemHVO sind die geleisteten Anzahlungen und die Anlagen im Bau im Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz der Bilanzposition A 1.2.10 zuzuordnen. Dabei sind als Anlagen im Bau die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der noch nicht zum

Bilanzstichtag fertiggestellten Anlagen auszuweisen[4]. Es kann sich dabei um Gebäude, sonstige Bauten, Maschinen, Transportanlagen und andere Anlagegüter handeln. Die entstehenden Kosten werden vorübergehend unter der Kontenart 096 erfasst und gleichzeitig aktiviert. Ist die Anlage fertiggestellt, werden die auf der Anlage im Bau gebuchten Kosten auf das entsprechende Anlagekonto umgebucht und aktiviert (z. B. Gebäude). Dabei zeigt das betreffende Anlagenkonto die Anschaffungskosten des neuen Vermögensgegenstandes an. Ein Vermögensgegenstand des Anlagevermögens ist dann fertiggestellt, wenn er zur bestimmungsgemäßen dauernden Nutzung eingesetzt werden kann, d. h. wenn er sich in einem betriebsbereiten Zustand befindet[5].

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

a. Belegnummer: GEK0238635 über 38.617,16 Euro

Sachposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Sachkontonr. ist 0960220
Und Buchungsdatum ist 01.01.20..31.12.20
Und Belegnr. ist GEK0238635
Filter hinzufügen

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	Kostenste... Code
0960220	21.06.2020	GEK0238635	, VE2019 für Kw2020: Löschwasserarbeiten IGSLO ...	38.617,16	S[redacted]01	41310405

Belegarchivierungszuordnung

Buchung...	Belegdat...	Kontonr.	Belegnr	Betrag	Beschreibung	Belegart	Kostenträ...	Kostenste...	Typ	Name
21.06.2020	21.06.2020	0960220	GEK0238635	72,30	, Löschwasserarbeiten IGSLO von: Frank Sch...	Rec[redacted]	41001	41310405	Sachko...	Anlagen im Bau- 21-24 S
21.06.2020	21.06.2020	AIB-0000646	GEK0238635	72,30	, Löschwasserarbeiten IGSLO von: Frank Sch...	Re[redacted]	41001	41310405	Anlage	IGS E[redacted]h, GVS
21.06.2020	21.06.2020	0960220	GEK0238635	38.617,16	, VE2019 für Kw2020: Löschwasserarbeiten IG...	Rechnung	1141001	41310405	Sachko...	Anlagen im Bau- 21-24 S
21.06.2020	21.06.2020	AIB-0000646	GEK0238635	38.617,16	, VE2019 für Kw2020: Löschwasserarbeiten IG...	Rechnung	1141001	41310405	Anlage	IGS E[redacted], GVS
21.06.2020	21.06.2020	470351	GEK0238635	-38.689,46	, VE2019 für Kw2020: Löschwasserarbeiten IG...	Rechnung	1141001	41310405	Kreditor	Frank[redacted]lz GmbH

Bei dem o. g. Beleg über 38.617,16 EUR handelt es sich um einen Teilbetrag der seitens des Unternehmens F. S. GmbH an die Stadt erstellten Rechnung vom 21.06.2020 (dritte Abschlagszahlung zum Bestellzeichen LUA-19-004466 siehe unten und Anlage 01) i.H.v. insgesamt 38.689,46 EUR u. a. für die Lieferung und Montag einer Druckerhöhungsanlage mit Zubehör:

[4] Anlage 2 zur VV Gemeindehaushaltssystematik
[5] Anlage 2 zur VV Gemeindehaushaltssystematik

VorgangsNr.	Kreditorenname	Brutto	Wäh	Belegnummer	Belegdatum
Default PC/624669-20	[redacted] GmbH	65.128,70	EUR	R19 / 000460; 1.AZ.	22.12.2019
Default PC/636515-20	[redacted] GmbH	52.608,48	EUR	R20/000059	18.02.2020
Default PC/661018-20	[redacted] GmbH	38.689,46	EUR	R20 / 000170; 3.AZ.	21.06.2020
Default PC/661284-20	[redacted] GmbH	38.689,46	EUR	R20 / 000170	21.06.2020

Die gesamte Rechnung aus dem WfMS kann im Rahmen der Sitzung eingesehen werden. Der Teilbetrag der zu prüfenden Abschlagszahlung wurde gleichzeitig auf der Anlage im Bau AIB-0000692 mit Anschaffungskoten in Höhe von 38.617,16 EUR aktiviert:

Anlagenposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Belegnr. ist GEK0238635

Filter hinzufügen

Anlagennr.	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	Anlagenbuchungsart
AIB-0000646	21.06.2020	GEK0238635	, VE2019 für Kw2020: Löschwasserarbeiten IGSLO...	38.617,16	[redacted]	Anschaffungskosten
AIB-0000646	21.06.2020	GEK0238635	, Löschwasserarbeiten IGSLO von: [redacted]...	72,30	[redacted]	Anschaffungskosten

Sämtliche auf der Anlage im Bau AIB-0000692 vorhandenen Buchungsvorgänge können im Rahmen der Sitzung eingesehen werden.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14206	1-14	1-142

Anhang: Rechnung

Verteiler:

1-14 11 04 01
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1: Rechnung

¶

HEIZUNG & SANITÄR

Meisterbetrieb

[illegible] GmbH · In [illegible] 67065 Ludwigshafen

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Postfach 21 12 25
67012 Ludwigshafen

Erneuerbare Energien
Solarheizung, Wärmepumpen,
Holzfeuerung, barrierefreie Bäder

Datum [illegible]
Bearbeiter [illegible]
Nummer
Seite 1 von 15

Rechnung

IGSLO Feuerlöschleitung 3. AZ

Bestellzeichen: LUA-19-004466

Kostenstelle 41310405
Investitions Nr.0343147807

Fachbereich 4 133 Herr [illegible]

Position	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamt in EUR
		Lieferung und Montage einer Druckerhöhungsanlage (WILO Feuerlöschamlage) mit Zubehör		
		Herstellen einer Löschwasserverteilung mit Wandhydrantenschränke lt. VOB Ausschreibung 2019/250		
		Stadtwasserzuleitung neu verlegt von der Mosaikschule		
		Wir bitten um 3. Abschlagszahlung		
1		**Löschwasseranlagen**		
1.1		**Rohrleitungen und Formteile**		
1.1.010	114,40 m	Rohr Stahl niro geschweißt Wasser AD 76,1mm WD 2mm	137,70	15.752,88
1.1.015	26,00 m	Rohrleitung aus nichtrostenden Stahl AD 108mm	171,90	4.469,40
1.1.020	167,70 m	wie vor, jedoch AD 54 mm WD 1,5 mm	87,30	14.640,21
1.1.030	11,00 St	Bogen Stahl niro 90Grad AD 76,1mm	244,80	2.692,80
1.1.035	23,00 St	Bogen aus nichtrostenden Stahl AD 108mm	375,30	8.631,90
1.1.040	49,00 St	wie vor, jedoch AD 54 mm	142,20	6.967,80
1.1.050	3,00 St	T-Stück Stahl niro AD 76,1mm	369,00	1.107,00
1.1.055	3,00 St	T-Stück Stahl niro AD 108 mm	494,10	1.482,30
1.1.060	4,00 St	wie vor, jedoch AD 54 mm	114,30	457,20
1.1.070	0,00 St	Reduzierstück Stahl niro AD 88,9mm x 76,1mm	207,00	0,00
1.1.075	4,00 St	Reduzierstück Stahl niro AD 108 mm x 76,1mm	216,00	864,00
1.1.080	3,00 St	wie vor, jedoch AD 76,1 mm x 54 mm	182,70	548,10

¶ ¶ ¶

Registergericht:
Amtsgericht Ludwigshafen
HRB 64274

Sitz: Ludwigshafen
USt-IdNr.: DE2980[illegible]
Geschäftsführer: [illegible]

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 1.2.10 – Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau – Sachkonto 0960020

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (27.11.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (27.11.2020)
A 1.2.10	**156.142.231,08 EUR**	**0960020 Anlagen im Bau – Zugang**	**13.965.772,78 EUR**
geprüfter Beleg: GEK0236388 über 41.653,68 EUR			

Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Gemäß § 47 Abs. 1 GemHVO sind in der Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Die Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist.

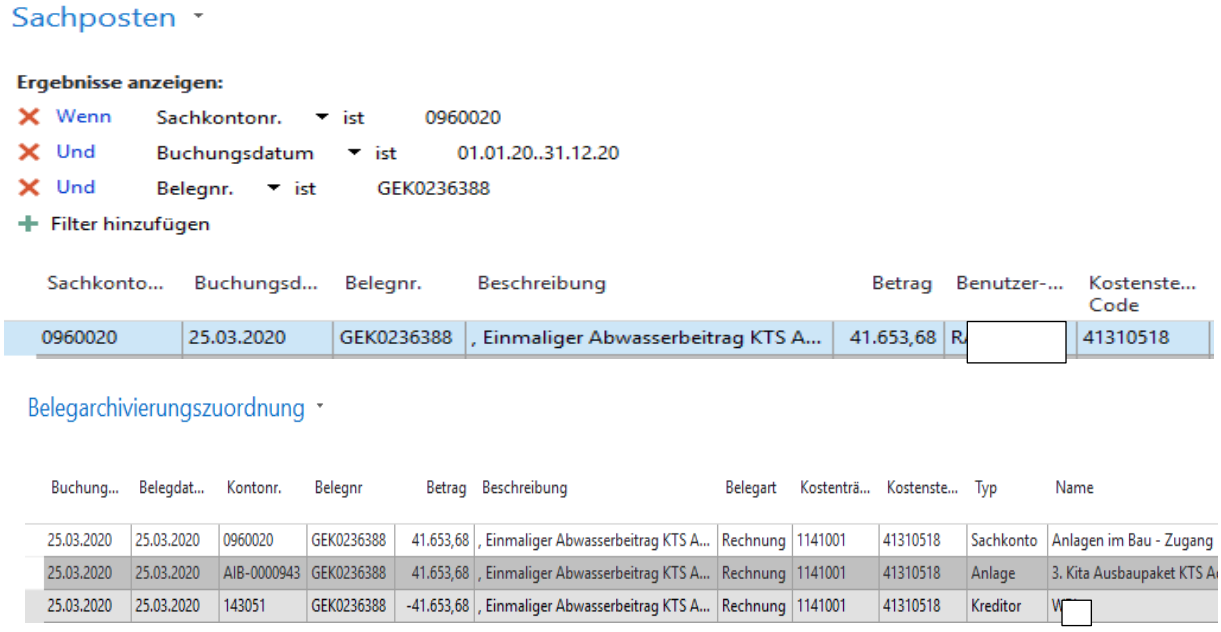
(2) Nach § 47 Abs. 4 GemHVO sind die geleisteten Anzahlungen und die Anlagen im Bau im Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz der Bilanzposition A 1.2.10 zuzuordnen. Dabei sind als Anlagen im Bau die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der noch nicht zum Bilanzstichtag fertiggestellten Anlagen auszuweisen.[6] Es kann sich dabei um Gebäude, sonstige Bauten, Maschinen, Transportanlagen und andere Anlagegüter handeln. Die entstehenden Kosten werden vorübergehend unter der Kontenart 096 erfasst und gleichzeitig

[6] Anlage 2 zur VV Gemeindehaushaltssystematik

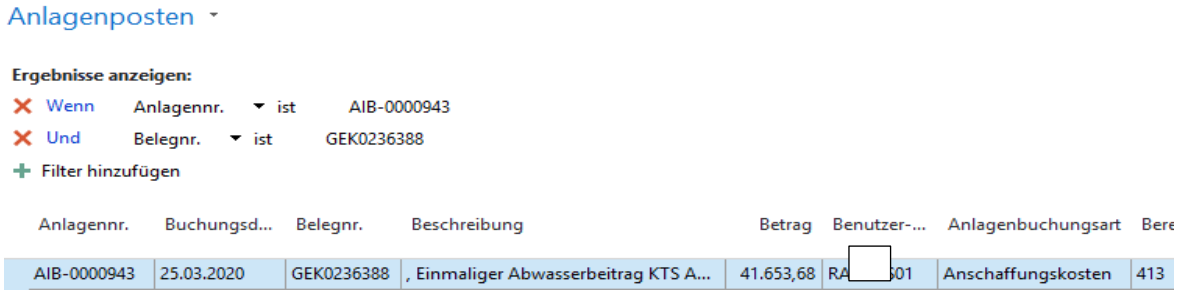
aktiviert. Ist die Anlage fertiggestellt, werden die auf der Anlage im Bau gebuchten Kosten auf das entsprechende Anlagekonto umgebucht und aktiviert (z. B. Gebäude). Dabei zeigt das betreffende Anlagenkonto die Anschaffungskosten des neuen Vermögensgegenstandes an. Ein Vermögensgegenstand des Anlagevermögens ist dann fertiggestellt, wenn er zur bestimmungsgemäßen dauernden Nutzung eingesetzt werden kann, d. h. wenn er sich in einem betriebsbereiten Zustand befindet.[7]

Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss wurde der Beleg: GEK0236388 über 41.653,68 Euro überprüft:



Bei dem o. g. Beleg über 41.653,68 EUR handelt es sich um die seitens des W. an die Stadt erstellte Rechnung vom 25.03.2020 für den im Rahmen des 3. Ausbaupakets zur KTS Adolf-Diesterweg Straße zu leistenden einmaligen Abwasserbeitrag für die Flurstücke 516/11, 515/2, 514/2 der Gemarkung Oggersheim (KTS Adolf-Diesterweg Straße). Die Rechnung befindet sich in Anlage 01.
Die zu prüfende Beitragsrechnung wurde gleichzeitig auf der Anlage im Bau AIB-0000943 mit Anschaffungskoten in Höhe von 41.653,68 EUR aktiviert:



Sämtliche auf der Anlage im Bau AIB-0000943 vorhandenen Buchungsvorgänge können im Rahmen der Sitzung eingesehen werden.

[7] Anlage 2 zur VV Gemeindehaushaltssystematik

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14206	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbelege

Verteiler:

1-14 11 04 01
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 01:

ohne 24/06/2020 CJ

GF	TB	ING	KL
JSCH	FS		
[redacted] GmbH			MA
02. April 2020			
SFB	OBLT	ZE	PW

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

[redacted] 67061 Ludwigshafen

Wirts[redacted]dwigshafen (WB[redacted]
Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen

Stadtentwässerung und Straßenunterhalt
Abteilung Verwaltung und Rechnungswesen

Stadt Ludwigshafen
Bereich 4-13

Fd. [redacted]

4-13 Gebäudemanagement				
Eing.: 26. März 2020				
4-131	4-132	4-133	4-134	4-135

Herr [redacted]r
juerg[redacted]udwigshafen.de

Telefon:
Telefax: [redacted]
Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 4-24402H.Kö

Ludwigshafen, 25.03.2020

Einmaliger Abwasserbeitrag für die Flurstücke 516/11, 515/2, 514/2 der Gemarkung Oggersheim (Kindertagesstätte Adolf-Diesterweg-Str.)

LUA-20-00 3710

Beitragsbescheid

Die Stadt erhebt aufgrund des Kommunalabgabengesetzes für das Land Rheinland-Pfalz sowie der Satzung über die Erhebung von Entgelten für die Abwasserbeseitigung und über die Abwälzung der Abwasserabgabe der Stadt Ludwigshafen am Rhein in den jeweils geltenden Fassungen einmalige Beiträge für die erstmalige Herstellung von Anlagen zur Ableitung von Schmutz- und Oberflächenwasser.

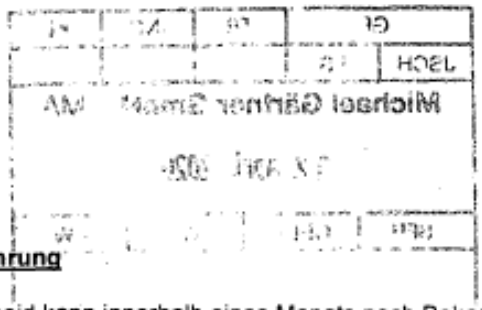
Der einmalige Abwasserbeitrag wird laut beigefügter Berechnung auf

41.653,68 EUR

festgesetzt.

Dieser Beitrag wird drei Monate nach Bekanntgabe dieses Bescheides zur Zahlung fällig und ist unter Angabe der **Re.-Nr. 22000136** und der **Kd.-Nr. 4130** an den Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) zu entrichten. Die Fälligkeitsfrist endet somit am 29.06.2020.

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer od[redacted] dinglich Nutzungsberechtigter des beitragspflichtigen Grundst[redacted] dem Grundstück[redacted] Gewerbe betreibt. Wohnungs- und Teileigentümer haften als Gesamtschuldner. Dieser Bescheid ergeht an Sie als Gesamtschuldner.



./.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Stadtverwaltung erhoben werden. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, ist es zweckmäßig, das Aktenzeichen dieses Bescheids anzugeben. Wird der Widerspruch zur Niederschrift erhoben, so kann dies beim Wir[redacted]rieb Ludwigshafen – Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt, Unteres Rheinufer 47 oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses im Postgebäude, Rathausplatz 17, Zimmer 46, 67059 Ludwigshafen, geschehen.

Bei der virtuellen Poststelle Stadt.Ludwigshafen@poststelle.rlp.de kann der Widerspruch durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz erhoben werden.

Die Einlegung des Rechtsbehelfs hat keine aufschiebende Wirkung, insbesondere wird die Einziehung der Forderung nicht aufgehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[redacted]

K[redacted]

Anlage:

1 Beitragsberechnung

Beitragsberechnung für

1. die Schmutzwasserbeseitigung

1.1.	Grundstück(e) Plan-Nummer(n)	516/11, 515/2, 514/2	
	Größe des/der herangezogenen Grundstücke(s)	3.758	m²
1.2.	anrechenbare Grundstücksfläche	3.758	m²
1.3.	zulässige Geschoßflächenzahl	0,8000	
1.4.	Geschoßfläche (1.2. * 1.3.)	3006,4	m²
1.5.	Beitragssatz (EUR/m² Geschoßfläche)	6,34	EUR/m²
1.6.	Beitrag für Schmutzwasser (1.4. * 1.5.)	19.060,58	EUR

2. die Oberflächenwasserbeseitigung

2.1.	Grundstück(e) Plan-Nummer(n)	516/11, 515/2, 514/2	
	Größe des/der herangezogenen Grundstücke(s)	3.758	m²
2.2.	anrechenbare Grundstücksfläche	3.758	m²
2.3.	Abflußbeiwert	0,4	
2.4.	Abflussfläche (2.2. * 2.3.)	1503,2	m²
2.5.	Beitragssatz (EUR/m² Grundfläche)	15,03	EUR/m²
2.6.	Beitrag für Oberflächenwasser (2.4. * 2.5.)	22.593,10	EUR

3. Gesamtbeitrag (1.6. + 2.6.) **41.653,68 EUR**

Jeweils auf die einzelnen Flurstücke entfallender Anteil:

Flurstück	Größe m²	Schmutzwasser	Oberflächenwasser
516/11	2857	14.490,70	17.176,28
515/2	525	2.662,80	3.156,30
514/2	376	1.907,07	2.260,51
	3758	19.060,58	22.593,10

4-24403H.K66850 Beitragsberechnung

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen - Sachkonto 1529000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (01.12.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (01.12.2020)
A 2.2.1	**6.898.196,79 EUR**	**1529000** gegen sonstige (Beitragsforderungen**)**	**12.703,85 EUR**
geprüfter Beleg: Belegnr. S007937582, Buchungsdatum 01.07.2020, Ausbaubeitrag Pfingstweide mit 7.394,81 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

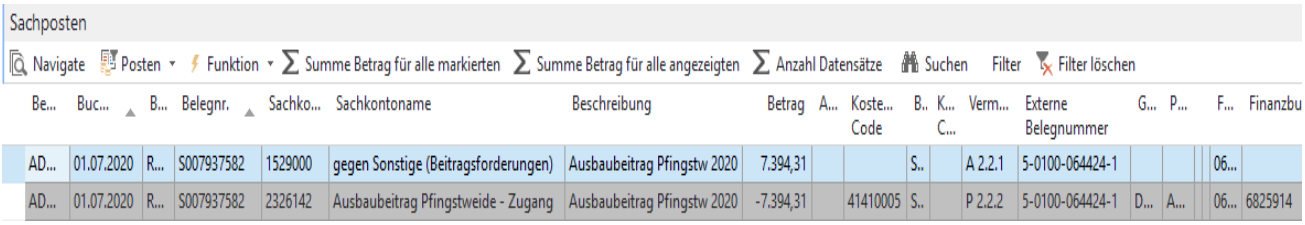
(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städtischen Vermögensgegenstände die in § 93 GemO i.V.m. §§ 33 ff GemHVO verankerten allgemeinen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden zu beachten. Ausgewiesen werden hier die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren, Beiträgen (bspw BauGB) und Transferleistungen.
Ausgewiesen werden hier die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren, Beiträgen und Transferleistungen, die in den Perioden bis Ende 2018 entstanden sind, aber noch nicht fällig bzw. noch nicht beglichen wurden.

(2) Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauerhaft der Gemeinde zu dienen und demnach kein Anlagevermögen darstellen.

(3) Forderungen sind nach dem Stichtagsprinzip dem Jahr zuzuordnen, in dem diese entstanden sind und grundsätzlich mit dem Nominalwert bewertet.
Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben für fertiggestellte Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen (§ 48 Abs. 2 Nr. 14 GemHVO)

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

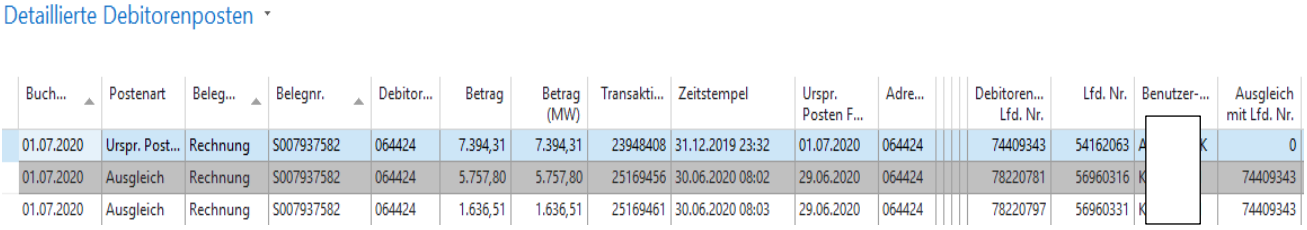
Auf dem Sachkonto 1529000 werden unter anderem auch Zahlungen für Ausbaubeiträge gebucht. Nachfolgende Stichproben wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:



Sachposten

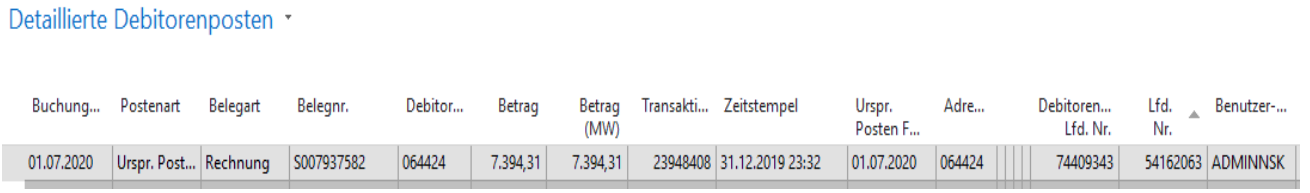
Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Be...	Buc...	B...	Belegnr.	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Koste... Code	B..	K... C...	Verm...	Externe Belegnummer	G...	P...	F...	Finanzbu
AD...	01.07.2020	R...	S007937582	1529000	gegen Sonstige (Beitragsforderungen)	Ausbaubeitrag Pfingstw 2020	7.394,31			S..		A 2.2.1	5-0100-064424-1			06...	
AD...	01.07.2020	R...	S007937582	2326142	Ausbaubeitrag Pfingstweide - Zugang	Ausbaubeitrag Pfingstw 2020	-7.394,31		41410005	S..		P 2.2.2	5-0100-064424-1	D...	A...	06...	6825914



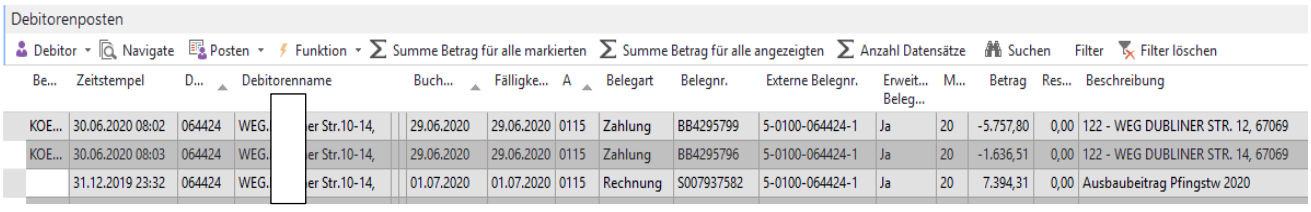
Detaillierte Debitorenposten

Buch...	Postenart	Beleg...	Belegnr.	Debitor...	Betrag	Betrag (MW)	Transakti...	Zeitstempel	Urspr. Posten F...	Adre...	Debitoren... Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Benutzer-...	Ausgleich mit Lfd. Nr.
01.07.2020	Urspr. Post...	Rechnung	S007937582	064424	7.394,31	7.394,31	23948408	31.12.2019 23:32	01.07.2020	064424	74409343	54162063	A [redacted] K	0
01.07.2020	Ausgleich	Rechnung	S007937582	064424	5.757,80	5.757,80	25169456	30.06.2020 08:02	29.06.2020	064424	78220781	56960316	K	74409343
01.07.2020	Ausgleich	Rechnung	S007937582	064424	1.636,51	1.636,51	25169461	30.06.2020 08:03	29.06.2020	064424	78220797	56960331	K	74409343



Detaillierte Debitorenposten

Buchung...	Postenart	Belegart	Belegnr.	Debitor...	Betrag	Betrag (MW)	Transakti...	Zeitstempel	Urspr. Posten F...	Adre...	Debitoren... Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Benutzer-...
01.07.2020	Urspr. Post...	Rechnung	S007937582	064424	7.394,31	7.394,31	23948408	31.12.2019 23:32	01.07.2020	064424	74409343	54162063	ADMINNSK



Debitorenposten

Debitor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Be...	Zeitstempel	D...	Debitorenname	Buch...	Fälligke...	A	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnr.	Erweit... Beleg...	M...	Betrag	Res...	Beschreibung
KOE...	30.06.2020 08:02	064424	WEG [redacted] er Str.10-14,	29.06.2020	29.06.2020	0115	Zahlung	BB4295799	5-0100-064424-1	Ja	20	-5.757,80	0,00	122 - WEG DUBLINER STR. 12, 67069
KOE...	30.06.2020 08:03	064424	WEG [redacted] er Str.10-14,	29.06.2020	29.06.2020	0115	Zahlung	BB4295796	5-0100-064424-1	Ja	20	-1.636,51	0,00	122 - WEG DUBLINER STR. 14, 67069
	31.12.2019 23:32	064424	WEG [redacted] er Str.10-14,	01.07.2020	01.07.2020	0115	Rechnung	S007937582	5-0100-064424-1	Ja	20	7.394,31	0,00	Ausbaubeitrag Pfingstw 2020

Für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen (insbesondere Anbaustraßen) werden Erschließungsbeiträge nach den §§ 127 ff. BauGB erhoben.

Für Maßnahmen an bereits fertigen Straßen (insbesondere Erneuerung, aber auch Umbau, Verbesserung und Erweiterung) sind Straßenausbaubeiträge nach dem landesrechtlichen Kommunalabgabengesetz zu erheben.

Der Hauptanwendungsfall des Ausbaus, nämlich die Erneuerung, setzt beitragsrechtlich voraus, dass die übliche Nutzungsdauer der Straße, die mit mindestens 20 Jahren anzusetzen ist, abgelaufen ist, die Verkehrsanlage tatsächlich schadhaft und damit erneuerungsbedürftig ist und dass die Maßnahme von Intensität und Umfang her über eine (beitragsfreie) laufende Unterhaltung und Instandsetzung (z.B. bloße Reparatur von Schlaglöchern) hinausgeht.

Für Straßenausbaubeiträge sieht das KAG zwei Alternativen vor, nämlich die Erhebung von einmaligen Beiträgen oder die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen (§§ 10, 10 a KAG).

Beim Einmalbeitrag sind alle die Grundstücke beitragspflichtig, die baulich nutzbar sind und Zugang oder Zufahrt zur ausgebauten Verkehrsanlage nehmen können. Dies gilt auch, wenn die Straße nur auf einer Teilstrecke ausgebaut wird. Es können also auch solche Grundstücke beitragspflichtig sein, die nicht an dem ausgebauten Teilstück gelegen sind.

Alternativ hierzu können die Gemeinden aber auch wiederkehrende Straßenausbaubeiträge (WKB) erheben. Dieses in Rheinland-Pfalz entwickelte und 1986 eingeführte Beitragssystem, welches es auch in Thüringen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Hessen, Niedersachsen und im Saarland gibt, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Über 40 % der Gemeinden und Städte in Rheinland-Pfalz wenden dieses System an, Tendenz steigend.

Nach Auskunft des zuständigen Abteilungsleiters 4-142 (s. nachfolgenden email-scann) kann aufgrund der Aktenauslagerung in zahlreiche Umzugskartons wegen eines Wasserschadens im Archiv derzeit nicht auf die Akten für eine dezidierte Auskunft zurückgegriffen werden. Es ist nicht absehbar, wann die Akten nach Sanierung des Archives wieder ausgepackt werden können. Auskunftsgemäß gibt es auch keine elektronisch gespeicherten Unterlagen zur Rekonstruktion der Zahlung. Das Gebäudemanagement ist derzeit mit dem Vermieter der Immobilie über die Schadenssanierung in Kontakt.

WG: Auskunftsersuchen des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung der Jahresabschlusses 2020 01.07.2020 - Ausbaubeitrag Pfingstweide 2020 über 7.394,31 EUR

Joachi[redacted]

Kopie: [redacted]

Guten Morgen Herr [redacted]

um dem Rechnungsprüfungsausschuss einen Bericht zukommen lassen zu können, müssen wir Einsicht in unsere archivierten Unterlagen nehmen.
Aufgrund eines Wasserschadens vom Mai diesen Jahres mussten wir zur Instandsetzung des Schadens unser Archiv räumen. Die Instandsetzungsarbeiten in unseren Räumlichkeiten sind noch immer nicht abgeschlossen. Die Unterlagen sind in Umzugkartons verpackt und daher leider nicht greifbar. Wir bitten Sie, den Ausschuss entsprechend zu unterrichten; wir werden zu der Angelegenheit erst Stellung nehmen können, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind und wir auf unsere archivierten Unterlagen zugreifen können.

Viele Grüße

J[redacted]er

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bereich Tiefbau - 4-14
Abteilungsleitung Technische Verwaltung

Verwaltungsgebäude Walzmühle
Rheinuferstraße 9
67061 Ludwigshafen

Tel.: 0621/504-6610
Fax: 0621/504-3290

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

_____

_____

Unterschrift Ausschussmitglied:

_____ _____

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 01
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: **1-14 11 04 02**
Sitzungstermin: **03.03.2021**

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 2.2.7 – Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände, Sachkonto 1799110 durchlaufende Gelder WBL-Abfallentsorgung.

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (12.02.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (12.02.2021)
A 2.2.7	54.848,96 Euro	1799110 durchlaufende Gelder W□-Abfallentsorgung	-17.760,69 Euro
geprüfte Belege:	BB4302275 über -25.580,21 Euro		

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren) und Beiträgen. In der Buchführung sind Forderungen – unabhängig von ihrer Fälligkeit – grundsätzlich zum Zeitpunkt ihrer Entstehung zu bilanzieren.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen[8] handelt es sich um sonstige Forderungen, die nicht in den anderen Forderungsposten des Umlaufvermögens enthalten sind, sowie um sonstige Vermögengegenstände, die weder zum Anlagevermögen noch zu den Vorräten und

[8] § 47 GemHVO RLP, Kommentar Bellefontaine/Deisenroth/Höhlein „Kommunale Doppik“ S. 455

den Wertpapieren des Umlaufvermögens oder den flüssigen Mitteln gehören. Unter diesen Posten fallen z. B. debitorische Kreditoren[9]. Auch solche Forderungen, die nicht in engem Zusammenhang mit den eigentlichen Aufgaben der Kommune stehen (z. B. Forderungen aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens), sind als sonstige Vermögensgegenstände auszuweisen.

Gem. § 47 Abs. 4 GemHVO (Bilanzgliederung 2) Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden in der Bilanz unter 2.2 gegliedert.

Gemäß § 34 Abs. 5 GemHVO[10] sind Forderungen grundsätzlich mit dem Nominalwert anzusetzen. Die Anschaffungskosten bestehender Forderungen werden durch den Anschaffungspreis und evtl. anfallende Anschaffungsnebenkosten bestimmt.[11] Bei gewinnrealisierenden Forderungen (z. B. Forderungen aus Dienstleistungen) entspricht der Nennbetrag den Anschaffungskosten der Forderung. Erlassene Forderungen sind nicht anzusetzen (§§ 19, 23 und 51 GemHVO).

Als Durchlaufender Posten wird ein Betrag bezeichnet, der im Namen eines anderen vereinnahmt und verausgabt wird. Dabei wird der Posten nur kurzzeitig vereinnahmt und in gleicher Höhe wieder an einen Dritten weitergegeben. Durchlaufende Posten zählen somit weder zu den Betriebseinnahmen noch zu den Betriebsausgaben und werden steuerrechtlich nicht beachtet. Die Beträge von durchlaufenden Posten müssen auf einem gesonderten Verrechnungskonto gebucht werden.

Gem § 2 GemHVO vom 18.05.2006 ist ein Saldo der durchlaufenden Gelder (F 41) im Ergebnis- und Finanzhaushalt[12] gesondert auszuweisen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Beleg BB4302275 über – 25.580,21 EUR Gebühren für Abfallentsorgung. Sachkonto 1799110.

Bei der Stichprobe handelt es sich um die Zahlungserfassung für die Abfallentsorgungsgebühren 2020, gem. Bescheid vom 13.01.2020 des W[redacted]betriebes Ludwigshafen (W[redacted]) für den Debitor B.

Mit dem o. g. Bescheid wurde der Firma B. eine Jahressumme der Abfallentsorgungsgebühren von 25.580,21 Euro in Rechnung gestellt. Die Zahlung erfolgte zum Fälligkeitstermin: (01.07.2020) auf dem Bankkonto 03 der Stadtkasse.

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankk...	Beschreibung	Betrag	Restbetr...	Offen	Lfd. Nr.	T.	Herkunfts...	Stor...	Ta...	Externe Belegnummer
01.07.2020	Zahlung	BB4302275	03	124 - B[redacted]	25.580,21	0,00	☐	5082265		BANKKTO	☐	2844	5-0100-065280-1

[9] =Kreditoren, die am Ende des Geschäftsjahres einen Sollsaldo aufweisen
[10] Gemeindehaushaltsverordnung vom 18.05.2006
[11] Kommentar Bellefontaine/Deisenroth/Höhlein „Kommunale Doppik“
[12] Ergebnis- und Finanzrechnung sind ein Teil des Jahresabschlusses.

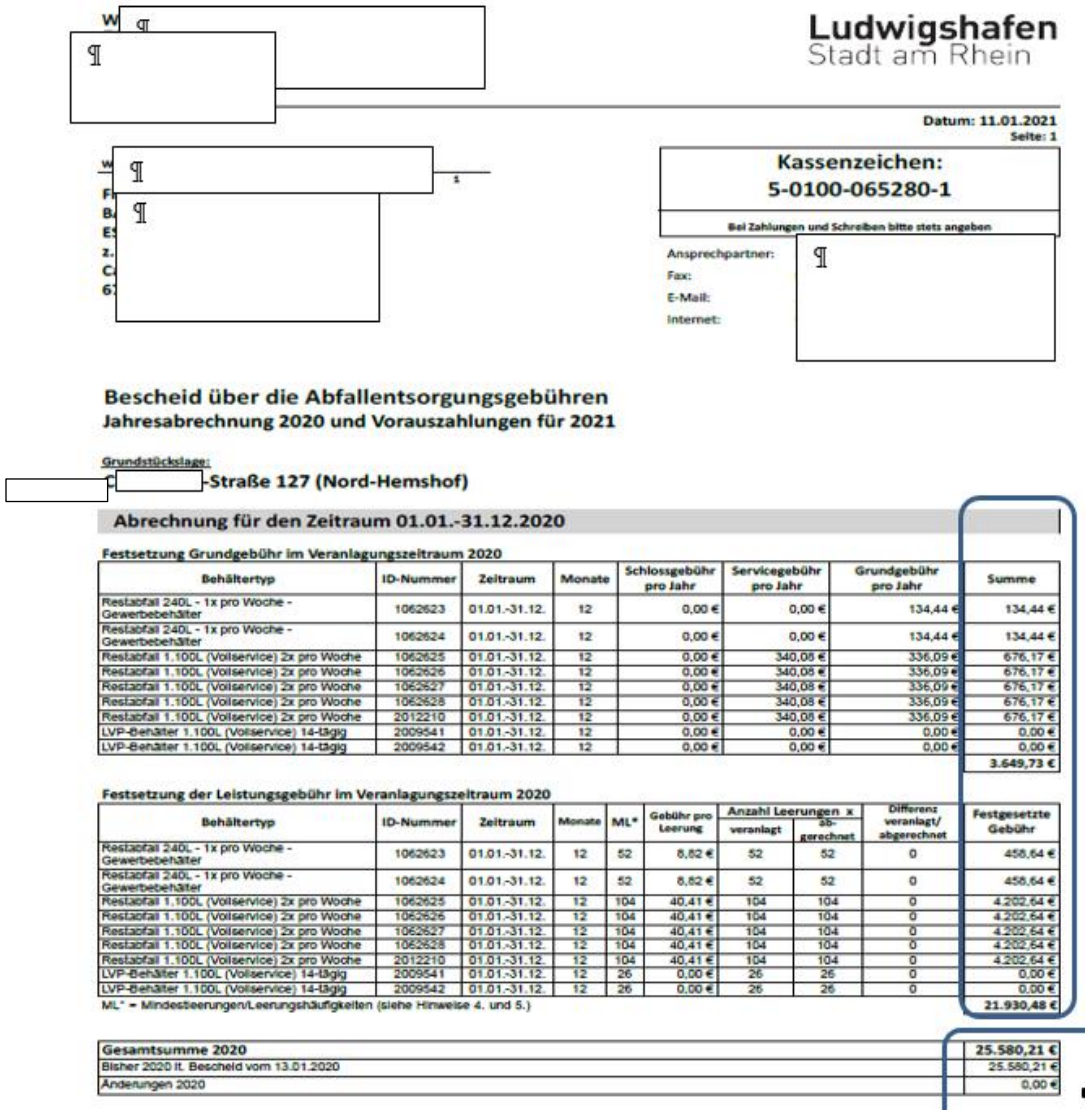
Die o. g. Einzahlung wurde über ein Sachkonto 6971000 durchlaufende Gelder (Finanzrechnung) und ein separates Konto 1799110 durchlaufende Gelder W erfasst.



Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Beschreibung	Betrag	Sto...	Fälligkeits...	Externe Belegnummer	Sachkontoname	Ver...	Bele...	Beschreibung 2
01.07.2020	BB4302275	1799110	124 - B	-25.580,21		01.07.2020	5-0100-065280-1	Durchlfd. Gelder ...	A 2.2.7	Zahlu...	EREF+200032490024 SVWZ+AVIS-NO./DOC.NO 041545 57...

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Beschreibu...	Betrag	Sto...	Fälligkeits...	Externe Belegnummer	Sachkontoname	Verm...	Benutze...	Fi...	Belegart	Beschreibung 2
01.07.2020	BB4302275	1799110	124 - B	-25.580,21		01.07.2020	5-0100-065280-1	Durchlfd. Gelder W ¶ lentsorgung	A 2.2.7	SB	¶	Zahlung	EREF+200032490024 SVWZ+AVIS-NO./DOC.NO 041545 57...
01.07.2020	BB4302275	6971100	124 - B	25.580,21		01.07.2020	5-0100-065280-1	Durchl. Gelder - Abfallentsorgungsgebü...	A 2.4	SB	00	Zahlung	EREF+200032490024 SVWZ+AVIS-NO./DOC.NO 041545 57...

Im Feld Externe Belegnummer erscheint das Kassenzeichen 5-0100-065280-1 des unten abgebildeten Bescheides des W (Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen):



W ¶

¶

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Datum: 11.01.2021
Seite: 1

¶

¶

Kassenzeichen:
5-0100-065280-1

Bei Zahlungen und Schreiben bitte stets angeben

Ansprechpartner: ¶
Fax:
E-Mail:
Internet:

Bescheid über die Abfallentsorgungsgebühren
Jahresabrechnung 2020 und Vorauszahlungen für 2021

Grundstückslage:
-Straße 127 (Nord-Hemshof)

Abrechnung für den Zeitraum 01.01.-31.12.2020

Festsetzung Grundgebühr im Veranlagungszeitraum 2020

Behältertyp	ID-Nummer	Zeitraum	Monate	Schlossgebühr pro Jahr	Servicegebühr pro Jahr	Grundgebühr pro Jahr	Summe
Restabfall 240L - 1x pro Woche - Gewerbebehälter	1062623	01.01.-31.12.	12	0,00 €	0,00 €	134,44 €	134,44 €
Restabfall 240L - 1x pro Woche - Gewerbebehälter	1062624	01.01.-31.12.	12	0,00 €	0,00 €	134,44 €	134,44 €
Restabfall 1.100L (Vollservice) 2x pro Woche	1062625	01.01.-31.12.	12	0,00 €	340,08 €	336,09 €	676,17 €
Restabfall 1.100L (Vollservice) 2x pro Woche	1062626	01.01.-31.12.	12	0,00 €	340,08 €	336,09 €	676,17 €
Restabfall 1.100L (Vollservice) 2x pro Woche	1062627	01.01.-31.12.	12	0,00 €	340,08 €	336,09 €	676,17 €
Restabfall 1.100L (Vollservice) 2x pro Woche	1062628	01.01.-31.12.	12	0,00 €	340,08 €	336,09 €	676,17 €
Restabfall 1.100L (Vollservice) 2x pro Woche	2012210	01.01.-31.12.	12	0,00 €	340,08 €	336,09 €	676,17 €
LVP-Behälter 1.100L (Vollservice) 14-tägig	2009541	01.01.-31.12.	12	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
LVP-Behälter 1.100L (Vollservice) 14-tägig	2009542	01.01.-31.12.	12	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
							3.649,73 €

Festsetzung der Leistungsgebühr im Veranlagungszeitraum 2020

Behältertyp	ID-Nummer	Zeitraum	Monate	ML*	Gebühr pro Leerung	Anzahl Leerungen x veranlagt	Anzahl Leerungen x abgerechnet	Differenz veranlagt/ abgerechnet	Festgesetzte Gebühr
Restabfall 240L - 1x pro Woche - Gewerbebehälter	1062623	01.01.-31.12.	12	52	8,82 €	52	52	0	458,64 €
Restabfall 240L - 1x pro Woche - Gewerbebehälter	1062624	01.01.-31.12.	12	52	8,82 €	52	52	0	458,64 €
Restabfall 1.100L (Vollservice) 2x pro Woche	1062625	01.01.-31.12.	12	104	40,41 €	104	104	0	4.202,64 €
Restabfall 1.100L (Vollservice) 2x pro Woche	1062626	01.01.-31.12.	12	104	40,41 €	104	104	0	4.202,64 €
Restabfall 1.100L (Vollservice) 2x pro Woche	1062627	01.01.-31.12.	12	104	40,41 €	104	104	0	4.202,64 €
Restabfall 1.100L (Vollservice) 2x pro Woche	1062628	01.01.-31.12.	12	104	40,41 €	104	104	0	4.202,64 €
Restabfall 1.100L (Vollservice) 2x pro Woche	2012210	01.01.-31.12.	12	104	40,41 €	104	104	0	4.202,64 €
LVP-Behälter 1.100L (Vollservice) 14-tägig	2009541	01.01.-31.12.	12	26	0,00 €	26	26	0	0,00 €
LVP-Behälter 1.100L (Vollservice) 14-tägig	2009542	01.01.-31.12.	12	26	0,00 €	26	26	0	0,00 €
									21.930,48 €

ML* = Mindestleerungen/Leerungshäufigkeiten (siehe Hinweise 4. und 5.)

Gesamtsumme 2020	**25.580,21 €**
Bisher 2020 lt. Bescheid vom 13.01.2020	25.580,21 €
Änderungen 2020	0,00 €

3. Prüfungsergebnis

Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

  ■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

  ■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

1-14 11 04 01
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

2.4 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 26.05.2021:

TOP 1: Jahresabschluss 2020
Benennung der Unterlagen - Finanzrechnung – zur Verwendung einer Stichprobenauswahl in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2021 (Prüfung Schritt 1)

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Sachkonten aus Finanzrechnung 2020 benannt:

Ergebnis TOP 1

Finanzrechnung

26.05.2021

Finanz Ergebnis Gl. Code	Konto	Bezeichnung	Bewegung 2020
F 05	6412000	Mieten und Pachten für gewerbliche Gebäude	2.847.575,64
F 07	6625000	Konzessionsabgaben	9.237.755,09
F 01	6031000	Vergnügungssteuer	8.684,40
F 01	6032000	Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschl.	4.063.923,66
F 01	6032100	Wettbürosteuer	42.792,03
F 01	6049000	Sonstige	9.669,08
F 03	6249000	Sonstige	1.124.348,26
F 01	6032000	Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschl.	4.063.923,66
F 07	6629100	Rückzahlungen von Zuschüssen aus vergangenen Jahre	464.852,45
F 01	6032000	Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschl.	4.063.923,66
F 01	6032100	Wettbürosteuer	42.792,03
F 01	6034000	Jagdsteuer	1.476,01
F 04	6322800	Parkgebühren	635.532,90
F 04	6322900	Sonstiges	101.888,33
F 04	6312000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Ge	5.954.455,19
F 03	6239200	von Landkreisen	9.591,28

TOP 2: Jahresabschluss 2020
Stichprobenauswahl zur Prüfung der Ergebnisrechnung am 26.05.2021, Prüfung Schritt 2

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Stichproben aus der Ergebnisrechnung 2020 benannt. Der Bereich Revision wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2021 die zur Prüfung erforderlichen rechtlichen Grundlagen zu ermitteln sowie die entsprechenden Unterlagen und Belege vorzulegen.

Ergebnis TOP 2

Ergebnisrechnung

Ermittlung der rechtlichen Grundlagen sowie der begründenden Unterlagen

Stichproben der Ratsmitglieder vom 26.05.2021

E	Konto	Bu.Datum	Belegnr.	Bezeichnung	Betrag
01	4021000	28.04.2020	GVR0589307	Rechnung VR4319386, Gemeindeanteil an der Einkomme	- 19.290.250,28
05	4412000	01.07.2020	WKB842368	LAGERPLÄTZE CAMPINGPLATZ KIEFWEIHER	- 10.000,00
07	4625000	30.06.2020	GVR0599829	Rechnung VR4539326, Konzessionsabgaben 2.Q. 2020	- 1.451.600,00
07	5599900	30.03.2020	GWF_000413370	Zuschuss 2020 - LuST	41.110,20
04	4312000	19.01.2020	GVR0594842	Rechnung VR4534629, Errichtung Lagerbehälter B 56 f.	- 23.133,63
04	4312000	20.02.2020	GVR0580506	Rechnung VR4521715, Bauantrag 1783-19	- 25.956,40
04	4312000	28.02.2020	KASSEN_083056	02-20-04; Aus.Gen.	- 4.126,00
14	5694000	19.03.2020	GWF_000417630	Verpflegung Wachabtl. Coronavirus	768,91
14	5694000	27.04.2020	A993085	Corona, Schutzanzüge von: Kli :	- 43.390,38
14	5694000	31.05.2020	GEK0234587	Corona, Miete von: Lir Nr.	8.669,15
14	5694000	31.05.2020	GWF_000424320	Corona	56.651,14
14	5694000	31.12.2020	A990160	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	75.000,00
14	5694000	31.12.2020	A993222	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	- 75.000,00
10	5233800	30.04.2020	GEK0234026	, Dürkheimer Straße L 527 Straßenbauarbeiten von:	72.849,14
10	5233800	30.11.2020	GEK0243599	, Asphaltdeckensanierung im Bereich der Mundenheim	120.352,64
13	5563500	31.12.2020	WKB876597	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21	76.779,62
01	4034000	04.03.2020	GVR0582346	Rechnung VR4523389, Jagdsteuer	- 500,00
10	5233809	28.10.2020	GWF_000450478	Rep. Bänke Fußgängerzone	15.377,25
14	5695000	31.12.2020	A994915	Sammelumbuchung KSt. 1-22 / 1-01	- 246,68
5	4412123	31.01.2020	GVR0571340	Miete 01.01.20-31.01.20	- 31,78

TOP 8: Jahresabschluss 2020
Prüfungsergebnisse aus früheren Sitzungen (hier 03.03.2021), Aktiva 2020, Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:	**:**
Begleitende Prüferin bei 1-14	**:**
Aktenzeichen	**: 1-14 11 04 01**
Sitzungstermin	**: 03.03.2021**

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanz - Aktiva; A 1.2.2 – Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte – Sachkonto 0296030 – Bauland - Abgang

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanz	Gesamtwert A 1.2.2 bei Prüfungsbeginn (11.02.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (11.02.2021)
A 1.2.2	54.479,35 Euro	0296030 – Bauland Abgang	-408.444,10 Euro
geprüfter Beleg: AN129301 über -107.100,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Städtische Grundstücke gehören zum städtischen Vermögen und teilen sich auf die bebauten und unbebauten Grundstücke.

(1) Kommunales Vermögen ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (vgl. § 93 Abs. 2 GemO) nachzuweisen. Für die Bilanzierung der städtischen Grundstücke gelten allgemeine Bewertungsgrundsätze, gem. § 33 GemHVO[13]. Dabei gilt insbesondere, dass die

[13] Gemeindehaushaltsverordnung (Doppik) Fassung vom 18.05.2006

Grundstücke einzeln zu bewerten sind und dass die Bewertung nach dem Vorsichtsprinzip zu erfolgen hat (vgl. § 33 Abs. 1, Nr. 2 und Nr.3 GemHVO). Gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO sind Vermögensgegenstände höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten (AHK) und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 35 GemHVO anzusetzen.
Grundstücke unterliegen nicht der Abschreibungspflicht nachdem sie nicht einer zeitlich begrenzten wirtschaftlichen Nutzung unterliegen[14].

(2) Die Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten richtet sich nach dem § 34 Abs. 2 bis 4 GemHVO. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sind Sachanlagen und daher grundsätzlich mit den AHK zu bewerten. Anschaffungskosten gem. § 34 Abs. 2 GemHVO sind Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Sie setzen sich aus dem Anschaffungspreis, den Anschaffungsnebenkosten und den nachträglichen Anschaffungskosten zusammen[15].

(3) Sind die tatsächlichen AHK nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln, sind Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte auf der Grundlage von Vergleichswerten aus dem An- oder Verkauf vergleichbarer Grundstücke oder grundstücksgleicher Rechte, unter Beachtung eines Anpassungsbedarfs an die Besonderheiten des zu bewertenden Grundstücks oder Rechts, anzusetzen. Liegen solche Vergleichswerte nicht vor, erfolgt die Bewertung auf der Grundlage von Erfahrungswerten[16]. Gemäß § 1 Abs. 2 GemEBilBewVO[17], die Vergleichs- oder Erfahrungswerte dürfen nur bei Vermögensgengenständern angesetzt werden, die vor dem 1. Januar 2000 angeschafft oder fertig gestellt wurden, vermindert um Abschreibungen und erhöht um Zuschreibungen für die Zeit zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung und dem Bilanzstichtag.

(4) Bilanzposition A 1.2.2 gehört zu der Aktivseite der Bilanz (Vermögensseite) und ist unter 1. Anlagevermögen, 1.2 Sachanlagen, 1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte und darunter Bauland ausgewiesen.

Die Bewertung der unbebauten Grundstücke: Bauland richtet sich nach § 3 Abs. 2 und 4 GemEBilBewVO sowie nach § 3 Abs. 4 Nr. 2 Buchstabe l GemEBilBewVO i. V. m § 196 Baugesetzbuch. Demnach erfolgt die Bewertung vom Bauland mit dem Bodenrichtwert[18] der entsprechenden Bodenrichtwertzone.
Werden bei der Bewertung der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte Bodenrichtwerte zugrunde gelegt, sind die Bodenrichtwerte des Jahres 2000 oder 2004 zugrunde zu legen. Ferner sind Erfahrungswerte und Bodenrichtwerte auf den Zeitpunkt der Anschaffung der Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zurückzuindizieren, längstens jedoch bis auf das Jahr 1975.

(5) Veräußerung von Vermögen ist gesetzlich nach § 79 GemO geregelt. Die Gemeinde darf die Vermögensgegenstände, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht braucht, veräußern. Grundstücksverkauf ohne Bauverpflichtung ist Vergabefrei[19].

---

[14] Vgl. Bellefontaine, Deisenroth u. a. Kommunale Doppik Rhl.-Pfalz (Seite 368)
[15] Kommentar Bellefontaine/Deisenroth/Höhlein/Meiborg/Rößler, Kommunale Doppik Rheinland-Pfalz
[16] § 3 Abs. 4 Nr. 2 GemEBilBewVO
[17] § 1 Abs. 2 GemEBilBewVO Bewertungsgrundsätze, Fassung vom 28.12.2007
[18] § 196 Baugesetzbuch, Fassung vom 24.12.2008

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Belegnummer AN129301 über -107.100,00 Euro

Bilanzposition A. 1.2.2 Sonstige unbeb. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
Sachkonto 0296030 Bauland Abgang
Buch.Datum 01.02.2020
BelegNr AN129301
Beschreibung Rechnung VR4512788, Kaufpreis A[redacted]straße, Sanierungsgebiet
Betrag -107.100,00 Euro
Debitor: 473191

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer AN129301 vom 01.02.2020 handelt es sich um die Erfassung eines Grundstücksabgangs über -107.100,00 Euro, als Teil der Rechnung VR4512788 für den Verkauf städtischen Grundstücke im Sanierungsgebiet West (Amalienstraße).

Mit Beschluss des Bau- und Grundstücksausschuss vom 28.10.2019 wurde dem Verkauf vier Grundstücke der Gemarkung Ludwigshafen mit einer Fläche von 630 qm zu einem Kaufpreis von 259.960,00 Euro[20] an Eheleute G. zugestimmt. Der Verkauf wurde durch das Sanierungsziel (seit 2002) begründet[21].

Gem. Kaufvertrag vom 16.12.2019, Urkunde Nr. 1852/2019 des Notars Dr. D. wurden städtische Grundstücke (Flurst. Nr.:1132/6, 1132/7, 1132/8 und 1132/10)[22] zum Kaufpreis von 259.960,00 Euro (245.000,00 Euro zuzüglich 14.960,00 Euro Sanierungsausgleichsbetrag) mit Fälligkeit „innerhalb vier Wochen ab Kaufvertragsdatum ohne Zinsen“ veräußert[23]. Die vollständige Einzahlung des Käufers erfolgte am 15.01.2020:

Buch...	Postenart	Beleg...	Belegnr.	Debit...	Betrag	Betrag (MW)	Transaktion...	Zeitstempel	Urspr. Posten Fälligk.-Dat...	Adres...	Abgaben...
01.02.2020	Urspr. Posten	Rechnung	AN129301	473191	245.000,00	245.000,00	25436273	26.08.2020 15:38	19.01.2020	473191	8566
01.02.2020	Ausgleich	Rechnung	AN129301	473191	245.000,00	245.000,00	25436281	26.08.2020 15:41	15.01.2020	473191	8566

Kontoauszug Debitor

Hinweis: Der Kontoauszug enthält u. U. nicht alle Buchungen, da der Berechtigungsfilter <>ZAHL gesetzt ist.

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr. / externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung				
	Ausgl.tag			*Ausgl.Betrag*	
17.12.19	19.01.20		R GVR0570665	245.000,00	0,00
			473191-8566-19-0489850		
	Rechnung VR4512788, Kaufpreis An[redacted],5,7,				
15.01.20	*15.01.20*	*15.01.20*	*Z BB4101665*	*-245.000,00*	
			473191-8566-19-0489850		
	[redacted]		*IER SVWZ+KAUF STADT LUDWIGSHAFE* [redacted]		
			852/2019		
Kursive Zeilen stellen die Ausgleichsbuchungen dar!			**Saldo:**		**0,00**

[20] Der Kaufpreis entspricht der Bewertung der städtischen Bewertungsstelle 4-163, vom 06.03.2019. Der Sanierungsausgleichsbetrag wurde durch 4-162 berechnet.
[21] Siehe Anlage 1: Auszug aus Vorlage der Verwaltung vom 28.10.2019 des Bau- und Grundstücksausschuss
[22] Anlage 2: Katastereintrag und Lage (Auszug)
[23] Anlage 3: Kaufvertrag vom 16.12.2019

Der Sanierungsausgleichsbetrag wurde am 15.01.2020 überwiesen:

Kontoauszug Debitor

Hinweis: Der Kontoauszug enthält u. U. nicht alle Buchungen, da der Berechtigungsfilter <>ZAHL gesetzt ist.

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr. externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung				
		Ausgl.tag		*Ausgl.Betrag*	
17.12.19	19.01.20		R GVR0570663 473191-8840-19-0489849	14.960,00	0,00
	Rechnung VR4512786, AGB Amalienstraße 3,5,7,11				
15.01.20	*15.01.20*	*15.01.20*	*Z BB4101665* *473191-8840-19-0489849*	*-14.960,00*	
Kursive Zeilen stellen die Ausgleichsbuchungen dar!				**Saldo:**	**0,00**

Mit der Belegnummer AN129301 wurden in nsk zwei Anlagen ANL0062511 (130 qm) und ANL0062509 (170 qm) zu je 107.100,00 Euro erfasst.

ANL0062511 (Buchwert von 78.000,00 Euro) wurde an den Debitor G. (473191) mit Buchgewinn von 29.100,00 Euro verkauft:

Anlagenposten

Anlage | Anzahl Datensätze | Navigate | Posten | Suchen | Filter | Filter löschen

Anlagennr.	AfA Buchc...	Belegart	Belegnr.	Beschreibung	Anlage...	Buchungsd...	Anlagenbuchungsart	Anla...	Betrag
ANL0062511	STANDARD	Rechnung	AN129301	Rechnung VR4512788, Kaufpreis Amalienstraße 3,...	01.02.2020	01.02.2020	Verkaufspreis		-78.000,00
ANL0062511	STANDARD	Rechnung	AN129301	Rechnung VR4512788, Kaufpreis Amalienstraße 3,...	01.02.2020	01.02.2020	Gewinn/Verlust		29.100,00
ANL0062511	STANDARD	Rechnung	AN129301	Rechnung VR4512788, Kaufpreis Amalienstraße 3,...	01.02.2020	01.02.2020	Anschaffungskosten	Verkauf	-107.100,00

Das Grundstück ANL0062509 (170 qm, Buchwert von 55.290,00 Euro) wurde mit Gewinn von 51.850,00 Euro verkauft:

Anlagenposten

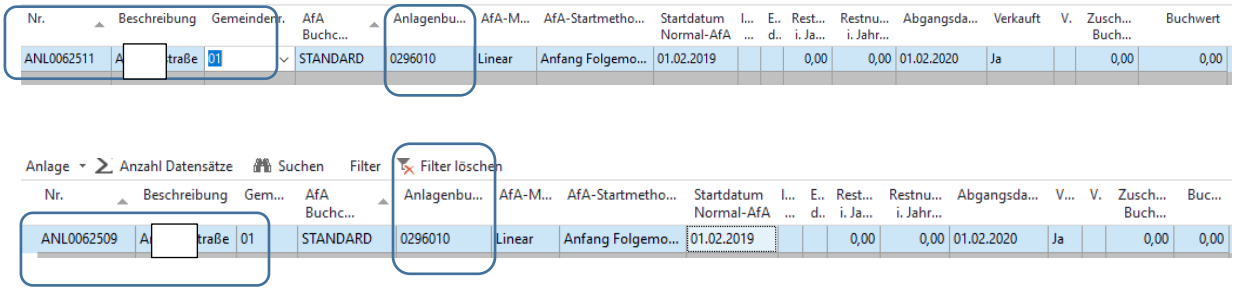
Anlage | Anzahl Datensätze | Navigate | Posten | Suchen | Filter | Filter löschen

Anlagennr.	AfA Buchc...	Belegart	Belegnr.	Beschreibung	Anlage...	Buchungsd...	Anlagenbuchungsart	Anla...	Betrag
ANL0062509	STANDARD	Rechnung	AN129301	Rechnung VR4512788, Kaufpreis Amalienstraße 3,...	01.02.2020	01.02.2020	Verkaufspreis		-55.250,00
ANL0062509	STANDARD	Rechnung	AN129301	Rechnung VR4512788, Kaufpreis Amalienstraße 3,...	01.02.2020	01.02.2020	Gewinn/Verlust		51.850,00
ANL0062509	STANDARD	Rechnung	AN129301	Rechnung VR4512788, Kaufpreis Amalienstraße 3,...	01.02.2020	01.02.2020	Anschaffungskosten	Verkauf	-107.100,00

Der Bilanzabgang des Vermögens zu Anschaffungskosten (Bilanzposition A 1.2.2) wurde auf dem Sachkonto 0296030 (Bauland Abgang) am 01.02.2020 erfasst:

Buchu...	Belegnr.	Sachkontonr.	Beschreibung	Betrag	Sto...	Fälligkeit...	Externe Belegnummer	Sachkontoname	Ver...	Belegart	Beschreibung 2
01.02.2020	AN129301	0296030	Rechnung VR4512788, Kaufpreis A...	-107.100,00	☐	19.01.2020	473191-8566-19-0489850	Bauland - Abgang	A 1.2.2	Rechnung	, FLst. 1132/6/7/8/10
01.02.2020	AN129301	0296030	Rechnung VR4512788, Kaufpreis A...	-107.100,00	☐	19.01.2020	473191-8566-19-0489850	Bauland - Abgang	A 1.2.2	Rechnung	, FLst. 1132/6/7/8/10

Nach Veräußerung, wurden die Grundstücke (ANL0062511 und ANL0062509) ordnungsgemäß in der Anlagenbuchhaltung ausgebucht:



Nr.	Beschreibung	Gemeindenr.	AfA Buchc...	Anlagenbu...	AfA-M...	AfA-Startmetho...	Startdatum Normal-AfA	I... ...	E.. d..	Rest... i. Ja...	Restnu... i. Jahr...	Abgangsda...	Verkauft	V.	Zusch... Buch...	Buchwert
ANL0062511	A [redacted] traße	01	STANDARD	0296010	Linear	Anfang Folgemo...	01.02.2019			0,00	0,00	01.02.2020	Ja		0,00	0,00

Anlage | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Nr.	Beschreibung	Gem...	AfA Buchc...	Anlagenbu...	AfA-M...	AfA-Startmetho...	Startdatum Normal-AfA	I... ...	E.. d..	Rest... i. Ja...	Restnu... i. Jahr...	Abgangsda...	V...	V.	Zusch... Buch...	Buc...
ANL0062509	A [redacted] traße	01	STANDARD	0296010	Linear	Anfang Folgemo...	01.02.2019			0,00	0,00	01.02.2020	Ja		0,00	0,00

Anlage 1:
Auszug aus Vorlage der Verwaltung vom 28.10.2019 des Bau- und Grundstücksausschuss

Begründung:

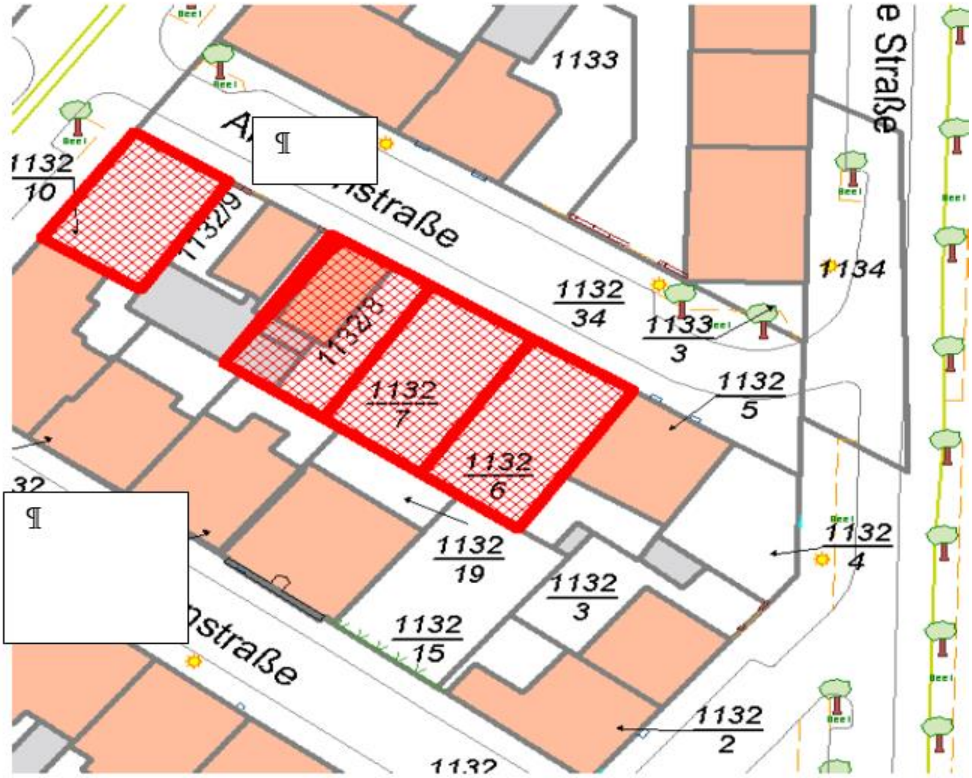
Mit Frau [redacted] G[redacted] und Herrn [redacted] G[redacted] konnte eine Einigung über die Bebauung erzielt werden. Der Neubau wird mit einer Tiefgarage erstellt. Eine Planung existiert bereits. Sie wurde am 24.09.2019 dem Ortsbeirat Nord vorgestellt. Die Anregung des Ortsbeirats, das Wohnungsgemenge in Richtung größerer Wohnungen zu ändern, wodurch sich auch die Zahl der erforderlichen Stellplätze verringert, wird der Architekt im Rahmen der Bauantragsplanung berücksichtigen.

Neben den Einnahmen die durch den Verkauf erzielt werden, wird nun nach Jahren (seit dem Jahr 2002 sukzessiver Grunderwerb und Ordnungsmaßnahmen/Gebäudeabbrüche für Kosten von 410.000,- EUR aus Städtebaufördermitteln) auch das Sanierungsziel an dieser Stelle erreicht.

<u>Anlage 2:</u> Katastereintrag und Lage:

Grundstücke der Gemarkung Ludwigshafen Flurstücknummern 1132/6, 1132/7, 1132/8 und 1132/10. A[redacted]straße (Sanierungsgebiet West)

Lageplan:



Bei den vier Flurstücken in der Gemarkung Ludwigshafen handelt es sich um folgende städtische Grundstücke:

Amalienstraße 3; Flurstück 1132/6: Wohnhaus Hof- und Gebäudefläche zu 170 m² (heute unbebaut).

Amalienstraße 5; Flurstück 1132/7: Wohnhaus Hof- und Gebäudefläche zu 167 m² (heute unbebaut)

Amalienstraße 7; Flurstück 1132/8: Gebäude und Freifläche zu 163 m² (Abbruch Gebäude geplant)

Amalienstraße 11; Flurstück 1132/10: Gebäude und Freifläche zu 130 m² (heute unbebaut)

Die städtischen Grundstücke sind als Bauplatzgrundstücke im Sanierungsgebiet West anzusehen. Hier soll ein dreieinhalbgeschossiges Mehrfamilienhaus (Eckbereich zur Valentin-Bauer-Straße viereinhalbgeschossig) mit 23 Wohnungen (davon 9 barrierefrei) und Tiefgarage errichtet werden.

Die Planung sowohl des Mehrfamilienwohnhauses als auch der Tiefgarage sieht vor, dass die Bebauung in 2 Bauabschnitten erfolgen kann. Dies ist wichtig, da das Gebäude Amalienstraße 9 noch in Privatbesitz ist. Bauabschnitt eins sieht den Neubau über den Grundstücken Amalienstraße 3 bis einschließlich 7 vor. Die Tiefgaragenabfahrt verläuft über Grundstück Amalienstraße 7. Das derzeit noch vorhandene Gebäude Amalienstraße 7 steht auf Abbruch und wird vorbehaltlich der Zustimmung der ADD vom Käufer im Rahmen eines Ordnungsmaßnahmenvertrags mit der Stadt abgebrochen. Im Rahmen des Bauabschnitts zwei sollen (nach Abbruch der Amalienstraße 9 ebenfalls im Rahmen eines Ordnungsmaßnahmenver-

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 01
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 02
Sitzungstermin: 03.03.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020
Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanzposition A 2.2.1 – Öffentlich-rechtliche Forderungen – Sachkonto 1529000 – gegen Sonstige (Beitragsforderungen)

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (21.04.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (21.04.2021)
A 2.2.1	47.031.381,04 EUR	1529000 Gegen Sonstige (Beitragsforderungen)	99.135,87 EUR
geprüfter Beleg: S007756834 i.H.v. 39.135,40 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Ludwigshafen erhebt gemäß § 1 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – WABS – zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende Beiträge.

Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.
Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss.
Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben.
Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Aufwendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen.

Die Verkehrsanlagen der folgenden im Zusammenhang bebauten Ortsteile stehen in einem

räumlichen und funktionalen Zusammenhang und werden gemäß § 2 WABS zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst:[24]

Ortsteile	Abrechnungseinheit
Süd	01
Nord	02
Friesenheim	03
Oppau	04
Gartenstadt	05
Mundenheim	06
Oggersheim	07
Rheingönheim	08
Maudach	09
Ruchheim	10
Mitte	11
West	12
Edigheim	13
Pfingstweide	14
Notwende	15
Nachtweide	16

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer S007756834 vom 15.08.2020 i.H.v. 39.135,40 EUR handelt es sich um den vierteljährlichen wiederkehrenden Ausbaubeitrag, der aufgrund des Feststellungsbescheides vom 07.07.2020[25] für das Flurstück 574/40 in der Gemarkung Mundenheim erhoben wird.

Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus den §§ 1 bis 16 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – WABS).
Nach § 7 WABS ist die beitragspflichtige Fläche die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 WABS.
Die Berechnung ergibt sich aus beiliegendem Feststellungsbescheid vom 07.07.2020, wobei sich die Geschossflächenzahl (GFZ) aus § 9 Abs. 5 WABS ergibt: In Industriegebieten errechnet sich die Geschossflächenzahl aus der durch 3,5 geteilten Baumassenzahl. Die Baumassenzahl beträgt gemäß der Anlage 3 zur WABS 9,0, woraus sich für die Mehrzahl der Grundstücke eine GFZ von 2,57142 ergibt. Für Grundstücke, die nicht oder nur untergeordnet baulich genutzt sind oder genutzt werden dürfen, wird als GFZ 0,5 zu Grunde gelegt (§ 9 Abs. 7 WABS).

Die beitragspflichtige Fläche wird dann von der Steuerverwaltung mit dem Beitragssatz für die entsprechende Abrechnungseinheit (hier: Rheingönheim, 08) 0,10 Euro multipliziert. Dies

[24] Vgl. Ausbaubeitragssatzung 6-07 der Stadt Ludwigshafen über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 01.01.1996
[25] Siehe Anlage 1: Feststellungsbescheid vom 07.07.2020

ergibt einen Beitrag i.H.v. 156.810,60 Euro jährlich, der ¼-jährlich als Vorausleistung mit den Grundbesitzabgaben erhoben wird (39.202,65 Euro).

Zu der Belegnummer S007756834 mit einem Betrag von 39.135,40 Euro gehört noch die Belegnummer S008241172 über den Betrag von 67,25 Euro. Dies resultiert daraus, dass mit dem Feststellungsbescheid vom 07.07.2020 rückwirkend zum 01.11.2019 die beitragspflichtige Fläche aufgrund eines dazukommenden Grundstücks erhöht wurde und die Steuerverwaltung die Erhöhung des Beitrags über eine andere Belegnummer gebucht hat.

Externe Belegnum...	Buchu...	Belegart	Belegnr.	Belegdatum	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
5-0100-0298...	15.08.2020	Rechnung	S007756834	15.08.2020	1529000	gegen Sonstige (Beitragsforderungen)	Ausbaubeitrag Rheingön 2020	39.135,40
5-0100-0298...	15.08.2020	Rechnung	S007756834	15.08.2020	2326082	Ausbaubeitrag Rheingönheim - Zugang	Ausbaubeitrag Rheingön 2020	-39.135,40

Externe Belegnum...	Buchu...	Belegart	Belegnr.	Belegdatum	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
5-0100-0298...	15.08.2020	Rechnung	S008241172	15.08.2020	1529000	gegen Sonstige (Beitragsforderungen)	Ausbaubeitrag Rheingön 2020	67,25
5-0100-0298...	15.08.2020	Rechnung	S008241172	15.08.2020	2326082	Ausbaubeitrag Rheingönheim - Zugang	Ausbaubeitrag Rheingön 2020	-67,25

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14204	1-14	1-142

Anhang: Belege

Verteiler:

1-14 11 04 02
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Stadtverwaltung

Kopie - abgs. 8.7.2020

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

WF

[redacted]
Rheinuferstraße 9
67061 Ludwigshafen am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Firma
[redacted]
67065 Ludwigshafen am Rhein

07.07.20 Seite 1 von 2

Aktenzeichen
4152 00574/00037
Bei Rückfragen bitte angeben

Zuständig [redacted]
Zimmer
Telefon
Faxnr. 0621/504-3290
E-Mail [redacted]

Feststellungsbescheid

über die Berechnung der beitragspflichtigen Fläche für den wiederkehrenden Straßenausbaubeitrag für

Grundstück / Wirtschaftliche Einheit
Gemarkung: 4152 Mundenheim
Flurstück Nr.: 4152 00574/00037
Straße / Hausnr.: [redacted]
Abrechnungseinheit: 08 - Ausbaubeitrag Rheingönheim

Eigentümer:
[redacted]
67065 Ludwigshafen am Rhein

Berechnung der beitragspflichtigen Fläche:

Flurst.-Nr.	Grundstücksfläche	Abzugsfläche	Beitragspflichtige Grundstücksfläche	Geschoßflächenzahl	Geschoßfläche	Grundstücks- und Geschoßfläche	Artzuschlag	Artzuschlag	Beitragspflichtige Fläche
	m²	m²	m²		m²	m²	%	m²	m²
4152 00574/00037	128.690	0	128.690	2,57142	330.916	459.606	20	91.921	551.527
									551.527
4151 00472/00008	6.131	0	6.131	0,50000	3.065	9.196	20	1.839	11.035
4151 00472/00009	1.582	0	1.582	0,50000	791	2.373	20	475	2.847
4151 00472/00011	1.321	0	1.321	2,57142	3.396	4.717	20	943	5.660
4151 00472/00012	21.685	0	21.685	0,50000	10.842	32.527	20	6.505	39.032
4151 00472/00013	2.985	0	2.985	0,50000	1.492	4.477	20	895	5.372
4151 00478/00007	92	0	92	2,57142	236	328	20	66	393
4151 00505/00003	124	0	124	2,57142	318	442	20	88	530
4151 00550/00043	8.283	0	8.283	2,57142	21.299	29.582	20	5.916	35.498
4151 00550/00064	300	0	300	2,57142	771	1.071	20	214	1.285
4152 00574/00038	130	0	130	2,57142	334	464	20	93	556
4151 00550/00070	1.120	0	1.120	2,57142	2.879	3.999	20	800	4.798
4151 00550/00077	765	0	765	0,50000	382	1.147	20	229	1.376
4151 00550/00078	32.526	0	32.526	2,57142	83.638	116.164	20	23.233	139.396
4151 00550/00091	3.200	0	3.200	2,57142	8.228	11.428	20	2.286	13.713
4151 00550/00094	461	0	461	2,57142	1.185	1.646	20	329	1.975
4151 00550/00109	11.866	0	11.866	2,57142	30.512	42.378	20	8.476	50.853
4151 00550/00111	10.597	0	10.597	2,57142	27.249	37.846	20	7.569	45.415
4151 00550/00120	68.280	0	68.280	2,57142	175.576	243.856	20	48.771	292.627
4151 00550/00121	2.446	0	2.446	2,57142	6.289	8.735	20	1.747	10.482
4152 00573/00001	27	0	27	2,57142	69	96	20	19	115
4152 00573/00004	321	0	321	2,57142	825	1.146	20	229	1.375
4152 00573/00005	575	0	575	2,57142	1.478	2.053	20	411	2.463
4152 00574/00027	682	0	682	2,57142	1.753	2.435	20	487	2.922
4152 00574/00033	1.955	0	1.955	2,57142	5.027	6.982	20	1.396	8.378
4152 03780/00013	54	0	54	0,50000	27	81	20	16	97

Aktenzeichen
4152 00574/00037
Bei Rückfragen bitte angeben

4152 03780/00016	503	0	503	0,50000	251	754	20	151	904
4152 03780/00017	40.582	0	40.582	2,57142	104.353	144.935	20	28.987	173.922
4152 03780/00019	5.033	0	5.033	2,57142	12.941	17.974	20	3.595	21.568
4152 03780/00020	4.053	0	4.053	2,57142	10.421	14.474	20	2.895	17.368
4152 03780/00021	3.646	0	3.646	2,57142	9.375	13.021	20	2.604	15.625
4152 03780/00023	3.463	0	3.463	2,57142	8.904	12.367	20	2.473	14.840
4152 03780/00024	16.435	0	16.435	2,57142	42.261	58.696	20	11.739	70.435
4152 03780/00026	213	0	213	2,57142	547	760	20	152	912
4152 03780/00027	1.127	0	1.127	2,57142	2.897	4.024	20	805	4.828
4152 03780/00028	89	0	89	2,57142	228	317	20	63	380
4151 00415/00003	1.579	0	1.579	2,57142	4.060	5.639	20	1.128	6.766
4152 00601/00004	4.527	0	4.527	0,50000	2.263	6.790	20	1.358	8.148
4152 00574/00040	1.495	0	1.495	0,50000	747	2.242	20	448	2.690

1.568.106

Die beitragspflichtige Fläche beträgt **1.568.106 m²**

Die Beitragspflicht beginnt am **01.11.19**

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Stadtverwaltung erhoben werden. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, so ist es zweckmäßig, das Datum des Bescheides und das Aktenzeichen anzugeben und nach Möglichkeit einen Durchschlag bzw. eine Zweitschrift des Widerspruchsschreibens beizufügen. Wird der Widerspruch zur Niederschrift erhoben, so kann dies bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses im Postgebäude, Rathausplatz 17, Zimmer 46, 67059 Ludwigshafen oder bei dem Bereich Tiefbau (Anschrift s. oben) geschehen. Bei der virtuellen Poststelle <Stadt.Ludwigshafen@poststelle.rlp.de> kann der Widerspruch durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz erhoben werden.

Erläuterungen und Hinweise:

Die Stadt Ludwigshafen erhebt für den Ausbau (Erneuerung, Erweiterung, Umbau, Verbesserung) öffentlicher Verkehrsanlagen (Straßen, Wege, Plätze) wiederkehrende Beiträge.

Gesetzliche Grundlagen sind das Kommunalabgabengesetz von Rheinland- Pfalz vom 20.06.1995 und die Satzung der Stadt Ludwigshafen über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 11.12.1995, in der jeweils aktuellen Fassung.

Dieser Bescheid wurde mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung erstellt und ist deshalb ohne Unterschrift rechtswirksam.

Anlage 2:

Auszug aus dem geografischen Informationssystem

Der Auszug kann vom aktuellen Stand des Liegenschaftskatasters abweichen.

Nur für den Dienstgebrauch

28.05.2020

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Bereich Stadtvermessung

		Zähler	Nenner		
Flurstück	:	574	/ 40	Entstehung :	05.04.2018
Gemarkung	:	4152 Mundenheim			
Fläche	:	1.495,00 m²			
Lage (ohne HNr.)	:				
Lage (mit HNr.)	:				

Eigentümer:

Name	Geb.-name	Geb.-datum	Buchungsblatt	Anschrift
		07.07.1777	14293	67065 Ludwigshafen
	zu:	0,00/ 0,00		
Buchung: 0741520014293 - 1	Buchungsart:	Grundstück		Anteil: 0,00/ 0,00

Tatsächliche Nutzung: *(berechnet durch die CAIGOS Flächenverschneidung.)*

Tabelle	Nutzungsart	Teilfläche
AX41002	Industrie und Gewerbefläche(Produktion)	1.495,00 m²
	Summe:	**1.495,00 m²**

Bodenschätzung: *(berechnet durch die CAIGOS Flächenverschneidung. Teilflächen noch nicht an ALB-Fläche angepasst)*

Bodenart	Zustandsstufe oder Bodenstufe	Teilfläche
		m²

Entstehungsart oder Klimastufe Wasserverhältnisse:

Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl:

Ackerzahl oder Grünlandzahl: Kulturart:

Summe: **m²**

Klassifizierung: *(berechnet durch die CAIGOS Flächenverschneidung. Teilflächen noch nicht an ALB-Fläche angepasst)*

Tabelle	Klassifizierung	Teilfläche
AX71008	Bau Raum oder Bodenordnungsrecht(Baulast)	1.494,29 m²
	Summe:	**1.494,29 m²**

Seite 1 von 1

Anlage 3:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung 6-07

Satzung
über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen
vom 01.01.1996[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 27.06.2013[2]

Auf Grund § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl S. 153) sowie den §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes von Rheinland-Pfalz (KAG) vom 27.06.1995 (GVBl S. 175) erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 11.12.1995 folgende Satzung:

§ 1
Art und Umfang der Beitragserhebung

(1) Die Stadt erhebt zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende Beiträge.

(2) Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.

(3) Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss.

(4) Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben. Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Auf-wendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen.

(5) Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Investitionsaufwendungen ab, so ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre auszugleichen.

§ 2
Abrechnungseinheiten

(1) Die Verkehrsanlagen der folgenden im Zusammenhang bebauten Ortsteile stehen in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang und werden zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst:

Ortsteile	Abrechnungseinheit
Süd	01
Nord	02
Friesenheim	03
Oppau	04
Gartenstadt	05
Mundenheim	06
Oggersheim	07
Rheingönheim	08
Maudach	09
Ruchheim	10
Mitte	11

[1] Amtsblatt Nr. 1 vom 02.01.1996
[2] Amtsblatt Nr. 45 vom 03.07.2013 mit Wirkung 01.01.2009

West	12
Edigheim	13
Pfingstweide	14
Notwende	15
Nachtweide	16

(2) Die Grenzen der Abrechnungseinheiten ergeben sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Plan. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

(3) Die weitergehende Begründung für die Entscheidung über die eine Abrechnungseinheit bildenden Verkehrsanlagen ist der Anlage 4 zu entnehmen, die Bestandteil der Satzung ist.

§ 3
Beitragsfähige Investitionsaufwendungen

(1) Beitragsfähig sind insbesondere die Aufwendungen für

1. den Erwerb, der zum Ausbau der Verkehrsanlagen benötigten Grundflächen. Zu den Aufwendungen gehört auch der Wert von Flächen, die die Stadt aus ihrem Vermögen bereitgestellt hat; als Wert ist der Verkehrswert im Zeitpunkt der Bereitstellung anzunehmen;
2. die Freilegung/Herrichtung der Fläche;
3. den Straßenkörper einschl. des Unterbaues, der Befestigung der Oberfläche sowie notwendige Erhöhungen und Vertiefungen;
4. die Rinnen und Bordsteine;
5. die Parkstreifen;
6. die Radfahrwege;
7. die Gehwege;
8. die Beleuchtung;
9. die Entwässerung;
10. fest eingebaute Gestaltungselemente;
11. Böschungen, Schutz- und Stützmauern sowie Schutzgeländer;
12. die Bepflanzung mit Straßenbäumen;
13. die Grünanlagen im Straßenkörper;
14. den Anschluss an andere Verkehrsanlagen;
15. die Planung und Bauleitung sowie andere Baunebenkosten;
16. Fremdfinanzierungskosten.

(2) Die Beitragsfähigkeit ist im Umfang auf die in der Anlage 2 genannten Maße beschränkt. Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 4
Stadtanteil

Der dem Vorteil der Allgemeinheit entsprechende Anteil, der dem nicht den Beitragsschuldnern zuzurechnenden Verkehrsaufkommen entspricht (Stadtanteil), beträgt 20 v. H.

§ 5
Beitragssätze

Die Beitragssätze werden durch gesonderte Satzung festgelegt.

§ 6
Beitragspflichtige Grundstücke

(1) Der Beitragspflicht unterliegen alle baulich oder in ähnlicher Weise nutzbaren Grundstücke, die die rechtliche und tatsächliche Möglichkeit einer Zufahrt oder eines Zuganges zu einer in der Abrechnungseinheit gelegenen Verkehrsanlage haben.

(2) Grundstücke werden erstmals 15 Jahre nach der Entstehung des letzten Anspruchs auf

1. Erschließungsbeiträge nach dem BauGB,
2. Ausbaubeiträge nach dem KAG 1986

bei der Ermittlung berücksichtigt und beitragspflichtig.

(3) Entsteht für ein bereits erschlossenes ausbaubeitragspflichtiges Grundstück durch die Herstellung einer weiteren Verkehrsanlage erneut ein Anspruch auf Erschließungsbeiträge nach BauGB, so ist die Beitragsbefreiung nach Abs. 2 nur für die auf die neu hergestellte Verkehrsanlage entfallende Grundstücksteilfläche zu gewähren. Die Beitragsbefreiung hat keine Auswirkung auf bis zu diesem Zeitpunkt gezahlte Ausbaubeiträge.

§ 7
Beitragsmaßstab

Beitragsmaßstab ist die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 (beitragspflichtige Fläche).

§ 8
Grundstücksfläche

(1) Die Grundstücksfläche ist die im Liegenschaftskataster eingetragene Fläche.

(2) Mehrere nebeneinander oder getrennt liegende Grundstücke werden für die Festsetzung von Beiträgen, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen, als einheitliches Grundstück behandelt, wenn sie im Zusammenhang bebaut sind oder genutzt werden oder zur gemeinsamen Bebauung oder Nutzung vorgesehen sind. Dies gilt insbesondere für Grundstücke mit Garagen, Stellplätzen, Gärten und Zufahrten.

(3) In den Fällen des § 9 Abs. 3 und 4 wird für Grundstücke, die an eine Verkehrsanlage angrenzen, die Fläche von dieser bis zu einer Tiefe von 50 m berücksichtigt.
Bei Grundstücken, die nicht an eine Verkehrsanlage angrenzen, mit dieser aber durch einen eigenen Weg oder durch einen Zugang, der durch Baulast oder dingliches Recht gesichert ist, verbunden sind, die Fläche von der zu der Verkehrsanlage hin liegenden Grundstücksseite bis zu einer Tiefe nach Satz 1. Grundstücksteile, die ausschließlich wegemäßige Verbindungen darstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt, wenn sie an der breitesten Stelle 5 m nicht überschreiten.

(4) Gehen Grundstücke über die tiefenmäßige Begrenzung nach Abs. 3 hinaus, sind die Grundflächen baulicher Anlagen i. S. d. § 2 LBauO mit zu berücksichtigen. Gewerblich oder industriell genutzte Lager- oder Ausstellungsflächen, Garagen, Park- und Abstellflächen werden ebenfalls berücksichtigt.

§ 9
Geschossfläche

(1) Die Geschossfläche errechnet sich durch Vervielfachung der Grundstücksfläche mit der Geschossflächenzahl.

(2) Für die Geschossflächenzahl ist der rechtskräftige Bebauungsplan bzw. der planreife Entwurf eines Bebauungsplanes (§ 33 BauGB) maßgebend.

(3) Sind im Bebauungsplan bzw. im planreifen Entwurf eines Bebauungsplans keine Geschossflächenzahlen enthalten, so sind diese anhand der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von den übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes bzw. des planreifen Entwurfs eines Bebauungsplanes auszugehen.

(4) In Gebieten, auf die § 34 BauGB Anwendung findet, ist die Geschossflächenzahl aus der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von der in der näheren Umgebung des Grundstücks überwiegend vorhandenen Bebauung auszugehen.

(5) In Industriegebieten errechnet sich die Geschossflächenzahl aus der durch 3,5 geteilten Baumassenzahl.

(6) Ist die tatsächliche Geschossfläche größer als die nach den Absätzen 1 bis 5 ermittelte, so ist die tatsächliche Geschossfläche zu Grunde zu legen.

(7) Für Grundstücke, die nicht oder nur untergeordnet baulich genutzt sind oder genutzt werden dürfen, wird als GFZ 0,5 zu Grunde gelegt. Absatz 2 bleibt unberührt.

§ 10
Nutzungsartzuschlag

Der Nutzungsartzuschlag, der die Summe aus Grundstücksfläche und der zulässigen Geschossfläche erhöht, beträgt:

1. 20 vom Hundert
   in Kern-, Gewerbe-, Industrie- und sonstigen Sondergebieten. Das gleiche gilt für ausschließlich gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzte Grundstücke in sonstigen Baugebieten. Eine ähnliche Nutzung der Grundstücke liegt insbesondere dann vor, wenn diese eine im Vergleich zur reinen Wohnnutzung deutlich intensivere Inanspruchnahme der Verkehrsanlagen auszulösen vermag.
2. 10 vom Hundert
   in sonstigen Baugebieten, wenn die Grundstücke teilweise gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt werden (gemischt genutzte Grundstücke).

§ 11
Beitragsschuldner

(1) Beitragsschuldner sind die Eigentümer und die dinglich Nutzungsberechtigten der beitragspflichtigen Grundstücke.

(2) Mehrere Beitragsschuldner sind Gesamtschuldner.

(3) Bei Wohnungs- und Teileigentum haften mehrere Beitragsschuldner als Gesamtschuldner. Der Bescheid kann an den Verwalter gerichtet werden.

§ 12
Festsetzung, Fälligkeit

(1) Der wiederkehrende Ausbaubeitrag wird für das Kalenderjahr festgesetzt. Er wird als Vorausleistung zu je 1/4 seines Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11 fällig.

(2) Die §§ 28 Abs. 2 und 3, 29 bis 31 des Grundsteuergesetzes in seiner jeweiligen Fassung gelten entsprechend.

§ 13
Feststellung der beitragspflichtigen Fläche

(1) Die beitragspflichtige Fläche (§ 7) wird durch besonderen Bescheid festgestellt.

(2) Feststellungszeitpunkt ist der Beginn des Monats, der auf die Entstehung der Beitragspflicht folgt. Bei Eigentumswechsel zum 1. eines Monats ist dieser Zeitpunkt maßgebend.

§ 14
Fortschreibung

(1) Die beitragspflichtige Fläche wird neu festgestellt, wenn der Beitragsschuldner wechselt oder sich die Fläche des Grundstücks oder der wirtschaftlichen Einheit ändert.

(2) Fortschreibungszeitpunkt ist der Beginn des auf die Änderung folgenden Monats. Bei Eigentumswechsel zum 1. eines Monats ist dieser Zeitpunkt maßgebend.

§ 15
Aufhebung

(1) Der Feststellungsbescheid wird aufgehoben, wenn die Beitragspflicht entfällt.

(2) Aufhebungszeitpunkt ist der Beginn des Monats, der auf den Wegfall der Beitragspflicht folgt.

§ 16
In Kraft Treten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.1996 in Kraft

(2) Gleichzeitig treten die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 12.07.1988 sowie die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 15.12.1986 außer Kraft.

Ludwigshafen am Rhein, den 01.01.1996

Stadtverwaltung

In Vertretung

Ramsauer

Beigeordneter

Anlage 3
(Tabelle zur Ermittlung der Geschossflächenzahl)

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse (Z)	Geschoss-flächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)
Kleinsiedlungsgebiete (WS)	1 und 2	0,5	-
Reine Wohngebiete (WR) Allgemeine Wohngebiete (WA) Mischgebiete (MI) Ferienhausgebiete	1	0,5	-
	2	0,8	-
	3	1,0	-
	4 und 5	1,1	-
	6 und mehr	1,2	-
Dorfgebiete (MD)	1	0,5	-
	2 und mehr	0,8	-
Kerngebiete (MK)	1	1,0	-
	2	1,6	-
	3	2,0	-
	4 und 5	2,2	-
	6 und mehr	2,4	-
Gewerbegebiete (GE) Sonstige Sondergebiete (SO)	1	1,0	-
	2	1,6	-
	3	2,0	-
	4 und 5	2,2	-
	6 und mehr	2,4	-
Industriegebiete (GI) Sondergebiete Hafen (SO)			9,0
Wochenendhausgebiete	1 und 2	0,2	-

Bei Gebäuden mit außergewöhnlichen Geschosshöhen gelten je angefangene 3,50 m Traufhöhe als Vollgeschoss.

Bei Kirchen ist von 2 Vollgeschossen auszugehen.

Anlage 3:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung; Festlegung der Beitragssätze 6-07-1

Satzung
über die Festlegung des Beitragssatzes bei der Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen in den Abrechnungseinheiten Süd, Nord, Friesenheim, Oppau, Gartenstadt, Mundenheim, Oggersheim, Rheingönheim, Maudach, Ruchheim, Mitte, West, Edigheim, Notwende, Pfingstweide und Nachweide vom 21.12.2000[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 10.12.2018[2]

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21) sowie der §§ 2 Abs. 1 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz (KAG) vom 20.06.1995 (GVBL. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBL. S. 472) und § 5 der am 11.12.1995 vom Stadtrat beschlossenen Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 10.12.2018 folgende Satzung:

§ 1
Beitragssatz

Der Beitragssatz je Berechnungsquadratmeter und Jahr, welcher anhand des Durchschnitts der im Zeitraum von fünf Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen ermittelt wird, beträgt in der Abrechungseinheit

01	Süd	0,18 EUR
02	Nord	0,17 EUR
03	Friesenheim	0,10 EUR
04	Oppau	0,07 EUR
05	Gartenstadt	0,13 EUR
06	Mundenheim	0,08 EUR
07	Oggersheim	0,05 EUR
08	Rheingönheim	0,10 EUR
09	Maudach	0,06 EUR
10	Ruchheim	0,02 EUR
11	Mitte	0,13 EUR
12	West	0,12 EUR
13	Edigheim	0,10 EUR
14	Pfingstweide	0,33 EUR
15	Notwende	0,10 EUR
16	Nachtweide	0,35 EUR

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen - Sachkonto 1529000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (01.12.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (01.12.2020)
A 2.2.1	**6.898.196,79 EUR**	**1529000** gegen sonstige (Beitragsforderungen**)**	**12.703,85 EUR**
geprüfter Beleg: Belegnr. S007937582, Buchungsdatum 01.07.2020, Ausbaubeitrag Pfingstweide mit 7.394,81 EUR			

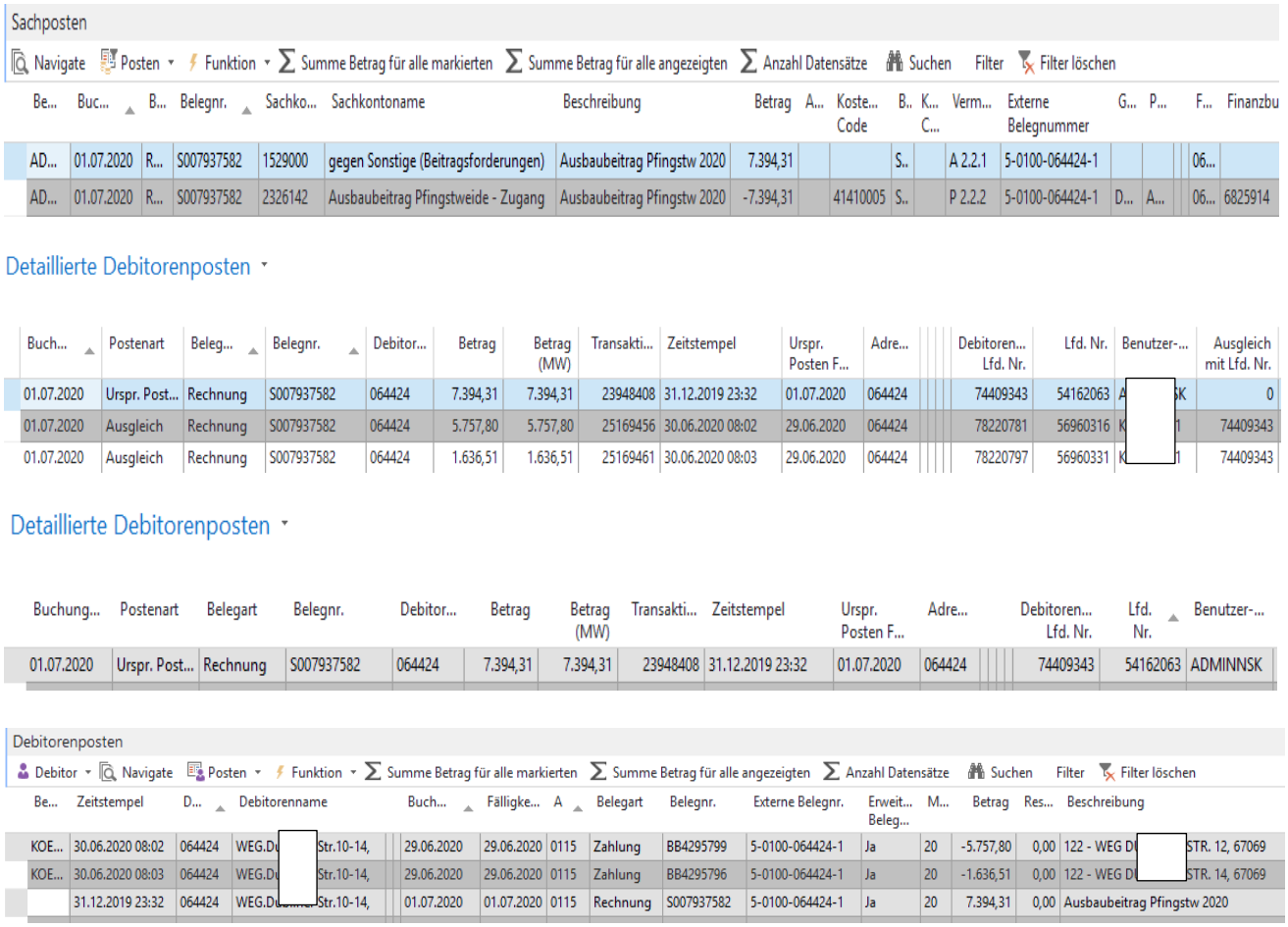
1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städtischen Vermögensgegenstände die in § 93 GemO i.V.m. §§ 33 ff GemHVO verankerten allgemeinen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden zu beachten. Ausgewiesen werden hier die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren, Beiträgen (bspw BauGB) und Transferleistungen.
Ausgewiesen werden hier die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren, Beiträgen und Transferleistungen, die in den Perioden bis Ende 2020 entstanden sind, aber noch nicht fällig bzw. noch nicht beglichen wurden.

(2) Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauerhaft der Gemeinde zu dienen und demnach kein Anlagevermögen darstellen.
(3) Forderungen sind nach dem Stichtagsprinzip dem Jahr zuzuordnen, in dem diese entstanden sind und grundsätzlich mit dem Nominalwert bewertet.
Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben für fertiggestellte Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen (§ 48 Abs. 2 Nr. 14 GemHVO)

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Auf dem Sachkonto 1529000 werden unter anderem auch Zahlungen für Ausbaubeiträge gebucht. Nachfolgende Stichproben wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:



Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Be...	Buc...	B...	Belegnr.	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Koste... Code	B..	K... C...	Verm...	Externe Belegnummer	G...	P...	F...	Finanzbu
AD...	01.07.2020	R...	S007937582	1529000	gegen Sonstige (Beitragsforderungen)	Ausbaubeitrag Pfingstw 2020	7.394,31			S..		A 2.2.1	5-0100-064424-1			06...	
AD...	01.07.2020	R...	S007937582	2326142	Ausbaubeitrag Pfingstweide - Zugang	Ausbaubeitrag Pfingstw 2020	-7.394,31		41410005	S..		P 2.2.2	5-0100-064424-1	D...	A...	06...	6825914

Detaillierte Debitorenposten

Buch...	Postenart	Beleg...	Belegnr.	Debitor...	Betrag	Betrag (MW)	Transakti...	Zeitstempel	Urspr. Posten F...	Adre...	Debitoren... Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Benutzer-...	Ausgleich mit Lfd. Nr.
01.07.2020	Urspr. Post...	Rechnung	S007937582	064424	7.394,31	7.394,31	23948408	31.12.2019 23:32	01.07.2020	064424	74409343	54162063	A[redacted]SK	0
01.07.2020	Ausgleich	Rechnung	S007937582	064424	5.757,80	5.757,80	25169456	30.06.2020 08:02	29.06.2020	064424	78220781	56960316	K[redacted]1	74409343
01.07.2020	Ausgleich	Rechnung	S007937582	064424	1.636,51	1.636,51	25169461	30.06.2020 08:03	29.06.2020	064424	78220797	56960331	K[redacted]1	74409343

Detaillierte Debitorenposten

Buchung...	Postenart	Belegart	Belegnr.	Debitor...	Betrag	Betrag (MW)	Transakti...	Zeitstempel	Urspr. Posten F...	Adre...	Debitoren... Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Benutzer-...
01.07.2020	Urspr. Post...	Rechnung	S007937582	064424	7.394,31	7.394,31	23948408	31.12.2019 23:32	01.07.2020	064424	74409343	54162063	ADMINNSK

Debitorenposten

Debitor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Be...	Zeitstempel	D...	Debitorenname	Buch...	Fälligke...	A	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnr.	Erweit... Beleg...	M...	Betrag	Res...	Beschreibung
KOE...	30.06.2020 08:02	064424	WEG.D[redacted]Str.10-14,	29.06.2020	29.06.2020	0115	Zahlung	BB4295799	5-0100-064424-1	Ja	20	-5.757,80	0,00	122 - WEG D[redacted]STR. 12, 67069
KOE...	30.06.2020 08:03	064424	WEG.D[redacted]Str.10-14,	29.06.2020	29.06.2020	0115	Zahlung	BB4295796	5-0100-064424-1	Ja	20	-1.636,51	0,00	122 - WEG D[redacted]STR. 14, 67069
	31.12.2019 23:32	064424	WEG.D[redacted]Str.10-14,	01.07.2020	01.07.2020	0115	Rechnung	S007937582	5-0100-064424-1	Ja	20	7.394,31	0,00	Ausbaubeitrag Pfingstw 2020

Für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen (insbesondere Anbaustraßen) werden Erschließungsbeiträge nach den §§ 127 ff. BauGB erhoben.

Für Maßnahmen an bereits fertigen Straßen (insbesondere Erneuerung, aber auch Umbau, Verbesserung und Erweiterung) sind Straßenausbaubeiträge nach dem landesrechtlichen Kommunalabgabengesetz zu erheben.

Der Hauptanwendungsfall des Ausbaus, nämlich die Erneuerung, setzt beitragsrechtlich voraus, dass die übliche Nutzungsdauer der Straße, die mit mindestens 20 Jahren anzusetzen

ist, abgelaufen ist, die Verkehrsanlage tatsächlich schadhaft und damit erneuerungsbedürftig ist und dass die Maßnahme von Intensität und Umfang her über eine (beitragsfreie) laufende Unterhaltung und Instandsetzung (z. B. bloße Reparatur von Schlaglöchern) hinausgeht.

Für Straßenausbaubeiträge sieht das KAG zwei Alternativen vor, nämlich die Erhebung von einmaligen Beiträgen oder die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen (§§ 10, 10 a KAG).

Beim Einmalbeitrag sind alle die Grundstücke beitragspflichtig, die baulich nutzbar sind und Zugang oder Zufahrt zur ausgebauten Verkehrsanlage nehmen können. Dies gilt auch, wenn die Straße nur auf einer Teilstrecke ausgebaut wird. Es können also auch solche Grundstücke beitragspflichtig sein, die nicht an dem ausgebauten Teilstück gelegen sind.

Alternativ hierzu können die Gemeinden aber auch wiederkehrende Straßenausbaubeiträge (WKB) erheben. Dieses in Rheinland-Pfalz entwickelte und 1986 eingeführte Beitragssystem, welches es auch in Thüringen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Hessen, Niedersachsen und im Saarland gibt, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Über 40 % der Gemeinden und Städte in Rheinland-Pfalz wenden dieses System an, Tendenz steigend.

Nach Auskunft des zuständigen Abteilungsleiters 4-142 (s. nachfolgenden email-scann) kann aufgrund der Aktenauslagerung in zahlreiche Umzugskartons wegen eines Wasserschadens im Archiv derzeit nicht auf die Akten für eine dezidierte Auskunft zurückgegriffen werden. Es ist nicht absehbar, wann die Akten nach Sanierung des Archives wieder ausgepackt werden können. Auskunftsgemäß gibt es auch keine elektronisch gespeicherten Unterlagen zur Rekonstruktion der Zahlung. Das Gebäudemanagement ist derzeit mit dem Vermieter der Immobilie über die Schadenssanierung in Kontakt.



WG: Auskunftsersuchen des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung der Jahresabschlusses 2020 01.07.2020 - Ausbaubeitrag Pfingstweide 2020 über 7.394,31 EUR

Joachi [redacted]

Kopie: [redacted]

Guten Morgen Herr [redacted]

um dem Rechnungsprüfungsausschuss einen Bericht zukommen lassen zu können, müssen wir Einsicht in unsere archivierten Unterlagen nehmen.
Aufgrund eines Wasserschadens vom Mai diesen Jahres mussten wir zur Instandsetzung des Schadens unser Archiv räumen. Die Instandsetzungsarbeiten in unseren Räumlichkeiten sind noch immer nicht abgeschlossen. Die Unterlagen sind in Umzugkartons verpackt und daher leider nicht greifbar. Wir bitten Sie, den Ausschuss entsprechend zu unterrichten; wir werden zu der Angelegenheit erst Stellung nehmen können, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind und wir auf unsere archivierten Unterlagen zugreifen können.

Viele Grüße

Joa [redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bereich Tiefbau - 4-14
Abteilungsleitung Technische Verwaltung

Verwaltungsgebäude Walzmühle
Rheinuferstraße 9
67061 Ludwigshafen

T [redacted]
F

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 03.03.2021 wünschte die [redacted] eine Nachinformation so bald wie möglich.

Nach Herrichtung des wegen eines Wasserschadens ausgelagerten Archives/Archivgutes teilte der Bereich 4-14 am 08.03.2021 folgendes mit:

Debitor 064424, WEG D[redacted]Str. 10-14 und L[redacted] Ring 37-39
In der genannten WEG sind die Eigentümer des Flurstücks Nr. 3131, Gemarkung E[redacted]n, Abrechnungseinheit (ABE) 14 P[redacted]de zusammengeschlossen. Das Anwesen weist eine beitragspflichtige Fläche von 22.407 m² auf. Bei dem derzeitigen Beitragssatz von 0,33 Euro/qm/Jahr in der Abrechnungseinheit P[redacted]e errechnet sich damit ein jährlicher Beitrag von 7.394,31 Euro.

Siehe nachfolge Screenshotauszüge aus den Satzungen[26] und dem Bescheid

064424 - 1

Stadtverwaltung

Bereich Tiefbau
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Stadtverwaltung, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen am Rhein

Herrn / Frau / Firma
[redacted]
für W[redacted]0-14,
Lond[redacted]
Wittel[redacted]
67061[redacted]n Rhein

STADT
LUDWIGSHAFEN
AM RHEIN

03.11.09 Seite: 1

Aktenzeichen
4159 03131/00000
Bei Rückfragen bitte angeben

Zuständig H[redacted]
Zimmer
Telefon
Faxnr.
E-Mail [redacted]e@ludwigshafen.de

Feststellungsbescheid

über die Berechnung der beitragspflichtigen Fläche für den wiederkehrenden Straßenausbaubeitrag für

Grundstück / Wirtschaftliche Einheit
Gemarkung: 4159 Edigheim
Flurstück Nr.: 4159 03131/00000
Straße / Hausnr.: [redacted]
Abrechnungseinheit 14 - Ausbaubeitrag Pfingstweide

Eigentümer:
W[redacted]
D[redacted]
67[redacted]n

Berechnung der beitragspflichtigen Fläche:

Flurst.-Nr.	Grundstücksfläche	Abzugsfläche	Beitragspflichtige Grundstücksfläche	Geschoßflächenzahl	Geschoßfläche	Grundstücks- und Geschoßfläche	Artzuschlag	Artzuschlag	Beitragspflichtige Fläche
	m²	m²	m²		m²	m²	%	m²	m²
4159 03131/00000	10.185	0	10.185	1,20000	12.222	22.407	0	0	22.407
									22.407

Die beitragspflichtige Fläche beträgt 22.407 m²

Die Beitragspflicht beginnt am 01.01.09

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift, unter Angabe des Datums und des Aktenzeichens, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist an den Bereich Tiefbau (Anschrift s. oben) oder an die Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses, Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen, zu richten.

Erläuterungen und Hinweise:

Die Stadt Ludwigshafen erhebt für den Ausbau (Erneuerung, Erweiterung, Umbau, Verbesserung) öffentlicher Verkehrsanlagen (Straßen, Wege, Plätze) wiederkehrende Beiträge.

Gesetzliche Grundlagen sind das Kommunalabgabengesetz von Rheinland- Pfalz vom 20.06.1995 und die Satzung der Stadt Ludwigshafen über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 11.12.1995, in der jeweils aktuellen Fassung.

[26] https://www.ludwigshafen.de/buergernah/buergerservice/dienstleistungen-a-z/detail/services-detail/strassenausbaubeitraege

Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 01.01.1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 26.03.2002

Auf Grund § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl S. 153) sowie den §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes von Rheinland-Pfalz (KAG) vom 27.06.1995 (GVBl S. 175) erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 11.12.1995 folgende Satzung:

§ 1 Art und Umfang der Beitragserhebung

(1) Die Stadt erhebt zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende Beiträge.

(2) Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.

(3) Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss.

(4) Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum bis zu 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben.

(5) Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Investitionsaufwendungen ab, so ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre auszugleichen.

§ 2 Abrechnungseinheiten

(1) Die Verkehrsanlagen der folgenden im Zusammenhang bebauten Ortsteile stehen in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang und werden zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst:

Ortsteile	Abrechnungseinheit
Süd	01
Nord	02
Friesenheim	03
Oppau	04
Gartenstadt	05
Mundenheim	06
Oggersheim	07
Rheingönheim	08
Maudach	09
Ruchheim	10
Mitte	11
West	12
Edigheim	13
Pfingstweide	14
Notwende	15

Amtsblatt Nr. 1 vom 02.01.1996
Amtsblatt Nr. 24 vom 27.03.2002 mit Wirkung 01.04.2002

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung; Festlegung der Beitragssätze 6-07-1

Satzung
über die Festlegung des Beitragssatzes bei der Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen in den Abrechnungseinheiten Süd, Nord, Friesenheim, Oppau, Gartenstadt, Mundenheim, Oggersheim, Rheingönheim, Maudach, Ruchheim, Mitte, West, Edigheim, Notwende, Pfingstweide und Nachtweide vom 21.12.2000[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 10.12.2018[2]

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21) sowie der §§ 2 Abs. 1 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz (KAG) vom 20.06.1995 (GVBL. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBL. S. 472) und § 5 der am 11.12.1995 vom Stadtrat beschlossenen Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 10.12.2018 folgende Satzung:

§ 1
Beitragssatz

Der Beitragssatz je Berechnungsquadratmeter und Jahr, welcher anhand des Durchschnitts der im Zeitraum von fünf Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen ermittelt wird, beträgt in der Abrechungseinheit

01	Süd	0,18 EUR
02	Nord	0,17 EUR
03	Friesenheim	0,10 EUR
04	Oppau	0,07 EUR
05	Gartenstadt	0,13 EUR
06	Mundenheim	0,08 EUR
07	Oggersheim	0,05 EUR
08	Rheingönheim	0,10 EUR
09	Maudach	0,06 EUR
10	Ruchheim	0,02 EUR
11	Mitte	0,13 EUR
12	West	0,12 EUR
13	Edigheim	0,10 EUR
14	Pfingstweide	0,33 EUR
15	Notwende	0,10 EUR
16	Nachtweide	0,35 EUR

[1] Amtsblatt Nr. 98 vom 29.12.2000
[2] Amtsblatt Nr. 72 vom 19.12.2018 mit Wirkung zum 01.01.2019

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

§ 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2001 in Kraft.

Gleichzeitig wird die Satzung für die Festlegung der Beitragssätze bei der Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Vorhaltung öffentlicher Verkehrsanlagen vom 21.12.1999 außer Kraft gesetzt.

Ludwigshafen am Rhein, den 21.12.2000

Stadtverwaltung

gez. Dr. Gö

Oberbürgermeister

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 01
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

TOP 9: Jahresabschluss 2020
Prüfung der Stichproben aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 26.05.2021, Passiva 2020, Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfufngsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 05
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020
Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanzposition P 2.2.2 – Sonderposten aus Beiträgen – Sachkonto 2326042 – Ausbaubeitrag Pfingstweide - Zugang

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

Bilanzposition	**Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (22.04.2021)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (22.04.2021)**
P 2.2.2	**-69.291.098,36 EUR**	**2326142 Ausbaubeitrag Pfingstweide - Zugang**	**252.130,23 EUR**
geprüfter Beleg: S007990274 i.H.v. -2.688,84 EUR			

2. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Werden Vermögensgegenstände (z.B. Straßen) durch Beiträge und ähnliche Entgelte der Nutzungsberechtigten finanziert, müssen diese Beiträge gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen werden. Diese Beiträge sind im Prinzip vorweg eingenommene Erträge, die der Vorfinanzierung der entsprechenden Vermögensgegenstände dienen.

(2) Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten setzen sich bei der Stadt Ludwigshafen im Wesentlichen aus geleisteten Ausbau- und Erschließungsbeiträgen, die auf bereits getätigte Bautätigkeiten entfallen, zusammen.

(3) Die Stadt Ludwigshafen erhebt gemäß § 1 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – WABS – zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den

Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende Beiträge.

Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.
Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss.
Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben.
Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Aufwendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen.

Die Verkehrsanlagen der folgenden im Zusammenhang bebauten Ortsteile stehen in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang und werden gemäß § 2 WABS zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst:[27]

Ortsteile	**Abrechnungseinheit**
Süd	01
Nord	02
Friesenheim	03
Oppau	04
Gartenstadt	05
Mundenheim	06
Oggersheim	07
Rheingönheim	08
Maudach	09
Ruchheim	10
Mitte	11
West	12
Edigheim	13
Pfingstweide	14
Notwende	15
Nachtweide	16

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer S007990274 vom 01.07.2020 i.H.v. 2.688,84 EUR handelt es sich um den jährlichen wiederkehrenden Ausbaubeitrag, der aufgrund des Feststellungsbescheides vom 10.12.2014[28] für das Flurstück 3106/14 in der Gemarkung Edigheim erhoben wird.
Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus den §§ 1 bis 16 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen

[27] Vgl. Ausbaubeitragssatzung 6-07 der Stadt Ludwigshafen über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 01.01.1996
[28] Siehe Anlage 2: Feststellungsbescheid vom 10.12.2014

(Ausbaubeitragssatzung – WABS).

Nach § 7 WABS ist die beitragspflichtige Fläche die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 WABS.

Die Berechnung ergibt sich aus beiliegendem Feststellungsbescheid vom 10.12.2014, wobei sich die Geschossflächenzahl (GFZ) aus § 9 Abs. 4 WABS ergibt: In Gebieten, auf die § 34 BauGB Anwendung findet, (kein Bebauungsplan), ist die GFZ aus der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von der in der näheren Umgebung des Grundstücks überwiegend vorhandenen Bebauung auszugehen. Hier handelt es sich um ein allgemeines Wohngebiet, bei dem die GFZ bei zweigeschossiger Bebauung mit 0,8 anzusetzen ist.

Die beitragspflichtige Fläche (8.148 m²) wird dann mit dem Beitragssatz für die entsprechende Abrechnungseinheit (hier: Pfingstweide, 14) 0,33 EUR/m² multipliziert. Dies ergibt einen Beitrag i.H.v. 2.688,84 EUR jährlich, der als jährliche Vorausleistung mit den Grundbesitzabgaben erhoben wird.

Externe Belegnummer	Buchu...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
5-0100-231449-56	01.07.2020	R...	S007990274	0..	1529000	gegen Sonstige (Beitra...	Ausbaubeitrag Pfingstw ...	2.688,84
5-0100-231449-56	01.07.2020	R...	S007990274	0..	2326142	Ausbaubeitrag Pfingst...	Ausbaubeitrag Pfingstw ...	-2.688,84

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14204	1-14	1-142

Anhang: Belege

Verteiler:
1-14 11 04 05
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Nr. 4

abges. M. 12 14

Stadtverwaltung

Ludwigshafen

Stadt am Rhein

Wattstr. 109a
67065 Ludwigshafen am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 35, 67012 Ludwigshafen

Herrn / Frau / Firma

67059 Ludwigshafen am Rhein

10.12.14 Seite: 1

Aktenzeichen
4159 03106/00014
Bei Rückfragen bitte angeben

Zuständig
Zimmer 2
Telefon
Faxnr.
E-Mail

Berichtigter Feststellungsbescheid

über die Berechnung der beitragspflichtigen Fläche für den wiederkehrenden Straßenausbaubeitrag für

Grundstück / Wirtschaftliche Einheit

Gemarkung: 415
Flurstück Nr. : 415
Straße / Hausnr. : Brü
Abrechnungseinheit 14 - Ausbaubeitrag Pfingstweide

Eigentümer:

Berechnung der beitragspflichtigen Fläche:

Flurst.-Nr.	Grund-stücks-fläche	Abzugs-fläche	Beitrags-pflichtige Grund-stücks- fläche	Geschoß-flächen-zahl	Geschoß-fläche	Grund-stücks- und Geschoß-fläche	Art-zuschlag	Art-zuschlag	Beitrags-pflichtige Fläche
	m²	m²	m²		m²	m²	%	m²	m²
4159 03106/00014	4.052	0	4.052	0,80000	3.241	7.293	10	729	8.022
4159 03106/00017	6	0	6	0,80000	4	10	10	1	11
4159 03106/00032	46	0	46	0,80000	36	82	10	8	90
4159 03106/00037	13	0	13	0,80000	10	23	10	2	25
									8.148

Die beitragspflichtige Fläche beträgt **8.148 m²**

Die Beitragspflicht beginnt am **01.01.12**

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift, unter Angabe des Datums und des Aktenzeichens, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist an den Bereich Tiefbau (Anschrift s. oben) oder an die Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses, Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen, zu richten.

Erläuterungen und Hinweise:

Die Stadt Ludwigshafen erhebt für den Ausbau (Erneuerung, Erweiterung, Umbau, Verbesserung) öffentlicher Verkehrsanlagen (Straßen, Wege, Plätze) wiederkehrende Beiträge.

Anlage 2:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung 6-07

Satzung
über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen
vom 01.01.1996[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 27.06.2013[2]

Auf Grund § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl S. 153) sowie den §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes von Rheinland-Pfalz (KAG) vom 27.06.1995 (GVBl S. 175) erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 11.12.1995 folgende Satzung:

§ 1
Art und Umfang der Beitragserhebung

(1) Die Stadt erhebt zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende Beiträge.

(2) Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.

(3) Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss.

(4) Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben. Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Auf-wendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen.

(5) Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Investitionsaufwendungen ab, so ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre auszugleichen.

§ 2
Abrechnungseinheiten

(1) Die Verkehrsanlagen der folgenden im Zusammenhang bebauten Ortsteile stehen in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang und werden zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst:

Ortsteile	Abrechnungseinheit
Süd	01
Nord	02
Friesenheim	03
Oppau	04
Gartenstadt	05
Mundenheim	06
Oggersheim	07
Rheingönheim	08
Maudach	09
Ruchheim	10
Mitte	11

[1] Amtsblatt Nr. 1 vom 02.01.1996
[2] Amtsblatt Nr. 45 vom 03.07.2013 mit Wirkung 01.01.2009

West	12
Edigheim	13
Pfingstweide	14
Notwende	15
Nachtweide	16

(2) Die Grenzen der Abrechnungseinheiten ergeben sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Plan. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

(3) Die weitergehende Begründung für die Entscheidung über die eine Abrechnungseinheit bildenden Verkehrsanlagen ist der Anlage 4 zu entnehmen, die Bestandteil der Satzung ist.

§ 3
Beitragsfähige Investitionsaufwendungen

(1) Beitragsfähig sind insbesondere die Aufwendungen für

1. den Erwerb, der zum Ausbau der Verkehrsanlagen benötigten Grundflächen. Zu den Aufwendungen gehört auch der Wert von Flächen, die die Stadt aus ihrem Vermögen bereitgestellt hat; als Wert ist der Verkehrswert im Zeitpunkt der Bereitstellung anzunehmen;
2. die Freilegung/Herrichtung der Fläche;
3. den Straßenkörper einschl. des Unterbaues, der Befestigung der Oberfläche sowie notwendige Erhöhungen und Vertiefungen;
4. die Rinnen und Bordsteine;
5. die Parkstreifen;
6. die Radfahrwege;
7. die Gehwege;
8. die Beleuchtung;
9. die Entwässerung;
10. fest eingebaute Gestaltungselemente;
11. Böschungen, Schutz- und Stützmauern sowie Schutzgeländer;
12. die Bepflanzung mit Straßenbäumen;
13. die Grünanlagen im Straßenkörper;
14. den Anschluss an andere Verkehrsanlagen;
15. die Planung und Bauleitung sowie andere Baunebenkosten;
16. Fremdfinanzierungskosten.

(2) Die Beitragsfähigkeit ist im Umfang auf die in der Anlage 2 genannten Maße beschränkt. Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 4
Stadtanteil

Der dem Vorteil der Allgemeinheit entsprechende Anteil, der dem nicht den Beitragsschuldnern zuzurechnenden Verkehrsaufkommen entspricht (Stadtanteil), beträgt 20 v. H.

§ 5
Beitragssätze

Die Beitragssätze werden durch gesonderte Satzung festgelegt.

§ 6
Beitragspflichtige Grundstücke

(1) Der Beitragspflicht unterliegen alle baulich oder in ähnlicher Weise nutzbaren Grundstücke, die die rechtliche und tatsächliche Möglichkeit einer Zufahrt oder eines Zuganges zu einer in der Abrechnungseinheit gelegenen Verkehrsanlage haben.

(2) Grundstücke werden erstmals 15 Jahre nach der Entstehung des letzten Anspruchs auf

1. Erschließungsbeiträge nach dem BauGB,
2. Ausbaubeiträge nach dem KAG 1986

bei der Ermittlung berücksichtigt und beitragspflichtig.

(3) Entsteht für ein bereits erschlossenes ausbaubeitragspflichtiges Grundstück durch die Herstellung einer weiteren Verkehrsanlage erneut ein Anspruch auf Erschließungsbeiträge nach BauGB, so ist die Beitragsbefreiung nach Abs. 2 nur für die auf die neu hergestellte Verkehrsanlage entfallende Grundstücksteilfläche zu gewähren. Die Beitragsbefreiung hat keine Auswirkung auf bis zu diesem Zeitpunkt gezahlte Ausbaubeiträge.

§ 7
Beitragsmaßstab

Beitragsmaßstab ist die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 (beitragspflichtige Fläche).

§ 8
Grundstücksfläche

(1) Die Grundstücksfläche ist die im Liegenschaftskataster eingetragene Fläche.

(2) Mehrere nebeneinander oder getrennt liegende Grundstücke werden für die Festsetzung von Beiträgen, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen, als einheitliches Grundstück behandelt, wenn sie im Zusammenhang bebaut sind oder genutzt werden oder zur gemeinsamen Bebauung oder Nutzung vorgesehen sind. Dies gilt insbesondere für Grundstücke mit Garagen, Stellplätzen, Gärten und Zufahrten.

(3) In den Fällen des § 9 Abs. 3 und 4 wird für Grundstücke, die an eine Verkehrsanlage angrenzen, die Fläche von dieser bis zu einer Tiefe von 50 m berücksichtigt.
Bei Grundstücken, die nicht an eine Verkehrsanlage angrenzen, mit dieser aber durch einen eigenen Weg oder durch einen Zugang, der durch Baulast oder dingliches Recht gesichert ist, verbunden sind, die Fläche von der zu der Verkehrsanlage hin liegenden Grundstücksseite bis zu einer Tiefe nach Satz 1. Grundstücksteile, die ausschließlich wegemäßige Verbindungen darstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt, wenn sie an der breitesten Stelle 5 m nicht überschreiten.

(4) Gehen Grundstücke über die tiefenmäßige Begrenzung nach Abs. 3 hinaus, sind die Grundflächen baulicher Anlagen i. S. d. § 2 LBauO mit zu berücksichtigen. Gewerblich oder industriell genutzte Lager- oder Ausstellungsflächen, Garagen, Park- und Abstellflächen werden ebenfalls berücksichtigt.

§ 9
Geschossfläche

(1) Die Geschossfläche errechnet sich durch Vervielfachung der Grundstücksfläche mit der Geschossflächenzahl.

(2) Für die Geschossflächenzahl ist der rechtskräftige Bebauungsplan bzw. der planreife Entwurf eines Bebauungsplanes (§ 33 BauGB) maßgebend.

(3) Sind im Bebauungsplan bzw. im planreifen Entwurf eines Bebauungsplans keine Geschossflächenzahlen enthalten, so sind diese anhand der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von den übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes bzw. des planreifen Entwurfs eines Bebauungsplanes auszugehen.

(4) In Gebieten, auf die § 34 BauGB Anwendung findet, ist die Geschossflächenzahl aus der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von der in der näheren Umgebung des Grundstücks überwiegend vorhandenen Bebauung auszugehen.

(5) In Industriegebieten errechnet sich die Geschossflächenzahl aus der durch 3,5 geteilten Baumassenzahl.

(6) Ist die tatsächliche Geschossfläche größer als die nach den Absätzen 1 bis 5 ermittelte, so ist die tatsächliche Geschossfläche zu Grunde zu legen.

(7) Für Grundstücke, die nicht oder nur untergeordnet baulich genutzt sind oder genutzt werden dürfen, wird als GFZ 0,5 zu Grunde gelegt. Absatz 2 bleibt unberührt.

§ 10
Nutzungsartzuschlag

Der Nutzungsartzuschlag, der die Summe aus Grundstücksfläche und der zulässigen Geschossfläche erhöht, beträgt:

1. 20 vom Hundert
   in Kern-, Gewerbe-, Industrie- und sonstigen Sondergebieten. Das gleiche gilt für ausschließlich gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzte Grundstücke in sonstigen Baugebieten. Eine ähnliche Nutzung der Grundstücke liegt insbesondere dann vor, wenn diese eine im Vergleich zur reinen Wohnnutzung deutlich intensivere Inanspruchnahme der Verkehrsanlagen auszulösen vermag.
2. 10 vom Hundert
   in sonstigen Baugebieten, wenn die Grundstücke teilweise gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt werden (gemischt genutzte Grundstücke).

§ 11
Beitragsschuldner

(1) Beitragsschuldner sind die Eigentümer und die dinglich Nutzungsberechtigten der beitragspflichtigen Grundstücke.

(2) Mehrere Beitragsschuldner sind Gesamtschuldner.

(3) Bei Wohnungs- und Teileigentum haften mehrere Beitragsschuldner als Gesamtschuldner. Der Bescheid kann an den Verwalter gerichtet werden.

§ 12
Festsetzung, Fälligkeit

(1) Der wiederkehrende Ausbaubeitrag wird für das Kalenderjahr festgesetzt. Er wird als Vorausleistung zu je 1/4 seines Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11 fällig.

(2) Die §§ 28 Abs. 2 und 3, 29 bis 31 des Grundsteuergesetzes in seiner jeweiligen Fassung gelten entsprechend.

§ 13
Feststellung der beitragspflichtigen Fläche

(1) Die beitragspflichtige Fläche (§ 7) wird durch besonderen Bescheid festgestellt.

(2) Feststellungszeitpunkt ist der Beginn des Monats, der auf die Entstehung der Beitragspflicht folgt. Bei Eigentumswechsel zum 1. eines Monats ist dieser Zeitpunkt maßgebend.

§ 14
Fortschreibung

(1) Die beitragspflichtige Fläche wird neu festgestellt, wenn der Beitragsschuldner wechselt oder sich die Fläche des Grundstücks oder der wirtschaftlichen Einheit ändert.

(2) Fortschreibungszeitpunkt ist der Beginn des auf die Änderung folgenden Monats. Bei Eigentumswechsel zum 1. eines Monats ist dieser Zeitpunkt maßgebend.

§ 15
Aufhebung

(1) Der Feststellungsbescheid wird aufgehoben, wenn die Beitragspflicht entfällt.

(2) Aufhebungszeitpunkt ist der Beginn des Monats, der auf den Wegfall der Beitragspflicht folgt.

§ 16
In Kraft Treten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.1996 in Kraft

(2) Gleichzeitig treten die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 12.07.1988 sowie die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 15.12.1986 außer Kraft.

Ludwigshafen am Rhein, den 01.01.1996

Stadtverwaltung

In Vertretung

R

Beigeordneter

5

Anlage 3
(Tabelle zur Ermittlung der Geschossflächenzahl)

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse (Z)	Geschoss-flächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)
Kleinsiedlungsgebiete (WS)	1 und 2	0,5	-
Reine Wohngebiete (WR) Allgemeine Wohngebiete (WA) Mischgebiete (MI) Ferienhausgebiete	1	0,5	-
	2	0,8	-
	3	1,0	-
	4 und 5	1,1	-
	6 und mehr	1,2	-
Dorfgebiete (MD)	1	0,5	-
	2 und mehr	0,8	-
Kerngebiete (MK)	1	1,0	-
	2	1,6	-
	3	2,0	-
	4 und 5	2,2	-
	6 und mehr	2,4	-
Gewerbegebiete (GE) Sonstige Sondergebiete (SO)	1	1,0	-
	2	1,6	-
	3	2,0	-
	4 und 5	2,2	-
	6 und mehr	2,4	-
Industriegebiete (GI) Sondergebiete Hafen (SO)			9,0
Wochenendhausgebiete	1 und 2	0,2	-

Bei Gebäuden mit außergewöhnlichen Geschosshöhen gelten je angefangene 3,50 m Traufhöhe als Vollgeschoss.

Bei Kirchen ist von 2 Vollgeschossen auszugehen.

Anlage 3:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung; Festlegung der Beitragssätze 6-07-1

Satzung
über die Festlegung des Beitragssatzes bei der Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen in den Abrechnungseinheiten Süd, Nord, Friesenheim, Oppau, Gartenstadt, Mundenheim, Oggersheim, Rheingönheim, Maudach, Ruchheim, Mitte, West, Edigheim, Notwende, Pfingstweide und Nachweide vom 21.12.2000[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 10.12.2018[2]

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21) sowie der §§ 2 Abs. 1 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz (KAG) vom 20.06.1995 (GVBL. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBL. S. 472) und § 5 der am 11.12.1995 vom Stadtrat beschlossenen Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 10.12.2018 folgende Satzung:

§ 1
Beitragssatz

Der Beitragssatz je Berechnungsquadratmeter und Jahr, welcher anhand des Durchschnitts der im Zeitraum von fünf Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen ermittelt wird, beträgt in der Abrechungseinheit

01	Süd	0,18 EUR
02	Nord	0,17 EUR
03	Friesenheim	0,10 EUR
04	Oppau	0,07 EUR
05	Gartenstadt	0,13 EUR
06	Mundenheim	0,08 EUR
07	Oggersheim	0,05 EUR
08	Rheingönheim	0,10 EUR
09	Maudach	0,06 EUR
10	Ruchheim	0,02 EUR
11	Mitte	0,13 EUR
12	West	0,12 EUR
13	Edigheim	0,10 EUR
14	Pfingstweide	0,33 EUR
15	Notwende	0,10 EUR
16	Nachtweide	0,35 EUR

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanz – Passiva - P 4.05
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Sachkonto 3551100

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

P	Gesamtwert P 4.05 bei 22.03.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (22.03.2021)
4.05	**-2.367.464,27 Euro**	**355 1100** Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**-2.367.464,27 €**

geprüfte Belege:		
1. 5245	Planung der Außenanlage 3. Kita Ausbaupaket KTS	14.800,08 €
2. 5203	Vertragsverlängerung Vertrag 115BDB5	9.670,44 €

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 GemO i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff. KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 47 Abs. 5 GemHVO sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Transferleistungen unter 4.5 in der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Verbindlichkeiten sind gem. § 34 Abs. 6 GemHVO und analog § 13 GemEBilBewVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Liegt der Rückzahlungsbetrag über dem Ausgabebetrag (Unterschiedsbetrag), ist die Verbindlichkeit mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren. Der Unterschiedsbetrag ist als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und über die Laufzeit linear abzuschreiben, sofern er eine laufzeit- und kapitalabhängige Überlassungsvergütung darstellt oder mit ihm einmaliger Verwaltungsaufwand der Gläubigerin oder des Gläubigers abgegolten wird.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Zur Prüfung ausgewählt wurden folgende Buchungen
2.1

Sachkontonr.	Ergebnisgliede	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgliederu	Buchungsdatum	Fälligkeitsdatum	
3551100		5245	14.800,08	, Planung der Außenanlage	ZAHL	P 4.05	301020	0		12.02.2020	09.01.2020	
Bearbeiten - Explorer Kreditorenposten												
Kreditorennr.	Kreditorennar	Betrag	Restbetrag	Buchungsdatum	Fälligkeitsdat	Abgabenart/V	Belegart	Berechtigungs	Bemerkungen	Bemerkungen Kr	Belegnr.	Externe Beleg
285990	Olschewski	14.800,08	0	12.02.2020	12.02.2020		Zahlung	ZAHL	Nein	Nein	5245	301020

Bei der Buchung handelt es sich um die Zahlung der Honorarrechnung der Landschaftsarchitekten O. für die Planung der Außenanlagen des Neubaus „Kita A[redacted] D[redacted]Str.“ vom 09.01.2020 über 14.800,08 €.

¶

LANDSCHAFTSARCHITEKT BDLA

¶

Stadt Ludwigshafen
Abt. Grünconsulting
z.Hd. Frau B[redacted]
67059 Ludwigshafen

09. Januar 2020

St.Nr. 27/226/8224/4

Stadt Ludwigshafen
Neubau KITA Ad[redacted]Straße - Außenanlagen
Ihr Auftrag LUA-19-003170 vom 18.06.2019

HONORAR-RECHNUNG 0301020

Für erbrachte Landschafts-Architektenleistungen zu o. g. Projekt erlauben wir uns, auf der Grundlage unseres Angebotes vom 07.05.2019 und Ihres Auftrags vom 18.06.2019, zu berechnen:

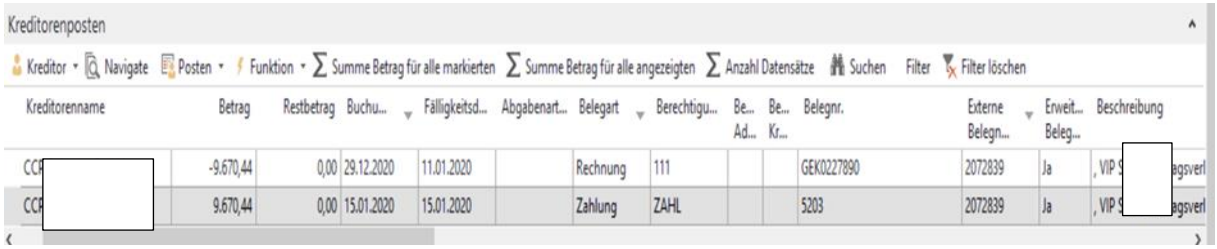
Anrechenbare Baukosten:	300.000,00 €
Honorar nach HOAI 2013, §§ 39, 40	
Honorarzone III, Mindestsatz, 100 %:	51.821,00 €

Erbrachte Leistungen:

Lph 1	Grundlagenermittlung	1,0 %
Lph 2	Vorplanung	8,0 %
Lph 3	Entwurfsplanung	15,0 %
		24,0 %

51.821,00 € x 24 %	12.437,04 €
Incl. Nebenkosten	
+ 19 % MWSt.	2.363,04 €
	14.800,08 €

2.2:



Kreditorenposten

Kreditor · Navigate · Posten · Funktion · Summe Betrag für alle markierten · Summe Betrag für alle angezeigten · Anzahl Datensätze · Suchen · Filter · Filter löschen

Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchu...	Fälligkeitsd...	Abgabenart...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Be... Kr...	Belegnr.	Externe Belegn...	Erweit... Beleg...	Beschreibung
CC[redacted]	-9.670,44	0,00	29.12.2020	11.01.2020		Rechnung	111			GEK0227890	2072839	Ja	, VIP S[redacted]agsverl
CC[redacted]	9.670,44	0,00	15.01.2020	15.01.2020		Zahlung	ZAHL			5203	2072839	Ja	, VIP S[redacted]agsverl

Bei der Buchung handelt es sich um die Zahlung einer Rechnung für die Beschaffung von Lizenzverlängerungen bestehender Verträge für folgende Software:
12 Lizenzen Adobe InDesign CC, 2 Lizenzen Adobe Photoshop und 5 Lizenzen Adobe Creative Cloud, bei der Fa. C. zum Preis von 9.670,44 €.

[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Postfach 21 12 00
D 67012 Ludwigshafen

[redacted]

Datum: 12.12.2019

Rechnung: 2072839

Zu Auftrag Nr.: 4147306
Zu Lieferschein Nr.:

Kundennummer: **31119**
Ihre Bestellung: **LUX-19-002741, Auftrag Nr. 211943**
Bestelldatum: 11.12.2019
Besteller/in: [redacted]
Unsere Lieferantennummer:
Versandart: frei Haus
Zahlart: Banküberweisung
Elektronische Rechnung: Lurechnungseingang@ludwigshafen.de

Lieferadresse:
Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Neue IT-Lösungen mit strat. Ausbau
[redacted]
Rathausplatz 20
D 67059 Ludwigshafen

Pos / Artikel	Bezeichnung / *Herstellerartikelnr*	Menge	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	Haushaltsjahr 2019 Kostenstelle 12210002			
01				
2847848	Adobe InDesign CC Win/Mac 10-49 Named User multilanguage 12 Monate Team Subscription Lizenz Renewal VIP (Preis pro Named User) *65297560BA02A12*	11,00	**329,44**	**3.623,84**
02				
2848394	Adobe Photoshop CC Win/Mac 10-49 Named User multilanguage 12 Monate Team Subscription Lizenz Renewal VIP (Preis pro Named User) *65297620BA02A12*	2,00	**329,44**	**658,88**
03				
2844936	Adobe Creative Cloud All Apps Win/Mac 10-49 Named User multilanguage 12 Monate Team Subscription Lizenz Renewal VIP (Preis pro Named User) *65297757BA02A12* Vertragsname: Stadt Ludwigshafen - Verwaltung - Vertragsnummer: 115BDB5B12C67FAFEC3A Laufzeit bis zum: 29.12.2020 Name Admin: [redacted]	5,00	**768,74**	**3.843,70**

Zahlungskondition	**Nettobetrag** **8.126,42 EUR**
30 Tage netto	**19 % Mehrwertsteuer** **1.544,02 EUR**
Zahlbar bis zum 11.01.2020	
	Rechnungsbetrag **9.670,44 EUR**

Für die gelieferte Software gelten die Lizenz-Nutzungsbedingungen des jeweiligen Herstellers, die mit der Installation anerkannt werden.
Soweit nichts anderes angegeben ist, gilt das Lieferscheindatum als Zeitpunkt der Leistung.
Ist ein Lieferscheindatum nicht vorhanden, gilt das Rechnungsdatum als Zeitpunkt der Leistung.
Bitte geben Sie bei Zahlung der Rechnung Ihre Kunden- und Rechnungsnummer an.

Für Rückfragen zu Rechnungen wenden Sie sich bitte an invoice@ccpsoft.de oder an o. g. Bearbeiter/in.
Avise etc. senden Sie bitte an accounting@ccpsoft.de.
Wenn Sie noch nicht am elektr. Rechnungsversand teilnehmen, dies aber wünschen, informieren Sie uns bitte per E-Mail an:
invoice@ccpsoft.de

2

0

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 06
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 05
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020
Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanzposition P 2.2.2 – Sonderposten aus Beiträgen – Sachkonto 2326032 – Ausbaubeitrag Friesenheim - Zugang

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

Bilanzposition	**Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (22.04.2021)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (22.04.2021)**
P 2.2.2	**-69.291.098,36 EUR**	**2326032 Ausbaubeitrag Friesenheim - Zugang**	**834.460,31 EUR**
geprüfte Belege: S007965579 i.H.v. -401.215,20 EUR sowie S007963090 i.H.v. -7.243,70 EUR			

3. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Werden Vermögensgegenstände (z.B. Straßen) durch Beiträge und ähnliche Entgelte der Nutzungsberechtigten finanziert, müssen diese Beiträge gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen werden. Diese Beiträge sind im Prinzip vorweg eingenommene Erträge, die der Vorfinanzierung der entsprechenden Vermögensgegenstände dienen.

(2) Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten setzen sich bei der Stadt Ludwigshafen im Wesentlichen aus geleisteten Ausbau- und Erschließungsbeiträgen, die auf bereits getätigte Bautätigkeiten entfallen, zusammen.

(3) Die Stadt Ludwigshafen erhebt gemäß § 1 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – WABS – zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende Beiträge.

Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.

Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss.
Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben.

Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Aufwendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen.

Die Verkehrsanlagen der folgenden im Zusammenhang bebauten Ortsteile stehen in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang und werden gemäß § 2 WABS zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst:[29]

Ortsteile	**Abrechnungseinheit**
Süd	01
Nord	02
Friesenheim	03
Oppau	04
Gartenstadt	05
Mundenheim	06
Oggersheim	07
Rheingönheim	08
Maudach	09
Ruchheim	10
Mitte	11
West	12
Edigheim	13
Pfingstweide	14
Notwende	15
Nachtweide	16

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
2.1 Beleg S007965579

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer S007965579 vom 01.07.2020 i.H.v. 401.215,20 EUR handelt es sich um den jährlichen wiederkehrenden Ausbaubeitrag, der aufgrund des Feststellungsbescheides vom 29.09.1999[30] für das Flurstück 1011 in der Gemarkung Friesenheim erhoben wird.
Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus den §§ 1 bis 16 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – WABS). Nach § 7 WABS ist die beitragspflichtige Fläche die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 WABS.

[29] Vgl. Ausbaubeitragssatzung 6-07 der Stadt Ludwigshafen über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 01.01.1996
[30] Siehe Anlage 1: Feststellungsbescheid vom 29.09.1999

Die Berechnung ergibt sich aus beiliegendem Feststellungsbescheid vom 29.09.1999, wobei sich die Geschossflächenzahl (GFZ) aus § 9 Abs. 5 WABS ergibt: In Industriegebieten errechnet sich die Geschossflächenzahl aus der durch 3,5 geteilten Baumassenzahl. Die Baumassenzahl beträgt gemäß der Anlage 3 zur WABS 9,0, woraus sich für die Grundstücke eine GFZ von 2,57 ergibt.

Die beitragspflichtige Fläche (4.012.152 m²) wird dann von der Steuerverwaltung mit dem Beitragssatz für die entsprechende Abrechnungseinheit (hier: Friesenheim, 03) 0,10 Euro pro m² multipliziert. Dies ergibt einen Beitrag i.H.v. 401.215,20 Euro jährlich, der als jährliche Vorausleistung mit den Grundbesitzabgabenerhoben wird.

Externe Belegnummer	Buchu...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
5-0100-065280-4	01.07.2020	R...	S007965579	0..	1529000	gegen Sonstige (Beitra...	Ausbaubeitrag Friesenh ...	401.215,20
5-0100-065280-4	01.07.2020	R...	S007965579	0..	2326032	Ausbaubeitrag Friesen...	Ausbaubeitrag Friesenh ...	-401.215,20

2.2 Beleg S007963090

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer S007963090 vom 19.08.2020 i.H.v. 7.243,70 EUR handelt es sich um den jährlichen wiederkehrenden Ausbaubeitrag, der aufgrund des Feststellungsbescheides vom 09.03.1995[31] für das Flurstück 2758/10 in der Gemarkung Friesenheim erhoben wird.

Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus den §§ 1 bis 16 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – WABS).
Nach § 7 WABS ist die beitragspflichtige Fläche die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 WABS.

Die Berechnung ergibt sich aus beiliegendem Feststellungsbescheid vom 09.03.1995, wobei sich die Geschossflächenzahl (GFZ) aus § 9 Abs. 4 WABS ergibt: In Gebieten, auf die § 34 BauGB Anwendung findet, (kein Bebauungsplan), ist die GFZ aus der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von der in der näheren Umgebung des Grundstücks überwiegend vorhandenen Bebauung auszugehen. Hier handelt es sich um ein allgemeines Wohngebiet, bei dem die GFZ bei zweigeschossiger Bebauung mit 0,8 anzusetzen ist.

Die beitragspflichtige Fläche (72.437 m²) wird dann mit dem Beitragssatz für die entsprechende Abrechnungseinheit (hier: Friesenheim, 03) 0,10 EUR/m² multipliziert. Dies ergibt einen Beitrag i.H.v. 7.243,70 EUR jährlich, der als jährliche Vorausleistung mit den Grundbesitzabgaben erhoben wird.

Externe Belegnummer	Buchu...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
5-0100-065264-701	01.07.2020	R...	S007963090	0..	1529000	gegen Sonstige (Beitra...	Ausbaubeitrag Friesenh ...	7.243,70
5-0100-065264-701	01.07.2020	R...	S007963090	0..	2326032	Ausbaubeitrag Friesen...	Ausbaubeitrag Friesenh ...	-7.243,70

[31] Siehe Anlage 2: Feststellungsbescheid vom 09.03.1995

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14204	1-14	1-142

Anhang: Belege

Verteiler:
1-14 11 04 05
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Stadtverwaltung

Rheinuferstraße 9
67061 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Firma

67056 Ludwigshafen am Rhein

29.09.99 Seite 1 von 2

Aktenzeichen
4157 01011/00000
Bei Rückfragen bitte angeben

Zuständig
Zimmer
Telefon
Faxnr.
E-Mail

Berichtigter Feststellungsbescheid

über die Berechnung der beitragspflichtigen Fläche für den wiederkehrenden Straßenausbaubeitrag für

Grundstück / Wirtschaftliche Einheit

Gemarkung: 4157 Friesenheim
Flurstück Nr. : 4157 01011/00000
Straße / Hausnr. : FR 0000
Abrechnungseinheit 03 - Ausbaubeitrag Friesenheim

Eigentümer:

Berechnung der beitragspflichtigen Fläche:

Flurst.-Nr.	Grundstücksfläche	Abzugsfläche	Beitragspflichtige Grundstücksfläche	Geschoßflächenzahl	Geschoßfläche	Grundstücks- und Geschoßfläche	Artzuschlag	Artzuschlag	Beitragspflichtige Fläche
	m²	m²	m²		m²	m²	%	m²	m²
4157 01011/00000	309	309	0	2,57000	0	0	20	0	0
									0
4156 01880/00001	66.336	43.500	22.836	2,57000	58.688	81.524	20	16.305	97.828
4156 02608/00033	855.386	716.886	138.500	2,57000	355.945	494.445	20	98.889	593.334
4156 02618/00006	1.451	0	1.451	2,57000	3.729	5.180	20	1.036	6.216
4156 02618/00012	7.511	877	6.634	2,57000	17.049	23.683	20	4.737	28.419
4156 02801/30001	382.456	251.500	130.956	2,57000	336.556	467.512	20	93.502	561.014
4157 02539/00007	13.873	1.500	12.373	2,57000	31.798	44.171	20	8.834	53.005
4157 02539/00017	1.771.453	1.324.857	446.596	2,57000	1.147.751	1.594.347	20	318.869	1.913.216
4157 02638/00000	8.999	1.300	7.699	2,57000	19.786	27.485	20	5.497	32.982
4156 04003/30020	1.952.279	1.838.779	113.500	2,57000	291.695	405.195	20	81.039	486.234
4156 04341/30001	412.920	383.420	49.500	2,57000	127.215	176.715	20	35.343	212.058
4156 04435/30000	64.743	58.243	6.500	2,57000	16.705	23.205	20	4.641	27.846
									4.012.152

Flurst.-Nr.	Abzugsfläche [m²]	Text Abzugskennzeichen
4157 01011/00000	309	Abzugsfläche
4156 01880/00001	23.500	Abzugsfläche
4156 01880/00001	20.000	Tiefenbegrenzung
4156 02608/00033	533.886	Abzugsfläche
4156 02608/00033	183.000	Tiefenbegrenzung
4156 02618/00012	877	Tiefenbegrenzung
4156 02801/30001	131.500	Abzugsfläche
4156 02801/30001	120.000	Tiefenbegrenzung
4157 02539/00007	1.500	Tiefenbegrenzung

Anlage 2:

Nr. 3

STADT
LUDWIGSHAFEN
AM RHEIN

Bauverwaltungsamt . Rathaus . 67059 Ludwigshafen

Herrn/Frau/Frl./Firma

[redacted]

67008 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Ludwigshafen am Rhein, den 09.03.95
Rathausplatz 20

Auskunft erteilt: [redacted]
Zimmer :
Telefon:
Fax:

Bei Rückfragen immer angeben:
AKTENZEICHEN

! 4157 02758/00010 !

BERICHTIGTER FESTSTELLUNGSBESCHEID

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein erhebt für die Erneuerung, die Verbesserung, die Erweiterung und den Umbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), wiederkehrende Beiträge. Rechtsgrundlage hierfür ist das Kommunalabgabengesetz von Rheinland-Pfalz vom 05.05.1986, sowie die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Vorhaltung öffentlicher Verkehrsanlagen vom 04.07.1988.

Beitragspflichtiges Grundstück: FR.PL.NR.2758/10 (Gemarkung: Friesenheim)

Abrechnungseinheit .....: 03 (Friesenheim)

Berechnung der beitragspflichtigen Fläche:

Flurst.-Nr.	1 Grundstücks-fläche (qm)	2 - Berichti-gungsfläche (qm)	3 = anrechenbare Grundstücks-fläche (qm)	4 * Geschoß-flächen-zahl	5 = Geschoß-fläche (qm)	6 (=3) + anrechenbare Grundstücks-fläche (qm)
4157 02758/00010	36.384	0	36.384	0,80000	29.107	36.384
4157 02756/00012	265	0	265	0,50000	132	265

Flurst.-Nr.	7 Berechnungs-fläche (qm)	8 * Nutzungs-artzuschlag (v.H.von 7)	9 = Nutzungsart-zuschlag (qm)	10 (=7) + Berechnungs-fläche (qm)	11 (=9+10) = beitrags-pflichtige Fläche (qm)
4157 02758/00010	65.491	10	6.549	65.491	72.040
4157 02756/00012	397	0	0	397	397
					72.437 qm

...

Anlage 3:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung 6-07

Satzung
über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen
vom 01.01.1996[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 27.06.2013[2]

Auf Grund § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl S. 153) sowie den §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes von Rheinland-Pfalz (KAG) vom 27.06.1995 (GVBl S. 175) erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 11.12.1995 folgende Satzung:

§ 1
Art und Umfang der Beitragserhebung

(1) Die Stadt erhebt zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende Beiträge.

(2) Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.

(3) Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss.

(4) Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben. Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Auf-wendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen.

(5) Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Investitionsaufwendungen ab, so ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre auszugleichen.

§ 2
Abrechnungseinheiten

(1) Die Verkehrsanlagen der folgenden im Zusammenhang bebauten Ortsteile stehen in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang und werden zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst:

Ortsteile	Abrechnungseinheit
Süd	01
Nord	02
Friesenheim	03
Oppau	04
Gartenstadt	05
Mundenheim	06
Oggersheim	07
Rheingönheim	08
Maudach	09
Ruchheim	10
Mitte	11

[1] Amtsblatt Nr. 1 vom 02.01.1996
[2] Amtsblatt Nr. 45 vom 03.07.2013 mit Wirkung 01.01.2009

West	12
Edigheim	13
Pfingstweide	14
Notwende	15
Nachtweide	16

(2) Die Grenzen der Abrechnungseinheiten ergeben sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Plan. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

(3) Die weitergehende Begründung für die Entscheidung über die eine Abrechnungseinheit bildenden Verkehrsanlagen ist der Anlage 4 zu entnehmen, die Bestandteil der Satzung ist.

§ 3
Beitragsfähige Investitionsaufwendungen

(1) Beitragsfähig sind insbesondere die Aufwendungen für

1. den Erwerb, der zum Ausbau der Verkehrsanlagen benötigten Grundflächen. Zu den Aufwendungen gehört auch der Wert von Flächen, die die Stadt aus ihrem Vermögen bereitgestellt hat; als Wert ist der Verkehrswert im Zeitpunkt der Bereitstellung anzunehmen;
2. die Freilegung/Herrichtung der Fläche;
3. den Straßenkörper einschl. des Unterbaues, der Befestigung der Oberfläche sowie notwendige Erhöhungen und Vertiefungen;
4. die Rinnen und Bordsteine;
5. die Parkstreifen;
6. die Radfahrwege;
7. die Gehwege;
8. die Beleuchtung;
9. die Entwässerung;
10. fest eingebaute Gestaltungselemente;
11. Böschungen, Schutz- und Stützmauern sowie Schutzgeländer;
12. die Bepflanzung mit Straßenbäumen;
13. die Grünanlagen im Straßenkörper;
14. den Anschluss an andere Verkehrsanlagen;
15. die Planung und Bauleitung sowie andere Baunebenkosten;
16. Fremdfinanzierungskosten.

(2) Die Beitragsfähigkeit ist im Umfang auf die in der Anlage 2 genannten Maße beschränkt. Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 4
Stadtanteil

Der dem Vorteil der Allgemeinheit entsprechende Anteil, der dem nicht den Beitragsschuldnern zuzurechnenden Verkehrsaufkommen entspricht (Stadtanteil), beträgt 20 v. H.

§ 5
Beitragssätze

Die Beitragssätze werden durch gesonderte Satzung festgelegt.

§ 6
Beitragspflichtige Grundstücke

(1) Der Beitragspflicht unterliegen alle baulich oder in ähnlicher Weise nutzbaren Grundstücke, die die rechtliche und tatsächliche Möglichkeit einer Zufahrt oder eines Zuganges zu einer in der Abrechnungseinheit gelegenen Verkehrsanlage haben.

(2) Grundstücke werden erstmals 15 Jahre nach der Entstehung des letzten Anspruchs auf

1. Erschließungsbeiträge nach dem BauGB,
2. Ausbaubeiträge nach dem KAG 1986

bei der Ermittlung berücksichtigt und beitragspflichtig.

(3) Entsteht für ein bereits erschlossenes ausbaubeitragspflichtiges Grundstück durch die Herstellung einer weiteren Verkehrsanlage erneut ein Anspruch auf Erschließungsbeiträge nach BauGB, so ist die Beitragsbefreiung nach Abs. 2 nur für die auf die neu hergestellte Verkehrsanlage entfallende Grundstücksteilfläche zu gewähren. Die Beitragsbefreiung hat keine Auswirkung auf bis zu diesem Zeitpunkt gezahlte Ausbaubeiträge.

§ 7
Beitragsmaßstab

Beitragsmaßstab ist die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 (beitragspflichtige Fläche).

§ 8
Grundstücksfläche

(1) Die Grundstücksfläche ist die im Liegenschaftskataster eingetragene Fläche.

(2) Mehrere nebeneinander oder getrennt liegende Grundstücke werden für die Festsetzung von Beiträgen, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen, als einheitliches Grundstück behandelt, wenn sie im Zusammenhang bebaut sind oder genutzt werden oder zur gemeinsamen Bebauung oder Nutzung vorgesehen sind. Dies gilt insbesondere für Grundstücke mit Garagen, Stellplätzen, Gärten und Zufahrten.

(3) In den Fällen des § 9 Abs. 3 und 4 wird für Grundstücke, die an eine Verkehrsanlage angrenzen, die Fläche von dieser bis zu einer Tiefe von 50 m berücksichtigt.
Bei Grundstücken, die nicht an eine Verkehrsanlage angrenzen, mit dieser aber durch einen eigenen Weg oder durch einen Zugang, der durch Baulast oder dingliches Recht gesichert ist, verbunden sind, die Fläche von der zu der Verkehrsanlage hin liegenden Grundstücksseite bis zu einer Tiefe nach Satz 1. Grundstücksteile, die ausschließlich wegemäßige Verbindungen darstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt, wenn sie an der breitesten Stelle 5 m nicht überschreiten.

(4) Gehen Grundstücke über die tiefenmäßige Begrenzung nach Abs. 3 hinaus, sind die Grundflächen baulicher Anlagen i. S. d. § 2 LBauO mit zu berücksichtigen. Gewerblich oder industriell genutzte Lager- oder Ausstellungsflächen, Garagen, Park- und Abstellflächen werden ebenfalls berücksichtigt.

§ 9
Geschossfläche

(1) Die Geschossfläche errechnet sich durch Vervielfachung der Grundstücksfläche mit der Geschossflächenzahl.

(2) Für die Geschossflächenzahl ist der rechtskräftige Bebauungsplan bzw. der planreife Entwurf eines Bebauungsplanes (§ 33 BauGB) maßgebend.

(3) Sind im Bebauungsplan bzw. im planreifen Entwurf eines Bebauungsplans keine Geschossflächenzahlen enthalten, so sind diese anhand der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von den übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes bzw. des planreifen Entwurfs eines Bebauungsplanes auszugehen.

(4) In Gebieten, auf die § 34 BauGB Anwendung findet, ist die Geschossflächenzahl aus der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von der in der näheren Umgebung des Grundstücks überwiegend vorhandenen Bebauung auszugehen.

(5) In Industriegebieten errechnet sich die Geschossflächenzahl aus der durch 3,5 geteilten Baumassenzahl.

(6) Ist die tatsächliche Geschossfläche größer als die nach den Absätzen 1 bis 5 ermittelte, so ist die tatsächliche Geschossfläche zu Grunde zu legen.

(7) Für Grundstücke, die nicht oder nur untergeordnet baulich genutzt sind oder genutzt werden dürfen, wird als GFZ 0,5 zu Grunde gelegt. Absatz 2 bleibt unberührt.

§ 10
Nutzungsartzuschlag

Der Nutzungsartzuschlag, der die Summe aus Grundstücksfläche und der zulässigen Geschossfläche erhöht, beträgt:

1. 20 vom Hundert
   in Kern-, Gewerbe-, Industrie- und sonstigen Sondergebieten. Das gleiche gilt für ausschließlich gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzte Grundstücke in sonstigen Baugebieten. Eine ähnliche Nutzung der Grundstücke liegt insbesondere dann vor, wenn diese eine im Vergleich zur reinen Wohnnutzung deutlich intensivere Inanspruchnahme der Verkehrsanlagen auszulösen vermag.
2. 10 vom Hundert
   in sonstigen Baugebieten, wenn die Grundstücke teilweise gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt werden (gemischt genutzte Grundstücke).

§ 11
Beitragsschuldner

(1) Beitragsschuldner sind die Eigentümer und die dinglich Nutzungsberechtigten der beitragspflichtigen Grundstücke.

(2) Mehrere Beitragsschuldner sind Gesamtschuldner.

(3) Bei Wohnungs- und Teileigentum haften mehrere Beitragsschuldner als Gesamtschuldner. Der Bescheid kann an den Verwalter gerichtet werden.

§ 12
Festsetzung, Fälligkeit

(1) Der wiederkehrende Ausbaubeitrag wird für das Kalenderjahr festgesetzt. Er wird als Vorausleistung zu je 1/4 seines Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11 fällig.

(2) Die §§ 28 Abs. 2 und 3, 29 bis 31 des Grundsteuergesetzes in seiner jeweiligen Fassung gelten entsprechend.

§ 13
Feststellung der beitragspflichtigen Fläche

(1) Die beitragspflichtige Fläche (§ 7) wird durch besonderen Bescheid festgestellt.

(2) Feststellungszeitpunkt ist der Beginn des Monats, der auf die Entstehung der Beitragspflicht folgt. Bei Eigentumswechsel zum 1. eines Monats ist dieser Zeitpunkt maßgebend.

§ 14
Fortschreibung

(1) Die beitragspflichtige Fläche wird neu festgestellt, wenn der Beitragsschuldner wechselt oder sich die Fläche des Grundstücks oder der wirtschaftlichen Einheit ändert.

(2) Fortschreibungszeitpunkt ist der Beginn des auf die Änderung folgenden Monats. Bei Eigentumswechsel zum 1. eines Monats ist dieser Zeitpunkt maßgebend.

§ 15
Aufhebung

(1) Der Feststellungsbescheid wird aufgehoben, wenn die Beitragspflicht entfällt.

(2) Aufhebungszeitpunkt ist der Beginn des Monats, der auf den Wegfall der Beitragspflicht folgt.

§ 16
In Kraft Treten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.1996 in Kraft

(2) Gleichzeitig treten die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 12.07.1988 sowie die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 15.12.1986 außer Kraft.

Ludwigshafen am Rhein, den 01.01.1996

Stadtverwaltung

In Vertretung

Ramsauer

Beigeordneter

Anlage 3
(Tabelle zur Ermittlung der Geschossflächenzahl)

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse (Z)	Geschoss-flächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)
Kleinsiedlungsgebiete (WS)	1 und 2	0,5	-
Reine Wohngebiete (WR) Allgemeine Wohngebiete (WA) Mischgebiete (MI) Ferienhausgebiete	1	0,5	-
	2	0,8	-
	3	1,0	-
	4 und 5	1,1	-
	6 und mehr	1,2	-
Dorfgebiete (MD)	1	0,5	-
	2 und mehr	0,8	-
Kerngebiete (MK)	1	1,0	-
	2	1,6	-
	3	2,0	-
	4 und 5	2,2	-
	6 und mehr	2,4	-
Gewerbegebiete (GE) Sonstige Sondergebiete (SO)	1	1,0	-
	2	1,6	-
	3	2,0	-
	4 und 5	2,2	-
	6 und mehr	2,4	-
Industriegebiete (GI) Sondergebiete Hafen (SO)			9,0
Wochenendhausgebiete	1 und 2	0,2	-

Bei Gebäuden mit außergewöhnlichen Geschosshöhen gelten je angefangene 3,50 m Traufhöhe als Vollgeschoss.

Bei Kirchen ist von 2 Vollgeschossen auszugehen.

Anlage 3:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung; Festlegung der Beitragssätze 6-07-1

Satzung
über die Festlegung des Beitragssatzes bei der Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen in den Abrechnungseinheiten Süd, Nord, Friesenheim, Oppau, Gartenstadt, Mundenheim, Oggersheim, Rheingönheim, Maudach, Ruchheim, Mitte, West, Edigheim, Notwende, Pfingstweide und Nachweide vom 21.12.2000[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 10.12.2018[2]

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21) sowie der §§ 2 Abs. 1 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz (KAG) vom 20.06.1995 (GVBL. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBL. S. 472) und § 5 der am 11.12.1995 vom Stadtrat beschlossenen Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 10.12.2018 folgende Satzung:

§ 1
Beitragssatz

Der Beitragssatz je Berechnungsquadratmeter und Jahr, welcher anhand des Durchschnitts der im Zeitraum von fünf Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen ermittelt wird, beträgt in der Abrechungseinheit

01	Süd	0,18 EUR
02	Nord	0,17 EUR
03	Friesenheim	0,10 EUR
04	Oppau	0,07 EUR
05	Gartenstadt	0,13 EUR
06	Mundenheim	0,08 EUR
07	Oggersheim	0,05 EUR
08	Rheingönheim	0,10 EUR
09	Maudach	0,06 EUR
10	Ruchheim	0,02 EUR
11	Mitte	0,13 EUR
12	West	0,12 EUR
13	Edigheim	0,10 EUR
14	Pfingstweide	0,33 EUR
15	Notwende	0,10 EUR
16	Nachtweide	0,35 EUR

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung bei 1-14 durch:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 06
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanzposition P 3. 4 – Sonstige Rückstellungen –
Sachkonto 2951000 – für sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert P 3.4 bei Prüfungsbeginn (15.04.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (15.04.2021)
P 3.4	-143.274.437,09 Euro	2951000 „für sonstige finanzielle Verpflichtungen“	-5.309.505,90 EUR
geprüfte Belege:			
A971057 über	5.000,00 Euro		

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Bilanzposition P 3.4 Sonstige Rückstellungen beträgt -143.274.437,09 Euro zum Jahresende 2020 und setzt sich aus 15 Sachkonten zusammen, von denen zwei gebucht sind.

(2) Die Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen werden im Sachkonto 2951000 ausgewiesen und betreffen die Zahlungsverpflichtungen für ungewisse Verbindlichkeiten. Der Gesamtwert der o. g. Rückstellung zum 31.12.2020 beträgt -5.309.505,90 Euro.

1. Rechtliche Grundlage und systematische Prüfung

Gem. § 36 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO[32], für sonstige Verpflichtungen die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden und dem Grunde oder der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sind zum Bilanzstichtag die Rückstellungen zu bilden. Sie sind gem. § 36 Abs.

[32] Gemeindehaushaltsverordnung (Doppik) vom 18.05.2006 (Fassung bis 31.12.2018).

2, Satz 1 GemHVO, mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Gemeinde anzusetzen.

Soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist, sind die Rückstellungen gem. § 36 Abs. 3 GemHVO aufzulösen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
2.1. Beleg A971057 über 5.000,00 Euro

Bei der Stichprobe handelt es sich um die Auflösung einer Rückstellung für sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 5.000,00 Euro, betreffend die Zahlungsverpflichtung aus 2019 gegenüber dem R. K. e. V. Ludwigshafen.

Gem. Bescheid vom 15.05.2019, wurde dem R. K. e. V. der beantragte Zuschuss zu Personal- und Sachkosten für das Jahr 2019, in einer Gesamthöhe von 25.000,00 Euro bewilligt. Gemäß der Geschäftsanweisung Zuwendungen, erhielt der Verein den Zuschuss, beginnend ab Juli 2019, in drei Teilzahlungen. Die erste und zweite Teilzahlung je 10.000,00 Euro erfolgte zum 01.07.2019 und zum 01.11.2019. Die dritte Teilzahlung wurde in Abhängigkeit der Vorlage und Prüfung des Verwendungsnachweises bis 30.06.2020 vereinbart[33].

Da die Abgabe des Verwendungsnachweises nicht im Haushaltsjahr 2019 erfolgte, wurde zum Bilanzstichtag (31.12.2019) eine Rückstellung für die zukünftige finanzielle Verpflichtung, in einer geschätzten Höhe von 5.000,00 Euro[34] gebildet. Die o. g. Rückstellung wurde nach Abgabe und Überprüfung des Verwendungsnachweises 2019 sowie nach Auszahlung vom Restzuschuss 2019 in Höhe von 5.000,00 Euro aufgelöst[35]:

Buchu...	Belegnr.	Sachkont...	Beschreibung	Betrag	Sto...	Fälligkeits...	Externe Belegnummer	Sachkontoname	Ver...
01.01.2020	A971057	2951000	Aufl. Rü. verspätete Abrechnungen VN Kinderhilfe	5.000,00	☐	01.01.2020	JA19	für sonstige finanzielle Verpflichtungen	P 3.4

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Benutzer-ID	Buchu...	Fälligkei...	Belegdatum	B...	Externe Belegnummer	Beleg...	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Stornierter Posten Lf...	Stor...
[redacted]	01.01.2020	01.01.2020	01.01.2020		JA19	A971057	5599900	Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige Bereiche	Aufl. Rü. verspätete Abrechnungen VN K	-5.000,00		☐
	01.01.2020	01.01.2020	01.01.2020		JA19	A971057	2951000	für sonstige finanzielle Verpflichtungen	Aufl. Rü. verspätete Abrechnungen VN K	5.000,00		☐

Die Buchung der Rückstellungsauflösung in nsk erfolgte mit dem Buchungsdatum vom 01.01.2020. Die dritte Teilzahlung erfolgte am 02.06.2020.

[33] Siehe Anlage 1 (Bescheid vom 15.05.2019)
[34] maximaler Restzuschuss, nach Abzug von 20.000,00 Euro.
[35] Siehe Anlage 2 (dritte Auszahlung vom Zuschuss 2019).

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14210 1-14 1-142

Anlagen

Verteiler:

1-14 11 04 06
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:
Bescheid vom 15.05.2019

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

R[redacted] e.V.
Spreeallee 1
67071 Ludwigshafen

Dezernat III
Jugendamt Verwaltung

[redacted]

Ludwigshafen 15.05.2019

Institutionelle Förderung
Sachkostenzuschuss 2019, Zuschusshöhe: 25.000,00 €

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung des von Ihnen am 15.05.2019 vorgelegten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 können wir Ihnen auch für 2019 den beantragten Zuschuss zu Ihren Personal- und Sachkosten in einer Gesamthöhe von **25.000,00 €** bewilligen. Gemäß der Geschäftsanweisung Zuwendungen erhalten Sie den Zuschuss beginnend ab Juli 2019

in **3 Teilzahlungen**:

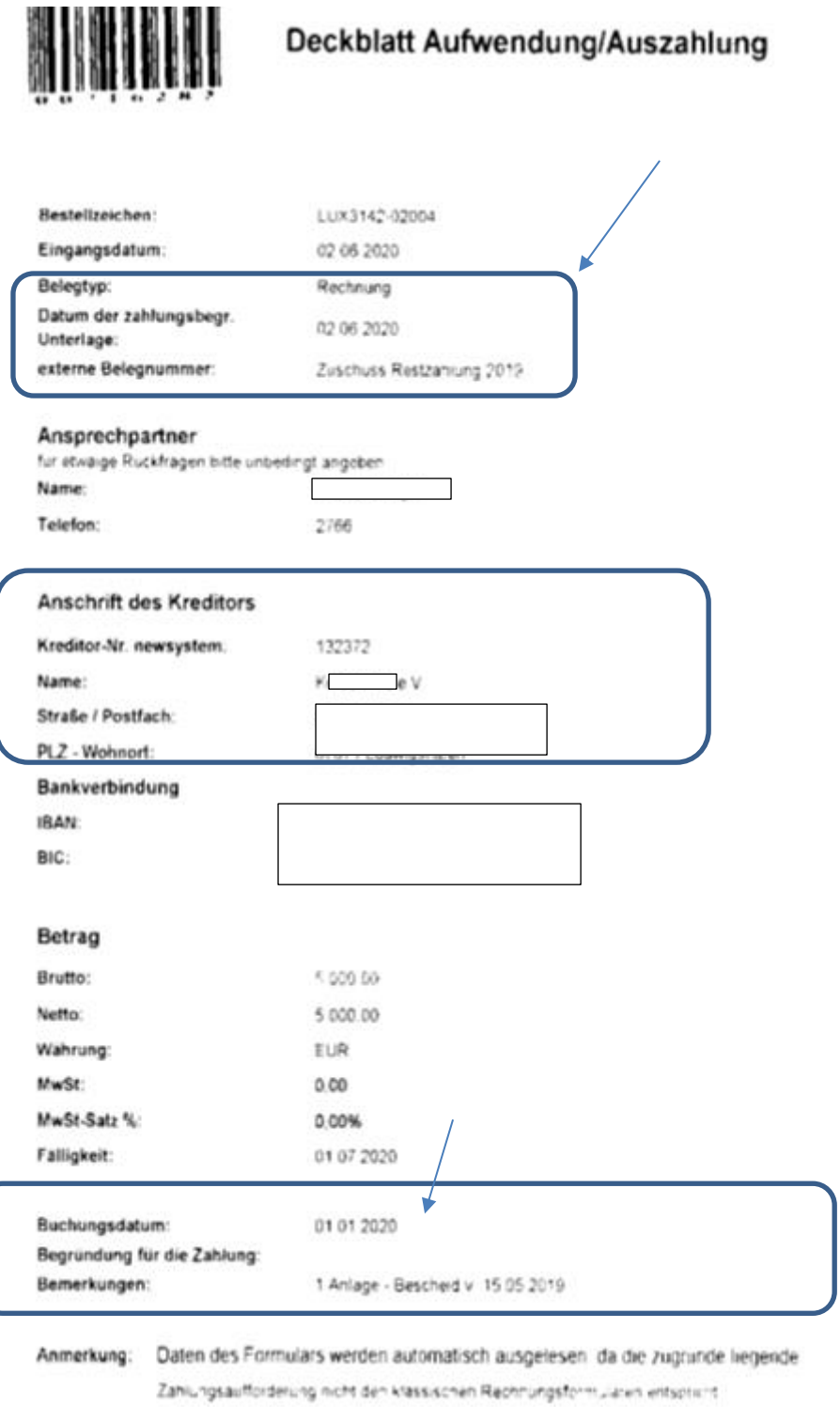
1. **Teilzahlung über 10.000,00 € zum 01.07.2019**
2. **Teilzahlung über 10.000,00 € zum 01.11.2019**
3. **Teilzahlung nach Vorlage und Prüfung des Verwendungsnachweises** den Sie uns bitte bis **30.06.2020** vorlegen.

Sobald das beigefügte **Anerkenntnis** unterschrieben bei uns eingegangen ist, werden wir die Auszahlungen entsprechend der oben angegebenen Daten auf Ihr Konto bei der HypoVereinsbank mit der IBAN DE[redacted]

Wir weisen darauf hin, dass der Zuschuss ohne Anerkennung eines Rechtsanspruches bewilligt wird und zweckgebunden ist. Aus den bisher gewährten Zuschusszahlungen kann kein Rückschluss auf eine Dauerbezuschussung abgeleitet werden.

Anlage 2:

Teilzahlung vom Zuschuss 2019 (02.06.2019)



Deckblatt Aufwendung/Auszahlung

Bestellzeichen:	LUX3142-02004
Eingangsdatum:	02.06.2020
Belegtyp:	Rechnung
Datum der zahlungsbegr. Unterlage:	02.06.2020
externe Belegnummer:	Zuschuss Restzahlung 2019

Ansprechpartner

für etwaige Rückfragen bitte unbedingt angeben

Name:	[redacted]
Telefon:	2766

Anschrift des Kreditors

Kreditor-Nr. newsystem:	132372
Name:	[redacted] e.V.
Straße / Postfach:	[redacted]
PLZ - Wohnort:	[redacted]

Bankverbindung

IBAN:	[redacted]
BIC:	[redacted]

Betrag

Brutto:	5.000,00
Netto:	5.000,00
Währung:	EUR
MwSt:	0,00
MwSt-Satz %:	0,00%
Fälligkeit:	01.07.2020

Buchungsdatum:	01.01.2020
Begründung für die Zahlung:	
Bemerkungen:	1 Anlage - Bescheid v. 15.05.2019

Anmerkung: Daten des Formulars werden automatisch ausgelesen, da die zugrunde liegende Zahlungsaufforderung nicht den klassischen Rechnungsformularen entspricht

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Passiva Bilanzposition P 4.10 „Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich“ - Sachkonto 3541900 „Sonstige“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (20.04.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (20.04.2021)
P 4.10	**- 1.119.231,83 Euro**	**3541900 (VBL gegenüber dem Bund) „Sonstige“**	**7.884,12 Euro**
geprüfter Beleg: 5323 über 7.980,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 GemO i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff. KomDoppikLG zu beachten.

(2) Nach § 47 Abs. 5 GemHVO sind sonstige Verbindlichkeiten unter 4.11 auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Verbindlichkeiten sind gem. § 34 Abs. 6 GemHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Als „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind alle Verbindlichkeiten erfasst, die keiner anderen Position zuzuordnen sind. Unter anderem werden unter dieser Bilanzposition auch Spenden erfasst.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Beleg 5323 über 7.980,00 Euro „Zulassungsbescheinigungen Teil II“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
15.04.2020	15.04.2020	Zulassungsbescheinigungen Teil II	7.980,00	5323	3541900	Sonstige	790120120013	291335

Der gesamte Beleg umfasst 651 Sachposten, hat einen Wert von -450.523,15 Euro und stellt die Überweisung an die Bank am 15.04.2020 dar.

Zugrunde liegt die mit Belegnummer GWF_000410532 eingebuchte Rechnung bzw. „Gebührenaufstellung“ des K. des Bundes.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
09.01.2020	09.01.2020	Zulassungsbescheini...	-7.980,00	GWF_000410532	3541900	Sonstige	790120120013	291335
09.01.2020	09.01.2020	Zulassungsbescheini...	7.980,00	GWF_000410532	5254100	an den Bund	790120120013	291335

Gegenstand der Gebührenaufstellung sind 2.100 Zulassungsbescheinigungen Teil II.

Datum: 09.01.2020

Gebührenaufstellung

Kassenzeichen 790120120013

Versand durch: ☐

Stück	Zulassungsbescheinigung Teil II in Einzelstücken Nummern Zulassungsbescheinigung Teil II von	bis	je Stück € 3,80
2.100	**FT 063 901**	**FT 066 000**	**7.980,00**
		Gesamtsumme	**7.980,00**

Der rechnerische Einzelpreis für eine Zulassungsbescheinigung Teil II beträgt 3,80 Euro. Gemäß in Nr. 123.1 GebOSt (Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr) beträgt die festgelegte Gebühr 3,80 Euro.

2.	**Erfassung von Fahrzeugen und Fahrerlaubnissen**	
123	Zuteilung einer Zulassungsbescheinigung Teil II (einschließlich der Aufstellung der Erfassungsunterlagen)	
123.1	Zuteilung einer Zulassungsbescheinigung Teil II nach § 12 Absatz 4 Nummer 1 FZV über die Zulassungsbehörde	3,80
123.2	Zuteilung einer Zulassungsbescheinigung Teil II nach § 12 Absatz 4 Nummer 2 FZV zur Ausfüllung durch den Hersteller oder dessen bevollmächtigten Vertreter nebst Überwachung	6,70

Die Überweisung wurde auf dem Bankkonto mit Buchungsdatum 15.04.2020 überwiesen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14209	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 07
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Passiva Bilanzposition P 4.11 „Sonstige Verbindlichkeiten“ - Sachkonto

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (17.03.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (17.03.2021)
P 4.11	**EUR 1.655.697,29**	**3790503 Reisekostenvorschüsse - Abgang**	**EUR 624,00**
geprüfter Beleg: A970392 Buchungsdatum10.08.2020 i.H.v. 624,00 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 GemO i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff. KomDoppikLG zu beachten.

(2) Nach § 47 Abs. 5 GemHVO sind sonstige Verbindlichkeiten unter 4.11 auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Verbindlichkeiten sind gem. § 34 Abs. 6 GemHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Als „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind alle Verbindlichkeiten erfasst, die keiner anderen Position zuzuordnen sind.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Auskunft des Bereiches 1-12:
Reisekostenvorschuss für eine Mitarbeiterin des Bereichs Jugendamt (3-14) für eine Fortbildungsqualifizierung an der *Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz* in Mayen. Von insges. 923,72 EUR Fortbildungskosten wurden 624,00 EUR als Vorschuss an die Betroffene ausgezahlt

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Ben...	Buc...	Belegart	B...	Sachk...	S..	Beschreibung	Betrag	A...	K... C...	B..	K... C...	Verm...	Externe Belegnummer	G...	P...	FAD-Nr.	Finanzbuch...
RAKO...	10.08.2020	Rechnung	A970392	3790503	R..	Reisekostenvorschuss 070491/349	624,00		11...	V..		P 4.11	VOR.REISEKOSTEN 070491/349	D...	S...	070491	7971000
RAKO...	10.08.2020	Rechnung	A970392	3790501	R..	Reisekostenvorschuss 070491/349	-624,00			V..		P 4.11	VOR.REISEKOSTEN 070491/349			070491	

Buchungsbeleg für Vorschüsse / Abschlagszahlungen

Bereich: 1-12 [redacted]arbeiter: Berna Saglamer

Die Stadtkasse Ludwigshafen am Rhein wird angewiesen, wie folgt auszuzahlen:

Adressnummer:	**070491**
Externe Adressnr.:	**349**
Fälligkeitsdatum:	**sofort**
Bruttobetrag:	***********624,00***
Zahlungsart:	**Überweisung**
Mahnsperre für	

Zahlungsempfänger

SWIFT/BIC:	**GENODE61BBB - BBBank**
IBAN:	**DE39660908000000202169**
Name:	**K** [redacted]
Strasse:	**N**
PLZ, Wohnort:	**67067 Ludwigshafen**

Begründung:

Einbehalt Reisek.-Vorsch. Beamte

Vermerke der Revision:	Sachlich richtig	Rechnerisch	Ludwigshafen am Rhein, den 10.08.2020 Die Oberbürgermeisterin
	Besoldungs-/Vergütungsgruppe		

Fortbildungsreiseantrag

Bitte beachten: VA 3/2019 ---------- Ausschlussfrist 6 Monate nach Beendigung der Reise !

Familienname, Vorname	Bereich	Amts-/Dienstbezeichnung	Tel. Nr.
Sch [redacted] in	3.14	Stadtinspektorin	3641

Bezeichnung des Lehrgangs
Fortbildungsqualifizierung A 10

Veranstaltungsort: Mayen

Veranstaltungszeit: vom 07.09.2020 bis 17.09.2020

Erschöpfende Begründung des städtischen Interesses unter Anlegung eines strengen Maßstabes (Bitte Programm, usw. in Kopie beifügen.)
FQ A10

Beförderungsmittel

- ☐ Deutsche Bahn AG oder andere öffentliche Verkehrsmittel
- ☒ Privatfahrzeug von Teilnehmer/in gegen Wegstreckenentschädigung laut Ziffer 5.1.3 der VA
- ☐ Mitnahme durch Dritte (Name: _____) bzw. ohne Fahrtkostenerstattung

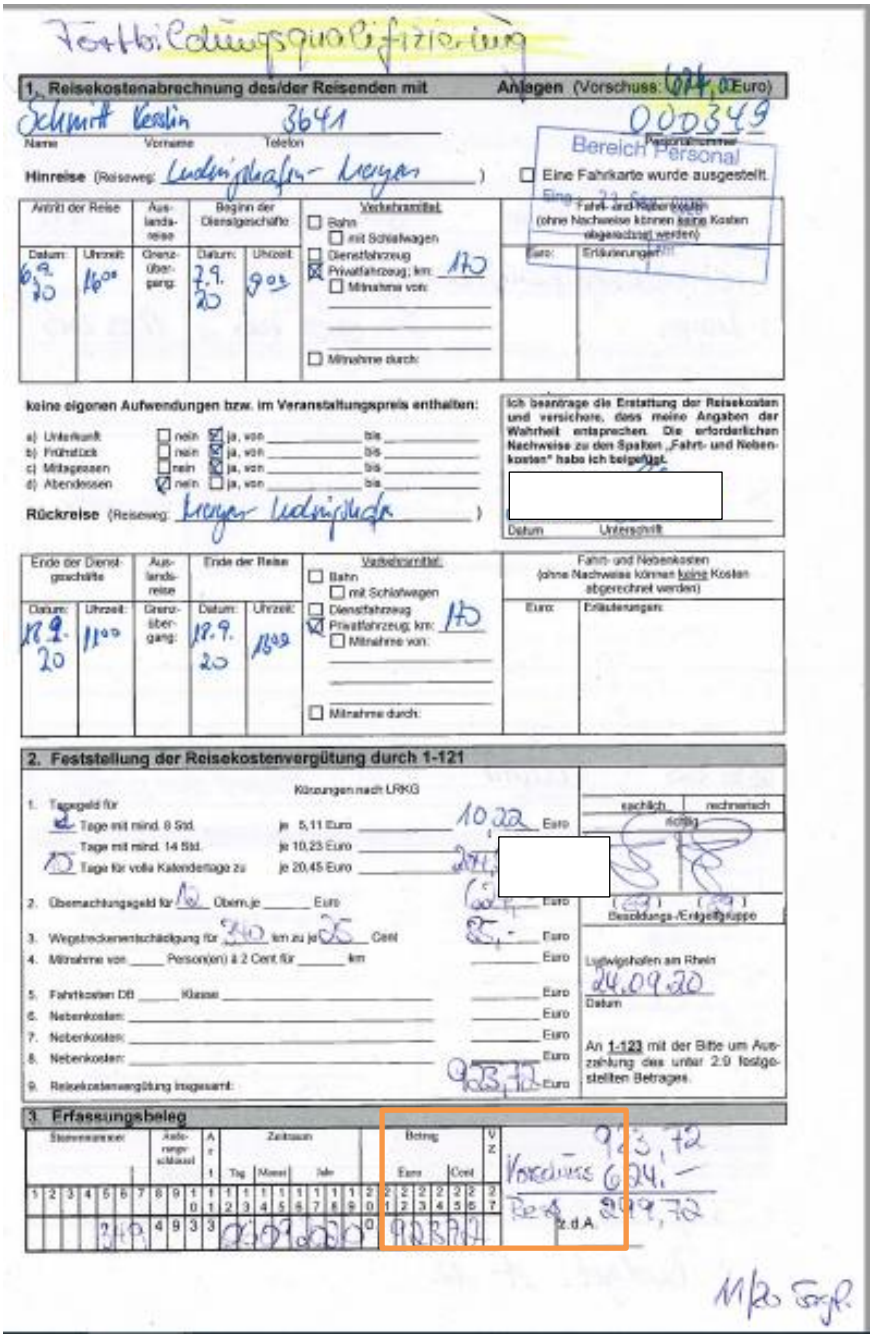
Nachfolgendes bitte begründen

- ☐ Privatfahrzeug von Teilnehmer/in gegen Wegstreckenentschädigung bei Vorliegen folgender triftiger Gründe laut Ziffer 5.1.2 der VA _____
- ☐ Dienstfahrzeug _____
- ☐ Flugzeug (Economy Class) _____

02.06.2020 [redacted] [redacted] 25.05.2020/AL3-HR
Datum, Unterschrift des/der Bediensteten

Beantragender Bereich	**Bereichsleiter/-in / Dezernent/-in**
Voraussichtliche Kosten : bestehend aus: • Tagegeld: _____ Euro • Bahnkosten/Fahrtkosten: _____ Euro • Unterkunft: _____ Euro • sonstige Auslagen: _____ Euro **insgesamt:** _____ Euro	Der Antrag wird ☐ genehmigt ☐ nicht genehmigt ☐ unter folgenden Einschränkungen genehmigt: _____
Verfügbare Haushaltsmittel in Höhe von _____ Euro Stand: _____	
Datum, Unterschrift Haushaltssachbearbeiter/-in	Datum, Unterschrift Bereichsleiter/-in / Dezernent/-in
Bei Fortbildungsreisen eines Dezernenten / einer Dezernentin sowie bei allen Auslandsreisen:	OB:
Kostenstelle ☐☐☐☐☐☐☐	**Kostenart** ☐☐☐☐☐☐☐ **Kostenträger** ☐☐☐☐☐☐☐

Budget 1-12



1. Reisekostenabrechnung des/der Reisenden mit Anlagen (Vorschuss: 624,- Euro)

Schmitt Kerstin 3641 000349
Name Vorname Telefon Personalnummer

Bereich Personal

Hinreise (Reiseweg: Ludwigshafen - Lorsch) ☐ Eine Fahrkarte wurde ausgestellt.

Antritt der Reise		Aus-landsreise	Beginn der Dienstgeschäfte		Verkehrsmittel	Fahrt- und Nebenkosten (ohne Nachweise können keine Kosten abgerechnet werden)	
Datum:	Uhrzeit:	Grenz-übergang:	Datum:	Uhrzeit:	☐ Bahn ☐ mit Schlafwagen ☐ Dienstfahrzeug ☒ Privatfahrzeug; km: 170 ☐ Mitnahme von: ☐ Mitnahme durch:	Euro:	Erläuterungen:
6.9.20	16⁰⁰		7.9.20	9⁰³			

keine eigenen Aufwendungen bzw. im Veranstaltungspreis enthalten:

a) Unterkunft ☐ nein ☒ ja, von ____ bis ____
b) Frühstück ☐ nein ☒ ja, von ____ bis ____
c) Mittagessen ☐ nein ☒ ja, von ____ bis ____
d) Abendessen ☒ nein ☐ ja, von ____ bis ____

Rückreise (Reiseweg: Lorsch Ludwigshafen)

Ich beantrage die Erstattung der Reisekosten und versichere, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen. Die erforderlichen Nachweise zu den Spalten „Fahrt- und Nebenkosten" habe ich beigefügt.

Datum Unterschrift

Ende der Dienstgeschäfte		Aus-landsreise	Ende der Reise		Verkehrsmittel	Fahrt- und Nebenkosten (ohne Nachweise können keine Kosten abgerechnet werden)	
Datum:	Uhrzeit:	Grenz-übergang:	Datum:	Uhrzeit:	☐ Bahn ☐ mit Schlafwagen ☐ Dienstfahrzeug ☒ Privatfahrzeug; km: 170 ☐ Mitnahme von: ☐ Mitnahme durch:	Euro:	Erläuterungen:
18.9.20	11⁰⁰		18.9.20	16⁰⁰			

2. Feststellung der Reisekostenvergütung durch 1-121

Kürzungen nach LRKG

		sachlich richtig	rechnerisch richtig
1. Tagegeld für 2 Tage mit mind. 8 Std. je 5,11 Euro	10,22 Euro		
Tage mit mind. 14 Std. je 10,23 Euro			
15 Tage für volle Kalendertage zu je 20,45 Euro	306,75 Euro		
2. Übernachtungsgeld für 1 Übern. je ____ Euro	60,- Euro		
3. Wegstreckenentschädigung für 340 km zu je 25 Cent	85,- Euro		
4. Mitnahme von ____ Person(en) à 2 Cent für ____ km	____ Euro		
5. Fahrtkosten DB ____ Klasse ____	____ Euro		
6. Nebenkosten: ____	____ Euro		
7. Nebenkosten: ____	____ Euro		
8. Nebenkosten: ____	____ Euro		
9. Reisekostenvergütung insgesamt:	923,72 Euro		

Besoldungs-/Entgeltgruppe

Ludwigshafen am Rhein 24.09.20
Datum

An 1-123 mit der Bitte um Auszahlung des unter 2.9 festgestellten Betrages.

3. Erfassungsbeleg

Personennummer	Auszahlungsschlüssel	Art	Zeitraum Tag	Monat	Jahr	Betrag Euro	Cent	VZ
2 4 9	4 9 3	3				9 2 3	7 2	

923,72
Vorschuss 624,-
Rest 299,72
z.d.A.

Mk Sch

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditor...	Buc...	Fälligkei...	A...	Bele...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Erweit... Beleg...	Betrag	Rest...	Beschreibung	Ge...	Gegen...	Gegenkontoname
070491	K[redacted]	S...	10.08.2020	10.08.2020		Rechnung	A970392	VOR.REISEKOSTEN 070491/349	Ja	-624,00	0,00	Reisekostenvorschuss 070491/349	Sach...	3790503	Reisekostenvorschüsse - Abgang
070491	K[redacted]	S...	11.08.2020	11.08.2020		Zahlung	5482	VOR.REISEKOSTEN 070491/349	Ja	624,00	0,00	Reisekostenvorschuss 070491/349	Ban...		

Stadtverwaltung

Bereich Revision
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Frau
Ke
Ne
67067 Ludwigshafen am Rhein

Datum: 18. März 2021 Seite 1 von 1

Kreditor
070491
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig
Zimmer
Telefon 29
Faxnr.
E-Mail r@ludwigshafen.de
Gläubiger ID DE77ZZZ00000027974

Bankverbindung

Kontoauszug Kreditor

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr.		externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung						
Buch.tag	*Fälligkeit*	*AusgLtag*	*Belegnr.*		*externe Belegnummer*	*AusgLBetrag*	
11.08.20	11.08.20		5482	Z	VOR.REISEKOSTEN 070491/349	624,00	0,00
	Reisekostenvorschuss 070491/349						
10.08.20	*10.08.20*	*11.08.20*	*A970392*	*R*	*VOR.REISEKOSTEN 070491/349*	*-624,00*	
	Reisekostenvorschuss 070491/349						
10.08.20	10.08.20	3790503	A970392	R	VOR.REISEKOSTEN 070491/349	-624,00	0,00
	Reisekostenvorschuss 070491/349						
11.08.20	*11.08.20*	*11.08.20*	*5482*	*Z*	*VOR.REISEKOSTEN 070491/349*	*624,00*	
	Reisekostenvorschuss 070491/349						
					Saldo		**0,00**

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14201 1-14 1-142

Verteiler:

1-14 11 04 07
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Passiva Bilanzposition P 4.11 „Sonstige Verbindlichkeiten“ - Sachkonto

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (.2021)
P 4.11	**EUR 1.655.697,29**	**3795603 Prüfungsausschuss Pfalz -Abgang**	**EUR 34.479,21**
geprüfter Beleg: WKB849432 Buchungsdatum 10.07.2020 i.H.v. 110,00 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 GemO i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff. KomDoppikLG zu beachten.

(2) Nach § 47 Abs. 5 GemHVO sind sonstige Verbindlichkeiten unter 4.11 auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Verbindlichkeiten sind gem. § 34 Abs. 6 GemHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Als „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind alle Verbindlichkeiten erfasst, die keiner anderen Position zuzuordnen sind.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

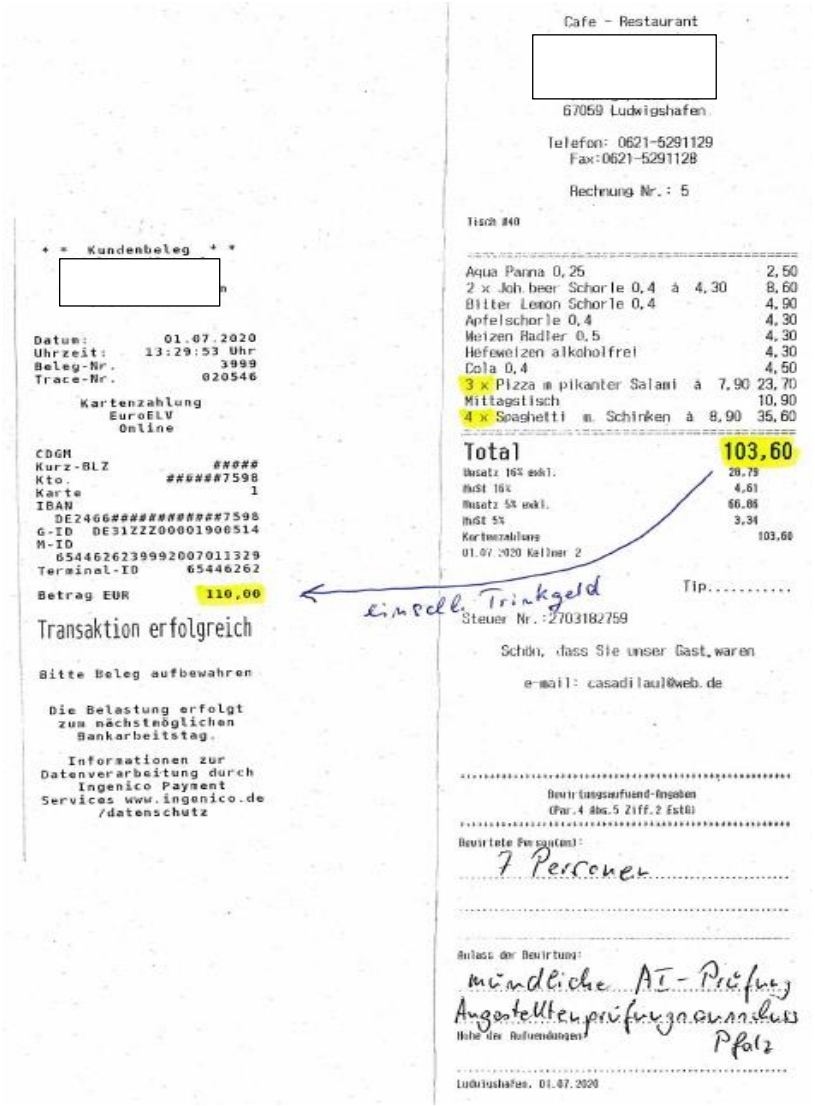
Auskunft des Geschäftsführers des *Angestelltenprüfungsausschusses Pfalz* Geschäftsstelle Ludwigshafen: Auszug aus dem MBV-Journal für das *Wiederkehrende Buchblatt (WKB)* „Auslagenersatz mündliche Prüfung Prüfungsausschuss Pfalz“ für ein städtisches Mitglied.

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter

Benutzer-ID	Buc...	Bele...	Bele...	Sachko...	S..	Beschreibung	Betrag	A...	K... C...	B..	K... C...	Verm...	Externe Belegnummer
RA[redacted]	10.07.2020	Rech...	WKB849432	3795603	P..	Auslagenersatz Mittagessen	110,00			1..		P 4.11	AUSLAGENERSATZ MITTAGESSEN
RA[redacted]	10.07.2020	Rech...	WKB849432	3795601	P..	Auslagenersatz Mittagessen	-110,00			1..		P 4.11	AUSLAGENERSATZ MITTAGESSEN

Kopie Rechnungsbeleg incl. Trinkgeld



+ + Kundenbeleg + +

[redacted]

Datum: 01.07.2020
Uhrzeit: 13:29:53 Uhr
Beleg-Nr. 3999
Trace-Nr. 020546

Kartenzahlung
EuroELV
Online

CDGM
Kurz-BLZ #####
Kto. ######7598
Karte 1
IBAN
DE2466############7598
G-ID DE31ZZZ00001900514
M-ID
6544626239992007011329
Terminal-ID 65446262

Betrag EUR 110,00

Transaktion erfolgreich

Bitte Beleg aufbewahren

Die Belastung erfolgt zum nächstmöglichen Bankarbeitstag.

Informationen zur Datenverarbeitung durch Ingenico Payment Services www.ingenico.de/datenschutz

Cafe - Restaurant

[redacted]

67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621-5291129
Fax:0621-5291128

Rechnung Nr.: 5

Tisch #40

Aqua Panna 0,25	2,50
2 x Joh.beer Schorle 0,4 à 4,30	8,60
Bitter Lemon Schorle 0,4	4,90
Apfelschorle 0,4	4,30
Weizen Radler 0,5	4,30
Hefeweizen alkoholfrei	4,30
Cola 0,4	4,50
3 x Pizza m.pikanter Salami à 7,90	23,70
Mittagstisch	10,90
4 x Spaghetti m. Schinken à 8,90	35,60
Total	**103,60**
Umsatz 16% exkl.	20,79
MwSt 16%	4,61
Umsatz 5% exkl.	66,86
MwSt 5%	3,34
Kartenzahlung	103,60
01.07.2020 Kellner 2	

einschl. Trinkgeld

Tip.....

Steuer Nr.: 2703182759

Schön, dass Sie unser Gast waren

e-mail: casadilaul@web.de

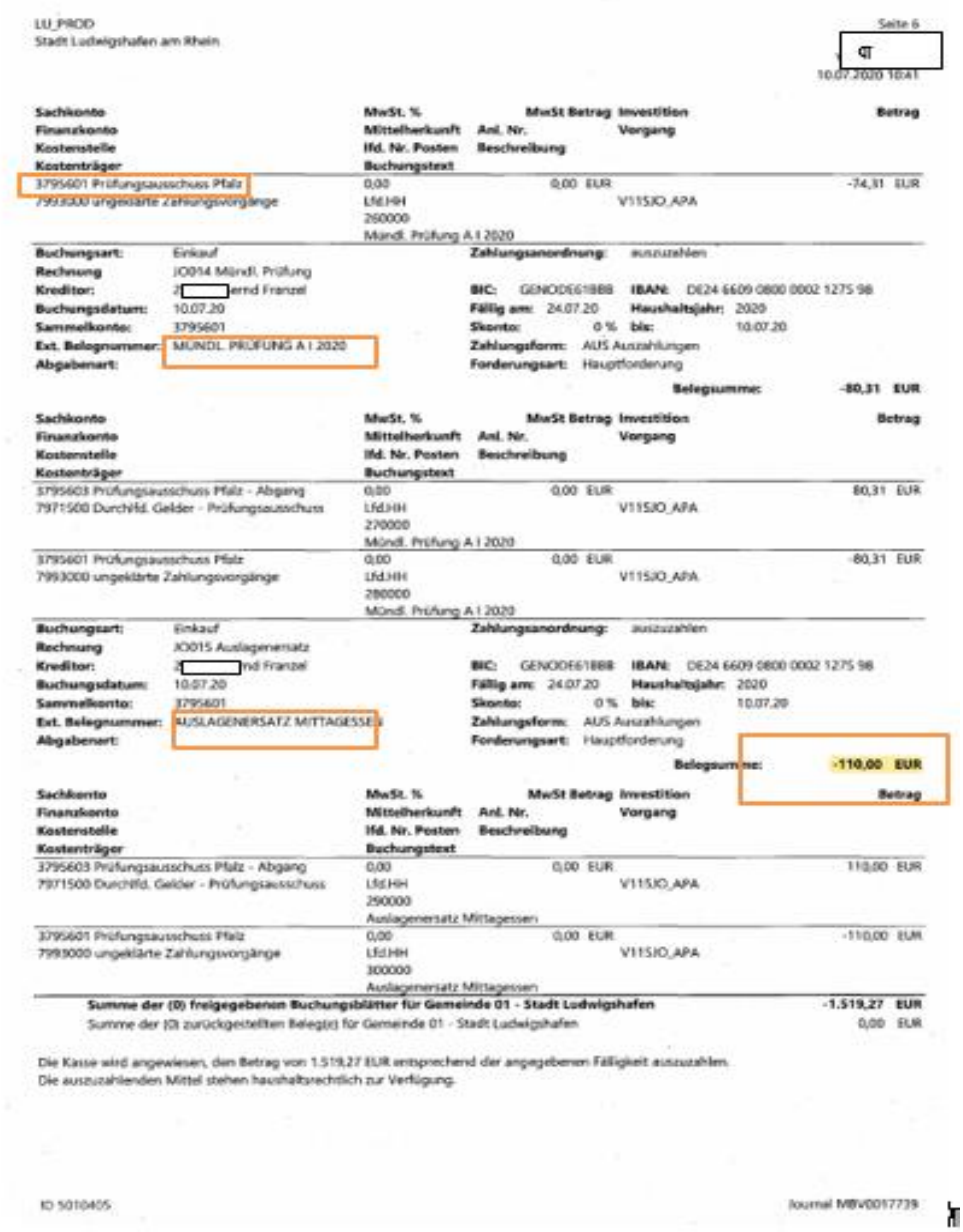
Bewirtungsaufwend-Angaben
(Par.4 Abs.5 Ziff.2 EstG)

Bewirtete Person(en):
7 Personen

Anlass der Bewirtung:
mündliche AT-Prüfung
Angestelltenprüfungsausschuss Pfalz

Höhe der Aufwendungen:

Ludwigshafen, 01.07.2020



LU_PROD
Stadt Ludwigshafen am Rhein

Seite 6

[redacted]
10.07.2020 10:41

Sachkonto / Finanzkonto / Kostenstelle / Kostenträger	MwSt. % / Mittelherkunft / lfd. Nr. Posten	MwSt Betrag / Anl. Nr. / Buchungstext	Investition / Vorgang	Betrag
3795601 Prüfungsausschuss Pfalz 7993000 ungeklärte Zahlungsvorgänge	0,00 LfdHH 260000	0,00 EUR Mündl. Prüfung A I 2020	V11SJO_APA	-74,31 EUR

Buchungsart: Einkauf
Rechnung JO014 Mündl. Prüfung
Kreditor: 2[redacted]ernd Franzel
Buchungsdatum: 10.07.20
Sammelkonto: 3795601
Ext. Belegnummer: MUNDL. PRÜFUNG A I 2020
Abgabenart:

Zahlungsanordnung: auszuzahlen
BIC: GENODE61BBB **IBAN:** DE24 6609 0800 0002 1275 98
Fällig am: 24.07.20 **Haushaltsjahr:** 2020
Skonto: 0 % **bis:** 10.07.20
Zahlungsform: AUS Auszahlungen
Forderungsart: Hauptforderung

Belegsumme: **-80,31 EUR**

Sachkonto / Finanzkonto / Kostenstelle / Kostenträger	MwSt. % / Mittelherkunft / lfd. Nr. Posten	MwSt Betrag / Anl. Nr. / Buchungstext	Investition / Vorgang	Betrag
3795603 Prüfungsausschuss Pfalz - Abgang 7971500 Durchlfd. Gelder - Prüfungsausschuss	0,00 LfdHH 270000	0,00 EUR Mündl. Prüfung A I 2020	V11SJO_APA	80,31 EUR
3795601 Prüfungsausschuss Pfalz 7993000 ungeklärte Zahlungsvorgänge	0,00 LfdHH 280000	0,00 EUR MÜndl. Prüfung A I 2020	V11SJO_APA	-80,31 EUR

Buchungsart: Einkauf
Rechnung JO015 Auslagenersatz
Kreditor: 2[redacted]nd Franzel
Buchungsdatum: 10.07.20
Sammelkonto: 3795601
Ext. Belegnummer: AUSLAGENERSATZ MITTAGESSEN
Abgabenart:

Zahlungsanordnung: auszuzahlen
BIC: GENODE61BBB **IBAN:** DE24 6609 0800 0002 1275 98
Fällig am: 24.07.20 **Haushaltsjahr:** 2020
Skonto: 0 % **bis:** 10.07.20
Zahlungsform: AUS Auszahlungen
Forderungsart: Hauptforderung

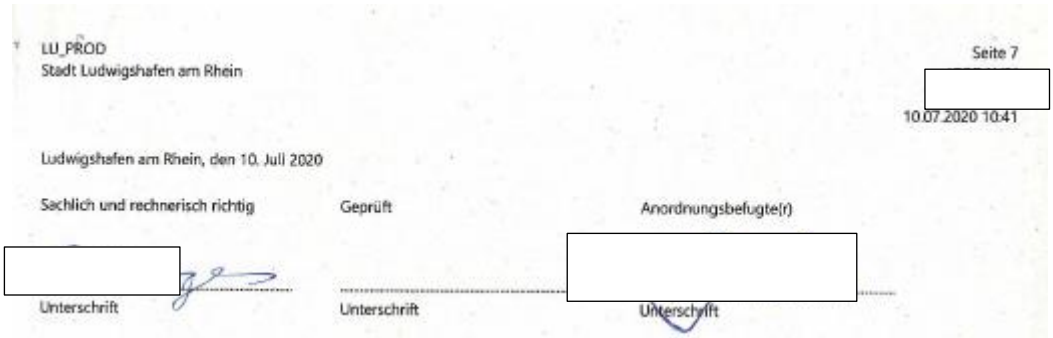
Belegsumme: **-110,00 EUR**

Sachkonto / Finanzkonto / Kostenstelle / Kostenträger	MwSt. % / Mittelherkunft / lfd. Nr. Posten	MwSt Betrag / Anl. Nr. / Buchungstext	Investition / Vorgang	Betrag
3795603 Prüfungsausschuss Pfalz - Abgang 7971500 Durchlfd. Gelder - Prüfungsausschuss	0,00 LfdHH 290000	0,00 EUR Auslagenersatz Mittagessen	V11SJO_APA	110,00 EUR
3795601 Prüfungsausschuss Pfalz 7993000 ungeklärte Zahlungsvorgänge	0,00 LfdHH 300000	0,00 EUR Auslagenersatz Mittagessen	V11SJO_APA	-110,00 EUR
Summe der (0) freigegebenen Buchungsblätter für Gemeinde 01 - Stadt Ludwigshafen				**-1.519,27 EUR**
Summe der (0) zurückgestellten Beleg(e) für Gemeinde 01 - Stadt Ludwigshafen				0,00 EUR

Die Kasse wird angewiesen, den Betrag von 1.519,27 EUR entsprechend der angegebenen Fälligkeit auszuzahlen.
Die auszuzahlenden Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

ID 5010405

Journal MBV0017739



LU_PROD
Stadt Ludwigshafen am Rhein

Seite 7

[redacted]
10.07.2020 10:41

Ludwigshafen am Rhein, den 10. Juli 2020

Sachlich und rechnerisch richtig

[redacted]

Unterschrift

Geprüft

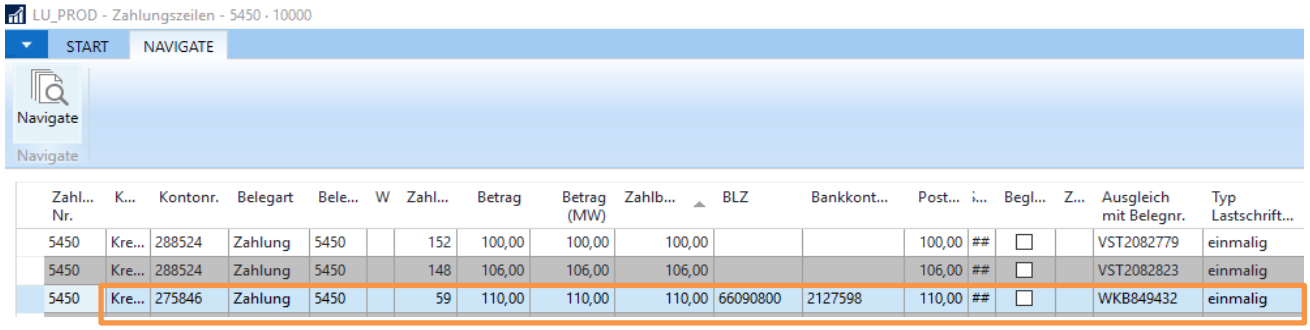
Unterschrift

Anordnungsbefugte(r)

[redacted]

Unterschrift

Auszug Zahlungsposten Beleg 5450



Zahl... Nr.	K...	Kontonr.	Belegart	Bele...	W	Zahl...	Betrag	Betrag (MW)	Zahlb...	BLZ	Bankkont...	Post...	...	Begl...	Z...	Ausgleich mit Belegnr.	Typ Lastschrift...
5450	Kre...	288524	Zahlung	5450		152	100,00	100,00	100,00			100,00	##	☐		VST2082779	einmalig
5450	Kre...	288524	Zahlung	5450		148	106,00	106,00	106,00			106,00	##	☐		VST2082823	einmalig
5450	Kre...	275846	Zahlung	5450		59	110,00	110,00	110,00	66090800	2127598	110,00	##	☐		WKB849432	einmalig

Stadtverwaltung

Bereich Revision
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herrn

Datum: 18. März 2021 Seite 1 von 1

Kreditor
275846
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig
Zimmer
Telefon
Faxnr.
E-Mail
Gläubiger ID DE77ZZZ00000027974

Bankverbindung

Kontoauszug Kreditor

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr.		externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung						
Buch.tag	*Fälligkeit*	*Ausgl.tag*	*Belegnr.*		*externe Belegnummer*	*AusgLBetrag*	
10.07.20	24.07.20		WKB849432	R	AUSLAGENERSATZ MITTAGESSEN	-110,00	0,00
	Auslagenersatz Mittagessen						
23.07.20	*23.07.20*	*23.07.20*	*5450*	*Z*	*AUSLAGENERSATZ MITTAGESSEN*	*110,00*	
	Auslagenersatz Mittagessen						
					Saldo		**0,00**

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 07
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanz – Passiva
P 4.06 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
Sachkonto 3691000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

P	Gesamtwert P 4.06 bei 22.03.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (22.03.2021)
4.06	**-6.937.125,66 Euro**	**3691000** gegenüber sonstigen inländischen Bereichen	**-5.202.874,51 €**
geprüfte Belege:			
WKB825042	Vorläufiger PKZ P. Kita		-2.618.151,67 €

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 GemO i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff. KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 47 Abs. 5 GemHVO sind Verbindlichkeiten aus Transferleistungen unter 4.6 in der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Verbindlichkeiten sind gem. § 34 Abs. 6 GemHVO und analog § 13 GemEBilBewVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Liegt der Rückzahlungsbetrag über dem Ausgabebetrag (Unterschiedsbetrag), ist die Verbindlichkeit mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren. Der Unterschiedsbetrag ist als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und über die Laufzeit linear abzuschreiben, sofern er eine laufzeit- und kapitalabhängige Überlassungsvergütung darstellt oder mit ihm einmaliger Verwaltungsaufwand der Gläubigerin oder des Gläubigers abgegolten wird.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Zur Prüfung ausgewählt wurden folgende Buchung:

Bearbeiten - Explorer Sachposten							
Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Vermögensgli	Externe Belegnummer	Buchungsdatum	Fälligkeitsdatum
3691000	WKB825042	-2.618.151,67	P t. Kitas vorl. PKZ Stadt	P 4.06	VORLÄUFIGE PKZ KITA	15.02.2020	15.02.2020

Bei der Buchung handelt es sich um die 1. Rate des vorläufigen Personalkostenzuschusses für die Kindertagesstätten des freien Trägers „P“.

Die Finanzierung der Personalkosten in den Kindertagesstätten in Rheinlandpfalz erfolgt nach Maßgabe des § 12 des Kindertagesstättengesetzes (s. Anlage 1). Die Finanzierungsanteile belaufen sich wie folgt:

	Eigenanteil in %	Landeszuschuss in %	Träger des Jugendamtes
Für KTS In kommunaler Trägerschaft	15	27,5	57,5
- bei mindestens 15 GZ-Plätzen u. Mittagessen	12,5	30	57,5
Für KTS in freier oder anderer Trägerschaft	12,5	30	57,5
- bei mindestens 15 GZ-Plätzen und Mittagessen	10	32,5	57,5
Für Horte und andere Tageseinrichtungen kommunaler und freier Träger	10	35	ungedeckte Personalkosten nach Abzug der Elternbeitäge
Für Krippen	10	35	ungedeckte Personalkosten nach Abzug der Elternbeitäge

Für interkulturelle Fachkräfte (§ 2 Abs. 5 Satz 1 Nr. 4 bis 6) kann die Zuweisung des Landes zur Entlastung des Trägers und der Eltern mit Zustimmung des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bis zu 60 % der Personalkosten betragen.

Nach § 8 Abs 4 der LVO zur Ausführung des Kindertagesstättengesetzes wir die vorläufige Jahreszuweisung an das Jugendamt in der Regel in 3 Abschlagszahlungen Anfang Februar, Juni und Oktober gezahlt.
Der Bereich 3-15 (KTS) hat den Anteil des Trägers des Jugendamtes auf der Basis der Personalkosten des Jahres 2019 ermittelt und den Zuschuss für das Jahr 2020 vorläufig analog wie das Land ausgezahlt:

1. Personalkostenzuschuss für die Kindertagesstätten (städt. Anteil):

Einrichtung	Personalkosten 2019	Landeszuschuss	Trägeranteil	GG/Übernahme Trägeranteil	EB Krippe	Stadtzuschuss
		30%32,5%/45%	5%/10%/12,5%		17,5%	
Altrheinstraße (25 GZ)	556.000,00 €	180.700,00 €	55.600,00 €	5.290,00 €		314.410,00 €
Brebacherstraße* (38GZ)	717.000,00 €	233.025,00 €	71.700,00 €	7.935,00 €		404.340,00 €
Brüsseler Ring* (28 GZ)	521.000,00 €	169.325,00 €	52.100,00 €	5.290,00 €		294.285,00 €
Comeniustraße* (21 GZ)	741.000,00 €	240.825,00 €	74.100,00 €	7.935,00 €		418.140,00 €
Herxheimerstr.* (15 GZ)	460.000,00 €	149.500,00 €	46.000,00 €	5.290,00 €		259.210,00 €
Kärntnerstraße* (36 GZ)	543.000,00 €	176.475,00 €	54.300,00 €	5.290,00 €		306.935,00 €
Kranichstraße (25GZ)	690.000,00 €	224.250,00 €	69.000,00 €	7.935,00 €		388.815,00 €
Leuschnerstraße* (48 Gz)	835.000,00 €	271.375,00 €	83.500,00 €	7.935,00 €		472.190,00 €
Leuschnerstraße Krippe	155.000,00 €	69.750,00 €	7.750,00 €		19.000,00 €	58.500,00 €
Limesstraße	905.000,00 €	294.125,00 €	90.500,00 €	10.580,00 €		509.795,00 €
Limesstraße Krippe ab	165.000,00 €	74.250,00 €	8.250,00 €		24.000,00 €	58.500,00 €
Ludwig-Börne-Str.* (24 GZ)	429.000,00 €	139.425,00 €	42.900,00 €	5.290,00 €		241.385,00 €
Luitpoldstraße* (27 GZ)	610.000,00 €	198.250,00 €	61.000,00 €	5.290,00 €		345.460,00 €
Maxstraße* (35 GZ)	917.000,00 €	298.025,00 €	91.700,00 €	7.935,00 €		519.340,00 €
Mittelstraße (15 GZ)	496.000,00 €	161.200,00 €	49.600,00 €	5.290,00 €		279.910,00 €
Nachtigalstraße (20 GZ)	449.000,00 €	145.925,00 €	44.900,00 €	5.290,00 €		252.885,00 €
Nachtigalstraße Krippe	160.000,00 €	72.000,00 €	8.000,00 €		23.000,00 €	57.000,00 €
Oberlinstraße* (36 GZ)	638.000,00 €	207.350,00 €	63.800,00 €	7.935,00 €		358.915,00 €
Oberlinstraße Krippe	170.000,00 €	76.500,00 €	8.500,00 €		19.000,00 €	66.000,00 €
Orangeriestraße* (38 Gz)	855.000,00 €	277.875,00 €	85.500,00 €	7.935,00 €		483.690,00 €
Rohrlachstraße (48 GZ) ab 01.04	811.000,00 €	263.575,00 €	81.100,00 €	7.935,00 €		458.390,00 €
Rohrlachstraße Krippe	150.000,00 €	67.500,00 €	7.500,00 €		16.000,00 €	59.000,00 €
Silcherstraße* (60 GZ)	960.000,00 €	312.000,00 €	96.000,00 €	10.580,00 €		541.420,00 €
Weißenburger Str. (35 GZ)	721.000,00 €	234.325,00 €	72.100,00 €	7.935,00 €		406.640,00 €
Weißenburger Krippe	165.000,00 €	74.250,00 €	8.250,00 €		20.000,00 €	62.500,00 €
Summe	**13.819.000,00 €**	**4.611.800,00 €**	**1.333.650,00 €**	**134.895,00 €**	**121.000,00 €**	**7.617.655,00 €**

2. Interkulturelle Fachkräfte (städt. Anteil):

Interkultuelle Fachkräfte	✓

Kindergarten	Personalkosten laut Antrag 2019	Zuschuss Stadt 40%	Landeszuschuss 60%
Altrheinstraße	**24.000,00 €**	9.600,00 €	14.400,00 €
Brebacher Str.	**53.000,00 €**	21.200,00 €	31.800,00 €
Brüsseler Ring	**49.000,00 €**	19.600,00 €	29.400,00 €
Comeniustraße	**35.000,00 €**	14.000,00 €	21.000,00 €
Kärntnerstr.	**37.000,00 €**	14.800,00 €	22.200,00 €
Kranichstr.	**30.000,00 €**	12.000,00 €	18.000,00 €
Leuschnerstraße	**40.000,00 €**	16.000,00 €	24.000,00 €
Ludwig-Börne-Str.2	**26.000,00 €**	10.400,00 €	15.600,00 €
Luitpoldstraße			
Maxstraße	**43.000,00 €**	17.200,00 €	25.800,00 €
Mittelstraße	**34.000,00 €**	13.600,00 €	20.400,00 €
Nachtigalstraße	**26.000,00 €**	10.400,00 €	15.600,00 €
Oberlinstraße	**27.000,00 €**	10.800,00 €	16.200,00 €
Orangeriestraße	**35.000,00 €**	14.000,00 €	21.000,00 €
Rohrlachstraße	**49.000,00 €**	19.600,00 €	29.400,00 €
Silcherstraße	**40.000,00 €**	16.000,00 €	24.000,00 €
Weißenburgerstraße	**44.000,00 €**	17.600,00 €	26.400,00 €
Summe	**592.000,00 €**	**236.800,00 €**	**355.200,00 €**

3. Berechnung der Ratenbeträge (städt. Anteil):

	Stadt	Land	Gesamtsummen
Zuschuss Kita/Krippe	7.617.655,00 €	4.611.800,00 €	12.229.455,00 €
Trägeranteil GG		134.895,00 €	134.895,00 €
Migration	236.800,00 €	355.200,00 €	592.000,00 €
Summe	**7.854.455,00 €**	**5.101.895,00 €**	**12.956.350,00 €**
3 Raten zu je	**2.618.151,67 €**	**1.700.631,67 €**	**4.318.783,33 €**

4.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

[redacted]

67346 Speyer

Dezernat III
Bereich Kindertagesstätten

[redacted]

Telefon:
Servicecenter:
Telefax:
Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen:

Ludwigshafen, den 11.02.2020

Festlegung der Abschlagszahlungen der Zuwendungen zu den Personalkosten der prot. Kindertagesstätten im Jahr 2020

Sehr geehrter Herr S[redacted],

gemäß § 12 Kindertagesstättengesetz (KigaG) gewähren wir vorläufige Personalkostenzuschüsse für die o.g. Einrichtungen.

Die drei Abschläge betragen insgesamt 12.956.350,00 EUR.

	Stadt	Land	Gesamtsummen
Zuschuss Kita/Krippe	7.617.655,00 €	4.611.800,00 €	12.229.455,00 €
Trägeranteil GG		134.895,00 €	134.895,00 €
Migration	236.800,00 €	355.200,00 €	592.000,00 €
Summe	**7.854.455,00 €**	**5.101.895,00 €**	**12.956.350,00 €**
3 Raten zu je	**2.618.151,67 €**	**1.700.631,67 €**	**4.318.783,33 €**

Die Raten 1 bis 3 werden wir in Höhe von 4.318.783,33 EUR jeweils am 15.02., 15.06. und 15.10. getrennt nach Land- und Stadtzuschuss anweisen.

Die Summe der einzelnen Abschlagszahlungen sollte den Mittelbedarf für die Kindertagesstätten abdecken, so dass weder eine größere Rückforderung noch eine größere Nachzahlung bei der endgültigen Abrechnung im kommenden Jahr erforderlich wird.

Ist jedoch von Ihnen abzusehen, dass diese Abschlagszahlungen den Mittelbedarf für die Personalkosten nicht abdecken werden oder die festgelegten Abschläge deutlich zu hoch sind, bitten wir Sie, einen Antrag auf Veränderung der Abschlagszahlungen zu stellen.

Bitte beachten Sie die in der Anlage beigefügten Nebenbestimmungen zu diesem Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14203 1-14 1-142

Anlagen

Verteiler:

1-14 11 04 06
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Kindertagesstättengesetz
Vom 15. März 1991

Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 01.01.2020 bis 30.06.2021

§ 12 Personalkosten

(1) Personalkosten der Kindertagesstätte im Sinne dieses Gesetzes sind die angemessenen Aufwendungen des Trägers der Einrichtung für

- Vergütungen, Unterhaltsbeihilfen und Sonderleistungen nach der Vergütungsordnung des Bundesangestelltentarifvertrages (BAT) und den diesen ergänzenden, ändernden oder ersetzenden Tarifverträgen oder auf der Grundlage von vergleichbaren Vergütungsregelungen sowie das Gestellungsgeld nach Einzelverträgen,

  Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung nach den gesetzlichen Bestimmungen,

- Arbeitgeberanteile zur zusätzlichen Altersversorgung und
- die Fortbildung und Fachberatung

des Personals im Erziehungs- und Wirtschaftsdienst. Bei Mitgliedern einer religiösen Gemeinschaft werden die ihrer Ausbildung und Tätigkeit entsprechenden Regelungen des BAT und den diesen ergänzenden, ändernden oder ersetzenden Tarifverträgen zugrunde gelegt.

(2) Die Personalkosten der im Bedarfsplan ausgewiesenen Kindertagesstätten werden durch Elternbeiträge, Eigenleistungen des Trägers, Zuweisungen des Landes und Zuwendungen des Trägers des Jugendamts und der Gemeinden aufgebracht.

(3) Die Eigenleistung des Trägers soll

1. für Kindergärten nach § 1 Abs. 2 in kommunaler Trägerschaft in der Regel 15 v.H.,

2. für Kindergärten nach § 1 Abs. 2 in freier oder anderer Trägerschaft in der Regel 12,5 v.H.,

3. für Kindergärten mit einem Angebot nach § 1 Abs. 2 in Verbindung mit § 9 Abs. 3 Satz 2 (Ganztagsplätze mit Mittagessen) in kommunaler Trägerschaft, wenn mindestens 15 Ganztagsplätze vorgehalten werden, in der Regel 12,5 v.H.,

4. für Kindergärten mit einem Angebot nach § 1 Abs. 2 in Verbindung mit § 9 Abs. 3 Satz 2 (Ganztagsplätze mit Mittagessen) in freier oder anderer Trägerschaft, wenn mindestens 15 Ganztagsplätze vorgehalten werden, in der Regel 10 v.H.,

5. für Kindertagesstätten nach § 1 Abs. 3 und 6 in kommunaler, freier oder anderer Trägerschaft in der Regel 10 v.H.,

6. für Kindertagesstätten nach § 1 Abs. 4 in kommunaler, freier oder anderer Trägerschaft in der Regel 5 v. H.

der Personalkosten decken. Träger von Kindergärten nach § 1 Abs. 2 mit einem altersgemischten Angebot, die Gruppen für Kinder unter drei Jahren mit mindestens acht Plätzen oder Hortgruppen mit mindestens 15 Plätzen bilden könnten, werden zur Berechnung der Eigenleistung so gestellt, als hätten sie diese Gruppen gebildet. Satz 1 gilt entsprechend. Werden in altersgemischten Gruppen Plätze für mindestens drei und höchstens sechs Kinder zwischen dem vollendeten zweiten und dritten Lebensjahr geschaffen, entfällt die Eigenleistung des Trägers für das dafür zusätzlich erforderliche Personal.

(4) Das Land gewährt für Kindertagesstätten Zuweisungen an die Träger der Jugendämter, wenn die erforderlichen personellen und sachlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Sie betragen

1. 27,5 v.H. der Personalkosten für Kindergärten nach Absatz 3 Satz 1 Nr. 1,
2. 30 v.H. der Personalkosten für Kindergärten nach Absatz 3 Satz 1 Nr. 2,
3. 30 v.H. der Personalkosten für Kindergärten nach Absatz 3 Satz 1 Nr. 3,
4. 32,5 v.H. der Personalkosten für Kindergärten nach Absatz 3 Satz 1 Nr. 4
5. 35 v.H. der Personalkosten für Kindertagesstätten nach Absatz 3 Satz 1 Nr. 5 und
6. 45 v. H. der Personalkosten für Kindertagesstätten nach Absatz 3 Satz 1 Nr. 6.

Das Land erstattet in den Fällen des Absatzes 3 Satz 4 den Trägeranteil.

Das fachlich zuständige Ministerium kann zur Erprobung neuer Finanzierungsmodelle und im Rahmen von Sonderprogrammen Abweichungen von Satz 2 mit den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe vereinbaren.

(5) Das Land gewährt Zuweisungen an die Träger der Jugendämter zum Ausgleich der Beitragsfreiheit im Kindergarten. Der Berechnung der Zuweisung werden die Zahlen der ganztags und teilzeit betreuten Kinder des Jugendamtsbezirks zugrunde gelegt. Diese Zahlen werden jeweils mit den vom Jugendamt für Ganztagsplätze und Teilzeitplätze in Kindergärten im Jahr 2006 erhobenen Elternbeiträgen multipliziert und die durchschnittlichen Beitragsübernahmen oder Beitragserlasse des Jugendamtes nach § 90 Abs. 3 des Achten Buches Sozialgesetzbuch im Jahr 2006 abgezogen. Bei den Jugendämtern, die nach dem 1. Januar 2006 keine Anhebung der Elternbeiträge im Kindergarten vorgenommen haben, werden die Erstattungsleistungen um 1,5v.H. aufgestockt. Es erfolgt eine jährliche Anpassung an die Tarifentwicklung. Die Erstattungsleistungen werden am 1. September 2008 um 1 v. H. aufgestockt.

(6) Die durch Elternbeiträge, Eigenleistungen des Trägers und Zuweisungen des Landes nicht gedeckten Personalkosten werden durch Zuwendungen des Trägers des Jugendamtes ausgeglichen.
Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden sollen sich im Rahmen ihrer Finanzkraft beteiligen; die Zuwendung des Trägers des Jugendamts vermindert sich entsprechend.

Anlage·2:¶

·Landesverordnung·zur·Ausführung·des·Kindertagesstättengesetzes·¶

vom·31.·März·1998·(GVBl.·S.·124),·¶

zuletzt·geändert·durch·die·Erste·Landesverordnung·zur·Änderung·¶

der·Landesverordnung·zur·Ausführung·des·Kindertagesstättengesetzes·¶

vom·27.·Dezember·2005·(GVBl.·S.·574),·BS·216-10-2,·Aufgrund·des·§·16·Abs.·1·des·Kindertagesstättengesetzes·vom·15.·März·1991·(GVBl.·S.·79),·zuletzt·geändert·durch·Artikel·1·des·Gesetzes·vom·16.·Dezember·2005·(GVBl.·S.·502),·BS·216-10,·wird·verordnet:·¤

§·8·Zuständigkeit·¤

(4)·Die·vorläufige·Jahreszuweisung·an·das·Jugendamt·wird·in·der·Regel·in·drei·Abschlagszahlungen·Anfang·Februar,·Juni·und·Oktober·gezahlt.·Die·Höhe·bestimmt·sich·nach·der·letzten·Abschlagszahlung·des·Vorjahres.·Auf·Antrag·des·Jugendamtes·können·die·Abschlagszahlungen·erhöht·werden,·wenn·der·Mittelbe-darf,·insbesondere·wegen·Tarifsteigerungen·oder·infolge·der·Neueröffnung·oder·der·Erweiterung·von·Einrichtungen,·wesentlich·höher·ist.·¤

¶

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion :
Begleitende Prüferin bei 1-14 :
Aktenzeichen : 1-14 11 04 05
Sitzungstermin : 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanz Passiva 2.2.1 – Sachkonto 2311020 von verbundenen Unternehmen - Zugang

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (21.04.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (21.04.2021)
P 2.2.1	-190.237.321,70 EUR	2311020 von verbundenen Unternehmen - Zugan	-2.311.150,00 EUR
geprüfter Beleg: AN129262, -30.150,00 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Gemäß § 38 (2) GemHVO sind erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten (Sopo) erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibungszeit des Vermögensgegenstandes. Ist eine Zuordnung der Zuwendungen nicht möglich, sind sie in einen gesonderten Sonderposten einzustellen. Die Auflösung erfolgt mit einem sachgerechten, gemeindebezogenen Prozentsatz.

(2) Weitere Regelungen bezüglich der Sonderposten ergeben sich analog aus § 10 der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO):

- Zuwendungen für Investitionen, einmalige Entgelte von Nutzungsberechtigten, unentgeltlich erbrachte Bürgerleistungen, Geld- oder Sachgeschenke, Grabnutzungsentgelte und ähnliche Entgelte, die in einen Sonderposten einzustellen sind, sind mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen anzusetzen (§ 10 Abs. 1GemEBilBewVO).

- Das Verhältnis zwischen den Zuführungsbeträgen und den bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen entspricht dem Verhältnis von Anschaffungs- oder Herstellungskosten und den bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Abschreibungen der Vermögensgegenstände, denen die Sonderposten sachlich zuzuordnen sind. Die Auflösung des Sonderpostens über die Dauer der Zweckbindung der den Sonderposten zugeführten Beträge ist nicht zulässig (§ 10 Abs. 2GemEBilBewVO).

- Sofern die Höhe der Zuführungsbeträge nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln ist, ist diese sachgerecht zu schätzen (§ 10 Abs. 3 GemEBilBewVO).

- Zuwendungen, die für die Anschaffung von Vermögensgegenständen gewährt wurden, sind den damit geförderten Vermögensgegenständen sachgerecht zuzuordnen. Sofern eine Zuordnung der Sonderposten nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand möglich ist, sind diese Zuwendungen in einen gesonderten Sonderposten einzustellen. Der Auflösung dieses Sonderpostens ist ein sachgerecht ermittelter Prozentsatz oder ein pauschaler Prozentsatz von 5 v. H. zugrunde zu legen (§ 10 Abs. 4 GemEBilBewVO).

- Pauschale Zuwendungen, die für eine Gruppe beweglicher Vermögensgegenstände gewährt wurden, können in einem Sonderposten ausgewiesen werden. Dieser kann in Höhe des durchschnittlichen Abschreibungssatzes der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst werden (§ 10 Abs. 5 GemEBilBewVO).

- Zuwendungen für Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich nicht begrenzt ist, werden in einem gesonderten Sonderposten erfasst, der keiner Auflösung unterliegt. (§ 10 Abs. 6 GemEBilBewVO).

- Die Absätze 1 bis 6 sind lediglich auf die Sonderposten anzuwenden, die auf Zahlungen, Sachleistungen oder Geschenken basieren, die vor dem 1. Januar 2000 erfolgt sind(§ 10 Abs. 7 GemEBilBewVO).

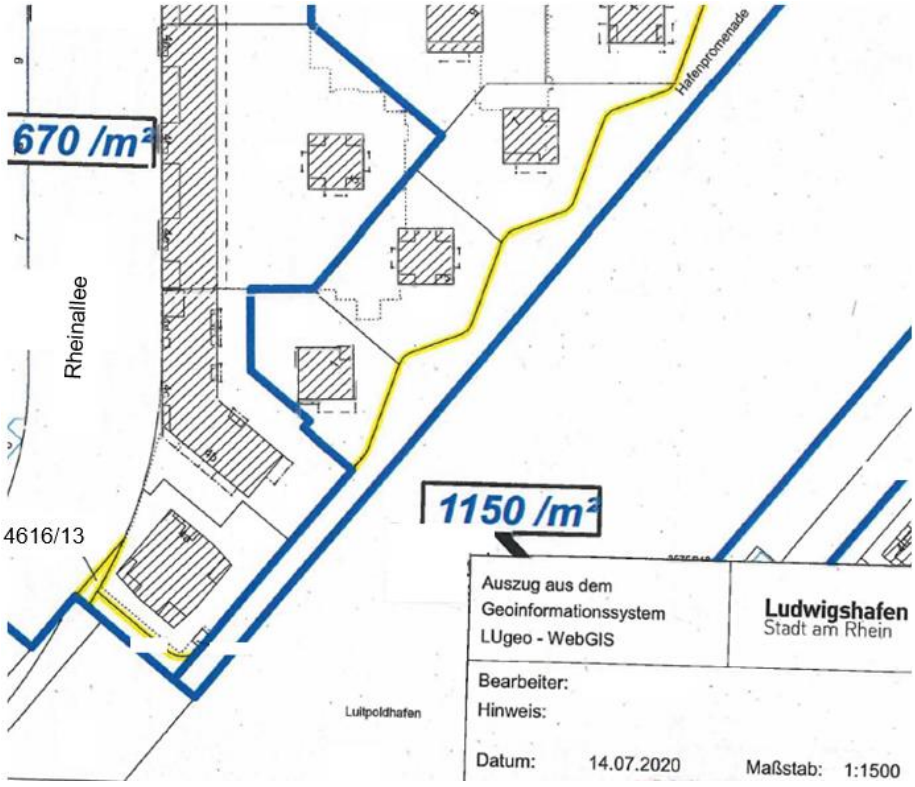
- Ein Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich ist in der Eröffnungsbilanz nicht zu bilden (§ 10 Abs. 8 GemEBilBewVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Vermög...	Sachkontonr.	Buchungsdatum	Belegnr.	Betrag	Beschreibung
P 2.2.1	2311020	19.05.2020	AN129262	-30.150,00	unentgelt. Übertragung von U-Nr. 1069/2020

Bei der Stichprobe handelt es sich um einen Sonderposten, der infolge einer unentgeltlichen Grundstücksübertragung (Flst.Nr. 4616/13) von G. an die Stadt, gebildet wurde. Das Grundstück entspricht einer 45 Quadratmeter großen Verkehrsfläche an der Rheinallee (Teil des Gehwegs). Seine Übertragung resultiert aus dem räumlichen Zusammenhang zu zwei, ebenfalls von G. übertragenen Grundstücken an der Hafenpromenade.

Die Buchung korreliert mit einer Anlagebuchung in Höhe von 30.150,00 EUR auf dem Sachkonto 0481020 „Grundstücke und grundstückgleiche Rechte – Zugang“. Sie stellt den Buchwert zum 19.05.2020 dar, der auf dem entsprechenden Bodenrichtwert von 670 EUR pro Quadratmeter basiert.



3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14205	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 05
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 06
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 3.1 – Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen – Sachkonto 2421100 für Beamte-Pensionsrückstellungen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert P 3.1 bei Prüfungsbeginn (09.03.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (09.03.2021)
P 3.1	**-267.424.367,26 EUR**	**2421100 für Beamte-Pensionsrückstellungen**	**-124.651.117,67 EUR**
geprüfter Beleg: PK0944260 über 1.236.709,12 EUR			

Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung von Rückstellungen neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (§ 93 GemO i. V. m. §§ 33 ff GemHVO) insbesondere § 36 GemHVO zu beachten.

(2) Gemäß § 36 Abs. 1, Nr. 1 und Abs. 2, Satz 2 GemHVO sind Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren anzusetzen. Anwartschaften auf zukünftige Pensionsleistungen sind, unter Verweis auf die einschlägigen einkommensteuerlichen Vorschriften, mit dem Teilwert gemäß § 6a Abs. 3, S. 2, Nr. 1 EStG zu bewerten. Bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen sind die anerkannten versicherungsmathematischen Regeln anzuwenden, deren Einhaltung vermutet wird, wenn die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Heubeck verwendet worden sind. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wird auf den in § 6a Abs. 3, S. 3 EStG definierten 6%igen Rechnungszinssatz verwiesen.

(3) Bei der Stadt Ludwigshafen erfolgt die Berechnung der Pensionsrückstellung für die Bilanz gemäß § 36 Abs. 1, Nr. 1 GemHVO durch das Programm P. Die Software verfügt über eine Schnittstelle zum Personalabrechnungssystem S. Dabei wird eine 6%ige Abzinsung beachtet. In den Teilrechnungen werden für die Pensionsrückstellung über die Personalabrechnung 20% der aktiven Dienstbezüge belastet. Dabei bleibt bei der Berechnung der 20%igen Umlage die haushaltsrechtlich vorgeschriebene Verzinsung der Pensionsrückstellung in Höhe

von 6% unberücksichtigt. Ein Ausgleich (zwischen der gesetzlich vorgeschriebenen Pensionsrückstellung und den Teilhaushalten) wird im sogenannten „fiktiven Budget“ (Teilergebnisrechnung 913 allgemeine Personalwirtschaft) vorgenommen.

Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-..
2421100	31.05.2020	PK0944260	Beamte 05.2020	1.236.709,12	

Grundsätzlich handelt es sich bei den Buchungen des Sachkontos 2421100 um die Gegenbuchungen der Aufwandsbuchungen des Sachkontos 5111000 – „Beamte Versorgungsbezüge“. Während die in der Bilanz ausgeführten Buchungen kumuliert werden, erfolgen die Buchungen in der Ergebnisrechnung einzeln.
Der Nachweis erfolgt daher einzeln über die Aufwandsbuchungen. Bei dem Betrag in Höhe von 1.236.709,12 EUR handelt es sich um Auszahlung der Ruhegehälter der Versorgungsempfänger des Monats Juni 2020. Der Betrag wurde mit Buchungsdatum 31.05.2020 gebucht und damit dem Geschäftsjahr 2020 zugeordnet, nachdem Beamte ihre Dienstbezüge gemäß § 8 Abs. 1 Landesbesoldungsgesetz monatlich im Voraus erhalten.

Summe von BETRG	Spaltenbeschriftungen	
Zeilenbeschriftungen	2020 05	Gesamtergebnis
⊟91310001	1.236.709,12	1.236.709,12
⊟6120301	1.236.709,12	1.236.709,12
⊞Vers.empfänger/Innen (80)	1.001.948,75	1.001.948,75
⊞Waisenversorgung (82)	3.553,03	3.553,03
⊞Witwenversorgung (81)	231.207,34	231.207,34
Gesamtergebnis	1.236.709,12	1.236.709,12

Es folgen exemplarische Auszüge aus der seitens des Bereiches 1-10 erstellten Liste:

STATU	GES	GBDAT	A	INTF	TRFAR	TRFGR	PERSG	A	PER	VERTRAF	INPI	FPPE	BETRG
Rentner	männli	01.03.1947	73	60 - 99	Besoldungsordnung	A15	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	4.879,37
Rentner	weiblic	01.04.1952	68	60 - 99	Besoldungsordnung	A10	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	2.336,52
Rentner	männli	01.04.1960	60	60 - 99	Besoldungsordnung	A9 M.D.	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	2.670,89
Rentner	männli	01.06.1950	70	60 - 99	Besoldungsordnung	A9 M.D.	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	2.505,85
Rentner	männli	01.07.1948	71	60 - 99	Besoldungsordnung	A15	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	4.879,37
Rentner	weiblic	01.07.1975	44	40-49	Besoldungsordnung	A10	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	1.959,42
Rentner	männli	01.08.1952	67	60 - 99	Besoldungsordnung	A11	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.265,51
Rentner	männli	01.10.1951	68	60 - 99	Besoldungsordnung	A8	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	2.409,89
Rentner	männli	01.11.1947	72	60 - 99	Besoldungsordnung	A13 G.D.	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.980,12
Rentner	männli	02.05.1942	78	60 - 99	Besoldungsordnung	A12	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.584,03
Rentner	männli	02.05.1950	70	60 - 99	Besoldungsordnung	A8	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	2.322,42
Rentner	männli	02.09.1950	69	60 - 99	Besoldungsordnung	A12	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.512,77
Rentner	männli	03.01.1958	62	60 - 99	Besoldungsordnung	A9 M.D.	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	2.670,89
Rentner	männli	03.04.1942	78	60 - 99	Besoldungsordnung	A12	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.591,86
Rentner	männli	03.05.1945	75	60 - 99	Besoldungsordnung	A12	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	2.486,52

.

Rentner	männli	01.11.1927	92	60 - 99	Besoldungsordnung	A12	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.480,96
Rentner	weiblic	01.11.1934	85	60 - 99	Besoldungsordnung	A13 G.D.	Versorgungsempfänger	BE	Witwe	unbefristet	202005	202005	2.390,36
Rentner	männli	02.12.1945	74	60 - 99	Besoldungsordnung	A11	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.265,51
Rentner	männli	03.08.1947	72	60 - 99	Besoldungsordnung	A7	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	1.847,10

.

.

STATU	GES	GBDAT	A	INTF	TRFAR	TRFGR	PERSG	A	PER	VERTRAF	INPI	FPPE	BETRG
Rentner	weiblic	01.03.1966	54	50-59	Besoldungsordnung	A8	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	2.092,47
Rentner	weiblic	20.09.1964	55	50-59	Besoldungsordnung	A10	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	2.484,01
Rentner	männli	24.11.1955	64	60 - 99	Besoldungsordnung	A10	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	130,72
Rentner	männli	15.12.1937	82	60 - 99	Besoldungsordnung	FIX	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	2.214,32
Rentner	männli	11.01.1947	73	60 - 99	Besoldungsordnung	A13 G.D.	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.980,12
Rentner	männli	15.08.1952	67	60 - 99	Besoldungsordnung	A13 G.D.	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.980,12
Rentner	männli	16.05.1951	69	60 - 99	Besoldungsordnung	A12	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.591,86
Rentner	männli	20.01.1950	70	60 - 99	Besoldungsordnung	A12	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.431,04
Rentner	männli	25.06.1955	64	60 - 99	Besoldungsordnung	A14	Versorgungsempfänger	BE	Vers.e	unbefristet	202005	202005	3.853,85
Rentner	weiblic	15.04.1936	84	60 - 99	Besoldungsordnung	A13 G.D.	Versorgungsempfänger	BE	Witwe	unbefristet	202005	202005	2.388,07
													1.236.709,12

Bei Bedarf kann die gesamte Liste im Rahmen der Sitzung eingesehen werden.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14206	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 06
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 06
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 3.4 – Sonstige Rückstellungen – Sachkonto 2951000 sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (09.03.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (09.03.2021)
P 3.4	**-143.274.437,09 EUR**	**2951000 sonstige finanzielle Verpflichtungen**	**-5.309.505,90 EUR**
geprüfter Beleg: Belegnummer PK1026548 über 2.139.980,26 und Liste S. H.			

Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung von Rückstellungen neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (§ 93 GemO i. V. m. §§ 33 ff GemHVO) insbesondere § 36 GemHVO zu beachten.

Gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 2 Satz 1 GemHVO sind sonstige Verpflichtungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden und dem Grunde oder der Höhe nach noch nicht bekannt sind, mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Gemeinde als Rückstellung anzusetzen.

Dazu zählt auch die zu bildende Rückstellung für das an die Beschäftigten gem. § 18 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst – TVöD – auszuzahlende Leistungsentgelt. Durch die im September 2005 erfolgte Tarifreform im öffentlichen Dienst, mit Ablösung des Bundesangestelltentarifvertrages durch den TVöD als geltendes Recht, wurde die

leistungsorientierte Bezahlung (LOB) in den öffentlichen Dienst eingeführt. Sie soll dazu beitragen, die öffentlichen Dienstleistungen zu verbessern (§18 Abs. 1 TVöD) und zugleich Motivation, Eigenverantwortung und Führungskompetenz der Beschäftigten stärken. Gemäß § 18 Abs. 6 Satz 1 TVöD ist das jeweilige System der leistungsorientierten Bezahlung innerbetrieblich zu vereinbaren.

Dem sind die Stadt Ludwigshafen und der Personalrat mit den Abschlüssen der einvernehmlichen Dienstvereinbarungen – DV – vom 04.11.2008 sowie 29.09.2012 nachgekommen. Zum

01.01.2016 erfolgte auf der Grundlage des § 18 TVöD eine Neufassung der DV[36] zur leistungsorientierten Bezahlung. Die Neufassung gilt für den Bewertungszeitraum ab 2016 und kam damit erstmals im Rahmen der Bewertungsgespräche 2017 zur Anwendung.

Gleichsam hat die Stadtverwaltung Ludwigshafen die genannten Bewertungsrichtlinien für die Ermittlung von Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen übernommen.

Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss unter Hinzunahme der Liste aus dem Programm S. H. mit der geschätzten Summe der ausgezahlten Beträge überprüft:

Wenn Sachkontonr. ist 2951000
Und Buchungsdatum ist 01.01.20..31.12.20
Filter hinzufügen

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-
2951000	01.01.2020	PK1026548	Aufl. Rückstellung JA19 LOB-Prämie in 2020	2.139.980,26	S[redacted]01

Grundlage für die Berechnung der LOB 2020 war die systematische Leistungsbewertung und ein durchgeführtes Mitarbeitergespräch nach Ziffer 3 der DV vom 06.01.2016.[37] Demnach ist die systematische Leistungsbewertung, die auf einem betrieblich vereinbarten System beruhende Feststellung der erbrachten Leistung nach möglichst messbaren oder anderweitig objektivierbaren Kriterien oder durch aufgabenbezogene Bewertung. Die Bewertungsmerkmale sollen gleichgewichtig sowohl die fachliche Leistung als auch die Arbeitsweise der/des Beschäftigten erfassen.
Die Bewertungskriterien sind Arbeitsmenge (orientiert an der zur Verfügung stehenden Zeit), Arbeitsqualität und Arbeitsverhalten. Nach Ende des Bewertungszeitraumes beurteilt die zuständige Führungskraft im Rahmen eines Mitarbeitergespräches die Leistung des/der Beschäftigten, die für die Auszahlung des Leistungsentgeltes maßgeblich ist (zurückblickend). Der Bewertungszeitraum (Ziffer 2 der DV) betrug zwölf Monate, begann am 1. Januar 2019 und endete am 31. Dezember 2019.

[36] Anlage 01
[37] siehe Anlage 1

Das zu zahlende Leistungsentgelt berechnet sich wie folgt:
unter Berücksichtigung der Leistungspunkte aus der Beurteilung, dem individuellen Entgelt der Stufe 2 und einer Jahresvollzeitäquivalente[38] wird eine Punktezahl je Mitarbeiter ermittelt. Nach Addition aller individuell ermittelten Punktzahlen pro Mitarbeiter/in, pro Bereich, wird diese errechnete Gesamtpunktzahl durch das Bereichsbudget dividiert, so dass man einen Punktwert je Punktzahl des/r Mitarbeiters/in erhält. Die Multiplikation dieses Punktwertes mit der individuell ermittelten Punktzahl ergibt den Betrag der leistungsorientierten Bezahlung (Ausführungen des zuständigen Mitarbeiters Herr M. (1-104) per Email vom 09.03.2021).
Zu den einzeln berechneten Beträgen werden 19,33% an Sozialversicherungsbeiträgen (Arbeitgeber) und 7,75% an Beiträgen zu den Versorgungskassen (Arbeitgeber) addiert, siehe nächste Seite, so dass der Gesamtaufwand bestimmt werden kann, bis hin zu einer Gesamtsumme in Höhe von 2.139.980,26 EUR:

Kostenst	Kostentr	PersNr		Lohn	Lohnart-Langtext	Betrag	AG-Ante l SV	AG-Anteil SV	AG-Ante l ZV	AG-Anteil ZV	Gesamtaufw
11010001		1113	Gr	U 1201	Leistungsentgelt Ak	754,40	19,33	145,79	7,75	58,47	958,65
11010001		1677	Cc	S 1201	Leistungsentgelt Ak	372,03	19,33	71,89	7,75	28,83	472,76
91310001	6120501	500465	O	P 1201	Leistungsentgelt Ak	12,61	19,33	2,44	7,75	0,98	16,02
											2.139.980,26

Die gesamte Liste kann im Rahmen der Sitzung eingesehen werden.

Nachdem die Auszahlung der Leistungsprämie in der Regel eine einmalige Zahlung ist (vgl. § 18 Abs. 4 TVöD), erfolgt sie im März des nachfolgenden Kalenderjahres (Ziffer 5 der DV vom 06.01.2016). Mittels einer Veröffentlichung im Intranet[39] unter Abstimmung mit dem Personalrat und OB[40] teilte der Bereich Personal mit, dass die Auszahlung zukünftig im April erfolgt.

Da das Ergebnis der einzelnen Leistungsbewertungen und dadurch, der an die Beschäftigten auszuzahlende Betrag (LOB), erst nach Ablauf des Bewertungszeitraumes ermittelt werden konnte, wurde zum 31.12.2019 für das Jahr 2019 seitens der zuständigen Sachbearbeiterin Frau S. (2-114) eine Rückstellung gebildet, die im Jahr 2020 in Höhe des ermittelten Betrages von 12.139.980,26 EUR aufgelöst wurde; siehe unten:

Sachk...	Buchu...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-.
2951000	31.12.2019	A990185	Rückstellung JA2019 LOB-Prämie f. Auszahl. 2021	-2.139.980,26	S
2951000	01.01.2020	PK1026548	Aufl. Rückstellung JA19 LOB-Prämie in 2020	2.139.980,26	

[38] dabei ermittelt 1-12, ob für jeden einzelnen Tag des Bewertungszeitraums ein Anspruch auf Entgelt bestand.
[39] Anlage 02
[40] auskunftsgemäß des zuständigen Abteilungsleiters Herr S. (1-123) im Telefonat am 09.03.2021

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14206	1-14	1-142

Anhang: 02

Verteiler:
1-14 11 04 06
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 01:

1-117F.S[redacted]3 11.12.2015

Neufassung der Dienstvereinbarung zur leistungsorientierten Bezahlung (LOB)

für Beschäftigte auf der Grundlage des § 18 TVöD

zwischen
der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein als Arbeitgeber (AG)

und

dem Personalrat der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein (PR),
vertreten durch den Vorsitzenden des Personalrats

1. Geltungsbereich

Diese Neufassung der Dienstvereinbarung zur leistungsorientierten Bezahlung (LOB) löst die Dienstvereinbarung vom 04.11.2008 mit deren Ergänzungen ab.

Die nachstehenden Regelungen gelten für alle Beschäftigte der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein und des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL), auf deren Beschäftigungsverhältnis der TVöD Anwendung findet.

Die Dienstvereinbarung gilt nicht für Tarifbeschäftigte, die gem. § 1 Abs. 2 TVöD vom Geltungsbereich dieses Tarifvertrages ausgenommen sind. Die konkrete Umsetzung im Rahmen der Regeln dieser Dienstvereinbarung erfolgt auf der Ebene der Bereiche bzw. vergleichbarer Organisationseinheiten.

An der differenzierten leistungsorientierten Bezahlung nehmen nicht teil:

1. die freigestellten Personalräte mit dem Personalrat Sekretariat,
2. die Schwerbehindertenvertretung,
3. die Schulsekretärinnen bei 3-13,
4. die Beschäftigten der Gleichstellungsstelle,
5. die Mitarbeiterinnen in den Ortsvorsteherbüros,
6. die städtischen Beschäftigten
   - der LUKOM,
   - der Servicewohnanlage Maudach,
   - der WEG,
   - des Gewässerzweckverbandes [redacted]bach und
   - des Jobcenters.

Der beschriebene Personenkreis erhält stattdessen ein pauschales Entgelt nach Satz 6 der Protokollerklärung zu Abs. 4 des § 18 (VKA) des TVöD.

Beschäftigte, die nicht am System der leistungsorientierten Bezahlung teilnehmen möchten, können freiwillig auf die Teilnahme verzichten. Folgen sind, dass weder eine Beurteilung noch eine Auszahlung von Leistungsentgelt vorgenommen werden. Der Verzicht ist schriftlich gegenüber dem Arbeitgeber zu erklären. Der Verzicht kann vor dem Beginn des folgenden Bewertungszeitraumes ohne Einhaltung einer Frist widerrufen werden.

2. Bewertungszeitraum

Der Bewertungszeitraum beträgt zwölf Monate. Er beginnt jeweils am 01. Januar und endet am 31. Dezember des gleichen Jahres.

3. Systematische Leistungsbewertung und Mitarbeitergespräch

Systematische Leistungsbewertung ist die auf einem betrieblich vereinbarten System beruhende Feststellung der erbrachten Leistung nach möglichst messbaren oder anderweitig objektivierbaren Kriterien oder durch aufgabenbezogene Bewertung.

Die Bewertungsmerkmale sollen gleichgewichtig sowohl die fachliche Leistung als auch die Arbeitsweise sowie das Arbeitsverhalten der/des Beschäftigten erfassen. Die Bewertungskriterien sind:

- Arbeitsmenge (orientiert an der zur Verfügung stehenden Zeit),
- Arbeitsqualität und
- Arbeitsverhalten (Einsatzbereitschaft, Zusammenarbeit, Kundenorientierung).

Nach Ende des Bewertungszeitraumes beurteilt die zuständige Führungskraft[1] im Rahmen eines Mitarbeitergesprächs die Leistung des/der Beschäftigten, die für die Auszahlung des Leistungsentgeltes maßgeblich ist (zurückblickend).

Im gleichen Gespräch findet der Auftakt zum neuen Bewertungszeitraum statt (Ausblick/Erwartungen für den aktuellen Bewertungszeitraum). Somit gliedert sich das Gespräch in zwei Teile:

1. Teil: Beurteilung der zurückliegenden Leistung
2. Teil: Anforderungen/Erwartungen für den aktuellen Bewertungszeitraum

[1] Arbeitet eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter bei mehreren Bereichen mit gleichem Beschäftigungsumfang gilt: Nur ein Bereichstopf wird belastet, es gilt die Stichtagsregelung bzw. wenn Mitarbeiter/in in mehreren Bereichen gleichzeitig mit gleichem Arbeitszeitvolumen arbeitet, wird der Bereichstopf mit dem höchsten Anteil belastet.

Nach Durchführung der Mitarbeitergespräche im Januar/Februar sind die Dokumentationen hierüber an den Bereich Personal umgehend zu übermitteln, damit eine Auszahlung erfolgen kann.

Die Methode der systematischen Leistungsbewertung wird mit folgenden Maßgaben angewendet:

a) Eine Spreizung kann erfolgen, wobei die Spannbreite 2 Punkte beträgt, d.h. rechnerisch zwischen 4 und 8 Punkten liegen kann (Spreizung +2/-2 Punkte).
b) Zur Dokumentation der Zahlung von Leistungsentgelt und Mitarbeitergesprächen wird das bereits aus früheren Jahren inhaltlich bekannte und als Anlage beigefügte Formular „Leistungsbewertung" verwendet.

Insbesondere bei Spreizung sind die Bewertungs- und Gesprächsergebnisse textlich unter Angabe präziser Gründe auf dem beiliegenden Formular umfassend zu dokumentieren. In diesem Fall genügt ein einmaliges Gespräch zum Ende des Bewertungszeitraums nicht.[2]

Grundsätzlich gilt: Normalleistung heißt „entspricht den Anforderungen" gemäß der übertragenen auszuübenden Tätigkeit.

4. Finanzielles Gesamtvolumen

Das Gesamtbudget beträgt - aktuell tariflich geregelt - 2 v.H. der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres aller unter den Geltungsbereich des TVöD fallenden Beschäftigten der Stadtverwaltung (§ 18 Abs. 3 TVöD (VKA)). Die Stadtverwaltung Ludwigshafen stellt die Höhe des Finanzvolumens zur Bildung des Gesamtbudgets nach Maßgabe des § 18 Abs. 3 TVöD i.V.m. der Protokollerklärung zu § 18 Abs.3 jeweils zum 15.02. eines jeden Jahres fest. Sie informiert den WBL, den Personalrat und die betriebliche Kommission (§ 10) über die Höhe des Finanzvolumens.

5. Auszahlung

Die Auszahlung von Leistungsentgelt erfolgt aufgrund der tarifrechtlichen Grundlagen und den Anforderungen des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz - Bericht zur Haushalts- und Wirtschaftsführung vom 22.08.2011 - gemäß den Protokollerklärungen zu § 18, Absatz 4, TVöD.

Die Auszahlung von Leistungsentgelt erfolgt regelmäßig jeweils im März des nachfolgenden Kalenderjahres.

6. Konflikte/Beschwerden

Beanstandet der/die Beschäftigte die Leistungsbewertung, ist in einem Gespräch zusammen mit der übergeordneten Führungskraft und auf seinen/ihren Wunsch mit einer Person seines/ihres Vertrauens der Versuch eines Ausgleiches vorzunehmen. Dieses Gespräch muss innerhalb einer Woche nach dem Leistungsbewertungsgespräch stattfinden. Wird kein Einvernehmen erzielt, entscheidet der/die in Satz 1 genannte Führungskraft endgültig.

[2] Zusätzlich ist hier ein individuelles Orientierungsgespräch zur Jahresmitte obligatorisch zu führen und zu dokumentieren. Dieses besteht ebenfalls aus einer Rückschau und einer Vorausschau, siehe Anlage.

Über schriftlich begründete Beschwerden von Beschäftigten berät gemäß § 18 Abs. 7 Satz 2 TVöD die betriebliche Kommission[3], soweit sich die Beschwerden auf Mängel des Systems oder seine Anwendung beziehen.

Für eine so zulässige Beschwerde gilt eine Ausschlussfrist von sechs Wochen. Unter Berücksichtigung der Stellungnahme der für die Leistungsbemessung zuständigen Führungskraft leitet die betriebliche Kommission ihre Empfehlung der Führungskraft zu. Abschließend entscheidet die Dienststellenleitung (OB) nach § 18 Abs. 7 Satz 3 TVöD.

7. Schlussbestimmungen

Diese Dienstvereinbarung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Sie kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Dienstvereinbarung wirkt bis zum Ende des nächsten Bewertungszeitraums nach.

Im Falle einer Kündigung der Dienstvereinbarung verpflichten sich die Vertragsparteien, unverzüglich über eine neue Dienstvereinbarung in Verhandlungen zu treten.

Soweit einzelne Regelungen dieser Dienstvereinbarung aufgrund anderer rechtlicher oder tarifvertraglicher Regelungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der Dienstvereinbarung im Übrigen hierdurch nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich in diesem Fall zu sofortiger Verhandlungsaufnahme mit dem Ziel, die unwirksame Regelung durch eine ihr im Erfolg möglichst gleichkommende wirksame Regelung zu ersetzen.

Ludwigshafen am Rhein, 6.1.16

Stadtverwaltung	Personalrat
[redacted]	[redacted]
Dr. E[redacted]e	T[redacted]rt
Oberbürgermeisterin	Personalratsvorsitzender

Anlage: Formular zur Leistungsbewertung

[3] Die betriebliche Kommission wirkt gemäß § 18 Abs. 7 Satz 1 TVöD auch beim ständigen Controlling und der Entwicklung eines eventuell neuen Systems mit. Sie besteht aus jeweils 3 vom AG und vom PR benannten Vertretern/Vertreterinnen. Die Mitglieder der betrieblichen Kommission müssen in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis zum AG stehen.
Aktuell ist die betriebliche Kommission wie folgt besetzt:

Arbeitgeberseite	Bereichsleitungen Organisation, Personal, Revision
Arbeitnehmervertretung	Personalratsvorsitzender, ein weiteres Mitglied des Personalratsvorstandes, Schwerbehindertenvertretung

Anlage 2:

26.03.2019

Auszahlung der leistungsorientierten Bezahlung

Mit der Entgeltabrechnung im April

Die Auszahlung der leistungsorientierten Bezahlung (LoB) erfolgt künftig mit der Entgeltabrechnung für den Monat April. Bereits in der Entgeltmitteilung für den Monat Januar 2019 hat der Bereich Personal darüber informiert.

Hintergrund ist die sogenannte Märzklausel, die Sonder- bzw. Einmalzahlungen des Arbeitgebers im ersten Quartal regelt. Als Märzklausel bezeichnet man den Paragrafen 23a Absatz 4 im Sozialgesetzbuch Teil 4.

Demnach ist einmalig gezahltes Arbeitsentgelt dem letzten Entgeltabrechnungszeitraum des vergangenen Kalenderjahres zuzuordnen, wenn die Einmalzahlung in den Monaten Januar bis März erfolgt. Damit kann es unter Umständen zu einer höheren Beitragspflicht in der Sozialversicherung kommen. Um dies zu vermeiden, wird die Auszahlung der leistungsorientierten Bezahlung ab sofort mit der Entgeltabrechnung für den Monat April erfolgen und nicht mehr im März.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: **1-14 11 04 07**
Sitzungstermin: **26.05.2021**

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung – Sachkonto 3251133

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (20.04.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (20.04.2021)
P 4.2.2	**-498.385.551,47 € EUR**	**3251133**	**75.000.000,00 EUR**
geprüfter Beleg: 1. UMS0016471 zu 75.000.000,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Verbindlichkeiten sind nach § 34 Abs.6 GemHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Liegt der Rückzahlungsbetrag über dem Ausgabebetrag (Unterschiedsbetrag), ist die Verbindlichkeit ebenfalls mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren.

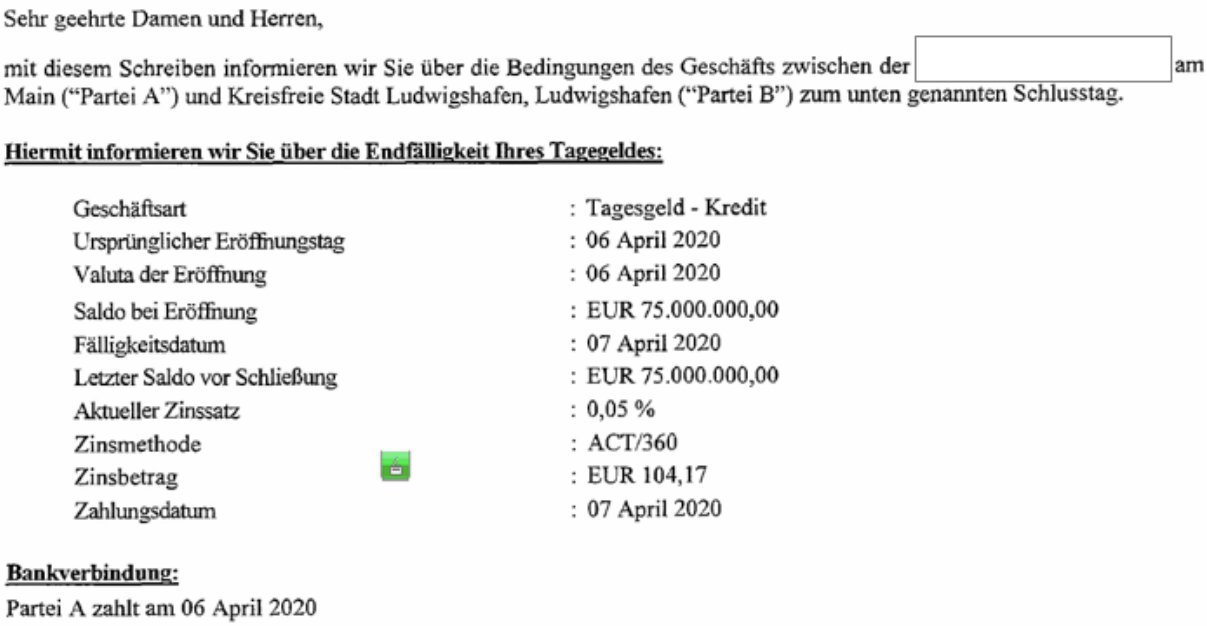
(2) Der Unterschiedsbetrag ist als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und über die Laufzeit linear abzuschreiben, sofern er eine Laufzeit- und kapitalabhängige Überlassungsvergütung darstellt oder mit ihm einmaliger Verwaltungsaufwand der Gläubigerin oder des Gläubigers abgegolten wird.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde zur Prüfung ausgewählt:

DEB/KRED	UMS00164...	75.000.000,00		(var. Zins) Kt...	7945200	07.04.2020

Bei dem Beleg mit der Nummer UMS00016471 handelt es sich um eine Rückzahlung eines Kassenkredits i. H. v. 75.000.000,00 Euro an die I.-Bank im Zuge der Umschuldung des Kassenkredits.



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die Bedingungen des Geschäfts zwischen der [redacted] am Main ("Partei A") und Kreisfreie Stadt Ludwigshafen, Ludwigshafen ("Partei B") zum unten genannten Schlusstag.

Hiermit informieren wir Sie über die Endfälligkeit Ihres Tagegeldes:

Geschäftsart	: Tagesgeld - Kredit
Ursprünglicher Eröffnungstag	: 06 April 2020
Valuta der Eröffnung	: 06 April 2020
Saldo bei Eröffnung	: EUR 75.000.000,00
Fälligkeitsdatum	: 07 April 2020
Letzter Saldo vor Schließung	: EUR 75.000.000,00
Aktueller Zinssatz	: 0,05 %
Zinsmethode	: ACT/360
Zinsbetrag	: EUR 104,17
Zahlungsdatum	: 07 April 2020

Bankverbindung:

Partei A zahlt am 06 April 2020

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14205	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 07
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: **1-14 11 04 07**
Sitzungstermin: **26.05.2021**

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung – Sachkonto 3254162

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (20.04.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (20.04.2021)
P 4.2.2	**-498.385.551,47 € EUR**	**3254162**	**-612.400.000,00 EUR**
geprüfter Beleg: 1. UMS0016440 zu -12.300.000,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Verbindlichkeiten sind nach § 34 Abs.6 GemHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Liegt der Rückzahlungsbetrag über dem Ausgabebetrag (Unterschiedsbetrag), ist die Verbindlichkeit ebenfalls mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren.

(2) Der Unterschiedsbetrag ist als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und über die Laufzeit linear abzuschreiben, sofern er eine Laufzeit- und kapitalabhängige Überlassungsvergütung darstellt oder mit ihm einmaliger Verwaltungsaufwand der Gläubigerin oder des Gläubigers abgegolten wird.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde zur Prüfung ausgewählt:

UMS00164...	-12.300.000,00		(variabler Zins) Kto. 8993...	6945200	30.03.2020

Bei dem Beleg mit der Nummer UMS00016440 handelt es sich um Prolongation eines Kassenkredits mit einer Kapitaländerung i. H. v. 12.300.000,00 Euro von der B.-Bank.

Geschäftsbestätigung: 1985002M-2779572

Geschäftsart: Unsere Callgeld Anlage, Prolongation
Verlängerung von: 1985002M-2778481 27.03.2020
Kontrahent: STADT LUDWIGSHAFEN AM RHEIN
LUDWIGSHAFEN
Vermittler: 5652

Abschlussdatum:	30.03.2020		Zinsberechnung:	A360
Startvaluta:	30.03.2020			
Endvaluta:	offen *		Zinssatz:	-0,200000 %
Kapital neu:	EUR	109.950.000,00		
Zinsen:		offen	Zinstage:	offen
Akk. Zinsen:	EUR	-1.627,50		
Akk. Total:	EUR	18.756,90		

*Rückzahlungsanspruch mit Ankündigung bis 12 Uhr täglich fällig und erfüllbar.

Valuta 30.03.2020
Kapitaländerung: EUR 12.300.000,00
Unsere Zahlung: /RT
BYLADEMMXXX
TARGET 2, RealTimeGrossSettlement

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14205	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 07
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Passiva Bilanzposition P 4.05 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ - Sachkonto 3551100 „private Unternehmen“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (20.04.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (20.04.2021)
P 4.10	**- 12.739.246,53 Euro**	**3551100 (Verb. aus LL gegenüber dem privaten Bereich; Auffangkonto) „private Unternehmen“**	**2.034.461,13 Euro**
geprüfter Beleg: 5228 über 31.042,04 Euro WKB841921 - 3.800.000,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 GemO i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff. KomDoppikLG zu beachten.

(2) Nach § 47 Abs. 5 GemHVO sind sonstige Verbindlichkeiten unter 4.11 auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Verbindlichkeiten sind gem. § 34 Abs. 6 GemHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Als „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind alle Verbindlichkeiten erfasst, die keiner anderen Position zuzuordnen sind. Unter anderem werden unter dieser Bilanzposition auch Spenden erfasst.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1. Beleg 5228 über 31.042,04 Euro „H. GmbH“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
03.02.2020	03.02.2020	Ha [redacted] GmbH	31.042,04	5228	3551100	Verbindlichk.a. Li...	8201/2147110004001	291618

Der gesamte Beleg umfasst 672 Sachposten, hat einen Wert von -1.195.325,91 Euro und stellt die Überweisung an die Bank am 03.02.2020 dar.

Dem ausgewählten Sachposten liegt Beleg WKB823944 vom 01.02.2020 zugrunde.

Belegdatum	Buchu...	B [redacted]	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.	Kostenst... Code	Kostenstelle Bezeichnung
01.02.2020	01.02.2020	Hansainvest GmbH	-31.042,04	WKB823944	3551100	Verbindlichk.a. Lieferungen und Leistun...	8201/2147110004001	291618		
01.02.2020	01.02.2020	Mieten Gebäude	31.042,04	WKB823944	5621000	Mieten Gebäude	8201/2147110004001	291618	41310507	Rathausplatz 10-12 (Rheincenter)

Beleg WKB823944 stellt die Mietzahlung für die angemieteten Räume der Stadtverwaltung am Rathausplatz 10-12 dar.

Der Mietzahlung liegt der Mietvertrag vom April 2016 zugrunde. Zur monatlich bereits vereinbarten Miete von 17.371,44 Euro wurde noch eine zusätzliche Investmentmiete vereinbart.

Mietfläche	MF-G1 (Fläche m²)	MF-G2 anteilig (Fläche m²)	MF-G1 + MF-G2 anteilig (Fläche m²)	Gesamtpreis in €
Bürofläche im 3. OG	ca. 988,62	ca.74,85	ca.1.063,47	8.507,76
Bürofläche im 5. OG	ca.520,98	ca. 28,83	ca. 549,81	4.398,48
Zusätzlicher, bis zum 31.12.2021 zu zahlender Zahlungsbetrag, Investmiete				Wird bis zum 31.10.2016 festgelegt
Stellplätze in der Tiefgarage/Parkhaus. 4 Stück				432,00
Nettomiete				**13.338,24**
Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung			ca. 1.613,28	4.033,20
Zwischensumme				
gesetzliche Umsatzsteuer zurzeit 19 %, entfällt				0,00
Miete monatlich insgesamt				**17.371,44**

Neben der zusätzlichen Investmentmiete sind auch wegen schwankenden Heiz- und Betriebskostenvorauszahlungen und weiteren Anmietungen im Gebäude seit Vertragsschluss nicht konstant. Es ergeben sich für die jeweiligen Jahre folgende Durchschnittsmieten:

Jahr	durchschnittliche Miete in EUR
2017	19.893,86
2018	18.883,46
2019	28.034,22
2020	35.178,19
2021 (bis 04/21)	38.756,55

Auskunftsgemäß beträgt seit 09/2019 der Mietpreis 31.042,04 Euro monatlich.
Die höhere Miete von 38.756,55 Euro im Jahr 2021 ist durch weiteren Flächenzuwachs begründet.

Die Überweisung wurde auf dem Bankkonto mit Buchungsdatum 03.02.2020 überwiesen.

Datum	Wert	Erläuterung	Betrag EUR
		Kontostand am 31.01.2020, Auszug Nr. 5	**543.720,36+**
03.02.2020	03.02.2020	Überweisung Sam.el.	1.195.325,91-
		5228-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 222	

2.2. Beleg WKB841921 über -3.800.000,00 Euro „Abschlag Juli 20“

Belegdatum	Buchungsd...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
01.07.2020	01.07.2020	Abschlag Juli 20	-3.800.000,00	WKB841921	3551100	Verbindlichk.a. Lieferungen und Leistun...	300000004308	269902

Der gesamte Beleg umfasst 6 Sachposten. Es handelt es sich um die monatliche Abschlagszahlung in Höhe von 3.800.000 Euro für Kosten der Unterkunft für den Monat Juli 2020 und die Systembuchungen zur Verrechnung der tatsächlichen Abschlagszahlungen.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sach...	Sachkontoname	Externe Belegnum...	Herku...
01.07.2020	01.07.2020	Abschlag Juli 20	-3.800.000,00	WKB841921	3551100	Verbindlichk.a. Lieferungen und Leistun...	300000004308	269902
01.07.2020	01.07.2020	Abschlag Juli 20	-3.800.000,00	WKB841921	3551100	Verbindlichk.a. Lieferungen und Leistun...		269902
01.07.2020	01.07.2020	Abschlag Juli 20	3.800.000,00	WKB841921	3551100	Verbindlichk.a. Lieferungen und Leistun...		269902
01.07.2020	01.07.2020	Abschlag Juli 20	3.800.000,00	WKB841921	5522100	Kosten der Unterkunft und Heizung an ...	300000004308	269902
30.06.2020	30.06.2020	Abschlag Juli 20	-3.800.000,00	WKB841921	7522100	Kosten der Unterkunft und Heizung		269902
30.06.2020	30.06.2020	Abschlag Juli 20	3.800.000,00	WKB841921	7993000	ungeklärte Zahlungsvorgänge		269902

Die Abbuchung wurde mit Beleg BB4297105 am 30.06.2020 erfasst.

Sachkont...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Belegdatum	Externe Belegnummer
7993000	30.06.2020	BB4297105	B[redacted]	-3.837.023,37	30.06.2020	74041131857
3551100	30.06.2020	BB4297105	B[redacted]	3.837.023,37	30.06.2020	74041131857

Die tatsächliche Abbuchung vom Bankkonto erfolgte am 30.06.2020.

Belastung
Zahlungsempfänger B[redacted]

IBAN DE94760000000076001601
SWIFT-BIC MARKDEF1760

Datum 30.06.2020 Betrag 3.837.023,37-
Wert 30.06.2020
Währung EUR
Zahlungspflichtiger Stadt Ludwigshafen Dezernat Soziales, Integration

Verwendungszweck 300000004308Abrechnung SGBII7404113
1857/

End-to-End-Ref. 74041131857
Mandatsreferenz 4000000497A0001
Gläubiger-ID DE63ZZZ00000002521

Die Abbuchung für Juli 2020 umfasst bereits den ersten Spitzabrechnungsbetrag in Höhe von 37.023,37 Euro.

Insgesamt wurden Kosten der Unterkunft und Heizung im Juli fällig in Höhe von 4.219.096,97 Euro.

Sachkont...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Belegdatum
7522100	30.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-8.859,62	30.07.2020
7522100	29.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-17.603,68	29.07.2020
7522100	28.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-25.878,21	28.07.2020
7522100	27.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-9.771,12	27.07.2020
7522100	24.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-7.528,55	24.07.2020
7522100	23.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-15.594,73	23.07.2020
7522100	22.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-23.467,88	22.07.2020
7522100	21.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-14.810,86	21.07.2020
7522100	20.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-22.168,59	20.07.2020
7522100	17.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-22.898,18	17.07.2020
7522100	16.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-16.294,58	16.07.2020
7522100	15.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-4.780,35	15.07.2020
7522100	14.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-22.851,04	14.07.2020
7522100	13.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-19.232,36	13.07.2020
7522100	10.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-29.300,12	10.07.2020
7522100	09.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-21.079,53	09.07.2020
7522100	08.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-24.974,66	08.07.2020
7522100	03.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-44.986,97	03.07.2020
7522100	02.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-11.675,85	02.07.2020
7522100	01.07.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-18.316,72	01.07.2020
7522100	30.06.2020	WKB852564	Juli 20 Spitz	-37.023,37	30.06.2020
7522100	30.06.2020	WKB841921	Abschlag Juli 20	-3.800.000,00	30.06.2020

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14209	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 07
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 05
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020
Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanzposition P 2.2.2 – Sonderposten aus Beiträgen – Sachkonto 2326012 – Ausbaubeitrag Süd - Zugang

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (22.04.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (22.04.2021)
P 2.2.2	-69.291.098,36 EUR	2326012 Ausbaubeitrag Süd - Zugang	627.680,52 EUR
geprüfter Beleg: S007942998 i.H.v. -32.884,92 EUR			

Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Werden Vermögensgegenstände (z.B. Straßen) durch Beiträge und ähnliche Entgelte der Nutzungsberechtigten finanziert, müssen diese Beiträge gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen werden. Diese Beiträge sind im Prinzip vorweg eingenommene Erträge, die der Vorfinanzierung der entsprechenden Vermögensgegenstände dienen.

(2) Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten setzen sich bei der Stadt Ludwigshafen im Wesentlichen aus geleisteten Ausbau- und Erschließungsbeiträgen, die auf bereits getätigte Bautätigkeiten entfallen, zusammen.

(3) Die Stadt Ludwigshafen erhebt gemäß § 1 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – WABS – zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende Beiträge.

Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.
Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss.
Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben.
Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Aufwendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen.

Die Verkehrsanlagen der folgenden im Zusammenhang bebauten Ortsteile stehen in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang und werden gemäß § 2 WABS zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst:[41]

Ortsteile	**Abrechnungseinheit**
Süd	01
Nord	02
Friesenheim	03
Oppau	04
Gartenstadt	05
Mundenheim	06
Oggersheim	07
Rheingönheim	08
Maudach	09
Ruchheim	10
Mitte	11
West	12
Edigheim	13
Pfingstweide	14
Notwende	15
Nachtweide	16

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer S007942998 vom 01.07.2020 i.H.v. 32.884,92 EUR handelt es sich um den jährlichen wiederkehrenden Ausbaubeitrag, der aufgrund des Feststellungsbescheides vom 20.07.1994[42] für das Flurstück 3387/1044 in der Gemarkung Mundenheim erhoben wird.

Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus den §§ 1 bis 16 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – WABS). Nach § 7 WABS ist die beitragspflichtige Fläche die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 WABS.

[41] Vgl. Ausbaubeitragssatzung 6-07 der Stadt Ludwigshafen über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 01.01.1996
[42] Siehe Anlage 1: Feststellungsbescheid vom 20.07.1994

Die Berechnung ergibt sich aus beiliegendem Feststellungsbescheid vom 20.07.1994, wobei sich die Geschossflächenzahl (GFZ) aus § 9 Abs. 4 WABS ergibt: In Gebieten, auf die § 34 BauGB Anwendung findet, (kein Bebauungsplan), ist die GFZ aus der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von der in der näheren Umgebung des Grundstücks überwiegend vorhandenen Bebauung auszugehen. Es handelt sich um ein Sondergebiet, bei dem die GFZ bei eingeschossiger Bebauung mit 1,0 anzusetzen ist.

Die beitragspflichtige Fläche (182.694 m²) wird dann von der Steuerverwaltung mit dem Beitragssatz für die entsprechende Abrechnungseinheit (hier: Süd, 01) 0,18 Euro pro m² multipliziert. Dies ergibt einen Beitrag i.H.v. 32.884,92 Euro jährlich, der als jährliche Vorausleistung mit den Grundbesitzabgabenerhoben wird.

Externe Belegnummer	Buchu...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
5-0100-065248-44	01.07.2020	R...	S007942998	0..	1529000	gegen Sonstige (Beitra...	Ausbaubeitrag Süd 2020	32.884,92
5-0100-065248-44	01.07.2020	R...	S007942998	0..	2326012	Ausbaubeitrag Süd - Z...	Ausbaubeitrag Süd 2020	-32.884,92

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14204 1-14 1-142

Anhang: Belege

Verteiler:

1-14 11 04 05
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Stadtverwaltung

[redacted]
Rheinuferstraße 9
67061 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Firma

[redacted]

60327 Frankfurt am Main

20.07.94 Seite 1 von 2

Aktenzeichen
4152 03387/01044
Bei Rückfragen bitte angeben

Zuständig [redacted]
Zimmer 228
Telefon
Faxnr.
E-Mail

Berichtigter Feststellungsbescheid

über die Berechnung der beitragspflichtigen Fläche für den wiederkehrenden Straßenausbaubeitrag für

Grundstück / Wirtschaftliche Einheit

Gemarkung: 4152 Mundenheim
Flurstück Nr. : 4152 03387/01044
Straße / Hausnr. : Pasadenaallee 0000
Abrechnungseinheit 01 - Ausbaubeitrag Süd

Eigentümer: [redacted]

Berechnung der beitragspflichtigen Fläche:

Flurst.-Nr.	Grundstücksfläche	Abzugsfläche	Beitragspflichtige Grundstücksfläche	Geschoßflächenzahl	Geschoßfläche	Grundstücks- und Geschoßfläche	Artzuschlag	Artzuschlag	Beitragspflichtige Fläche
	m²	m²	m²		m²	m²	%	m³	m³
4152 03387/01044	326.502	275.922	50.580	1,00000	50.580	101.160	20	20.232	121.392
									121.392
4152 03057/00022	31.233	31.233	0	0,50000	0	0	0	0	0
4152 03375/00002	7.559	850	6.709	0,50000	3.354	10.063	0	0	10.063
4152 03784/00035	656	0	656	1,00000	656	1.312	20	262	1.574
4152 03784/00036	97.202	79.102	18.100	0,50000	9.050	27.150	10	2.715	29.865
4156 00698/01022	65.744	54.744	11.000	0,50000	5.500	16.500	20	3.300	19.800
									182.694

Flurst.-Nr.	Abzugsfläche [m²]	Text Abzugskennzeichen
4152 03387/01044	42.200	Abzugsfläche
4152 03387/01044	233.722	Straßenflächen
4152 03057/00022	31.233	Straßenflächen
4152 03375/00002	850	Straßenflächen
4152 03784/00036	79.102	Straßenflächen
4156 00698/01022	2.200	Abzugsfläche
4156 00698/01022	52.544	Straßenflächen

Die beitragspflichtige Fläche beträgt **182.694 m²**

Die Beitragspflicht beginnt am **01.01.94**

Anlage 2:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung 6-07

Satzung
über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen
vom 01.01.1996[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 27.06.2013[2]

Auf Grund § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl S. 153) sowie den §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes von Rheinland-Pfalz (KAG) vom 27.06.1995 (GVBl S. 175) erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 11.12.1995 folgende Satzung:

§ 1
Art und Umfang der Beitragserhebung

(1) Die Stadt erhebt zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende Beiträge.

(2) Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.

(3) Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss.

(4) Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben. Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Auf-wendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen.

(5) Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Investitionsaufwendungen ab, so ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre auszugleichen.

§ 2
Abrechnungseinheiten

(1) Die Verkehrsanlagen der folgenden im Zusammenhang bebauten Ortsteile stehen in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang und werden zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst:

Ortsteile	Abrechnungseinheit
Süd	01
Nord	02
Friesenheim	03
Oppau	04
Gartenstadt	05
Mundenheim	06
Oggersheim	07
Rheingönheim	08
Maudach	09
Ruchheim	10
Mitte	11

[1] Amtsblatt Nr. 1 vom 02.01.1996
[2] Amtsblatt Nr. 45 vom 03.07.2013 mit Wirkung 01.01.2009

West	12
Edigheim	13
Pfingstweide	14
Notwende	15
Nachtweide	16

(2) Die Grenzen der Abrechnungseinheiten ergeben sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Plan. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

(3) Die weitergehende Begründung für die Entscheidung über die eine Abrechnungseinheit bildenden Verkehrsanlagen ist der Anlage 4 zu entnehmen, die Bestandteil der Satzung ist.

§ 3
Beitragsfähige Investitionsaufwendungen

(1) Beitragsfähig sind insbesondere die Aufwendungen für

1. den Erwerb, der zum Ausbau der Verkehrsanlagen benötigten Grundflächen. Zu den Aufwendungen gehört auch der Wert von Flächen, die die Stadt aus ihrem Vermögen bereitgestellt hat; als Wert ist der Verkehrswert im Zeitpunkt der Bereitstellung anzunehmen;
2. die Freilegung/Herrichtung der Fläche;
3. den Straßenkörper einschl. des Unterbaues, der Befestigung der Oberfläche sowie notwendige Erhöhungen und Vertiefungen;
4. die Rinnen und Bordsteine;
5. die Parkstreifen;
6. die Radfahrwege;
7. die Gehwege;
8. die Beleuchtung;
9. die Entwässerung;
10. fest eingebaute Gestaltungselemente;
11. Böschungen, Schutz- und Stützmauern sowie Schutzgeländer;
12. die Bepflanzung mit Straßenbäumen;
13. die Grünanlagen im Straßenkörper;
14. den Anschluss an andere Verkehrsanlagen;
15. die Planung und Bauleitung sowie andere Baunebenkosten;
16. Fremdfinanzierungskosten.

(2) Die Beitragsfähigkeit ist im Umfang auf die in der Anlage 2 genannten Maße beschränkt. Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 4
Stadtanteil

Der dem Vorteil der Allgemeinheit entsprechende Anteil, der dem nicht den Beitragsschuldnern zuzurechnenden Verkehrsaufkommen entspricht (Stadtanteil), beträgt 20 v. H.

§ 5
Beitragssätze

Die Beitragssätze werden durch gesonderte Satzung festgelegt.

§ 6
Beitragspflichtige Grundstücke

(1) Der Beitragspflicht unterliegen alle baulich oder in ähnlicher Weise nutzbaren Grundstücke, die die rechtliche und tatsächliche Möglichkeit einer Zufahrt oder eines Zuganges zu einer in der Abrechnungseinheit gelegenen Verkehrsanlage haben.

(2) Grundstücke werden erstmals 15 Jahre nach der Entstehung des letzten Anspruchs auf

1. Erschließungsbeiträge nach dem BauGB,
2. Ausbaubeiträge nach dem KAG 1986

bei der Ermittlung berücksichtigt und beitragspflichtig.

(3) Entsteht für ein bereits erschlossenes ausbaubeitragspflichtiges Grundstück durch die Herstellung einer weiteren Verkehrsanlage erneut ein Anspruch auf Erschließungsbeiträge nach BauGB, so ist die Beitragsbefreiung nach Abs. 2 nur für die auf die neu hergestellte Verkehrsanlage entfallende Grundstücksteilfläche zu gewähren. Die Beitragsbefreiung hat keine Auswirkung auf bis zu diesem Zeitpunkt gezahlte Ausbaubeiträge.

§ 7
Beitragsmaßstab

Beitragsmaßstab ist die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 (beitragspflichtige Fläche).

§ 8
Grundstücksfläche

(1) Die Grundstücksfläche ist die im Liegenschaftskataster eingetragene Fläche.

(2) Mehrere nebeneinander oder getrennt liegende Grundstücke werden für die Festsetzung von Beiträgen, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen, als einheitliches Grundstück behandelt, wenn sie im Zusammenhang bebaut sind oder genutzt werden oder zur gemeinsamen Bebauung oder Nutzung vorgesehen sind. Dies gilt insbesondere für Grundstücke mit Garagen, Stellplätzen, Gärten und Zufahrten.

(3) In den Fällen des § 9 Abs. 3 und 4 wird für Grundstücke, die an eine Verkehrsanlage angrenzen, die Fläche von dieser bis zu einer Tiefe von 50 m berücksichtigt.
Bei Grundstücken, die nicht an eine Verkehrsanlage angrenzen, mit dieser aber durch einen eigenen Weg oder durch einen Zugang, der durch Baulast oder dingliches Recht gesichert ist, verbunden sind, die Fläche von der zu der Verkehrsanlage hin liegenden Grundstücksseite bis zu einer Tiefe nach Satz 1. Grundstücksteile, die ausschließlich wegemäßige Verbindungen darstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt, wenn sie an der breitesten Stelle 5 m nicht überschreiten.

(4) Gehen Grundstücke über die tiefenmäßige Begrenzung nach Abs. 3 hinaus, sind die Grundflächen baulicher Anlagen i. S. d. § 2 LBauO mit zu berücksichtigen. Gewerblich oder industriell genutzte Lager- oder Ausstellungsflächen, Garagen, Park- und Abstellflächen werden ebenfalls berücksichtigt.

§ 9
Geschossfläche

(1) Die Geschossfläche errechnet sich durch Vervielfachung der Grundstücksfläche mit der Geschossflächenzahl.

(2) Für die Geschossflächenzahl ist der rechtskräftige Bebauungsplan bzw. der planreife Entwurf eines Bebauungsplanes (§ 33 BauGB) maßgebend.

(3) Sind im Bebauungsplan bzw. im planreifen Entwurf eines Bebauungsplans keine Geschossflächenzahlen enthalten, so sind diese anhand der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von den übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes bzw. des planreifen Entwurfs eines Bebauungsplanes auszugehen.

(4) In Gebieten, auf die § 34 BauGB Anwendung findet, ist die Geschossflächenzahl aus der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von der in der näheren Umgebung des Grundstücks überwiegend vorhandenen Bebauung auszugehen.

(5) In Industriegebieten errechnet sich die Geschossflächenzahl aus der durch 3,5 geteilten Baumassenzahl.

(6) Ist die tatsächliche Geschossfläche größer als die nach den Absätzen 1 bis 5 ermittelte, so ist die tatsächliche Geschossfläche zu Grunde zu legen.

(7) Für Grundstücke, die nicht oder nur untergeordnet baulich genutzt sind oder genutzt werden dürfen, wird als GFZ 0,5 zu Grunde gelegt. Absatz 2 bleibt unberührt.

§ 10
Nutzungsartzuschlag

Der Nutzungsartzuschlag, der die Summe aus Grundstücksfläche und der zulässigen Geschossfläche erhöht, beträgt:

1. 20 vom Hundert
   in Kern-, Gewerbe-, Industrie- und sonstigen Sondergebieten. Das gleiche gilt für ausschließlich gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzte Grundstücke in sonstigen Baugebieten. Eine ähnliche Nutzung der Grundstücke liegt insbesondere dann vor, wenn diese eine im Vergleich zur reinen Wohnnutzung deutlich intensivere Inanspruchnahme der Verkehrsanlagen auszulösen vermag.
2. 10 vom Hundert
   in sonstigen Baugebieten, wenn die Grundstücke teilweise gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt werden (gemischt genutzte Grundstücke).

§ 11
Beitragsschuldner

(1) Beitragsschuldner sind die Eigentümer und die dinglich Nutzungsberechtigten der beitragspflichtigen Grundstücke.

(2) Mehrere Beitragsschuldner sind Gesamtschuldner.

(3) Bei Wohnungs- und Teileigentum haften mehrere Beitragsschuldner als Gesamtschuldner. Der Bescheid kann an den Verwalter gerichtet werden.

§ 12
Festsetzung, Fälligkeit

(1) Der wiederkehrende Ausbaubeitrag wird für das Kalenderjahr festgesetzt. Er wird als Vorausleistung zu je 1/4 seines Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11 fällig.

(2) Die §§ 28 Abs. 2 und 3, 29 bis 31 des Grundsteuergesetzes in seiner jeweiligen Fassung gelten entsprechend.

§ 13
Feststellung der beitragspflichtigen Fläche

(1) Die beitragspflichtige Fläche (§ 7) wird durch besonderen Bescheid festgestellt.

(2) Feststellungszeitpunkt ist der Beginn des Monats, der auf die Entstehung der Beitragspflicht folgt. Bei Eigentumswechsel zum 1. eines Monats ist dieser Zeitpunkt maßgebend.

§ 14
Fortschreibung

(1) Die beitragspflichtige Fläche wird neu festgestellt, wenn der Beitragsschuldner wechselt oder sich die Fläche des Grundstücks oder der wirtschaftlichen Einheit ändert.

(2) Fortschreibungszeitpunkt ist der Beginn des auf die Änderung folgenden Monats. Bei Eigentumswechsel zum 1. eines Monats ist dieser Zeitpunkt maßgebend.

§ 15
Aufhebung

(1) Der Feststellungsbescheid wird aufgehoben, wenn die Beitragspflicht entfällt.

(2) Aufhebungszeitpunkt ist der Beginn des Monats, der auf den Wegfall der Beitragspflicht folgt.

§ 16
In Kraft Treten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.1996 in Kraft

(2) Gleichzeitig treten die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 12.07.1988 sowie die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 15.12.1986 außer Kraft.

Ludwigshafen am Rhein, den 01.01.1996

Stadtverwaltung

In Vertretung

Ramsauer

Beigeordneter

Anlage 3
(Tabelle zur Ermittlung der Geschossflächenzahl)

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse (Z)	Geschoss-flächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)
Kleinsiedlungsgebiete (WS)	1 und 2	0,5	-
Reine Wohngebiete (WR) Allgemeine Wohngebiete (WA) Mischgebiete (MI) Ferienhausgebiete	1	0,5	-
	2	0,8	-
	3	1,0	-
	4 und 5	1,1	-
	6 und mehr	1,2	-
Dorfgebiete (MD)	1	0,5	-
	2 und mehr	0,8	-
Kerngebiete (MK)	1	1,0	-
	2	1,6	-
	3	2,0	-
	4 und 5	2,2	-
	6 und mehr	2,4	-
Gewerbegebiete (GE) Sonstige Sondergebiete (SO)	1	1,0	-
	2	1,6	-
	3	2,0	-
	4 und 5	2,2	-
	6 und mehr	2,4	-
Industriegebiete (GI) Sondergebiete Hafen (SO)			9,0
Wochenendhausgebiete	1 und 2	0,2	-

Bei Gebäuden mit außergewöhnlichen Geschosshöhen gelten je angefangene 3,50 m Traufhöhe als Vollgeschoss.

Bei Kirchen ist von 2 Vollgeschossen auszugehen.

Anlage 3:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung; Festlegung der Beitragssätze 6-07-1

Satzung
über die Festlegung des Beitragssatzes bei der Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen in den Abrechnungseinheiten Süd, Nord, Friesenheim, Oppau, Gartenstadt, Mundenheim, Oggersheim, Rheingönheim, Maudach, Ruchheim, Mitte, West, Edigheim, Notwende, Pfingstweide und Nachweide vom 21.12.2000[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 10.12.2018[2]

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21) sowie der §§ 2 Abs. 1 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz (KAG) vom 20.06.1995 (GVBL. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBL. S. 472) und § 5 der am 11.12.1995 vom Stadtrat beschlossenen Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 10.12.2018 folgende Satzung:

§ 1
Beitragssatz

Der Beitragssatz je Berechnungsquadratmeter und Jahr, welcher anhand des Durchschnitts der im Zeitraum von fünf Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen ermittelt wird, beträgt in der Abrechungseinheit

01	Süd	0,18 EUR
02	Nord	0,17 EUR
03	Friesenheim	0,10 EUR
04	Oppau	0,07 EUR
05	Gartenstadt	0,13 EUR
06	Mundenheim	0,08 EUR
07	Oggersheim	0,05 EUR
08	Rheingönheim	0,10 EUR
09	Maudach	0,06 EUR
10	Ruchheim	0,02 EUR
11	Mitte	0,13 EUR
12	West	0,12 EUR
13	Edigheim	0,10 EUR
14	Pfingstweide	0,33 EUR
15	Notwende	0,10 EUR
16	Nachtweide	0,35 EUR

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 06
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 3.4 – Sonstige Rückstellungen – Sachkonto 2951000 sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (09.03.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (09.03.2021)
P 3.4	**-143.274.437,09 EUR**	**2951000 sonstige finanzielle Verpflichtungen**	**-5.309.505,90 EUR**
geprüfter Beleg: Belegnummer PK1026548 über 2.139.980,26 und Liste S. H.			

Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung von Rückstellungen neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (§ 93 GemO i. V. m. §§ 33 ff GemHVO) insbesondere § 36 GemHVO zu beachten.

Gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 2 Satz 1 GemHVO sind sonstige Verpflichtungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden und dem Grunde oder der Höhe nach noch nicht bekannt sind, mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Gemeinde als Rückstellung anzusetzen.

Dazu zählt auch die zu bildende Rückstellung für das an die Beschäftigten gem. § 18 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst – TVöD – auszuzahlende Leistungsentgelt. Durch die im September 2005 erfolgte Tarifreform im öffentlichen Dienst, mit Ablösung des Bundesangestelltentarifvertrages durch den TVöD als geltendes Recht, wurde die

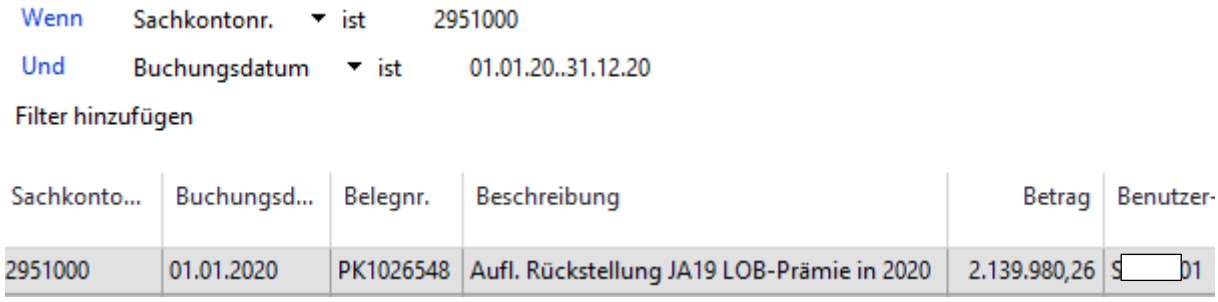
leistungsorientierte Bezahlung (LOB) in den öffentlichen Dienst eingeführt. Sie soll dazu beitragen, die öffentlichen Dienstleistungen zu verbessern (§18 Abs. 1 TVöD) und zugleich Motivation, Eigenverantwortung und Führungskompetenz der Beschäftigten stärken. Gemäß § 18 Abs. 6 Satz 1 TVöD ist das jeweilige System der leistungsorientierten Bezahlung innerbetrieblich zu vereinbaren.

Dem sind die Stadt Ludwigshafen und der Personalrat mit den Abschlüssen der einvernehmlichen Dienstvereinbarungen – DV – vom 04.11.2008 sowie 29.09.2012 nachgekommen. Zum 01.01.2016 erfolgte auf der Grundlage des § 18 TVöD eine Neufassung der DV[43] zur leistungsorientierten Bezahlung. Die Neufassung gilt für den Bewertungszeitraum ab 2016 und kam damit erstmals im Rahmen der Bewertungsgespräche 2017 zur Anwendung.

Gleichsam hat die Stadtverwaltung Ludwigshafen die genannten Bewertungsrichtlinien für die Ermittlung von Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen übernommen.

Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss unter Hinzunahme der Liste aus dem Programm S. H. mit der geschätzten Summe der ausgezahlten Beträge überprüft:



Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-
2951000	01.01.2020	PK1026548	Aufl. Rückstellung JA19 LOB-Prämie in 2020	2.139.980,26	S[redacted]01

Grundlage für die Berechnung der LOB 2020 war die systematische Leistungsbewertung und ein durchgeführtes Mitarbeitergespräch nach Ziffer 3 der DV vom 06.01.2016.[44] Demnach ist die systematische Leistungsbewertung, die auf einem betrieblich vereinbarten System beruhende Feststellung der erbrachten Leistung nach möglichst messbaren oder anderweitig objektivierbaren Kriterien oder durch aufgabenbezogene Bewertung.
Die Bewertungsmerkmale sollen gleichgewichtig sowohl die fachliche Leistung als auch die Arbeitsweise der/des Beschäftigten erfassen. Die Bewertungskriterien sind Arbeitsmenge (orientiert an der zur Verfügung stehenden Zeit), Arbeitsqualität und Arbeitsverhalten.
Nach Ende des Bewertungszeitraumes beurteilt die zuständige Führungskraft im Rahmen eines Mitarbeitergespräches die Leistung des/der Beschäftigten, die für die Auszahlung des Leistungsentgeltes maßgeblich ist (zurückblickend).
Der Bewertungszeitraum (Ziffer 2 der DV) betrug zwölf Monate, begann am 1. Januar 2019 und endete am 31. Dezember 2019.

[43] Anlage 01
[44] siehe Anlage 1

Das zu zahlende Leistungsentgelt berechnet sich wie folgt:
unter Berücksichtigung der Leistungspunkte aus der Beurteilung, dem individuellen Entgelt der Stufe 2 und einer Jahresvollzeitäquivalente[45] wird eine Punktezahl je Mitarbeiter ermittelt. Nach Addition aller individuell ermittelten Punktzahlen pro Mitarbeiter/in, pro Bereich, wird diese errechnete Gesamtpunktzahl durch das Bereichsbudget dividiert, so dass man einen Punktwert je Punktzahl des/r Mitarbeiters/in erhält.
Die Multiplikation dieses Punktwertes mit der individuell ermittelten Punktzahl ergibt den Betrag der leistungsorientierten Bezahlung (Ausführungen des zuständigen Mitarbeiters Herr M. (1-104) per Email vom 09.03.2021).
Zu den einzeln berechneten Beträgen werden 19,33% an Sozialversicherungsbeiträgen (Arbeitgeber) und 7,75% an Beiträgen zu den Versorgungskassen (Arbeitgeber) addiert, siehe nächste Seite, so dass der Gesamtaufwand bestimmt werden kann, bis hin zu einer Gesamtsumme in Höhe von 2.139.980,26 EUR:

Kostenst	Kostentr	PersNr			Lohn	Lohnart-Langtext	Betrag	AG-Ante	SV	AG-Anteil SV	AG-Ante	ZV	AG-Anteil ZV	Gesamtaufw
11010001		1113	Gr	U	1201	Leistungsentgelt Ak	754,40		19,33	145,79		7,75	58,47	958,65
11010001		1677	Cc	S	1201	Leistungsentgelt Ak	372,03		19,33	71,89		7,75	28,83	472,76
:														
91310001	6120501	500465	O	P	1201	Leistungsentgelt Ak	12,61		19,33	2,44		7,75	0,98	16,02
														2.139.980,26

Die gesamte Liste kann im Rahmen der Sitzung eingesehen werden.

Nachdem die Auszahlung der Leistungsprämie in der Regel eine einmalige Zahlung ist (vgl. § 18 Abs. 4 TVöD), erfolgt sie im März des nachfolgenden Kalenderjahres (Ziffer 5 der DV vom 06.01.2016). Mittels einer Veröffentlichung im Intranet[46] unter Abstimmung mit dem Personalrat und OB[47] teilte der Bereich Personal mit, dass die Auszahlung zukünftig im April erfolgt.

Da das Ergebnis der einzelnen Leistungsbewertungen und dadurch, der an die Beschäftigten auszuzahlende Betrag (LOB), erst nach Ablauf des Bewertungszeitraumes ermittelt werden konnte, wurde zum 31.12.2019 für das Jahr 2019 seitens der zuständigen Sachbearbeiterin Frau S. (2-114) eine Rückstellung gebildet, die im Jahr 2020 in Höhe des ermittelten Betrages von 12.139.980,26 EUR aufgelöst wurde; siehe unten:

Sachk...	Buchu...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-.
2951000	31.12.2019	A990185	Rückstellung JA2019 LOB-Prämie f. Auszahl. 2021	-2.139.980,26	S
2951000	01.01.2020	PK1026548	Aufl. Rückstellung JA19 LOB-Prämie in 2020	2.139.980,26	

[45] dabei ermittelt 1-12, ob für jeden einzelnen Tag des Bewertungszeitraums ein Anspruch auf Entgelt bestand.
[46] Anlage 02
[47] auskunftsgemäß des zuständigen Abteilungsleiters Herr S. (1-123) im Telefonat am 09.03.2021

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14206 1-14 1-142

Anhang:

Verteiler:
1-14 11 04 06
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 01:

1-117F.S[redacted]3 11.12.2015

Neufassung der Dienstvereinbarung zur leistungsorientierten Bezahlung (LOB)

für Beschäftigte auf der Grundlage des § 18 TVöD

zwischen
der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein als Arbeitgeber (AG)

und

dem Personalrat der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein (PR),
vertreten durch den Vorsitzenden des Personalrats

1. Geltungsbereich

Diese Neufassung der Dienstvereinbarung zur leistungsorientierten Bezahlung (LOB) löst die Dienstvereinbarung vom 04.11.2008 mit deren Ergänzungen ab.

Die nachstehenden Regelungen gelten für alle Beschäftigte der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein und des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL), auf deren Beschäftigungsverhältnis der TVöD Anwendung findet.

Die Dienstvereinbarung gilt nicht für Tarifbeschäftigte, die gem. § 1 Abs. 2 TVöD vom Geltungsbereich dieses Tarifvertrages ausgenommen sind. Die konkrete Umsetzung im Rahmen der Regeln dieser Dienstvereinbarung erfolgt auf der Ebene der Bereiche bzw. vergleichbarer Organisationseinheiten.

An der differenzierten leistungsorientierten Bezahlung nehmen nicht teil:

1. die freigestellten Personalräte mit dem Personalrat Sekretariat,
2. die Schwerbehindertenvertretung,
3. die Schulsekretärinnen bei 3-13,
4. die Beschäftigten der Gleichstellungsstelle,
5. die Mitarbeiterinnen in den Ortsvorsteherbüros,
6. die städtischen Beschäftigten
   - der L[redacted]M,
   - der Servicewohnanlage Maudach,
   - der WEG,
   - des Gewässerzweckverbandes Isenach-Eckbach und
   - des Jobcenters.

1

Der beschriebene Personenkreis erhält stattdessen ein pauschales Entgelt nach Satz 6 der Protokollerklärung zu Abs. 4 des § 18 (VKA) des TVöD.

Beschäftigte, die nicht am System der leistungsorientierten Bezahlung teilnehmen möchten, können freiwillig auf die Teilnahme verzichten. Folgen sind, dass weder eine Beurteilung noch eine Auszahlung von Leistungsentgelt vorgenommen werden. Der Verzicht ist schriftlich gegenüber dem Arbeitgeber zu erklären. Der Verzicht kann vor dem Beginn des folgenden Bewertungszeitraumes ohne Einhaltung einer Frist widerrufen werden.

2. Bewertungszeitraum

Der Bewertungszeitraum beträgt zwölf Monate. Er beginnt jeweils am 01. Januar und endet am 31. Dezember des gleichen Jahres.

3. Systematische Leistungsbewertung und Mitarbeitergespräch

Systematische Leistungsbewertung ist die auf einem betrieblich vereinbarten System beruhende Feststellung der erbrachten Leistung nach möglichst messbaren oder anderweitig objektivierbaren Kriterien oder durch aufgabenbezogene Bewertung.

Die Bewertungsmerkmale sollen gleichgewichtig sowohl die fachliche Leistung als auch die Arbeitsweise sowie das Arbeitsverhalten der/des Beschäftigten erfassen. Die Bewertungskriterien sind:

- Arbeitsmenge (orientiert an der zur Verfügung stehenden Zeit),
- Arbeitsqualität und
- Arbeitsverhalten (Einsatzbereitschaft, Zusammenarbeit, Kundenorientierung).

Nach Ende des Bewertungszeitraumes beurteilt die zuständige Führungskraft[1] im Rahmen eines Mitarbeitergesprächs die Leistung des/der Beschäftigten, die für die Auszahlung des Leistungsentgeltes maßgeblich ist (zurückblickend).

Im gleichen Gespräch findet der Auftakt zum neuen Bewertungszeitraum statt (Ausblick/Erwartungen für den aktuellen Bewertungszeitraum). Somit gliedert sich das Gespräch in zwei Teile:

1. Teil: Beurteilung der zurückliegenden Leistung
2. Teil: Anforderungen/Erwartungen für den aktuellen Bewertungszeitraum

[1] Arbeitet eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter bei mehreren Bereichen mit gleichem Beschäftigungsumfang gilt: Nur ein Bereichstopf wird belastet, es gilt die Stichtagsregelung bzw. wenn Mitarbeiter/in in mehreren Bereichen gleichzeitig mit gleichem Arbeitszeitvolumen arbeitet, wird der Bereichstopf mit dem höchsten Anteil belastet.

Nach Durchführung der Mitarbeitergespräche im Januar/Februar sind die Dokumentationen hierüber an den Bereich Personal umgehend zu übermitteln, damit eine Auszahlung erfolgen kann.

Die Methode der systematischen Leistungsbewertung wird mit folgenden Maßgaben angewendet:

a) Eine Spreizung kann erfolgen, wobei die Spannbreite 2 Punkte beträgt, d.h. rechnerisch zwischen 4 und 8 Punkten liegen kann (Spreizung +2/-2 Punkte).
b) Zur Dokumentation der Zahlung von Leistungsentgelt und Mitarbeitergesprächen wird das bereits aus früheren Jahren inhaltlich bekannte und als Anlage beigefügte Formular „Leistungsbewertung" verwendet.

Insbesondere bei Spreizung sind die Bewertungs- und Gesprächsergebnisse textlich unter Angabe präziser Gründe auf dem beiliegenden Formular umfassend zu dokumentieren. In diesem Fall genügt ein einmaliges Gespräch zum Ende des Bewertungszeitraums nicht.[2]

Grundsätzlich gilt: Normalleistung heißt „entspricht den Anforderungen" gemäß der übertragenen auszuübenden Tätigkeit.

4. Finanzielles Gesamtvolumen

Das Gesamtbudget beträgt - aktuell tariflich geregelt - 2 v.H. der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres aller unter den Geltungsbereich des TVöD fallenden Beschäftigten der Stadtverwaltung (§ 18 Abs. 3 TVöD (VKA)). Die Stadtverwaltung Ludwigshafen stellt die Höhe des Finanzvolumens zur Bildung des Gesamtbudgets nach Maßgabe des § 18 Abs. 3 TVöD i.V.m. der Protokollerklärung zu § 18 Abs.3 jeweils zum 15.02. eines jeden Jahres fest. Sie informiert den WBL, den Personalrat und die betriebliche Kommission (§ 10) über die Höhe des Finanzvolumens.

5. Auszahlung

Die Auszahlung von Leistungsentgelt erfolgt aufgrund der tarifrechtlichen Grundlagen und den Anforderungen des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz - Bericht zur Haushalts- und Wirtschaftsführung vom 22.08.2011 - gemäß den Protokollerklärungen zu § 18, Absatz 4, TVöD.

Die Auszahlung von Leistungsentgelt erfolgt regelmäßig jeweils im März des nachfolgenden Kalenderjahres.

6. Konflikte/Beschwerden

Beanstandet der/die Beschäftigte die Leistungsbewertung, ist in einem Gespräch zusammen mit der übergeordneten Führungskraft und auf seinen/ihren Wunsch mit einer Person seines/ihres Vertrauens der Versuch eines Ausgleiches vorzunehmen. Dieses Gespräch muss innerhalb einer Woche nach dem Leistungsbewertungsgespräch stattfinden. Wird kein Einvernehmen erzielt, entscheidet der/die in Satz 1 genannte Führungskraft endgültig.

[2] Zusätzlich ist hier ein individuelles Orientierungsgespräch zur Jahresmitte obligatorisch zu führen und zu dokumentieren. Dieses besteht ebenfalls aus einer Rückschau und einer Vorausschau, siehe Anlage.

Über schriftlich begründete Beschwerden von Beschäftigten berät gemäß § 18 Abs. 7 Satz 2 TVöD die betriebliche Kommission[3], soweit sich die Beschwerden auf Mängel des Systems oder seine Anwendung beziehen.

Für eine so zulässige Beschwerde gilt eine Ausschlussfrist von sechs Wochen. Unter Berücksichtigung der Stellungnahme der für die Leistungsbemessung zuständigen Führungskraft leitet die betriebliche Kommission ihre Empfehlung der Führungskraft zu. Abschließend entscheidet die Dienststellenleitung (OB) nach § 18 Abs. 7 Satz 3 TVöD.

7. Schlussbestimmungen

Diese Dienstvereinbarung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Sie kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Dienstvereinbarung wirkt bis zum Ende des nächsten Bewertungszeitraums nach.

Im Falle einer Kündigung der Dienstvereinbarung verpflichten sich die Vertragsparteien, unverzüglich über eine neue Dienstvereinbarung in Verhandlungen zu treten.

Soweit einzelne Regelungen dieser Dienstvereinbarung aufgrund anderer rechtlicher oder tarifvertraglicher Regelungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der Dienstvereinbarung im Übrigen hierdurch nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich in diesem Fall zu sofortiger Verhandlungsaufnahme mit dem Ziel, die unwirksame Regelung durch eine ihr im Erfolg möglichst gleichkommende wirksame Regelung zu ersetzen.

Ludwigshafen am Rhein, 6.1.16

Stadtverwaltung	Personalrat
[redacted]	[redacted]
Dr. E[redacted]e	T[redacted]rt
Oberbürgermeisterin	Personalratsvorsitzender

Anlage: Formular zur Leistungsbewertung

[3] Die betriebliche Kommission wirkt gemäß § 18 Abs. 7 Satz 1 TVöD auch beim ständigen Controlling und der Entwicklung eines eventuell neuen Systems mit. Sie besteht aus jeweils 3 vom AG und vom PR benannten Vertretern/Vertreterinnen. Die Mitglieder der betrieblichen Kommission müssen in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis zum AG stehen.
Aktuell ist die betriebliche Kommission wie folgt besetzt:

Arbeitgeberseite	Bereichsleitungen Organisation, Personal, Revision
Arbeitnehmervertretung	Personalratsvorsitzender, ein weiteres Mitglied des Personalratsvorstandes, Schwerbehindertenvertretung

Anlage 2:

26.03.2019

Auszahlung der leistungsorientierten Bezahlung

Mit der Entgeltabrechnung im April

Die Auszahlung der leistungsorientierten Bezahlung (LoB) erfolgt künftig mit der Entgeltabrechnung für den Monat April. Bereits in der Entgeltmitteilung für den Monat Januar 2019 hat der Bereich Personal darüber informiert.

Hintergrund ist die sogenannte Märzklausel, die Sonder- bzw. Einmalzahlungen des Arbeitgebers im ersten Quartal regelt. Als Märzklausel bezeichnet man den Paragrafen 23a Absatz 4 im Sozialgesetzbuch Teil 4.

Demnach ist einmalig gezahltes Arbeitsentgelt dem letzten Entgeltabrechnungszeitraum des vergangenen Kalenderjahres zuzuordnen, wenn die Einmalzahlung in den Monaten Januar bis März erfolgt. Damit kann es unter Umständen zu einer höheren Beitragspflicht in der Sozialversicherung kommen. Um dies zu vermeiden, wird die Auszahlung der leistungsorientierten Bezahlung ab sofort mit der Entgeltabrechnung für den Monat April erfolgen und nicht mehr im März.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 26.05.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Passiva Bilanzposition P 4.11 „Sonstige Verbindlichkeiten“ - Sachkonto 3791099

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (17.03.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (17.03.2021)
P 4.11	EUR 1.655.657,29	3791099 Abfallentsorgungsgebühren - Abgang	EUR 18.082.394,63
geprüfter Beleg: A970693 Buchungsdatum 19.08.2020 i.H.v. 3.740.069,98 Abfallentsorgung 08/2020			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 GemO i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff. KomDoppikLG zu beachten.

(2) Nach § 47 Abs. 5 GemHVO sind sonstige Verbindlichkeiten unter 4.11 auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Verbindlichkeiten sind gem. § 34 Abs. 6 GemHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Als „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind alle Verbindlichkeiten erfasst, die keiner anderen Position zuzuordnen sind.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Der Auszahlungsbetrag in Höhe von 3.740.069,98 EURO ergibt sich aus der Erstellung des Berichts "Saldo auf Sachkonto" aus nsk durch die Stadtkasse. Es handelt sich um ein „Bescheid-Massengeschäft“ von vielen einzelnen monatlich fällig werdenden Beitragsbescheiden für Abfallentsorgungs- Straßenreinigungs und Oberflächenentwässerungsgebühren.

Diese Zahlen werden in eine Exeltabelle eingetragen und die aktuellen Zahlen von den bisherigen Zahlen in Abzug gebracht. Somit erhält man den Auszahlungsbetrag.

	Abrechung WBL nach Buchblatt " Saldo nach Sachkonten"			
Stand ab:August 2020				
Abrechnung August 2020				
	Abfallentsorgung	Straßenreinigung	Oberflächenwasser	Gesamt:
	6971100	6971200	6971300	
Zahlungen bis 19.08.20	13.093.647,50	2.397.356,73	4.774.522,45	20.265.526,68
geleistete Zahlungen bis 04.08.20	-9.353.577,52	-1.773.822,31	-3.591.240,84	-14.718.640,67
Überweisung August 2020	**3.740.069,98**	**623.534,42**	**1.183.281,61**	**5.546.886,01**

LU_PROD
Stadt Ludwigshafen am Rhein

Seite 1 von 1

19.08.2020 13:13

Saldo auf Sachkonten

Filter: Sachkonto Nr.: 6971100..6971300
Optionen: Rechnungsjahr: 2020, Rundungsfaktor: Kein, Nullwerte unterdrücken: Ja, Seitenkopf: Standard

Nr.	Bezeichnung	JahresErgebnis Vorjahr 2019	fortgeschriebener Ansatz des Rechnungsjahres 2020	IstErgebnis Rechnungsjahr 2020	Vergleich Ansatz/Ist
6971100	Durchl. Gelder - Abfallentsorgungsgebühren	16.414.962,17	0,00	13.093.647,50	13.093.647,50
6971200	Durchl. Gelder - Straßenreinigungsgebühren	2.809.276,56	0,00	2.397.356,73	2.397.356,73
6971300	Durchl. Gelder - Obeflächenentwässerungsge	5.942.996,47	0,00	4.774.522,45	4.774.522,45

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter

Kredito...	Kred...	Buchungs...	Fälligkei...	A...	Belegart	Beleg...	Externe Belegnummer	Erweit... Beleg...	Betrag	Rest...	Beschreibung
	WBL	19.08.2020	27.08.2020		Rechnung	A970693	ABFALLENTSORGUNG 08/2020	Ja	-3.740.069,...	0,00	Abfallentsorgungsgebühren 08/2020
141203	WBL	26.08.2020	26.08.2020		Zahlung	5499	ABFALLENTSORGUNG 08/2020	Ja	3.740.069,98	0,00	Abfallentsorgungsgebühren 08/2020
141203	WBL	26.08.2020	26.08.2020		Zahlung	5499	STRASSENREINIGUNG 08/2020	Ja	623.534,42	0,00	Straßenreinigungsgebühren 08/2020
141203	WBL	26.08.2020	26.08.2020		Zahlung	5499	OBERFLÄCHENENTW. 08/2020	Ja	1.183.281,61	0,00	Oberflächenentwässerungsgeb. 08/2020

Sollstellung des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen

Erstellt am: 20.08.2020

Veränderungsveranlagung 20.08.2020 (Bescheiddatum 31.08.2020)

Gesamt 2012	**13.732.982,76 €**
Gesamt 2013	**13.716.138,22 €**
Gesamt 2014	**13.751.993,30 €**
Gesamt 2015	**13.976.289,08 €**
Gesamt 2016	**15.706.158,52 €**
Gesamt 2017	**15.880.772,36 €**
Gesamt 2018	**16.123.838,04 €**
Gesamt 2019	**16.388.771,95 €**
Gesamt 2020	**17.972.588,45 €**
Gesamt:	**137.249.532,68 €**

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Firma
W
K
67 n

Datum: 20. April 2021 Seite 1 von 1

Kreditor
141203
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig
Zimmer
Telefon 0
Faxnr. 0
E-Mail H ludwigshafen.de
Gläubiger ID DE77ZZZ00000027974

Bankverbindung

Kontoauszug Kreditor

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr.		externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung						
Buch.tag	*Fälligkeit*	*AusgLtag*	*Belegnr.*		*externe Belegnummer*	*AusgLBetrag*	
19.08.20	27.08.20		A970693	R	ABFALLENTSORGUNG 08/2020	-3.740.069,98	0,00
	Abfallentsorgungsgebühren 08/2020						
26.08.20	*26.08.20*	*26.08.20*	*5499*	*Z*	*ABFALLENTSORGUNG 08/2020*	*3.740.069,98*	
	Abfallentsorgungsgebühren 08/2020						
26.08.20	26.08.20		5499	Z	ABFALLENTSORGUNG 08/2020	3.740.069,98	0,00
	Abfallentsorgungsgebühren 08/2020						
19.08.20	*27.08.20*	*26.08.20*	*A970693*	*R*	*ABFALLENTSORGUNG 08/2020*	*-3.740.069,98*	
	Abfallentsorgungsgebühren 08/2020						
26.08.20	26.08.20		5499	Z	STRASSENREINIGUNG 08/2020	623.534,42	0,00
	Straßenreinigungsgebühren 08/2020						
19.08.20	*27.08.20*	*26.08.20*	*A970694*	*R*	*STRASSENREINIGUNG 08/2020*	*-623.534,42*	
	Straßenreinigungsgebühren 08/2020						
26.08.20	26.08.20		5499	Z	OBERFLÄCHENENTW. 08/2020	1.183.281,61	0,00
	Oberflächenentwässerungsgeb. 08/2020						
19.08.20	*27.08.20*	*26.08.20*	*A970695*	*R*	*OBERFLÄCHENENTW. 08/2020*	*-1.183.281,61*	
	Oberflächenentwässerungsgeb. 08/2020						
					Saldo		**0,00**

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 07
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

2.5 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2021:

TOP 2: Jahresabschluss 2020
Stichprobenauswahl zur Prüfung der Finanzrechnung in der Sitzung am 26.05.2021, Prüfung Schritt 2.

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Stichproben aus den Sachkonten der Finanzrechnung 2020 benannt. Der Bereich Revision wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 06.10.2021 die zur Prüfung erforderlichen rechtlichen Grundlagen zu ermitteln sowie die entsprechenden Unterlagen und Belege vorzulegen.

Dies betrifft folgende Vorgänge:

Ergebnis TOP 2

Finanzrechnung 2020 - Schritt 2

Ermittlung der rechtlichen Grundlagen sowie der begründenden Unterlagen

Stichproben der Ratsmitglieder vom 01.09.2021

F	Konto	Bu.Datum	Belegnr.	Betrag	Beschreibung
07	6625000	04.06.2020	UMS0016549	1.450.600,00	Umbuchung von 454431
07	6625000	08.10.2020	BB4422892	3.556.447,85	195 - T[redacted]
01	6031000	13.01.2020	BB4098288	1.143,40	8 - C[redacted]
01	6031000	12.02.2020	BB4139118	2.065,00	30 - C[redacted]
01	6032000	02.01.2020	5176	14.831,32	Gewinnspielgeräte nach 2019
01	6032000	02.01.2020	5176	32.188,46	Sonstige Vergnü 2019
01	6032000	04.03.2020	BB4172972	205.371,13	45 - K[redacted]
01	6032000	16.03.2020	5277	-12.853,17	Gewinnspielgeräte nach 2019
01	6032000	01.04.2020	5297	-2.648,55	Gewinnspielgeräte nach 2020
01	6032000	14.09.2020	BB4393207	17.004,59	177 - H[redacted]
01	6032100	31.12.2020	A994917	27.852,03	Sammelumb. S008258401 - S008258406
03	6249000	01.01.2020	A981190	31.959,70	§30 Ar[redacted] S. KE 04.03.16-30.06.19
03	6249000	17.07.2020	A995102	284.747,87	§35a P[redacted] E 01.01.2017-17.07.2020
03	6249000	31.12.2020	A994426	-47.064,00	Storno: Zahlung A994426
01	6032000	04.03.2020	BB4172972	205.371,13	45 - K[redacted]
01	6032000	01.10.2020	5539	37.185,94	Gewinnspielgeräte nach 2020
07	6629100	11.09.2020	BB4391822	47.369,32	176 - K.G[redacted]
01	6032000	02.01.2020	5176	32.188,46	Sonstige Vergnü 2019
01	6032000	15.05.2020	5355	589,37	Sonstige Vergnü 2020
01	6032000	02.09.2020	BB4379579	83.105,34	168 - K[redacted]
01	6032100	31.12.2020	A994917	27.852,03	Sammelumb. S008258401 - S008258406
04	6322800	02.01.2020	GVR0573785	18.081,15	Rechnung VR4515845, Buchungen bis 06.01.2020
04	6322900	13.07.2020	BB4314351	50.000,00	132 - T[redacted]
04	6312000	31.01.2020	KASSEN_082960	109.078,50	01-20-02; KFZ-Zulassung
04	6312000	10.02.2020	5232	-3.298,96	Gutschrift VGU0078621, Erschließungsbeitrag f. d.
03	6239200	03.06.2020	BB4274132	5.360,04	105 - R[redacted] S

TOP 10: Jahresabschluss 2020
Prüfung der Stichproben aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 26.05.2021, Ergebnisrechnung 2020, Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion :
Begleitende Prüferin bei 1-14 :
Aktenzeichen : 1-14 11 04 10
Sitzungstermin : 01.09.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 01 – Steuern und ähnliche Abgaben – Sachkonto 4021000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

E	Gesamtwert EH 01 bei Prüfungsbeginn (23.06.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.06.2021)
01	-720.053.910,28 EUR	4021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-161.326.421,98 EUR
geprüfter Beleg: GVR0589307, -19.290.250,28 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten.

Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit

Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Erge...	Sachkontonr.	Buchungsda...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag
E 01	4021000	28.04.2020	GVR0589307	Rechnung VR4319386, Gemeindeanteil an der Einkomme	-19.290.250,28

Bei der Stichprobe handelt es sich um den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das 1. Quartal 2020 gemäß der Berechnung des Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz vom 22.04.2020. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach dem Schlüssel gemäß der Anlage zur Landesverordnung über die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage (GemStAntV) verteilt. Für die Berechnung der Anteile ist das Statistische Landesamt zuständig (§ 5 GemStAntV).

Auszug aus der GemStAntV:

Landesverordnung über die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage
Vom 5. März 1970

Zum 30.06.2021 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 7 geändert und Anlage neu gefasst durch Verordnung vom 18.11.2020 (GVBl. S. 615)

Aufgrund der §§ 2, 4 Abs. 2, §§ 5 und 6 Abs. 5 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzreformgesetz) vom 8. September 1969 (BGBl. I S. 1587) sowie des § 21 Abs. 2 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 6. September 1950 (BGBl. I S. 448), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 1968 (BGBl. I S. 953), in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) verordnet die Landesregierung:

§ 1

Der auf die Gemeinden des Landes Rheinland-Pfalz entfallende Anteil an der Einkommensteuer wird nach dem in der Anlage enthaltenen Schlüssel aufgeteilt.

§ 5

(1) Das Statistische Landesamt errechnet die auf die Gemeinden entfallenden Anteile sowie die für den Ausgleich erforderlichen Beträge.

(2) Das fachlich zuständige Ministerium regelt im Einvernehmen mit dem für das Kommunalrecht zuständigen Ministerium die Feststellung und Auszahlung der anzuweisenden Beträge.

Anlage zur GemStAntV, Fassung vom 23.08.2018 (Schlüssel für die Jahre 2018, 2019, 2020):

Anlage
(zu § 1)

Schlüssel für den auf die Gemeinden des Landes Rheinland-Pfalz entfallenden Anteil an der Einkommensteuer für die Jahre 2018, 2019 und 2020
(Schlüsselzahlen: Rheinland-Pfalz = 1)

GEMEINDE-SCHLÜSSEL-NUMMER	LANDKREIS VERBANDSGEMEINDE GEMEINDE	SCHLÜS-SEL-ZAHL
111 00 000	Koblenz, St	0,0287897
235 05 062	Kirf	0,0000944
235 05 082	Mannebach	0,0000506
235 05 098	Ockfen	0,0001427
235 05 104	Palzem	0,0001750
235 05 118	Saarburg, St	0,0013094
131 01 085	Winnerath	0,0000302
131 01 086	Wirft	0,0000273
312 00 000	Kaiserslautern, St	0,0209842
313 00 000	Landau in der Pfalz, St	0,0117932
314 00 000	Ludwigshafen am Rhein, St	0,0380362
315 00 000	Mainz, St	0,0612488

Bereich Finanzen
2-111 | 2-112 | 2-113 | 2-114
Eing.: 27. April 2020
b.u.R. | z.w.V. | z.Vorg. | z.d.A.

RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz | 56128 Bad Ems

Stadtverwaltung
Ludwigshafen am Rhein
- Finanzabteilung -
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

¶

...e 14-16
...ms
...3 71-0
...3 71-3150
...atistik.rlp.de
...rlp.de

22.04.2020

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
SG312-08130			

Berechnung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern (Gemeindeanteile an der Einkommensteuer einschließlich Abgeltungsteuer, Ausgleichsleistungen nach § 21 Landesfinanzausgleichsgesetz - LFAG - und der Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer) entsprechend der Landesverordnungen über die Aufteilung

- **des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage (GemStAntV vom 05.03.1970; GVBl. S. 104), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23.08.2018 (GVBl. S. 241)**
- **des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (UstGemAntV vom 12.06.2018; GVBl. S. 129)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend erhalten Sie die Zahlungsnachweisungen auf Gemeindeebene **für das erste Quartal 2020**, aus der Sie alle für Ihre kassenmäßige Buchung notwendigen Beträge entnehmen können.

Die Übersichten berücksichtigen den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer einschließlich Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer (**Produktgruppe 611, Konto 6021**), die Ausgleichsleistung nach § 21 LFAG (**Produktgruppe 611, Unterkonto 60521**), die Gewerbesteuerumlage (**Produktgruppe 611, Konto 7431**) sowie den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer **(Produktgruppe 611, Konto 6022)**.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlage

Servicezeiten
Mo.-Do.: 08.00 - 16.30 Uhr
Freitag: 08.00 - 14.00 Uhr

Verkehrsanbindung
Bad Ems Hauptbahnhof

Parkmöglichkeiten
Kostenfreie Parkplätze im Bereich des Hauptbahnhofs, Zufahrt über Mainzer Straße

Anlage

17.04.2020 09:54 **KommFin Verarbeitungslisten**

RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

Zahlungsnachweisung
für das 1. Quartal 2020
Buchungsliste

Schlüsselmasse Gemeindeanteil an der ESt											507.155.033,24 €
Schlüsselmasse Ausgleichsleistung nach §21 LFAG											46.222.399,14 €
Schlüsselmasse Gemeindeanteil an der USt											84.727.787,61 €
		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (ESt) einschließlich Ausgleichsleistung nach §21 LFAG					zu zahlender Betrag an		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (USt)	
Gemeinde-schlüssel	Gemeinde	Schlüsselzahl 2020	insgesamt EUR	Gemeindeanteil ESt * EUR	Ausgleichs-leistung * EUR	Gewerbesteuer-umlage * EUR	Gemeinde EUR	Land EUR	Gemeindeanteil USt * EUR	Schlüsselzahl 2020
314 00 000	Ludwigshafen, kfr.St	0,0380362	21.048.374,70	19.290.250,28	1.758.124,42	2.302.517,23	18.745.857,47	0,00	7.834.859,44	0,092470955

* Beträge sind in jedem Quartal- dem Bruttoprinzip (§9 Abs.1 GemHVO) entsprechend - in voller Höhe zu buchen. (Produktgruppe: 611, Konten: 6021, 60521, 7431, 6022)
Eine unterjährige Verrechnung (Nettoprinzip) ist nicht zulässig.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14205	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 10
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion	:
Begleitende Prüferin bei 1-14	:
Aktenzeichen	: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin	: 01.09.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 01 – Steuern und ähnliche Abgaben – Sachkonto 4034000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

E	Gesamtwert EH 01 bei Prüfungsbeginn (23.06.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.06.2021)
01	**-720.053.910,28 EUR**	**4034000 Jagdsteuer**	**-4.308,03 EUR**
geprüfter Beleg: GVR0582346, -500,00 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten.

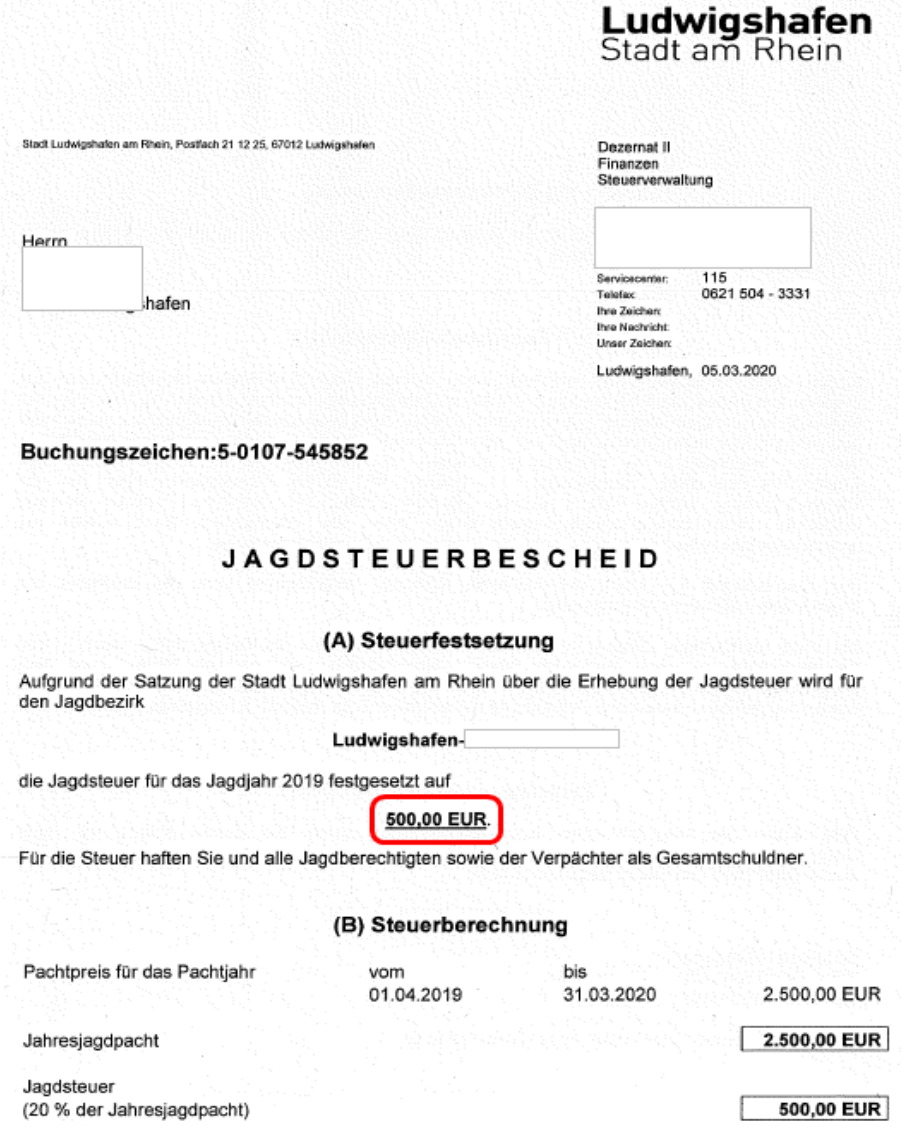
Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Erge...	Sachkontonr.	Buchungsda...	Belegnr.	Beschreibung	Externe Belegnummer	Betrag
E 01	4034000	04.03.2020	GVR0582346	Rechnung VR4523389, Jagdsteuer	5-0107-545852	-500,00

Bei der Stichprobe handelt es sich um die Jagdsteuer für ein Jagdjahr gemäß der „Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung einer Jagdsteuer“ vom 01.01.1996. Demnach fällt die Steuer für die Ausübung des Jagdrechts im Stadtgebiet an und berechnet sich für ein Steuerjahr bzw. Jagdjahr (1. April bis 31. März) anhand der Jahresjagdpacht (20 v. H.). Die Höhe der Jahresjagdpacht ist im Pachtvertrag zwischen der Jagd-genossenschaft, der die Grundflächen-Eigentümerinnen und -Eigentümer eines Jagdbezirks angehören und dem Jagdpächter vereinbart.

Die Jagdsteuer-Satzung (9-04) ist als Teil des Ortsrechts auf der städtischen Homepage veröffentlicht (www.ludwigshafen.de/buergernah/rathaus/ortsrecht/finanzen-und-steuern).



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herrn
[redacted]
hafen

Dezernat II
Finanzen
Steuerverwaltung

[redacted]

Servicecenter: 115
Telefax: 0621 504 - 3331
Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen:

Ludwigshafen, 05.03.2020

Buchungszeichen:5-0107-545852

JAGDSTEUERBESCHEID

(A) Steuerfestsetzung

Aufgrund der Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung der Jagdsteuer wird für den Jagdbezirk

Ludwigshafen-[redacted]

die Jagdsteuer für das Jagdjahr 2019 festgesetzt auf

500,00 EUR.

Für die Steuer haften Sie und alle Jagdberechtigten sowie der Verpächter als Gesamtschuldner.

(B) Steuerberechnung

Pachtpreis für das Pachtjahr	vom 01.04.2019	bis 31.03.2020	2.500,00 EUR
Jahresjagdpacht			**2.500,00 EUR**
Jagdsteuer (20 % der Jahresjagdpacht)			**500,00 EUR**

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14205 1-14 1-142

Verteiler:

1-14 11 04 10
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Ausschussmitglied	**:**
Begleitende Prüferin bei 1-14	**:**
Aktenzeichen	**: 1-14 11 04 10**
Sitzungstermin	**: 01.09.2021**

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung EH 04 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

EH	Gesamtwert EH 04 bei Prüfungsbeginn (28.06.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungs-beginn (28.06.2020)
04	-18.241.281,81 Euro	4312000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen)	-6.114.579,02 Euro

geprüfte Belege:

1. **GVR0594842, Rechnung VR 4534629, Errichtung Lagerbehälter B 56 f, -23.133,63 €**
2. **GVR0580506, Rechnung VR 4521715, Bauantrag 1783-19, -25.956,40 €**
3. **Kassen_083056, 02-20-04; Ausn.Gen., -4.1256,00 €**

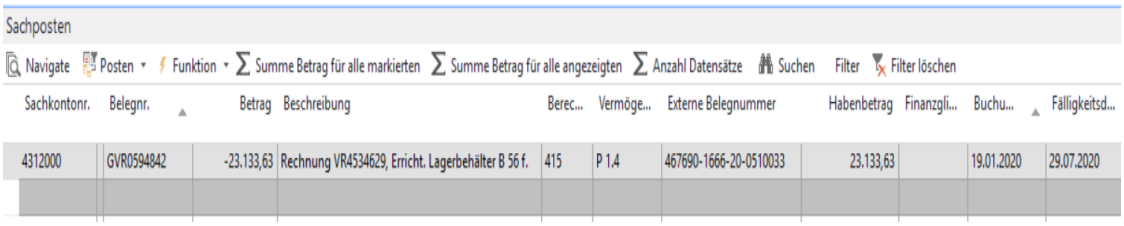
1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, insbesondere die §§ 93 GemO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO sowie 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1 GVR0594842, Rechnung VR 4534629 Errichtet. Lagerbehälter B56 f, -23.133,63 €

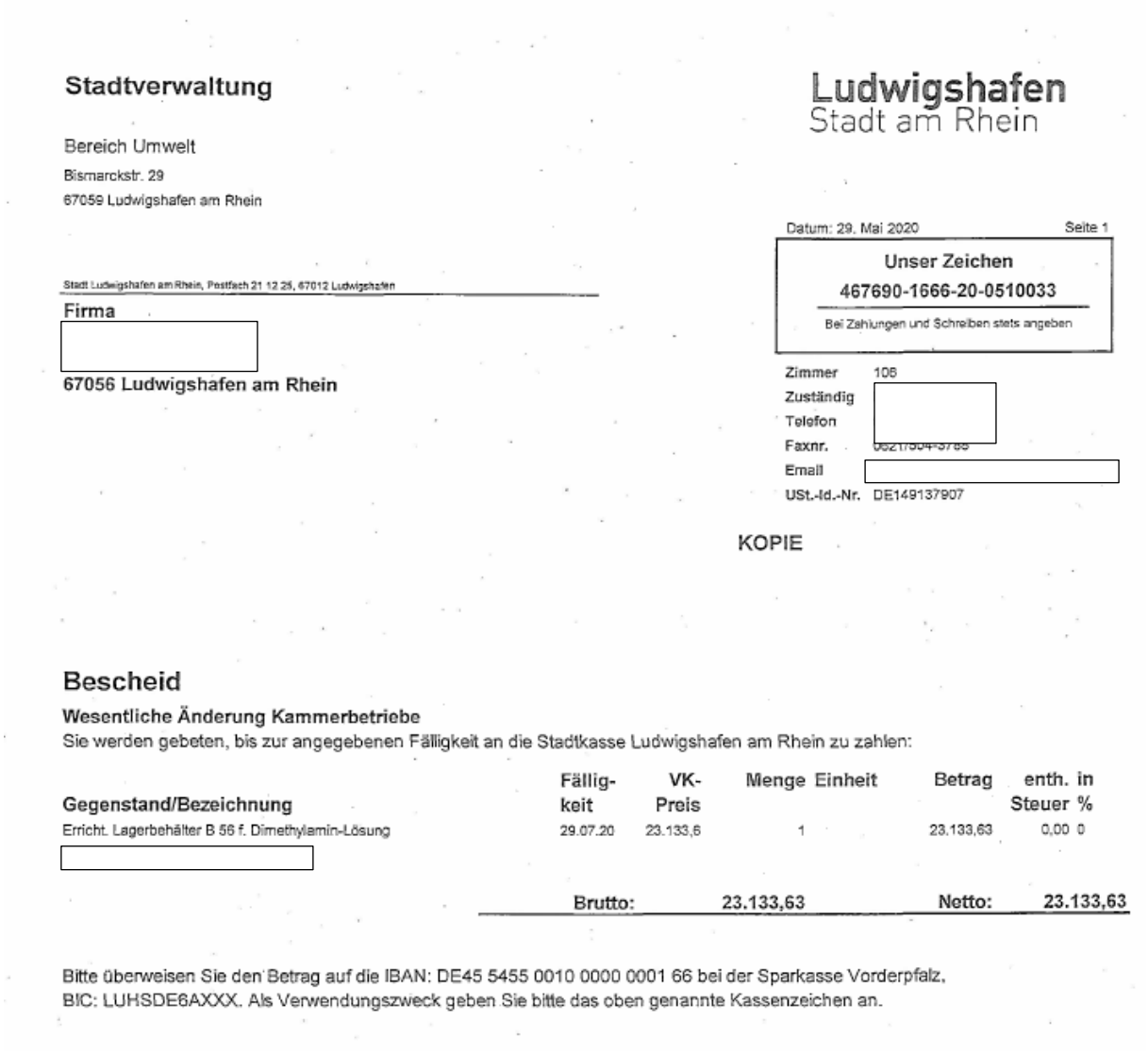


Auf Antrag der Fa. B. hat der Bereich 4-15 (Bereich Umwelt - untere Immissionsschutzbehörde) gem. § 16 in Verbindung mit § 6 des Bundesimmissionsschutzgesetzes die Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Kammerbetriebe – Vorhaben: Errichtung des Lagerbehälters B 56 für Dimehylamin-Lösung erteilt und dafür eine Gebühr in Höhe von -23.133,63 € erhoben.

Der Bescheid vom 19.01.2020 liegt 1-14 vor und kann auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden.

4-15 hat die Gebühr wie folgt festgesetzt:

Ordnungszahl	
Gebühr für I.-Bescheid	19.250,00 €
Auslagen der Fachbehörden	3.008,00 €
Baugebühr	875,63 €
Gesamt	23.133,63 €



Stadtverwaltung

Bereich Umwelt
Bismarckstr. 29
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Datum: 29. Mai 2020 Seite 1

Unser Zeichen
467690-1666-20-0510033
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 26, 67012 Ludwigshafen

Firma

67056 Ludwigshafen am Rhein

Zimmer 106
Zuständig
Telefon
Faxnr.
Email
USt.-Id.-Nr. DE149137907

KOPIE

Bescheid

Wesentliche Änderung Kammerbetriebe
Sie werden gebeten, bis zur angegebenen Fälligkeit an die Stadtkasse Ludwigshafen am Rhein zu zahlen:

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	VK-Preis	Menge	Einheit	Betrag	enth. in Steuer %
Errichtung Lagerbehälter B 56 f. Dimethylamin-Lösung	29.07.20	23.133,6	1		23.133,63	0,00 0

Brutto: 23.133,63 **Netto: 23.133,63**

Bitte überweisen Sie den Betrag auf die IBAN: DE45 5455 0010 0000 0001 66 bei der Sparkasse Vorderpfalz, BIC: LUHSDE6AXXX. Als Verwendungszweck geben Sie bitte das oben genannte Kassenzeichen an.

1-14 hat mit Mail vom 27.05.2021 weitere ergänzende begründende Unterlagen zu den zuvor genannten Rechnungsteilbeträgen (Auslagen der Fachbehörden und Baugebühr) bei 4-15 angefordert, mit Mail vom 14.07.2021 erinnert und um Übersendung bis spätestens 22.07.2021 gebeten. Mit Stand 28.07.2021 sind diese 1-14 nicht zugegangen.

2.2. GVR0260814, Rechnung VR4521715, Bauantrag 1783-19, -25.956,40 €

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berec...	Vermöge...	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchu...	Fälligkeitsd...
4312000	GVR0580506	-25.956,40	Rechnung VR4521715, Bauantrag 1783-19	417	P 1.4	091773-4980-20-0498155	25.956,40		20.02.2020	20.03.2020

Bei dem Vorgang handelt es sich um die Gebühr für eine Baugenehmigung zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses (1.828 m² Gewerbefläche im EG und 1. - 3. OG sowie und 22 WE im 2. - 7. OG) durch einen Wohnungsbauträger, die mit Kostenfestsetzung vom 20.02.2020 in Höhe von 25.956,40 € erhoben wurde.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

[redacted]
67061 Ludwigshafen

Dezernat IV
Bauaufsicht

[redacted]

Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 4-171032
Ludwigshafen, 20.02.2020

Aktenzeichen: 1783-19

Kassenzeichen: **091773-4980-20-0498155**
Grundstück: Ludwigshafen, Bis[redacted]0, 72, 74
Gemarkung: Ludwigshafen
Flurstück: 348/1 349/15 349/19 349/5 350 471/4

Bauantrag: Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses (1.828 m² Gewerbefläche im EG und 1.-3. OG, 22 WE im 2.- 7.OG)

KOSTENFESTSETZUNG

Nach der Landesverordnung über Gebühren und Vergütungen für Amtshandlungen und Leistungen nach dem Bauordnungsrecht (Besonderes Gebührenverzeichnis) ist eine Gesamtgebühr von

25.956,40 EUR

zu entrichten.

Die genaue Ermittlung der Gebühr entnehmen Sie bitte der anliegenden Gebührenberechnung.
Bitte überweisen Sie die Gebühr innerhalb eines Monats an die Stadtkasse Ludwigshafen.

Bei Zahlung ist die Angabe von Kassenzeichen und Verwendungszweck unbedingt erforderlich.

Bei nicht rechtzeitiger Zahlung werden vom Fälligkeitstage an Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung erhoben. Außerdem müssten Sie Mahngebühren und die sonstigen Kosten nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz tragen.
Zuschläge, Zinsen und andere Nebenforderungen können, ohne besondere Festsetzung durch Verwaltungsakt, zusammen mit der Hauptforderung beigetrieben werden.

[redacted]

01783-19

Grundstück	Ludwigshafen, Bis[redacted]0, 72, 74					
Gemarkung	Ludwigshafen	Ludwigshafen	Ludwigshafen	Ludwigshafen	Ludwigshafen	Ludwigshafen
Flur	-	-	-	-	-	-
Flurstück	348/1	349/15	349/19	349/5	350	471/4

Vorhaben Bauantrag: Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses (1.828 m² Gewerbefläche im EG und 1.-3. OG, 22 WE im 2.- 7.OG)

Berechnung des Rohbauwertes für
sonstige Büro- und Verwaltungsgebäude, Banken, Gewerbe

umbauter Raum (nach DIN 277)	10.908,00 m³	
Berechnung:78 * 2,333 * 10908		
durchschnittlicher Rohbauwert (Bezugsjahr 1980)	78,00 €/m³	
Rohbauwert, errechnet		1.984.972,39 €
Rohbauwert, errechnet		1.984.972,39 €
Rohbauwert, gesamt		1.984.972,39 €

1 Baugenehmigung

1.1.1.2 nach § 61 LBauO zur Errichtung oder Änderung von Gebäuden besonderer Art oder Nutzung (§ 50 LBauO)

5 – 12 v.T. des Rohbauwertes, mindestens 60,- €, Orientierung an der Gebäudeart

Jeweils Mittelwert bei durchschnittlichem Verwaltungsaufwand und wirtschaftlichem Nutzen, ansonsten Abweichung nach oben oder unten

ermittelter Rohbauwert	1.984.972,39 €	
Rohbauwert (auf volle 500,- € aufgerundet)	1.985.000,00 €	
Büro-/Verwaltungsgebäude Handwerksbetriebe, Fachgeschäfte (7 – 9 v. T. des Rohbauwertes)		
Faktor (5 – 12 v.T. des Rohbauwertes)		8,00 v. T.
Gebühr (mind. 60,- €)		**15.880,00 €**

Berechnung des Rohbauwertes für
Wohngebäude

umbauter Raum (nach DIN 277)	8.746,00 m³	
Berechnung:58 * 2,333 * 8746		
durchschnittlicher Rohbauwert (Bezugsjahr 1980)	58,00 €/m³	
Rohbauwert, errechnet		1.183.456,24 €
Rohbauwert, errechnet		1.183.456,24 €

Rohbauwert, gesamt	1.183.456,24 €

1 Baugenehmigung

1.1.1.1 nach § 61 LBauO zur Errichtung oder Änderung von Gebäuden

7 – 9 v.T. des Rohbauwertes, Mittelwert bei durchschnittlichem Verwaltungsaufwand und wirtschaftlichem Nutzen, ansonsten Abweichung nach oben oder unten, mindestens 60,- €

ermittelter Rohbauwert	1.183.456,24 €	
Rohbauwert (auf volle 500,- € aufgerundet)	1.183.500,00 €	
Faktor (7 – 9 v.T. des Rohbauwertes)		8,00 v.T.
Gebühr (mind. 60,- €)		**9.468,00 €**

Berechnung und Gewichtung des Verwaltungsaufwandes

Berechnung des Aufwandes für Arbeitszeit nach folgenden Stundensätzen:

1 angefangene Stunde viertes Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 13 bis E15	102,80 €	1 angefangene Stunde drittes Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 9 bis E12	70,05 €
1 angefangene Stunde zweites Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 5 bis E8	60,33 €	1 angefangene Stunde erstes Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 1 bis E4	50,86 €

4,00 Stunden drittes Einstiegsamt / E9 – E12	280,20 €	
Gesamtbetrag für Arbeitszeit		280,20 €

Bedeutung, Schwierigkeit oder wirtschaftlicher Nutzen der Amtshandlung bzw. Bedeutung, Größe oder Leistung der baulichen Anlage:

durchschnittlich	Faktor	1,00	
Gewichteter Verwaltungsaufwand (Faktor x 280,20 €)			280,20 €

1.8 Abweichung nach § 69 LBauO

Orientierung am Verwaltungsaufwand und am wirtschaftlichen Wert, 60,- € - 3.000,- €

angefallener gewichteter Verwaltungsaufwand	280,20 €	
berechneter gewichteter Verwaltungsaufwand	280,20 €	
Gebühr (unter Berücksichtigung des Gebührenrahmens)		**280,20 €**

Auslagen, die nicht in den Gebühren enthalten sind

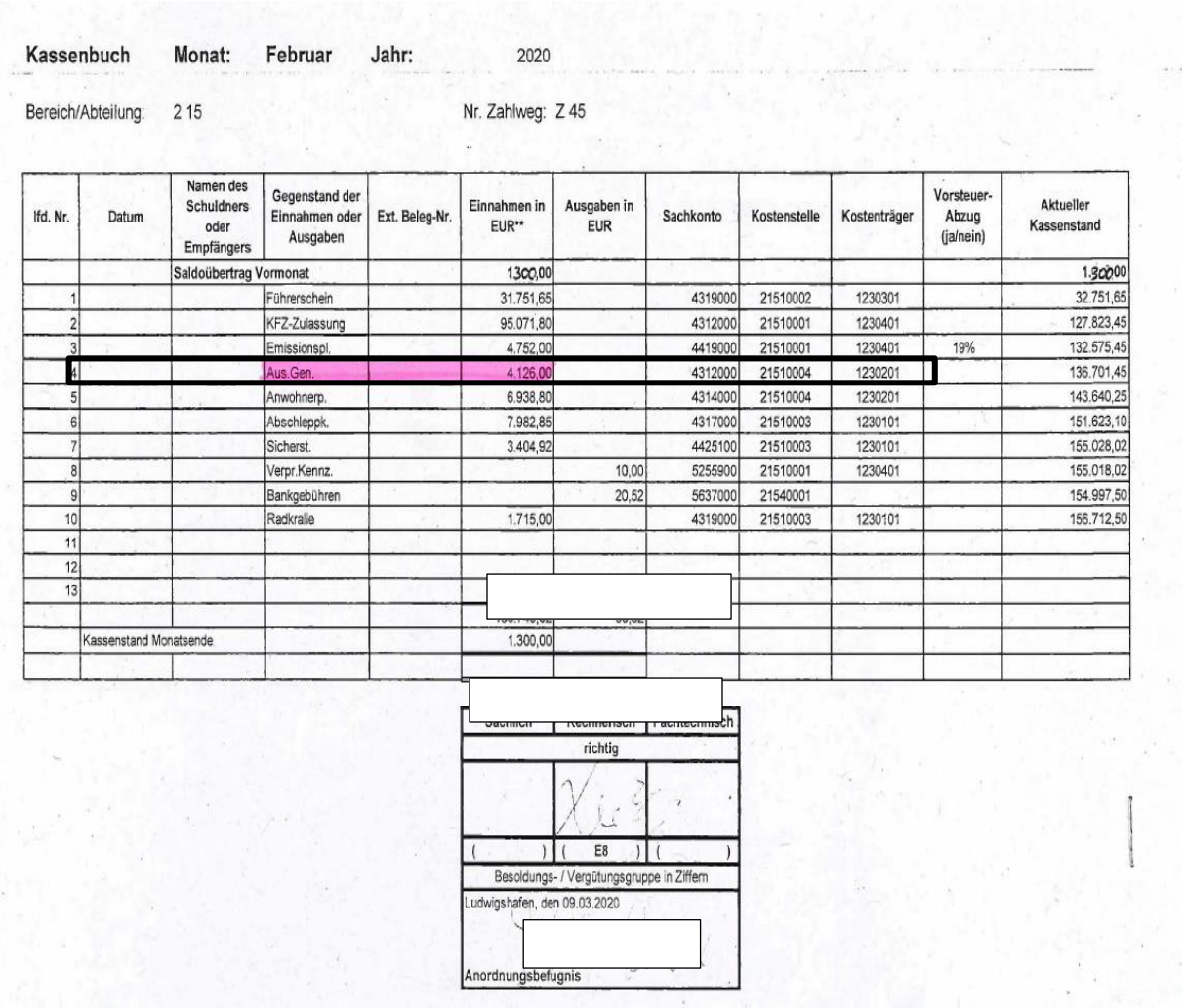
Beteiligung der Regionalstelle Gewerbeaufsicht	328,20 €
Auslagen insgesamt	**328,20 €**

Die Gesamtsumme (Gebühren und Auslagen) aus der vorstehenden Berechnung beträgt 25.956,40 €.

2.3 KASSEN_083056, 02-20-04; Aus. Gen., -4.126,00 €

Bearbeiten - Explorer Sachposten									
Sachkontonr.	Ergebnisgliede	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgliederungscode	Habenbetrag	Finanzgliederu	Buchungsdatu
4312000	E 04	KASSEN_083056	-4.126,00	02-20-04; Aus.Gen.	215	P 1.4	4.126,00		28.02.2020

Bei dem Vorgang handelt es sich um die Einnahmen des Monats März 2020 des Bereichs 2-15 für alle bei der Zahlstelle in bar geleisteten Gebühren für erteilte Ausnahmegenehmigungen.



Kassenbuch **Monat:** **Februar** **Jahr:** 2020

Bereich/Abteilung: 2 15 Nr. Zahlweg: Z 45

lfd. Nr.	Datum	Namen des Schuldners oder Empfängers	Gegenstand der Einnahmen oder Ausgaben	Ext. Beleg-Nr.	Einnahmen in EUR**	Ausgaben in EUR	Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger	Vorsteuer-Abzug (ja/nein)	Aktueller Kassenstand
		Saldoübertrag Vormonat			1300,00						1.300,00
1			Führerschein		31.751,65		4319000	21510002	1230301		32.751,65
2			KFZ-Zulassung		95.071,80		4312000	21510001	1230401		127.823,45
3			Emissionspl.		4.752,00		4419000	21510001	1230401	19%	132.575,45
4			Aus.Gen.		4.126,00		4312000	21510004	1230201		136.701,45
5			Anwohnerp.		6.938,80		4314000	21510004	1230201		143.640,25
6			Abschleppk.		7.982,85		4317000	21510003	1230101		151.623,10
7			Sicherst.		3.404,92		4425100	21510003	1230101		155.028,02
8			Verpr.Kennz.			10,00	5255900	21510001	1230401		155.018,02
9			Bankgebühren			20,52	5637000	21540001			154.997,50
10			Radkralle		1.715,00		4319000	21510003	1230101		156.712,50
11											
12											
13											
	Kassenstand Monatsende				1.300,00						

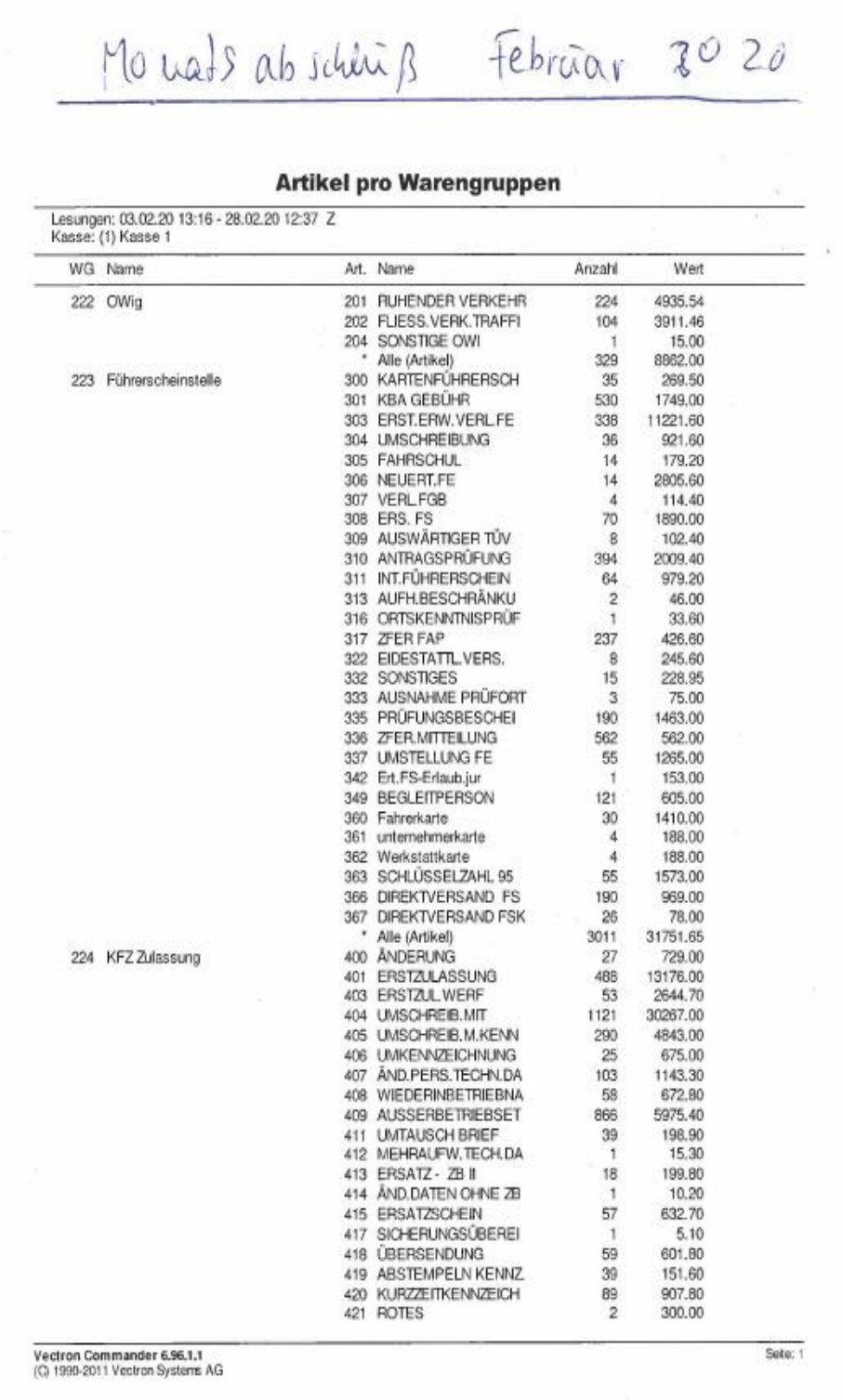
sachlich	rechnerisch	fachtechnisch
richtig		
( )	(E8)	( )

Besoldungs- / Vergütungsgruppe in Ziffern

Ludwigshafen, den 09.03.2020

Anordnungsbefugnis

Der Monatsabschluss Februar 2020 ist als Anlage beigefügt:



Monats abschluß Februar 20 20

Artikel pro Warengruppen

Lesungen: 03.02.20 13:16 - 28.02.20 12:37 Z
Kasse: (1) Kasse 1

WG	Name	Art.	Name	Anzahl	Wert
222	OWig	201	RUHENDER VERKEHR	224	4935.54
		202	FLIESS.VERK.TRAFFI	104	3911.46
		204	SONSTIGE OWI	1	15.00
		*	Alle (Artikel)	329	8862.00
223	Führerscheinstelle	300	KARTENFÜHRERSCH	35	269.50
		301	KBA GEBÜHR	530	1749.00
		303	ERST.ERW.VERL.FE	338	11221.60
		304	UMSCHREIBUNG	36	921.60
		305	FAHRSCHUL	14	179.20
		306	NEUERT.FE	14	2805.60
		307	VERL.FGB	4	114.40
		308	ERS. FS	70	1890.00
		309	AUSWÄRTIGER TÜV	8	102.40
		310	ANTRAGSPRÜFUNG	394	2009.40
		311	INT.FÜHRERSCHEIN	64	979.20
		313	AUFH.BESCHRÄNKU	2	46.00
		316	ORTSKENNTNISPRÜF	1	33.60
		317	ZFER FAP	237	426.60
		322	EIDESTATTL.VERS.	8	245.60
		332	SONSTIGES	15	228.95
		333	AUSNAHME PRÜFORT	3	75.00
		335	PRÜFUNGSBESCHEI	190	1463.00
		336	ZFER.MITTEILUNG	562	562.00
		337	UMSTELLUNG FE	55	1265.00
		342	Ert.FS-Erlaub.jur	1	153.00
		349	BEGLEITPERSON	121	605.00
		360	Fahrerkarte	30	1410.00
		361	unternehmerkarte	4	188.00
		362	Werkstattkarte	4	188.00
		363	SCHLÜSSELZAHL 95	55	1573.00
		366	DIREKTVERSAND FS	190	969.00
		367	DIREKTVERSAND FSK	26	78.00
		*	Alle (Artikel)	3011	31751.65
224	KFZ Zulassung	400	ÄNDERUNG	27	729.00
		401	ERSTZULASSUNG	488	13176.00
		403	ERSTZUL.WERF	53	2644.70
		404	UMSCHREIB.MIT	1121	30267.00
		405	UMSCHREIB.M.KENN	290	4843.00
		406	UMKENNZEICHNUNG	25	675.00
		407	ÄND.PERS.TECHN.DA	103	1143.30
		408	WIEDERINBETRIEBNA	58	672.80
		409	AUSSERBETRIEBSET	866	5975.40
		411	UMTAUSCH BRIEF	39	198.90
		412	MEHRAUFW.TECH.DA	1	15.30
		413	ERSATZ - ZB II	18	199.80
		414	ÄND.DATEN OHNE ZB	1	10.20
		415	ERSATZSCHEIN	57	632.70
		417	SICHERUNGSÜBEREI	1	5.10
		418	ÜBERSENDUNG	59	601.80
		419	ABSTEMPELN KENNZ.	39	151.60
		420	KURZZEITKENNZEICH	89	907.80
		421	ROTES	2	300.00

Vectron Commander 6.96.1.1
(C) 1990-2011 Vectron Systems AG

Seite: 1

Artikel pro Warengruppen

Lesungen: 03.02.20 13:16 - 28.02.20 12:37 Z
Kasse: (1) Kasse 1

WG	Name	Art.	Name	Anzahl	Wert
		422	ROTES KENNZ.HEFT	18	275.40
		424	AUSFUHRKENNZEICH	64	2009.60
		425	FAHRZEUGBESCH.	1	10.20
		427	AUSK.FAHRZ.SONSTI	57	290.70
		428	ERTEILUNG BE	6	237.00
		429	WUNSCHKENNZEICH	1426	14545.20
		430	Verwahrung von FZ.Br	63	321.30
		431	EMIPL. incl.19% Mwst	720	4752.00
		432	KBA GEBÜHR AUFO	34	173.40
		433	KBA GEBÜHR	1313	787.80
		434	KBA GEBÜHR	1434	3728.40
		435	RESERVIERUNG	705	1833.00
		436	EIDESSTATTL.VERS.	90	2763.00
		437	KBA GEBÜHR BRIEF	674	2561.20
		438	ALLGEM.SONSTIGES	8	180.30
		439	FZ gen. Bogen PAR.13	6	237.00
		440	UNBEDENKL.BESCHE	4	40.80
		441	Klebesiegel	5284	1585.20
		442	VERWERTUNGSNAC	1	5.10
		444	NACHWEISHEFT	3	9.00
		445	100 - PLAKETTE	2	8.00
		450	AUSN.GEN.KL.KENNZ.	1	25.00
		451	AUFBIETUNG	34	295.80
		*	Alle (Artikel)	15285	99823.80
225	Abschleppkosten	500	ABSCHLEPPK.ZUGEL	26	7982.85
		501	ABSCHLEPPK.SICHE	14	3404.92
		*	Alle (Artikel)	40	11387.77
226	Ausnahmegenemigung	605	AUSN.SONNTAGSFA	3	192.00
		608	EINR.HALTVERBOTSZ	4	100.80
		610	WERKSTATTWAGEN	10	1500.00
		634	VERL.BLUMENKÜBEL	1	23.00
		664	GEHWEGSPERRUNG	7	586.60
		665	FAHRBAHNSPERR.TE	3	330.00
		666	FAHRBAHNSPERR.G	5	687.60
		667	CONTAINER	13	706.00
		*	Alle (Artikel)	46	4126.00
230	Anwohnerparken	680	PARKAUSWEIS	206	6324.20
		681	ÄNDERUNG	23	234.60
		695	BLOCK	19	380.00
		*	Alle (Artikel)	248	6938.80
999	Funktiongruppe	999		3636	
1000	Auszahlung	1000	Auszahlung	14	-28.20
*	Alle (Artikel)	201	RUHENDER VERKEHR	224	4935.54
		202	FLIESS.VERK.TRAFFI	104	3911.46
		204	SONSTIGE OWI	1	15.00
		300	KARTENFÜHRERSCH	35	269.50
		301	KBA GEBÜHR	530	1749.00
		303	ERST.ERW.VERL.FE	338	11221.60
		304	UMSCHREIBUNG	36	921.60
		305	FAHRSCHUL	14	179.20
		306	NEUERT.FE	14	2805.60
		307	VERL.FGB	4	114.40

Artikel pro Warengruppen

Lesungen: 03.02.20 13:16 - 28.02.20 12:37 Z
Kasse: (1) Kasse 1

WG	Name	Art.	Name	Anzahl	Wert
		308	ERS. FS	70	1890.00
		309	AUSWÄRTIGER TÜV	8	102.40
		310	ANTRAGSPRÜFUNG	394	2009.40
		311	INT.FÜHRERSCHEIN	64	979.20
		313	AUFH.BESCHRÄNKU	2	46.00
		316	ORTSKENNTNISPRÜF	1	33.60
		317	ZFER FAP	237	426.60
		322	EIDESTATTL.VERS.	8	245.60
		332	SONSTIGES	15	228.95
		333	AUSNAHME PRÜFORT	3	75.00
		335	PRÜFUNGSBESCHEI	190	1463.00
		336	ZFER.MITTEILUNG	562	562.00
		337	UMSTELLUNG FE	55	1265.00
		342	Ert.FS-Erlaub.jur	1	153.00
		349	BEGLEITPERSON	121	605.00
		360	Fahrerkarte	30	1410.00
		361	unternehmerkarte	4	188.00
		362	Werkstattkarte	4	188.00
		363	SCHLÜSSELZAHL 95	55	1573.00
		366	DIREKTVERSAND FS	190	969.00
		367	DIREKTVERSAND FSK	26	78.00
		400	ÄNDERUNG	27	729.00
		401	ERSTZULASSUNG	488	13176.00
		403	ERSTZUL.WERF	53	2644.70
		404	UMSCHREIB.MIT	1121	30267.00
		405	UMSCHREIB.M.KENN	290	4843.00
		406	UMKENNZEICHNUNG	25	675.00
		407	ÄND.PERS.TECHN.DA	103	1143.30
		408	WIEDERINBETRIEBNA	58	672.80
		409	AUSSERBETRIEBSET	886	5975.40
		411	UMTAUSCH BRIEF	39	198.90
		412	MEHRAUFW.TECH.DA	1	15.30
		413	ERSATZ - ZB II	18	199.80
		414	ÄND.DATEN OHNE ZB	1	10.20
		415	ERSATZSCHEIN	57	632.70
		417	SICHERUNGSÜBEREI	1	5.10
		418	ÜBERSENDUNG	59	601.80
		419	ABSTEMPELN KENNZ.	39	151.60
		420	KURZZEITKENNZEICH	89	907.80
		421	ROTES	2	300.00
		422	ROTES KENNZ.HEFT	18	275.40
		424	AUSFUHRKENNZEICH	64	2009.60
		425	FAHRZEUGBESCH.	1	10.20
		427	AUSK.FAHRZ.SONSTI	57	290.70
		428	ERTEILUNG BE	6	237.00
		429	WUNSCHKENNZEICH	1426	14545.20
		430	Verwahrung von FZ.Br	63	321.30
		431	EMIPL. incl.19% Mwst	720	4752.00
		432	KBA GEBÜHR AUFO	34	173.40
		433	KBA GEBÜHR	1313	787.80
		434	KBA GEBÜHR	1434	3728.40
		435	RESERVIERUNG	705	1833.00

(C) 1990-2011 Vectron Systems AG

Artikel pro Warengruppen

Lesungen: 03.02.20 13:16 - 28.02.20 12:37 Z
Kasse: (1) Kasse 1

WG	Name	Art.	Name	Anzahl	Wert
		436	EIDESSTATTL.VERS.	90	2763.00
		437	KBA GEBÜHR BRIEF	674	2561.20
		438	ALLGEM.SONSTIGES	8	180.30
		439	FZ gen. Bogen PAR.13	6	237.00
		440	UNBEDENKL.BESCHE	4	40.80
		441	Klebesiegel	5284	1585.20
		442	VERWERTUNGSNAC	1	5.10
		444	NACHWEISHEFT	3	9.00
		445	100 - PLAKETTE	2	8.00
		450	AUSN.GEN.KL.KENNZ.	1	25.00
		451	AUFBIETUNG	34	295.80
		500	ABSCHLEPPK.ZUGEL	26	7982.85
		501	ABSCHLEPPK.SICHE	14	3404.92
		605	AUSN.SONNTAGSFA	3	192.00
		608	EINR.HALTVERBOTSZ	4	100.80
		610	WERKSTATTWAGEN	10	1500.00
		634	VERL.BLUMENKÜBEL	1	23.00
		664	GEHWEGSPERRUNG	7	586.60
		665	FAHRBAHNSPERR.TE	3	330.00
		666	FAHRBAHNSPERR.G	5	687.60
		667	CONTAINER	13	706.00
		680	PARKAUSWEIS	206	6324.20
		681	ÄNDERUNG	23	234.60
		695	BLOCK	19	380.00
		999		3636	
		1000	Auszahlung	14	-28.20
		*	Alle (Artikel)	22609	162861.82

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 07
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion	:
Begleitende Prüferin bei 1-14	:
Aktenzeichen	: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin	: 01.09.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 05 – privatrechtliche Leistungsentgelte – Sachkonto 4412000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

E	Gesamtwert EH 05 bei Prüfungsbeginn (23.06.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.06.2021)
05	**-15.548.256,76 EUR**	**4412000 Mieten und Pachten für gewerbliche Gebäude**	**-6.112.001,46 EUR**
geprüfter Beleg: WKB842368, -10.000,00 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

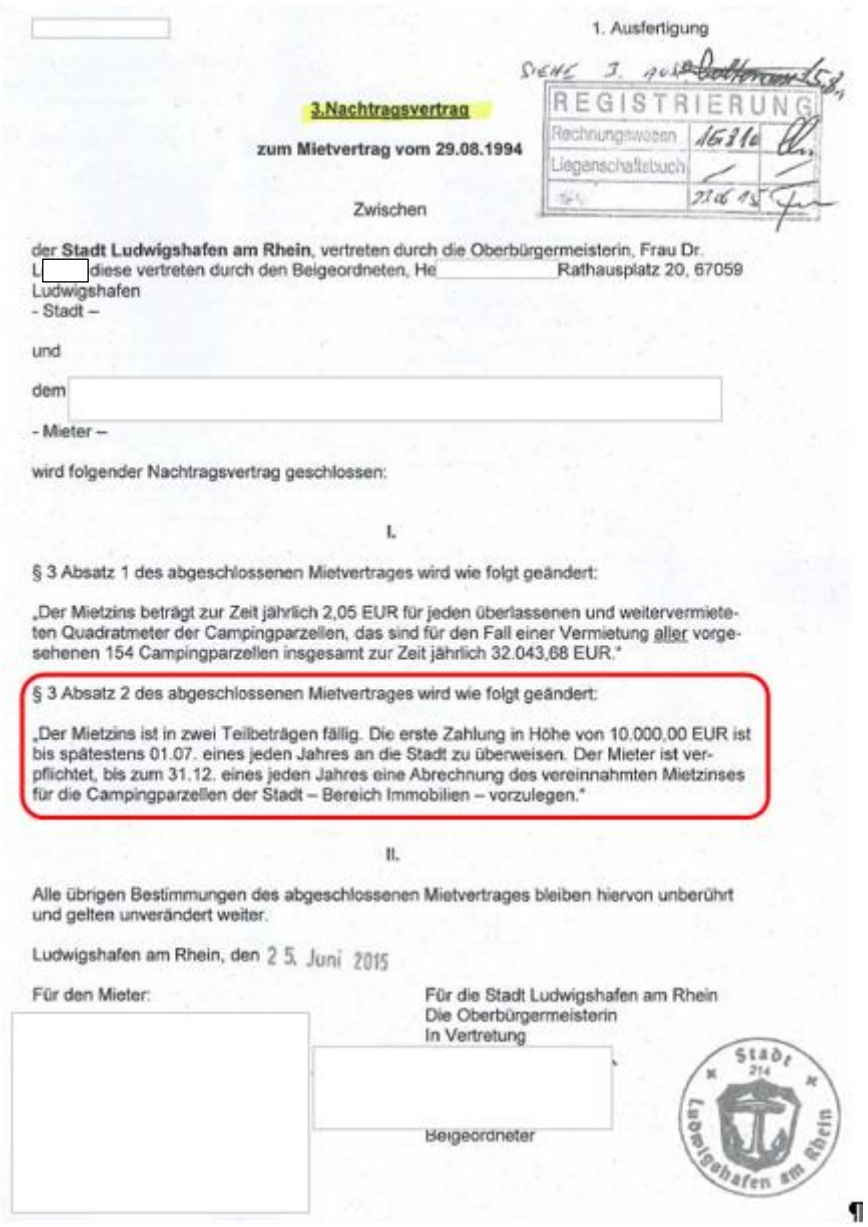
Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten.

Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Erge...	Sachkontonr.	Buchungsda...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag
E 05	4412000	01.07.2020	WKB842368	LAGERPLÄTZE CAMPINGPLATZ KIEFWEIHER	-10.000,00

Bei der Stichprobe handelt es sich um die erste von zwei jährlichen Mietzins-Zahlungen an die Stadt für die Vermietung der Campingplatzfläche am Kiefweiher. Rechtliche Grundlage ist der 3. Nachtragsvertrag vom 25.06.2015 zum Mietvertrag vom 29.08.1994 zwischen der Stadt und dem Mieter. Demnach ist der Mietzins eines Jahres zum 1. Juli in Höhe von 10.000 EUR zu zahlen und zum 31.12. in Höhe eines Betrages, der sich durch die Abrechnung des vereinnahmten Mietzinses ergibt (2020: 6.874,97 EUR).



1. Ausfertigung

REGISTRIERUNG

3.Nachtragsvertrag

zum Mietvertrag vom 29.08.1994

Zwischen

der **Stadt Ludwigshafen am Rhein**, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, Frau Dr. L[redacted] diese vertreten durch den Beigeordneten, He[redacted] Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen
- Stadt –

und

dem [redacted]

- Mieter –

wird folgender Nachtragsvertrag geschlossen:

I.

§ 3 Absatz 1 des abgeschlossenen Mietvertrages wird wie folgt geändert:

„Der Mietzins beträgt zur Zeit jährlich 2,05 EUR für jeden überlassenen und weitervermieteten Quadratmeter der Campingparzellen, das sind für den Fall einer Vermietung aller vorgesehenen 154 Campingparzellen insgesamt zur Zeit jährlich 32.043,68 EUR."

§ 3 Absatz 2 des abgeschlossenen Mietvertrages wird wie folgt geändert:

„Der Mietzins ist in zwei Teilbeträgen fällig. Die erste Zahlung in Höhe von 10.000,00 EUR ist bis spätestens 01.07. eines jeden Jahres an die Stadt zu überweisen. Der Mieter ist verpflichtet, bis zum 31.12. eines jeden Jahres eine Abrechnung des vereinnahmten Mietzinses für die Campingparzellen der Stadt – Bereich Immobilien – vorzulegen."

II.

Alle übrigen Bestimmungen des abgeschlossenen Mietvertrages bleiben hiervon unberührt und gelten unverändert weiter.

Ludwigshafen am Rhein, den 25. Juni 2015

Für den Mieter:

Für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
Die Oberbürgermeisterin
In Vertretung

Beigeordneter

Stadt 214 Ludwigshafen am Rhein

¶

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14205	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 10
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion	:
Begleitende Prüferin bei 1-14	:
Aktenzeichen	: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin	: 01.09.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 05 – privatrechtliche Leistungsentgelte – Sachkonto 4412123

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

E	Gesamtwert EH 05 bei Prüfungsbeginn (23.06.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.06.2021)
05	-15.548.256,76 EUR	4412123 Nebenkostenvorauszahlung, Hausmeister	-18.600,63 EUR
geprüfter Beleg: GVR0571340, -31,78 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

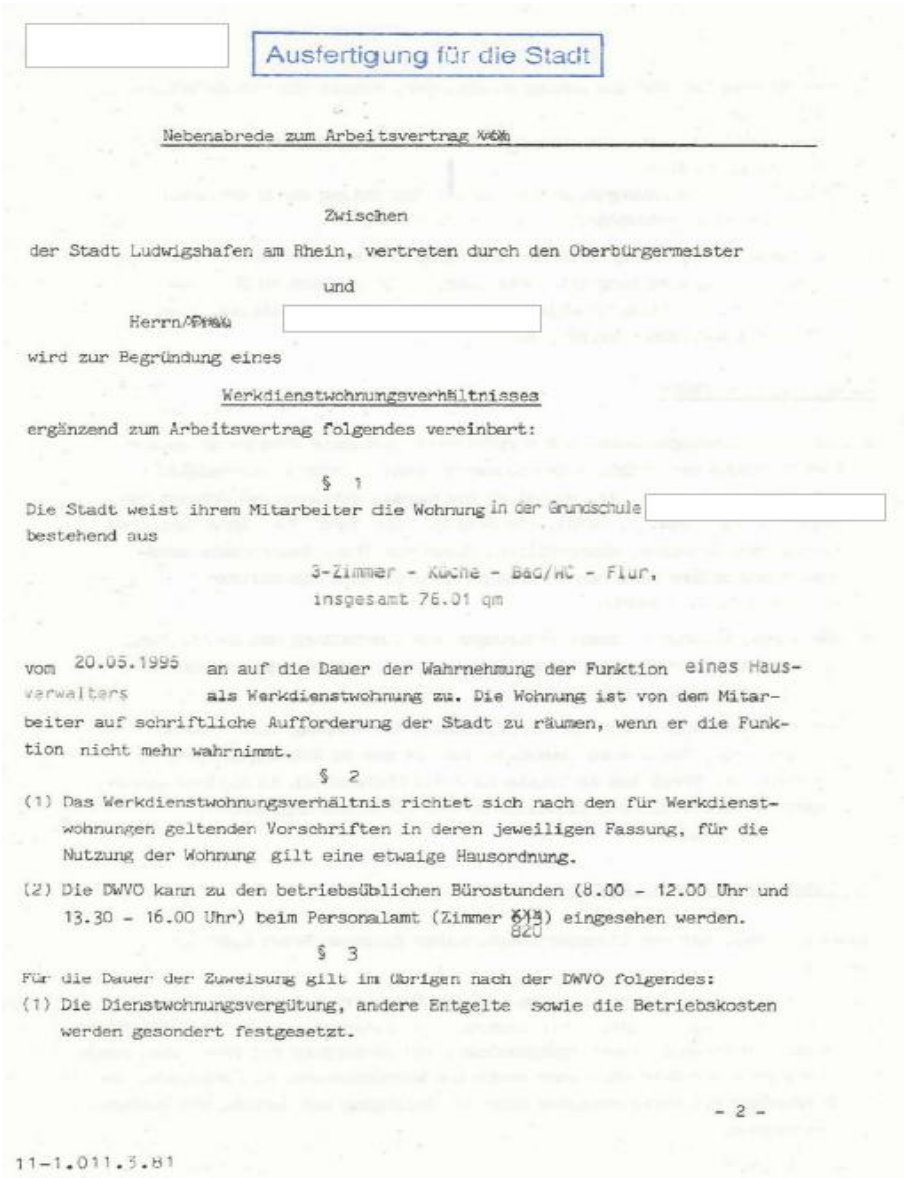
Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten.

Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Erge...	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Buchungsda...	Belegnr.	Betrag
E 05	4412123	Nebenkostenvorauszahlung, Hausmeister	Miete 01.01.20-31.01.20	31.01.2020	GVR0571340	-31,78

Bei der Stichprobe handelt es sich um die monatliche Nebenkostenvorauszahlung (Januar 2020) eines Schul-Hausverwalters mit einer Werkdienstwohnung an die Stadt. Die Nebenkostenvorauszahlung umfasst die Abfallentsorgung, die Straßenreinigung und die Schornsteinreinigung. Rechtliche Grundlage ist der Vertrag zwischen der Stadt und dem Hausverwalter zur Begründung eines Werkdienstwohnungsverhältnisses i.V.m. mit § 24 Abs. 1 der Dienstwohnungsverordnung (DWVO) und der Betriebskostenverordnung (BetrKV). Demnach sind Betriebskosten vom Dienstwohnungsinhaber zu zahlen.



Ausfertigung für die Stadt

Nebenabrede zum Arbeitsvertrag

Zwischen

der Stadt Ludwigshafen am Rhein, vertreten durch den Oberbürgermeister

und

Herrn/Frau

wird zur Begründung eines

Werkdienstwohnungsverhältnisses

ergänzend zum Arbeitsvertrag folgendes vereinbart:

§ 1

Die Stadt weist ihrem Mitarbeiter die Wohnung in der Grundschule bestehend aus

3-Zimmer - Küche - Bad/WC - Flur,
insgesamt 76.01 qm

vom 20.05.1995 an auf die Dauer der Wahrnehmung der Funktion eines Hausverwalters als Werkdienstwohnung zu. Die Wohnung ist von dem Mitarbeiter auf schriftliche Aufforderung der Stadt zu räumen, wenn er die Funktion nicht mehr wahrnimmt.

§ 2

(1) Das Werkdienstwohnungsverhältnis richtet sich nach den für Werkdienstwohnungen geltenden Vorschriften in deren jeweiligen Fassung, für die Nutzung der Wohnung gilt eine etwaige Hausordnung.

(2) Die DWVO kann zu den betriebsüblichen Bürostunden (8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr) beim Personalamt (Zimmer 820) eingesehen werden.

§ 3

Für die Dauer der Zuweisung gilt im Übrigen nach der DWVO folgendes:

(1) Die Dienstwohnungsvergütung, andere Entgelte sowie die Betriebskosten werden gesondert festgesetzt.

- 2 -

11-1.011.3.81

(2) Der Mitarbeiter hat die Wohung zu beziehen, sobald die Bezugsfertigkeit feststeht.
Ab diesem Zeitpunkt ist auch die Dienstwohnungsvergütung zu zahlen (§ 13 Abs. 2 DWVO).
Die Dienstwohnungsvergütung ist bei der Auszahlung der monatlichen Grundvergütung einzubehalten (§ 21 Abs. 1 DWVO).

(3) Der Unterschiedsbetrag zwischen dem tatsächlichen Mietwert und der Dienstwohnungsvergütung ist lohnsteuerpflichtig, wenn er DM 40,-- übersteigt. Der Steuerzuschlag beträgt bei Ihnen DM ..112,73..; er ist ~~xxxxxxx~~ lohnsteuerpflichtig

Auszüge aus der DWVO:

a) Der Dienstwohnungsinhaber ist verpflichtet, erkannte Schäden an seiner Dienstwohnung unverzüglich der hausverwaltenden Behörde anzuzeigen. Unterläßt er die Anzeige, so hat er den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen (§ 9 Abs. 2, DWVO). Für Schäden, die durch Sie, Ihre Familienmitglieder, Besucher, Hausgehilfen, durch von Ihnen beauftragte Handwerker und andere Personen verursacht werden, sind Sie haftbar (§ 9 Abs. 3, S. 1 DWVO).

b) Um- , An-, Einbauten sowie Änderungen der Ausstattung und Einrichtung sind nur mit schriftlicher Einwilligung der Dienstwohnungsbehörde zulässig (§ 10 Abs. 1 DWVO).

c) Der Dienstwohnungsinhaber ist verpflichtet, die Wohnung nebst Zubehör schonend und pfleglich zu behandeln und sie nur zu Wohnungszwecken zu benutzen. Das Vermieten an Dritte oder das Mitbenutzen zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Einwilligung der Dienstwohnungsbehörde (§ 15 Abs. 1 DWVO).

Betriebskosten, andere Entgelte

Gemäß § 23 DWVO hat der Dienstwohnungsinhaber folgende Betriebskosten zu zahlen:

(1) die Kosten der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung, an Bauverwaltungsamt
(2) die Kosten des Betriebs einer zentralen Heizungsanlage, des Betriebs einer zentralen Brennstoffversorgungsanlage, der Versorgung mit Fernwärme, sowie die Kosten des Betriebs einer zentralen Warmwasserversorgungsanlage, der Versorgung mit Fernwarmwasser oder der Reinigung und Wartung von Warmwassergeräten,

~~(3) die Kosten des Betriebs eines Personen- oder Lastenaufzugs,~~
(4) die Kosten der Straßenreinigung und Müllabfuhr,
(5) die Kosten der Hausreinigung und Ungezieferbekämpfung, bei Anfall
~~(6) die Kosten der Beleuchtung,~~
(7) die Kosten der Schornsteinreinigung,
~~(8) die Kosten für den Hauswart,~~
(9) die Kosten des Betriebs einer Gemeinschaftsantenne,
~~(10) die Kosten des Betriebs einer maschinellen Waschreinrichtung.~~
Die Bestimmungen der §§ 24 bis 27 sind zu beachten.

(2) Für besondere Gebrauchsüberlassungen, die nicht Gegenstand des Dienstwohnungsverhältnisses sind (z.B. Überlassung von Garagen, reservierten Abstellplätzen für Kraftfahrzeuge, Pachtgärten, Ausstattungsgegenständen und Geräten), sind die ortsüblichen Entgelte zu entrichten. Über die Gebrauchsüberlassung ist ein schriftlicher Vertrag abzuschließen.

§ 4

Dauer und Beendigung des Werkdienstwohnungsverhältnisses sowie die Räumung der Werkdienstwohnung richten sich nach der DWVO und der Verwaltungsvorschrift zur Dienstwohnungsverordnung des Ministeriums der Finanzen vom 27.05.1980.

Ludwigshafen a.Rh., 22.06.1995

Für die Stadt:
In Vollmacht:

.....

Der Mitarbeiter

...

11-1.011.3.81

Auszug aus der DWVO vom 5. Dezember 2001:

§ 24
Betriebskosten, andere Entgelte

(1) Wer eine Dienstwohnung innehat, hat neben der Dienstwohnungsvergütung alle Betriebskosten im Sinne der Betriebskostenverordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346 - 2347 -) in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen; die grundstücksbezogenen Betriebskosten jedoch nur bis zur Höhe von 4 v. H. des Mietwerts. Soweit in den §§ 25 bis 30 nicht anders bestimmt ist, sind die Betriebskosten im Verhältnis der Wohn- und Nutzflächen umzulegen; sind vorgeschriebene oder zulässige Messeinrichtungen vorhanden, sind die Betriebskosten nach dem gemessenen Verbrauch aufzuteilen.

Auszüge aus BetrKV vom 25.11.2003:

§ 1 Betriebskosten

(1) Betriebskosten sind die Kosten, die dem Eigentümer oder Erbbauberechtigten durch das Eigentum oder Erbbaurecht am Grundstück oder durch den bestimmungsmäßigen Gebrauch des Gebäudes, der Nebengebäude, Anlagen, Einrichtungen und des Grundstücks laufend entstehen. Sach- und Arbeitsleistungen des Eigentümers oder Erbbauberechtigten dürfen mit dem Betrag angesetzt werden, der für eine gleichwertige Leistung eines Dritten, insbesondere eines Unternehmers, angesetzt werden könnte; die Umsatzsteuer des Dritten darf nicht angesetzt werden.

§ 2 Aufstellung der Betriebskosten

Betriebskosten im Sinne von § 1 sind:

8. die Kosten der Straßenreinigung und Müllbeseitigung,
zu den Kosten der Straßenreinigung gehören die für die öffentliche Straßenreinigung zu entrichtenden Gebühren und die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen; zu den Kosten der Müllbeseitigung gehören namentlich die für die Müllabfuhr zu entrichtenden Gebühren, die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen, die Kosten des Betriebs von Müllkompressoren, Müllschluckern, Müllabsauganlagen sowie des Betriebs von Müllmengenerfassungsanlagen einschließlich der Kosten der Berechnung und Aufteilung;

12. die Kosten der Schornsteinreinigung,
hierzu gehören die Kehrgebühren nach der maßgebenden Gebührenordnung, soweit sie nicht bereits als Kosten nach Nummer 4 Buchstabe a berücksichtigt sind;

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14205	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 10
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 01.09.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 07 „Sonstige laufende Erträge“ – Sachkonto 4625000 „Konzessionsabgaben“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 07 bei Prüfungsbeginn (06.07.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (26.07.2021)
E 07	**52.992.435,44 EUR**	**4625000 Konzessionsabgaben**	**15.216.888,65 EUR**
geprüfter Beleg: GVR0599829 über 1.451.600,00 EUR			

Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Im Ergebnishaushalt und in der Ergebnisrechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Buchu...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
30.06.2020	R...	GVR0599829	3..	4625000	Konzessionsabgaben	Rechnung VR4539326, Konzessionsabgaben 2.Q. 2020	-1.451.600,00
30.06.2020	R...	GVR0599829	3..	1710100	laufendes Verrechnun...	Rechnung VR4539326, Konzessionsabgaben 2.Q. 2020	1.451.600,00

Bei dem o. g. Beleg über 1.451.600,00 EUR handelt es sich um die 2. Abschlagszahlung 2020 der Firma T. für die Konzessionsabgabe für das Recht zur Nutzung von öffentlichen Verkehrswegen für Verlegung und Betrieb von Leitungen im Stadtgebiet. Die tatsächliche Höhe der zu entrichtenden Konzessionsabgaben richtet sich nach der Schlussrechnung, zum 3. Quartal des Folgejahres (30.09.2021) erfolgen wird. Bis dahin handelt es sich nur um vorläufige Zahlungen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14204 1-14 1-142

Anlagen

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Antwort: Stichprobe RPA

08.06.2021 13:00

Hallo Frau

anbei die Info über den Zahlungseingang des 2. Quartals 2020 Konzessionsabgabe der T

KA 2020 2. Quartal.pdf

Dazu noch eine kurze Erläuterung: Bei dieser Zahlung handelt es sich um eine Abschlagszahlung der T. Tatsächliche Höhe der zu entrichtenden Konzessionsabgaben richtet sich nach Schlussrechnung im Folgejahr, hier also 2021. Diese Schlussrechnung erfolgt erst zum 3.Quartal, also zum 30.09.2021. Bis dahin handelt es sich quasi nur um vorläufige Zahlungen. Wenn Sie noch zusätzliche Infos benötigen, einfach melden.

Viele Grüße

Anlage 2:

Debitor 132339 bzw 065272

03.07.2020 08:36

Hallo Herr

wir erhielten heute eine Zahlung der T

		Verwendungszweck 1:	EREF+1500005099
er:	LUHSDE6AXXX	Verwendungszweck 2:	SVWZ+/INV/132339-M TR
ber:	DE63545500100000000133	Verwendungszweck 3:	6.5.2020/INV/KA 2020-QUART
	GUTSCHR. UEBERWEISUNG	Verwendungszweck 4:	AL 30.6.2020
	1.451.600,00	Verwendungszweck 5:	ABWA+T
rag:	1.451.600,00	Blockierte Ausgleichsposten:	
	0,00	Rücklastschrift:	☐
		Überzahlung:	☐

Ich habe den Zahlungseingang auf den Debitor 065272 gebucht. Könnten Sie hier bitte wieder eine Rechnung einbuchen ?

Vielen Dank im Voraus !!!

Gruß

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 01.09.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - Sachkonto 5233800 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (15.07.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (15.07.2021)
E 10	**251.134.423,24 EUR**	**5233800**	**7.979.059,97 EUR**
geprüfte Belege: 1. GEK0234026 zu 72.849,14 Euro, GEK0243599 zu 120.352,64 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten.

Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Beleg 1: GEK0234026 zu 72.849,14 Euro

Geschäfts...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Finanzbu...	Buchungsd...
DEB/KRED	GEK0234026	72.849,14	, D [redacted] Straße L 527 Straße...	7233800	30.04.2020

Bei dem Beleg handelt es sich um die Schlussrechnung der Firma P.W. für das Bauvorhaben (Sanierung) der Dürkheimer Straße bzw. dem Radweg L527.

Bezeichnung	Menge ME	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
BV: D[redacted] Straße, Radweg L 527 in Ludwigshafen - Oggersheim Leistungen gemäß LV 2019/252 Bestellzeichen: LUA-19-004362 vom 29.08.2019			
Für erbrachte Leistungen berechnen wir Ihnen gem. Anlagen	1,0000 PAU	133.984,41 ~~136.374,35~~	133.984,41 ~~136.374,35~~
Rechnungsbetrag netto		133.984,41	~~136.374,35~~
19% MWSt.		25.457,04	~~25.911,13~~
Rechnungsbetrag brutto		159.441,45	~~162.285,48~~

Abschlagszahlungen	Datum	Netto EUR	MWST EUR	Betrag EUR
1. AR.,Stadtverwaltung Ludwigshafen	15.04.20	55.397,44	10.525,51	65.922,95
~~2. AZ., Stadtverwaltung Ludwigshafen~~	~~08.05.20~~	~~20.669,36~~	~~0,00~~	~~20.669,36~~
~~Storno 2. AZ., Stadtverwaltung Ludwigshafen~~	~~08.05.20~~	~~-20.669,36~~	~~0,00~~	~~-20.669,36~~
2. AZ., Stadtverwaltung Ludwigshafen	08.05.20	17.369,21	3.300,15	20.669,36
~~Summe Abschlagszahlungen:~~		**72.766,65**	**13.825,66**	**86.592,31**
Zahlungsanforderung INGENIEURBÜRO		~~63.607,70~~	~~12.085,47~~	72.849,14 ~~75.693,17~~

Beleg 2: GEK0243599 zu 120.352,64 Euro

DEB/KRED	GEK0243599	120.352,64	, Asphaltdeckensanierung im Be...	7233800	30.11.2020

Bei dem Beleg handelt es sich um die Rechnung der Firma S.u. K. für die Asphaltdeckensanierung im Bereich Mundenheim.

Rechnung
Aufstellung des Rechnungsbetrages

Projekt: 2120700 TSB-201397 LU, Fahrbahnsanierung Munde.. AZ: 1. AZ
LV: 2020-246 Ludwigshafen, Fahrbahnsanierung Munden..

Bezeichnung	MwSt	Netto in EUR	MwSt in EUR	Brutto in EUR
Grundbetrag	16,00	~~104.081,69~~ 103.752,28	~~16.653,07~~ 16.600,36	~~120.734,76~~ 120.352,64
Rechnungsbetrag	16,00	~~104.081,69~~ 103.752,28	~~16.653,07~~ 16.600,36	~~120.734,76~~ 120.352,64
Anforderungsbetrag	16,00	~~104.081,69~~ 103.752,28	~~16.653,07~~ 16.600,36	~~120.734,76~~ 120.352,64

Anforderungsbetrag bei Zahlung innerhalb 21 Tagen ohne Abzug 120.352,64 ~~120.734,76~~

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-142 1-14 1-142

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 01.09.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - Sachkonto 5233809 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (15.07.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (15.07.2021)
E 10	**251.134.423,24 EUR**	**5233809**	**7.979.059,97 EUR**
geprüfter Beleg: 1. GWF_000450478 zu 15.377,25 Euro			

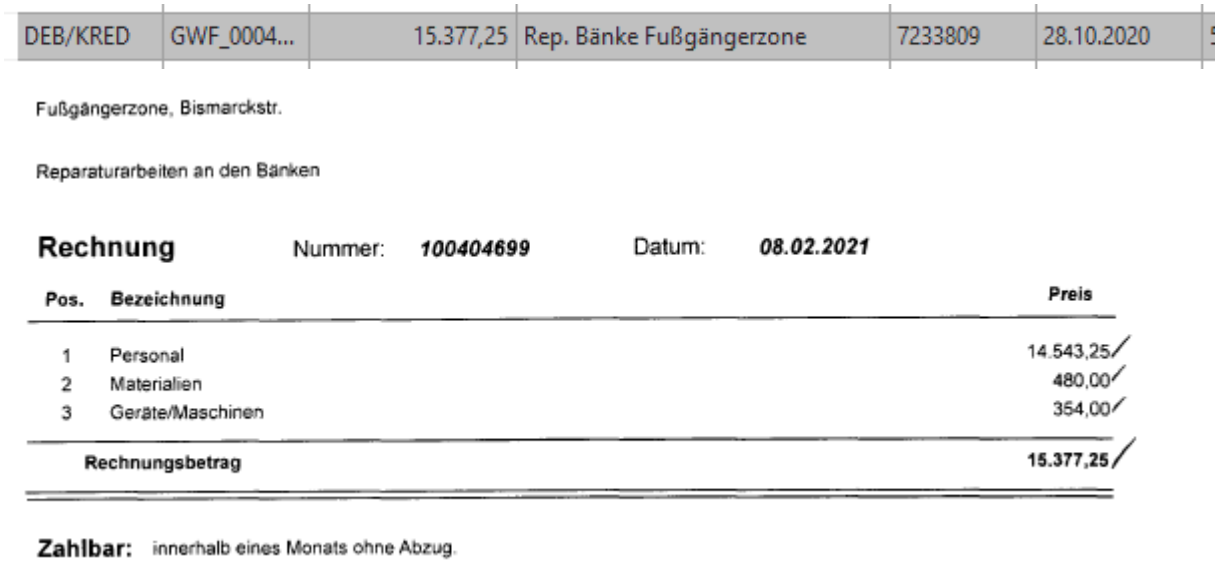
1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten.

Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Beleg 1: GWF_000450478 zu 15.377,25 EURO



DEB/KRED	GWF_0004...	15.377,25	Rep. Bänke Fußgängerzone	7233809	28.10.2020	

Fußgängerzone, Bismarckstr.

Reparaturarbeiten an den Bänken

Rechnung Nummer: ***100404699*** Datum: ***08.02.2021***

Pos.	Bezeichnung	Preis
1	Personal	14.543,25
2	Materialien	480,00
3	Geräte/Maschinen	354,00
	Rechnungsbetrag	**15.377,25**

Zahlbar: innerhalb eines Monats ohne Abzug.

Bei dem Beleg handelt es sich um die Rechnung der Firma W. für die Reparaturarbeiten an den Sitzbänken in der Fußgängerzone.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-142	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 01.09.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durch den Rechnungsprüfungsausschuss

Prüfungsschritt 3

Prüfung Ergebnishaushalt E 13

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert Ergebnisposition bei Prüfungsbeginn (01.06.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (01.06.2021)
E 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung	234.706.500,87 EUR	5563500 An Freie Träger	1.486.441,59 EUR
geprüfter Beleg: WKB876597 mit 76.779,62 EUR brutto gebucht am 31.12.2020			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend. Erhebliche außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern.
Die Ergebnisposition E 13 (früher EH 17, der mit der Ertragsposition E 03 korrespondiert) beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

1. **Sozialbereich insgesamt:**

   - Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitsgemeinschaft (Leistung 3120101)
   - Grundsicherung bei Alter, Erwerbsminderung, Behinderung und Pflege (Produkte 31104 und 31105)
   - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Produkt 31109)
   - Leistungen für Asylbewerber (Produkte 31301 und 31302)
   - Sonstige Aufwendungen

2. **Jugendbereich insgesamt:**

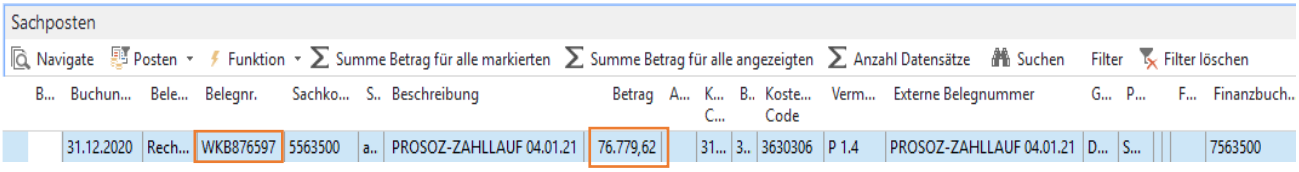
   - (Bereiche 3-15 bis 3-17)
   - Zuschüsse an Kindertagesstätten (Budget 315)
   - Hilfen zur Erziehung (Produkt 36303)
   - Sonstige Aufwendungen (insbesondere Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte, Produkt 36304

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat unter dem Thema

- *Prüfung Schritt 3 Jahresabschluss 2020 – Ergebnisrechnung (E 13)* im Sachkonto 5563500
- den Beleg WKB876597 Prosoz14-Zahllauf vom 04.01.2021 mit 76.779,62 EUR gebucht am 31.12.2020

zur Prüfung ausgewählt.



Auskunft des Bereiches 3-14 Steuerung (prosoz Administration) zu den die Buchung begründenden Unterlagen.

Dokumentation prosoz-Tageslauf 3-142:

3-14202Sch 31.05.2021

Stellungnahme zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020, hier: Stichprobe vom 26.05.2021, E 13, SK 5563500, WKB876597

Der Betrag in Höhe von 76.779,62 € setzt sich aus Rechnungen für die Unbegleitetes minderjährigen Ausländer (UmAs) Al[redacted]i, D[redacted] und Ng[redacted]i zusammen.

Der UmA A[redacted]at wurde entsprechend der Kostenzusage vom 18.11.2020 am 04.11.2020 gem. § 27 i.V.m. §34 SGB VIII in eine stationäre Maßnahme beim Ludwigshafener Verein für Jugendhilfe aufgenommen. Das Jugendamt kommt demnach für die Unterbringung des UmAs (hier in Höhe von 4.607,06 € für den Zeitraum 04.11.-30.11.2020) auf.

Der UmA D[redacted]a ist entsprechend der Kostenzusage vom 19.03.2020 seit 04.03.2020 gem. §§ 27 i.V.m. §34 SGB VIII in eine stationäre Maßnahme beim Ludwigshafener Verein für J[redacted]e untergebracht. Das Jugendamt trägt demnach die Kosten für die Maßnahme (hier in Höhe von 4.571,70 € für den Zeitraum 01.11.-30.11.2020).

Der UmA N[redacted]i ist gem. §264 SGB V über uns bei der A[redacted] krankenversichert. Die Begründung der A[redacted] für die Höhe der Summe (67.600,86 €) ist den Anlagen beigefügt.

Schoninger
3-14202

Anlagen:
Auszahlungsanordnung
Kostenzusagen
Rechnungen
Begründung der A[redacted]K

Stadtverwaltung
Ludwigshafen
Jugendamt

Auszahlungsanordnung

an die Stadtkasse Ludwigshafen

Haushaltsjahr	2020
Haushaltsstelle	04 5563.500 3630306
Betrag in Worten	76.779,62 €
Sechsundsiebzigtausendsiebenhundertneunundsiebzig	
Fälligkeit der Anordnung	siehe Empfängerliste
Fälligkeit der Buchungen	23.12.2020
Verwendungszweck	siehe Empfängerliste
Gebucht am	04.01.2021
BIC	siehe Empfängerliste
IBAN	siehe Empfängerliste
Zahlungsempfänger	siehe Empfängerliste

Sachlich und rechnerisch richtig

Ludwigshafen am Rhein, den 04.01.2021

Unters

Die Ausgabemittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.
Ludwigshafen am Rhein, den 04.01.2021

Unterschrift des Anordnungsberechtigten

Stadtverwaltung Ludwigshafen

Empfängerliste zur Auszahlungsanordnung HÜL-Nr.:20
Haushaltsstelle: 04 5563.500 3630306

Beleg-nummer	Nachname, Vorname Junger Mensch Nachname, Vorname Empfänger Anschrift Empfänger FAD	Bank BIC IBAN	Verwendungszweck	Fälligkeit	Betrag
172101	A[redacted], Ul	Sparkasse Vorderpfalz, Ludwigshafen am Rhein	11-2020-0695 04.11.-30.11.2	23.12.2020	39,11 €
	für Jugendhilf[redacted]. V., L[redacted]er Verein	LUHSDE6AXXX	A[redacted], Ulf		
	67063 Ludwig[redacted]hafen, Industriestr. 8	DE47545500100000013904			
172101	A[redacted], Ul	Sparkasse Vorderpfalz, Ludwigshafen am Rhein	11-2020-0695 04.11.-30.11.2	23.12.2020	67,05 €
	für Jugendhilf[redacted]. V., L[redacted]er Verein	LUHSDE6AXXX	A[redacted], Ulf		
	67063 Ludwig[redacted]hafen, Industriestr. 8	DE47545500100000013904			
172101	A[redacted], Ul	Sparkasse Vorderpfalz, Ludwigshafen am Rhein	11-2020-0695 04.11.-30.11.2	23.12.2020	4.500,90 €
	für Jugendhilf[redacted]. V., L[redacted]r Verein	LUHSDE6AXXX	A[redacted] Ulf		
	67063 Ludwig[redacted]hafen, Industriestr. 8	DE47545500100000013904			
172148	[redacted]Daou	Sparkasse Vorderpfalz, Ludwigshafen am Rhein	11-2020-0713 11/20	22.12.2020	4.571,70 €
	für Jugendhilf[redacted]. V., L[redacted]r Verein	LUHSDE6AXXX	[redacted], Dac[redacted]		
	67063 Ludwig[redacted]hafen, Industriestr. 8	DE47545500100000013904			
172174	N[redacted]l, Hie	Sparkasse Donnersberg, Rockenhausen	FB:10370000012210411 4. Qu.19	22.12.2020	67.600,86 €
	Dienstleistungscenter, A[redacted]	MALADE51ROK	[redacted]li, H[redacted]		
	54292 Trier, Paulinstr. 21	DE86540519000001109701			

Summe: 76.779,62 €

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 29, 67012 Ludwigshafen

[redacted]
Ludwigshafener Verein
F[redacted]e.V.
Industriestraße 8
67063 Ludwigshafen
[redacted]

Dezernat III
Jugendamt
Wirtschaftliche Jugendhilfe
[redacted]hafen.de
[redacted]
[redacted]58
Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 3-14203Die

Ludwigshafen, 18.11.2020

[redacted]

Kostenzusage für die Heimunterbringung

Name, Vorname	Geburtsdatum	Aufnahmedatum
A[redacted]	01.01.2004	04.11.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

[redacted]
U[redacted] wird durch uns Hilfe zur Erziehung nach § 27 in Verbindung mit § 34 SGB VIII gewährt.

Sie waren freundlicherweise bereit, die Hilfe in Ihrer Einrichtung durchzuführen. Dafür bedanken wir uns.

Wir sichern Ihnen die Übernahme der Kosten im Rahmen der jeweils gültigen Entgeltvereinbarung ab Aufnahmetag zu. Diese Zusicherung gilt bis zum Tag des Ausscheidens des Minderjährigen aus Ihrer Einrichtung bzw. der Einstellung der Jugendhilfe durch uns.

Für die Zahlung der üblichen Nebenleistungen wie Taschengeld, Bekleidungspauschale, Urlaubszuschuss usw. gelten die Richtlinien des Bundeslandes, in dem sich Ihre Einrichtung befindet. Für besondere Leistungen bitten wir unsere vorherige Genehmigung einzuholen.

Bitte senden Sie uns jeweils einen Abdruck des Entwicklungsberichtes zu.

Die Rechnungen bitten wir jeweils an Fr. Garonna, Tel. 0621 504-3925, Westendstraße 17 in 67059 Ludwigshafen zu adressieren.

Bitte beachten Sie, dass die Begleichung der Rechnung ausschließlich nach Leistungserbringung erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

II. 3-14202 Frau Garonna, z. Kts. (UMA)

115
einheitliche Behördenrufnummer

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN DE[redacted]
BIC: LUHSDE6AXXX

weitere Bankverbindungen auf
www.ludwigshafen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: nur nach Vereinbarung

Freitag: geschlossen

Adresse:
Stadtverwaltung
Jugendamt
Westendstraße 17
67059 Ludwigshafen
Zimmer Nr.: 613
www.ludwigshafen.de

Ludwigshafener Verein [redacted] e.V.

Ludwigshafener Verein [redacted] e.V.
Industriestraße 8 - 67063 Ludwigshafen

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Dezernat Kultur, Schulen, Jugend und Familie
Westendstr. 17
67059 Ludwigshafen

Industriestr. 8
67063 Ludwigshafen

Tel:
Fax: [redacted]
Mail: [redacted]

Ludwigshafen, den 17.12.2020

[redacted]

Rechnung
Zeitraum: 01.11.2020 - 30.11.2020

Rechnungsnummer:
11-2020-0695

Leistungsempfänger: U[redacted]
Geburtsdatum: 01.01.2004

Leistung	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
Stationär, VSS 1 (Zeitraum: 04.11.2020 - 30.11.2020)	27	166,70 €	4.500,90 €
Taschengeld/Kleidergeld	1	106,16 €	106,16 €
		Gesamtsumme	**4.607,06 €**

Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe der oben aufgeführten Rechnungsnummer auf folgende Bankverbindung: Stadtsparkasse Ludwigshafen, Konto: 13 904 | BLZ 545 500 10
IBAN: DE47 5455 0010 0000 0139 04 | BIC: LUHSDE6AXXX

Mit freundlichen Grüßen

A[redacted]

Diese Rechnung wurde maschinell erstellt und ist nicht unterschrieben.

Vorstand:
PA[redacted]
QU[redacted]
Vereinsregister-Nr. 1472
AG Ludwigshafen/Rhein

SPK Vorderpfalz
Konto 13 904 | BLZ 545 500 10
IBAN: DE47 5455 0010 0000 0139 04
BIC: LUHSDE6AXXX

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 29, 67012 Ludwigshafen

Ludwigshafener V[redacted] e. V.
Industriestr. 8
67063 Ludwigshafen

Dezernat III
Jugendamt
Wirtschaftliche Jugendhilfe

Cl[redacted]
cl[redacted]

Tel[redacted]
Ser[redacted]
Tel[redacted]
Fax[redacted]
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 3-14203Kl

Ludwigshafen, 19.03.2020

Kostenzusage für die Heimunterbringung

Name, Vorname	Geburtsdatum	Aufnahmedatum
Dia[redacted]da	22.12.2002	04.03.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Daouda wird durch uns Hilfe zur Erziehung nach § 27 in Verbindung mit § 34 SGB VIII gewährt.

Sie waren freundlicherweise bereit, die Hilfe in Ihrer Einrichtung durchzuführen. Dafür bedanken wir uns.

Wir sichern Ihnen die Übernahme der Kosten im Rahmen der jeweils gültigen Entgeltvereinbarung ab Aufnahmetag zu. Diese Zusicherung gilt bis zum Tag des Ausscheidens des Minderjährigen aus Ihrer Einrichtung bzw. der Einstellung der Jugendhilfe durch uns.

Darüber hinaus zahlen wir aufstockende Jugendhilfe für den jungen Menschen.

Bitte senden Sie uns jeweils einen Abdruck des Entwicklungsberichtes zu.

Die Rechnungen bitten wir jeweils an Fr. G[redacted]
Ludwigshafen zu adressieren.

Bitte beachten Sie, dass die Begleichung der Rechnung ausschließlich nach Leistungserbringung erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
[redacted]

II. Abdruck an 3-14202 Frau [redacted]
III. z.d.A.

115

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE48545500100000080480
BIC: LUHSDE6AXXX

weitere Bankverbindungen auf
www.ludwigshafen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: nur nach Vereinbarung

Freitag: geschlossen

Adresse:
Stadtverwaltung
Jugendamt
Westendstraße 17
67059 Ludwigshafen
Zimmer Nr.: 618
www.ludwigshafen.de

Ludwigshafener Ve[redacted] e.V.

Ludwigshafener [redacted] e.V.
Industriestraße [redacted]

Industriestr. 8
67063 Ludwigshafen
Tel: 0[redacted]
Fax: 0[redacted]
Mail: ver[redacted]shilfeverein.org

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Dezernat Kultur, Schulen, Jugend und Familie
Westendstr. 17
67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 17.12.2020

[redacted]

Rechnung
Zeitraum: 01.11.2020 - 30.11.2020

Rechnungsnummer:
11-2020-0713

Leistungsempfänger: D[redacted]
Geburtsdatum: 22.12.2002

Leistung	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
Stationär, VSS 2	30	152,39 €	4.571,70 €
		Gesamtsumme	**4.571,70 €**

Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe der oben aufgeführten Rechnungsnummer auf folgende Bankverbindung: Stadtsparkasse Ludwigshafen, Konto: 13 904 | BLZ 545 500 10
IBAN: DE47 5455 0010 0000 0139 04 | BIC: LUHSDE6AXXX

Mit freundlichen Grüßen

Ar[redacted]

Diese Rechnung wurde maschinell erstellt und ist nicht unterschrieben.

Abrechnung der Leistungsaufwendungen nach §264 SGB V Abs. 7

EINZELAUFSTELLUNG DER LEISTUNGSAUFWENDUNGEN VOM *10.11.2020*

1	Rechnung Nr. *1037000001221 0411, 30*	für das ☐ 1. Quartal ☐ 2. Quartal ☐ 3. Quartal ☒ 4. Quartal *2019*

2	Betroffene Träger	
2.1	IK des Sozialhilfeträgers	*136480275*
2.2	IK der AOK	*107310373*

3 ☐ Sozialhilfeempfänger nach SGB XII ☐ Asylbewerber nach §2 AsylbLG ☐ Fall nach §264 SGB V Abs. 1 ☒ Jugendhilfe nach SGB VIII

3.1	Name	[redacted]
3.2	Vorname	[redacted]
3.3	Geburtsdatum	*10.07.2003* [redacted]
3.4	Aktenzeichen oder Anschrift	*3-14203EN* -//- [redacted]

				4.1 Betrag (Euro)
4	Leistungsaufwendungen vom *28.10.2019*		bis *31.12.2019*	
4.2	Ärztliche Behandlung (kumuliert)			*19,12*
4.3	Zahnärztliche Behandlung (kumuliert)			
4.4	Arzneimittel (kumuliert)			
4.5	Stationäre Aufenthalte	vom *28.10.2019*	bis *20.11.2019*	*52.308,67*
		vom *20.11.2019*	bis *10.12.2019*	*4.800,86*
		vom	bis	
		vom	bis	
		vom	bis	
		vom	bis	
		vom	bis	
		vom	bis	
		vom	bis	
		vom	bis	
4.6	Sonstige Leistungen	am *31.12.2019*	*Hilfsmittel zur Kompressionstherapie*	*7.160,94*
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
		am		
4.7	LEISTUNGEN INSGESAMT			*64.289,59*
4.8	Verwaltungskosten		*5,00% des Leistungsbetrages*	*3.214,48*
4.9	GESAMTFORDERUNG			*67.504,07*

Diagnoseliste zur **JUH**-Abrechnung mit Abrechnungsnummer **10370000012210411**

zum Krankenhausaufenthalt

von **Hi** [redacted] mit Aktenzeichen **3-14203EN**

im Krankenhaus **Berufsgenossenschaftliche/67071 Ludwigshafen** – Fachabteilung **Intensivmedizin**.

Diagnosen:

Fachabteilungshauptdiagnose Verbrennung Grad 2b der Schulter und des Armes

Fachabteilungsnebendiagnose Verbrennung Grad 2a des Kopfes und des Halses

Fachabteilungsnebendiagnose Verbrennung Grad 2a des Kopfes und des Halses

Fachabteilungsnebendiagnose Kontrolle von Verbänden und Nähten

Fachabteilungsnebendiagnose Verbr. Grad 2a d.Rumpfes:Thoraxwand auß.Brustdrüse u.-warze

Fachabteilungsnebendiagnose Verbr. Grad 2a d.Rumpfes:Thoraxwand auß.Brustdrüse u.-warze

Fachabteilungsnebendiagnose Probleme mit Bezug auf:Notw. Hilfestellung bei Körperpflege

Fachabteilungsnebendiagnose Verbrennung Grad 2a des Rumpfes: Bauchdecke

Fachabteilungsnebendiagnose Notwendigkeit der Impfung gegen Tetanus, nicht kombiniert

Fachabteilungsnebendiagnose Verbrennung Grad 2a des Rumpfes: Bauchdecke

WG: Zahlungslauf WJH über 704.753,81 € vom 04.01.2021

Geschaeftsbuchhaltung An: [redacted] 05.01.2021 10:39

Gesendet von: [redacted]
Kopie: [redacted]

Hallo,

der Zahllauf ist gebucht.

Kreditor:	269823
Betrag:	-704.753,81 Euro
NSK-Belegnr.:	WKB876597

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Ihre Geschäftsbuchhaltung

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bereich Finanzen - Abteilung Geschäftsbuchhaltung

Postanschrift: [redacted]
Besucheradresse: [redacted]
----- Weitergeleitet von [redacted] am 05.01.2021 10:38 -----

Von: [redacted]
An: [redacted]
Datum: 05.01.2021 08:06
Betreff: Zahlungslauf WJH über 704.753,81 € vom 04.01.2021

Guten Tag,

die erforderlichen Dateien haben wir abgelegt.
Bitte Auszahlung veranlassen.

Danke!

Liebe Grüße

[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
-Jugendamt-
Abt. Verwaltung
Westendstraße 17
67059 Ludwigshafen am Rhein

Telefon: [redacted]
E-Mail: [redacted]@ludwigshafen.de

Soziale Gruppenarbeit gemäß § 29 SGB VIII

Leistungsbereich

Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – § 29 Soziale Gruppenarbeit

> *Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Soziale Gruppenarbeit soll auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts die Entwicklung älterer Kinder und Jugendlicher durch soziales Lernen in der Gruppe fördern.*

Grundlagen und Zielsetzung

Die soziale Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsrückständen und Verhaltensproblemen, insbesondere bei Defiziten im Sozialverhalten, helfen. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren. Es handelt sich um eine ambulante Hilfe und ein Verbleiben des jungen Menschen in der Familie muss gewährleistet sein. Auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzeptes werden die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung gefördert und durch das soziale Lernen innerhalb der Gruppe gestärkt. Sie sammeln positive Erfahrungen, lernen andere zu achten und gemeinsam Wege zu erarbeiten. Unter fachlicher Begleitung machen die Kinder und Jugenden förderliche Erfahrungen mit Gleichaltrigen und lernen die gemeinsam Probleme zu lösen. Eine ausgewogene Altersstruktur sollte in der Gruppe vorhanden sein, jedoch nicht unterhalb des Grundschulalters liegen.

Durch die soziale Gruppenarbeit sollen folgende generelle Ziel erreicht werden:

- Stabilisierung des familiären Umfeldes durch Entlastung der Eltern
- Erhalt und Entwicklung wichtiger Bezüge außerhalb der Familie
- Mobilisierung der Ressourcen des jungen Menschen
- Entfaltung der Persönlichkeit
- Schulische Integration
- Abbau geschlechtsspezifischer und ethnischer Benachteiligungen

PROSOZ 14plus

Anbieter:
PROSOZ Herten GmbH
Ewaldstr. 261
45699 Herten
E-Mail: info@prosoz.de
http://www.prosoz.de

weitere Informationen zum Anbieter

Produktbeschreibung

Mit PROSOZ 14plus steht den AnwenderInnen im Jugendamt ein Produkt zur Verfügung, das die gesamte Tiefe und Breite der Anforderungen bedient.

PROSOZ 14plus ist ein integriertes Fachverfahren für das Aufgabenspektrum der Kinder- und Jugendhilfe. Mit der Lösung wird die ganzheitliche Sachbearbeitung der Aufgabenfelder Soziale Dienste, Wirtschaftliche Jugendhilfe, Beistand-, Pfleg- und Vormundschaften, Unterhaltsvorschuss und Jugendgerichtshilfe umfasst.

Vorteile und Features:

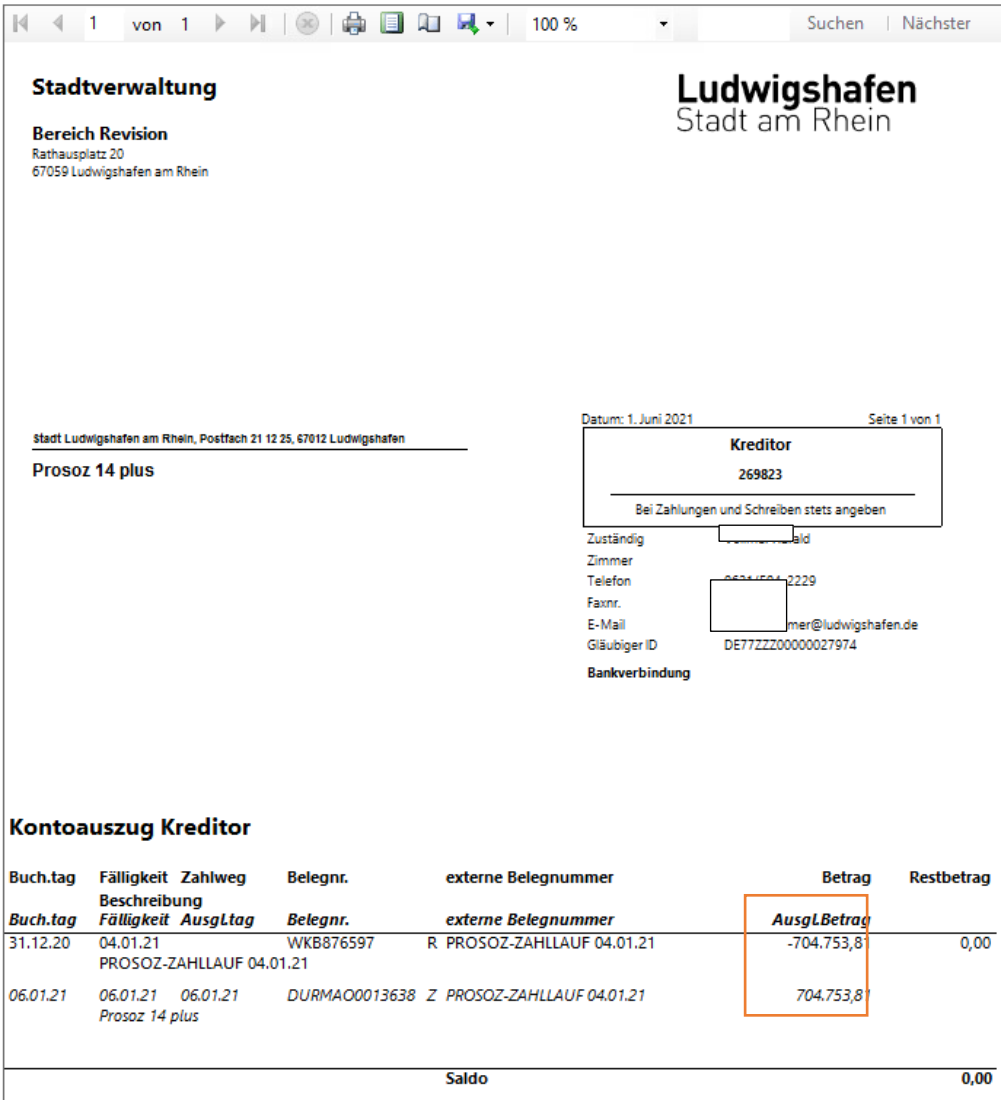
- umfassendes Fallmanagement
- vielfache Auswertungsmöglichkeiten (Leitungsebene, Administratoren, Sachbearbeiter, Sozialarbeiter)
- HzE-Steuerungssystem, Managementinformationssystem
- Text- und Kassenschnittstellen, Beurkundungen, Urkundsregister
- Buchhaltung, Unterhalts- und Kostenbeitragsberechnungen
- Titel- und Mündelgeldverwaltung
- kamerale Buchhaltung und Doppik
- gesetzliche Statistiken und regionale Berichtssysteme
- Chronik, elektr. Aktenführung, Falldokumentation
- Revisionssicherheit durch Änderungsjournal
- Budget-, Kontakt- und Kontraktmanagement
- Wiedervorlagen

Die Implementierung neuer Software und die Einführung neuer Verfahren sind komplexe Prozesse. Unser Dienstleistungsbereich begleitet Umstiegsprozesse in Verwaltungen vor Ort sehr intensiv. Kunden von PROSOZ Herten werden in jeder Phase bei Planung, Einstieg und Betrieb wirkungsvoll und individuell unterstützt.

Kategorie(n):
Kinder-, Jugend,- und Familienhilfe

Nachfolgend die die Buchung begründenden Unterlagen zum PROSOZ-ZAHLLAUF vom 04.01.2021 über insgesamt 704.753,81 EUR (MBV-Journal 18662 mitverschiedenen Positionen) von 2-114:

Kontoauszug Kreditor



1 von 1 100 % Suchen | Nächster

Stadtverwaltung

Bereich Revision
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Prosoz 14 plus

Datum: 1. Juni 2021 Seite 1 von 1

Kreditor
269823
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig [redacted]ald
Zimmer
Telefon [redacted]2229
Faxnr.
E-Mail [redacted]mer@ludwigshafen.de
Gläubiger ID DE77ZZZ00000027974

Bankverbindung

Kontoauszug Kreditor

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr.		externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung						
Buch.tag	*Fälligkeit*	*AusgLtag*	*Belegnr.*		*externe Belegnummer*	*AusgLBetrag*	
31.12.20	04.01.21		WKB876597	R	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21	-704.753,81	0,00
	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21						
06.01.21	*06.01.21*	*06.01.21*	*DURMAO0013638*	*Z*	*PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21*	*704.753,81*	
	Prosoz 14 plus						
					Saldo		**0,00**

.

MBV Freigabejournal

Buchungsblattjournal 18662 **Status** geschlossen **Journalcode** MBV0018662

Gemeinde 01 Stadt Ludwigshafen

Nr.	Vorlage	Buchungsblatt	Status	Freigabe von	Freigabe am	Betrag Debitor	Betrag Kreditor	Summe
31857	WIEDERK.	314_WJH289	auf Freigabeliste	SCH	04.01.21	0,00	-704.753,81	-704.753,81

Noch nicht gebuchte Posten

Buchungsart:
Rechnung 001 PROSOZ-ZAHLLAUF
Kreditor: 269823 Prosoz 14 plus
Buchungsdatum: 31.12.20
Sammelkonto: 3691000
Ext. Belegnummer: PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21
Abgabenart:

Zahlungsanordnung: auszuzahlen
BIC: **IBAN:**
Fällig am: 04.01.21 **Haushaltsjahr:** 2020
Skonto: 0 % **bis:** 04.01.21
Zahlungsform: SPERRE Sperre - Kein Zahlungsvorgang
Forderungsart: Hauptforderung

Belegsumme: -704.753,81 EUR

Sachkonto / Finanzkonto / Kostenstelle / Kostenträger	MwSt. % / Mittelherkunft / lfd. Nr. Posten / Buchungstext	MwSt Betrag / Anl. Nr. / Beschreibung	Investition / Vorgang	Betrag
3691000 gegenüber sonstigen inländischen Ber 7993000 ungeklärte Zahlungsvorgänge	0,00 Lfd.HH 5000 PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21	0,00 EUR		-704.753,81 EUR
5562510 an Freie Träger-Projekte 7562510 an Freie Träger, Landesmittel 31410001 Verwaltung Jugendamt 3630301 Soziale Gruppenarbeit, § 29	0,00 Lfd.HH 15000 PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21	0,00 EUR		200.949,29 EUR
5562700 an Private 7562700 an Private 31410001 Verwaltung Jugendamt 3630303 Sozialpädagog. Familienhilfe, § 31	0,00 Lfd.HH 25000 PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21	0,00 EUR		89,38 EUR
5562500 an Freie Träger 7562500 an Freie Träger, Stadtmittel 31410001 Verwaltung Jugendamt 3630303 Sozialpädagog. Familienhilfe, § 31	0,00 Lfd.HH 35000 PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21	0,00 EUR		1.409,94 EUR
5562500 an Freie Träger 7562500 an Freie Träger, Stadtmittel 31410001 Verwaltung Jugendamt 3630304 Tagesgruppe, § 32	0,00 Lfd.HH 45000 PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21	0,00 EUR		96.031,17 EUR
5562200 an Landkreise / kreisfreie Städte 7562200 an Landkreise / kreisfreie Städte 31410001 Verwaltung Jugendamt 3630305 Vollzeitpflege, § 33	0,00 Lfd.HH 55000 PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21	0,00 EUR		37.065,69 EUR
5562700 an Private 7562700 an Private 31410001 Verwaltung Jugendamt 3630305 Vollzeitpflege, § 33	0,00 Lfd.HH 65000 PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21	0,00 EUR		9.834,49 EUR
5561500 an Freie Träger 7561500 an Freie Träger 31410001 Verwaltung Jugendamt 3630306 Heimerziehung u. betreutes Wohnen, §	0,00 Lfd.HH 75000 PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21	0,00 EUR		84.944,41 EUR
5561700 an Private 7561700 an Private 31410001 Verwaltung Jugendamt 3630306 Heimerziehung u. betreutes Wohnen, §	0,00 Lfd.HH 85000 PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21	0,00 EUR		2.167,02 EUR

Sachkonto / Finanzkonto / Kostenstelle / Kostenträger	MwSt. % / Mittelherkunft / lfd. Nr. Posten / Buchungstext	MwSt Betrag / Anl. Nr. / Beschreibung	Investition / Vorgang	Betrag
5562500 an Freie Träger	0,00	0,00 EUR		20.582,10 EUR
7562500 an Freie Träger, Stadtmittel	Lfd.HH			
31410001 Verwaltung Jugendamt	95000			
3630308 Andere Hilfen zur Erziehung, § 27II	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
5562500 an Freie Träger	0,00	0,00 EUR		610,92 EUR
7562500 an Freie Träger, Stadtmittel	Lfd.HH			
31410001 Verwaltung Jugendamt	105000			
3630309 Hilfen f. junge Volljährige ambulant	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
5561500 an Freie Träger	0,00	0,00 EUR		25.447,47 EUR
7561500 an Freie Träger	Lfd.HH			
31410001 Verwaltung Jugendamt	115000			
3630310 Hilfen f. junge Volljährige stationä	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
5562500 an Freie Träger	0,00	0,00 EUR		11.471,30 EUR
7562500 an Freie Träger, Stadtmittel	Lfd.HH			
31410001 Verwaltung Jugendamt	125000			
3630401 Eingliederungshilfe für seel. Behind	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
5562510 an Freie Träger-Projekte	0,00	0,00 EUR		64.799,85 EUR
7562510 an Freie Träger, Landesmittel	Lfd.HH			
31410001 Verwaltung Jugendamt	135000			
3630401 Eingliederungshilfe für seel. Behind	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
5562700 an Private	0,00	0,00 EUR		5.090,13 EUR
7562700 an Private	Lfd.HH			
31410001 Verwaltung Jugendamt	145000			
3630401 Eingliederungshilfe für seel. Behind	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
5562500 an Freie Träger	0,00	0,00 EUR		45.985,40 EUR
7562500 an Freie Träger, Stadtmittel	Lfd.HH			
31410001 Verwaltung Jugendamt	155000			
3630402 Eingliederungshilfe für seel. Behind	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
5561700 an Private	0,00	0,00 EUR		1.798,33 EUR
7561700 an Private	Lfd.HH			
31410001 Verwaltung Jugendamt	165000			
3630403 Eingliederungshilfe für seel. Behind	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
5561500 an Freie Träger	0,00	0,00 EUR		16.871,58 EUR
7561500 an Freie Träger	Lfd.HH			
31410001 Verwaltung Jugendamt	175000			
3630403 Eingliederungshilfe für seel. Behind	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
5563500 an Freie Träger	0,00	0,00 EUR		76.779,62 EUR
7563500 an Freie Träger	Lfd.HH			
31410004 Asyl im SGB VIII	185000			
3630306 Heimerziehung u. betreutes Wohnen, §	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
5563700 an Private	0,00	0,00 EUR		373,20 EUR
7563700 an Private	Lfd.HH			
31410004 Asyl im SGB VIII	195000			
3630306 Heimerziehung u. betreutes Wohnen, §	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
5564700 Kerstattung SGB VIII außerh v Einr	0,00	0,00 EUR		2.452,52 EUR
7564700 an Private	Lfd.HH			
31410004 Asyl im SGB VIII	205000			
3630311 Inobhutnahme, vorl. Schutzmaßnahmen,	PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21			
Summe der (1) freigegebenen Buchungsblätter für Gemeinde 01 - Stadt Ludwigshafen				**-704.753,81 EUR**
Summe der (0) zurückgestellten Beleg(e) für Gemeinde 01 - Stadt Ludwigshafen				0,00 EUR

Die Kasse wird angewiesen, den Betrag von 704.753,81 EUR entsprechend der angegebenen Fälligkeit auszuzahlen.
Die auszuzahlenden Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

ID 5010405

Journal MBV0018662

Ludwigshafen am Rhein, den 4. Januar 2021

Sachlich und rechnerisch richtig

Al[redacted]

Unterschrift

Geprüft

Unterschrift

Anordnungsbefugte(r)

[redacted]

Unterschrift



WG: Zahlungslauf WJH über 704.753,81 € vom 04.01.2021

Geschaeftsbuchhaltung An: [redacted] 05.01.2021 10:39

Hallo,

der Zahllauf ist gebucht.

Kreditor:	269823
Betrag:	-704.753,81 Euro
NSK-Belegnr.:	WKB876597

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Ihre Geschäftsbuchhaltung

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bereich Finanzen - Abteilung Geschäftsbuchhaltung

Postanschrift: Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen
Besucheradresse: [redacted]aktorhaus), 67059 Ludwigshafen
----- Weitergeleitet [redacted]el/Dez2/StadtLU am 05.01.2021 10:38 -----

Von: [redacted]ez3/StadtLU
An: Geschaeftsbuchhaltung/Dez2/StadtLU@StadtLU_Notes
Datum: 05.01.2021 09:06
Betreff: Zahlungslauf WJH über 704.753,81 € vom 04.01.2021

Guten Tag,

die erforderlichen Dateien haben wir abgelegt.
Bitte Auszahlung veranlassen.

Danke!

Liebe Grüße

Ali[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
-Jugendamt-
Abt. Verwaltung
Westendstraße 17
67059 Ludwigshafen am Rhein

Telefon: 0[redacted]
E-Mail: ali[redacted]r@ludwigshafen.de

Kontenplan Komplettauszug Stand 01.06.2021 Buchungstechnischer *nsk*-Abgleich Kontenrahmenplan/Sachkonto vom Rechnungsergebnis zum Beleg (117 Sachkonten, davon 60 bebucht):

Nr.	Name	Bewegung	Ergebni	Vermögensg
5511300	Darlehen nach § 22 Abs. 8 SGB II	289.797,82	E 13	P 1.4
5514000	Leist. zur Eingl. (§16IIs2Nr.1-4SGBII)	444,52	E 13	P 1.4
5515100	Leist. zur Eingl. v. Arbeitssuche(§16II S.2Nr.5-6)		E 13	P 1.4
5515200	Leist. zur Eingl. v. Arbeitssuchenden(§16 III)		E 13	P 1.4
5515201	Leist. zur Eingl. v. Arbeitss.(§16 III), Sachkost.	44.007,01	E 13	P 1.4
5515202	Leist. zur Eingl. v. Arbeitss.(§16 III), TN Nebenk	120.872,92	E 13	P 1.4
5515203	Leist. zur Eingl. v. Arbeitss.(§16 III), Qualifizi		E 13	P 1.4
5515204	Leist. zur Eingl. v. Arbeitss.(§16 III), Erstatt.		E 13	P 1.4
5515205	Leist. zur Eingl. v. Arbeitss.(§16 III), Mehraufw.	224.130,79	E 13	P 1.4
5515300	Leist. zur Eingl. v. Arbeitssuchenden(§16 IV)		E 13	P 1.4
5521000	an Landkreise		E 13	P 1.4
5522100	Kosten der Unterkunft und Heizung an das Jobcenter	52.118.550,84	E 13	P 1.4
5522200	Einmalige Leistungen an das Jobcenter	748.939,74	E 13	P 1.4
5523000	Kostenbeteiligungen u. -erstattungen n § 28 SGB II	1.229.090,11	E 13	P 1.4
5531000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr mit eig. Kostenbet	1.880.125,97	E 13	P 1.4
5531010	SGB XII Leistungen f. Personen mit persönl. Budget		E 13	P 1.4
5531020	SGB XII Leistungen reg. Budget Modellvorhaben		E 13	P 1.4
5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	7.929,04	E 13	P 1.4
5533000	SGB XII Leistungen außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	23.400.895,14	E 13	P 1.4
5533100	Darlehen nach § 36 SGB XII	95.698,83	E 13	P 1.4
5535000	SGB XII Leistungen innerh. üöTr mit eig. Kostenbet	14.071.893,24	E 13	P 1.4
5536000	SGB XII Leistungen innerh. üöTr ohne eig. Kostenbe	13.301,71	E 13	P 1.4
5537000	SGB XII Leistungen innerh. öTr mit eig. Kostenbet.	327.847,74	E 13	P 1.4
5539000	Sonstige SGB XII Leistungen		E 13	P 1.4
5541100	an das Land	432.220,06	E 13	P 1.4
5541200	an Landkreise		E 13	P 1.4
5541300	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5541400	an Dritte		E 13	P 1.4
5542100	an den Bund		E 13	P 1.4
5542200	an das Land		E 13	P 1.4
5542300	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5542400	an Landkreise / kreisfreie Städte		E 13	P 1.4
5542900	an Sonstige		E 13	P 1.4
5543000	Kostenerstattungen an andere Sozialhilfeträger	96.908,69	E 13	P 1.4
5551000	Leistungen nach SGB VIII außerhalb von Einrichtung	4.457,40	E 13	P 1.4
5552000	Leistungen nach SGB VIII innerhalb von Einrichtung		E 13	P 1.4
5553000	Leist. der EGH n. SGB IX - örtl. Tr	7.677.018,08	E 13	P 1.4
5553100	Leist. der EGH n. SGB IX für andere Rehatr. - örtl	326,4	E 13	P 1.4
5553200	Leist. der EGH n. SGB IX ohne gA - örtl. Tr		E 13	P 1.4
5554000	Leist. der EGH n. SGB IX -üö Tr.	38.520.857,31	E 13	P 1.4
5554100	Leist. der EGH n. SGB IX für and. Rehatr. - üö. Tr	114,7	E 13	P 1.4
5554200	Leist. der EGH n. SGB IX ohne gA - üö. Tr	31.720,67	E 13	P 1.4
5554300	Leist. der EGH u. § 103 Abs 2 SGB IX -üö Tr	410.125,07	E 13	P 1.4
5554400	Leist. der EGH u. § 103 Abs 2 SGB IX, f. and. Reha		E 13	P 1.4
5554500	Leist. der EGH u. § 103 Abs 2 SGB IX ohne gA -üö T		E 13	P 1.4
5559000	Sonstige Leistungen		E 13	P 1.4
5561100	an Land		E 13	P 1.4
5561200	an Landkreise / kreisfreie Städte	951.562,36	E 13	P 1.4
5561300	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5561500	an Freie Träger	16.152.958,55	E 13	P 1.4
5561600	an LuZiE	3.006.521,61	E 13	P 1.4
5561700	an Private	203.027,58	E 13	P 1.4
5561900	an Sonstige	11.156,29	E 13	P 1.4
5562100	an Land		E 13	P 1.4
5562200	an Landkreise / kreisfreie Städte	2.160.364,98	E 13	P 1.4
5562300	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5562500	an Freie Träger	27.836.603,45	E 13	P 1.4
5562510	an Freie Träger-Projekte	18.687.760,12	E 13	P 1.4
5562600	an LuZiE	2.162.687,56	E 13	P 1.4
5562700	an Private	2.620.368,42	E 13	P 1.4
5562900	an Sonstige	38.229,10	E 13	P 1.4
5563100	an Bund		E 13	P 1.4
5563200	an Land		E 13	P 1.4
5563300	an Landkreise/kreisfreie Städte		E 13	P 1.4
5563400	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5563500	**an Freie Träger**	**1.468.441,59**	**E 13**	**P 1.4**
5563600	an LuZiE	199.282,94	E 13	P 1.4
5563610	an LuZiE, Land erstattet		E 13	P 1.4
5563700	an Private	85.833,18	E 13	P 1.4
5563900	an Sonstige	6.836,44	E 13	P 1.4
5564100	an Bund		E 13	P 1.4
5564200	an Land		E 13	P 1.4

5564300	an Landkreise/kreisfreie Städte		E 13	P 1.4
5564400	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5564500	an Freie Träger	259.210,96	E 13	P 1.4
5564700	K.erstattung SGB VIII außerh v Einr an Private	3.106.670,07	E 13	P 1.4
5564900	an Sonstige		E 13	P 1.4
5565100	Kostenbe. SGB IX an das Land - örtl. Tr		E 13	P 1.4
5565200	Kostenbe. SGB IX an Gemeinden - örtl. Tr		E 13	P 1.4
5565900	Kostenbe. SGB IX an Sonstige - örtl. Tr.		E 13	P 1.4
5566100	Kostenbe. SGB IX an das Land - üö Tr	14.089,31	E 13	P 1.4
5566200	Kostenbe. SGB IX an Gemeinden - üö. Tr		E 13	P 1.4
5566900	Kostenbe. SGB IX an Sonstige - üö. Tr.		E 13	P 1.4
5571000	Leistungen nach dem ASYLBLG	61,55	E 13	P 1.4
5571100	Personen § 3 ASYLBLG Dezentrale Unterbringung	1.402.441,81	E 13	P 1.4
5571110	Personen § 3 ASYLBLG in Sammelunterkünften	1.051.778,14	E 13	P 1.4
5571200	Personen § 2 ASYLBLG Dezentrale Unterbringung	2.156.982,49	E 13	P 1.4
5571210	Personen § 2 ASYLBLG in Sammelunterkünften	624.883,40	E 13	P 1.4
5573000	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.583.601,77	E 13	P 1.4
5574000	Vollzug des Betreuungsgesetzes		E 13	P 1.4
5575000	Unmittelb. Hilfe f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge		E 13	P 1.4
5576000	Leistungen n.d. Landesblinden- u.LandespflegegeldG	487.128,37	E 13	P 1.4
5576100	Landesblindengeld Altfälle	294.705,78	E 13	P 1.4
5577000	Leistungen n. d. Bundeserziehungsgeldgesetz		E 13	P 1.4
5578000	Leistungen für Bildung u Teilhabe nach § 6b BKGG	235.075,15	E 13	P 1.4
5579000	Sonstige soziale Leistungen (ohne SGB XII)	422.826,80	E 13	P 1.4
5585000	Beteil. u Erst. bei Hilfe f Heimk. u polit. Häftl.		E 13	P 1.4
5589000	Sonstige	13.293,88	E 13	P 1.4
5590000	Zuschüsse z.sozialen Sicherung an verb.Unternehmen		E 13	P 1.4
5591000	an Unternehmen, mit denen ein Beteilig.verh. beste		E 13	P 1.4
5593100	an Eigenbetriebe		E 13	P 1.4
5593200	an sonst. Sondervermögen		E 13	P 1.4
5594100	an die EU		E 13	P 1.4
5594200	an den Bund		E 13	P 1.4
5594300	an das Land		E 13	P 1.4
5594400	an Gemeinden und Gemeindeverbände		E 13	P 1.4
5594500	an Zweckverbände		E 13	P 1.4
5594600	an Anstalten		E 13	P 1.4
5594700	an rechtsf. Stiftungen		E 13	P 1.4
5594800	an sonst. öffentl. Sonderrechnungen		E 13	P 1.4
5594900	an den sonstigen öffentlichen Bereich		E 13	P 1.4
5595000	an private Unternehmen	20	E 13	P 1.4
5596000	an Sparkassen		E 13	P 1.4
5597000	an private Personen	1.847,60	E 13	P 1.4
5599000	an übrige Bereiche	276.996,95	E 13	P 1.4
5599100	Mietübernahme für Vereine	30.146,91	E 13	P 1.4
5599900	Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige Bereiche	5.405.831,96	E 13	P 1.4
		234.706.500,87		

Auszugsweise Sachkonto (132 Einzelbelege)

	Buchungsdat	Belegart	Belegnr.	Sachkont	Sachkontona	Beschreibung	Betrag	Kostenstelle	Buch.-Blattnar	Kostenträgei	Vermögensg	Externe Belegnummer	Ergebnisglie	FAD-Nr.	Finanzbuchu
2	01.01.2020	Gutschrift	GWF_000437023	5563500	an Freie Träg	Überzahlung Saado,G. 4.Quartal 2	-146,75	31410004	WORKFLOW	3630309	P 1.4	3-14202AY SAADO,GOLIN 4.QUA	E 13		7563500
3	01.01.2020	Gutschrift	GWF_000437073	5563500	an Freie Träg	Überzahlung Saado,G. 3.Quartal 2	-143,04	31410004	WORKFLOW	3630309	P 1.4	3-14202AY SAADO,GOLIN 3.QUA	E 13		7563500
131	31.12.2020	Rechnung	WKB876852	5563500	an Freie Träg	PROSOZ-ZAHLLAUF 18.01.21	54.356,03	31410004	314_WJH293	3630306	P 1.4	PROSOZ-ZAHLLAUF 18.01.21	E 13		7563500
132	**31.12.2020**	**Rechnung**	**WKB876597**	**5563500**	**an Freie Träg**	**PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21**	**76.779,62**	**31410004**	**314_WJH289**	**3630306**	**P 1.4**	**PROSOZ-ZAHLLAUF 04.01.21**	**E 13**		**7563500**
133	26.10.2020	Rechnung	WKB865143	5563500	an Freie Träg	PROSOZ-ZAHLLAUF 26.10.20	90.458,37	31410004	314_WJH277	3630306	P 1.4	PROSOZ-ZAHLLAUF 26.10.20	E 13		7563500
134							**1.468.441,59**								

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 07
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 01.09.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 13 „Aufwendungen der sozialen Sicherung“ – Sachkonto 5599900 „Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige Bereiche“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 13 bei Prüfungsbeginn (06.07.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (26.07.2021)
E 13	**457.556.227,28 EUR**	**5599900 Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige Bereiche**	**10.744.125,18 EUR**
geprüfter Beleg: GWF_000413370 über 41.110,20 EUR			

3. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Im Ergebnishaushalt und in der Ergebnisrechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

4. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Externe Belegnummer	Buchu...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
ZUSCHUSS 2020 - LUST 1.RATE	30.03.2020	R...	GWF_000413370	0..	3650000	gegenüber dem privat...	Zuschuss 2020 - LuST	-41.110,20
ZUSCHUSS 2020 - LUST 1.RATE	30.03.2020	R...	GWF_000413370	0..	5599900	Zuweisungen und Zus...	Zuschuss 2020 - LuST	41.110,20

Bei dem o. g. Beleg über 41.110,20 EUR handelt es sich um die 1. Teilzahlung eines Festbetragszuschusses der Stadt i.H.v. 82.220,40 EUR an die B. im Rahmen der LuST-Förderung (Ludwigshafener Stärkungssystem für verbesserte Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf). Der Personalkostenzuschuss wurde in zwei Raten zum 30.03.2020 und 30.08.2020 jeweils in Höhe von 41.110,20 EUR an die B. überwiesen. Der entsprechende Verwendungsnachweis war laut Bescheid vom 04.02.2020 zum 31.03.2021 einzureichen.

Externe Belegnummer	Buchu...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
ZUSCHUSS 2020 - LUST 2.RATE	30.08.2020	R...	GWF_000413491	0..	3650000	gegenüber dem privat...	Zuschuss 2020 - LuST	-41.110,20
ZUSCHUSS 2020 - LUST 2.RATE	30.08.2020	R...	GWF_000413491	0..	5599900	Zuweisungen und Zus...	Zuschuss 2020 - LuST	41.110,20

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14204	1-14	1-142

Anlagen

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1: Bescheid

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

[redacted]
67030 Ludwigshafen

Dezernat III
Jugendförderung und
Erziehungsberatung
Personal- und Budgetverwaltung

[redacted]

Ihre Nachricht
Unser Zeichen 3-16512Re

Ludwigshafen, 04.02.2020

Zuschuss 2020 - Ludwigshafener Stärkungssystem für verbesserte Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf (LuST)
(Institutionelle Förderung)
Zuschusshöhe: 82.220,40 EUR

Sehr geehrte Frau [redacted]

Sie erhalten für Ihre Arbeit im LuST für das Haushaltsjahr 2020 einen Festbetragszuschuss zu Ihren Personalkosten.

Gemäß der seit dem 01.01.2005 in Kraft getretenen Geschäftsanweisung „Zuwendungen" erhalten Sie den Personalkostenzuschuss in zwei Raten.

Wir haben die Stadtkasse angewiesen, Ihn zum 30.03.2020 und zum 30.08.2020 jeweils Betrag in Höhe von

41.110,20 EUR

auf das Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz, IBAN: [redacted] zu überweisen

Wir weisen darauf hin, dass der Zuschuss ohne Anerkennung eines Rechtsanspruches bewilligt wird und zweckgebunden ist. Aus dem im laufenden Haushaltsjahr gewährten Zuschuss kann kein Rückschluss auf eine Dauerbezuschussung abgeleitet werden.

Grundsätzlich werden von allen Zuschussempfängern Verwendungsnachweise verlangt. Der Verwendungsnachweis ist bis zum **31.03. des Folgejahres** einzureichen.

Bitte beachten Sie die in der Anlage beigefügten Nebenbestimmungen zu diesem Bescheid.
Senden Sie das beiliegende Anerkenntnis bitte unterschrieben an uns zurück.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

[redacted]
Bereichsleitung

5.2.2020

Anlage
Nebenbestimmungen
Anerkenntnis

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN:DE45545500100000000166
BIC: LUHSDE6AXXX

weitere Bankverbindungen auf
www.ludwigshafen.de

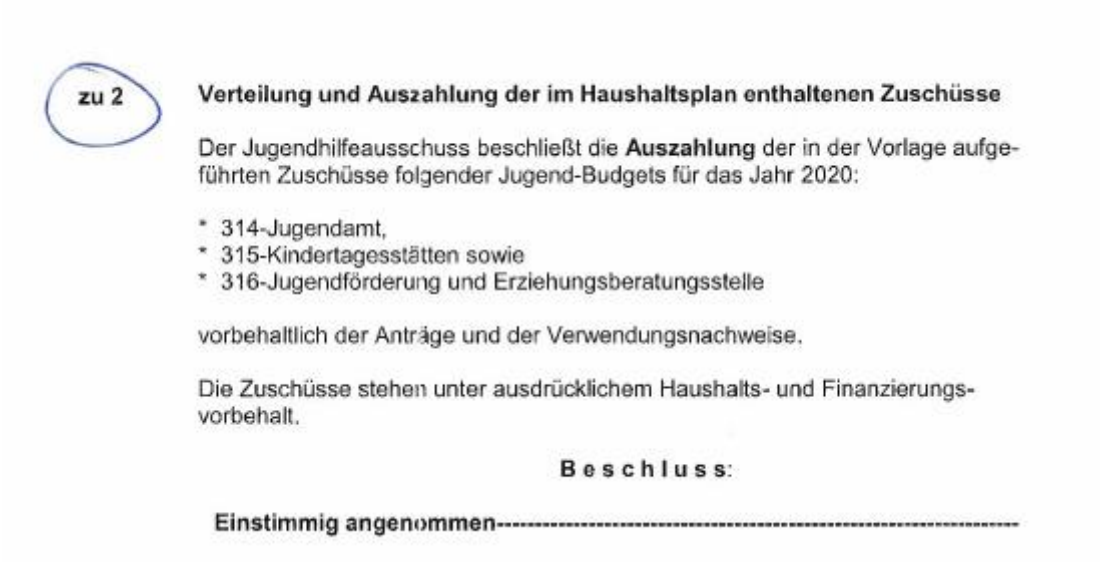
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vorsprache nach Terminvereinbarung erwünscht

Gebäude:
Westendstr. 17
Zimmer Nr. : 406
Zentrale: 0621 504-0

www.ludwigshafen.de

Anlage 2: Niederschriftsauszug Jugendhilfeausschuss vom 23.01.2020



zu 2

Verteilung und Auszahlung der im Haushaltsplan enthaltenen Zuschüsse

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die **Auszahlung** der in der Vorlage aufgeführten Zuschüsse folgender Jugend-Budgets für das Jahr 2020:

* 314-Jugendamt,
* 315-Kindertagesstätten sowie
* 316-Jugendförderung und Erziehungsberatungsstelle

vorbehaltlich der Anträge und der Verwendungsnachweise.

Die Zuschüsse stehen unter ausdrücklichem Haushalts- und Finanzierungsvorbehalt.

B e s c h l u s s:

Einstimmig angenommen----------

Anlage 3: Auszug aus Aufstellung Bereich 3-16:

Ludwigshafener Stärkungssystem für verbesserte Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf (LuSt):

	Städtische Einrichtungen		Baustein A Bedarf	Kosten	Baustein B Bedarf	Kosten	Gesamt pro Einrichtung
3.			1	**6.716,74 I**	1	**9.727,34 I**	16.444,08 I
4.			2	**13.433,47 I**	2	**19.454,69 I**	32.888,16 I
5.			2	**13.433,47 I**	2	**19.454,69 I**	32.888,16 I

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 01.09.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 14 „Sonstige laufende Aufwendungen“ – Sachkonto 5694000 „Aufwendungen für Schadensfälle“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 14 bei Prüfungsbeginn (27.05.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (27.05.2021)
E 14	**97.453.403,77 EUR**	**56954000 Aufwendungen für Schadensfälle**	**1.203,38 EUR**
geprüfte Belege: GWF_000417630 über 768,91 EUR, A993085 über -43.390,38 EUR, GEK0234587 über 8.669,15 EUR, GWF_000424320 über 56.651,14 EUR, A990160 über 75.000,00 EUR und A993222 über -75.000,00 EUR			

Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Im Ergebnishaushalt und in der Ergebnisrechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(2) Die Ergebnisposition E 14 „Sonstige laufende Aufwendungen“ umfasst alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandsposten, den Zinsen und ähnlichen Finanzaufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind

z. B. nicht außerordentliche Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren zu erfassen. Ebenso fallen Geschäftsaufwendungen, z. B. für Büromaterial, Porto oder Telefon, Aufwendungen für Versicherungen oder auch Verfügungs- oder Repräsentationsmittel unter diesen Posten.

(3) Auf dem Sachkonto 5694000 werden grundsätzlich Aufwendungen für Schadensfälle, wie z. B. verursachte Schäden an Fremdeigentum, abgebildet. Übergangsweise kann im Großschadensfall (z. B. die Explosion B Oppau) unbürokratisch gebucht werden. Bis zum Jahresende müssen die Buchungen im Nachgang unter Verwendung der Vorgangsnummer mittels Umbuchung auf die richtigen Sachkonten berichtigt werden.[48]

Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
GWF_000417630 über 768,91 EUR

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betr...	Benutzer-...	E...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
5694000	19.03.2020	GWF_000417630	Verpflegung Wachabtl. Coronavirus	768,91	R 01	E 14	12310001	1280301
5694000	19.03.2020	GWF_000417630	Verpflegung Wachabtl. Coronavirus	182,51	R 01	E 14	12310001	1280301

Bei dem o. g. Beleg über 768,91 EUR handelt es sich um einen Teilbetrag einer seitens des Unternehmens M. D. GmbH erstellten Rechnung vom 19.03.2020 über den Gesamtbetrag in Höhe von 951,42 EUR für den Einkauf von Verpflegung für die Wachabteilung der Feuerwehr. Auskunftsgemäß[49] war die Wachabteilung zu Beginn von Corona in der Wache eine Woche kaserniert, um der Verbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken. Während der Kasernierung wurden die Männer entsprechend verpflegt. Der Teilung des Gesamtbetrags liegen unterschiedliche Mehrwertsteuersätze von 7%[50] und 19% zugrunde (vgl. Seite 2 der Rechnung in Anlage 02).

2.2 A993085 über -43.390,38 EUR

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	E...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
5694000	27.04.2020	A993085	Corona, Schutzanzüge von: K n ...	-43.390,38	R	E 14	12310001	1280301

Der o. g. unter der Belegnummer A993085 erfolgten Umbuchung liegt die Rechnung der städtischen Beteiligung K. vom 06.10.2020 über 43.390,38 EUR[51] zugrunde. Zum Schutz der

[48] vgl. Emails in Anlage 01
[49] Telefonat mit der zuständigen Sachbearbeiterin Frau G. (1-22) am 27.05.2021
[50] Food und Nonfood
[51] Anlage 03, in nsk auf dem Sachkonto 3511000 „ggü. verbundenen Unternehmen“ unter der Belegnummer GEK0240292 und dem Lieferdatum 27.04.2020 gebucht (siehe nächste Seite erste Markierung)

städtischen Mitarbeiter*innen[52] vor dem Coronavirus lieferte das K. 1-22 am 27.04.2020 Schutzanzüge, Schutzmasken und Handschuhe. Auskunftsgemäß der zuständigen Sachbearbeiterin Frau R.[53] (2-114) wurden alle im Zusammenhang mit dem Coronavirus entstanden Aufwendungen anfangs auf dem Sachkonto 5694000 mit der ergänzenden Kennzeichnung „Corona“ gebucht. Nachdem seitens der Geschäftsbuchhaltung (2-114) entschieden wurde, dass die mit

Corona zusammenhängenden Aufwendungen nicht mehr einem Großschadensfall, sondern dem Alltagsgeschäft zuzuordnen sind, ist die Buchung auf dem Sachkonto 5694000 nicht mehr zulässig. Es wurde beschlossen, die gebuchten Rechnungen mit Vorgangsnummer auf die einzelnen Sachkonten umzubuchen (siehe auch Anlage 04 Email vom 05.02.2021):

Sachkonto...	Buchungs...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer...	Externe Belegnummer	Fi...	Erg...	Kosten... Code	Koste... Code	Belegart
5694000	27.04.2020	GEK0240292	Corona, Schutzanzüge von: K[redacted]	43.390,38	R[redacted]	EK027-2020		E 14	12310001	1280301	Rechnung
3511000	27.04.2020	GEK0240292	Corona, Schutzanzüge von: K[redacted]	-43.390,38	R[redacted]	EK027-2020					Rechnung
3511000	10.11.2020	5600	Corona, Schutzanzüge von: K[redacted]	43.390,38	K[redacted]	EK027-2020					Zahlung
7694000	10.11.2020	5600	Corona, Schutzanzüge von: K[redacted]	-43.390,38	K[redacted]	EK027-2020	F 14		12310001	1280301	Zahlung
5247000	27.04.2020	A993085	Corona, Schutzanzüge von: K[redacted]	43.390,38	R[redacted]	EK027-2020		E 10	12310001	1280301	Zahlung
7247000	27.04.2020	A993085	Corona, Schutzanzüge von: K[redacted]	-43.390,38	R[redacted]	EK027-2020	F 10		12310001	1280301	Zahlung
5694000	27.04.2020	A993085	Corona, Schutzanzüge von: K[redacted]	-43.390,38	R[redacted]	EK027-2020		E 14	12310001	1280301	Zahlung
7694000	27.04.2020	A993085	Corona, Schutzanzüge von: K[redacted]	43.390,38	R[redacted]	EK027-2020	F 14		12310001	1280301	Zahlung

Infolgedessen buchte die zuständige Sachbearbeiterin Frau R. (2-114) den Betrag auf das Sachkonto 5247000 „Sonstige Verbrauchsmittel“ der Ergebnisposition E 10 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ um (siehe vorherige Seite, zweite und dritte Markierung).

2.3 GEK0234587 über 8.669,15 EUR

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	E...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
5694000	31.05.2020	GEK0234587	Corona, Miete von: L[redacted]cs GmbH ...	8.669,15	K[redacted]01	E 14	12310001	1280301

Bei dem o. g. Beleg über 8.669,15 EUR handelt es sich um die seitens des Unternehmens L. G. T. GmbH erstellte Rechnung vom 12.06.2020 für die Bereitstellung mobiler technischer Anlagen im Zusammenhang mit der Sauerstoffversorgung in dem seitens der Stadt errichteten Behelfskrankenhaus in der Eberthalle. Es handelt sich dabei um den Abrechnungszeitraum Mai 2020. Die Rechnung ist unter Anlage 05 beigefügt.

2.4 GWF_000424320 über 56.651,14 EUR

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

[52] im Dienst
[53] Telefonat am 27.05.2021

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	E...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
5694000	31.05.2020	GWF_000424320	Corona	56.651,14	S[redacted]01	E 14	12310001	1280301

Bei dem o. g. Beleg über 56.651,14 EUR handelt es sich um die seitens des Unternehmens S. GmbH erstellte Rechnung vom 03.06.2020 für die im Monat Mai 2020 geleistete Bewachung in dem seitens der Stadt errichteten Behelfskrankenhaus in der Eberthalle. Die Rechnung inkl. des Leistungsnachweises ist in Anlage 06 enthalten.

2.5 A990160 über 75.000,00 EUR und A993222 über -75.000,00 EUR

Folgende Belege wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	E...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
5694000	31.12.2020	A990160	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	75.000,00	R[redacted]01	E 14	12310001	1280301

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	E...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
5694000	31.12.2020	A993222	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	-75.000,00	R[redacted]01	E 14	12310001	1280301

Auskunftsgemäß[54] der zuständigen Sachbearbeiterin Frau M. (1-22) kam es im Geschäftsjahr 2020 bei der Feuerwehr coronabedingt (vermehrtes Waschen zwecks reinigen/desinfizieren der Kleidung) zu einem überdurchschnittlich hohen Verschleiß an Einsatzkleidung. Die bei der Bekleidung entstandenen Mehrkosten wurden auf 75.000,00 EUR beziffert und innerhalb der Ergebnisposition 14 von dem Sachkonto 5238500 „Dienst- und Schutzkleidung / Wäschereinigung“ auf das Sachkonto 5694000 „Aufwendungen für Schadensfälle“ umgebucht:

Sachkonto...	Buchungs...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer...	Externe Belegnum...	Fi...	Er...	Kosten... Code	Koste... Code
5238500	31.12.2020	A990160	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	-75.000,00	R[redacted]01	UMB. CORONA		E 10	12310001	1260401
7238500	31.12.2020	A990160	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	75.000,00	R[redacted]01	UMB. CORONA	F 10		12310001	1260401
5694000	31.12.2020	A990160	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	75.000,00	R[redacted]01	UMB. CORONA		E 14	12310001	1280301
7694000	31.12.2020	A990160	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	-75.000,00	R[redacted]01	UMB. CORONA	F 14		12310001	1280301

Abschließend erfolgte die weitere Umbuchung auf das Sachkonto 5615000 „Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung“:

Sachkonto...	Buch...	B...	Beschreibung	Betrag	Benutz...	Externe Belegn...	Fi...	Er...	Kosten... Code	Koste... Code
5615000	31.12.2020	A993222	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	75.000,00	R[redacted]01			E 14	12310001	1280301
7615000	31.12.2020	A993222	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	-75.000,00	R[redacted]01		F 14		12310001	1280301
5694000	31.12.2020	A993222	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	-75.000,00	R[redacted]01			E 14	12310001	1280301
7694000	31.12.2020	A993222	Umb. SK 5238500/5694000 KTr. 12310001/1280301	75.000,00	R[redacted]01		F 14		12310001	1280301

[54] siehe Anlage 04: Stellungnahme der zuständigen Sachbearbeiterin Frau M. mittels Email vom 05.02.2021 (im Rahmen der Prüfung der Beschaffungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie - Eilentscheidung)

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

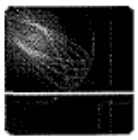
Kenntnis genommen:

1-14206 1-14 1-142

Anlagen:

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 01: Emailverkehr vom 01.06.2021 und 05.03.2020



Prüfung des JA 2020 - Stichproben des Rechnungsprüfungsausschusses

A[redacted]n An: M[redacted]m 01.06.2021 07:22

Kopie: A[redacted]us
S[redacted]

Hallo Frau P[redacted]

im Anhang der Mailverkehr vom März 2020 zum SK 5694000. Im Mailverlauf habe ich Ihnen gelb markiert, wie Herr W[redacted] (damals noch in seiner Funktion als AL der Geschäftsbuchhaltung) argumentiert hat, das wir umbuchen müssen.

Wir benutzen das Sachkonto wie gesagt Übergangsweise bei Großschadenslagen um zeitnah und unbürokratisch agieren zu können und berichtigen dies dann im Nachgang. Daher wurden die Schutzanzüge (2. Belegnummer) zum Schutz der Feuerwehrleute im Einsatz auch auf SK 5247000 (sonstige Verbrauchsmittel) umgebucht.

Von: P[redacted]
An: St[redacted]ig/Dez2/StadtLU@StadtLU_Notes
Datum: 05.03.2020 17:58
Betreff: Kontierung Rechnung Fa. M[redacted]t GmbH 14.469,42 EUR - Vorgang Default PC/633142-20

Hallo S[redacted],
Hallo H[redacted],

wir haben die o.g. Rechnung für Schutzmasken etc. durchgebucht, da wir keinen Skontoverlust für die Stadt verursachen wollten. Hoffentlich brauchen wir die Sachen nie...

Wie telefonisch am Montag bereits mitgeteilt handelt es sich bei dem Konto 5694000 um das Konto "Aufwendungen für Schadensfälle *(z.B. verursachte Schäden an Fremdeigentum)*". Hierauf kann im Großschadensfall unbürokratisch gebucht werden, aber bis zum Jahresende müssen die Buchungen

auf die richtigen Konten umgebucht werden. Wir erwarten dann die entsprechenden Umbuchungsformulare.

Anlage 02: Rechnung vom 19.03.2020

ME [redacted] GmbH
Me
40

L [redacted]
O
6 afen
T 07090
Zum Ortstarif - Kosten für Anrufe
aus dem Mobilfunknetz können abweichen

SEITE:
RECHNUNGSDATUM: 19.03.2020 08:4
RECHNUNGSDRUCK: 19.03.2020 08:5
LIEFERDATUM: 19.03.2020 08:4

USt-IdNr.: DE184048859
WEEE Registriernr.: DE 59176073
MSC-Lizenznummer: MSC-C-50530
BIO Produkte: DE-ÖKO-039
BattG Registriernr.: 21000165
ASC-Lizenznummer: ASC-C-00069

LUA1220-0000G

Hr. H [redacted]

1-22 -Feuerwehr-
Eing.: 19. März 2020
1-22 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | ILtS

RECHNUNGS-NR. 19.03.2020/054/0/0/0003/010978 TECHNICAL ID:003-360953 054/276 616

Berufsfeuerwehr L [redacted] h
Ka [redacted]
DEU 67065 Ludwigshafen am Rhein

LIMIT: 3.000,00 / 1.656,52

KUNDE: 54 110043 1 1 SC
STEUER-NR: DE149137907
V35

NM	ART.-NR	EAN	ARTIKEL BEZEICHNUNG	PACK	EINZEL PREIS	INHALT KOLLI	KOLLI PREIS	MENGE	GESAMT PREIS	M	STÜCK PREIS	INT	KD
**** Nonfood ****													
	912473.6	4337182344452	MP RESTAURANT HOLZKOHLE 15KG	ST	17,990	1	17,99	2	35,98	A	17,990		W
**** Konserven ****													
	194328.1	40804651	720ml KUEHNE GEWUERZGURKEN	GL	1,390	1	1,39	18	25,02	B	1,390		M
**** Nahrmittel ****													
	154301.6	4306188376712	500g ARO TAFELSALZ	PG	0,180	1	0,18	3	0,54	B	0,180		
	399234.4	4008400401829	1000g N [redacted]	TG	4,990	1	4,99	2	9,98	B	4,990		
	732497.3	8000500131329	3kg N [redacted]	EI	20,990	1	20,99	1	20,99	B	20,990		
	748334.0	4018905477601	100x25g R [redacted] KONF. EX. SORT.	PG	8,990	1	8,99	10	89,90	B	8,990		
	768144.8	5053827132558	1,5kg KEL. CRUNCHY MUESLI CHO.	BT	6,530	1	6,53	4	26,12	B	6,530		
	979794.5	5053827153935	600g KEL. SPECIAL K CLA.	SC	3,690	1	3,69	4	14,76	B	3,690		W
	951423.3	4337182054009	1kg MC BASMATI REIS	PG	1,850	1	1,85	20	37,00	B	1,850		
	014690.2	4009600034114	500g HP PAPRIKA ROSEN SCHARF	DS	6,990	1	6,99	1	6,99	B	6,990		
	274089.2	4009600034077	500g UB PAPRIKA EDELSUESS	DS	6,990	1	6,99	1	6,99	B	6,990		
	962992.4	4337182059325	520g MC DOSE PFEFFERSCHWARZ GE	DS	8,990	1	8,99	1	8,99	B	8,990		
	015236.3	4027400168105	800ml H [redacted] GEW.K. CURRY DELIK.	FL	2,290	1	2,29	4	9,16	B	2,290		
	022145.7	4027400768268	800ml H [redacted] TOMATEN KETCHUP	FL	2,290	1	2,29	4	9,16	B	2,290		
	064547.3	4018905424001	875ml A [redacted] AFELSENF MITTELSCH.	FL	1,290	1	1,29	3	3,87	B	1,290		
	108988.7	4013300031236	250ml K [redacted] SCHLEMME KNOBLAUCH	FL	0,830	1	0,83	7	5,81	B	0,830		W
	225525.5	0743639000026	510g M [redacted] BBQ ORGINAL	ST	2,790	1	2,79	7	19,53	B	2,790		
	006172.3	8717163907450	250ml K [redacted] SCHLEMME BARBECUE	FL	0,830	1	0,83	7	5,81	B	0,830		W
**** Feinkost / Mopro ****													
	502782.6	4008452027718	1l NS H-Alpenmilch 3,5%	PG	1,210	12	14,52	1	14,52	B	1,210		
	502783.4	4008452027602	1l NS H-Alpenmilch 3,5%	PG	1,210	1	1,21	3	3,63	B	1,210		
	965410.4	4002971017205	140g A [redacted] ALPEN HIMBE PAN	BE	0,550	1	0,55	180	99,00	B	0,550		
	931441.0	4018905554777	ARO 250g BUTTER MILD GES.	ST	1,260	1	1,26	12	15,12	B	1,260		
	359691.3	4024083302307	3kg WEISSKRAUTSALAT AR [redacted]	SC	3,330	3	9,99	3	29,97	B	3,330		
	465293.9	4024083134502	5kg KARTOF.SALAT SPECK NAFA(2)	BE	3,398	5	16,99	3	50,97	B	3,398		
	702793.1	4024083308309	3kg BOHNENSALAT WEISS	EI	10,990	1	10,99	3	32,97	B	10,990		
**** Bier / AfG ****													
	109885.4	4001497280018	1,00 FL H [redacted] ORANGE	FL	1,505	6	9,03	13	117,39	A	1,505		
**** Obst / Gemuese ****													
	268603.8	04337125000001	5kg MC SAFTORANGEN ES BC GTIN: 04337125000001 LOT-Nr: 1202 Herkunftsland: SPAIN	SA	5,490	1	5,49	1	5,49	B	5,490		W
	279368.5	4000007062434	4kg AEPFEL GALA DE KL.1	KI	6,990	1	6,99	3	20,97	B	6,990		

SEITENSUMME: 726,63

M [redacted] d GmbH
M
4
Lu [redacted]
Od
67 fen

SEITE:
RECHNUNGSDATUM: 19.03.2020 08:4
RECHNUNGSDRUCK: 19.03.2020 08:5

RECHNUNGS-NR. 19.03.2020/054/0/0/0003/010978 TECHNICAL ID:003-360953 054/276 616

Berufsfeuerwehr L [redacted] n LIMIT: 3.000,00 / 1.656,52 KUNDE: 54 110043 1 1 SC

MW	ART.-NR	EAN	ARTIKEL BEZEICHNUNG		PACK	EINZEL PREIS	INHALT KOLLI	KOLLI PREIS	MENGE	GESAMT PREIS	M	STOCK INT KD PREIS
						ÜBERTRAG SEITENSUMME:				726,63		
	359979.2	04337125004887	5kg NPN ORANGEN NAVEES BC GTIN: 04337125004887 LOT-Nr: 1202 Herkunftsland: SPAIN KL.4		KI	10,990	1	10,99	2	21,98	B	10,990
	009054.8	4000007082036	6kg TOMATEN	MA	KI	8,490	1	8,49	3	25,47	B	8,490
	011980.0	4306286039151	GURKE 35/40	NL	ST	0,890	1	0,89	9	8,01	B	0,890
	011981.8	4000007054842	GURKE 35/40	NL	KT	0,833	12	9,99	3	29,97	B	0,833
	291558.5	4013537003112	3kg MOEHREN	DE	BT	1,990	1	1,99	4	7,96	B	1,990
	292355.5	4018905546352	10kg MC MOEHREN	DE	SA	6,990	1	6,99	1	6,99	B	6,990
	299747.6	4000007050486	5kg PAPRIKA ROT KL.1	ES	KI	14,990	1	14,99	3	44,97	B	14,990

KOLLI GES.: 346 KOLLI GEW.: 0,000 KG NETTO-WARENWERT: 871,98

NETTOWERT	% MWST	MWST	BRUTTO
153,37	A=19,00%	29,14	182,51
718,61	B= 7,00%	50,30	768,91
871,98		79,44	951,42

SUMME EUR 951,42

RESTLIMIT: 705,10 ZAHLUNGSFRIST: 18.04.2020 Metro Kredit 951,42

WARENGRUPPENSTATISTIK:

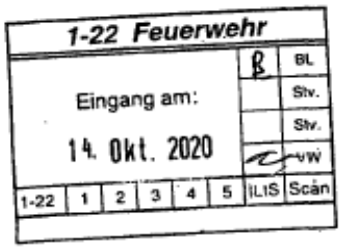
***** Nonfood	35,98	***** Konserven	25,02
***** Naehrmittel	275,60	***** Feinkost / Mopro	246,18
***** Bier / AfG	117,39	***** Obst / Gemuese	171,81

M = WERBEARTIKEL
BEI OBST-GEMUESE-ARTIKELN MIT FEHLENDER HERKUNFTS- UND HANDELSKLASSENANGABE
ENTNEHMEN SIE DIESE BITTE DER VERKAUFSVERPACKUNG !

****
BITTE GEBEN SIE BEI IHRER UEBERWEISUNG IM VERWENDUNGSZWECK FOLGENDE DATEN AN: KD.NR.: C [redacted] 19.03.2020
ZU ZAHLENDER BETRAG: EUR 951,42 ZAHLUNGSFRIST: 18.04.2020
BANKVERBINDUNG: C [redacted] FXXX
****

*** Ihre Rechnung digital: www.m [redacted] o ***
!!! Achtung !!! Sehr geehrter Kunde, bitte achten Sie auf eine ordnungsgemäße Beladung
und Ladungssicherung ihres Kraftfahrzeuges / Anhänger lt. §22 STVO---
Vielen Dank, Ihre [redacted] fen
+ = Auf diese Artikel erhielten Sie einen Rabatt. E = Exklusiver Vertragspreis - Keine weitere Rabattierung möglich!
Z = Kundengruppenpreis - Keine weitere Rabattierung möglich! I = Individueller Vertragspreis - Keine weitere Rabattierung möglich!
********** TRANSAKTIONSENDE **********

Anlage 03: Rechnung vom 06.10.2020



Wir leben Medizin.

Kompetent
leistungsstark
innovativ
partnerschaftlich
umsorgend

Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Feuerwehr
Postfach 21 12 2

67012 Ludwigshafen am Rhein

C4_20-005039

Einkauf und MaWi

Rechnungsnummer: EK 027-2020
Rechnungsdatum: 06.10.2020
Buchungszeichen: CPD-KS

Betreff: Bezug von PSA aus Lieferung April durch LSJV gemäß Angebot
Warenabholung am 27.04.2020

Position	Anzahl	Einzelpreis	Summe
Schutzanzug (Overall) S (165)	140	6,00 €	840,00 €
Schutzanzug (Overall) M (170)	560	6,00 €	3 360,00 €
Schutzanzug (Overall) L (175)	630	6,00 €	3 780,00 €
Schutzanzug (Overall) XL (180)	20	6,00 €	120,00 €
Schutzanzug (Overall) XXL (185)	150	6,00 €	900,00 €
Schutzmaske FFP2 o. Ventil	7.685	2,50 €	19 212,50 €
Handschuhe M	50.000	0,11 €	5 500,00 €
Handschuhe L	19 000	0,11 €	2 090,00 €
Handschuhe XL	6.000	0,11 €	660,00 €

	Summe netto	**36.462,50 €**
19%	**MWST**	**6.927,88 €**
	Summe brutto	**43.390,38 €**

Zahlung ohne Abzug bis zum 23.10.2020 unter Angabe des Buchungszeichens
und der Rechnungsnummer auf unten genanntes Konto

Ludwigshafen

Vorsitzende des Aufsichtsrates
Registergericht Ludwigshafen a.
Steuernummer 27/660/06008 US

Anlage 04: Email vom 05.02.2021

Umbuchung Feuerwehrbekleidung

A[redacted]nn An: M[redacted]m 05.02.2021 08:23

Kopie: A[redacted]rink

Protokoll: Diese Nachricht wurde weitergeleitet.

Guten Morgen Frau P[redacted],

Feuerwehrbekleidung / Einsatzkleidung darf nur eine bestimmte Anzahl gewaschen werden, bevor sie ausgesondert werden muss, weil sie nicht mehr feuerfest und somit für den Einsatzdienst nicht mehr geeignet ist. Durch Corona haben sich allerdings die Hygienevorgaben innerhalb der Feuerwehr verschärft, um eine Ansteckung für das Personal zu verhindern. Dadurch wird die Einsatzkleidung nach einem Einsatz in einem "Quarantänegebäude" oder auch in kritischen Einrichtungen wie Altenheimen oder Asylbewerberunterkünften immer gewaschen.

Die führt zum einen zu einem überdurchschnittlichen hohen Verschleiß an Einsatzkleidung, zum anderen wurde zusätzliche Einsatzkleidung benötigt, weil die vorhandene Wechselkleidung aufgrund des hohen Wachzyklus nicht mehr ausgereicht hat.

Dadurch sind Mehrkosten bei der Bekleidung für Feuerwehr entstanden. Diese habe ich unglücklicherweise hin und her buchen müssen, da zunächst alle Kosten für Corona zentral auf das Sachkonto 5694000 "Großschadensfälle" gebucht wurden. Nach Rücksprache mit der Buchhaltung ist dies jedoch nicht zulässig und das Sachkonto 5694000 musst zum Jahresende aufgelöst und die gebuchten Rechnungen mit Vorgangsnummer auf die einzelnen Sachkonten umgebucht werden.

Sollten noch Fragen offen sein, können wir ja gerne telefonieren.

Liebe Grüße

A[redacted]nn
Bereich Feuerwehr / Abteilung Verwaltung / Beschaffung, Einkauf, Finanzen

Tel: +49[redacted]
Fax: +49[redacted]
Homeof[redacted]
Geschä[redacted]

Email: a[redacted]fen.de
Internet: www.f[redacted]de

Stadt L[redacted]en am Rhein

100 Jahre Berufsfeuerwehr L[redacted]n

Anlage 05: Rechnung vom 12.06.2020

16.06.2020-10:58:26-7177

Making our world more productive

1-22 -Feuerwehr-
Eing.: 15. Juni 2020
1-22 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | ILtS

L GmbH

Ihr Kundenservice: A

Stadt L
Feuerwehr
K
67 h Rhein

Rechnung

Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Ihre Kundennummer
4 091 128 362	12.06.2020	673 922 41

Bei Zahlungen und Schriftverkehr bitte angeben

erstellt von: A

Ihre Bestellnummer: LUA-20-002339 vom 26.03.2020

Material-Nr.	Bezeichnung	Füllinhalt	Behälter/Menge	Einzelpreis (EUR)	Gesamtpreis (EUR)
7830000	TANKMIETE SAUERSTOFF-MED mobile technische Anlage Conoxia DU-L135		31 ST	205,00	6.355,00
9324006	Edelstahlwellschlauch, für Sauerstoff Abrechnungszeitraum: 01.05.2020 bis 31.05.2020 Lieferanschrift: Eb dwigshafen Er Straße 89, 67063 Ludwigshafen am Rhein		31 ST	30,00	930,00

Deutsche Bank, M 68 19
IBAN DE5670070(M XXX

Nettobetrag	(EUR)	7.285,00
MwSt 19,00 %	(EUR)	1.384,15
Rechnungsbetrag	(EUR)	8.669,15

Zahlungsbedingungen
Bis zum 12.07.2020 ohne Abzug

Kaufen Sie medizinische Gase bequem und einfach online: http://www.l hmelden

GmbH

Tel
Fax
ww de
Ges
Har

Sitz der Gesellschaft:
Ra
de
US
IK

Bankverbindung:
BIC
019

Anlage 06: Rechnung vom 03.06.2020

10.06.2020-11:01:44-5552

1-22 -Feuerwehr-
Eing.: 08. Juni 2020
1 2 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | ILtS

Securitas Sicherheitsdienste GmbH - Besselstr. 13 - 68219 Mannheim

Ber udwigshafen
Kais
6706

Rechnung

Rechnungs-Nr. 6400823-2020
Datum 03.06.2020

Leistungszeitraum 01.05.2020 - 31.05.2020

Debitoren-Nr. 202930
Kunden-Nr. 2614

USt-IdNr. DE 229 834 543
Gl

Rü
Se
Tel
Tel
eM itas.de

Wir berechnen Ihnen nachstehende Leistungen: Seite 1 von 2

	Menge	Einheit	Einzelpreis in EURO	Gesamtpreis in EURO
Vertrag: 2614				
Objekt: 2614				
Friedrich Ebert Halle				
Erzbergerstr. 89				
67063 Ludwigshafen				
Sicherh eiter				
6 * 06:00 vom 01.05.2020 bis 20.05.2020				
immer				
Werktag Tag	1.344,00	Std.	26,00	34.944,00
Werktag Nacht	960,00	Std.	28,60	27.456,00
Sonntag Tag	252,00	Std.	32,50	8.190,00
Sonntag Nacht	180,00	Std.	35,10	6.318,00
Feiertag Tag	84,00	Std.	52,00	4.368,00
Feiertag Nacht	60,00	Std.	54,60	3.276,00
Mehrminderscheine ab 01.05.2020-20.05.2020				
Werktag Tag	648,00-	Std.	26,00	16.848,00-
Werktag Nacht	336,00-	Std.	28,60	9.609,60-
Sonntag Tag	120,00-	Std.	32,50	3.900,00-
Sonntag Nacht	60,00-	Std.	35,10	2.106,00-
	Übertrag			
	52.088,40			

S
Be
Ba
Si
DEFFXXX IBAN DE48200400000670447200
iller

	Menge	Einheit	Einzelpreis in EURO	Gesamtpreis in EURO
Feiertag Tag	40,00-	Std.	52,00	2.080,00-
Feiertag Nacht	44,00-	Std.	54,60	2.402,40-

Anzahl Positionen: 12

Überweisung	Gesamtbetrag	Mehrwertsteuer	Rechnungsbetrag
8 Tage nach Rg-Datum		19,00 %	**EURO**
	47.606,00	9.045,14	**56.651,14**

0670447200

Kunden-Nr.: 0002614
Berufsfeuerwehr L[redacted]
K[redacted]1
67065 Ludwigshafen

Leistungsnachweis

Zur Rechnung-Nr. 6400823-2020 **Zeitraum: 01.05.2020 - 31.05.2020 Rg-Datum: 03.06.2020**

Rechnungsposition: 1

Objekt 2614
F[redacted] Halle
E[redacted]9
67063 Ludwigshafen

Dienst: Sicherheitsmitarbeiter 6* 06:00 - 06:00 immer

Datum	Zeitangabe	Pers-Nr.	Mitarbeiter	Total	Werk/T	Werk/N	Sonn/T	Sonn/N	Feier/T	Feier/N	SoFt/T	SoFt/N
01.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00					12,00			
01.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00					12,00			
01.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00					12,00			
01.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00					12,00			
01.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00		6,00			14,00	4,00		
01.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00		6,00			14,00	4,00		
01.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00		6,00			2,00	4,00		
01.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00		6,00			2,00	4,00		
01.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00		6,00			2,00	4,00		
01.05.	18:00 - 06:00+	0910062	Sub Insafety 2616 , m007	12,00		6,00			2,00	4,00		
02.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
02.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
02.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
02.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
02.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	4,00		6,00				
02.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	4,00		6,00				
02.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	4,00		6,00				
02.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	4,00		6,00				
02.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	4,00		6,00				
02.05.	18:00 - 06:00+	0910062	Sub Insafety 2616 , m007	12,00	2,00	4,00		6,00				
03.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00			12,00					
03.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00			12,00					
03.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00			12,00					
03.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00			12,00					
03.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00		6,00	14,00	4,00				
03.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00		6,00	14,00	4,00				
03.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00		6,00	2,00	4,00				
03.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00		6,00	2,00	4,00				
03.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00		6,00	2,00	4,00				
03.05.	18:00 - 06:00+	0910062	Sub Insafety 2616 , m007	12,00		6,00	2,00	4,00				
04.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
04.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
04.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
04.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
04.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
04.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
04.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
04.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
04.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
04.05.	18:00 - 06:00+	0910062	Sub Insafety 2616 , m007	12,00	2,00	10,00						
05.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
05.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
05.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							

*Hinweis : ** hinter Datum - zu diesem Dienst gibt es eine Mehr-/Minderleistung*
z hinter Datum - Zeitumstellung

Leistungsnachweis

Zur Rechnung-Nr. 6400823-2020 **Zeitraum: 01.05.2020 - 31.05.2020 Rg-Datum: 03.06.2020**

Datum	Zeitangabe	Pers-Nr.	Mitarbeiter	Total	Werk/T	Werk/N	Sonn/T	Sonn/N	Feier/T	Feier/N	SoFt/T	SoFt/N
05.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
05.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
05.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
05.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
05.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
05.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
05.05.	18:00 - 06:00+	0910062	Sub Insafety 2616 , m007	12,00	2,00	10,00						
06.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
06.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
06.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
06.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
06.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
06.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
06.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
06.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
06.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
06.05.	18:00 - 06:00+	0910062	Sub Insafety 2616 , m007	12,00	2,00	10,00						
07.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
07.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
07.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
07.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
07.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
07.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
07.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
07.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
07.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
07.05.	18:00 - 06:00+	0910062	Sub Insafety 2616 , m007	12,00	2,00	10,00						
08.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
08.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
08.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
08.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
08.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
08.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
08.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
08.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
08.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
08.05.	18:00 - 06:00+	0910062	Sub Insafety 2616 , m007	12,00	2,00	10,00						
09.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
09.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
09.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
09.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
09.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	4,00		6,00				
09.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	4,00		6,00				
09.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	4,00		6,00				
09.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	4,00		6,00				
09.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	4,00		6,00				
09.05.	18:00 - 06:00+	0910062	Sub Insafety 2616 , m007	12,00	2,00	4,00		6,00				
10.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00			12,00					
10.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00			12,00					
10.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00			12,00					
10.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00			12,00					

*Hinweis : ** hinter Datum - zu diesem Dienst gibt es eine Mehr-/Minderleistung*
z hinter Datum - Zeitumstellung

Leistungsnachweis

Zur Rechnung-Nr. 6400823-2020 **Zeitraum: 01.05.2020 - 31.05.2020 Rg-Datum: 03.06.2020**

Datum	Zeitangabe	Pers-Nr.	Mitarbeiter	Total	Werk/T	Werk/N	Sonn/T	Sonn/N	Feier/T	Feier/N	SoFt/T	SoFt/N
10.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00		6,00	14,00	4,00				
10.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00		6,00	14,00	4,00				
10.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00		6,00	2,00	4,00				
10.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00		6,00	2,00	4,00				
10.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00		6,00	2,00	4,00				
10.05.	18:00 - 06:00+	0910062	Sub Insafety 2616 , m007	12,00		6,00	2,00	4,00				
11.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
11.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
11.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
11.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
11.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
11.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
11.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
11.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
11.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
11.05.	18:00 - 06:00+	0910062	Sub Insafety 2616 , m007	12,00	2,00	10,00						
12.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
12.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
12.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
12.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
12.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
12.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
12.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
12.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
12.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
12.05.	18:00 - 06:00+	0170821	Warich, Munawar Ahmad	12,00	2,00	10,00						
13.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
13.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
13.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
13.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
13.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
13.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
13.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
13.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
13.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
13.05.	18:00 - 06:00+	0170821	Warich, Munawar Ahmad	12,00	2,00	10,00						
14.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
14.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
14.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
14.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
14.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
14.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
14.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
14.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
14.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
14.05.	18:00 - 06:00+	0170821	Warich, Munawar Ahmad	12,00	2,00	10,00						
15.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
15.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
15.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
15.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
15.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						

*Hinweis : ** hinter Datum - zu diesem Dienst gibt es eine Mehr-/Minderleistung*
z hinter Datum - Zeitumstellung

Leistungsnachweis

Zur Rechnung-Nr. 6400823-2020 **Zeitraum: 01.05.2020 - 31.05.2020 Rg-Datum: 03.06.2020**

Datum	Zeitangabe	Pers-Nr.	Mitarbeiter	Total	Werk/T	Werk/N	Sonn/T	Sonn/N	Feier/T	Feier/N	SoFt/T	SoFt/N
15.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
15.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
15.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
15.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
15.05.	18:00 - 06:00+	0170821	Warich, Munawar Ahmad	12,00	2,00	10,00						
16.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
16.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
16.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
16.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
16.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	4,00		6,00				
16.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	4,00		6,00				
16.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	4,00		6,00				
16.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	4,00		6,00				
16.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	4,00		6,00				
16.05.	18:00 - 06:00+	0170821	Warich, Munawar Ahmad	12,00	2,00	4,00		6,00				
17.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00			12,00					
17.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00			12,00					
17.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00			12,00					
17.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00			12,00					
17.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00		6,00	14,00	4,00				
17.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00		6,00	14,00	4,00				
17.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00		6,00	2,00	4,00				
17.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00		6,00	2,00	4,00				
17.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00		6,00	2,00	4,00				
17.05.	18:00 - 06:00+	0170821	Warich, Munawar Ahmad	12,00		6,00	2,00	4,00				
18.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
18.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
18.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
18.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
18.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
18.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
18.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
18.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
18.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
18.05.	18:00 - 06:00+	0170821	Warich, Munawar Ahmad	12,00	2,00	10,00						
19.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
19.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
19.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
19.05.**	06:00 - 18:00		* MM *	12,00	12,00							
19.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
19.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	10,00						
19.05.	18:00 - 06:00+	0910059	Sub Insafety 2616 , m004	12,00	2,00	10,00						
19.05.	18:00 - 06:00+	0910060	Sub Insafety 2616 , m005	12,00	2,00	10,00						
19.05.	18:00 - 06:00+	0910061	Sub Insafety 2616 , m006	12,00	2,00	10,00						
19.05.	18:00 - 06:00+	0170821	Warich, Munawar Ahmad	12,00	2,00	10,00						
20.05.	06:00 - 18:00	0910057	Sub Insafety 2616 , m002	12,00	12,00							
20.05.	06:00 - 18:00	0910058	Sub Insafety 2616 , m003	12,00	12,00							
20.05.	06:00 - 18:00	0910056	Sub Insafety 2616 , m001	12,00	12,00							
20.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	4,00				6,00		
20.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	4,00				6,00		
20.05.**	06:00 - 06:00+		* MM *	24,00	14,00	4,00				6,00		

*Hinweis : ** hinter Datum - zu diesem Dienst gibt es eine Mehr-/Minderleistung*
z hinter Datum - Zeitumstellung

Leistungsnachweis

Zur Rechnung-Nr. 6400823-2020 **Zeitraum: 01.05.2020 - 31.05.2020 Rg-Datum: 03.06.2020**

Datum	Zeitangabe	Pers-Nr.	Mitarbeiter	Total	Werk/T	Werk/N	Sonn/T	Sonn/N	Feier/T	Feier/N	SoFt/T	SoFt/N
20.05.**	18:00 - 06:00+		* MM *	12,00	2,00	4,00				6,00		
20.05.**	18:00 - 06:00+		* MM *	12,00	2,00	4,00				6,00		
20.05.**	18:00 - 06:00+		* MM *	12,00	2,00	4,00				6,00		
		Summe Dienst:		**2880,00**	**1344,00**	**960,00**	**252,00**	**180,00**	**84,00**	**60,00**		
		Summe Objekt: 2614		**2880,00**	**1344,00**	**960,00**	**252,00**	**180,00**	**84,00**	**60,00**		
		Summe Position: 1		**2880,00**	**1344,00**	**960,00**	**252,00**	**180,00**	**84,00**	**60,00**		

Rechnungsposition: 7

Objekt 2614

Friedrich Ebert Halle
Erzbergerstr. 89
67063 Ludwigshafen

Dienst: Sicherheitsmitarbeiter 6* 06:00 - 06:00 immer (Mehr-/Minderschein)

Datum	Zeitangabe	Pers-Nr.	Mitarbeiter	Total	Werk/T	Werk/N	Sonn/T	Sonn/N	Feier/T	Feier/N	SoFt/T	SoFt/N
01.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-					12,00-			
01.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-		6,00-			14,00-	4,00-		
01.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-		6,00-			14,00-	4,00-		
02.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
02.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	4,00-		6,00-				
02.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	4,00-		6,00-				
03.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-			12,00-					
03.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-		6,00-	14,00-	4,00-				
03.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-		6,00-	14,00-	4,00-				
04.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
04.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
04.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
05.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
05.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
05.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
06.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
06.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
06.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
07.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
07.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
07.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
08.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
08.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
08.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
09.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
09.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	4,00-		6,00-				
09.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	4,00-		6,00-				
10.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-			12,00-					
10.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-		6,00-	14,00-	4,00-				
10.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-		6,00-	14,00-	4,00-				
11.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
11.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
11.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
12.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
12.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						

*Hinweis : ** hinter Datum - zu diesem Dienst gibt es eine Mehr-/Minderleistung*
z hinter Datum - Zeitumstellung

Leistungsnachweis

Zur Rechnung-Nr. 6400823-2020 **Zeitraum: 01.05.2020 - 31.05.2020 Rg-Datum: 03.06.2020**

Datum	Zeitangabe	Pers-Nr.	Mitarbeiter	Total	Werk/T	Werk/N	Sonn/T	Sonn/N	Feier/T	Feier/N	SoFt/T	SoFt/N
12.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
13.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
13.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
13.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
14.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
14.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
14.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
15.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
15.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
15.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
16.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
16.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	4,00-		6,00-				
16.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	4,00-		6,00-				
17.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-			12,00-					
17.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-		6,00-	14,00-	4,00-				
17.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-		6,00-	14,00-	4,00-				
18.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
18.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
18.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
19.05.	06:00 - 18:00		* Minderschein *	12,00-	12,00-							
19.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
19.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	10,00-						
20.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	4,00-				6,00-		
20.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	4,00-				6,00-		
20.05.	06:00 - 06:00+		* Minderschein *	24,00-	14,00-	4,00-				6,00-		
20.05.	18:00 - 06:00+		* Minderschein *	12,00-	2,00-	4,00-				6,00-		
20.05.	18:00 - 06:00+		* Minderschein *	12,00-	2,00-	4,00-				6,00-		
20.05.	18:00 - 06:00+		* Minderschein *	12,00-	2,00-	4,00-				6,00-		
		Summe Dienst:		**1248,00-**	**648,00-**	**336,00-**	**120,00-**	**60,00-**	**40,00-**	**44,00-**		
		Summe Objekt: 2614		**1248,00-**	**648,00-**	**336,00-**	**120,00-**	**60,00-**	**40,00-**	**44,00-**		
		Summe Position: 7		**1248,00-**	**648,00-**	**336,00-**	**120,00-**	**60,00-**	**40,00-**	**44,00-**		
		Summe Beleg:		**1632,00**	**696,00**	**624,00**	**132,00**	**120,00**	**44,00**	**16,00**		

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 01.09.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 14 „Sonstige laufende Aufwendungen“ – Sachkonto 5695000 „Bewirtungsaufwendungen“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 14 bei Prüfungsbeginn (27.05.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (27.05.2021)
E 14	**97.453.403,77 EUR**	**5695000 Bewirtungsaufwendungen**	**374.737,54 EUR**
geprüfter Beleg: A994915 über -246,68 EUR			

Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(4) Im Ergebnishaushalt und in der Ergebnisrechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(5) Die Ergebnisposition E 14 „Sonstige laufende Aufwendungen“ umfasst alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandsposten, den Zinsen und ähnlichen Finanzaufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind z. B. nicht außerordentliche Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren zu erfassen.

Ebenso fallen Geschäftsaufwendungen, z. B. für Büromaterial, Porto oder Telefon, Aufwendungen für Versicherungen oder auch Verfügungs- oder Repräsentationsmittel unter diesen Posten.

(6) Auf dem Sachkonto 5695000 werden Aufwendungen für Bewirtung und Verpflegung abgebildet.

Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

A994915 über -246,68 EUR

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	E...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
5695000	31.12.2020	A994915	Sammelumbuchung KSt. 1-22 / 1-01	246,68	R[redacted]01	E 14	11010001	1110102
5695000	31.12.2020	A994915	Sammelumbuchung KSt. 1-22 / 1-01	-246,68	R[redacted]01	E 14	12310001	1260401

Bei dem o. g. Beleg handelt es sich um eine seitens der zuständigen Sachbearbeiterin Frau M. (1-221) erstellte Sammelumbuchung über den o. g. Gesamtbetrag. Auskunftsgemäß Frau M. (1-221) werden alle Bewirtungs- und Verpflegungsaufwendungen der Feuerwehr, die aus dem Handvorschuss der Feuerwehr[55] beglichen wurden, vorab unter dem Kostenstellen Code 12310001 (Gefahrenabwehr Berufsfeuerwehr) sowie der Kostenträger Codes 1260401 (Brandbekämpfung) und 1280301 (Zivil- und Katastrophenschutz) auf dem Sachkonto 5695000 gebucht.

Zu Beginn eines Geschäftsjahres erfolgt für das zurückliegende Geschäftsjahr die Umbuchung der Bewirtungsaufwendungen in das Budget der Oberbürgermeisterin (OB). Gemäß § 11 Abs. 1 GemHVO können im Verwaltungshaushalt für OB Verfügungsmittel in angemessener Höhe veranschlagt werden. Die Mittel sind nicht übertragbar.

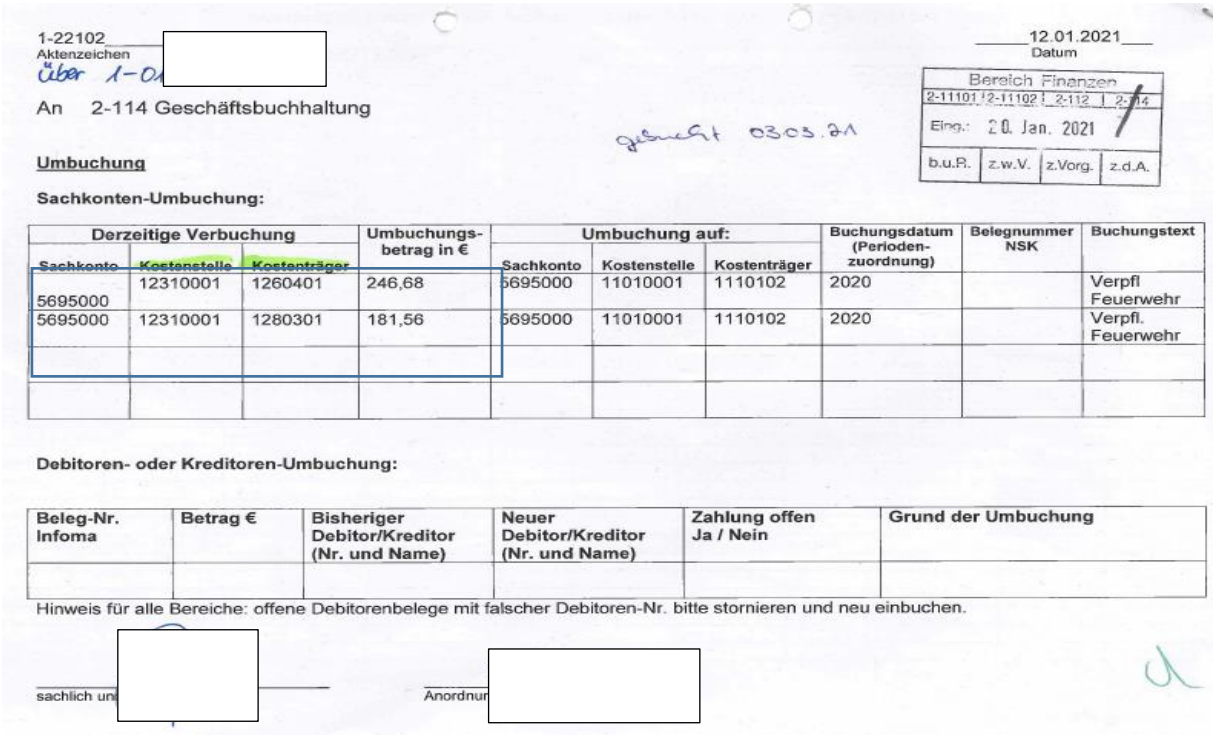
Die Bewirtungs- und Verpflegungsaufwendungen, die unmittelbar mit einem Feuerwehreinsatz im Zusammenhang stehen (z. B. müssen bei einem ausgedehnten Einsatz die Feuerwehrbeamten zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft mit Getränken versorgt werden), verbleiben im Budget der Feuerwehr.

Auf entsprechende Nachfrage[56] übermittelte Frau M. mit Email vom 01.06.2021 die der Sammelumbuchung zugrundeliegende Excel-Tabelle:

[55] siehe Bezeichnung KAS-DEZ in der Tabelle
[56] von 1-14 per Email vom 27.05.2021

Datum	Firma	Bez.	KAS-DEZ	Betrag	SK	Kst	Ktr	
16.12.2019	Weingut N	Verpfl.	527453	39,20 €	5695000	12310001	1260401	Vereidigung vom12.12.2019
16.12.2019	BF	Verpfl.	527598	11,45 €	5695000	12310001	1260401	Besprechung LFKS "G Plus" vom 12.12.2019
03.03.2020	BF	Verpfl.	543239	69,00 €	5695000	12310001	1280301	Faschingsumzug vom 23.02.2020
06.03.2020	A r	Verpfl.	544130	52,42 €	5695000	12310001	1280301	Faschingsumzug vom 23.02.2020
06.03.2020	BF	Verpfl.	544007	4,20 €	5695000	12310001	1260401	Bespr. VG mit BF's (BMA) vom 06.03.2020
27.04.2020	BF	Verpfl.	547817	7,00 €	5695000	12310001	1280301	Besprechung Notfallseelsorge vom 02.02.2020
29.04.2020	BF	Verpfl.	548139	36,40 €	5695000	12310001	1260401	Einstellungstest vom 23.01.2020
25.05.2020	BF	Verpfl.	550773	7,85 €	5695000	12310001	1260401	Wasserspender ILtS defekt - Wasserkasten
26.05.2020	BF	Verpfl.	550883	7,10 €	5695000	12310001	1260401	Bespr. Neubau Rechenzentrum vom 26.05.2020
16.06.2020	BF	Verpfl.	552848	7,80 €	5695000	12310001	1260401	Bespr. FLZ, RZ mit Gutachter vom 16.06.2020
22.06.2020	BF	Verpfl.	553882	5,70 €	5695000	12310001	1260401	Besprechung Bundeswehr vom 18.06.2020
23.06.2020	BF	Verpfl.	554222	9,20 €	5695000	12310001	1260401	Bespr. Neubau Rechenzentrum vom 23.06.2020
22.07.2020	BF	Verpfl.	559248	38,20 €	5695000	12310001	1260401	Auswahlverfahren vom 14. + 15.07.2020
06.08.2020	BF	Verpfl.	561633	25,70 €	5695000	12310001	1260401	Sommertour "B f" vom 04.08.2020
10.08.2020	BF	Verpfl.	562326	7,10 €	5695000	12310001	1260401	Bespr. Neubau Rechenzentrum vom 06.08.2020
02.09.2020	I	Verpfl.	565525	12,84 €	5695000	12310001	1280302	RD-Fortbildung vom 13.08.2020
02.09.2020	BF	Verpfl.	565525	36,70 €	5695000	12310001	1260401	Auswahlverfahren vom 08.07.07.2020
10.09.2020	G	Verpfl.	566806	25,15 €	5695000	12310001	1280301	Warntag
09.10.2020	BF	Verpfl.	571779	5,00 €	5695000	12310001	1260401	Bespr. Neubau Rettungswache BGUK
27.10.2020	BF	Verpfl.	573784	5,00 €	5695000	12310001	1260401	Bespr. R -Verbund
08.12.2020	BF	Verpfl.	579966	15,15 €	5695000	12310001	1280301	Aufbau Regale vom 27.11.2020
		Gesamtsumme		**428,16 €**				
		Umbuchung Büro OB		246,60 €				
		Betrag Feuerwehr		181,56 €				

Nach entsprechender Filterung der Kostenträger ergab der ins Budget von OB umzubuchende Gesamtbetrag lediglich einen Betrag in Höhe von 246,60 EUR (vgl. rote Markierungen der Excel-Tabelle). Zwecks Abgleich mit dem Buchungsbeleg übermittelte die zuständige Sachbearbeiterin der Geschäftsbuchhaltung Frau R. (2-114) auf entsprechende Nachfrage von 1-14 (per Email vom 01.06.2021) den seitens 1-221 erstellten Umbuchungsbeleg:



1-22102
Aktenzeichen
über 1-0

12.01.2021
Datum

Bereich Finanzen
2-11101 | 2-11102 | 2-112 | 2-114
Eing.: 20. Jan. 2021
b.u.R. | z.w.V. | z.Vorg. | z.d.A.

An 2-114 Geschäftsbuchhaltung

gebucht 03.03.21

Umbuchung

Sachkonten-Umbuchung:

Derzeitige Verbuchung			Umbuchungs-betrag in €	Umbuchung auf:			Buchungsdatum (Perioden-zuordnung)	Belegnummer NSK	Buchungstext
Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger		Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger			
5695000	12310001	1260401	246,68	5695000	11010001	1110102	2020		Verpfl Feuerwehr
5695000	12310001	1280301	181,56	5695000	11010001	1110102	2020		Verpfl. Feuerwehr

Debitoren- oder Kreditoren-Umbuchung:

Beleg-Nr. Infoma	Betrag €	Bisheriger Debitor/Kreditor (Nr. und Name)	Neuer Debitor/Kreditor (Nr. und Name)	Zahlung offen Ja / Nein	Grund der Umbuchung

Hinweis für alle Bereiche: offene Debitorenbelege mit falscher Debitoren-Nr. bitte stornieren und neu einbuchen.

sachlich un

Anordnur

Umbuchungsbetrag ins Büro OB gemäß Excel-Tabelle	246,60 EUR
Umbuchungsbetrag gemäß Umbuchungsbeleg	246,68 EUR
Differenz	0,08 EUR

Mit Email vom 01.06.2021 teilte die zuständige Sachbearbeiterin Frau R. der Geschäftsbuchhaltung (2-114) mit, sie habe in Abstimmung mit der Abteilungsleiterin 2-114 die unter der Belegnummer A994915 erfolgte Sammelumbuchung storniert

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	E...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
5695000	31.12.2020	A994915	Storno: Zahlung A994915	246,68		E 14	12310001	1260401
5695000	31.12.2020	A994915	Storno: Zahlung A994915	-246,68		E 14	11010001	1110102
5695000	31.12.2020	A994915	Sammelumbuchung KSt. 1-22 / 1-01	246,68		E 14	11010001	1110102
5695000	31.12.2020	A994915	Sammelumbuchung KSt. 1-22 / 1-01	-246,68		E 14	12310001	1260401

und unter der Belegnummer A1002983 mit dem korrekten Betrag neu erfasst:

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	E...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
5695000	31.12.2020	A1002983	Sammelumbuchung 1-22/1-01	246,60		E 14	11010001	1110102
5695000	31.12.2020	A1002983	Sammelumbuchung 1-22/1-01	-246,60		E 14	12310001	1260401

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14206 1-14 1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

2.6 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 06.10.2021:

TOP 7: Jahresabschluss 2020
Prüfung der Stichproben aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2021, Finanzrechnung 2020, Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung durch 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 01 - Steuern und ähnliche Abgaben - Sachkonto 6032000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungsposition	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (03.09.2021)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.09.2021)**
F 01	**552.180.215,73 EUR**	**6032000 Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschl.**	**4.063.923,66 EUR**
geprüfte Belege: 5176 über 32.188,46 EUR 5355 über 589,37 EUR BB4379579 83.105,34 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch §45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
2.1 Stichprobe 5176 über 32.188,46 EUR

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
02.01.2020	02.01.2020	Sonstige Vergnü 2019	32.188,46	5176	6032000	Sonstige Vergnüg...	5-0103-077803-1	077803

Die Buchung über 32.188,46 Euro auf dem Konto 60320000 „Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschl.“ ist eine Position der Belegnummer 5176. Es handelt sich hierbei um eine Sammellastschrift die insgesamt 7.670 Sachposten umfasst und in Summe zu Einzahlungen in Höhe von 1.047.000,26 Euro führt.

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag
02.01.2020	Zahlung	5176	03	Sp	1.047.000,26

Es handelt sich um die Einzahlung zum Vergnügungssteuerbescheid mit Buchungsdatum 30.12.2019, der unter der Belegnummer S007602811 erfasst wurde.

Vergnügungssteuer-Bescheid

Objekt

Objekt-Nr.	Bezeichnung	Ort	Aktenzeichen Finanzamt
1		Ludwigshafen	
	Altes Kassenzeichen:2		

Festsetzungen Sonstige Vergnügungssteuer1 Auskunft erteilt: R

Veranlagung

Jahr	Zeitraum	Beschreibung	Grundlage aktuell	Grundlage bisher	Änderung	Tarif	Betrag aktuell	Betrag bisher	Änderungsbetrag
2019	01.08.-31.08.	Sonstige Geräte	10	10	0	25,00	250,00 €	0,00 €	250,00 €
		(Unterhaltungsspielgeräte)							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00					Tage: 0,00		
2019	01.09.-30.09.	Sonstige Geräte	10	10	0	25,00	250,00 €	0,00 €	250,00 €
		(Unterhaltungsspielgeräte)							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00					Tage: 0,00		
2019	01.10.-31.10.	Sonstige Geräte	10	10	0	25,00	250,00 €	0,00 €	250,00 €
		(Unterhaltungsspielgeräte)							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00					Tage: 0,00		
2019	01.08.-31.08.		44.471,8	0	44.471,8	22,00	9.783,80 €	0,00 €	9.783,80 €
		Gewinnspielgerät nach Gewinn							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00					Tage: 0,00		
2019	01.09.-30.09.		50.755,6	0	50.755,6	22,00	11.166,23 €	0,00 €	11.166,23 €
		Gewinnspielgerät nach Gewinn							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00					Tage: 0,00		
2019	01.10.-31.10.		47.674,67	0	47.674,67	22,00	10.488,43 €	0,00 €	10.488,43 €
		Gewinnspielgerät nach Gewinn							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00					Tage: 0,00		
								Summe	32.188,46 €

Der Vergnügungssteuerbescheid kann zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses eingesehen werden.

Die Sammellastschrift erfolgte am 02.01.2020 mit einem Betrag von 1.047.000,26 EUR.

02.01.2020	02.01.2020	Sammellast. ELKO/DFÜ 5176-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 225	150.831,27+
02.01.2020	02.01.2020	Sammellast. ELKO/DFÜ 5176-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 3419	896.168,99+

150.831,27 + 896.168,99 = <u>1.047.000,26 Euro</u>

2.2 Stichprobe 5355 über 589,37 EUR

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
15.05.2020	15.05.2020	Sonstige Vergnü 2020	589,37	5355	6032000	Sonstige Vergnüg...	5-0103-077770-1	077770

Die Buchung über 589,37 Euro auf dem Konto 60320000 „Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschl.“ ist eine Position der Belegnummer 5355. Es handelt sich hierbei um eine Sammellastschrift die insgesamt 10.968 Sachposten umfasst und in Summe zu Einzahlungen in Höhe von 14.765.399,87 Euro führt.

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag
15.05.2020	Zahlung	5355	03	S[redacted]	14.765.399,87

Es handelt sich um die Einzahlung zum Vergnügungssteuerbescheid mit Buchungsdatum 04.05.2020, der unter der Belegnummer S008209295 erfasst wurde.

Vergnügungssteuer-Bescheid

Objekt

Objekt-Nr.	Bezeichnung	Ort	Aktenzeichen Finanzamt
1		Ludwigshafen	

Dieser Bescheid ergeht nach § 164 Abs. 1 AO unter dem Vorbehalt der Nachprüfung!

Festsetzungen Sonstige Vergnügungssteuer1 Auskunft erteilt: R[redacted]

Veranlagung

Jahr	Zeitraum	Beschreibung	Grundlage aktuell	Grundlage bisher	Änderung	Tarif	Betrag aktuell	Betrag bisher	Änderungsbetrag
2020	01.02.-29.02.	Sonstige Geräte	1	1	0	25,00	25,00 €	0,00 €	25,00 €
		(Unterhaltungsspielgeräte)							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00				Tage: 0,00			
2020	01.02.-29.02.		2.565,3	0	2.565,3	22,00	564,37 €	0,00 €	564,37 €
		Gewinnspielgerät nach Gewinn							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00				Tage: 0,00			
								Summe	589,37 €

Der Vergnügungssteuerbescheid kann zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses eingesehen werden.

Die Sammellastschrift erfolgte am 15.05.2020 mit einem Betrag von 14.765.399,87 EUR.

15.05.2020	15.05.2020	Sammellast. ELKO/DFÜ 5355 - STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 112	117.659,09+
15.05.2020	15.05.2020	Sammellast. ELKO/DFÜ 5355 - STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 5202	14.647.740,78+

117.659,09 + 14.647.740,78 = <u>14.647.740,78 Euro</u>

2.3 Stichprobe BB4379579 über 83.105,34 EUR

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
01.09.2020	01.09.2020	168 - K[redacted]	83.105,34	BB4379579	6032000	Sonstige Vergnüg...	5-0103-333793-1	333793

Die Buchung über 83.105,34 Euro auf dem Konto 6032000 „Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschl.“ ist eine Position der Belegnummer BB4379579. Die Buchung umfasst insgesamt zwei Positionen:

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
01.09.2020	01.09.2020	168 - K[redacted]	-83.105,34	BB4379579	1535100	gegen private Un...	5-0103-333793-1	333793
01.09.2020	01.09.2020	168 - K[redacted]	83.105,34	BB4379579	6032000	Sonstige Vergnüg...	5-0103-333793-1	333793

Es handelt sich um die Einzahlung zum Vergnügungssteuerbescheid mit Buchungsdatum 31.08.2020, der unter der Belegnummer S008243306 erfasst wurde.

Vergnügungssteuer-Bescheid

Objekt

Objekt-Nr.	Bezeichnung	Ort	Aktenzeichen Finanzamt
1		Ludwigshafen	

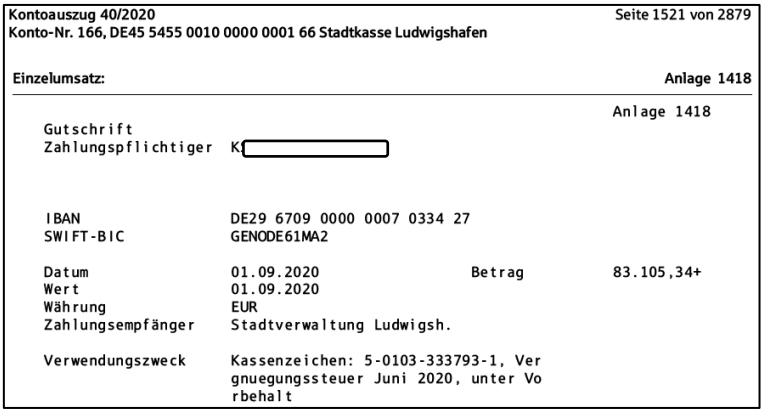
Festsetzungen Sonstige Vergnügungssteuer1 Auskunft erteilt: R[redacted]

Veranlagung

Jahr	Zeitraum	Beschreibung	Grundlage aktuell	Grundlage bisher	Änderung	Tarif	Betrag aktuell	Betrag bisher	Änderungsbetrag
2020	01.06.-30.06.		213.359,06	0	213.359,06	22,00	46.938,99 €	0,00 €	46.938,99 €
		Gewinnspielgerät nach Gewinn in Spielhallen							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00 Tage: 0,00							
2020	01.06.-30.06.		164.392,5	0	164.392,5	22,00	36.166,35 €	0,00 €	36.166,35 €
		Gewinnspielgerät nach Gewinn							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00 Tage: 0,00							
								Summe	83.105,34 €

Der Vergnügungssteuerbescheid kann zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses eingesehen werden.

Die Einzahlung erfolgte am 01.09.2020.



Kontoauszug 40/2020 Seite 1521 von 2879
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: **Anlage 1418**

Anlage 1418

Gutschrift
Zahlungspflichtiger K[redacted]

IBAN	DE29 6709 0000 0007 0334 27		
SWIFT-BIC	GENODE61MA2		
Datum	01.09.2020	Betrag	83.105,34+
Wert	01.09.2020		
Währung	EUR		
Zahlungsempfänger	Stadtverwaltung Ludwigsh.		
Verwendungszweck	Kassenzeichen: 5-0103-333793-1, Vergnuegungssteuer Juni 2020, unter Vorbehalt		

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14209	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung durch 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 01 - Steuern und ähnliche Abgaben - Sachkonto 6032100

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungsposition	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (07.09.2021)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (07.09.2021)**
F 01	**552.180.215,73 EUR**	**6032100 Wettbürosteuer**	**42.792,03 EUR**
geprüfte Belege: A994917 über 27.852,03 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch §45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
Stichprobe A994917 über 27.852,03 EUR

Belegd...	Bu...	Beschreibung	Betrag	Beleg...	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
21.01.2021	31.12.2020	Sammelumb. S008258401 - S008258406	27.852,03	A994917	6032100	Wettbürosteuer	SAMMELUMB S008258401-*06	

Die Buchung über 27.852,03 Euro auf dem Konto 6032100 „Wettbürosteuer“ ist eine Position der Belegnummer A994917. Die Buchung umfasst insgesamt vier Positionen:

Belegd...	Bu...	Beschreibung	Betrag	Beleg...	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
21.01.2021	31.12.2020	Sammelumb. S008258401 - S008258406	27.852,03	A994917	4039000	Sonstige Gemein...	SAMMELUMB S008258401-*06	
21.01.2021	31.12.2020	Sammelumb. S008258401 - S008258406	-27.852,03	A994917	6039000	Sonstige Gemein...	SAMMELUMB S008258401-*06	
21.01.2021	31.12.2020	Sammelumb. S008258401 - S008258406	-27.852,03	A994917	4032100	Wettbürosteuer	SAMMELUMB S008258401-*06	
21.01.2021	31.12.2020	Sammelumb. S008258401 - S008258406	27.852,03	A994917	6032100	Wettbürosteuer	SAMMELUMB S008258401-*06	

Es handelt sich um eine Sammelumbuchung von den Buchungen mit den Belegnummern S008258401 bis S008258406.
Diese wurden sämtlich als Forderung „gegen den sonstigen privaten Bereich“ (Kto: 1535900) erfasst und als Ertragsgegenkonto „Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige“ (Kto. 4039000) gebucht. Ihnen liegen unterschiedliche Kreditoren (unterschiedliche Herkunftsnummern zugrunde)

Belegd...	Bu...	Beschreibung	Betrag	Beleg...	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
05.10.2020	05.10.2020	Wettbürosteuer 2020	2.518,91	S008258401	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-459152-1	459152
05.10.2020	05.10.2020	Wettbürosteuer 2020	-2.518,91	S008258401	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-459152-1	459152
29.06.2020	29.06.2020	Wettbürosteuer 2020	5.271,76	S008258402	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-436086-1	436086
29.06.2020	29.06.2020	Wettbürosteuer 2020	-5.271,76	S008258402	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-436086-1	436086
07.10.2020	07.10.2020	Wettbürosteuer 2020	9.634,77	S008258403	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-459152-1	459152
07.10.2020	07.10.2020	Wettbürosteuer 2020	-9.634,77	S008258403	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-459152-1	459152
20.10.2020	20.10.2020	Wettbürosteuer 2020	5.586,24	S008258404	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-436086-1	436086
20.10.2020	20.10.2020	Wettbürosteuer 2020	-5.586,24	S008258404	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-436086-1	436086
20.10.2020	20.10.2020	Wettbürosteuer 2020	1.665,51	S008258405	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-571635-1	571635
20.10.2020	20.10.2020	Wettbürosteuer 2020	-1.665,51	S008258405	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-571635-1	571635
11.11.2020	11.11.2020	Wettbürosteuer 2020	3.174,84	S008258406	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-459152-1	459152
11.11.2020	11.11.2020	Wettbürosteuer 2020	-3.174,84	S008258406	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-459152-1	459152

Auskunftsgemäß (2-114 Herr F.) wurde bei der Veranlagung das Ergebnisrechnungskonto 4039000 „Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige“ fälschlicherweise bebucht. Durch die Umbuchung auf 4032100 „Wettbürosteuer“ wurde dieser Fehler korrigiert.

Da zu den Konten der Ergebnisrechnung auch korrelierende Konten der Finanzrechnung bestehen, wurden in der Korrekturbuchung auch die korrelierenden Konten der Finanzrechnung angesprochen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14209	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung bei 1-14 durch:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Finanzrechnung F4
Sachkonto 6312000 „Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen)“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (27.09.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (27.09.2021)
F4	**17.328.250,60 Euro**	**6312000 „Gebühren für die Erteilung von Bescheiden“**	**5.954.400,89 Euro**
geprüfte Belege: KASSEN_082960 über 109.078,50 EUR 5232 über -3.298,96 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Sie stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(1) Die Finanzposition F4 beinhaltet Einzahlungen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummern wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1. Beleg KASSEN_082960 über 109.078,50 EUR

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen

Buchungsd...	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Finanz...	Beschreibung	Betrag
31.01.2020	KASSEN_082960	6312000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Ge	F 04	01-20-02; KFZ-Zulassung	109.078,50

Bei dem Vorgang handelt es sich um die Bareinnahmen des Monats Januar 2020 des Bereichs 2-15 Straßenverkehr, Abteilung Zulassung Fahrzeuge.

Da die Registrierkasse der Zulassungsstelle keine Schnittstelle zu nsk hat, wird der monatliche Abschluss von der Geschäftsbuchhaltung im nsk verbucht. Der Monatsabschluss 01/2020 ist als Anlage 1 beigefügt. Die Einzahlungen auf das Konto der Stadtverwaltung Ludwigshafen sind im Januar und Februar 2020 erfolgt und sind der Finanzrechnung 2020 zuzuordnen

Auszug aus Doxis4 winCube:

03.01.2020	03.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z45	BEREICH STRASSENVERKEHR	4.179,75+
03.01.2020	03.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z45	BEREICH STASSENVERKEHR	6.034,50+
06.01.2020	06.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	5.244,80+
08.01.2020	08.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	4.557,70+
08.01.2020	08.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	5.347,44+
09.01.2020	09.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z45 STRAßENVERKEHR		3.802,70+
10.01.2020	10.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STASSENVERKEHR	3.904,95+
10.01.2020	10.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	4.419,85+
14.01.2020	14.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	3.438,30+
14.01.2020	14.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	5.168,15+
16.01.2020	16.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	2.986,60+
16.01.2020	16.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	4.489,70+
17.01.2020	17.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	8.973,15+
21.01.2020	21.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STASSENVERKEHR	6.517,86+
21.01.2020	21.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	4.361,72+
21.01.2020	21.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	962,65+

23.01.2020	23.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45 BEREICH STRASSENVERKEHR		3.662,42+
23.01.2020	23.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z45 BEREICH STRASSENVERKEHR		3.916,90+
24.01.2020	24.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	4.327,65+
24.01.2020	24.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STASSENVERKEHR	6.899,80+
28.01.2020	28.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	3.555,00+
28.01.2020	28.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	5.907,75+
29.01.2020	29.01.2020	Bargeldeinzahlung Z 45 BEREICH STRASSENVERKEHR		5.189,15+
30.01.2020	30.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45 BEREICH STRASSENVERKEHR		3.746,05+
31.01.2020	31.01.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45 BEREICH STRAßENVERKEHR		17.552,46+
31.01.2020	31.01.2020	Bargeldeinzahlung BEREICH STRAßENVERKEHR		5.225,10+
03.02.2020	03.02.2020	Bargeldeinzahlung KASSENZEICHEN Z 45	BEREICH STRASSENVERKEHR	5.564,61+

Der Vorgang ergab Ordnungsmäßigkeit.

2.2. Beleg 5232 über -3.298,96 EUR

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen

Buchu...	Bele...	Sa...	Sachkontoname	Fin...	Beschreibung	Betrag
10.02.2020	5232	6312000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Ge	F 04	Gutschrift VGU0078621, Erschließungsbeitrag f. d.	-3.298,96

Bei der Buchung handelt es sich um die Gutschrift auf den Erschließungsbeitrag[57] für das Grundstück der Gemarkung Rheingönheim, Pl.Nr. 5222.

Mit Bescheid vom 07.01.2020 wurde ein zu hoher Erschließungsbeitrag (4.510,86 EUR) festgesetzt, da bei der Kostenzusammenstellung bei einem Posten die Umrechnung von DM in EUR fehlerhaft war.

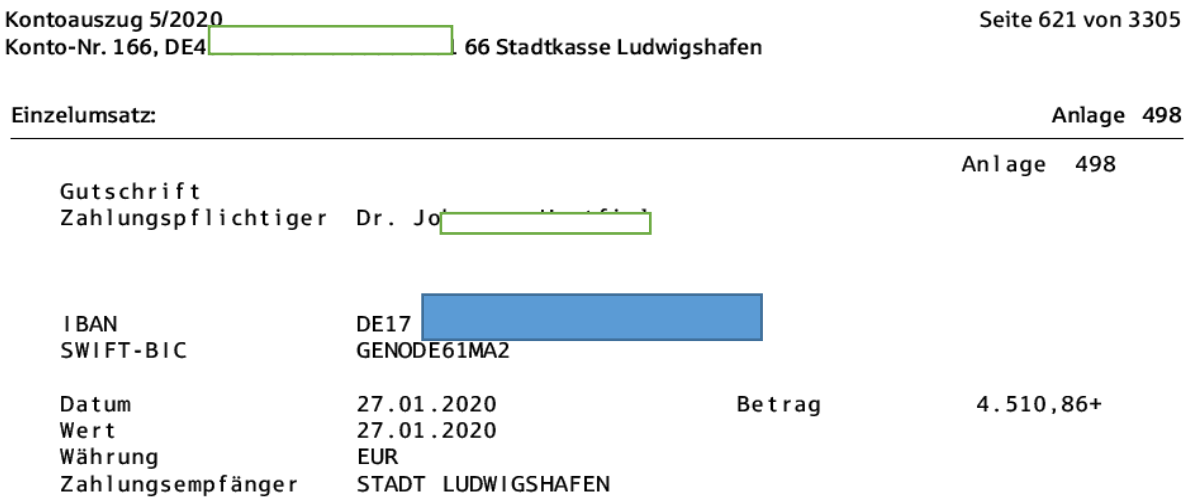
Debitor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betra

D...	Debi...	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegart	Belegnr.	Beschreibu...	Betrag
031155	Dr. Jo...	27.01.2020	27.01.2020	Zahlung	BB4114244	18 - DR. JO...	-4.510,86
031155	Dr. Jo...	07.01.2020	12.02.2020	Rechnung	GVR0572127	Rechnung V...	4.510,86

Die Forderung i.H.v. 4.510,86 EUR wurde mit Datum vom 27.01.2020 beglichen.

[57] Rechtsgrundlage für die Erhebung des Erschließungsbeitrags sind die §§ 127 bis 135 BauGB vom 23.09.2004 i.d. aktuellen Fassung sowie die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 15.07.1987 i.d. aktuellen Fassung.

Auszug aus Doxis4 winCube:



Kontoauszug 5/2020 Seite 621 von 3305
Konto-Nr. 166, DE4 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: Anlage 498

Anlage 498

Gutschrift
Zahlungspflichtiger Dr. Jo

IBAN DE17
SWIFT-BIC GENODE61MA2

Datum 27.01.2020 Betrag 4.510,86+
Wert 27.01.2020
Währung EUR
Zahlungsempfänger STADT LUDWIGSHAFEN

Mit Bescheid vom 30.01.2020 wurde dieser Umrechnungsfehler korrigiert und ein um 3.298,96 EUR niedrigerer Erschließungsbeitrag festgesetzt. Aus diesem Grund erfolgte die Gutschrift.

- Kopie -
Wsp 7.1.2020

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herr/Frau/Firma
Dr.
Ing
67[redacted]n

Dezernat IV
Bereich Tiefbau
Technische Verwaltung
[redacted]

Telefon: 0621 504-[redacted]
Servicecenter: 115
Telefax: 0621 504-
Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 4-14201H[redacted]

Ludwigshafen, 30.01.2020

Berichtigter Bescheid
Erschließungsbeitrag für das Grundstück der Gemarkung Rheingönheim,
65,00 /100,00 Miteigentumsanteil an Plan-Nr.: 5222, [redacted]

Beitragsbescheid

Der Erschließungsbeitrag für die erstmalige Herstellung der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung, Straßenentwässerung, Grünanlagen sowie für den anteiligen Grunderwerb bzw. die Grundstücksbereitstellung nach den §§ 127-135 des Baugesetzbuches vom 23.09.2004 in der jeweils aktuellen Fassung wird für das obige Grundstück entsprechend der Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 15.07.1987 in der jeweils aktuellen Fassung auf

11.834,65 EUR

davon 65/100 Miteigentumsanteil = 7.692,52 EUR

festgesetzt. Der lt. beiliegender Beitragsberechnung, nach Abzug einer evtl. Vorausleistung unter V. errechnete Betrag in Höhe von

1.211,90 EUR

wird am **06.03.2020**

zur Zahlung fällig (§ 135 Abs. 1 Baugesetzbuch). Da der vorher festgesetzte Erschließungsbeitrag bereits von Ihnen bezahlt wurde, haben wir eine Gutschrift i. H. v. 3.298,96 Euro veranlasst. Diese wird Ihnen unter Angabe des Buchungszeichens

031155-8099-20-0491142

von der Stadtkasse Ludwigshafen am Rhein, Rathausplatz 20, zurückerstattet.

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN:DE45545500100000000166
BIC: LUHSDE6AXXX

weitere Bankverbindungen auf
www.ludwigshafen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vorsprache nach Terminvereinbarung erwünscht

Adresse:
Stadtverwaltung
Ludwigshafen
Rheinufenstraße 9
67061 Ludwigshafen
Zimmer Nr.: 228
www.ludwigshafen.de

Berechnung des Erschließungsbeitrages

Baugebiet:

I. **Beitragsfähiger Erschließungsaufwand**

a)	Kosten des Grunderwerbs bzw. der Grundstücksbereitstellung	0,00 EUR
b)	Kosten für die Freilegung der Flächen und der erstmaligen Herstellung der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze, Parkplätze	172.203,48 EUR
c)	Kosten der Straßenbeleuchtung	15.146,73 EUR
d)	Kosten der Straßenentwässerung (Anteil am öffentlichen Kanal)	33.527,33 EUR
	Beitragsfähiger Gesamterschließungsaufwand	220.877,54 EUR
	abzüglich 10 % Anteil der Stadt	22.087,75 EUR
	umzulegender Erschließungsaufwand	198.789,79 EUR

II. **Verteilungsmaßstab**

a)	Summe der erschlossenen Grundstücksflächen	5.423,00 m²
b)	Summe der erschlossenen Geschossflächen	4.403,40 m²
c)	Summe der erschlossenen Grund- und Geschossflächen	9.826,40 m²

III. **Berechnung des Berechnungsquadratmeterpreises**

198.789,79 EUR / 9.826,40 m² = 20,230175 EUR/Berechnungsquadratmeter

IV. **Berechnung des Erschließungsbeitrages für das umseitig genannte Grundstück**

Grundstücksfläche	Geschoss-flächenzahl	Geschossfläche	Grundstücks- und Geschossfläche
325 m²	x 0,8	= 260,00 m²	= 585,00 m²

Grundstücks- und Geschossfläche	EUR/ Berechnungs-quadratmeter	Erschließungsbeitrag
585,00 m²	x 20,230175	= 11.834,65 EUR

V.

davon 65/100 Miteigentumsanteil	abzüglich Vorausleistung	**an die Stadtkasse zu entrichtender Betrag**
7.692,52 EUR	- 6.480,62 EUR	**1.211,90 EUR**

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Moritz, Helge

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Anhang: Belege

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1

Monatsabschluss 01/2020 Zulassung Fahrzeuge

Kassenbuch **Monat:** **Januar** **Jahr:** 2020

Bereich/Abteilung: 2 15 Nr. Zahlweg: Z 45

lfd. Nr.	Datum	Namen des Schuldners oder Empfängers	Gegenstand der Einnahmen oder Ausgaben	Ext. Beleg-Nr.	Einnahmen in EUR**	Ausgaben in EUR	Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger	Vorsteuer-Abzug (ja/nein)	Aktueller Kassenstand
		Saldoübertrag Vormonat			1.000,00						1.000,00
1			Führerschein		40.052,10		4319000	21510002	1230301		41.052,10
2			KFZ-Zulassung		109.078,50		4312000	21510001	1230401		150.130,60
3			Emissionspl.		5.735,40		4419000	21510001	1230401	19%	155.866,00
4			Aus.Gen.		5.065,77		4312000	21510004	1230201		160.931,77
5			Anwohnerp.		11.010,30		4314000	21510004	1230201		171.942,07
6			Abschleppk.		9.769,30		4317000	21510003	1230101		181.711,37
7			Sicherst.		17.587,39		4425100	21510003	1230101		199.298,76
8			Verpr.Kennz.			10,00	5255900	21510001	1230401		199.288,76
9			Bankgebühren			31,06	5637000	21540001			199.257,70
10			Radkralle		2.125,00		4319000	21510003	1230101		201.382,70
11											
12											
13											
					201.423,76	41,06					
	Kassenstand Monatsende				1.300,00						

Sachlich	Rechnerisch	Fachtechnisch
	richtig	
( )	(E8)	( )
Besoldungs- / Vergütungsgruppe in Ziffern		
Ludwigshafen, den 17.02.2020		
Anordnungsberechtigte		

Artikel pro Warengruppen

Lesungen: 02.01.20 12:55 - 31.01.20 12:34 Z
Kasse: (1) Kasse 1

WG	Name	Art.	Name	Anzahl	Wert
222	OWig	201	RUHENDER VERKEHR	296	5846.80
		202	FLIESS.VERK.TRAFFI	67	2403.10
		204	SONSTIGE OWI	3	108.42
		205	GRÜNFLÄCHEN	1	48.50
		*	Alle (Artikel)	367	8406.82
223	Führerscheinstelle	300	KARTENFÜHRERSCH	23	177.10
		301	KBA GEBÜHR	653	2154.90
		303	ERST.ERW.VERL.FE	389	12914.80
		304	UMSCHREIBUNG	50	1280.00
		305	FAHRSCHUL	22	281.60
		306	NEUERT.FE	31	6212.40
		307	VERL.FGB	4	114.40
		308	ERS. FS	95	2565.00
		309	AUSWÄRTIGER TÜV	14	179.20
		310	ANTRAGSPRÜFUNG	474	2417.40
		311	INT.FÜHRERSCHEIN	49	749.70
		316	ORTSKENNTNISPRÜF	2	67.20
		317	ZFER FAP	274	493.20
		318	FAHRL.ERL.	1	40.90
		322	EIDESTATTL.VERS.	10	307.00
		323	TAXIGENEHMIGUNG	1	187.50
		324	MIETWAGENGENEHM	1	75.00
		332	SONSTIGES	9	145.80
		333	AUSNAHME PRÜFORT	7	175.00
		335	PRÜFUNGSBESCHEI	200	1540.00
		336	ZFER.MITTEILUNG	646	646.00
		337	UMSTELLUNG FE	85	1955.00
		349	BEGLEITPERSON	130	650.00
		360	Fahrerkarte	34	1598.00
		361	unternehmerkarte	5	235.00
		362	Werkstattkarte	1	47.00
		363	SCHLÜSSELZAHL 95	59	1687.40
		365	TAXIAUSZUG	1	61.20
		366	DIREKTVERSAND FS	194	989.40
		367	DIREKTVERSAND FSK	35	105.00
		*	Alle (Artikel)	3499	40052.10
224	KFZ Zulassung	400	ÄNDERUNG	76	2052.00
		401	ERSTZULASSUNG	405	10935.00
		403	ERSTZUL.WERF	57	2844.30
		404	UMSCHREIB.MIT	1288	34776.00
		405	UMSCHREIB.M.KENN	331	5527.70
		406	UMKENNZEICHNUNG	44	1188.00
		407	ÄND.PERS.TECHN.DA	129	1431.90
		408	WIEDERINBETRIEBNA	39	452.40
		409	AUSSERBETRIEBSET	1194	8238.60
		411	UMTAUSCH BRIEF	58	295.80
		412	MEHRAUFW.TECH.DA	2	30.60
		413	ERSATZ - ZB II	21	233.10
		414	ÄND.DATEN OHNE ZB	1	10.20
		415	ERSATZSCHEIN	85	943.50
		418	ÜBERSENDUNG	60	612.00
		419	ABSTEMPELN KENNZ	63	267.00

Vectron Commander 6.96.1.1
(C) 1990-2011 Vectron Systems AG

Artikel pro Warengruppen

Lesungen: 02.01.20 12:55 - 31.01.20 12:34 Z
Kasse: (1) Kasse 1

WG	Name	Art.	Name	Anzahl	Wert
		420	KURZZEITKENNZEICH	95	969.00
		422	ROTES KENNZ.HEFT	26	397.80
		424	AUSFUHRKENNZEICH	73	2292.20
		425	FAHRZEUGBESCH.	10	102.00
		426	UM A.BEZ.MIT	78	1302.60
		427	AUSK.FAHRZ.SONSTI	124	632.40
		428	ERTEILUNG BE	1	39.50
		429	WUNSCHKENNZEICH	1567	15983.40
		430	Verwahrung von FZ.Br	63	321.30
		431	EMPL. incl.19% Mwst	869	5735.40
		432	KBA GEBÜHR AUFO	27	137.70
		433	KBA GEBÜHR	1729	1037.40
		434	KBA GEBÜHR	1780	4628.00
		435	RESERVIERUNG	722	1877.20
		436	EIDESSTATTL.VERS.	109	3346.30
		437	KBA GEBÜHR BRIEF	831	3157.80
		438	ALLGEM.SONSTIGES	9	326.70
		439	FZ gen. Bogen PAR.13	11	434.50
		440	UNBEDENKL.BESCHE	2	20.40
		441	Klebesiegel	6258	1877.40
		442	VERWERTUNGSNAC	5	30.60
		444	NACHWEISHEFT	1	3.00
		445	100 - PLAKETTE	1	4.00
		446	ROTEKENNZEICHEN	1	25.60
		450	AUSN.GEN.KL.KENNZ.	2	50.00
		451	AUFBIETUNG	28	243.60
		*	Alle (Artikel)	16275	114813.90
225	Abschleppkosten	500	ABSCHLEPPK.ZUGEL	33	9769.30
		501	ABSCHLEPPK.SICHE	24	17587.39
		*	Alle (Artikel)	57	27356.69
226	Ausnahmegenemigung	601	BEF.U.PARKEN	2	40.00
		608	EINR.HALTVERBOTSZ	13	494.00
		610	WERKSTATTWAGEN	16	2350.00
		617	ÄND.AUSNAHMEGEN.	1	12.80
		664	GEHWEGSPERRUNG	6	400.40
		665	FAHRBAHNSPERR.TE	4	600.40
		667	CONTAINER	18	999.26
		677	VERLÄNGERUNG	3	168.91
		*	Alle (Artikel)	63	5065.77
227	Gebührenrückstände	700	RÜCKSTÄNDE 2-154	12	731.34
230	Anwohnerparken	680	PARKAUSWEIS	333	10223.10
		681	ÄNDERUNG	36	367.20
		695	BLOCK	21	420.00
		*	Alle (Artikel)	390	11010.30
999	Funktiongruppe	999		4523	
1000	Auszahlung	1000	Auszahlung	16	-32.00
*	Alle (Artikel)	201	RUHENDER VERKEHR	296	5846.80
		202	FLIESS.VERK.TRAFFI	67	2403.10
		204	SONSTIGE OWI	3	108.42
		205	GRÜNFLÄCHEN	1	48.50
		300	KARTENFÜHRERSCH	23	177.10
		301	KBA GEBÜHR	653	2154.90

→ abzüglich Feinstaubplaketten = 109.078,50

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung F 07 –Sonstige lfd. Einzahlungen – Sachkonto 6625000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

F	Gesamtwert FH 01 bei Prüfungsbeginn (12.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (13.09.2021)
07	56.609.979,72 Euro	6625000 Konzessionsabgaben	20.624.841,58 Euro
geprüfte Belege: UMS0016549 zu 1.450.600 Euro und BB4422892 zu 3.556.447,85 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) Gemäß § 108 Gemo, ist zum Abschluss des Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der u. a. aus einer Finanzrechnung bestehen muss.

(3) In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen

dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. (§ 45 Abs. 1 GemHVO). Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen (§ 44 Abs. 2 GemHVO).

(4) Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen; erhebliche Unterschiede sind im Anhang anzugeben und zu erläutern.
Erhebliche außerordentliche Ein- und Auszahlungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern (§ 45 Abs. 3, 4 GemHVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
Belegnummer UMS0016549

04.06.2020	Zahlung	UMS00165...	99	Umbuchung von 454431	1.450.600,00	0,00
04.06.2020	Zahlung	UMS00165...	99	Umbuchung auf 065272	-1.450.600,00	0,00

Auskunftsgemäß 2-11 handelt es sich bei der Einzahlung um die Umbuchung der Konzessionsabgabe der T. auf einen anderen Debitor. Der Betrag wurde am 14.05.2020 überwiesen, allerdings war noch keine Rechnung eingebucht, deshalb wurde der Betrag ins Verwahrbuch gebucht.

Impo...	Bank Auftragg...	Konto Auftraggeber	Bankkont...	Auszugsnr.	Bank-ID	Bankkont...	Valutadat...	Buchung...	Auftraggeber
BBIM028460	LUHSDE6A...	DE63545500100000000133	03	93			14.05.2020	14.05.2020	[redacted]

2-11 hat daraufhin die Rechnung am 03.06. eingebucht, am 04.06. wurde die Zahlung mit der Rechnung durch 2-12 ausgeglichen:

Benutzer-ID	Zeitstempel	Debitor...	Debitorenname	Be... De...	Be... Ad...	Buchungsd...	Fälligkeitsd...
[redacted]	03.06.2020 16:17	065272	[redacted]			31.03.2020	10.04.2020

IBAN DE63 5455 0010 0000 0001 33
SWIFT-BIC LUHSDE6AXXX

Datum 14.05.2020 Betrag 1.450.600,00+
Wert 14.05.2020
Währung EUR
Zahlungsempfänger STADTVERWALTUNG

Die Überweisung erfolgte lt. Kontoauszug am 14.05.2020 und ist entsprechend der Finanzrechnung 2020 zuzuordnen.

Belegnummer BB4422892

BB4422892	3.556.447,85	195 - T[redacted]	..	6625000	08.10.2020	6625000

Auskunftgemäß 2-11 setzt sich der Betrag aus der 3. Rate der Konzessionsabgabe Wärme und Wasser der T. sowie der Überzahlung aus 2019 zusammen.

St	Zuordnung	Belegnr	Belegart	Belegdatum	S	Fä	Betr. in HW	HWähr	Ausgl.bel.	Text
		9900058653	AB	30.09.2020			1.287.707,24-	EUR	9900058701	KA 2020-Quartal inkl. Verrechnung Überzahlung
		9900058653	AB	30.09.2020			506.723,00-	EUR	9900058701	Abgrenzung KA Wärme 2019
		9900058653	AB	30.09.2020			3.049.724,85-	EUR	9900058701	Abgrenzung KA Wasser 2019
		9900058701	AB	08.10.2020			4.844.155,09	EUR	9900058701	
*							0,00	EUR		
** Konto 10769							0,00	EUR		

4.844.155,09 – 1.287.707,24 (Überzahlung 2019) = 3.556.447,85
3.049.724,85 + 506.723,00 = 3.556.447,85

Der Gesamtbetrag wurde am 08.10.2020 überwiesen. Entsprechend ist der Betrag der Finanzrechnung 2020 zuzuordnen.

Datum	**08.10.2020**	**Betrag**	**4.844.155,09+**
Wert	**08.10.2020**		
Währung	**EUR**		
Zahlungsempfänger	**STADTVERWALTUNG**		
Verwendungszweck	**/INV/ 8.10.2020**		

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-142 1-14

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung F 07 –Sonstige lfd. Einzahlungen – Sachkonto 6629100

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

F	Gesamtwert FH 01 bei Prüfungsbeginn (12.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (13.09.2021)
07	**56.609.979,72 Euro**	**6629100 Rückzahlung von Zuschüssen aus vergangenen Jahren**	**1.058.966,04 Euro**
geprüfter Beleg: BB4391822 zu 47.369,32 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) Gemäß § 108 GemO, ist zum Abschluss des Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der u. a. aus einer Finanzrechnung bestehen muss.

(3) In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen

dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. (§ 45 Abs. 1 GemHVO). Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen (§ 44 Abs. 2 GemHVO).

(4) Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen; erhebliche Unterschiede sind im Anhang anzugeben und zu erläutern.
Erhebliche außerordentliche Ein- und Auszahlungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern (§ 45 Abs. 3, 4 GemHVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
Belegnummer BB4391822

11.09.2020	47.369,32	BB4391822	274409-3839-20-0513269	BESCHA01	3839	176 - [redacted]	6629100

Bei der Einzahlung handelt es sich um die Rückzahlung eines Zuschusses der Stadt für Hausaufgabenbetreuung an die G. aufgrund einer Überzahlung in der Folge einer Verwendungsnachweisprüfung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Haushaltsjahr 2019 haben wir Ihnen einen Betrag in Höhe von **65.776,32 EUR** bewilligt und ausgezahlt.

Als Ergebnis der Prüfung des Verwendungsnachweises werden die förderungsfähigen Kosten auf **18.407,00 EUR** festgesetzt, sodass eine Überzahlung in Höhe von **47.369,32 EUR** entstanden ist.

Gemäß § 49 Abs. 3 Nr. 2 VwVfG heben wir unseren Bescheid vom 06.05.2019 bzw. 08.10.2019 teilweise auf, da die Zuwendung für das Kalenderjahr 2019 nicht in voller Höhe zweckgebunden verwendet wurde.
Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Überzahlungsbeträge nach § 49 a Abs. 1 Satz 1 VwVfG zu erstatten sind.

Die Überweisung erfolgte am 11.09.2020 und ist entsprechend der Finanzrechnung 2020 zuzuordnen..

IBAN	DE47 7509 0300 0000 0581 57		
SWIFT-BIC	GENODEF1M05		
Datum	11.09.2020	Betrag	47.859,32+
Wert	11.09.2020		
Währung	EUR		
Zahlungsempfänger	Stadtkasse Ludwigshafen		

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-142 1-14

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

2.7 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.11.2021:

TOP 7: Jahresabschluss 2020
Prüfung der Stichproben aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2021, Finanzrechnung 2020, (nachgelieferte Stichproben vom 06.10.2021), Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Finanzrechnung F 01 –Steuern und ähnliche Abgaben–
Sachkonto 6031000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

FH	Gesamtwert FH 01 bei Prüfungsbeginn (06.10.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (06.10.2021)
01	**731.138.739,39 €**	**6031000 Vergnügungssteuer**	**526.780,52 €**
geprüfte Belege: 1. BB4098288, B. Datum 13.01.2020, 1.143,40 € 2. BB4139118, B. Datum 12.02.2020, 2.065,00 €			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

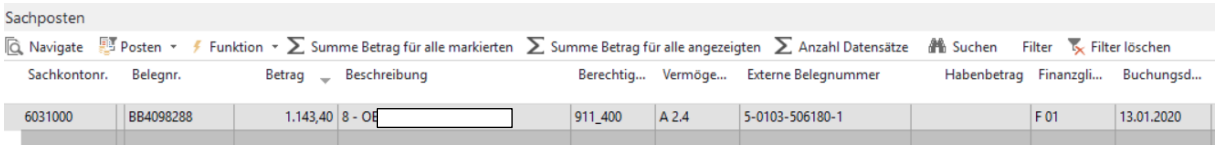
(2) Gemäß § 108 GemO, ist zum Abschluss des Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der u. a. aus einer Finanzrechnung bestehen muss.

(3) In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. (§ 45 Abs. 1 GemHVO). Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen (§ 44 Abs. 2 GemHVO).

(4) Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen; erhebliche Unterschiede sind im Anhang anzugeben und zu erläutern.
Erhebliche außerordentliche Ein- und Auszahlungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern (§ 45 Abs. 3, 4 GemHVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

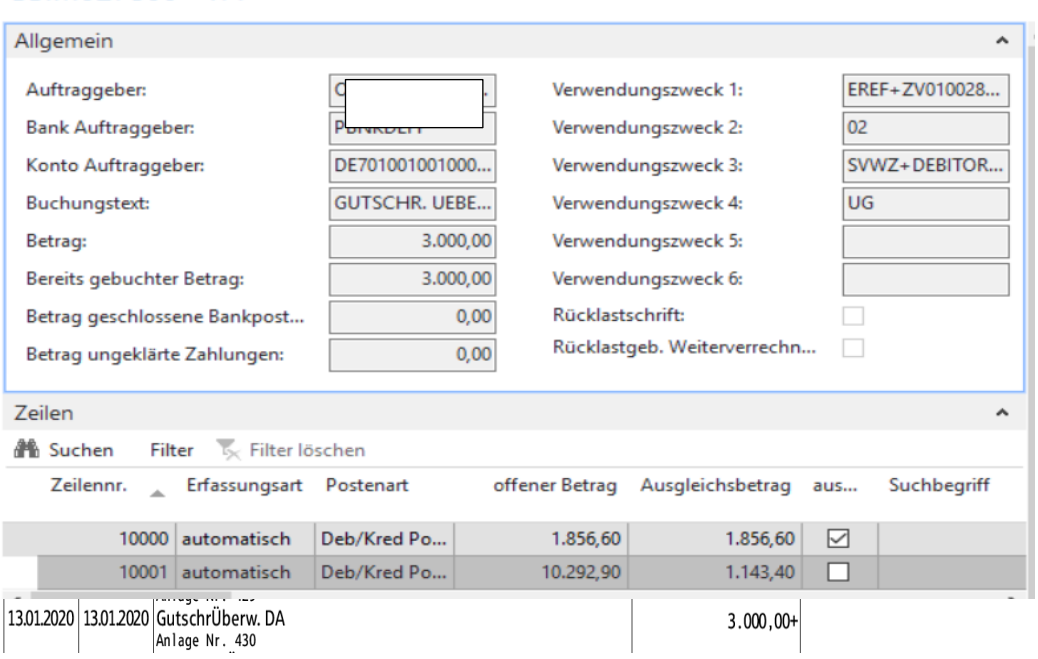
2.1 Belegnummer BB40988288



Kontoauszug Debitor:



Hier handelt es sich um einen Teilbetrag, insgesamt wurden 3.000,00 € überwiesen.



Kontoauszug 3/2020 Seite 513 von 2202
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: Anlage 430

Anlage 430

Gutschrift
Zahlungspflichtiger [redacted]

IBAN DE70 1001 0010 0070 7011 37
SWIFT-BIC PBNKDEFF

Datum 13.01.2020 Betrag 3.000,00+
Wert 13.01.2020
Währung EUR
Zahlungsempfänger STADTKASSE LUDWIGSHAFEN

Verwendungszweck DEBITOR 506180 K[redacted] UG

End-to-End-Ref. ZV01002817218729000000002

2.2 Belegnummer BB4139118

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchungsd...
6031000	BB4139118	2.065,00	30 - O[redacted]	911_400	A 2.4	5-0103-506180-1		F 01	12.02.2020

Kontoauszug Debitor:

12.02.20	12.02.20	03	Z BB4139118 5-0103-506180-1	-2.065,00	0,00
			30 - O[redacted]+ZV01002837201454000000 02 SVWZ+DEBITOR 506180 KURUCU UG		
21.01.19	*21.01.19*	*12.02.20*	*R S007496936* *5-0103-506180-1*	*2.065,00*	
	Gewinnspielgeräte nach 2018 Gewinnspielgeräte nach 2018 / 5-0103-506180-1				

Hier handelt es sich um einen Teilbetrag; insgesamt wurden 3.000,00 € überwiesen.

Kontoauszug 7/2020 Seite 2383 von 4325
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: **Anlage 2230**

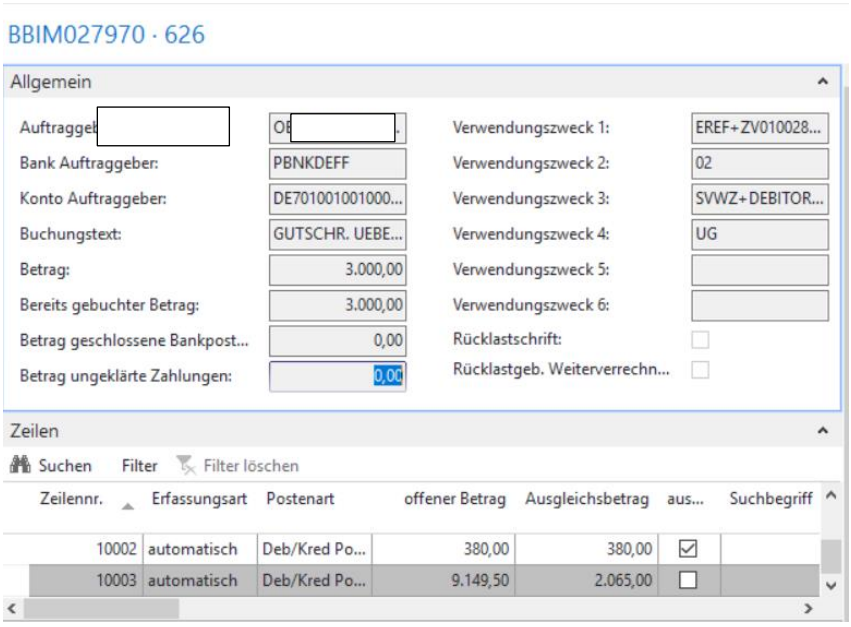
Anlage 2230

Gutschrift
Zahlungspflichtiger Ö[redacted]

IBAN DE70 1001 0010 0070 7011 37
SWIFT-BIC PBNKDEFF

Datum 12.02.2020 Betrag 3.000,00+
Wert 12.02.2020
Währung EUR
Zahlungsempfänger stadtkasse Ludwigshafen

Verwendungszweck DEBITOR 506180 K[redacted] UG



12.02.2020	12.02.2020	GutschriftÜberweisung Anlage Nr.2230	3.000,00+

Bei den beiden Stichproben handelt es sich um Zahlungen der Vergnügungssteuer auf Gewinnspielgeräte eines Betreibers.
Die Zahlung erfolgte im Jahr 2020. Entsprechend sind die Beträge der Finanzrechnung 2020 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14210 1-14 1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung F 01 –Steuern und ähnliche Abgaben– Sachkonto 6032000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

FH	Gesamtwert FH 01 bei Prüfungsbeginn (06.10.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (06.10.2021)
01	**731.138.739,39 €**	**603 2000 Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschlag**	**10.631,697,28 €**
geprüfte Belege: 1. Gewinnspielgeräte nach 2019, Beleg Nr. 5176, B. Datum 02.01.2020, 14.831,32 € 2. Sonstige Vergnü. 2019, Beleg 5176, B. Datum 02.012020, 32.188,46 € 3. 45 - K, BB4172972, B. Datum 04.03.2020, 205.371,13 € 4. Gewinnspielgeräte nach 2019, 5277, B. Datum 16.03.2020, -12.853,17 € 5. Gewinnspielgeräte nach 2020, 5297, B. Datum 01.04.2020, -2.648,55 € 6. 177 - H, BB4393207, B. Datum 14.09.2020, 17.004,59 €			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden.
Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) Gemäß § 108 GemO, ist zum Abschluss des Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der u. a. aus einer Finanzrechnung bestehen muss.

(3) In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. (§ 45 Abs. 1 GemHVO). Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen (§ 44 Abs. 2 GemHVO).

(4) Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen; erhebliche Unterschiede sind im Anhang anzugeben und zu erläutern.
Erhebliche außerordentliche Ein- und Auszahlungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern (§ 45 Abs. 3, 4 GemHVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
2.1 Belegnummer 5176 über 14.831,32 €

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchungsd...
6032000	5176	14.831,32	Gewinnspielgeräte nach 2019	911_400	A 2.4	5-0103-077655-1		F 01	02.01.2020

02.01.20	02.01.20		Z 5176 5-0103-077655-1	-14.831,32	0,00
	Gewinnspielgeräte nach 2019 Gewinnspielgeräte nach 2019 / 5-0103-077655-1				
30.12.19	*30.12.19*	*02.01.20*	*R S007602827* *5-0103-077655-1*	*14.831,32*	
	Gewinnspielgeräte nach 2019 Gewinnspielgeräte nach 2019 / 5-0103-077655-1				

Mit Beleg-Nr. 5176 wurden 3.645 Debitorenposten gebucht

Beleg

Belegnr.: 5176
Externe Belegnummer:
Gemeindenr.:

Tabellenname	Anzahl Datensätze
Sachposten	7670
Debitorenposten	3645
Detaillierte Debitorenposten	7477
Bankposten	2
Zahlungsposten	1
KR-Kostenposten	3737

Bankposten

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag
02.01.2020	Zahlung	5176	03		1.047.000,26	0,00

02.01.2020	02.01.2020	Sammellast. ELKO/DFU 5176-STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 225	150.831,27+
02.01.2020	02.01.2020	Sammellast. ELKO/DFÜ 5176-STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 3419	896.168,99+
			Summe:	**1.047.000,26**

2.2 Belegnummer 5176 über 32.188,46 €

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzoli...	Buchungsd...
6032000	5176	32.868,31	Gewinnspielgeräte nach 2019	911_400	A 2.4	5-0103-077516-1		F 01	02.01.2020
6032000	5176	32.188,46	Sonstige Vergnü 2019	911_400	A 2.4	5-0103-077803-1		F 01	02.01.2020

02.01.20	02.01.20		Z 5176 5-0103-077803-1	-32.188,46	0,00
Sonstige Vergnü 2019 Sonstige Vergnü 2019 / 5-0103-077803-1					
30.12.19	*30.12.19*	*02.01.20*	*R S007602811* *5-0103-077803-1*	*32.188,46*	
Sonstige Vergnü 2019 Sonstige Vergnü 2019 / 5-0103-077803-1					

Mit Beleg-Nr. 5176 wurden 3.645 Debitorenposten gebucht

Beleg

Belegnr.: 5176

Externe Belegnummer:

Gemeindenr.:

Tabellenname	Anzahl Datensätze
Sachposten	7670
Debitorenposten	3645
Detaillierte Debitorenposten	7477
Bankposten	2
Zahlungsposten	1
KR-Kostenposten	3737

Bankposten

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag
02.01.2020	Zahlung	5176	03	Sparkasse Vorderpfalz	1.047.000,26	0,00
31.12.2010	Zahlung	5176	99	[redacted] isc...	106,97	0,00

02.01.2020	02.01.2020	Sammellast. ELKO/DFU 5176-STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 3419	896.168,99+

Summe: 1.047.000,26

2.3 Belegnummer BB4172972 über 205.371,13 €

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchu...
6032000	BB4172972	205.371,13	45 - KS[redacted]	911_400	A 2.4	5-0103-333793-1		F 01	04.03.2020

02.03.20	02.03.20		R S008178552 5-0103-333793-1	205.371,13	0,00
	Gewinnspielgeräte nach 2019 Gewinnspielgeräte nach 2019 / 5-0103-333793-1				
04.03.20	*04.03.20*	*04.03.20*	*Z BB4172972* *5-0103-333793-1*	*-205.371,13*	
	45 - K[redacted] SVWZ+KASSENZEICHEN: 5-0103- 333793-1, VERGNUEGUNGSSTEUE R NOVEMBER 2020 UND DEZEMBE R 2020, UNTER VORBEHALT				

Kontoauszug 10/2020 Seite 125 von 5029
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Datum	Wert	Erläuterung	Betrag EUR
04.03.2020	04.03.2020	Gutschrift Überweisung Anlage Nr. 3381	205.371,13+

Kontoauszug 10/2020 Seite 3561 von 5029
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: Anlage 3381

Anlage 3381

Gutschrift
Zahlungspflichtiger KS[redacted] Co. KG

IBAN DE29 6709 0000 0007 0334 27
SWIFT-BIC GENODE61MA2

Datum 04.03.2020 Betrag 205.371,13+
Wert 04.03.2020
Währung EUR
Zahlungsempfänger Stadtverwaltung Ludwigsh.

Verwendungszweck Kassenzeichen: 5-0103-333793-1, Ver
gnuegungssteuer November 2020 und D
ezember 2020, unter Vorbehalt

2.4 Belegnummer 5277 über -12.853,17 €

Bearbeiten - Explorer Sachposten											
Sachkontonr.	Ergebnisgliede	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Beleg	Habenbetrag	Finanzgliederu	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatum
6032000		5277	-12.853,17	Gewinnspielgeräte nach 2019	911_400	A 2.4	5-0103-07765	12.853,17	F 01	16.03.2020	02.03.2020

16.03.20	16.03.20		Z 5277 5-0103-077655-1	-12.853,17	0,00
	Gewinnspielgeräte nach 2019 Gewinnspielgeräte nach 2019 / 5-0103-077655-1				
24.03.20	*16.03.20*	*24.03.20*	*Z BB4196295* *5-0103-077655-1*	*12.853,17*	
	Rücklastschrift EREF+5277-1397 MREF+STVLU000071588 CRED+DE77ZZZ00000027974 COAM+ 4,50 OAMT+ 12853,17 SVWZ+ RUECKLASTSCHRIFT WIDERSPRUCH DURCH ZPFL				

Mit Beleg-Nr. 5277 wurden 2.936 Debitorenposten gebucht

Beleg

Belegnr.: 5277

Externe Belegnummer:

Gemeindenr.:

Tabellenname	Anzahl Datensätze
Steuern Veranlagung	24
Steuerobjekt	1
Sachposten	3052
Debitorenposten	1442
Detaillierte Debitorenposten	2936
Bankposten	2
Zahlungsposten	1
KR-Kostenposten	1522

Bankposten

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag
16.03.2020	Zahlung	5277	03		2.343.030,35	0,00

16.03.2020	16.03.2020	Sammellast. ELKO/DFÜ 5277-STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 86	513.195,13+
16.03.2020	16.03.2020	Sammellast. ELKO/DFÜ 5277-STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 1355	1.829.835,22+

Summe: 2.343.030,35 €

2.5 Belegnummer 5297 über -2.648,55 €

Bearbeiten - Explorer Sachposten											
Sachkontonr.	Ergebnisgliede	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Beleg	Habenbetrag	Finanzgliederu	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatum
6032000		5297	-2.648,55	Gewinnspielgeräte nach 2020	911_400	A 2.4	5-0103-43809	2.648,55	F 01	01.04.2020	27.03.2020

01.04.20	01.04.20		Z 5297 5-0103-438093-1	-2.648,55	0,00
	Gewinnspielgeräte nach 2020 Gewinnspielgeräte nach 2020 / 5-0103-438093-1				
02.04.20	*01.04.20*	*02.04.20*	*Z BB4208710* *5-0103-438093-1*	*2.648,55*	
	Rücklastschrift EREF+5297-3094 MREF+STVLU000111972 CRED+DE77ZZZ00000027974 COAM+ 3,00 OAMT+ 2648,55 SVWZ+ RUECKLASTSCHRIFT WIDERSPRUCH DURCH ZPFL				

Mit Beleg-Nr. 5297 wurden 3.407 Debitorenposten gebucht

Beleg

Belegnr.: 5297

Externe Belegnummer:

Gemeindenr.:

Tabellenname	Anzahl Datensätze
Steuern Veranlagung	10
Steuerobjekt	1
Sachposten	7148
Debitorenposten	3407
Detaillierte Debitorenposten	6969
Bankposten	2
Zahlungsposten	1
KR-Kostenposten	3490

Bankposten

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Offen
01.04.2020	Zahlung	5297	03	Spark[redacted]	328.630,23	0,00	☐

01.04.2020	01.04.2020	Sammellast. ELKO/DFÜ 5297 - STADTKASSE LUDWIGSHAFEN	Anzahl 76	37.652,66+
01.04.2020	01.04.2020	Sammellast. ELKO/DFÜ 5297 - STADTKASSE LUDWIGSHAFEN	Anzahl 3331	290.977,57+
			Summe:	**328.630,23 €**

2.6 Belegnummer BB4393207 über 17.004,59 €

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

1535100	BB4393207	-17.004,59	177 - H[redacted]	ZAHL	A 2.2.1	5-0103-510183-1	17.004,59		14.09.2020
6032000	BB4393207	17.004,59	177 - HFT-AUTOMATEN GMBH	911_400	A 2.4	5-0103-510183-1		F 01	14.09.2020

14.09.20	14.09.20	03	Z BB4393207 5-0103-510183-1	-17.004,59	0,00
	177 - H[redacted]		SVWZ+5-0103-510183-1, VERGN .ST. 06/20		
31.08.20	*31.08.20*	*14.09.20*	*R S008243293* *5-0103-510183-1*	*17.004,59*	
	Gewinnspielgeräte nach 2020 Gewinnspielgeräte nach 2020 / 5-0103-510183-1				

14.09.2020	14.09.2020	GutschriftÜberweisung Anlage Nr. 589	17.004,59+

Kontoauszug 42/2020 Seite 677 von 2396
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: **Anlage 589**

[redacted]

Anlage 589

Gutschrift
Zahlungspflichtiger H[redacted]

IBAN	DE60 5455 0010 0193 5464 21		
SWIFT-BIC	LUHSDE6AXXX		
Datum	14.09.2020	Betrag	17.004,59+
Wert	14.09.2020		
Währung	EUR		
Zahlungsempfänger	Stadt Ludwigshafen		
Verwendungszweck	5-0103-510183-1, Vergn.st. 06/20		

Bei den Stichproben handelt es sich um Zahlungen der Vergnügungssteuer auf Gewinnspielgeräte eines Betreibers. Die Zahlung der Steuern erfolgte im Jahr 2020. Entsprechend sind die Beträge der Finanzrechnung 2020 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung F 01 –Steuern und ähnliche Abgaben– Sachkonto 6032000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

FH	Gesamtwert FH 01 bei Prüfungsbeginn (06.10.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (06.10.2021)
01	**731.138.739,39 €**	**603 2000 Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschlag**	**10.631,697,28 €G**
geprüfte Belege: 1. 45 - K, BB4172972, B. Datum 04.03.2020, 205.371,13 € 2. Gewinnspielgeräte nach 2020, 5539, B. Datum 01.10.2020, 37.185,94 €			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) Gemäß § 108 GemO, ist zum Abschluss des Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der u. a. aus einer Finanzrechnung bestehen muss.

(3) In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung

nichts anderes zugelassen ist. (§ 45 Abs. 1 GemHVO). Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen (§ 44 Abs. 2 GemHVO).

(4) Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen; erhebliche Unterschiede sind im Anhang anzugeben und zu erläutern.

Erhebliche außerordentliche Ein- und Auszahlungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern (§ 45 Abs. 3, 4 GemHVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1 Belegnummer BB4172972

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchu...
6032000	BB4172972	205.371,13	45 - K	911_400	A 2.4	5-0103-333793-1		F 01	04.03.2020

02.03.20	02.03.20		R S008178552 5-0103-333793-1	205.371,13	0,00
	Gewinnspielgeräte nach 2019 Gewinnspielgeräte nach 2019 / 5-0103-333793-1				
04.03.20	*04.03.20*	*04.03.20*	*Z BB4172972* *5-0103-333793-1*	*-205.371,13*	
	45 - K KG SVWZ+KASSENZEICHEN: 5-0103- 333793-1, VERGNUEGUNGSSTEUE R NOVEMBER 2020 UND DEZEMBE R 2020, UNTER VORBEHALT				

Kontoauszug 10/2020 **Seite 125 von 5029**
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Datum	Wert	Erläuterung	Betrag EUR
04.03.2020	04.03.2020	Gutschrift Überweisung Anlage Nr.3381	205.371,13+

Kontoauszug 10/2020 **Seite 3561 von 5029**
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: **Anlage 3381**

Anlage 3381

Gutschrift
Zahlungspf Co. KG

IBAN	DE29 6709 0000 0007 0334 27		
SWIFT-BIC	GENODE61MA2		
Datum	04.03.2020	Betrag	205.371,13+
Wert	04.03.2020		
Währung	EUR		
Zahlungsempfänger	Stadtverwaltung Ludwigsh.		
Verwendungszweck	Kassenzeichen: 5-0103-333793-1, Ver gnuegungssteuer November 2020 und D ezember 2020, unter Vorbehalt		

2.2 Belegnummer 5539

Bearbeiten - Explorer Sachposten

Sachkontonr.	Ergebnisgliede	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Belegnumm	Habenbetrag	Finanzgliederu	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatum
1535100		5539	-37.185,94	Gewinnspielgeräte nach 2020	ZAHL	A 2.2.1	5-0103-077516-1	37.185,94		01.10.2020	27.03.2020

01.10.20	01.10.20		Z 5539 5-0103-077516-1	-37.185,94	0,00
	Gewinnspielgeräte nach 2020 Gewinnspielgeräte nach 2020 / 5-0103-077516-1				
27.03.20	*27.03.20*	*01.10.20*	*R S008202452* *5-0103-077516-1*	*37.185,94*	
	Gewinnspielgeräte nach 2020 Gewinnspielgeräte nach 2020 / 5-0103-077516-1				

Mit Beleg Nr. 5539 wurden 3.690 Debitorenposten gebucht.

Beleg

Belegnr.: 5539

Externe Belegnummer:

Gemeindenr.:

Tabellenname	Anzahl Datensätze
Sachposten	7670
Debitorenposten	3690
Detaillierte Debitorenposten	7527
Bankposten	2
Zahlungsposten	1
KR-Kostenposten	3762

Bankposten

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Offen
01.10.2020	Zahlung	5539	03	Sparkasse Vorderpfalz	2.594.637,40	0,00	☐

01.10.2020	01.10.2020	Sammellast. ELKO/DFÜ 5539 - STADTKASSE LUDWIGSHAFEN Anzahl 3219	2.519.576,56+
01.10.2020	01.10.2020	Sammellast. ELKO/DFÜ 5539 - STADTKASSE LUDWIGSHAFEN Anzahl 470	75.060,84+
		Summe:	**2.594.637,40 €**

Bei den Stichproben handelt es sich um Zahlungen der Vergnügungssteuer auf Gewinnspielgeräte eines Betreibers. Die Zahlung der Steuern erfolgte im Jahr 2020. Entsprechend sind die Beträge der Finanzrechnung 2020 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung durch 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 01 - Steuern und ähnliche Abgaben - Sachkonto 6032100

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungsposition	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (07.09.2021)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (07.09.2021)**
F 01	**552.180.215,73 EUR**	**6032100 Wettbürosteuer**	**42.792,03 EUR**
geprüfte Belege: A994917 über 27.852,03 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch §45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
Stichprobe A994917 über 27.852,03 EUR

Belegd...	Bu...	Beschreibung	Betrag	Beleg...	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
21.01.2021	31.12.2020	Sammelumb. S008258401 - S008258406	27.852,03	A994917	6032100	Wettbürosteuer	SAMMELUMB S008258401-*06	

Die Buchung über 27.852,03 Euro auf dem Konto 6032100 „Wettbürosteuer“ ist eine Position der Belegnummer A994917. Die Buchung umfasst insgesamt vier Positionen:

Belegd...	Bu...	Beschreibung	Betrag	Beleg...	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
21.01.2021	31.12.2020	Sammelumb. S008258401 - S008258406	27.852,03	A994917	4039000	Sonstige Gemein...	SAMMELUMB S008258401-*06	
21.01.2021	31.12.2020	Sammelumb. S008258401 - S008258406	-27.852,03	A994917	6039000	Sonstige Gemein...	SAMMELUMB S008258401-*06	
21.01.2021	31.12.2020	Sammelumb. S008258401 - S008258406	-27.852,03	A994917	4032100	Wettbürosteuer	SAMMELUMB S008258401-*06	
21.01.2021	31.12.2020	Sammelumb. S008258401 - S008258406	27.852,03	A994917	6032100	Wettbürosteuer	SAMMELUMB S008258401-*06	

Es handelt sich um eine Sammelumbuchung von den Buchungen mit den Belegnummern S008258401 bis S008258406. Diese wurden sämtlich als Forderung „gegen den sonstigen privaten Bereich“ (Kto: 1535900) erfasst und als Ertragsgegenkonto „Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige“ (Kto. 4039000) gebucht. Ihnen liegen unterschiedliche Kreditoren (unterschiedliche Herkunftsnummern zugrunde).

Belegd...	Bu...	Beschreibung	Betrag	Beleg...	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
05.10.2020	05.10.2020	Wettbürosteuer 2020	2.518,91	S008258401	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-459152-1	459152
05.10.2020	05.10.2020	Wettbürosteuer 2020	-2.518,91	S008258401	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-459152-1	459152
29.06.2020	29.06.2020	Wettbürosteuer 2020	5.271,76	S008258402	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-436086-1	436086
29.06.2020	29.06.2020	Wettbürosteuer 2020	-5.271,76	S008258402	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-436086-1	436086
07.10.2020	07.10.2020	Wettbürosteuer 2020	9.634,77	S008258403	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-459152-1	459152
07.10.2020	07.10.2020	Wettbürosteuer 2020	-9.634,77	S008258403	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-459152-1	459152
20.10.2020	20.10.2020	Wettbürosteuer 2020	5.586,24	S008258404	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-436086-1	436086
20.10.2020	20.10.2020	Wettbürosteuer 2020	-5.586,24	S008258404	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-436086-1	436086
20.10.2020	20.10.2020	Wettbürosteuer 2020	1.665,51	S008258405	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-571635-1	571635
20.10.2020	20.10.2020	Wettbürosteuer 2020	-1.665,51	S008258405	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-571635-1	571635
11.11.2020	11.11.2020	Wettbürosteuer 2020	3.174,84	S008258406	gegen den sonstigen privaten Bereich	5-0106-459152-1	459152
11.11.2020	11.11.2020	Wettbürosteuer 2020	-3.174,84	S008258406	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige	5-0106-459152-1	459152

Auskunftsgemäß (2-114 Herr F.) wurde bei der Veranlagung das Ergebnisrechnungskonto 4039000 „Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige“ fälschlicherweise bebucht. Durch die Umbuchung auf 4032100 „Wettbürosteuer“ wurde dieser Fehler korrigiert.

Da zu den Konten der Ergebnisrechnung auch korrelierende Konten der Finanzrechnung bestehen, wurden in der Korrekturbuchung auch die korrelierenden Konten der Finanzrechnung angesprochen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14209 1-14 1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 03 – Einzahlungen der sozialen Sicherung - Sachkonto 6239200.

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungsposition	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (15.10.2021)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (15.10.2021)**
F 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung	**120.416.277,16 EUR**	**6239200** von Landkreisen	**9.591,28 EUR**
geprüfter Beleg: BB42741320 über 5.360,04 EUR, gebucht am 03.06.2020			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß § 45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Sofern Erträge der Ergebnisposition E 03 höher als die bei Finanzrechnungsposition F 03 eingebuchten Einzahlungen sind, wurden Kostenerstattungen für 2019 erst in 2020 vom Leistungsträger beglichen. Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderung gegen Unternehmen und öffentliche Kostenträger.

(3) Die Gliederung ist durch § 45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze

Benutzer-ID	Buc...	Bele...	Belegnr.	Sachko...	S..	Beschreibung		Betrag	A...	Kostenst... Code	B...	Koste... Code	Verm...
	03.06.2020	Zahl...	BB4274132	1691000	g..	105 - R	S	-5.360,04					A 2.2.2
K	03.06.2020	Zahl...	BB4274132	6993000	u..	105 - R	S	5.360,04					A 2.4
K	03.06.2020	Zahl...	BB4274132	1544300	g..	105 - R	S	-5.360,04					A 2.2.1
K	03.06.2020	Zahl...	BB4274132	1691000	g..	105 - R	S	5.360,04					A 2.2.2
K	03.06.2020	Zahl...	BB4274132	6239200	v..	105 - R	S	5.360,04		31410001		3630201	A 2.4
K	03.06.2020	Zahl...	BB4274132	6993000	u..	105 - R	S	-5.360,04					A 2.4

die Buchung erfolgte aufgrund der nachfolgenden Zahlung des Rhein-Pfalz-Kreises

BBIM028560 · 527

Allgemein

Auftraggeber:	RHEIN-PFALZ-KREIS	Verwendungszweck 1:	EREF+0010001539
Bank Auftraggeber:	LUHSDE6AXXX	Verwendungszweck 2:	SVWZ+001400111440/KOSTENANT
Konto Auftraggeber:	DE39545500100000011429	Verwendungszweck 3:	EIL SB/29.05.2020/158822-38
Buchungstext:	GUTSCHR. UEBERWEISUNG	Verwendungszweck 4:	54-10-0070671 KOSTENANTEIL1
Betrag:	5.360,04	Verwendungszweck 5:	9 SCHWANBERAT
Bereits gebuchter Betrag:	5.360,04	Verwendungszweck 6:	
Betrag geschlossene Bankposten:	0,00	Rücklastschrift:	
Betrag ungeklärte Zahlungen:	0,00	Rücklastgeb. Weiterverrechnen:	

Zeilen

Aufgrund des Verwendungszweckes wurde der zunächst als ungeklärte Zahlung eingegangene Betrag der Rechnung GVR0603890 von 3-142 (Jugendamt, wirtschaftliche Jugendhilfe) zugeordnet.

Buchungsdatum	Fälligkeitsdatum	Belegart	Belegnr.	Beschreibung	Ursprungsbetrag	Betrag	Geschlossen mit Betrag
03.06.2020	03.06.2020	Zahlung	BB4274132	105 - RHEIN-PFALZ-KREIS	-5.360,04	-5.360,04	-5.360,04
01.01.2020	31.12.2019	Rechnung	GVR0603890	Kostenanteil SchwBerat 2019, von Landkreisen	5.360,04	5.360,04	5.360,04

3-14202Ro-2766 → → → → → → → → → 14.10.2021¶

¶

¶

Stellungnahme·zur·Belegprüfung·Finanzrechnung·2020·durch·den·Rechnungsprüfungsausschuss¶

Anhand·der·uns·von·C[redacted]·zur·Verfügung·gestellten·Fallzahlen·nach·Wohnorten·wurde·die·beigefügte·Berechnung·durchgeführt·und·aufgrund·derer·die·ebenfalls·beigefügte·Kostenanforderung·vom·22.04.2020·gestellt.¶

Die·Forderung·wurde·entsprechend·der·Kostenanforderung·eingebucht·und·durch·Zahlung·des·Rhein-Pfalz-Kreises·ausgeglichen.¶

¶

3-14202 →

·Anlagen:↵
Berechnung↵
Kostenanforderung¶

[redacted]

3-14202Ro-2766 → → → → → → → → → 14.10.2021¶

¶

¶

Stellungnahme·zur·Belegprüfung·Finanzrechnung·2020·durch·den·Rechnungsprüfungsausschuss¶

Anhand·der·uns·von·C[redacted]s·zur·Verfügung·gestellten·Fallzahlen·nach·Wohnorten·wurde·die·beigefügte·Berechnung·durchgeführt·und·aufgrund·derer·die·ebenfalls·beigefügte·Kostenanforderung·vom·22.04.2020·gestellt.¶

Die·Forderung·wurde·entsprechend·der·Kostenanforderung·eingebucht·und·durch·Zahlung·des·Rhein-Pfalz-Kreises·ausgeglichen.¶

¶

3-14202 →

·Anlagen:↵
Berechnung↵
Kostenanforderung¶

Ro[redacted]

(eh[redacted]

Berechnung der K[redacted]ostenanteile aus and[redacted]

Formel	*Kosten pro Fall errechnet*	erl.	85,08 €
eintragen	Zuschuss Stadt Lu an Tr		*41.091,48 €*
			Kosten pro Fall
Adr.Nr.		C[redacted]	85,08 €
	Stad[redacted]	364	30.969,12 €
158822	**KV R[redacted]**	63	5.360,04 €
282828	KV A[redacted]	0	- €
267943	**KV E[redacted]**	0	- €
259994	**GV H[redacted]**		
234850	**KV D[redacted]**	0	- €
328990	**KV S[redacted]**	0	- €
328986	**KV G[redacted]**	0	- €
286282	SV K[redacted]	0	- €
231758	**SV Landau**	0	- €

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Kreisve[redacted]n-Pfalz-Kreis
Verwal[redacted]ndamtes
Herrn T[redacted]
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen

Dezernat III
Jugendamt
Wirtschaftliche Jugendhilfe

[redacted]@ludwigshafen.de

Telefon:
Servicecenter:
Telefax:
Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen:

Ludwigshafen, 22.04.2020

Kostenanteil 2019 für Beratungsfälle der Schwangerenberatungsstelle in Ludwigshafen aus Ihrem Zuständigkeitsbereich

Sehr geehrter Herr H[redacted],

gemäß §§ 1 bis 3 der Landesverordnung über die öffentliche Förderung von Schwangerenberatungsstellen trägt die Stadt Ludwigshafen 30 Prozent der förderungsfähigen Personal-, Supervisions- und Sachkosten der in Ludwigshafen ansässigen Beratungsstellen.

Gemäß § 2 der LVO ergibt sich für Sie folgender Kostenanteil:

Zuschuss an C[redacted]	41.091,48 €
Anzahl der Beratungen:	483
Kosten pro Fall:	85,08 €
Beratungsfälle aus Ihrem Zuständigkeitsbereich:	63
Ihr Kostenanteil:	**5.360,04 €**

Den Gesamtbetrag von **5.360,04 €** überweisen Sie bitte **bis spätestens 31.07.2020** unter Angabe des Buchungszeichens

158822-3854-10-0070671

auf unser Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz, IBAN DE45 5455 0010 0000 0001 66, BIC LUHSDE6AXXX. Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[redacted]

[redacted]

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER

Be...	Buc...	Belegart	Belegnr.	Sachko...	S..	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	B..	Kostent... Code	Verm...	Externe Belegnummer
SC...	01.01.2020	Rechnung	GVR0603890	4239200	v..	Kostenanteil SchwBerat 2019, von Landkreisen	-5.360,04		31410001		3630201	P 1.4	158822-3854-10-0070671
SC...	01.01.2020	Rechnung	GVR0603890	1544300	g..	Kostenanteil SchwBerat 2019, von Landkreisen	5.360,04					A 2.2.1	158822-3854-10-0070671

Buch...	Postenart	Beleg...	Belegnr.	Debitor...	Betrag	Betrag (MW)	Transakti...	Zeitstempel	Urspr. Posten F...	Adre...		Debitoren... Lfd. Nr.	Lfd. Nr.
01.01.2020	Urspr. Post...	Rechnung	GVR0603890	158822	5.360,04	5.360,04	25316643	30.07.2020 09:03	31.12.2019	158822		78638861	57227038
03.06.2020	Ausgleich	Rechnung	GVR0603890	158822	5.360,04	5.360,04	25316722	30.07.2020 09:07	03.06.2020	158822		77847750	57227135

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

Ja

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

ohne Beanstandung

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

ohne Beanstandung

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

Wählen Sie ein Element aus.

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Anhang: Belege

Verteiler:

1-14 11 04 01
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 03 – Einzahlungen der sozialen Sicherung - Sachkonto 6249000.

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungsposition	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (15.10.2021)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (15.10.2021)**
F 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung	**120.416.277,16 EUR**	**6249000** von Landkreisen	**915.409,54 EUR**
geprüfter Beleg: **A981190 über 31.959,70 EUR, gebucht am 01.10.2020** **A995102 über 284.747,87 EUR, gebucht am 17.07.2020** **A994426 über -47.064,00 EUR, gebucht am 31.12.2020**			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß § 45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Sofern Erträge der Ergebnisposition E 03 höher als die bei Finanzrechnungsposition F 03 eingebuchten Einzahlungen sind, wurden Kostenerstattungen für 2019 erst in 2020 vom Leistungsträger beglichen. Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderung gegen Unternehmen und öffentliche Kostenträger.

(3) Die Gliederung ist durch § 45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

(4) Aufgrund aufwändiger Recherchen mit Rechnungskorrekturen, Urlaub von Sachbearbeitern, Zuständigkeitswechsel etc. der mittelverantwortlichen Bereichen 3-14 und 5-13 verzögerte sich die Sachverhaltsermittlung bei den zuständigen Bereichen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter lö

Ben...	Buc...	Bele...	Be...	Sachko...	S..	Beschreibung	Betrag	A...	Kostenst... Code	Buch.-Bl...	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer
RAK...	01.01.2020	Zahl...	A981190	5535000	S..	Kostenerstattung A[redacted]	31.959,70		51310009	GB_RAKO...	3110910	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
RAK...	01.01.2020	Zahl...	A981190	7535000	S..	Kostenerstattung Angelo...	-31.959,70		51310009	GB_RAKO...	3110910	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
RAK...	01.01.2020	Zahl...	A981190	4249000	K..	§30 An[redacted]	-31.959,70		31410001	GB_RAKO...	3630302	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
	01.01.2020	Zahl...	A981190	6249000	S..	§30 An[redacted]	31.959,70		31410001	GB_RAKO...	3630302	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14

2.2

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter l

Ben...	Buc...	Bele...	Be...	Sachko...	S..	Beschreibung	Betrag	A...	Kostenst... Code	Buch.-Bl...	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer
RAK...	17.07.2020	Zahl...	A995102	5554000	L..	Py[redacted]	284.747,87		51310010	GB_RAKO...	3160310	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
RAK...	17.07.2020	Zahl...	A995102	7554000	L..	Py[redacted]	-284.747,87		51310010	GB_RAKO...	3160310	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
RAK...	17.07.2020	Zahl...	A995102	4249000	K..	§35a P[redacted]	-284.747,87		31410001	GB_RAKO...	3630403	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
RAK...	17.07.2020	Zahl...	A995102	6249000	S..	§35a Py[redacted]	284.747,87		31410001	GB_RAKO...	3630403	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14

2.3

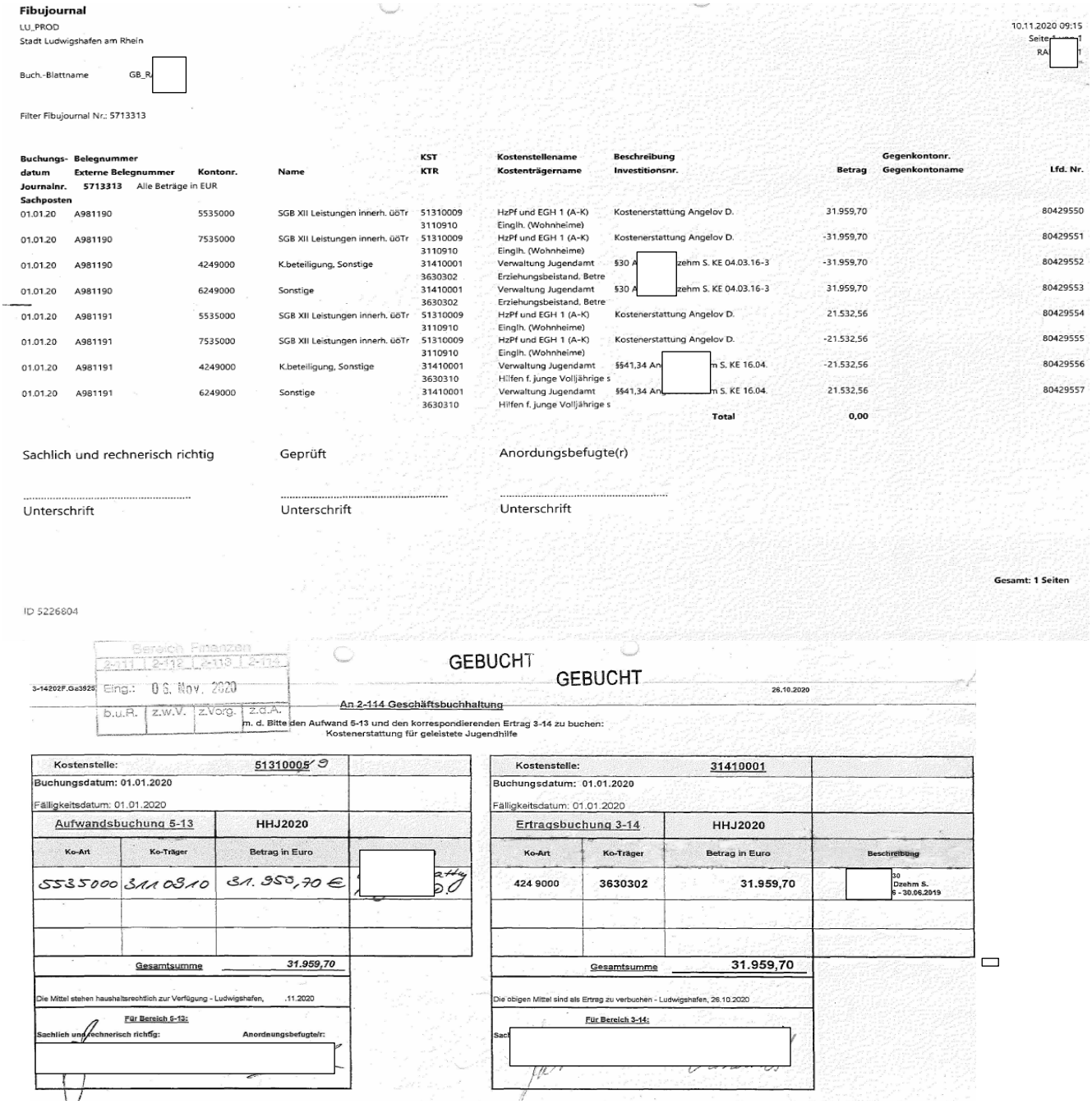
Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filt

Ben...	Buc...	Bele...	Be...	Sachko...	S..	Beschreibung	Betrag	A...	Kostenst... Code	Buch.-Bl...	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer
VOL...	31.12.2020	Zahl...	A994426	5562500	a..	an Freie Träger	47.064,00		31410001	GB_VOLL...	3630308	P 1.4	AFT 07-12/2020
VOL...	31.12.2020	Zahl...	A994426	7562500	a..	an Freie Träger	-47.064,00		31410001	GB_VOLL...	3630308	A 2.4	AFT 07-12/2020
VOL...	31.12.2020	Zahl...	A994426	4249000	K..	K.beteiligung, Sonstige	-47.064,00		31610018	GB_VOLL...	3630901	P 1.4	AFT 07-12/2020
VOL...	31.12.2020	Zahl...	A994426	6249000	S..	K.beteiligung, Sonstige	47.064,00		31610018	GB_VOLL...	3630901	A 2.4	AFT 07-12/2020
VOL...	31.12.2020	Zahl...	A994426	6249000	S..	Storno: Zahlung A994426	-47.064,00		31610018		3630901	A 2.4	AFT 07-12/2020
VOL...	31.12.2020	Zahl...	A994426	4249000	K..	Storno: Zahlung A994426	47.064,00		31610018		3630901	P 1.4	AFT 07-12/2020
VOL...	31.12.2020	Zahl...	A994426	7562500	a..	Storno: Zahlung A994426	47.064,00		31410001		3630308	A 2.4	AFT 07-12/2020
VOL...	31.12.2020	Zahl...	A994426	5562500	a..	Storno: Zahlung A994426	-47.064,00		31410001		3630308	P 1.4	AFT 07-12/2020

Nach Auskunft der Geschäftsbuchhaltung und 3-142 (Jugendamt, wirtschaftliche Jugendhilfe) und 5-13 (Bereich Senioren) handelt es sich bei den vorgenannten 3 Belegen um Verrechnung von Jugendhilfeleistungen nach SGB VIII zwischen städtischen Bereichen i.F.v. Kostenerstattungen für geleistete ´Jugendhilfe (Aufwands- und korrespondierende Ertragsbuchungen zwischen 5-13 und 3-14 bei bereichsüberschneienden Leistungen.

Beleg 1 ist eine interne Verrechnung für Jugendhilfeleistungen (Hilfe zur Pflege und Eingliederungsleistungen in Wohnheimen) nach § 30 SGB XIII (Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer) für den Leistungsempfänger A. D.



Fibujournal

LU_PROD

Stadt Ludwigshafen am Rhein

10.11.2020 09:15

Buch.-Blattname GB_R

Filter Fibujournal Nr.: 5713313

Buchungs-datum	Belegnummer / Externe Belegnummer	Kontonr.	Name	KST / KTR	Kostenstellename / Kostenträgername	Beschreibung / Investitionsnr.	Betrag	Gegenkontonr. / Gegenkontoname	Lfd. Nr.
Journalnr. 5713313 Sachposten	Alle Beträge in EUR								
01.01.20	A981190	5535000	SGB XII Leistungen innerh. üöTr	51310009 3110910	HzPf und EGH 1 (A-K) Eingln. (Wohnheime)	Kostenerstattung Angelov D.	31.959,70		80429550
01.01.20	A981190	7535000	SGB XII Leistungen innerh. üöTr	51310009 3110910	HzPf und EGH 1 (A-K) Eingln. (Wohnheime)	Kostenerstattung Angelov D.	-31.959,70		80429551
01.01.20	A981190	4249000	K.beteiligung, Sonstige	31410001 3630302	Verwaltung Jugendamt Erziehungsbeistand, Betre	§30 A zehm S. KE 04.03.16-3	-31.959,70		80429552
01.01.20	A981190	6249000	Sonstige	31410001 3630302	Verwaltung Jugendamt Erziehungsbeistand, Betre	§30 A zehm S. KE 04.03.16-3	31.959,70		80429553
01.01.20	A981191	5535000	SGB XII Leistungen innerh. üöTr	51310009 3110910	HzPf und EGH 1 (A-K) Eingln. (Wohnheime)	Kostenerstattung Angelov D.	21.532,56		80429554
01.01.20	A981191	7535000	SGB XII Leistungen innerh. üöTr	51310009 3110910	HzPf und EGH 1 (A-K) Eingln. (Wohnheime)	Kostenerstattung Angelov D.	-21.532,56		80429555
01.01.20	A981191	4249000	K.beteiligung, Sonstige	31410001 3630310	Verwaltung Jugendamt Hilfen f. junge Volljährige s	§541,34 An m S. KE 16.04.	-21.532,56		80429556
01.01.20	A981191	6249000	Sonstige	31410001 3630310	Verwaltung Jugendamt Hilfen f. junge Volljährige s	§541,34 An m S. KE 16.04.	21.532,56		80429557
						Total	0,00		

Sachlich und rechnerisch richtig ..... Unterschrift

Geprüft ..... Unterschrift

Anordungsbefugte(r) ..... Unterschrift

Gesamt: 1 Seiten

ID 5226804

Bereich Finanzen
2-111 | 2-112 | 2-113 | 2-114
3-14202F.Ga3925 Eing.: 06. Nov. 2020
b.u.R. | z.w.V. | z.Vorg. | z.d.A.

GEBUCHT GEBUCHT 26.10.2020

An 2-114 Geschäftsbuchhaltung

m. d. Bitte den Aufwand 5-13 und den korrespondierenden Ertrag 3-14 zu buchen:
Kostenerstattung für geleistete Jugendhilfe

Kostenstelle: 51310005		
Buchungsdatum: 01.01.2020		
Fälligkeitsdatum: 01.01.2020		
Aufwandsbuchung 5-13	HHJ2020	
Ko-Art	Ko-Träger	Betrag in Euro
5535000	3110910	31.959,70 €
Gesamtsumme		31.959,70

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung - Ludwigshafen, .11.2020

Für Bereich 5-13:

Sachlich und rechnerisch richtig: Anordnungsbefugte/r:

Kostenstelle: 31410001		
Buchungsdatum: 01.01.2020		
Fälligkeitsdatum: 01.01.2020		
Ertragsbuchung 3-14	HHJ2020	
Ko-Art	Ko-Träger	Betrag in Euro
424 9000	3630302	31.959,70
Gesamtsumme		31.959,70

Beschreibung: 30 Dzehm S. 5 - 30.06.2019

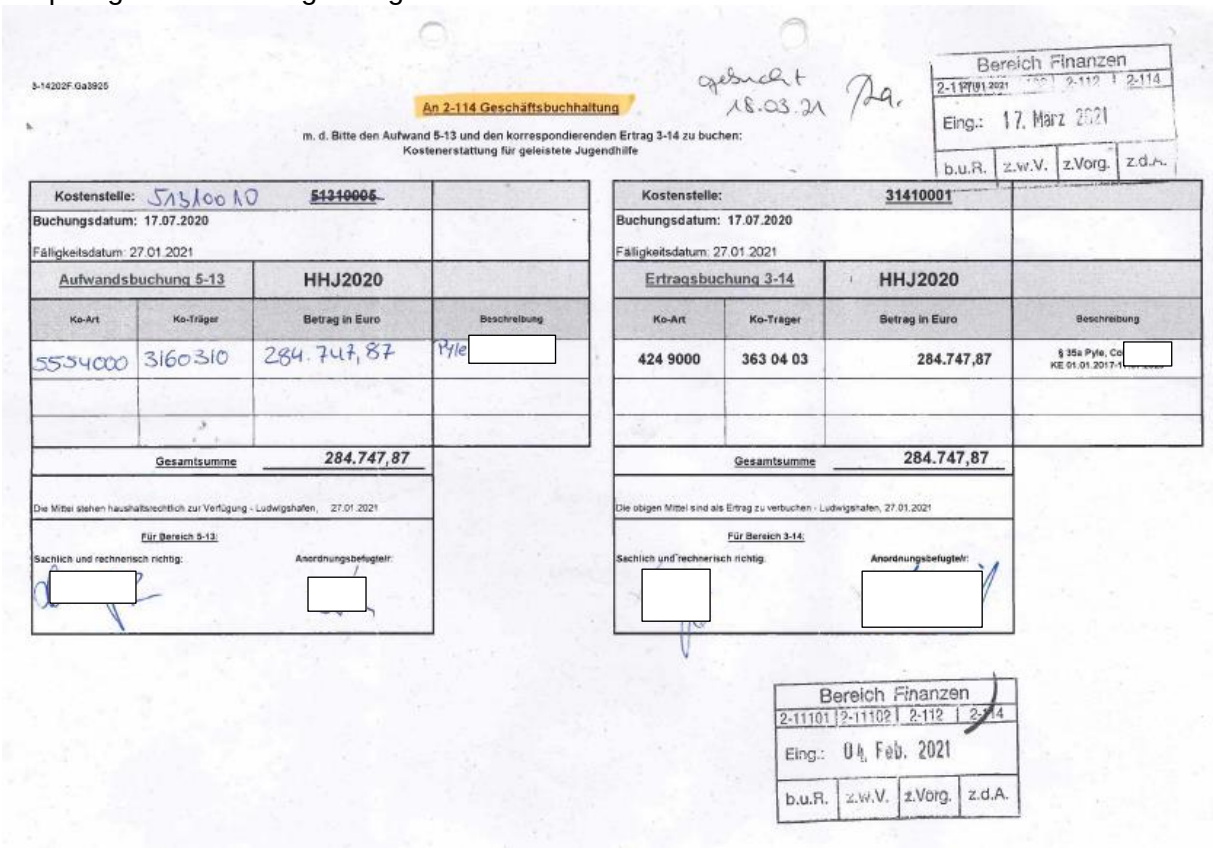
Die obigen Mittel sind als Ertrag zu verbuchen - Ludwigshafen, 26.10.2020

Für Bereich 3-14:

Sach

Beleg 2 ist eine Zahlung für *P. C* bezüglich der Umbuchung für Hilfen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung) in Form einer Kostenerstattung (innere Verrechnung wie bei Beleg 1 von 5-13 Eingliederungshilfe SGB XII an 3-14 Jugendhilfe) für die Zeit vom 01.01.2017 – 17.07.2020. Die Belegprüfung den Rechnungsprüfungsausschuss war Anlass den Vorgang nochmals zu prüfen. Es stellte sich heraus, dass die Voraussetzungen für eine Kostenerstattung nicht vorlagen. Der Jugendhilfefall wurde nicht in die Eingliederungshilfe übernommen, der Leistungsempfänger Herr P. anderweitige Jugendhilfemassnahmen bezogen hat. Mit der Geschäftsbuchhaltung wurde eine Umbuchung 08.10.2021

Ursprünglicher Buchungsbeleg



An 2-114 Geschäftsbuchhaltung

m. d. Bitte den Aufwand 5-13 und den korrespondierenden Ertrag 3-14 zu buchen:
Kostenerstattung für geleistete Jugendhilfe

gebucht 18.03.21

Bereich Finanzen
2-11101 | 2-11102 | 2-112 | 2-114
Eing.: 17. März 2021
b.u.R. | z.w.V. | z.Vorg. | z.d.A.

Kostenstelle: 5131001 0 ~~51310005~~			
Buchungsdatum: 17.07.2020			
Fälligkeitsdatum: 27.01.2021			
Aufwandsbuchung 5-13		HHJ2020	
Ko-Art	Ko-Träger	Betrag in Euro	Beschreibung
5554000	3160310	284.747,87	Pyle [redacted]
Gesamtsumme		284.747,87	

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung - Ludwigshafen, 27.01.2021

Für Bereich 5-13:
Sachlich und rechnerisch richtig: [redacted]
Anordnungsbefugte/r: [redacted]

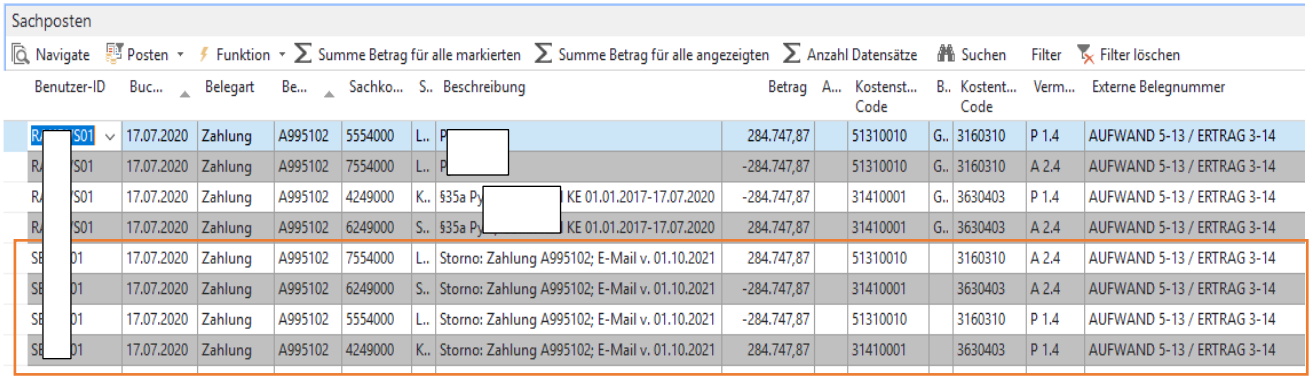
Kostenstelle: 31410001			
Buchungsdatum: 17.07.2020			
Fälligkeitsdatum: 27.01.2021			
Ertragsbuchung 3-14		HHJ2020	
Ko-Art	Ko-Träger	Betrag in Euro	Beschreibung
424 9000	363 04 03	284.747,87	§ 35a Pyle, Co [redacted] KE 01.01.2017-1
Gesamtsumme		284.747,87	

Die obigen Mittel sind als Ertrag zu verbuchen - Ludwigshafen, 27.01.2021

Für Bereich 3-14:
Sachlich und rechnerisch richtig: [redacted]
Anordnungsbefugte/r: [redacted]

Bereich Finanzen
2-11101 | 2-11102 | 2-112 | 2-114
Eing.: 04. Feb. 2021
b.u.R. | z.w.V. | z.Vorg. | z.d.A.

Stornobuchung aufgrund der Belegprüfung des Rechnungsprüfungsausschusses



Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Benutzer-ID	Buc...	Belegart	Be...	Sachko...	S..	Beschreibung	Betrag	A...	Kostenst... Code	B..	Kostent... Code	Verm...	Externe Belegnummer
R[redacted]S01	17.07.2020	Zahlung	A995102	5554000	L..	P[redacted]	284.747,87		51310010	G..	3160310	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
R[redacted]S01	17.07.2020	Zahlung	A995102	7554000	L..	P[redacted]	-284.747,87		51310010	G..	3160310	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
R[redacted]S01	17.07.2020	Zahlung	A995102	4249000	K..	§35a Py[redacted] KE 01.01.2017-17.07.2020	-284.747,87		31410001	G..	3630403	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
R[redacted]S01	17.07.2020	Zahlung	A995102	6249000	S..	§35a Py[redacted] KE 01.01.2017-17.07.2020	284.747,87		31410001	G..	3630403	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
SB[redacted]01	17.07.2020	Zahlung	A995102	7554000	L..	Storno: Zahlung A995102; E-Mail v. 01.10.2021	284.747,87		51310010		3160310	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
SB[redacted]01	17.07.2020	Zahlung	A995102	6249000	S..	Storno: Zahlung A995102; E-Mail v. 01.10.2021	-284.747,87		31410001		3630403	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
SB[redacted]01	17.07.2020	Zahlung	A995102	5554000	L..	Storno: Zahlung A995102; E-Mail v. 01.10.2021	-284.747,87		51310010		3160310	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14
SB[redacted]01	17.07.2020	Zahlung	A995102	4249000	K..	Storno: Zahlung A995102; E-Mail v. 01.10.2021	284.747,87		31410001		3630403	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14

Beleg 3 ist ein Storno i.H.v. 47.064,00 EUR für P. C., weil bei der Buchung durch die Sachbearbeiterin in der Geschäftsbuchhaltung eine falsche Beschreibung eingegeben wurde. Deshalb wurde ein neuer Beleg unter A994427 erstellt.

falscher Beleg:

Fibujournal

LU_PROD
Stadt Ludwigshafen am Rhein

02.03.2021 12:07
Seite 1 von 1
VOLLMN03

Buch.-Blattname GB_V[redacted]

Filter Fibujournal Nr.: 5858190

Buchungs-datum	Belegnummer Externe Belegnummer	Kontonr.	Name	KST KTR	Kostenstellename Kostenträgername	Beschreibung Investitionsnr.	Betrag	Gegenkontonr. Gegenkontoname	Lfd. Nr.
Journalnr. 5858190 Alle Beträge in EUR									
Sachposten									
31.12.20	A994426	5562500	an Freie Träger	31410001 3630308	Verwaltung Jugendamt Andere Hilfen zur Erziehun	an Freie Träger	47.064,00		83557575
31.12.20	A994426	7562500	an Freie Träger, Stadtmittel	31410001 3630308	Verwaltung Jugendamt Andere Hilfen zur Erziehun	an Freie Träger	-47.064,00		83557576
31.12.20	A994426	4249000	K.beteiligung, Sonstige	31610018 3630901	Beratungsstelle f. Ki, Ju, El Institutionelle Erziehungsb	K.beteiligung, Sonstige	-47.064,00		83557577
31.12.20	A994426	6249000	Sonstige	31610018 3630901	Beratungsstelle f. Ki, Ju, El Institutionelle Erziehungsb	K.beteiligung, Sonstige	47.064,00		83557578
						Total	0,00		

Sachlich und rechnerisch richtig | Geprüft | Anordungsbefugte(r)

..... Unterschrift | ..... Unterschrift | ..... Unterschrift

LU_PROD
Stadt Ludwigshafen am Rhein

Seite 1 von 1
V[redacted]3
Nic[redacted]r
02.03.2021 12:09

Fibujournal

Filter: Fibujournal Nr.: 5858195

Journalnr. Alle Beträge in EUR

Buchungs datum	Belegart Belegnr.	Sachkontonr. Beschreibung	Sachkonto Name	Buch. art.	Gesch.bgr. Prod.bgr.	Betrag MwSt.-Betrag	Lfd. Nr.
5858195							
31.12.20	Zahlung A994426	6249000 Storno: Zahlung A994426	Sonstige			-47.064,00 0,00	8355760
31.12.20	Zahlung A994426	4249000 Storno: Zahlung A994426	K.beteiligung, Sonstige	Verkauf	DEB/KRED SONSTIGE	47.064,00 0,00	8355760
31.12.20	Zahlung A994426	7562500 Storno: Zahlung A994426	an Freie Träger, Stadtmittel			47.064,00 0,00	8355760
31.12.20	Zahlung A994426	5562500 Storno: Zahlung A994426	an Freie Träger	Einkauf	DEB/KRED SONSTIGE	-47.064,00 0,00	8355760

Beschreibung falsch → neuer Beleg A994427

02.03.2021

[redacted]

Stornobuchung

Sachposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Belegnr. ist A994426

Filter hinzufügen

Ben...	Buchung...	H.	F..	B...	H...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachk...	Ver...	K...	Beschreibung	B...		Betrag
VOL...	31.12.2020		3..	Z...		A994426	AFT 07-12/2020	5562500	P 1.4	A...	Storno: Zahlung A994426	Ei...		-47.064,00
VOL...	31.12.2020		3..	Z...		A994426	AFT 07-12/2020	7562500	A 2.4	A...	Storno: Zahlung A994426			47.064,00
VOL...	31.12.2020		3..	Z...		A994426	AFT 07-12/2020	4249000	P 1.4	Er...	Storno: Zahlung A994426	Ve...		47.064,00
VOL...	31.12.2020		3..	Z...		A994426	AFT 07-12/2020	6249000	A 2.4	Ei...	Storno: Zahlung A994426			-47.064,00
VOL...	31.12.2020		3..	Z...		A994426	AFT 07-12/2020	6249000	A 2.4	Ei...	K.beteiligung, Sonstige			47.064,00
VOL...	31.12.2020		3..	Z...		A994426	AFT 07-12/2020	4249000	P 1.4	Er...	K.beteiligung, Sonstige	Ve...		-47.064,00
VOL...	31.12.2020		3..	Z...		A994426	AFT 07-12/2020	7562500	A 2.4	A...	an Freie Träger			-47.064,00
VOL...	31.12.2020		3..	Z...		A994426	AFT 07-12/2020	5562500	P 1.4	A...	an Freie Träger	Ei...		47.064,00

neuer, richtiger Beleg

Sachposten

Navigate Posten Funktion Summe Betrag für alle markierten Summe Betrag für alle angezeigten Anzah

Be...	Buc...	Bele...	Bel...	Sachko...	S..	Beschreibung	Betrag	A...	Kostenst... Code	B..	Kostent... Code	Verm...
03	31.12.2020	Zahl...	A994427	5562500	a..	AFT 07-12/2020	47.064,00		31410001	G..	3630308	P 1.4
VO...	31.12.2020	Zahl...	A994427	7562500	a..	AFT 07-12/2020	-47.064,00		31410001	G..	3630308	A 2.4
VO...	31.12.2020	Zahl...	A994427	4249000	K..	AFT 07-12/2020	-47.064,00		31610018	G..	3630901	P 1.4
VO...	31.12.2020	Zahl...	A994427	6249000	S..	AFT 07-12/2020	47.064,00		31610018	G..	3630901	A 2.4

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 01
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung bei 1-14 durch:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Finanzrechnung F4
Sachkonto 6322800 „Parkgebühren“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (27.09.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (25.10.2021)
F4	**17.328.250,60 EUR**	**6322800 „Parkgebühren“**	**635.532,90 EUR**
geprüfte Belege: GVR0573785 über 18.081,15 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Sie stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(1) Die Finanzposition F4 beinhaltet Einzahlungen für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Auf dem Sachkonto 6322800 werden Parkgebühren abgebildet.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummern wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1. Beleg GVR0573785 18.081,15 EUR

Sachposten (Gefiltert)

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summ

Buchu...	Beleg...	Sachk...	Sachkontoname	Fin...	Beschr...	Betrag
02.01.2020	GVR0573785	6322800	Parkgebühren	F 04	Rechnu...	18.081,15

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer GVR0573785 i.H.v. 18.081,15 EUR handelt es sich um Einnahmen aus Parkgebühren durch Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Ludwigshafen. Die entsprechenden Entleerungstickets sind als Anlage beigefügt.

Die Gutschrift erfolgte am 02.01.2020 und ist somit der Finanzrechnung 2020 zuzurechnen.

Auszug aus Doxis4 winCube:

Kontoauszug 1/2020 Seite 1905 von 2651
Konto-Nr. 166, [redacted]

Einzelumsatz: Anlage 1813

Anlage 1813

Gutschrift
Zahlungspflichtiger [redacted]

IBAN DE6[redacted]
SWIFT-BIC LUH[redacted]

Datum 02.01.2020 Betrag 18.081,15+
Wert 02.01.2020
Währung EUR
Zahlungsempfänger Stadtkasse Ludwigshafen

Verwendungszweck Leerung Parkautomaten

Der Vorgang ergab Ordnungsmäßigkeit.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

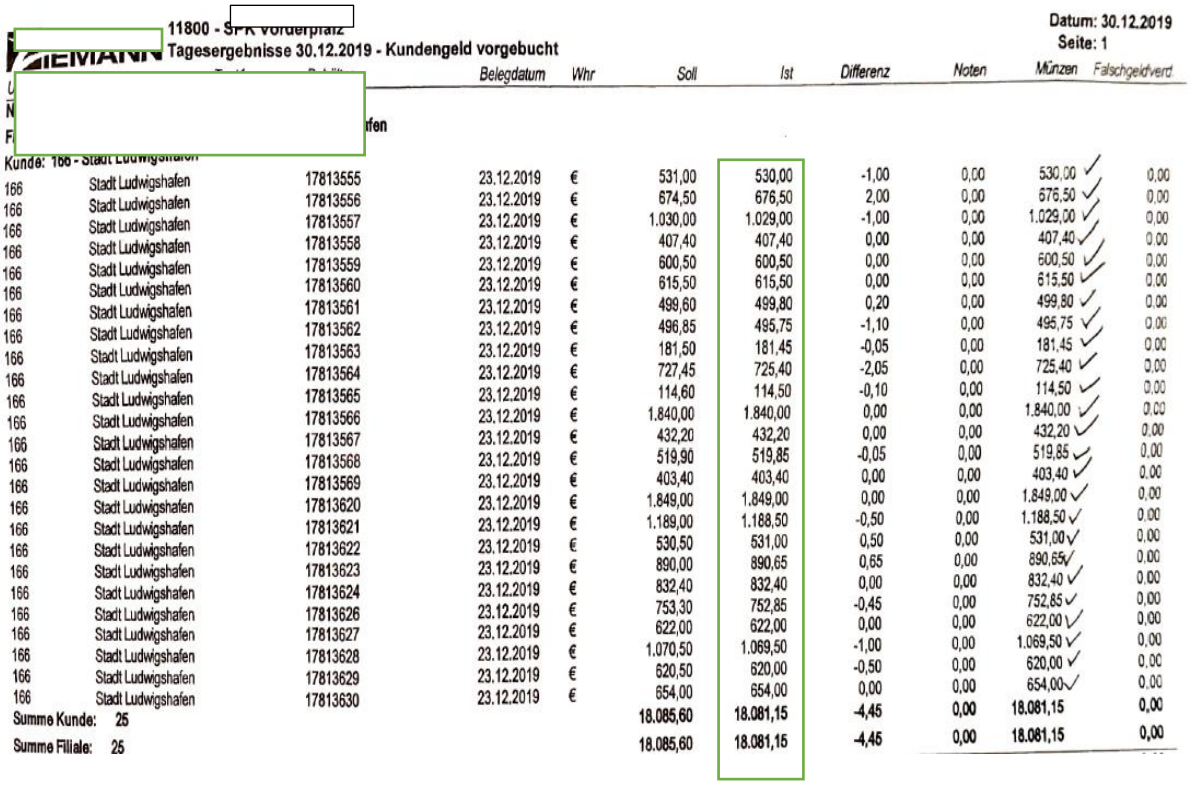
1-14203	1-14	1-142

Anhang: Belege

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1



11800 - SPK Vorderpfalz
Tagesergebnisse 30.12.2019 - Kundengeld vorgebucht

Datum: 30.12.2019
Seite: 1

			Belegdatum	Whr	Soll	Ist	Differenz	Noten	Münzen	Falschgeldverd.
Kunde: 166 - Stadt Ludwigshafen										
166	Stadt Ludwigshafen	17813555	23.12.2019	€	531,00	530,00	-1,00	0,00	530,00 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813556	23.12.2019	€	674,50	676,50	2,00	0,00	676,50 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813557	23.12.2019	€	1.030,00	1.029,00	-1,00	0,00	1.029,00 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813558	23.12.2019	€	407,40	407,40	0,00	0,00	407,40 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813559	23.12.2019	€	600,50	600,50	0,00	0,00	600,50 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813560	23.12.2019	€	615,50	615,50	0,00	0,00	615,50 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813561	23.12.2019	€	499,60	499,80	0,20	0,00	499,80 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813562	23.12.2019	€	496,85	495,75	-1,10	0,00	495,75 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813563	23.12.2019	€	181,50	181,45	-0,05	0,00	181,45 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813564	23.12.2019	€	727,45	725,40	-2,05	0,00	725,40 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813565	23.12.2019	€	114,60	114,50	-0,10	0,00	114,50 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813566	23.12.2019	€	1.840,00	1.840,00	0,00	0,00	1.840,00 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813567	23.12.2019	€	432,20	432,20	0,00	0,00	432,20 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813568	23.12.2019	€	519,90	519,85	-0,05	0,00	519,85 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813569	23.12.2019	€	403,40	403,40	0,00	0,00	403,40 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813620	23.12.2019	€	1.849,00	1.849,00	0,00	0,00	1.849,00 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813621	23.12.2019	€	1.189,00	1.188,50	-0,50	0,00	1.188,50 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813622	23.12.2019	€	530,50	531,00	0,50	0,00	531,00 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813623	23.12.2019	€	890,00	890,65	0,65	0,00	890,65 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813624	23.12.2019	€	832,40	832,40	0,00	0,00	832,40 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813626	23.12.2019	€	753,30	752,85	-0,45	0,00	752,85 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813627	23.12.2019	€	622,00	622,00	0,00	0,00	622,00 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813628	23.12.2019	€	1.070,50	1.069,50	-1,00	0,00	1.069,50 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813629	23.12.2019	€	620,50	620,00	-0,50	0,00	620,00 ✓	0,00
166	Stadt Ludwigshafen	17813630	23.12.2019	€	654,00	654,00	0,00	0,00	654,00 ✓	0,00
Summe Kunde: 25					18.085,60	18.081,15	-4,45	0,00	18.081,15	0,00
Summe Filiale: 25					18.085,60	18.081,15	-4,45	0,00	18.081,15	0,00

PARKSCHEIN
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

Entleerungsticket
LUDWIGSPLATZ 1
GER.-Nr 32906
08:06 20.12.19
MUENZE
ENTL.-Nr 191
MUENZEN-SUMME GESAMT
121615,00€
MUENZEN-SUMME AKTUELL
530,50€
PARK.-SUMME AKTUELL:
530,50
BEN.1
PARKTICKETS GESAMT
51322
PARKTICKETS AKTUELL:
BEN.1 513
LETZTE ENTLEERUNG
13.12.19 08:26
Nr
190
MUENZEN-SUMME
570,50€
LOESCHEN RAM
19.05.16 08:29
LETZTE PROG.-AM PSA
20.07.19 10:44

AUSSER BETRIEB:
19.10.18 08:11
4015

Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 5098 FA
Ende der Parkzeit
Datum Uhrzeit

Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 5097 FA
Ende der Parkzeit
Datum Uhrzeit

Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 5096 FA
Ende der Parkzeit
Datum Uhrzeit

LUDWIGSTR.4

26347
GER.-Nr
ENTL.
20.12.19
07:59
MUENZE

155
ENTL.-Nr
149784,50
PARK.-SUMME GESAMT
11144
PARKTICKETS GESAMT
620,50
MUENZEN-SUMME AKTUELL

PARK.-SUMME AKTUELL:
620,50
BEN.1

PARKTICKETS AKTUELL:
558
BEN.1
AUSSER BETRIEB:
01.10.19
08:14
154
Nr
VORHERIGE ENTLEERUNG
03.12.19
08:58
361,50
MUENZEN-SUMME

Parkschein-Nr. 4232
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Parkschein-Nr. 4231
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Parkschein-Nr. 4230
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Parkschein-Nr. 4229
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit

Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

BISMARCKSTR.1

28348
GER.-Nr
ENTL.
20.12.19
07:51
MUENZE

162
ENTL.-Nr
95887,50
PARK.-SUMME GESAMT
29719
PARKTICKETS GESAMT
622,00
MUENZEN-SUMME AKTUELL

PARK.-SUMME AKTUELL:
622,00
BEN.1

PARKTICKETS AKTUELL:
600
BEN.1
AUSSER BETRIEB:
19.07.19
08:52
161
Nr
VORHERIGE ENTLEERUNG
06.12.19
08:29
624,50
MUENZEN-SUMME

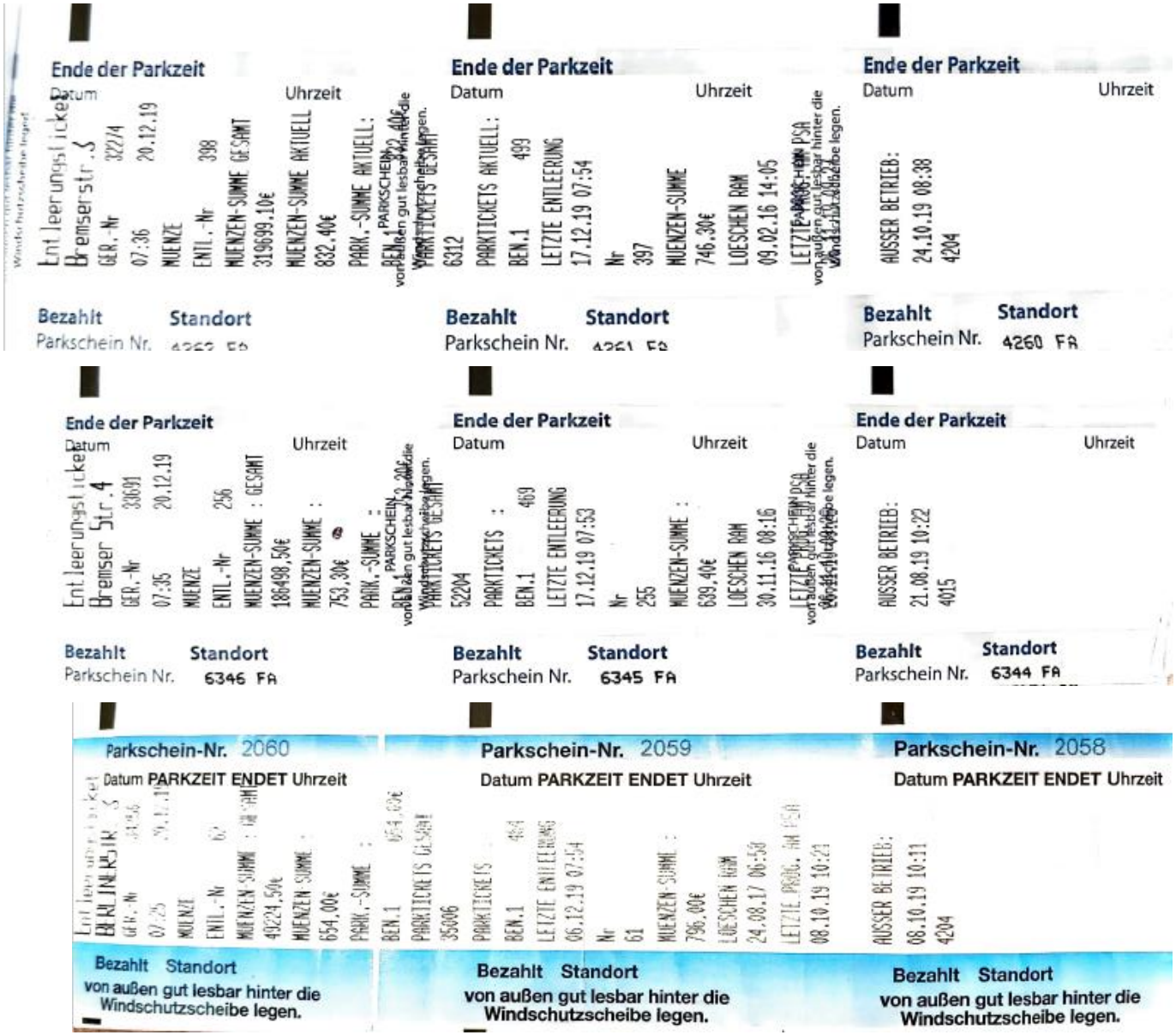
PARKSCHEIN
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

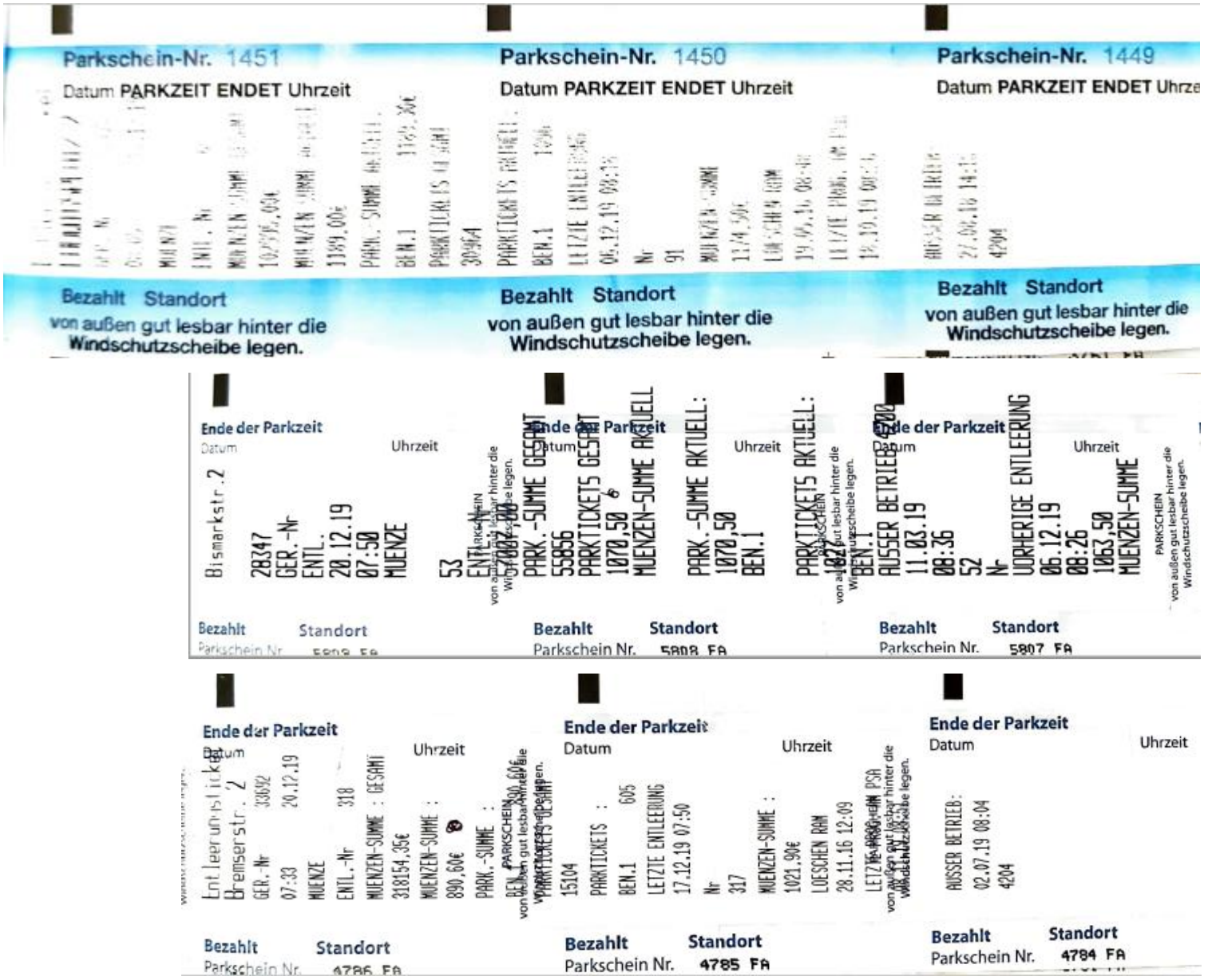
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 6117 FA
Ende der Parkzeit
Datum Uhrzeit

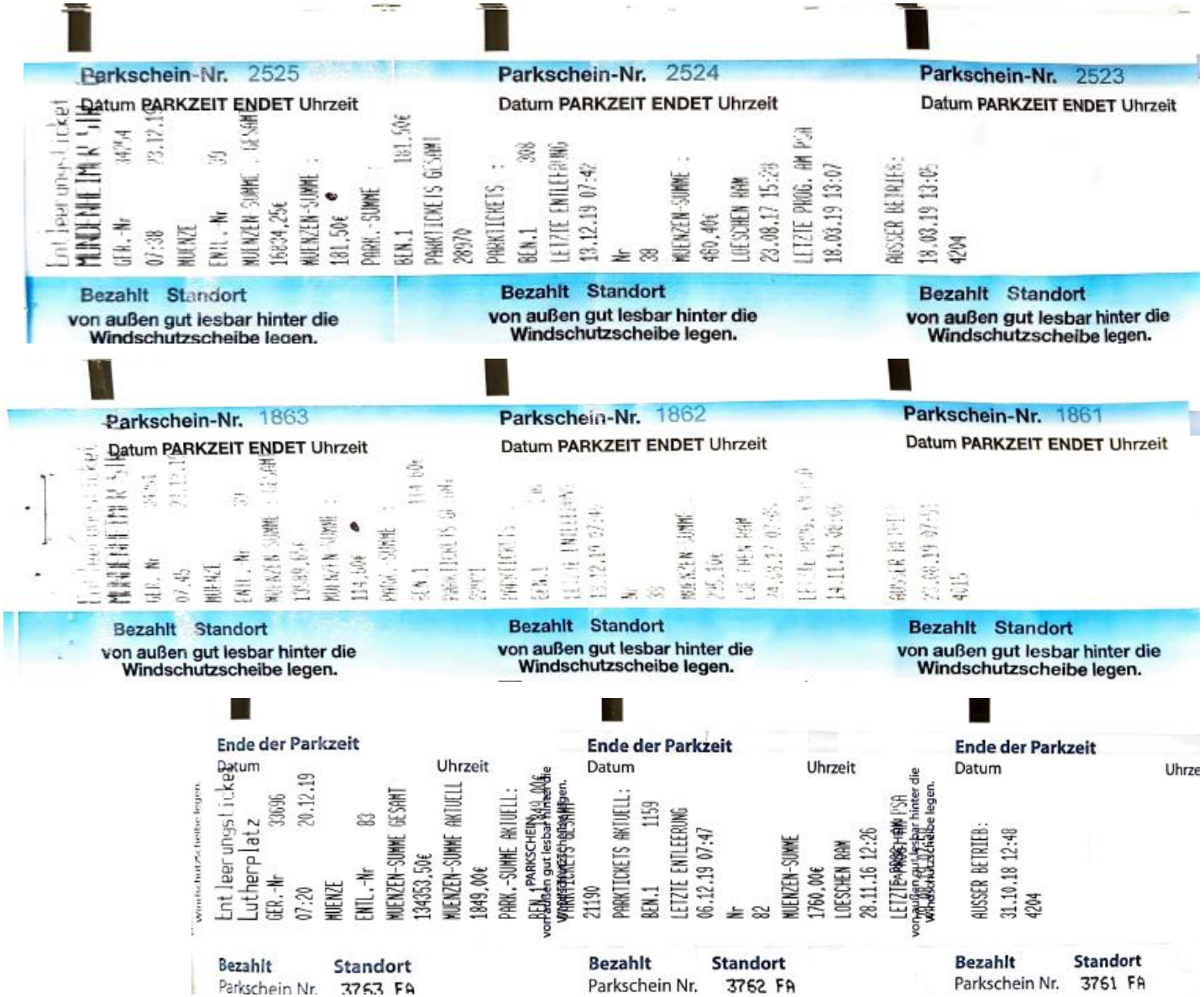
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 6116 FA
Ende der Parkzeit
Datum Uhrzeit

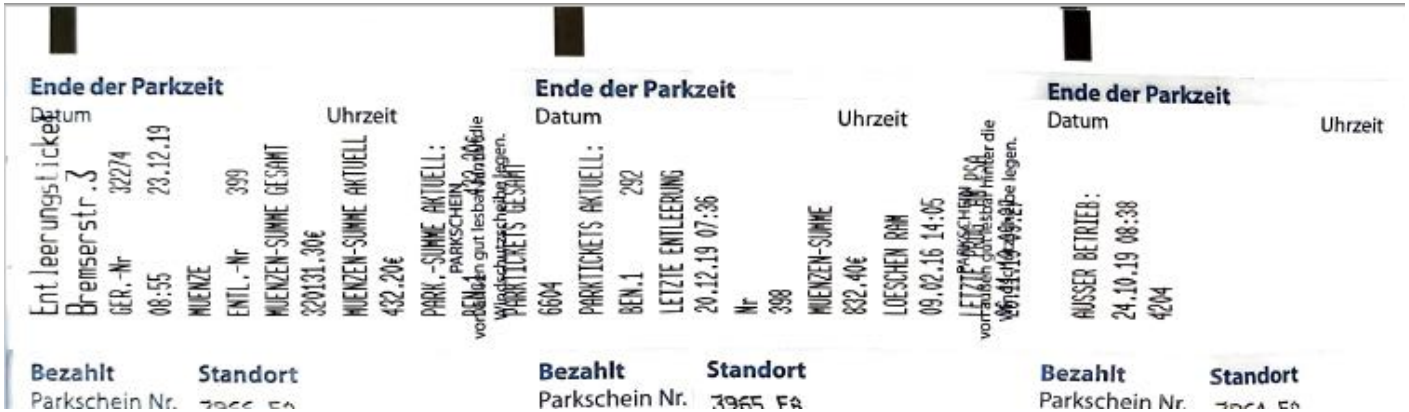
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 6115 FA
Ende der Parkzeit
Datum Uhrzeit

Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 6114 FA
Ende der Parkzeit
Datum Uhrzeit


Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
Entleerungsticket
Bremserstr. 5
GER.-Nr 32214
07:36 20.12.19
MUENZE
ENTL.-Nr 398
MUENZEN-SUMME GESAMT
319699.10€
MUENZEN-SUMME AKTUELL
832.40€
PARK.-SUMME AKTUELL:
PARKSCHEIN
Bezahlt Standort
Parkschein Nr.
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
6312
PARKTICKETS AKTUELL:
BEN.1 499
LETZTE ENTLEERUNG
17.12.19 07:54
Nr 397
MUENZEN-SUMME
746.30€
LOESCHEN RAM
09.02.16 14:05
Bezahlt Standort
Parkschein Nr.
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
AUSSER BETRIEB:
24.10.19 08:38
4204
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 4260 FA
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
Entleerungsticket
Bremser Str.4
GER.-Nr 38691
07:35 20.12.19
MUENZE
ENTL.-Nr 256
MUENZEN-SUMME : GESAMT
186498,50€
MUENZEN-SUMME :
753,30€
PARK.-SUMME :
PARKSCHEIN
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 6346 FA
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
52204
PARKTICKETS :
BEN.1 469
LETZTE ENTLEERUNG
17.12.19 07:53
Nr 255
MUENZEN-SUMME :
639,40€
LOESCHEN RAM
30.11.16 08:16
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 6345 FA
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
AUSSER BETRIEB:
21.08.19 10:22
4015
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 6344 FA
Parkschein-Nr. 2060
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
BEN.1
PARKTICKETS GESAMT
35606
MUENZEN-SUMME :
654,00€
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 2059
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
PARKTICKETS
BEN.1
LETZTE ENTLEERUNG
06.12.19 07:54
Nr 61
MUENZEN-SUMME :
796,00€
LOESCHEN RAM
24.08.17 06:58
08.10.19 10:23
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 2058
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
AUSSER BETRIEB:
08.10.19 10:11
4204
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

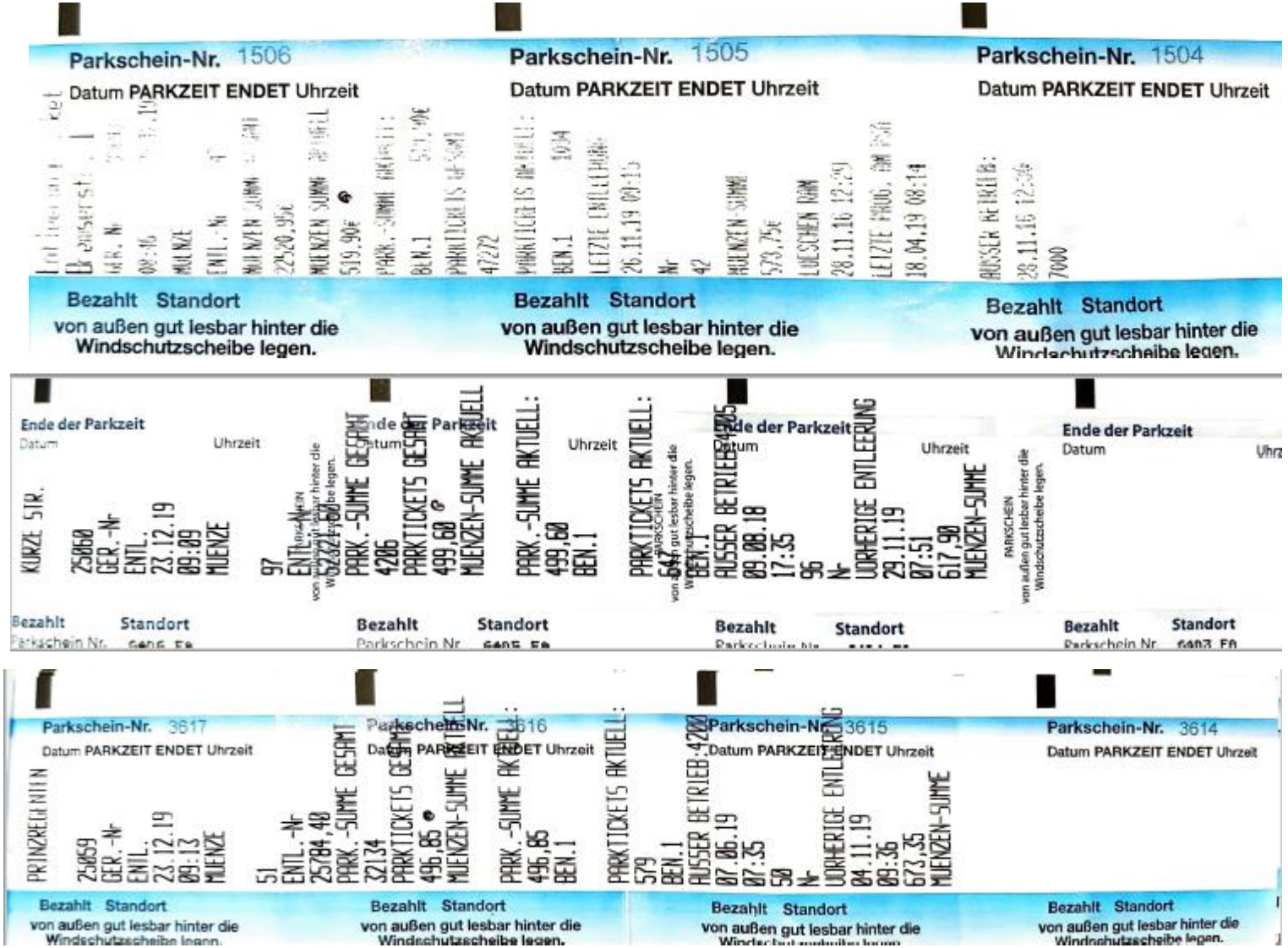

Parkschein-Nr. 1451
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 1450
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 1449
Datum PARKZEIT ENDET Uhrze
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
Bismarkstr.2
28347
GER.-Nr
ENTL.
20.12.19
07:50
MUENZE
53
ENTL-Nr
PARK.-SUMME GESAMT
55856
PARKTICKETS GESAMT
1070,50
MUENZEN-SUMME AKTUELL
PARK.-SUMME AKTUELL:
1070,50
BEN.1
PARKTICKETS AKTUELL:
BEN.1
AUSSER BETRIEB
11.03.19
08:36
52
Nr
VORHERIGE ENTLEERUNG
06.12.19
08:26
1063,50
MUENZEN-SUMME
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 5808 FA
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 5808 FA
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 5807 FA
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
Entleerungsticket
Bremserstr. 2
GER.-Nr 33692
07:33 20.12.19
MUENZE
ENTL.-Nr 318
MUENZEN-SUMME : GESAMT
318154,35€
MUENZEN-SUMME :
890,60€
PARK.-SUMME :
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 4786 FA
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
15104
PARKTICKETS : 605
BEN.1
LETZTE ENTLEERUNG
17.12.19 07:50
Nr
317
MUENZEN-SUMME :
1021,90€
LOESCHEN RAM
28.11.16 12:09
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 4785 FA
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
AUSSER BETRIEB:
02.07.19 08:04
4204
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 4784 FA


Parkschein-Nr. 2525
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 2524
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 2523
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 1863
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 1862
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 1861
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Ende der Parkzeit
Datum Uhrzeit
Ent Jeerungsticket
Lutherplatz
GER.-Nr 33696
07:20 20.12.19
MUENZE
ENTL.-Nr 83
MUENZEN-SUMME GESAMT
134353,50€
MUENZEN-SUMME AKTUELL
1849,00€
PARK.-SUMME AKTUELL:
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 3763 FA
Ende der Parkzeit
Datum Uhrzeit
PARKTICKETS AKTUELL:
21190
BEN.1 1159
LETZTE ENTLEERUNG
06.12.19 07:47
Nr 82
MUENZEN-SUMME
1760,00€
LOESCHEN RAM
28.11.16 12:26
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 3762 FA
Ende der Parkzeit
Datum Uhrze
AUSSER BETRIEB:
31.10.18 12:48
4204
Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 3761 FA


Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
Entleerungsticket
Bremserstr.3
GER.-Nr 32274
08:55 23.12.19
MUENZE
ENTL.-Nr 399
MUENZEN-SUMME GESAMT
320131.30€
MUENZEN-SUMME AKTUELL:
432.20€
PARK.-SUMME AKTUELL:
PARKSCHEIN
BEN.1
PARKTICKETS GESAMT
6604
Bezahlt
Standort
Parkschein Nr.
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
PARKTICKETS AKTUELL:
BEN.1 292
LETZTE ENTLEERUNG
20.12.19 07:36
Nr
398
MUENZEN-SUMME
832.40€
LOESCHEN RAM
09.02.16 14:05
Bezahlt
Standort
Parkschein Nr. 3965 FA
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
AUSSER BETRIEB:
24.10.19 08:38
4204
Bezahlt
Standort
Parkschein Nr.


Parkschein-Nr. 2711 E
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Schmale Gasse
23981
GER.-Nr
ENTL.
23.12.19
09:03
MUENZE
9
ENTL.-Nr
3493,35
PARK.-SUMME GESAMT
3443
PARKTICKETS GESAMT
407,40
MUENZEN-SUMME AKTUELL:
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 2710 E
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
PARK.-SUMME AKTUELL:
407,40
BEN.1
PARKTICKETS AKTUELL:
404
BEN.1
AUSSER BETRIEB:4204
22.05.19
08:03
8
Nr
Parkschein-Nr. 2709 E
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
UORHERIGE ENTLEERUNG
29.11.19
08:11
486,70
MUENZEN-SUMME
Parkschein-Nr. 2708 E
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit


Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
Entleerungsticket
Bremer Str.4
GER.-Nr 33691
08:57 23.12.19
MUENZE
ENTL.-Nr 257
MUENZEN-SUMME GESAMT
186901,90€
MUENZEN-SUMME :
403,40€
PARK.-SUMME
PARKSCHEIN
BEN.1
PARKTICKETS GESAMT
Bezahlt
Standort
Parkschein Nr. 6082 FA
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
PARKTICKETS :
BEN.1 260
LETZTE ENTLEERUNG
20.12.19 07:35
Nr
256
MUENZEN-SUMME :
753,30€
LOESCHEN RAM
30.11.16 08:16
Bezahlt
Standort
Parkschein Nr. 6081 FA
Ende der Parkzeit
Datum
Uhrzeit
AUSSER BETRIEB:
21.08.19 10:22
4015
Bezahlt
Standort
Parkschein Nr. 6080 FA


Parkschein-Nr. 1506
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 1505
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Parkschein-Nr. 1504
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.
Ende der Parkzeit
Datum Uhrzeit
KURZE STR.
25860
GER.-Nr
ENTL.
23.12.19
09:09
MUENZE
97
ENTL.-Nr
PARK.-SUMME GESAMT
4286
PARKTICKETS GESAMT
499,60
MUENZEN-SUMME AKTUELL
PARK.-SUMME AKTUELL:
499,60
BEN.1
PARKTICKETS AKTUELL:
AUSSER BETRIEB:
03.08.18
17:35
96
Nr
VORHERIGE ENTLEERUNG
29.11.19
07:51
617,90
MUENZEN-SUMME
Bezahlt Standort
Bezahlt Standort
Bezahlt Standort
Parkschein-Nr. 3617
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
PRINZREGENTEN
25859
GER.-Nr
ENTL.
23.12.19
09:13
MUENZE
51
ENTL.-Nr
25784,40
PARK.-SUMME GESAMT
32134
PARKTICKETS GESAMT
496,85
MUENZEN-SUMME AKTUELL
PARK.-SUMME AKTUELL:
496,85
BEN.1
PARKTICKETS AKTUELL:
579
BEN.1
AUSSER BETRIEB:
07.06.19
07:35
50
Nr
VORHERIGE ENTLEERUNG
04.11.19
09:36
673,35
MUENZEN-SUMME
Parkschein-Nr. 3614
Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit
Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

KAISER-WILH.STR.

27400
GER.-Nr
ENTL.
23.12.19
08:32
MUENZE

92
ENTL.-Nr
65581,50
PARK.-SUMME GESAMT
65462
PARKTICKETS GESAMT
615,50
MUENZEN-SUMME AKTUELL

PARK.-SUMME AKTUELL:
615,50
BEN.1

PARKTICKETS AKTUELL:
576
BEN.1
AUSSER BETRIEB:4205
13.12.19
10:55
91
Nr
VORHERIGE ENTLEERUNG
26.11.19
08:24
569,50
MUENZEN-SUMME

PARKSCHEIN
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

Bezahlt Standort
Parkschein Nr.

Ende der Parkzeit
Datum Uhrzeit

KAISER-WILH.STR.

27401
GER.-Nr
ENTL.
23.12.19
08:35
MUENZE

91
ENTL.-Nr
68381,00
PARK.-SUMME GESAMT
3706
PARKTICKETS GESAMT
600,50
MUENZEN-SUMME AKTUELL

PARK.-SUMME AKTUELL:
600,50
BEN.1

PARKTICKETS AKTUELL:
588
BEN.1
AUSSER BETRIEB:4203
03.09.19
09:05
90
Nr
VORHERIGE ENTLEERUNG
26.11.19
08:30
742,50
MUENZEN-SUMME

Parkschein-Nr. 4207
Parkschein-Nr. 4206
Parkschein-Nr. 4205
Parkschein-Nr. 4204

Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit

Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

DANZIGER PLATZ

28349
GER.-Nr
ENTL.
23.12.19
07:55
MUENZE

86
ENTL.-Nr
61922,00
PARK.-SUMME GESAMT
61870
PARKTICKETS GESAMT
531,00 €
MUENZEN-SUMME

PARK.-SUMME AKTUELL:
531,00
BEN.1

PARKTICKETS AKTUELL:
500
BEN.1
AUSSER BETRIEB:4205
23.08.19
10:27
85
Nr
VORHERIGE ENTLEERUNG
29.11.19
07:18
721,50
MUENZEN-SUMME

Parkschein-Nr. 5097
Parkschein-Nr. 5096
Parkschein-Nr. 5095
Parkschein-Nr. 5094

Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit

Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

Parkschein-Nr. 3085

Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit

MAXSTRASSE

23903
GER.-Nr
ENTL.
23.12.19
08:25
MUENZE

48
ENTL.-Nr
35438,50
PARK.-SUMME GESAMT
34027
PARKTICKETS GESAMT
1030,00 €
MUENZEN-SUMME AKTUELL:
1030,00
BEN.1

PARKTICKETS AKTUELL:
949
BEN.1
AUSSER BETRIEB:4211
01.01.70
00:-1
47
Nr
VORHERIGE ENTLEERUNG
29.10.19
07:50
962,50
MUENZEN-SUMME

Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

Parkschein-Nr. 3084

Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit

Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

Parkschein-Nr. 3083

Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit

Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

Parkschein-Nr. 3082

Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit

Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

Ende der Parkzeit

Datum Uhrzeit

Entleerungsticket
Bremserstr. 2
GER.-Nr 33692
08:52 23.12.19
MUENZE
ENTL.-Nr 319
MUENZEN-SUMME : GESAMT
318881,80€
MUENZEN-SUMME :
727,45€
PARK.-SUMME :
BEN.1 727,45€
PARKTICKETS GESAMT
15585
PARKTICKETS :
BEN.1 481
LETZTE ENTLEERUNG
20.12.19 07:33
Nr
318
MUENZEN-SUMME :
890,60€
LOESCHEN RAM
28.11.16 12:09
LETZTE PROG. AM PSA
AUSSER BETRIEB:
02.07.19 08:04
4204

PARKSCHEIN
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 4299 FA

Ende der Parkzeit

Datum Uhrzeit

Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 4300 FA

Ende der Parkzeit

Datum Uhrzeit

Bezahlt Standort
Parkschein Nr. 4301 FA

Parkschein-Nr. 3413

Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit

SCHULSTR.

26348
GER.-Nr
ENTL.
23.12.19
08:23
MUENZE

57
ENTL.-Nr
51848,00
PARK.-SUMME GESAMT
53392
PARKTICKETS GESAMT
674,50 €
MUENZEN-SUMME AKTUELL:
674,50
BEN.1

PARKTICKETS AKTUELL:
665
BEN.1
AUSSER BETRIEB:4205
18.12.19
12:00
56
Nr
VORHERIGE ENTLEERUNG
29.11.19
07:24
857,50
MUENZEN-SUMME

Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

Parkschein-Nr. 3412

Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit

Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

Parkschein-Nr. 3411

Datum PARKZEIT ENDET Uhrzeit

Bezahlt Standort
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

PARKSCHEIN
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

Entleerungsticket

GER. Nr 33694
08:07 23.12.19
MUENZE
ENTL.-Nr 81
MUENZEN-SUMME : GESAMT
141128,50€
MUENZEN-SUMME :
1840,00€
PARK.-SUMME :
BEN.1 1840,00€
PARKTICKETS GESAMT
4325

Ende der Parkzeit | Datum | Uhrzeit

Bezahlt | Standort
Parkschein Nr. 2262 FB

PARKSCHEIN
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

PARKTICKETS :
BEN.1 1345
LETZTE ENTLEERUNG
10.12.19 07:27
Nr
80
MUENZEN-SUMME :
2098,00€
LOESCHEN RAM
28.11.16 12:33
LETZTE PROG. AM PSA
10.09.19 11:31

Ende der Parkzeit | Datum | Uhrzeit

Bezahlt | Standort
Parkschein Nr. 2261 FB

PARKSCHEIN
von außen gut lesbar hinter die Windschutzscheibe legen.

AUSSER BETRIEB:
05.03.19 08:03
4015

Ende der Parkzeit | Datum | Uhrzeit

Bezahlt | Standort
Parkschein Nr. 2260 FB

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung bei 1-14 durch:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 06.10.2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Finanzrechnung F4
Sachkonto 6322900 „Entgelte, Sonstiges“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (27.09.2021)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (25.10.2021)
F4	**17.328.250,60 Euro**	**6322900 „Entgelte, Sonstiges“**	**101.888,33 Euro**
geprüfte Belege: BB4314351 über 50.000,00 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Sie stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(1) Die Finanzposition F4 beinhaltet Einzahlungen für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Auf dem Sachkonto 6322900 werden sonstige Entgelte abgebildet.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummern wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1. Beleg BB4314351 über 50.000,00 EUR

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle a

Buchu...	Beleg...	Externe Belegnum...	Sachk...	Sachkontoname	Fin...	Beschr...	Betrag
13.07.2020	BB4314351	497827--20-0...	1511000	gegen verbunde...		132 - TE...	-679,20
13.07.2020	BB4314351	497827--20-0...	6312000	Gebühren für die...	F 04	132 - TE...	679,20
13.07.2020	BB4314351	065272-5063...	1511000	gegen verbunde...		132 - TE...	-50.000,00
13.07.2020	BB4314351	065272-5063...	6322900	Sonstiges	F 04	132 - TE...	50.000,00

Die T. AG betreibt im Stadtpark P. mehrere Brunnenanlagen. Für die Flächeninanspruchnahme und die Nutzung der wassergebundenen Wegeflächen[58] und Anlagen verpflichtete sich T. per Gestattungsvertrag (Anlage 2) 50.000,00 EUR jährlich an die Stadt zu zahlen. Die Einzahlung (inkl. Gebühren für die Erteilung des Bescheides i.H.v. 679,20 EUR) auf das Konto der Stadtverwaltung Ludwigshafen ist am 13.07.2020 erfolgt und ist damit der Finanzrechnung 2020 zuzuordnen.

Auszug aus Doxis4 winCube:

Kontoauszug 32/2020 **Seite 590 von 2170**
Konto-Nr. 166, DE45 [redacted] 1 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: **Anlage 511**

Anlage 511

Gutschrift
Zahlungspflichtiger T[redacted] AG

IBAN DE6[redacted]01 33
SWIFT-BIC LUH[redacted]

Datum 13.07.2020 Betrag 50.679,20+
Wert 13.07.2020
Währung EUR
Zahlungsempfänger STADTVERWALTUNG

Der Vorgang ergab Ordnungsmäßigkeit.

[58] Gemäß Karte lt. Anlage 1.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Wählen Sie ein Element aus.

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Anhang: Belege

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 21/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1
Wegeflächen



Wegeflächen im Stadtpark

Wege aus dem Grünkataster (insgesamt 22.932 m²)

hiervon nicht befahrene Wege (insgesamt 4.935 m²)

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

GIS-Bearbeitung: 4-15202 Andrea Harperscheid; 17.02.2016
Quelle: 4-21 / Grünflächenkataster, Stand September 2015

Anlage 2
Gestattungsvertrag zw. Stadt Ludwigshafen und T. AG vom 02.09.2016 (Auszug)

§ 2
Vertragslaufzeit

Das Vertragsverhältnis beginnt am 01.01.2016 und endet zum Ablauf des 31.12.2021. Wird das Vertragsverhältnis von keiner Partei nicht mindestens 3 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt, verlängert es sich automatisch um jeweils weitere 5 Jahre.

§ 3
Gegenleistung

(1) Der Gestattungsnehmer verpflichtet sich für die Nutzung der Wegeflächen pro Jahr pauschal 5.000,00€ an die Stadt zu zahlen.

(2) Für die Unterhaltung der wassergebundenen Wegeflächen erhält die Stadt jährlich 45.000,00€. Dieser Betrag ist zeitnah, zum 30.06 des Jahres anzuweisen und wird dann am Jahresende mit den tatsächlich angefallenen Unterhaltskosten von Seiten der Stadt aufgerechnet (bis spätestens Ende Februar des Folgejahres). Eine Differenz zu Gunsten der Stadt wird an den Gestattungsnehmer zurückgezahlt. Ergibt sich ein Mehraufwand wird dieser durch den Gestattungsnehmer beglichen.

§ 4
Kosten

Sämtliche Kosten der Nutzung und Unterhaltung der Wegefläche, welche der Gestattungsnehmer verursacht hat gehen zu Lasten des Gestattungsnehmers

§ 5
Benutzung und Zustand des Vertragsgegenstandes

(1) Die Wiederherstellung der Fläche erfolgt in Abstimmung mit der Stadt, Bereich Grünflächen und Friedhöfe. Die erforderlichen Maßnahmen werden bei einer jährlichen Begehung mit Vertretern des Gestattungsnehmers, Bereich Umwelt sowie dem Bereich Grünflächen und Friedhöfe (Abt. 4-215) festgelegt.

(2) Der Gestattungsnehmer oder vom Gestattungsnehmer beauftrage Dritte verpflichten sich, den Vertragsgegenstand schonend und pfleglich zu behandeln. Im Rahmen der vertragsmäßigen Benutzung des Vertragsgegenstandes hat der Gestattungsnehmer jede Rücksichtnahme zu üben. Der Gestattungsnehmer darf nichts in Gebrauch nehmen, was ihm nicht durch diesen Vertrag oder besondere Vereinbarungen gestattet worden ist.

(3) Durch den Betrieb des Gestattungsnehmers auftretende Verschmutzungen hat dieser unverzüglich zu beseitigen.

2.8 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 11.05.2022:

TOP 1: Jahresabschluss 2020
Benennung der Unterlagen – Ergebnisrechnung 2020 (Prüfungsschwerpunkte E 11 und E 12) - zur Verwendung einer Stichprobenauswahl in der Sitzung am 06.07.2022, Prüfung Schritt 1, Anlage: SuSa

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Sachkonten aus der Ergebnisrechnung 2020 benannt:

Anlage 2

Ergebnis TOP 1

SUSA Prüfungsschwerpunkt 2020 (E 11 und E 12)

11.05.2022

Fraktion	Vermögens Gl. Code	Konto	Bezeichnung	Bewegung 2020	auch
	E 11	5381000	Fahrzeuge	502.811,45	
	E 12	5415900	Zuweisungen/Zuschüsse a. d. sonst. priv. Bereich	1.526.972,25	
	E 11	5392000	außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	48.970,00	
	E 12	5441900	Sonstiges	182.368,94	
	E 11	5351000	Abschreibungen auf Brücken, Tunnel und ingenieurte	4.922.930,00	
t	E 12	5414400	an Zweckverbände	269.376,77	
	E 11	5322000	immaterielle Vermögensgegenstände aus gel. Zuwend	2.392.503,88	S
	E 11	5322000	immaterielle Vermögensgegenstände aus gel. Zuwend	2.392.503,88	G
	E 12	5442200	B sverband Pfalz	3.369.867,00	

2.9 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 06.07.2022:

TOP 3: Jahresabschluss 2020
Stichprobenauswahl zur Prüfung der Ergebnisrechnung 2020 (Prüfungsschwerpunkte E 11 und E 12) - zur Verwendung einer Stichprobenauswahl in der Sitzung am 06.07.2022, Prüfung Schritt 2, Anlage: SuSa

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Stichproben aus der Ergebnisrechnung 2020 benannt:

Prüfungsschwerpunkt 2020 - Schritt 2
Ermittlung der rechtlichen Grundlagen sowie der begründenden Unterlagen
(Vorlage Stichprobenauswahl)
Stichproben der Ratsmitglieder vom 06.07.2022

Fraktion	begl. Prüfer	Verm.-rechn.-pos.	Konto	Bu.Datum	Belegnr.	Betrag	Beschreibung
[redacted]		E 11	5381000	31.12.2020	AN130723	42.566,00	Abschreibungen 2020
		E 11	5381000	31.12.2020	AN131347	2.527,00	Abschreibungen 2020
		E 11	5381000	31.12.2020	AN131373	26.192,00	Abschreibungen 2020
		E 12	5415900	14.04.2020	GEK0232202	42.123,35	, private Modernisierung des Anwesens Mundenheimer
		E 11	5392000	30.06.2020	AN129362	11.751,00	Ausbuchung wg. Umwandlung FW
		E 11	5441900	15.02.2020	A946577	58.213,94	ILV ZVS Mayen, 1. Rate 2020
		E 11	5351000	31.12.2020	AN133149	42.555,00	Abschreibungen 2020
		E 12	5414400	01.08.2020	GWF_000406820	41.840,65	Verbandsumlage 2020
		E 11	5322000	31.12.2020	AN132202	47.358,00	Abschreibungen 2020
		E 11	5322000	31.12.2020	AN132257	1.916,00	Abschreibungen 2020
		E 11	5322000	31.12.2020	AN132354	63.693,00	Abschreibungen 2020
		E 11	5322000	31.12.2020	AN134194	174.560,00	Abschreibungen 2020
		E 11	5442200	31.12.2020	GWF_000438674	227.091,00	Differenz zu 4. Quartal (785.694,-)

2.10 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 07.09.2022:

TOP 5: Jahresabschluss 2020
Prüfung der Stichproben aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 06.07.2022, (Prüfungsschwerpunkte E 11 und E 12), Ergebnisrechnung, Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung bei 1-14 durch:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 07.09.2022

Prüfungsschwerpunkt 2020

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 11 „Abschreibungen“
Sachkonto 5381000 „Fahrzeuge“

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

E	Gesamtwert E 11 bei Prüfungsbeginn (28.07.2022)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (28.07.2022)
11	**100.029.297,31 EUR**	**538100 „Fahrzeuge“**	**1.040.052,64 EUR**
geprüfte Belege: AN130723 über 42.566,00 EUR, AN131347 über 2.527,00 EUR, AN131373 über 26.192,00 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Ergebnisrechnung ist das mit dem Ergebnishaushalt vergleichbare Rechnungslegungsinstrument und ist inhaltlich vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie hat die Aufgabe, die Entstehung des Jahresergebnisses (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) aus den einzelnen Erfolgsquellen der Stadt zu zeigen, um einen Einblick in die Ertragslage der Stadt zu ermöglichen. Sie ermittelt das Jahresergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres durch die Gegenüberstellung sämtlicher dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge und bildet somit das Ressourcenaufkommen und

den Ressourcenverbrauch des Haushaltsjahres ab.

(2) Gemäß § 35 GemHVO sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer.
Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ist die vom fachlich zuständigen Ministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Gemeinden zu Grunde zu legen.
Im Jahr der Anschaffung sind abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entsprechend dem Zeitpunkt ihrer Anschaffung zeitanteilig abzuschreiben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummern wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Belegnummer AN130723

Buchu...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
31.12.2020		AN130723	3..	5381000	Fahrzeuge	Abschreibungen 2020	42.566,00

(1) Das Feuerwehrfahrzeug mit Rüstwagen-Kran ist auf der Anlage mit der Anlagenummer ANL0070469 mit einem aktuellen Buchwert in Höhe von 145.436,00 EUR erfasst.

AfA-Metho...	Startdatum Normal-AfA	Buchwert	Nutzungsdauer i. Jahren	Enddatum d. Nutzungsd...
Linear	01.06.2010	145.436,00	15,00	31.05.2025

(2) Die beiden geleisteten Anzahlungen mit der Belegnummer AN000545 in Höhe von 150.000,00 EUR aus 2008 und mit der Belegnummer GWF_000021937 in Höhe von 250.000,00 EUR aus 2009 wurden ursprünglich auf der Anlage im Bau mit der Anlagenummer AIB-0000396 aktiviert.
Mit der Schlusszahlung in Höhe von 238.500,00 EUR (Belegnummer GWF_000062965) war die Investition im Jahr 2010 abgeschlossen (Rechnung siehe Anlage 1). Daher wurden die Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 638.500,00 EUR von der AIB auf die Anlage mit der Anlagenummer ANL0070469 umgebucht.

Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag
28.06.2010		AN002787	AIB-0000396	Anschaff...	Umb. AIB-0000396 an ANL0070469 ...	-638.500,00
30.06.2010	Rechnung	GWF_000062965	AIB-0000396	Anschaffun...	Feuerwehrfahrzeug	238.500,00

31.12.2008		AN000545	AIB-0000396	Anschaffun...	Feuerwehrfahrzeug	150.000,00
02.06.2009	Rechnung	GWF_000021937	AIB-0000396	Anschaffun...	Feuerwehrfahrzeug	250.000,00

(3) Mit der Lieferung am 30.06.2010 war das Fahrzeug für das Jahr 2010 zeitanteilig für die Monate Juni bis Dezember abzuschreiben. Die Nutzungsdauer beträgt für Feuerwehrfahrzeuge laut VV-AfA 15 Jahre. Folglich ergibt sich für 2010 folgender Abschreibungsbetrag:

638.500,00 EUR / 15 Jahre= 42.566,67 EUR (jährliche AfA)
42.566,67 EUR / 12 Monate = 3.547,22 EUR (monatliche AfA)
3.547,22 EUR * 7 Monate= 24.830,54 EUR (AfA Jun. bis Dez. 2010)

Für das Jahr 2010 wurde eine AfA in Höhe von 24.831,00 EUR eingebucht. Für die Jahre 2011 bis 2021 wurden gleichmäßige Jahresraten in Höhe von 42.566,00 EUR abgeschrieben.

Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag
31.12.2021		AN142669	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibungen 2021	-42.567,00
31.12.2020		AN130723	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibungen 2020	-42.566,00
31.12.2019		AN118839	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibungen 2019	-42.567,00
31.12.2018		AN105555	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibungen 2018	-42.567,00
31.12.2017		AN092634	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibungen 2017	-42.566,00
31.12.2016		AN080027	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibungen 2016	-42.567,00
31.12.2015		AN067791	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibungen 2015	-42.567,00
31.12.2014		AN054970	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibungen 2014	-42.566,00
31.12.2013		AN051475	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibungen 2013	-42.567,00
31.12.2012		AN036886	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibungen für 2012	-42.567,00
31.12.2011		AN027131	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibung für 2011	-42.566,00
31.12.2010		AN011932	ANL0070469	Normal-AfA	Abschreibung für 2010	-24.831,00

2.2 Belegnummer AN131347

Buchu...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
31.12.2020		AN131347	3..	5381000	Fahrzeuge	Abschreibungen 2020	2.527,00

(1) Das Taucherboot ist auf der Anlage mit der Anlagenummer ANL0079051 mit einem aktuellen Buchwert in Höhe von 17.690,00 EUR erfasst.

AfA-Metho...	Startdatum Normal-AfA	Buchwert	Nutzungsdauer i. Jahren	Enddatum d. Nutzungsd...
Linear	01.01.2019	17.690,00	10,00	31.12.2028

(2) Sowohl die geleistete Anzahlung mit der Belegnummer GEK0212006 in Höhe von 11.000,00 EUR (siehe Anlage 2) als auch die beiden Rechnungen mit den Belegnummern GEK0226776 in Höhe von 12.676,98 EUR (siehe Anlage 3) und GEK0226777 in Höhe von 1.594,04 EUR (siehe Anlage 4) wurden auf der Anlage mit der Anlagennummer ANL0079051 aktiviert.

Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag
10.01.2019	Rechnung	GEK0212006	ANL0079051	Anschaffun...	, Taucherboot FS-Marine Rib Rescue3.9 RTB 3,90/2,9	11.000,00
26.12.2019	Rechnung	GEK0226776	ANL0079051	Anschaffun...	, Taucherboot FS-Marine Rib Rescue3.9 RTB 3,90/2,9	2.100,00
26.12.2019	Rechnung	GEK0226776	ANL0079051	Anschaffun...	, Einbautank BUG 3,90/2,93*1,75/0,85 mtr.;Pers.6;m	1.454,08
26.12.2019	Rechnung	GEK0226776	ANL0079051	Anschaffun...	, rest. Auftragsumme auf HHR 3,90/2,93*1,75/0,85 m	4.122,90
26.12.2019	Rechnung	GEK0226776	ANL0079051	Anschaffun...	, 2. NT Ölauffangwanne 3,90/2,93*1,75/0,85 mtr.;Pe	5.000,00
26.11.2019	Rechnung	GEK0226777	ANL0079051	Anschaffun...	ANL0079051, rest. Auftragsumme auf HHR 3,90/2,93*1	1.594,04

(3) Mit der Lieferung am 26.11.2019 war das Taucherboot für das Jahr 2019 zeitanteilig für die Monate November und Dezember abzuschreiben. Die Nutzungsdauer beträgt für Rettungsboote laut VV-AfA 10 Jahre. Folglich ergibt sich für 2019 folgender Abschreibungsbetrag:

25.271,02 EUR / 10 Jahre= 2.527,10 EUR (jährliche AfA)
2.527,10 EUR / 12 Monate = 210,59 EUR (monatliche AfA)
210,59 EUR * 2 Monate= 421,83 EUR (AfA Nov. und Dez. 2019)

Für die Jahre 2019 bis 2021 wurden gleichmäßige Jahresraten in Höhe von 2.527,00 EUR abgeschrieben.

Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag
31.12.2021		AN143239	ANL0079051	Normal-AfA	Abschreibungen 2021	-2.527,00
31.12.2020		AN131347	ANL0079051	Normal-AfA	Abschreibungen 2020	-2.527,00
31.12.2019		AN119499	ANL0079051	Normal-AfA	Abschreibungen 2019	-2.527,02

2.3 Belegnummer AN131373

Buchungsd...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
31.12.2020		AN131373	3..	5381000	Fahrzeuge	Abschreibungen 2020	26.192,00

(1) Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) ist auf der Anlage mit der Anlagenummer ANL0079186 mit einem aktuellen Buchwert in Höhe von 314.299,00 EUR erfasst.

AfA-Metho...	Startdatum Normal-AfA	Buchwert	Nutzungsdauer i. Jahren	Enddatum d. Nutzungsd...
Linear	01.01.2019	314.299,00	15,00	31.12.2033

(2) Die Anschaffungskosten mit den Belegnummern GEK0206141 in Höhe von 134.445,32 EUR (siehe Anlage 5), GEK0211551 in Höhe von 17.133,14 EUR (siehe Anlage 6), GEK0213445 in Höhe von 59,50 EUR (siehe Anlage 7), GEK0214526 in Höhe von 175.972,65 EUR (siehe Anlage 8), GEK0214531 in Höhe von 3.894,87 EUR (siehe Anlage 9), GEK0216258 in Höhe von 2.964,29 EUR (siehe Anlage 10) sowie GEK0216258 in Höhe von 20.000,00 EUR (siehe Anlage 8) wurden ursprünglich auf der Anlage im Bau mit der Anlagenummer AIB-0000994 aktiviert.

Mit der Schlussrechnung in Höhe von 195.972,65 EUR (Belegnummern GEK0214526 und GEK0216258) war die Investition im Jahr 2019 abgeschlossen. Daher wurden die Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 354.391,87 EUR von der AIB auf die Anlage mit der Anlagenummer ANL0079186 umgebucht. Zudem wurden weitere Anschaffungskosten in Höhe von 38.481,36 EUR mit der Belegnummer GEK0217619 (siehe Anlage 11) auf der Anlage aktiviert. Die beschaffte Beladung in Höhe von 68.268,22 EUR (Belegnummer GEK0205874) wurde bei der Umbuchung von der AIB separat veranlagt.

AIB-0000994:

Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag
08.02.2019	Rechnung	GEK0217619	AIB-0000994	Anschaffun...	, HLF 20/16 Feuerwache Nord von: Albert Ziegler Gm	0,00
26.02.2019		AN103983	AIB-0000994	Anschaffun...	Umbg. wg. Fertigstellung AIB994	-422.660,09
29.04.2019	Rechnung	GEK0216258	AIB-0000994	Anschaffun...	Restzahlung, Nachbesserung erfolgt, HLF 20/16 Feue	20.000,00
26.03.2019	Rechnung	GEK0215173	AIB-0000994	Anschaffun...	, HLF 20/16 Feuerwache Nord von: Albert Ziegler Gm	2.964,29
25.03.2019		4827	AIB-0000994	Anschaffun...	HLF 20/16 Feuerwache Nord	-77,90
27.02.2019	Rechnung	GEK0214531	AIB-0000994	Anschaffun...	, HLF 20/16 Einpersonenhaspel, Standrohrlagerung v	3.894,87
28.02.2019	Rechnung	GEK0214526	AIB-0000994	Anschaffun...	, HLF 20/16 Feuerwache Nord von: Albert Ziegler Gm	175.972,65
18.02.2019	Rechnung	GEK0213445	AIB-0000994	Anschaffun...	, HLF 20/16 Feuerwache Nord: Abgasschlauch von: Al	59,50
25.01.2019	Rechnung	GEK0211551	AIB-0000994	Anschaffun...	2 St. [redacted]K Eclipse LDX Bundle, Beladung: HL	17.133,14
19.10.2018	Rechnung	GEK0206141	AIB-0000994	Anschaffun...	Bankbürgschaft liegt i.H.v.134.445,32vor, HLF 20/1	134.445,32
24.09.2018	Rechnung	GEK0205874	AIB-0000994	Anschaffun...	Beladung einzeln veranlagen/roulierendes, Beladung	68.268,22

ANL0079186:

08.02.2019	Rechnung	GEK0217619	ANL0079186	Anschaffun...	, HLF 20/16 Feuerwache Nord LU-FW-46 von: Albert Z	38.481,36
26.02.2019		AN103983	ANL0079186	Anschaffun...	Umbg. wg. Fertigstellung AIB994	354.391,87

(3) Mit der Lieferung am 08.02.2019 war das Fahrzeug für das Jahr 2019 zeitanteilig für die Monate Februar bis Dezember abzuschreiben. Die Nutzungsdauer beträgt für Feuerwehrfahrzeuge laut VV-AfA 15 Jahre. Folglich ergibt sich für 2019 folgender Abschreibungsbetrag:

392.873,23 EUR / 15 Jahre= 26.191,55 EUR (jährliche AfA)
26.191,55 EUR / 12 Monate = 2.182,63 EUR (monatliche AfA)
2.182,63 EUR * 11 Monate= <u>24.008,92 EUR</u> (AfA Feb. bis Dez. 2019)

Für die Jahre 2019 bis 2021 wurden gleichmäßige Jahresraten in Höhe von 26.191,00 EUR abgeschrieben.

Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag
31.12.2021		AN143265	ANL0079186	Normal-AfA	Abschreibungen 2021	-26.191,00
31.12.2020		AN131373	ANL0079186	Normal-AfA	Abschreibungen 2020	-26.192,00
31.12.2019		AN119523	ANL0079186	Normal-AfA	Abschreibungen 2019	-26.191,23

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

Ja

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

ohne Beanstandung

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

ohne Beanstandung

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

Wählen Sie ein Element aus.

Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

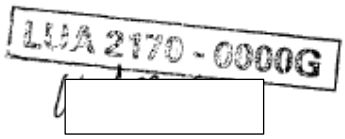
1-14204	1-14	1-142

Anhang

Verteiler:

1-14 11 04 10
1-14 30 22/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:



Stadtverwaltung Ludwigshafen

Kaiserwörthdamm 1
67012 Ludwigshafen
Deutschland



Ihre Kundennr.	02032562
Ihre Nachricht	2-17/81254 vom 09.12.2008
Unser Zeichen	RRe/SaH
Tel.-Durchwahl	
Fax	
Datum	30.06.2010

Int. Auftrags Nr.: X2N0289
Akt Nr.: 020-07290

Rechnung Nr. AR 10 06 27 522

1 Stk. **Rüstwagen-Kran**

aufgebaut auf einem Fahrgestell Scania R400 CB6x4MNA

Gesamtwert netto	€	536.554,62
+ 19 % MwSt	€	101.945,38
Gesamtwert brutto	€	638.500,--
- 1. Anzahlung brutto (bereits dankend erhalten)	€	150.000,--
- 2. Anzahlung brutto (bereits dankend erhalten)	€	250.000,--
Restwert brutto	€	**238.500,--**

Zahlung: netto nach Rechnungserhalt

Anlage 2:



Buchungsbeleg

Bestellzeichen:	LUA-18-006497
Eingangsdatum:	21.01.2019
Belegtyp:	Rechnung
Datum der zahlungsbegr. Unterlage:	10.01.2019
externe Belegnummer:	Anzahlung RTB2

Ansprechpartner für etwaige Rückfragen bitte unbedingt angeben	
Name:	
Telefon:	6503

Anschrift des Kreditors	
Kreditor-Nr. newsystem:	414938
Name:	
Straße / Postfach:	2
PLZ - Wohnort:	gen
Bankverbindung	
IBAN:	DE71 4726 0121 0128 9328 01
BIC:	

Betrag	
Brutto:	11.000,00
Netto:	9.243,70
Währung:	EUR
MwSt:	1.756,30
MwSt-Satz %:	19,00%
Fälligkeit:	

Buchungsdatum:	10.01.2019
Begründung für die Zahlung:	Originalbeleg liegt vor. Bankbürgschaft.
Bemerkungen:	ANL0079051, 21730002, 1260101

Anmerkung: Es können keine weiteren zahlungsbegründeten Unterlagen an die Geschäftsbuchhaltung weitergeleitet werden

Bankbürgschaft für Vorauszahlung

Zur bankinternen Bearbeitung
Nr. 128932885

Auftragnehmer

Bank
33098 Paderborn

Auftraggeber
Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

1 Der Auftragnehmer hat für den Auftraggeber aufgrund des Auftrags/Vertrags vom 26.11.2018,
Nr. LUA-18-006497 folgende Lieferungen/Leistungen ☒ auszuführen ☐ ausgeführt:

Projekt RTB 2 mit Antriebsmotor und Trailer
und Auftragsbestätigung vom 03.12.2018 Auftragsbest. Nr. 1820134, KD-Nr. 31149

2 Aufgrund der Bedingungen des Auftrags/Vertrags hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Vorauszahlungsbürgschaft zu stellen.

3 Für die Rückzahlung dieser Vorauszahlung durch den Auftragnehmer übernimmt die Bank hiermit gegenüber dem Auftraggeber unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtbarkeit, der Vorausklage sowie der Aufrechenbarkeit wegen bestrittener oder nicht rechtskräftig festgestellter Forderungen (§§ 770, 771 BGB) die selbstschuldnerische Bürgschaft bis zum Höchstbetrag von

EUR 11.000,00 | in Worten: Elftausend Euro

Diese Bürgschaft umfasst nicht Ansprüche auf vertragsgemäße Erfüllung der dem Auftragnehmer übertragenen Lieferungen/Leistungen und auf die fristgerechte Erfüllung der dem Auftraggeber zustehenden Mängelansprüche.

4 Die Bürgschaft wird wirksam, sobald die vereinbarte Vorauszahlung eingegangen ist:

☐ bei uns BIC

☒ auf dem bei uns bestehenden Konto IBAN DE98476012101289328 00 BIC DGPBDE3M

lautend auf

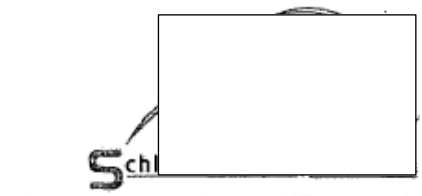
5 Die Verpflichtungen der Bank aus dieser Bürgschaft erlöschen mit der Abnahme der vereinbarten Lieferungen/Leistungen oder mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde, spätestens jedoch – insoweit abweichend von § 777 BGB –, wenn die Bank nicht bis zum
- unbefristet - aus dieser Bürgschaft in Anspruch genommen worden ist.

6 Sobald die Bürgschaft erloschen ist, ist der Auftraggeber verpflichtet, die Bürgschaftsurkunde der Bank zurückzugeben.

Ort, Datum
Paderborn, 10.01.2019

Unterschrift der Bank

Anlage 3:



Johannes Hug
Friesenheimerstrasse 53
67069 Ludwigshafen

Rechnung Nr. : 1981086
Kunden Nr. : 31149
Rechnungsdatum: 02.12.2019

LS / Leistungsdatum: 26.11.2019

Unsere Ust-IdNr.: DE813674997
Unsere Steuernr.: 325 / 5181 / 0730

Rechnung

Artikelnr	Bezeichnung	Einh	Menge	Einzelpreis	G-Preis €
SUZDF030ATHL	Suzuki DF30ATHL / Langschaft - Elektrostart / Powertrimm Bedienung mit Pinne / 74 Kilo Inklusive Montage, Auslieferinspektion, Einweisung und Eintragung in Suzuki System ASAP.	Stück	1,00	4.789,92	4.789,92
FSMPROP011OR	Propguard 11" / max. 10,5" / ca. 25-35 PS Orange	stück	1,00	163,87	163,87
ARBEIT	Arbeitskosten / Stunde Propguard-Montage		1,00	75,00	75,00
KLEINMATAUFBAU	Kleinmaterial Aufbau (Kit / Schrauben / etc.)	stück	0,25	41,60	10,40
					Summe: 5.039,19
ANMERKUNG:	Anmerkung: Bitte abzüglich der Anzahlung über 11.000€		1,00	0,00	0,00
	Endrabatt Feuerwehr		1,00	-1.047,19	-1.047,19
				Summe in €:	19.896,63
				MwSt. 19% zzgl.	3.780,35
				Rechnungsbetrag €	**23.676,98**

Zahlbar innerhalb 8 Tagen bis zum 10.12.2019 ohne Abzüge

Zahlweise : Anzahlung/Fertigstellung
Anzahlung vor Arbeitsbeginn (siehe Angebot), Restzahlung sofort fällig nach Fertigstellung.

Anlage 4:

Feuerwehr Ludwigshafen
Tauchteam
Herr
Friesenheimerstrasse 53
67069 Ludwigshafen

Rechnung Nr. : 1981085
Kunden Nr. : 31149
Rechnungsdatum: 02.12.2019
LS / Leistungsdatum: 26.11.2019
Unsere Ust-IdNr.: DE813674997
Unsere Steuernr.: 325 / 5181 / 0730

Rechnung

LUA-18-006497

Sehr geehrter Herr

Wir berechnen Ihnen hiermit gemäß Ihrem Auftrag wie folgt:

Artikelnr	Bezeichnung	Einh.	Menge	Einzelpreis	G-Preis €
FSMEBTVA39-18-LOS	Einbautank Bug Rescue 3.9 - ca. 18 Liter Edelstahl (CE)	stück	1,00	1.033,61	1.033,61
ALP078220	Deckeinfüllstütze "FUEL" Anschluß 38mm gerade	stück	1,00	33,61	33,61
FSMFUEL3852	Treibstoffschlauch 38 x 52mm ISO 7840-A1	stück	0,50	38,24	19,12
FSMMRSS51-55	Gelenkbolzenschelle VA 51-55	stück	2,00	8,34	16,67
ALP482050	Entlüftungsnippel Patroller 16mm (gerade)	stück	1,00	18,91	18,91
KLEINMATAUFBAU	Kleinmaterial Aufbau (Kit / Schrauben / Verbinder etc.)	stück	1,00	100,00	100,00
KLEINMAT	Kleinmaterial für Reparaturen	Stück	1,00	117,61	117,61
				Summe in €:	1.339,53
				MwSt. 19% zzgl.	254,51

Zahlbar innerhalb 8 Tagen bis zum 10.12.2019 ohne Abzüge

Zahlweise : Rechnung

Rechnungsbetrag € 1.594,04

Anlage 5:

[redacted]

Stadt Ludwigshafen
- Feuerwehr -
Kaiserwörthdamm 1
67065 Ludwigshafen

2-17 -Feuerwehr-
Eing.: 24. Okt. 2018
2-17 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | ILIS

Anzahlungsanforderung

Belegnummer: 980000177

Belegdatum	19.10.2018
Auftragsnummer:	6201968
Ihre Kundennummer:	1002844
Innendienst:	[redacted]
E-Mail:	
Telefon:	

LUA2170-0000G

Gesamtgewicht: **0 KG**
Zahlungsbedingungen: **innerhalb 10 Tagen ohne Abzug**
Lieferbedingungen: **EXW Giengen an der Brenz**

Warenempfänger
Stadt Ludwigshafen
- Feuerwehr -
Kaiserwörthdamm 1
67065 Ludwigshafen

Dieses Dokument ist eine Vorausrechnung. Der Leistungszeitpunkt steht bei Rechnungsstellung noch nicht endgültig fest.

Pos	Material/Beschreibung	Menge / ME	Einzelpreis	Gesamtpreis / EUR
1	**10028**	1 ST		
	Anzahlungsposition			
	bestehend aus:			
10000	S-10010	1 ST	2.295,00	2.295,00
	Z-Design Beklebung entfernen			
10	1000000-18-0121	1 ST	207.448,16	207.448,16
	Fahrzeugaufbau Ludwigshafen HLF20 ex VFF			
9000	F090011-000178	1 ST	75.000,00	75.000,00
	Fahrgestell [redacted] 13.290 Kaufteil			
11000	S-10010	1 ST		
	Fwt-Abnahme Rheinland-Pfalz			
	Zu leistende Anzahlung			**112.979,26**
	zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer z.Z. 19,00 %			**21.466,06**
	Gesamtwert inkl. Mehrwertsteuer			**134.445,32**

Wie am 18.10.2018 mit Herr K[redacted] Herr V[redacted] besprochen erfolgt eine Anzahlungsrechnung in Höhe von 40% der Auftragssumme.

Die geforderte Bankbürgschaft wird Ihnen schnellstmöglich zugesant.

In der Rechnung sind die Umbaukosten die durch unseren Servicestützpunkt anfallen noch nicht enthalten.

Anlage 6:

[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Postfach 211200
67012 Ludwigshafen

Versandart	Bestelldaten	Ihr persönlicher Ansprechpartner:	Rechnung	201940232
Paketdienst	[redacted] Datum 24.01.2019	[redacted] 15	Kundennummer Datum	11104 25.01.2019 / TP

Betreff: **Bestellung Nr. LUA-18-002747**

Hiermit berechnen wir Ihnen:

POS	Artikelnr.	Bezeichnung	Menge	Einh.	EP (EUR)	%	GP (EUR)
001	999999	[redacted] Eclipse LDX Bundle Auflösung 240x180 Bildpunkte inklusive	2	St.	7.198,80		14.397,60

Nettobetrag	MWSt	MWSt %	Brutto
14.397,60 EUR	2.735,54 EUR	19%	**17.133,14 EUR**

Zahlungsbedingung: 21 Tage Netto
Zahlbar bis zum 15.02.2019 ohne Abzug.
Versandbedingungen: frei ab 1000,-- € Netto Auftragswert

Anlage 7:

[redacted]

Stadt Ludwigshafen
- Feuerwehr -
Kaiserwörthdamm 1
67065 Ludwigshafen

2-17 -Feuerwehr-
Eing.: 19. Feb. 2019
2-17 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | /LtS

Rechnung

Belegnummer: 900028110

Belegdatum	18.02.2019
Auftragsnummer:	6515394
Lieferscheinnummer:	80023116
Ihre Kundennummer:	1002844
Ihr Beleg:	Beladung HLF 20 / Ludwigshafen
Innendienst:	[redacted]
E-Mail:	
Telefon:	+49 (7322) 951-295

LUA2170-0000G

Gesamtgewicht: **8 KG**
Zahlungsbedingungen: **innerhalb 10 Tagen ohne Abzug**
Lieferbedingungen: **FCA Ludwigshafen**

Warenempfänger
[redacted]

Ihr Bestell-Zeichen: LUA-19-000772

Pos	Material/Beschreibung	Menge / ME	Einzelpreis	Gesamtpreis / EUR
10	**083224-V**	1 ST	50,00	**50,00**
	Abgasschlauch, 100 mm, 2,5 m lang			
	gehört zu Auftrag 6515394 Pos. 000010			

Gesamtübersicht	Beträge in EUR
Warenwert ohne Mehrwertsteuer	**50,00**
Gesamtwert ohne Mehrwertsteuer	**50,00**
zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer z.Z. 19,00 %	**9,50**
Gesamtwert inkl. Mehrwertsteuer	**59,50**

Soweit nicht anders angegeben entspricht das Leistungsdatum dem Rechnungsdatum.

Zur Warenrücksendung öffnen Sie bitte unser Onlineformular über den Link: http://www.ziegler.de/retoure
Bitte halten Sie vorher unbedingt Rücksprache mit Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.
Bitte beachten Sie, dass zum Öffnen, Ausfüllen und Drucken des Onlineformulars der kostenlose Adobe® Reader® benötigt wird: https://get.adobe.com/de/reader

Anlage 8:

[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Postfach 211200
67012 Ludwigshafen a. Rh.

Rechnung

Belegnummer: 900029859

Belegdatum	28.02.2019
Auftragsnummer:	6201958
Ihre Kundennummer:	1002844
Innendienst:	[redacted]
E-Mail:	
Telefon:	+49 (7322) 951-194

Bestell-Zeichen: LUA-18-002927

Gesamtgewicht: 0 KG
Zahlungsbedingungen: Innerhalb 10 Tagen ohne Abzug
Lieferbedingungen: EXW Giengen an der Brenz

Warenempfänger
Stadt Ludwigshafen
- Feuerwehr -
Kaiserwörthdamm 1
67065 Ludwigshafen

Pos	Material/Beschreibung	Menge / ME	Einzelpreis	Gesamtpreis / EUR
10	**1000000-18-0121**	1 ST	202.662,16	**202.662,16**
	Fahrzeugaufbau Ludwigshafen HLF20 ex VFF			
9000	**F090011-000178**	1 ST	75.000,00	**75.000,00**
	Fahrgestell MAN 13.290 Kaufteil			
11000	**S-10010**	1 ST		
	Fwt-Abnahme Reinland-Pfalz			
	Beschriftung/Kennzeichnung			

Gesamtübersicht	Beträge in EUR
Warenwert ohne Mehrwertsteuer	**277.662,16**
Gesamtwert ohne Mehrwertsteuer	**277.662,16**
zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer z.Z. 19,00 %	**52.755,81**
Gesamtwert inkl. Mehrwertsteuer	**330.417,97**
- Geleistete Anzahlung	**134.445,32**
Offener Restbetrag	**195.972,65**

Geleistete Anzahlungen zum Zeitpunkt der Rechnungserstellung

Belegdatum	Nettowert	Steuerbetrag	Bruttobetrag
13.11.2018	112.979,26	21.466,06	134.445,32

Anlage 9:

[redacted]

Stadt Ludwigshafen
- Feuerwehr -
Kaiserwörthdamm 1
67065 Ludwigshafen

2-17 -Feuerwehr-
Eing.: 04. März 2019
2-17 | 2 | 3 | 4 | 5 | ILtS

Rechnung

Belegnummer: 900029815

Belegdatum	27.02.2019
Auftragsnummer:	6503470
Lieferscheinnummer:	80022959
Ihre Kundennummer:	1002844
Ihr Beleg:	Best. gem. Angebot 4271718
Innendienst:	[redacted]
E-Mail:	
Telefon:	+49 (7322) 951-263

LUA2170-0000G

Gesamtgewicht: 55,001 KG
Zahlungsbedingungen: Innerhalb 10 Tagen 2,000 % Skonto
Innerhalb 30 Tagen ohne Abzug
Lieferbedingungen: CIP Ludwigshafen

Warenempfänger
[redacted]

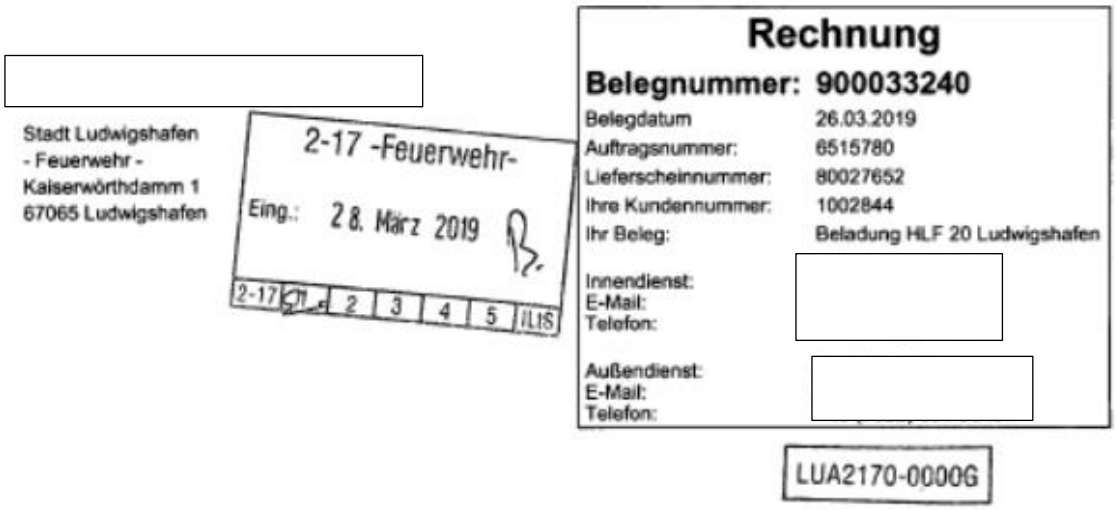
Pos	Material/Beschreibung	Menge / ME	Einzelpreis	Gesamtpreis / EUR
10	A0019040 [redacted] Einpersonenhaspel RAL3000, Kurbelgetriebe rechts, [redacted] Lieferantenmaterialnummer 130862 / RECHTS gehört zu Auftrag 6503470 Pos. 000010	1 ST	2.486,00	**2.486,00**
20	A0019042 Standrohrlagerung für [redacted] Lieferantenmaterialnummer 130833 gehört zu Auftrag 6503470 Pos. 000020	1 ST	787,00	**787,00**

Gesamtübersicht	Beträge in EUR
Warenwert ohne Mehrwertsteuer	3.273,00
Gesamtwert ohne Mehrwertsteuer	3.273,00
zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer z.Z. 19,00 %	621,87
Gesamtwert inkl. Mehrwertsteuer	3.894,87

Soweit nicht anders angegeben entspricht das Leistungsdatum dem Rechnungsdatum.

Zur Warenrücksendung öffnen Sie bitte unser Onlineformular über den Link: http://www.ziegler.de/retoure
Bitte halten Sie vorher unbedingt Rücksprache mit Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.
Bitte beachten Sie, dass zum Öffnen, Ausfüllen und Drucken des Onlineformulars der kostenlose Adobe® Reader® benötigt wird: https://get.adobe.com/de/reader

Anlage 10:



Rechnung

Belegnummer: 900033240

Stadt Ludwigshafen
- Feuerwehr -
Kaiserwörthdamm 1
67065 Ludwigshafen

2-17 -Feuerwehr-
Eing.: 28. März 2019
2-17 1 2 3 4 5 iLIS

Belegdatum	26.03.2019
Auftragsnummer:	6515780
Lieferscheinnummer:	80027652
Ihre Kundennummer:	1002844
Ihr Beleg:	Beladung HLF 20 Ludwigshafen

Innendienst:
E-Mail:
Telefon:

Außendienst:
E-Mail:
Telefon:

LUA2170-0000G

Gesamtgewicht: **55 KG**
Zahlungsbedingungen: **Innerhalb 30 Tagen ohne Abzug**
Lieferbedingungen: **CIP Ludwigshafen**

Warenempfänger
Stadt Ludwigshafen
- Feuerwehr -
Kaiserwörthdamm 1
67065 Ludwigshafen

Pos	Material/Beschreibung	Menge / ME	Einzelpreis	Gesamtpreis / EUR
10	**A0019039**	1 ST	2.491,00	**2.491,00**
	Einpersonenhaspel			
	RAL3000, Kurbelgetriebe links,			
	Lieferantenmaterialnummer 130862 + 130706			
	gehört zu Auftrag 6515780 Pos. 000010			

Gesamtübersicht	Beträge in EUR
Warenwert ohne Mehrwertsteuer	**2.491,00**
Gesamtwert ohne Mehrwertsteuer	**2.491,00**
zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer z.Z. 19,00 %	**473,29**
Gesamtwert inkl. Mehrwertsteuer	**2.964,29**

Soweit nicht anders angegeben entspricht das Leistungsdatum dem Rechnungsdatum.

Zur Warenrücksendung öffnen Sie bitte unser Onlineformular über den Link: http://www.ziegler.de/retoure
Bitte halten Sie vorher unbedingt Rücksprache mit Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.
Bitte beachten Sie, dass zum Öffnen, Ausfüllen und Drucken des Onlineformulars der kostenlose Adobe® Reader® benötigt wird: https://get.adobe.com/de/reader

Anlage 11:

Pos	Material/Beschreibung	Menge / ME	Einzelpreis	Gesamtpreis / EUR
43600	10018 Ablage [redacted] Tasche	1 ST	245,00	245,00
43700	A0057825 Handleuchte [redacted] L-3000	2 ST	238,48	476,96
43800	A0058068 Ladegerät [redacted] AD 1000 CV, 12/24 V	2 ST	79,61	159,22
	Geräteraum 1 und Geräteraum 2 nachträglich anpassen zur Aufnahme von nachträglich geliefertem Beladungsmaterial. Halterungen für 50 Tonnen heber einbauen.			
43900	10003 Arbeitszeit CCS	22 H	93,50	2.057,00
44000	10018 Halterung 50 Tonnen heber	2 ST	395,00	790,00
44100	10018 Stellschienenmaterial	1 ST	98,00	98,00

Gesamtübersicht	Beträge in EUR
Warenwert ohne Mehrwertsteuer	32.337,28
zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer z.Z. 19,00 %	6.144,08
Gesamtwert inkl. Mehrwertsteuer	38.481,36

Zur Warenrücksendung öffnen Sie bitte unser Onlineformular über den Link: http://www.ziegler.de/retoure
Bitte halten Sie vorher unbedingt Rücksprache mit Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.
Bitte beachten Sie, dass zum Öffnen, Ausfüllen und Drucken des Onlineformulars der kostenlose Adobe® Reader® benötigt wird: https://get.adobe.com/de/reader

Soweit nicht anders angegeben, entspricht das Leistungsdatum dem Rechnungsdatum.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung bei 1-14 durch:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 07.09.2022

Prüfungsschwerpunkt 2020

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 12 „Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen“
Sachkonto 5415900 „Zuweisungen/Zuschüsse an den sonstigen privaten Bereich“

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

E	Gesamtwert E 12 bei Prüfungsbeginn (28.07.2022)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (28.07.2022)
12	**63.096.049,03 EUR**	**5415900 „Zuweisungen/Zuschüsse f. d. sonst. priv. Bereich“**	**2.782.669,25 EUR**
geprüfter Beleg: GEK0232202 über 42.123,35 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Ergebnisrechnung ist das mit dem Ergebnishaushalt vergleichbare Rechnungslegungsinstrument und ist inhaltlich vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie hat die Aufgabe, die Entstehung des Jahresergebnisses (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) aus den einzelnen Erfolgsquellen der Stadt zu zeigen, um einen Einblick in die Ertragslage der Stadt zu ermöglichen. Sie ermittelt das Jahresergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres durch die Gegenüberstellung sämtlicher dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge und bildet somit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch des Haushaltsjahres ab.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummer wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Externe Belegnummer	Buchu...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
PRIV. MODERNISIERUNG MUNDEN	14.04.2020	R...	GEK0232202	1..	5415900	Zuweisungen/Zuschü...	, private Modernisierung des Anwesens M...	42.123,35

Gemäß der Modernisierungsvereinbarung zwischen der Stadt Ludwigshafen und dem Eigentümer des Anwesens „M[redacted] Straße 258“ vom 11.04.2016 liegt das Grundstück im Sanierungsgebiet Ludwigshafen-Süd. Im Allgemeinen soll das Sanierungsgebiet Ludwigshafen-Süd zu einem innerstädtischen Wohnquartier mit eigenständigem Charakter weiterentwickelt werden, bei dem der Strukturwandel Ludwigshafens berücksichtigt wird. Das Anwesen soll umfassend modernisiert werden, da es nach der städtebaulichen Rahmenplanung als modernisierungs- und instandsetzungsbedürftig ausgewiesen ist. Nach § 164a BauGB können Städtebauförderungsmittel für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen eingesetzt werden, zu denen sich der Eigentümer gegenüber der Stadt vertraglich verpflichtet hat.
Der Eigentümer hat sich gemäß der Modernisierungsvereinbarung vom 11.04.2016 dazu verpflichtet, an dem Gebäude die in der Kostenschätzung vom 02.10.2015 aufgeführten Modernisierungs-/ Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen.
Die Stadt hat sich gemäß der Modernisierungsvereinbarung vom 11.04.2016 dazu verpflichtet, die Maßnahme zu fördern. Die Stadt gewährt grundsätzlich den Kostenerstattungsbetrag als eine auf den Einzelfall bezogene Pauschale. Der Kostenerstattungsbetrag beträgt 18,65 % der berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten, jedoch höchstens 50.000 EUR.
Die Eigentümer tragen die Gesamtkosten in Höhe von 251.000 EUR. Nach Abzug von pauschal 10 % für unterlassene Instandhaltung ergeben sich berücksichtigungsfähige Gesamtkosten in Höhe von 225.900 EUR. Die Stadt beteiligt sich daher an den berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten durch Gewährung eines Kostenerstattungsbetrages in Höhe von 42.123,35 EUR.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

Ja

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

ohne Beanstandung

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

ohne Beanstandung

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

Wählen Sie ein Element aus.

Bemerkungen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14204	1-14	1-142

Anhang

Verteiler:

1-14 11 04 10
1-14 30 22/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Vereinbarung über die Durchführung von Modernisierungs- / Instandsetzungsmaßnahmen im Sinne der §§ 136, 137, 146, 148, 164 a und 177 Baugesetzbuch (BauGB)

Zwischen der Stadt Ludwigshafen am Rhein
vertreten durch die Oberbürgermeisterin
[redacted]
(nachfolgend Stadt genannt)

und [redacted]
(nachfolgend Eigentümer genannt)

wird folgende Modernisierungs- / Instandsetzungsvereinbarung abgeschlossen:

Präambel

Das Grundstück des Eigentümers, M[redacted] Straße 258, Gemarkung Ludwigshafen in 67061 Ludwigshafen, Flurstück-Nr.: 723 zu 240 m², liegt im Sanierungsgebiet Ludwigshafen-Süd.

Ziel der Sanierung gemäß § 136 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Behebung städtebaulicher Missstände innerhalb des festgelegten Gebietes. Im Allgemeinen soll das Sanierungsgebiet Ludwigshafen-Süd zu einem innerstädtischen Wohnquartier mit eigenständigem Charakter weiterentwickelt werden, bei dem der Strukturwandel Ludwigshafens berücksichtigt wird.

Das Anwesen M[redacted] Straße 258 soll umfassend modernisiert werden, da es nach der städtebaulichen Rahmenplanung als modernisierungs- und instandsetzungsbedürftig ausgewiesen ist.

Das Gebäude weist nach seiner inneren oder äußeren Beschaffenheit in einer objektiven Gesamtbetrachtung Missstände und Mängel im Sinne des § 177 BauGB auf, deren Beseitigung oder Behebung im öffentlichen Interesse liegt und durch Modernisierung oder Instandsetzung möglich ist.

Nach § 164 a können Städtebauförderungsmittel für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Sinne des § 177 eingesetzt werden, zu denen sich der Eigentümer gegenüber der Gemeinde vertraglich verpflichtet hat. Dies gilt auch für darüber hinausgehende Maßnahmen, die der Erhaltung, Erneuerung und der funktionsgerechten Verwendung eines Gebäudes dienen, das wegen seiner geschichtlichen, künstlerischen oder städtebaulichen Bedeutung erhalten bleiben soll.

§ 1 Vertragsgegenstand

(1) Der Eigentümer verpflichtet sich, an dem oben bezeichneten Gebäude auf dem oben genannten Grundstück die in der Kostenschätzung vom 02.10.2015 aufgeführten Modernisierungs- / Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen.

(2) Diese Maßnahme umfasst folgende Arbeiten:

Vollmodernisierung der Immobilie inkl. Anbau von Balkonen

(3) Die Gemeinde verpflichtet sich, die Maßnahme nach Maßgabe dieser Modernisierungs- / Instandsetzungsvereinbarung zu fördern.

§ 3 Kostentragung und Förderung

(1) Die Höhe der Förderung ist maximal auf den Kostenanteil beschränkt, den die Gemeinde den Eigentümern nach § 177 Abs. 4 BauGB zu erstatten hat (Kostenerstattungsbetrag). Den Eigentümern sind die Kosten der Modernisierungs- / Instandsetzungsmaßnahmen insoweit zu erstatten, als sie sie nicht durch eigene oder fremde Mittel oder Zuschüsse anderer Stellen decken und die sich daraus ergebenden Kapitalkosten sowie die zusätzlich entstehenden Bewirtschaftungskosten nicht aus den nachhaltig erzielbaren Erträgen des Gebäudes aufbringen kann.

(2) Die Gemeinde gewährt jedoch grundsätzlich den Kostenerstattungsbetrag als eine auf den Einzelfall bezogene Pauschale (pauschalierter Kostenanteil). Der Kostenerstattungsbetrag beträgt **18,64695 Prozent** der berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten (ohne Grundstücks- und Gebäuderestwert), jedoch höchstens 50.000,-- € entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Modernisierungs- / Instandsetzungsmaßnahmen von Gebäuden innerhalb der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

(3) Da das Gebäude nicht überwiegend gewerblich genutzt wird, bedarf es keiner Vergleichsberechnung (Jahresmehrertrags- oder Jahresgesamtertragsberechnung) auf der Grundlage des Abs. 2.

(4) Die Eigentümer tragen die Gesamtkosten der Modernisierungs- / Instandsetzungsmaßnahmen in Höhe von **251.000,-- €**. Nach Abzug von pauschal 10 % für unterlassene Instandhaltung ergeben sich berücksichtigungsfähige Modernisierungs- / Instandsetzungskosten in Höhe von **225.900,-- €**.

(5) Die Gemeinde beteiligt sich daher an den berücksichtigungsfähigen Modernisierungs- / Instandsetzungskosten gemäß Abs. 4 durch Gewährung eines grundsätzlich nicht rückzahlbaren pauschalierten Kostenerstattungsbetrages in Höhe von **42.123,48 €**. Dieser Betrag wird vorläufig festgestellt.

(6) Die Eigentümer versichern, dass sie von anderer Seite keine Zuschüsse, die der Finanzierung der ausgeführten Baumaßnahme dienen, beanspruchen können.

(7) Der endgültige Kostenerstattungsbetrag ergibt sich nach Durchführung der Maßnahme und deren von der Gemeinde überprüften Schlussabrechnung. Der endgültige Kostenerstattungsbetrag wird durch einseitige Erklärung der Gemeinde Bestandteil dieses Vertrages.

Anlage 2:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Bereich Revision 1-14103H.MD2233 06.04.2020

Prüfer: [redacted]
Telefon: 0621 504-2233
Telefax: 0621 504-2206
E-Mail: [redacted]

Aktenzeichen: 1-14103: 20 4-162 H.MD TV-03

Prüfung des Schlussverwendungsnachweises

Vereinbarung über die Durchführung von Moderniesierungs-/ Instandhaltungsmaßnahmen im Sinne des Baugesetzbuchs

Baumaßnahme: Modernisierungsmaßnahme am Anwesen M[redacted] Straße 258
Gebiet: Ludwigshafen-Süd
Bewilligung: Stadt Ludwigshafen

Prüfungsvermerk

Mit Vereinbarung vom 11.04.2016 hat die Stadt Ludwigshafen eine Beteiligung an den Kosten zur Modernisierungsmaßnahme am Anwesen „M[redacted] Straße 258" i.H.v. 18,65% der berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten zugesagt. Die Baumaßnahme wurde fertiggestellt und der Schlussverwendungsnachweis mit Kostenaufstellung, Vereinbarung über die Durchführung und Baubelegen zur Prüfung bei der Revision vorgelegt.
Die im Schlussverwendungsnachweis berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten betragen 225.900,- €. Maximaler Förderbetrag laut Vereinbarung sind 42.123,35,- €.

Antrag	Gesamtkosten	Zuwendungsfähig	Anteil	Zuwendungen
28.02.2018	251.000,- €	225.900,- €	18,65 %	42.123,35,- €

Schlussvermerk
Die im Schlussverwendungsnachweises festgestellten Gesamtbaukosten wurden im Ergebnis i.H.v. 251.000,- € festgestellt. Unterlassene Instandhaltungen wurden mit 10% abgezogen. Ein Nachweis wurde anhand der vorgelegten Kostenaufstellung geführt. Die vorgelegten Baubelege wurden unter bautechnischen und vergaberechtlichen Gesichtspunkten in Stichproben geprüft. Bei der Durchsicht fielen keine Beanstandungen auf. Die Mittel wurden aus Sicht der Revision zweckgebunden verausgabt. Im Ergebnis der Prüfung des Schlussverwendungsnachweises ergaben sich keine Bedenken gegen die Verwendung der Mittel im Sinne der Förderung.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion	:
Begleitende Prüferin bei 1-14	:
Aktenzeichen	: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin	: 07.09.2022

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 11 – Abschreibungen –
Sachkonto 5392000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

E	Gesamtwert E 11 bei Prüfungsbeginn (23.08.2022)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.08.2022)
11	**143.686.034,24 EUR**	**5392000 außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen**	**2.232.329,63 EUR**
geprüfter Beleg: AN129362 über 11.751,00 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:
11. Abschreibungen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Erge...	Sachkonto...	Sachkontoname	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag
E 11	5392000	außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	30.06.2020	AN129362	Ausbuchung wg. Umwandlung FW	11.751,00

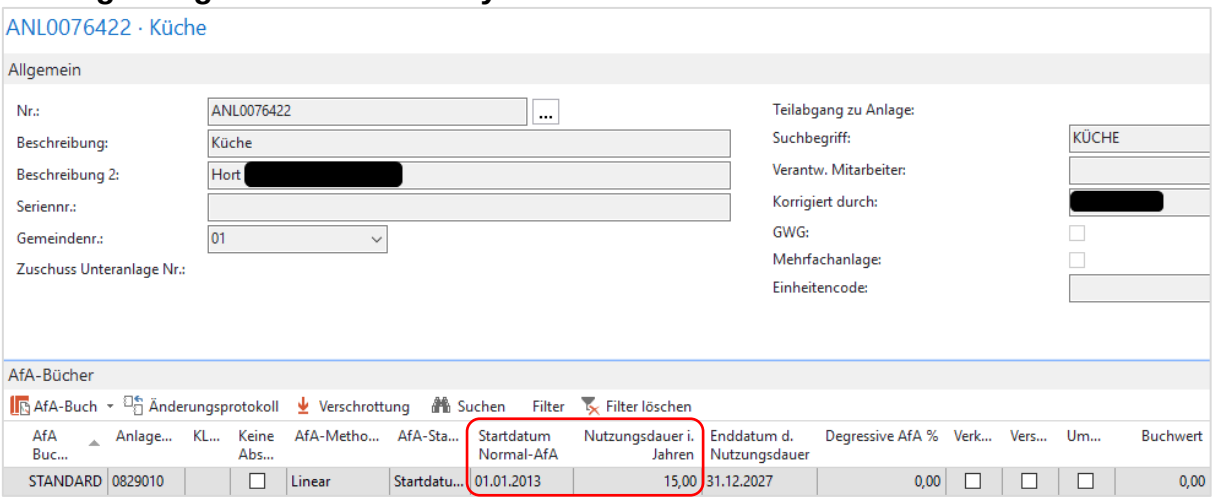
Bei der Buchung handelt es sich um die Umwandlung der Anlage ANL0076422 (Hortküche) in einen Festwert. Nach Auskunft des Bereichs Finanzen wurde im Rahmen eines Hortumbaus eine neue Küche angeschafft, die nach Fertigstellung der AiB (Anlage im Bau) zum 01.01.2013 auf die Anlage ANL0076422 gebucht wurde. Die Nutzungsdauer der Küche wurde gemäß der Anlage zur Abschreibungsrichtlinie des Landes (Abschreibungstabelle) über 15 Jahre angelegt.

Auszug Abschreibungstabelle – Anlage zur Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und der Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) des Ministeriums des Innern und für Sport vom 23.11.2006:

Anlage: Abschreibungstabelle für Gemeinden

Vermögensgegenstand	Nutzungs- dauer Jahre	Abschreibungs- satz in %
Kücheneinrichtung	15	6,67
Küchengeräte	10	10,00

Auszug Anlagenkarte aus newsystem:



Gemäß § 32 Abs. 8 GemHVO können Vermögensgegenstände des Sachanlagenvermögens, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung ist, mit einer gleich bleibenden Menge und einem gleichbleibenden Wert (Festwert) angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Jedoch ist in der Regel in angemessenen Zeitabständen eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen. Demnach wurden für die Einrichtungsgegenstände von Schulen Festwerte gebildet. Aus vereinfachungsgründen wird hier der Festwert mit einem Durchschnittssatz i.H.v. 50% der Anschaffungs- und Herstellungskosten festgesetzt. Grundlage dafür ist die stadtinterne

„Richtlinie zur Vorgehensweise wegen Festwerten für Inventar bei den Bereichen Schulen und Kitas“ (Protokoll vom 24.11.2016).

Nach hälftiger Nutzungsdauer, d.h. zum 30.06.2020 wurde die o.g. Anlage ANL0076422 in einen Festwert umgewandelt und der entsprechende Buchwert in Höhe von 11.751,00 EUR auf der Anlage ausgebucht.

Auszug Protokoll vom 24.11.2016:

Richtlinie zur Vorgehensweise wegen Festwerte für Inventar bei den Bereichen 3-13 Schulen und 3-15 Kitas

Seite 3

Ersatzbeschaffungen von Möbel werden so wie alle anderen ersetzten Einrichtungsgegenständen des Festwertes als Aufwand für Festwert auf folgende Sachkonten gebucht:

Nr.	Name
5238100	Ersatzbeschaff.v.BGA aufgr.v.Festwert bis 410€ net
5238700	Ersatzbeschaffung Festwerte > 410 € netto

Alle Ersatzbeschaffungen werden unterjährig im Aufwand gebucht, weil diese den Festwert erhalten und den Abschreibungsaufwand ersetzen. Man unterstellt, dass der Festwert immer zu 50% der Anschaffungskosten erhalten wird. Eine Ersatzbeschaffung einer Spülmaschine z. B., die bisher investiv gebucht wurde, muss künftig im Aufwand gebucht werden.

Auszüge aus newsystem:

Anlagenposten

Anlagedatum	Belegnr.	Anlagennr.	Investitio...	AfA Buchcode	Anlagenbuchungsart	Beschreibung	Betrag
30.06.2020	AN129362	ANL0076422		STANDARD	Sonder-AfA	Ausbuchung wg. Umwandlung FW	-11.751,00
31.12.2019	AN122136	ANL0076422		STANDARD	Normal-AfA	Abschreibungen 2019	-1.468,00
31.12.2018	AN108461	ANL0076422		STANDARD	Normal-AfA	Abschreibungen 2018	-1.469,00
31.12.2017	AN094607	ANL0076422		STANDARD	Normal-AfA	Abschreibungen 2017	-1.469,00
31.12.2016	AN081944	ANL0076422		STANDARD	Normal-AfA	Abschreibungen 2016	-1.469,00
31.12.2015	AN069877	ANL0076422		STANDARD	Normal-AfA	Abschreibungen 2015	-1.469,00
31.12.2014	AN056212	ANL0076422		STANDARD	Normal-AfA	Abschreibungen 2014	-1.468,00
31.12.2013	AN051502	ANL0076422		STANDARD	Normal-AfA	Abschreibungen 2013	-1.469,30
01.01.2013	AN051435	ANL0076422	0343161306	STANDARD	Anschaffungskosten	Umb. wg. Fertigstellung AiB-290/ANL0076422	22.032,30

Explorer Sachposten

Er...	Sachk...	Sachkontoname	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Herkunfts...
	0829010	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.06.2020	AN129362	Ausbuchung wg. Umwandlung FW	-11.751,00	ANL0076422
E 11	5392000	außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	30.06.2020	AN129362	Ausbuchung wg. Umwandlung FW	11.751,00	

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

Ja

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

ohne Beanstandung

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

ohne Beanstandung

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

Wählen Sie ein Element aus.

Bemerkungen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14205	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 10
1-14 30 22/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion	:
Begleitende Prüferin bei 1-14	:
Aktenzeichen	: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin	: 07.09.2022

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 12 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen – Sachkonto 5441900

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

E	Gesamtwert E 12 bei Prüfungsbeginn (23.08.2022)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.08.2022)
12	**113.683.944,92 EUR**	**5441900 Sonstiges**	**677.337,89 EUR**
geprüfter Beleg: A946577 über 58.213,94 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

12. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Erge...	Sachkonto...	Sachkontoname	Buchun...	Bel...	Beschreibung	Betrag	Externe Belegnummer
E 12	5441900	Sonstiges	15.02.2020	A946577	ILV ZVS Mayen, 1. Rate 2020	58.213,94	BESCHEID LAND V. 06.02.2020

Bei der Buchung handelt es sich um die erste Rate einer vierteljährlich fälligen Umlage, die vom Land gemäß § 3 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) zur Deckung der Kosten der zentralen Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz erhoben wird (ZVS-Umlage). Buchungsgrundlage ist das Schreiben des Landes vom 06.02.2020, das für Ludwigshafen einen zum 1. Quartal 2020 fälligen Anteil in Höhe von 58.213,94 Euro ausweist.

Die Buchung der ZVS-Umlage für das 1. Quartal 2020 ging einher mit Buchungen der gleichzeitig fälligen Finanzausgleichsumlage (FAG-Umlage; vgl. § 3 Abs. 1 und § 23 LFAG) und der Schlüsselzuweisung des Landes. Letztere wurde vom Land mit den Umlagen verrechnet (siehe Schreiben des Landes vom 06.02.2020).

Aufwandsbuchung in Newsystem:

Erge...	Sachkonto...	Sachkontoname	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Externe Belegnummer
E 12	5441200	Finanzausgleichsumlage	15.02.2020	A946577	ILV FAG Umlage, 1. Rate 2020	1.850.917,50	BESCHEID LAND V. 06.02.2020
E 12	5441900	Sonstiges	15.02.2020	A946577	ILV ZVS Mayen, 1. Rate 2020	58.213,94	BESCHEID LAND V. 06.02.2020
	3642000	gegenüber dem Land	15.02.2020	A946577	ILV FAG Umlage/ZVS Mayen 1. Rate20	-1.909.131,44	BESCHEID LAND V. 06.02.2020

Ertragsbuchung in Newsystem:

Erge...	Sachkonto...	Sachkontoname	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag
E 02	4111200	Schlüsselzuweisun...	12.02.2020	GVR0578345	Rechnung VR4520328, Schlüsselzuweisung erster Absc	-15.563.328,00
	1544200	gegen das Land	12.02.2020	GVR0578345	Rechnung VR4520328, Schlüsselzuweisung erster Absc	15.563.328,00

§ 3 LFAG:

Landesfinanzausgleichsgesetz
(LFAG)
Vom 30. November 1999*

Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 01.07.2021 bis 31.12.2023

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.11.2020 (GVBl. S. 606)

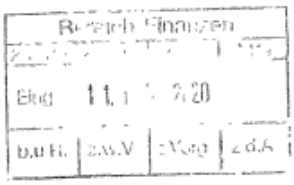
§ 3
Umlagen des Landes

(1) Das Land erhebt von den Ortsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden, großen kreisangehörigen Städten und kreisfreien Städten eine Finanzausgleichsumlage (§ 23), deren Aufkommen der Finanzausgleichsmasse (§ 5) zufließt.

(2) Zur Deckung der Kosten der Zentralen Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz wird eine Umlage erhoben. Das Nähere bestimmen das Landesgesetz über die Zentrale Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz und das Verwaltungsfachhochschulgesetz.

§ 4
Kommunale Umlagen

Schreiben des Landes Rheinland-Pfalz vom 06.02.2020:



Rheinland-Pfalz

[redacted] Rheinland-Pfalz | 56128 Bad Ems

Stadtverwaltung
Ludwigshafen am Rhein
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems
Telefon 0260[redacted]
Telefax 02603[redacted]
posts[redacted]rlp.de
www[redacted]

06 Februar 2020

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
[redacted]		[redacted]	

Vollzug des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG);
Auszahlung von Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich 2020
hier: Schlüsselzuweisungen A, B und C (§§ 8, 9 und 9a LFAG) und Investitionsschlüsselzuweisungen (§ 10 LFAG) sowie Einbehaltung der Finanzausgleichsumlage (§ 23 LFAG) und der Umlage zur Deckung der Kosten der Zentralen Verwaltungsschule und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz (§ 3 Abs. 3 LFAG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die kommunalen Gebietskörperschaften erhalten nach den näheren Bestimmungen des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) vom 30.11.1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 19.12.2019 (GVBl. S. 343) BS 6022-1, die o.a. allgemeinen Finanzzuweisungen.

Die Festsetzung der Zuweisung 2020 ist noch nicht erfolgt. Zum ersten Quartal 2020 wird daher ein Abschlag in Höhe von 25 v. H. der für das Haushaltsjahr 2019 festgesetzten Zuweisungen ausgezahlt. Die Festsetzung der Schlüsselzuweisungen 2019 erfolgte mit Schreiben des Ministeriums des Innern und für Sport vom 15. Juli 2019.

Mit dem auszuzahlenden Betrag wird gleichzeitig die zum 1. Quartal 2020 (je 25 v.H.) fällige Finanzausgleichsumlage (FAG-Umlage, Festsetzung 2019) und die Umlage zur Deckung der Kosten der zentralen Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz (ZVS-Umlage, Festsetzung 2019) verrechnet.

1/2

Schlüsselzuweisung 1. Rate	**15.563.328,00 €**
Hiervon werden einbehalten:	
FAG Umlage 1. Rate	**1.850.917,50 €**
ZVS-Umlage 1. Rate	**58.213,94 €**
Auszahlungsbetrag somit für die 1. Rate	**13.654.196,56 €**

Die L[redacted] wurde angewiesen mit **Kassenwirksamkeit zum 14.02.2019** den oben ausgewiesenen auszuzahlenden Betrag auf Ihr Konto IBAN: DE[redacted] bei der S[redacted] auszuzahlen.

Hinweis:
Im Jahr 2020 fallen drei Auszahlungstermine auf das Wochenende. In Abstimmung mit den Ministerien erfolgt die Auszahlung, wie in der Vergangenheit üblich, im Wechsel vor und nach dem Zahlungstermin gem. § 31 Abs. 2 LFAG.
Für 2020 gelten die nachfolgenden Zahlungstermine:
14.02.2020, 15.05.2020, 17.08.2020 und 13.11.2020
Diese Praxis soll auch in den nächsten Jahren gelten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
[redacted]

Die Zahlung vom Land in Höhe von 13.654.196,56 Euro wurde zum 14.02.2020 in Newsystem mit der Belegnummer BB4142879 verbucht.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

Ja

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

ohne Beanstandung

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

ohne Beanstandung

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

Wählen Sie ein Element aus.

Bemerkungen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14205	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 10
1-14 30 22/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 07.09.2022

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 11 Abschreibungen - Sachkonto 5351000 – Abschreibungen auf Brücken, Tunnel und ingenieurte….

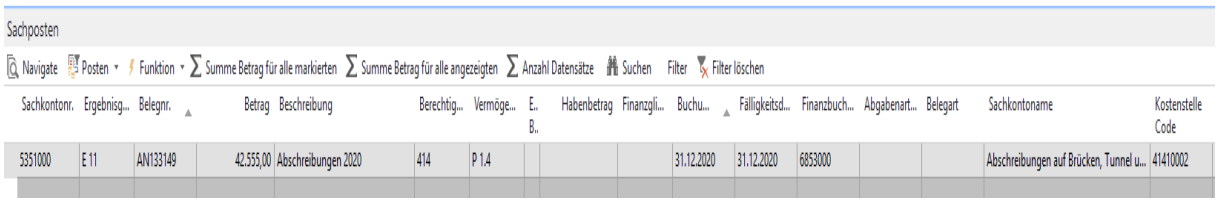
Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (18.07.2022)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (18.07.2022)
E 11	**48.347.590,27 EUR**	**5351000 Abschreibungen auf Brücken, Tunnel und ingenieurte….**	**4.922.930,00 EUR**
geprüfte Belege: 1. AN133149, 42.555,00 €, Abschreibungen 2020			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

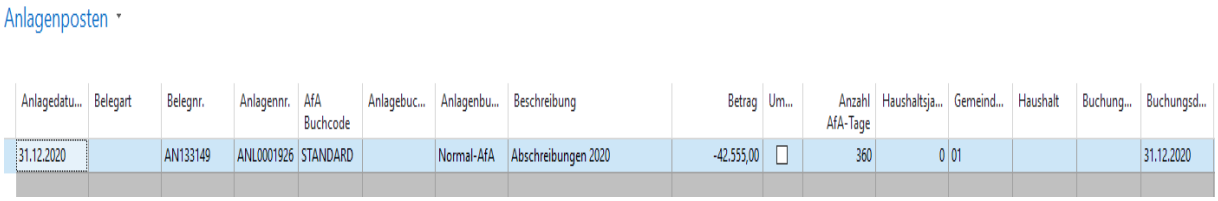
Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, insbesondere die §§ 93 GemO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO sowie 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.
Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:
11. Abschreibungen.

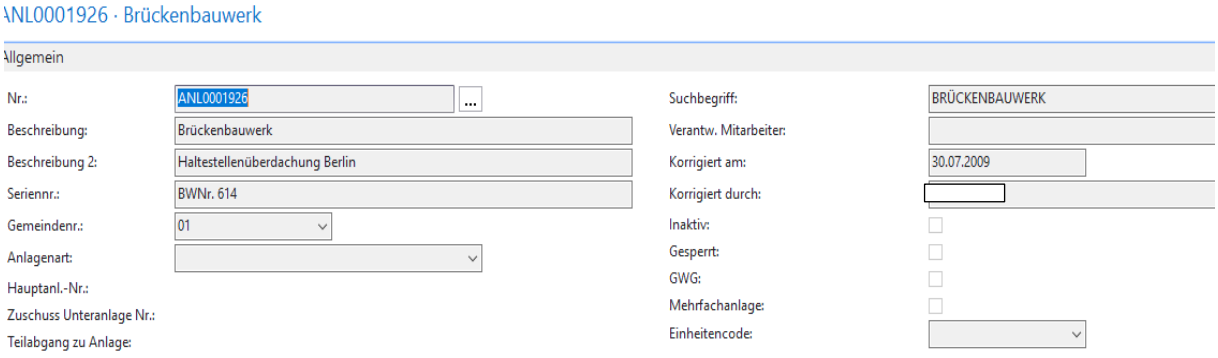
2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

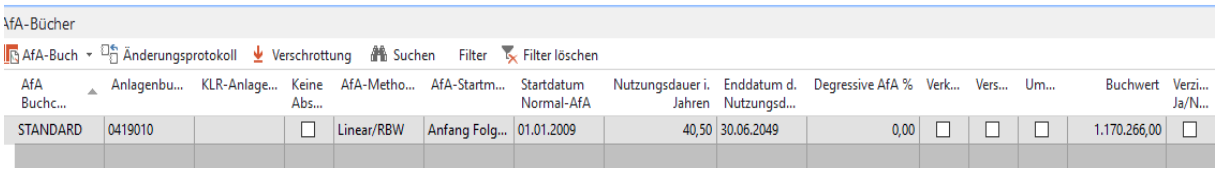


AN133149

Die Haltestellenüberdachung am Berliner Platz wurde zur Einführung der Doppik mit einem der Geschäftsbuchhaltung gemeldeten Buchwert i. H. v. 1.722.390,00 EUR und einer verbleibenden Nutzungsdauer von 40,5 Jahren (=486 Monate) eingebucht. Nach Abzug der Abschreibungsbeträge für die Jahre 2009 und 2010 verblieb ein Restbuchwert i. H. v. 1.638.371,00 EUR und eine Restlaufzeit von 38,5 Jahren (=462 Monate). Daraus errechnet sich bei linearer Abschreibung ein jährlicher Abschreibungsbetrag i. H. v. 42.555,09 EUR. Die Abschreibungsbeträge werden auf volle Euro gerundet, so dass letztlich für das Jahr 2020 ein Abschreibungsbetrag i. H. v. 42.555,00 EUR gebucht wurde.







Der Restbuchwert zum 31.12.2020 beläuft sich auf 1.170.266,00 €

Anlagenposten

Anlage...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	Anlagebuc...	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag	Um...	Anzahl AfA-Tage	Haushaltsja...	Gemeind...	Haushalt	Buchung...	Buchungsd...
31.12.2008		ANL_U013056	ANL0001926	STANDARD		Anschaffun...	Brückenbauwerk	1.722.390,00	☐	0	0	01			31.12.2008
31.12.2009		AN002334	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen für 2009	-42.010,00	☐	360	0	01			31.12.2009
31.12.2010		AN008939	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibung für 2010	-42.009,00	☐	720	0	01			31.12.2010
31.12.2011		AN024798	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibung für 2011	-42.555,00	☐	360	0	01			31.12.2011
31.12.2012		AN042763	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen für 2012	-42.555,00	☐	360	0	01			31.12.2012
31.12.2013		AN051475	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2013	-42.555,00	☐	360	0	01			31.12.2013
31.12.2014		AN053223	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2014	-42.555,00	☐	360	0	01			31.12.2014
31.12.2015		AN070378	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2015	-42.555,00	☐	360	0	01			31.12.2015
31.12.2016		AN082570	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2016	-42.555,00	☐	360	0	01			31.12.2016
31.12.2017		AN095309	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2017	-42.555,00	☐	360	0	01			31.12.2017
31.12.2018		AN107601	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2018	-42.555,00	☐	360	0	01			31.12.2018
31.12.2019		AN121334	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2019	-42.555,00	☐	360	0	01			31.12.2019
31.12.2020		AN133149	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2020	-42.555,00	☐	360	0	01			31.12.2020
31.12.2021		AN144100	ANL0001926	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2021	-42.555,00	☐	360	0	01			31.12.2021

Zwischen der Auswahl der Stichprobe und Erstellung der Vorlage wurde von der Geschäftsbuchhaltung die Abschreibung für das Jahr 2021 gebucht, so dass sich der Restbuchwert zum 31.12.2021 auf nunmehr 1.127.711 € beläuft:

Jahr	Buchwert	Abschreibung	Restbuchwert
2008	1.722.390	42.010	1.680.380
2009	1.680.380	42.009	1.638.371
2010	1.638.371	42.555	1.595.816
2011	1.595.816	42.555	1.553.261
2012	1.553.261	42.555	1.510.706
2013	1.510.706	42.555	1.468.151
2014	1.468.151	42.555	1.425.596
2015	1.425.596	42.555	1.383.041
2016	1.383.041	42.555	1.340.486
2017	1.340.486	42.555	1.297.931
2018	1.297.931	42.555	1.255.376
2019	1.255.376	42.555	1.212.821
2020	1.212.821	42.555	1.170.266
2021	1.170.266	42.555	1.127.711

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

mit Beanstandung

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

mit Beanstandung

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

Ja

Bemerkungen:
Nach meinen Informationen konnte die Haltestellenüberdachung „Be[redacted] Platz“ nicht wieder vollständig aufgebaut worden, Elemente sind beschädigt/in Verlust geraten. Eine Wertkorrektur fand m.E. nicht statt.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 22/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 07.09.2022

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen - Sachkonto 5414400 – an Zweckverbände

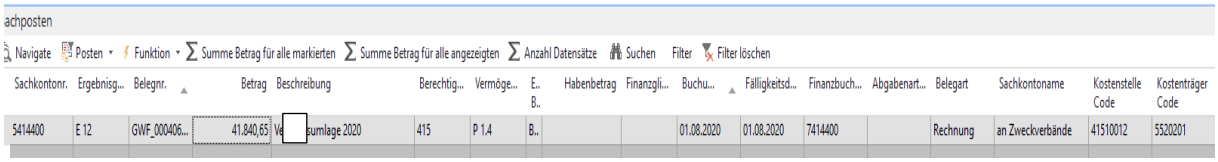
Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	**Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (18.07.2022)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (14.02.2022)**
E 12	**21.084.100,08 EUR**	**5414400 an Zweckverbände**	**269.376,77 EUR**
geprüfte Belege: 2. GWF_000406820, 41.840,65 €, Verbandsumlage 2020			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, insbesondere die §§ 93 GemO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO sowie 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.
Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:
12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl


achposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Sachkontonr.	Ergebnisg...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	E.. B..	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchu...	Fälligkeitsd...	Finanzbuch...	Abgabenart...	Belegart	Sachkontoname	Kostenstelle Code	Kostenträger Code
5414400	E 12	GWF_000406...	41.840,65	Ve sumlage 2020	415	P 1.4	B..			01.08.2020	01.08.2020	7414400		Rechnung	an Zweckverbände	41510012	5520201

Bei der Buchung handelt es sich um die Zahlung des 3. Teilbetrages der Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2020 im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft der Stadt Lu im Gewässerzweckverband I.-E. Die Verbandumlage beläuft sich 2020 auf 2.211451 €. Davon hat die Stadt Lu entsprechend ihrem Anteil von 9,46% insgesamt 209.203,26 € zu tragen.

Die Umlage ist wie folgt zu zahlen:

1.	Teilbetrag	zum 01.02.2020	40% des Umlageanteils	83.681,31 €
2.	Teilbetrag	zum 01.05.2020	20% des Umlageanteils	41.840,65 €
3.	Teilbetrag	zum 01.02.2020	20% des Umlageanteils	41.840,65 €
4.	Teilbetrag	zum 01.05.2020	20% des Umlageanteils	41.840,65 €
				209.203,26 €

4115 Bereich Umwelt
Eing. 26. Nov. 2019

Gewässerzweckverband
I[redacted]-E[redacted]
Körperschaft des öffentlichen Rechts, Sitz Lambsheim
...der Umwelt verpflichtet

GZV [redacted] 67245 Lambsheim

LUA4150-0100 G

Stadtverwaltung
Sparte 4-15
[redacted]
Bismarckstraße 29
67059 Ludwigshafen

Verbandsvorsteher
[redacted]

Verwaltung
Telefon: 06233 36996-0
Telefax: 06233 36996-14
info@gewaesserzweckverband-isenach.de
Geschäftsführer
[redacted]

Bitte beachten Sie unsere neue Bankverbindung !	Mein Zeichen Meine Nachricht vom An	Ansprechpartner Durchwahl E-Mail [redacted]	Datum 20.11.2019

Festsetzung der Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2020
hier: Anforderung der Fälligkeitsraten

Mit Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2019/2020 wurde die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2020 festgesetzt und beträgt danach insgesamt:

2.211.451 EUR.

Die jeweiligen Anteile der Mitglieder an der Verbandsumlage werden nach dem Kostenverteiler 2019/2020 festgesetzt.

Danach beträgt Ihr Anteil an der Umlage 9,46 %, das sind

209.203,26 EUR.

Die Umlage ist in Teilbeträgen von 40 % am 01.02.2020 und von je 20 % am 01.05., 01.08, 01.11. zur Zahlung fällig. Somit sind von Ihnen zu den nachstehend genannten Zeitpunkten folgende Zahlungen auf Ihren Umlageanteil zu erbringen:

zum 01.02.2020	40 % des Umlageanteiles =	83.681,31 EUR
zum 01.05.2020	20 % des Umlageanteiles =	41.840,65 EUR
zum 01.08.2020	20 % des Umlageanteiles =	41.840,65 EUR
zum 01.11.2020	20 % des Umlageanteiles =	41.840,65 EUR

Bankverbindung:
[redacted]

[redacted]

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

Ja

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

ohne Beanstandung

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

ohne Beanstandung

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

Wählen Sie ein Element aus.

Bemerkungen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 22/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:	
Begleitende Prüfung bei 1-14 durch:	
Aktenzeichen:	1-14 11 04 10
Sitzungstermin:	07.09.2022

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnungsposition E 11 „Abschreibungen“ - Sachkonto 5322000 „immaterielle Vermögensgegenstände aus gel. Zuwend“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisrechnungs-position	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (21.07.2022)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (21.07.2022)
E 11	**43.408.817,21 EUR**	**5322000 immaterielle Vermögensgegenstände aus gel. Zuwend**	**7.164.180,72 EUR**
geprüfte Belege: AN132202 zu 47.358,00 Euro AN132257 zu 1.916,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Gemäß § 108 Absatz 1 GemO hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Nach § 108 Abs. 2 GemO besteht der Jahresabschluss u. a. aus der Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung.

(2) Gemäß § 35 GemHVO sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer.

(3) Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ist die vom fachlich zuständigen Ministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Gemeinden zu Grunde zu legen. Im Jahr der Anschaffung sind abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entsprechend dem Zeitpunkt ihrer Anschaffung zeitanteilig abzuschreiben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1 AN132202 zu 47.358,00 Euro „Abschreibungen 2020“

Belegda...	Beleg...	Betrag	Beschreibung	Buch...	Sachko...	Sachkontoname	Externe Belegnu...	Herkunftsnr.
31.12.2020	AN132202	47.358,00	Abschreibungen 2020	31.12.2020	5322000	immaterielle Vermögensgegenstände a...		ANL0075141

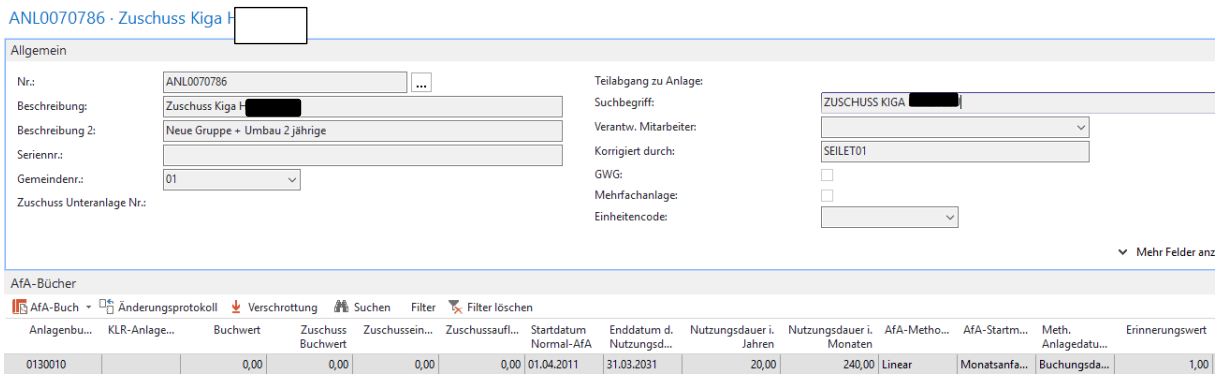
Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um die Abschreibungsposition der Ergebnisrechnung des Beleges AN132202. Der gesamte Beleg umfasst noch die wertmindernde Habenbuchung des Anlagegutes auf dem zugehörigen Aktivkonto.

Belegda...	Beleg...	Betrag	Beschreibung	Buch...	Sachko...	Sachkontoname	Externe Belegnu...	Herkunftsnr.
31.12.2020	AN132202	-47.358,00	Abschreibungen 2020	31.12.2020	0120010	Immaterielle Vermögensgegenstände a...		ANL0075141
31.12.2020	AN132202	47.358,00	Abschreibungen 2020	31.12.2020	5322000	immaterielle Vermögensgegenstände a...		ANL0075141

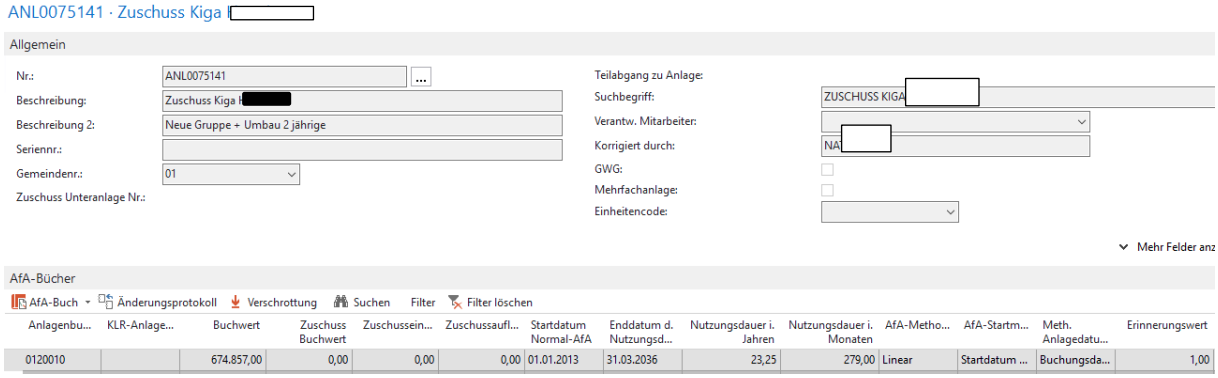
Grund der Abschreibung ist Anlage ANL0075141 „Zuschuss Kiga H. Neue Gruppe + Umbau 2 jährige“ bzw. der Vorgängeranlage ANL0070786 „Zuschuss Kiga H. Neue Gruppe + Umbau 2 jährige“ Es handelt sich hierbei um einen bzw. mehrere Zuschüsse an eine Kindertagesstätte in Höhe von 1.145.677,89 Euro.

Anlagennr.	Anlagedatu...	Buchu...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnummer	Anlagenbu...
ANL0070786	07.04.2011	07.04.2011	GEK0044394	401.425,00	1. Rate Kiga He[redacted]Umbau, Zuschuss Kiga H[redacted]	1. RATE UMBAU KITA HE[redacted]	Anschaffun...
ANL0070786	16.11.2011	16.11.2011	GEK0055984	395.591,86	2. Rate Kiga He[redacted]Umbau, Zuschuss Kiga H[redacted]	2. RATE UMBAU KITA HE[redacted]	Anschaffun...
ANL0070786	01.01.2013	01.01.2013	AN050166	-846.350,55	Umb. ANL0070786/ANL0075141		Anschaffun...
ANL0075141	01.01.2013	01.01.2013	AN050166	846.350,55	Umb. ANL0070786/ANL0075141		Anschaffun...
ANL0070786	01.08.2013	01.08.2013	GEK0091270	104.884,67	, Zuschuss Kiga He[redacted]Neue Gruppe + Umbau 2 jä	3. RATE UMBAU KITA HE[redacted]	Anschaffun...
ANL0075141	14.10.2014	14.10.2014	GEK0117641	243.776,36	, Zuschuss Kiga He[redacted]Neue Gruppe + Umbau 2 jä	SCHLUSSZ. UMBAU KITA HE[redacted]	Anschaffun...

Der ursprünglich angesetzte Abschreibungszeitraum der aufgelösten Anlage ANL0070786 betrug 20 Jahre ab 01.04.2011



Der neue Abschreibungszeitraum der Anlage ANL0075141 beträgt 23,25 Jahre ab 01.01.2013 bis 31.03.2036.



Ab Abschreibungsbeginn 01.04.2011 der ursprünglichen Anlage gerechnet beträgt der Abschreibungszeitraum 25 Jahre. Auskunftsgemäß Frau S. (2-11) erfolgten Umbuchung und Änderung des Abschreibungszeitraums aufgrund einer Prüfung durch die Revision (Prüfbericht 296/2013).

Im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 kam es jedoch zu einer Nachsteuerung der Vorgehensweise, vgl. Prüfbericht 296/2013. Danach sollten die Baukosten-Zuschüsse an Kitas von Kirchen in der Bilanz als Zuschüsse mit Zweckbindung (Sachkonto 012*) ausgewiesen werden, da es sich hier um spezialgesetzliche Pflichtzuweisungen handelt. Nach Rlp-Doppik kann hier eine Nutzungsdauer von 25 verwendet werden, da die geleisteten Zuschüsse bis zu 25 Jahre zurückgefordert werden können.

Bisher sind Abschreibungen in Höhe von 485.008,77 Euro erfolgt.

Anlagennr.	Anlagedatu...	Buchu...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnummer	Anlagenbu...	Anzahl AfA-Tage
ANL0070786	31.12.2011	31.12.2011	AN027234	-29.887,86	Abschreibung für 2011		Normal-AfA	270
ANL0070786	31.12.2012	31.12.2012	AN040052	-39.851,00	Abschreibungen für 2012		Normal-AfA	630
ANL0075141	31.12.2013	31.12.2013	AN051475	-36.402,55	Abschreibungen 2013		Normal-AfA	360
ANL0075141	31.12.2014	31.12.2014	AN055800	-47.358,36	Abschreibungen 2014		Normal-AfA	720
ANL0075141	31.12.2015	31.12.2015	AN068861	-47.358,00	Abschreibungen 2015		Normal-AfA	1080
ANL0075141	31.12.2016	31.12.2016	AN081125	-47.359,00	Abschreibungen 2016		Normal-AfA	1440
ANL0075141	31.12.2017	31.12.2017	AN093833	-47.358,00	Abschreibungen 2017		Normal-AfA	1800
ANL0075141	31.12.2018	31.12.2018	AN106675	-47.358,00	Abschreibungen 2018		Normal-AfA	2160
ANL0075141	31.12.2019	31.12.2019	AN120370	-47.359,00	Abschreibungen 2019		Normal-AfA	2520
ANL0075141	31.12.2020	31.12.2020	AN132202	-47.358,00	Abschreibungen 2020		Normal-AfA	2880
ANL0075141	31.12.2021	31.12.2021	AN153238	-47.359,00	Abschreibungen 2021		Normal-AfA	3240

Der Anlage liegen drei Bewilligungen über Zuschüsse zugrunde:

1. Bewilligung vom 09.09.2010 über 802.850,00 Euro

Die Gesamtkosten und der Zuschuss werden wie folgt genehmigt:

Umbau für zwei geöffnete Kindergartengruppen und eine neue Kindergartengruppe:

Gesamtkosten: 830.000,00 Euro Zuschuss100%: **718.100,00 Euro**

Schaffung von 15 Ganztagesplätzen:

Gesamtkosten: 41.000,00 Euro Zuschuss 70%: **28.700,00 Euro**

Brandschutzmaßnahmen:

Gesamtkosten: 59.000,00 Zuschuss 95% **56.050,00 Euro**

In der Zeile Umbau-Gesamtkosten wird ein 100%iger Zuschuss von 718.100 Euro ausgewiesen. Tatsächlich ergibt dieser Betrag aber lediglich einen Prozentsatz von 86,52%.

Die Differenz ergibt sich aus dem abgezogenen Landeszuschussbetrag in Höhe von 111.900,00 Euro.

2. Bewilligung vom 16.09.2011 über 82.724,09 Euro

Der Zuschuss unterteilt sich wiefolgt:

- Gesamtkosten Sanierungsmaßnahmen 7.534,71 Euro, der Zuschuss beträgt 70% und somit **5.274,30 Euro**.
- Gesamtkosten Brandschutzmaßnahmen 57.732,50 Euro, der Zuschuss beträgt **54.845,69 Euro**.
- Gesamtkosten Aufnahme Zweijährige und neue Kigagruppe 22.604,11 Euro, der Zuschuss beträgt **22.604,11 Euro**.

Der Zuschuss zur Nachbewilligung beträgt somit insgesamt **82.724,09 Euro.**

Der Gesamtkostenzuschuss erhöht sich somit auf **885.574,09 Euro** (der Landeszuschuss in Höhe von 111.900,00 Euro wurde hier schon abgezogen).

3. Bewilligung vom 30.04.2013 über 209.769,33 Euro

Der Zuschuss zur Nachbewilligung beträgt somit insgesamt **209.769,33 Euro.**

Der Gesamtkostenzuschuss erhöht sich somit auf **1.095.343,42 Euro** (der Landeszuschuss in Höhe von 111.900,00 Euro wurde hier schon abgezogen).

Bewilligung vom 09.09.2010 über	802.850,00 €
Bewilligung vom 16.09.2011 über	82.724,09 €
Bewilligung vom 30.04.2013 über	209.769,33 €
Gesamt	**1.095.343,42 €**

Mit dem Schreiben zum Schlussverwendungsnachweis wird auch mitgeteilt, dass die darüber hinaus angefallenen Mehrkosten durch den Jugendhilfeausschuss bewilligt wurden.

Maßnahme	Eingereichte Kosten	gen. Zuschuss	Restzahlung
Umbau100%	1.102.581,90 € minus 111.900,00 €	950.473,44 €	40.208,46 €
GZPlätze 70%	47.208,27 €	48.534,71 €	-928,51 €
Brandschutz 95%	128.368,62 €	110.895,69 €	11.054,50 €
Summe:	**1.278.158,79 €**	**1.095.343,43 €**	**50.334.45 €**

Insgesamt förderfähig waren somit 1.145.677,88 Euro.

Eingereichte Kosten	Zuschuss-quote	Tats. Zuschuss	gen. Zuschuss	Erhöhung
990.681,90	100%	990.681,90		
47.208,27	70%	33.045,79		
128.368,62	95%	121.950,19		
1.166.258,79		1.145.677,88	1.095.343,43	50.334,45

Bereits gezahlt wurden 901.901,53 Euro. Somit verblieb eine zu zahlende Restsumme von 243.776,36 Euro.

Die bisherigen Anschaffungsbuchungen auf beiden Anlagen ergeben einen Gesamtbetrag von 1.145.677,89 Euro.

Anlagenn	Anlageda	Buchungs	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnummer	Anlagenb
ANL0075141	14.10.2014	14.10.2014	GEK0117641	243.776,36	, Zuschuss Kiga Herz Jesu Neue Gruppe + Umbau 2 jä	SCHLUSSZ. UMBAU KITA HERZ J	Anschaffung
ANL0070786	01.08.2013	01.08.2013	GEK0091270	104.884,67	, Zuschuss Kiga Herz Jesu Neue Gruppe + Umbau 2 jä	3. RATE UMBAU KITA HERZ JES	Anschaffung
ANL0075141	01.01.2013	01.01.2013	AN050166	846.350,55	Umb. ANL0070786/ANL0075141		Anschaffung
ANL0070786	01.01.2013	01.01.2013	AN050166	-846.350,55	Umb. ANL0070786/ANL0075141		Anschaffung
ANL0070786	16.11.2011	16.11.2011	GEK0055984	395.591,86	2. Rate Kiga Herz Jesu Umbau, Zuschuss Kiga Herz J	2. RATE UMBAU KITA HERZ JES	Anschaffung
ANL0070786	07.04.2011	07.04.2011	GEK0044394	401.425,00	1. Rate Kiga Herz Jesu Umbau, Zuschuss Kiga Herz J	1. RATE UMBAU KITA HERZ JES	Anschaffung
				1.145.677,89			

Die Höhe des Abschreibungsbetrags der Stichprobe (47.358,00 EUR) ergibt sich aus dem Betrag vom 14.10.2014 (243.776,36 EUR) und dem Restbetrag der bisherigen Auszahlungen, abzüglich der bisherigen Abschreibungskosten geteilt durch die Restlaufzeit (22,25 Jahre ab 01.04.2014).

Anlagenn	Anlageda	Buchungs	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnummer	Anlagenb
ANL0075141	14.10.2014	14.10.2014	GEK0117641	243.776,36	, Zuschuss Kiga Herz Jesu Neue Gruppe + Umbau 2 jä	SCHLUSSZ. UMBAU KITA HERZ J	Anschaffung
ANL0075141	31.12.2013	31.12.2013	AN051475	-36.402,55	Abschreibungen 2013		Normal-AfA
ANL0070786	01.08.2013	01.08.2013	GEK0091270	104.884,67	, Zuschuss Kiga Herz Jesu Neue Gruppe + Umbau 2 jä	3. RATE UMBAU KITA HERZ JES	Anschaffung
ANL0075141	01.01.2013	01.01.2013	AN050166	846.350,55	Umb. ANL0070786/ANL0075141		Anschaffung
ANL0070786	01.01.2013	01.01.2013	AN050166	-846.350,55	Umb. ANL0070786/ANL0075141		Anschaffung
ANL0070786	31.12.2012	31.12.2012	AN049934	14.187,88	Korrektur Buchwerte Bauzuschüsse KITAs auf 25 J.		Zuschreibun
ANL0070786	31.12.2012	31.12.2012	AN040052	-39.851,00	Abschreibungen für 2012		Normal-AfA
ANL0070786	31.12.2011	31.12.2011	AN027234	-29.887,86	Abschreibung für 2011		Normal-AfA
ANL0070786	16.11.2011	16.11.2011	GEK0055984	395.591,86	2. Rate Kiga Herz Jesu Umbau, Zuschuss Kiga Herz J	2. RATE UMBAU KITA HERZ JES	Anschaffung
ANL0070786	07.04.2011	07.04.2011	GEK0044394	401.425,00	1. Rate Kiga Herz Jesu Umbau, Zuschuss Kiga Herz J	1. RATE UMBAU KITA HERZ JES	Anschaffung
				1.053.724,36			

1.053.724,36 EUR : 22,25 Jahre = <u>47.358,40 EUR/Jahr</u>

2.2 AN132257 zu 1.916,00 Euro „Abschreibungen 2020“

Belegda...	Beleg...	Betrag	Beschreibung	Buch...	Sachko...	Sachkontoname	Externe Belegnu...	Herkunftsnr.
31.12.2020	AN132257	1.916,00	Abschreibungen 2020	31.12.2020	5322000	immaterielle Vermögensgegenstände a...		ANL0075205

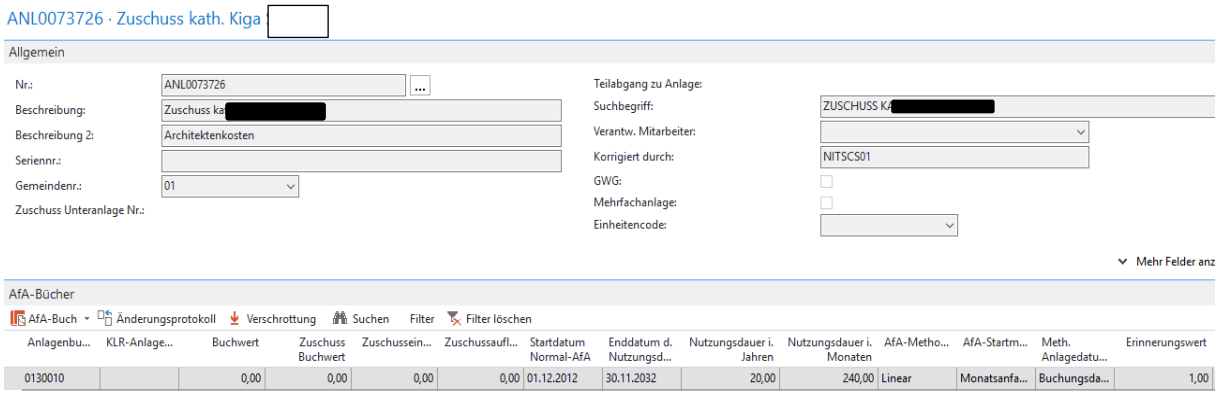
Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um die Abschreibungsposition der Ergebnisrechnung des Beleges AN132257. Der gesamte Beleg umfasst noch die wertmindernde Habenbuchung des Anlagegutes auf dem zugehörigen Aktivkonto.

Belegda...	Beleg...	Betrag	Beschreibung	Buch...	Sachko...	Sachkontoname	Externe Belegnu...	Herkunftsnr.
31.12.2020	AN132257	-1.916,00	Abschreibungen 2020	31.12.2020	0120010	Immaterielle Vermögensgegenstände a...		ANL0075205
31.12.2020	AN132257	1.916,00	Abschreibungen 2020	31.12.2020	5322000	immaterielle Vermögensgegenstände a...		ANL0075205

Grund der Abschreibung ist Anlage ANL0075205 „Zuschuss kath. Kiga S. Architektenkosten“. Es handelt sich hierbei um einen Zuschuss an eine Kindertagesstätte in Höhe von 47.731,10 Euro.

Anlagennr.	Anlagedatu...	Buchungsd...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnummer	Anlagenbu...
ANL0075205	01.01.2013	01.01.2013	AN050149	47.731,10	Umb. ANL0073726/ANL0075205		Anschaffun...

Der ursprünglich angesetzte Abschreibungszeitraum der aufgelösten Anlage ANL0073726 betrug 20 Jahre ab 01.12.2012.



Der Abschreibungszeitraum der Anlage ANL0075205 beträgt 24,917 Jahre ab 01.01.2013 bis 30.11.2037.

Anlagenbu...	KLR-Anlage...	Buchwert	Zuschuss Buchwert	Zuschussein...	Zuschussaufl...	Startdatum Normal-AfA	Enddatum d. Nutzungsd...	Nutzungsdauer i. Jahren	Nutzungsdauer i. Monaten	AfA-Metho...	AfA-Startm...	Meth. Anlagedatu...	Erinnerungswert
0120010		30.490,00	0,00	0,00	0,00	01.01.2013	30.11.2037	24,917	299,004	Linear	Startdatum ...	Buchungsda...	1,00

Ab Abschreibungsbeginn 01.12.2012 der ursprünglichen Anlage gerechnet beträgt der Abschreibungszeitraum 25 Jahre. Auskunftsgemäß Frau S. (2-11) erfolgten Umbuchung und Änderung des Abschreibungszeitraums aufgrund einer Prüfung durch die Revision (Prüfbericht 296/2013).

Im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 kam es jedoch zu einer Nachsteuerung der Vorgehensweise, vgl. Prüfbericht 296/2013. Danach sollten die Baukosten-Zuschüsse an Kitas von Kirchen in der Bilanz als Zuschüsse mit Zweckbindung (Sachkonto 012*) ausgewiesen werden, da es sich hier um spezialgesetzliche Pflichtzuweisungen handelt. Nach Rlp-Doppik kann hier eine Nutzungsdauer von 25 verwendet werden, da die geleisteten Zuschüsse bis zu 25 Jahre zurückgefordert werden können.

Bisher sind Abschreibungen in Höhe von 17.377,49 Euro erfolgt.

Anlagenn	Anlageda	Buchungs	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe	Anlagenbuch
ANL0073726	31.12.2012	31.12.2012	AN040447	- 199,49	Abschreibungen für 2012		Normal-AfA
ANL0073726	31.12.2012	31.12.2012	AN049934	63,10	Korrektur Buchwerte Bauzuschüsse KITAs auf 25 J.		Zuschreibung
ANL0075205	31.12.2013	31.12.2013	AN051475	- 1.916,10	Abschreibungen 2013		Normal-AfA
ANL0075205	31.12.2014	31.12.2014	AN055863	- 1.915,00	Abschreibungen 2014		Normal-AfA
ANL0075205	31.12.2015	31.12.2015	AN068921	- 1.916,00	Abschreibungen 2015		Normal-AfA
ANL0075205	31.12.2016	31.12.2016	AN081186	- 1.915,00	Abschreibungen 2016		Normal-AfA
ANL0075205	31.12.2017	31.12.2017	AN093893	- 1.916,00	Abschreibungen 2017		Normal-AfA
ANL0075205	31.12.2018	31.12.2018	AN106730	- 1.916,00	Abschreibungen 2018		Normal-AfA
ANL0075205	31.12.2019	31.12.2019	AN120425	- 1.915,00	Abschreibungen 2019		Normal-AfA
ANL0075205	31.12.2020	31.12.2020	AN132257	- 1.916,00	Abschreibungen 2020		Normal-AfA
ANL0075205	31.12.2021	31.12.2021	AN153292	- 1.916,00	Abschreibungen 2021		Normal-AfA
				- 17.377,49			

Der Anlage liegt eine Bewilligung vom 19.09.2012 über 50.861,93 Euro zugrunde.

Entsprechend den Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für Sanierungsmaßnahmen an Kindergärten Freier Träger in der seit 01.05.2009 gültigen Fassung, werden die förderungsfähigen Kosten auf 50.861,93 Euro festgesetzt.

Der Zuschuss beläuft sich entsprechend Ziffer 2 der Vereinbarung Kofinanzierung auf 100 % und wird hiermit in Höhe von

50.861,93 Euro

bewilligt.

Die bisherigen Anschaffungsbuchungen auf beiden Anlagen ergeben einen Gesamtbetrag von 47.867,49 Euro.

Anlagenn	Anlageda	Buchungs	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe	Anlagenbuch
ANL0073726	05.12.2012	05.12.2012	GEK0077475	47.867,49	, Zuschuss kath. Kiga St. Seb.II Architektenkosten	ARCHITEKTI	Anschaffungsko
ANL0073726	01.01.2013	01.01.2013	AN050149	-47.731,10	Umb. ANL0073726/ANL0075205		Anschaffungsko
ANL0075205	01.01.2013	01.01.2013	AN050149	47.731,10	Umb. ANL0073726/ANL0075205		Anschaffungsko
				47.867,49			

Dies entspricht in der Höhe der Honorarschlussrechnung des Architekten.

HONORARSCHLUSSRECHNUNG Rechnungsnr.: H403-HER-0648

Grundlage:	HOAI 2009			
Leistungszeitraum:	2010 bis 03/2012			
Gebäude				
Erbrachte Leistungen:	LPH 1-3,	gemäß Anlage	26.672,89 €	
Umbauzuschlag:	siehe Anlage		7.468,41 €	
Besondere Leistungen:	siehe Architektenvertrag			
	Alternativentwürfe		2.100,00 €	
	Teilabstimmung Feuerwehr		200,00 €	
Summe netto Gebäude :				36.441,30 €
Außenanlage:				
Erbrachte Leistungen:	LPH 1-3,	gemäß Anlage		2.236,37 €
Zwischensumme:				38.677,67 €
Nebenkosten 4%				1.547,11 €
Rechnungsbetrag netto				40.224,78 €
Zuzügl. 19 % Mehrwertsteuer				7.642,71 €
Rechnungsbetrag brutto				**47.867,49 €**

Die Höhe des Abschreibungsbetrags der Stichprobe (1.916,00 EUR) ergibt aus dem Buchungsbetrag geteilt durch die Laufzeit von 25 Jahren ab 01.12.2012.

Anlagenn	Anlageda	Buchungs	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnummer	Anlagenb
ANL0075141	14.10.2014	14.10.2014	GEK0117641	243.776,36	, Zuschuss Kiga Herz Jesu Neue Gruppe + Umbau 2 jä	SCHLUSSZ. UMBAU KITA HERZ J	Anschaffung
ANL0075141	31.12.2013	31.12.2013	AN051475	-36.402,55	Abschreibungen 2013		Normal-AfA
ANL0070786	01.08.2013	01.08.2013	GEK0091270	104.884,67	, Zuschuss Kiga Herz Jesu Neue Gruppe + Umbau 2 jä	3. RATE UMBAU KITA HERZ JES	Anschaffung
ANL0075141	01.01.2013	01.01.2013	AN050166	846.350,55	Umb. ANL0070786/ANL0075141		Anschaffung
ANL0070786	01.01.2013	01.01.2013	AN050166	-846.350,55	Umb. ANL0070786/ANL0075141		Anschaffung
ANL0070786	31.12.2012	31.12.2012	AN049934	14.187,88	Korrektur Buchwerte Bauzuschüsse KITAs auf 25 J.		Zuschreibun
ANL0070786	31.12.2012	31.12.2012	AN040052	-39.851,00	Abschreibungen für 2012		Normal-AfA
ANL0070786	31.12.2011	31.12.2011	AN027234	-29.887,86	Abschreibung für 2011		Normal-AfA
ANL0070786	16.11.2011	16.11.2011	GEK0055984	395.591,86	2. Rate Kiga Herz Jesu Umbau, Zuschuss Kiga Herz J	2. RATE UMBAU KITA HERZ JES	Anschaffung
ANL0070786	07.04.2011	07.04.2011	GEK0044394	401.425,00	1. Rate Kiga Herz Jesu Umbau, Zuschuss Kiga Herz J	1. RATE UMBAU KITA HERZ JES	Anschaffung
				1.053.724,36			

47.867,49 EUR : 25 Jahre = 1.914,70 EUR

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

Ja

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

ohne Beanstandung

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

ohne Beanstandung

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

Wählen Sie ein Element aus.

Bemerkungen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14209	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbeleg

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 22/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 07.09.2022

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 11 Abschreibungen - Sachkonto 5322000 – immaterielle Vermögensgegenstände aus gel. Zuwendungen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	**Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (18.07.2022)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (14.02.2022)**
E 11	**48.347.590,27 EUR**	**5322000 Immaterielle Vermögensgegenstände aus gel. Zuwendungen**	**2.392.503,88 EUR**
geprüfte Belege: 3. AN132354, 63.693,00 €, Abschreibungen 2020 4. AN134194, 174.560,00 €, Abschreibungen 2020			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

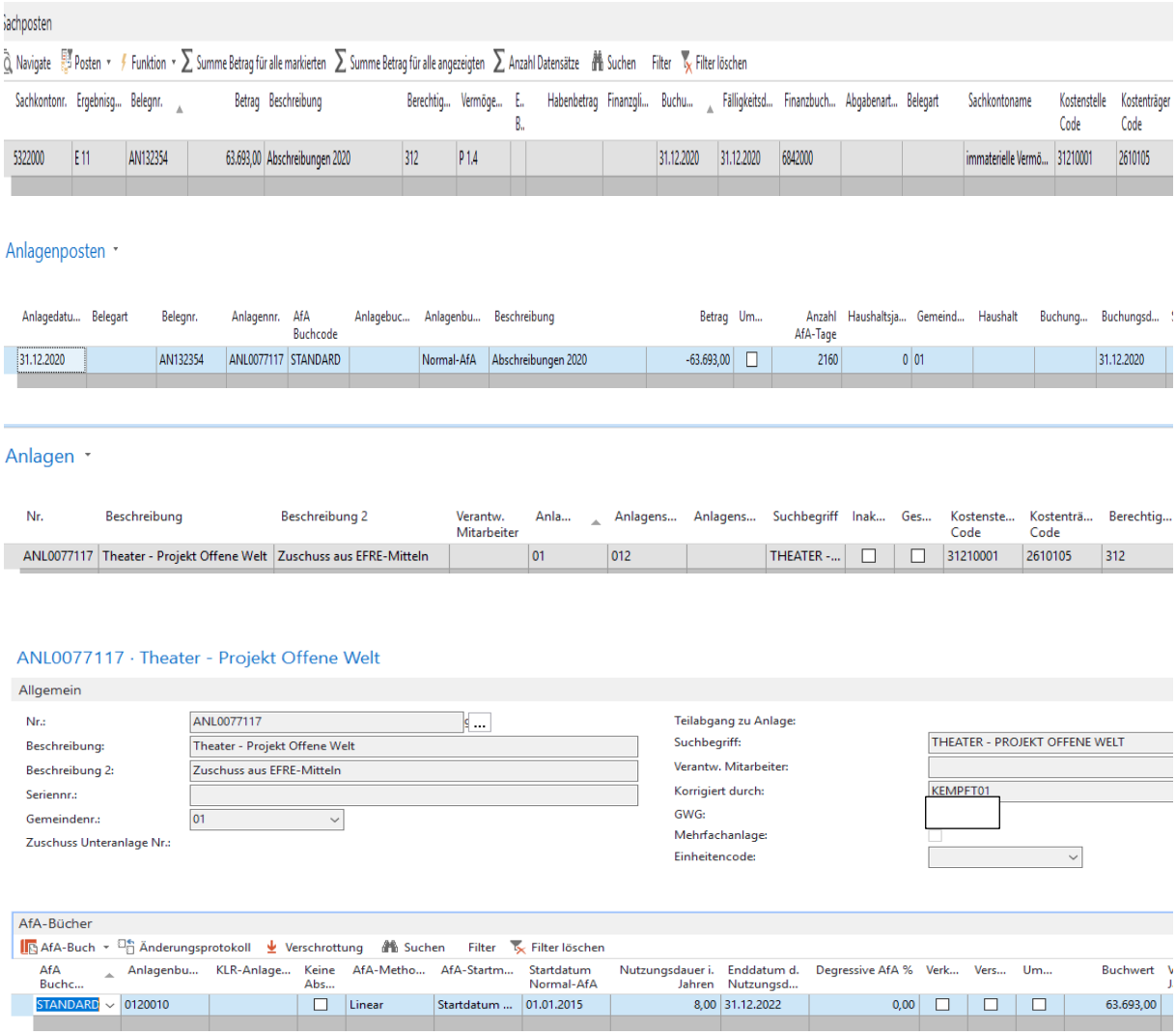
Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, insbesondere die §§ 93 GemO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO sowie 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs.

1 GemHVO entsprechend.
Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:
11. Abschreibungen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1 AN132354

Das Projekt "Offene Welt" des Theaters wurde mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Fördervoraussetzung war, dass es sich um Investitionen handelt. Hätten keine investiven Buchungen nachgewiesen werden können, hätten eventuell Fördergelder zurückgezahlt werden müssen; Grund: § 18 (2) Nr. 3 LFAG (Aufteilung der zweckgebundenen Finanzzuweisungen). Die Beantragung erfolgte unter der Überschrift "Stadtentwicklung/Stadtsanierung", so dass die Laufzeit der Satzung des Stadtsanierungsgebietes Mitte nach § 142 BauGB als Grundlage für die Nutzungsdauer des Projektes diente. Die Anlage ANL0077117 ist demnach über den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2022 abzuschreiben. Daraus ergibt sich der jährliche Abschreibungsbetrag i. H. v. 63.693,00 EUR (auf volle Euro gerundet).



Zwischen der Auswahl der Stichprobe und Erstellung der Vorlage wurde von der Geschäftsbuchhaltung die Abschreibung für das Jahr 2021 gebucht, so dass sich der Restbuchwert zum 31.12.2021 auf nunmehr 63.369,00 € beläuft:

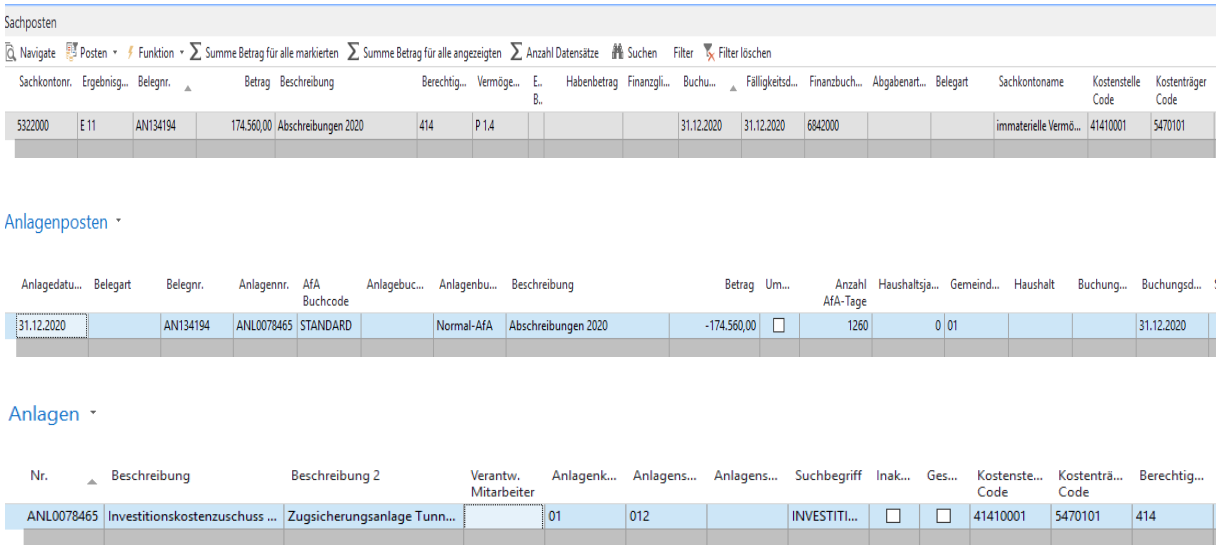
Anlageposten:

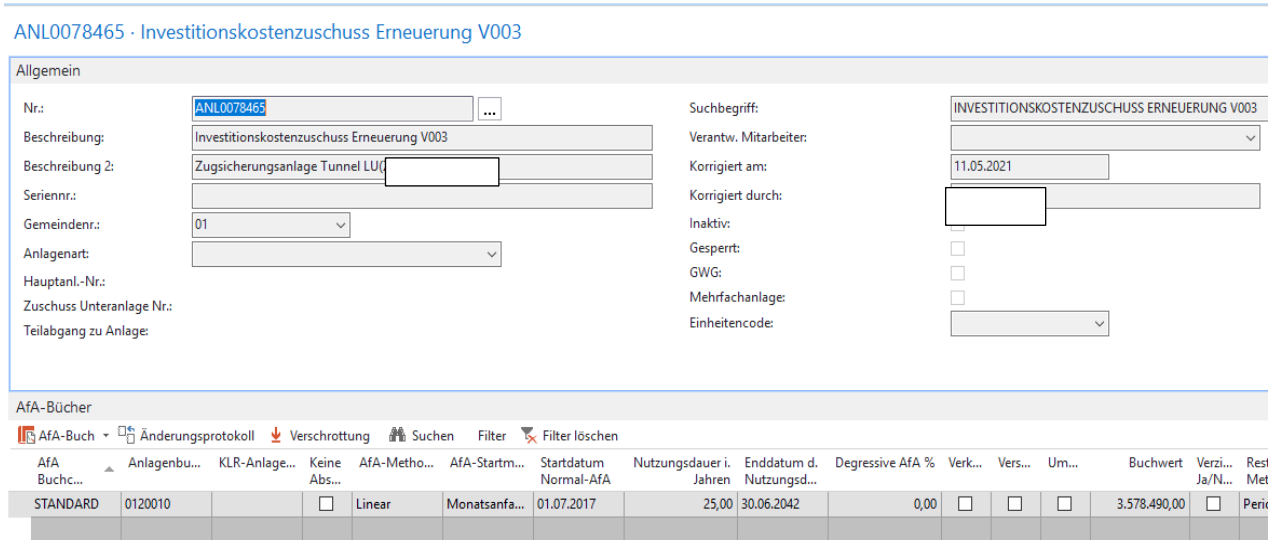
Anlagedatum	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcod	Anlagebuchu	Anlagenbuch	Beschreibung	Betrag	Umbuchungs	Anzahl AfA-T	Buchungsdat
31.12.2015		AN069048	ANL0077117	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2015	-63.692,80	Nein	360	31.12.2015
31.12.2016		AN081310	ANL0077117	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2016	-63.692,00	Nein	720	31.12.2016
31.12.2017		AN094020	ANL0077117	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2017	-63.693,00	Nein	1080	31.12.2017
31.12.2018		AN106841	ANL0077117	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2018	-63.693,00	Nein	1440	31.12.2018
31.12.2019		AN120529	ANL0077117	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2019	-63.692,00	Nein	1800	31.12.2019
31.12.2020		AN132354	ANL0077117	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2020	-63.693,00	Nein	2160	31.12.2020
31.12.2021		AN153372	ANL0077117	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2021	-63.692,00	Nein	2520	31.12.2021

Jahr	Anschaffungen	Abschreibung	Restbuchwert
2015	509.540,80	-63.692,80	445.848,00
2016	445.848,00	-63.692,00	382.156,00
2017	382.156,00	-63.693,00	318.463,00
2018	318.463,00	-63.693,00	254.770,00
2019	254.770,00	-63.692,00	191.078,00
2020	191.078,00	-63.693,00	127.385,00
2021	127.385,00	-63.692,00	63.693,00

2.2 AN134194

Die Anlagenkarte ANL007846 "Investitionskostenzuschuss Erneuerung V003 Zugsicherungsanlage Tunnel LU (Zentrales Stellwerk)" wurde zum 01.07.2017 als Zuschuss mit Zweckbindung mit einer Nutzungsdauer von 25 Jahren angelegt. Es handelt sich um eine Maßnahme der Verkehrsbetriebe, deren Finanzierung mit städtischen Mitteln vom Stadtrat genehmigt wurde. Nach den geleisteten Zuschüssen errechnet sich für das Jahr 2020 ein Abschreibungsbetrag i. H. v. 174.560,00 EUR (auf volle Euro gerundet).





Zwischen der Auswahl der Stichprobe und Erstellung der Vorlage wurde von der Geschäftsbuchhaltung die Abschreibung für das Jahr 2021 gebucht, so dass sich der Restbuchwert zum 31.12.2021 auf nunmehr 3.578.490,00 € beläuft.

Anlagenposten

Anlage...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	Anlagebuc...	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag	Um...	Anzahl AfA-Tage	H
26.07.2017	Rechnung	GWF_000313...	ANL0078465	STANDARD		Anschaffun...	Inv.kostenzusch. Ern. ZSA Tunne...	1.500.000,00	☐	0	
21.11.2017	Rechnung	GWF_000325...	ANL0078465	STANDARD		Anschaffun...	Erneuerung zentrales Stellwerk LU	1.150.000,00	☐	0	
31.12.2017		AN094986	ANL0078465	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2017	-53.000,00	☐	180	
14.08.2018	Rechnung	GWF_000355...	ANL0078465	STANDARD		Anschaffun...	Ern. zentrales Stellwerk LU, V003	200.000,00	☐	0	
22.10.2018	Rechnung	GWF_000362...	ANL0078465	STANDARD		Anschaffun...	V003 Erneuerung Zentrales Stell...	250.000,00	☐	0	
21.11.2018	Rechnung	GWF_000363...	ANL0078465	STANDARD		Anschaffun...	V003 Erneuerung Zentrales Stell...	600.000,00	☐	0	
31.12.2018		AN108812	ANL0078465	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2018	-148.857,00	☐	540	
16.09.2019	Rechnung	GWF_000405...	ANL0078465	STANDARD		Anschaffun...	V003 Ern. Zentrales S	604.028,78	☐	0	
31.12.2019		AN122490	ANL0078465	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2019	-174.560,78	☐	900	
31.12.2020		AN134194	ANL0078465	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2020	-174.560,00	☐	1260	
31.12.2021		AN145129	ANL0078465	STANDARD		Normal-AfA	Abschreibungen 2021	-174.561,00	☐	1620	

Jahr	Buchwert	Zugang	Abschreibung	Restbuchwert
2017		2.650.000	53.000	2.597.000
2018	2.597.000	1.050.000	148.857	3.498.143
2019	3.498.143	604.029	174.561	3.927.611
2020	3.927.611	0	174.560	3.753.051
2021	3.753.051	0	174.561	3.578.490

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

Ja

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

ohne Beanstandung

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

ohne Beanstandung

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

Wählen Sie ein Element aus.

Bemerkungen:
Keine

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

1-14210	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 22/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 07.09.2022

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen - Sachkonto 5442200 – sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

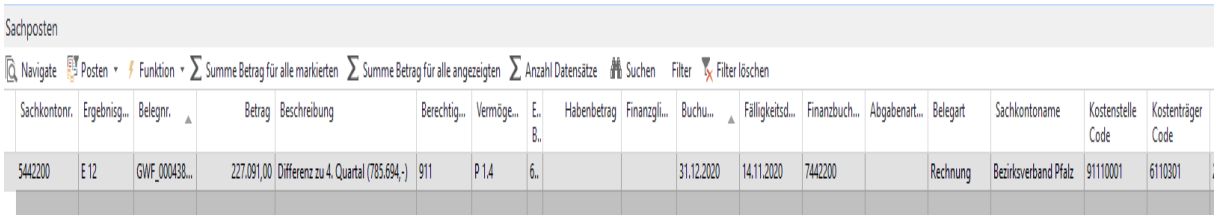
Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	**Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (18.07.2022)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (18.07.2022)**
E 12	**21.084.100,08 EUR**	**5442200 Bezirksverband P.**	**3.369.867,00 EUR**
geprüfter Beleg: 5. GWF_000438674, 227.091,00 €, Differenz zu 4. Quartal (785.694,00 €)			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, insbesondere die §§ 93 GemO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO sowie 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.
Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:
12. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl



Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Sachkontonr.	Ergebnisg...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	E.. B..	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchu...	Fälligkeitsd...	Finanzbuch...	Abgabenart...	Belegart	Sachkontoname	Kostenstelle Code	Kostenträger Code
5442200	E 12	GWF_000438...	227.091,00	Differenz zu 4. Quartal (785.694,-)	911	P 1.4	6..			31.12.2020	14.11.2020	7442200		Rechnung	Bezirksverband Pfalz	91110001	6110301

Die Stadt Ludwigshafen gehört neben weiteren 7 kreisfreien Städten und 8 Landkreisen dem Be[redacted]d Pfalz an.
Mit Schreiben vom 10.01.2020 (Anlage 1) hat der Bezirksverband die Ab[redacted]szahlungen für 2020 auf der Basis des Vorjahres auf jeweils 785.694,00 € festgesetzt. Die Zahlung der Umlage ist zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2020 fällig.

Bis 15.08.2020 waren 3 Abschlagszahlungen in Höhe jeweils 785.694,00 €, insgesamt 2.357.082,00 € angefordert und gezahlt.
Mit Schreiben vom 20.10.2020 hat der Be[redacted]verband die Umlage für 2020 berechnet:

Umlagepflichtige Gebietskörperschaft	Schlüssel-zuweisung A	Schlüssel-zuweisung B 2	Steuerkraft-messzahl	Summe Sp. 2 - 5	Umlage 2020 Sp.5 x 1,186 %	bis einschließlich 15.08.2020 angeforderte Abschlagszahlungen	Rate fällig am 15.11.2020
1	2	3	4	5	6	7	8
Landkreise							
B[redacted]	2.376.671	38.333.108	140.487.338	181.197.117	2.148.998	1.462.671,75 €	686.326,25 €
D[redacted]	7.379.710	28.383.655	64.669.283	100.432.648	1.191.131	804.374,25 €	386.756,75 €
G[redacted]	2.778.102	41.598.371	129.120.833	173.497.306	2.057.678	1.606.276,50 €	451.401,50 €
K[redacted]	8.731.071	41.440.259	95.431.605	145.602.935	1.726.851	1.166.365,50 €	560.485,50 €
K[redacted]	12.239.016	27.933.378	53.005.660	93.178.054	1.105.092	750.747,00 €	354.345,00 €
R[redacted]	437.434	45.051.029	160.393.070	205.881.533	2.441.755	1.677.105,75 €	764.649,25 €
S[redacted]	3.754.588	30.993.009	115.128.483	149.876.080	1.777.530	1.216.697,25 €	560.832,75 €
S[redacted]	10.623.232	31.989.546	83.432.642	126.045.420	1.494.899	1.003.190,25 €	491.708,75 €
kreisfreie Städte							
Fr[redacted]	0	16.847.121	49.505.305	66.352.426	786.940	545.320,50 €	241.619,50 €
K[redacted]	0	32.474.435	122.151.321	154.625.756	1.833.861	1.235.297,25 €	598.563,75 €
L[redacted]	0	3.940.556	69.083.136	73.023.692	866.061	558.220,50 €	307.840,50 €
Ludwigshafen	0	24.578.946	259.558.260	284.137.206	3.369.867	2.357.082,00 €	1.012.785,00 €
N[redacted]	0	16.311.734	57.152.926	73.464.660	871.291	594.141,00 €	277.150,00 €
P[redacted]	0	11.379.499	45.588.197	56.967.696	675.637	449.782,50 €	225.854,50 €
S[redacted]	0	1.918.188	77.184.299	79.102.487	938.155	627.783,75 €	310.371,25 €
Z[redacted]	0	5.565.202	44.777.012	50.342.214	597.059	383.814,75 €	213.244,25 €
Gesamt	**48.319.824**	**398.738.036**	**1.566.669.370**	**2.013.727.230**	**23.882.805**	**16.438.870,50 €**	**7.443.934,50 €**

Die Be[redacted]umlage wurde für das Jahr 2020 auf insgesamt 23.882.805,00 € festgesetzt.

Der Anteil der Stadt Ludwigshafen für das Jahr 2020 beläuft sich auf 3.369.867 €.

Bearbeiten - Explorer Sachposten							
Sachkontonr.	Ergebnisglie	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungscode	Buchungsdatum	Fälligkeitsdatum
5442200	E 12	GWF_000411999	785.694,00	Be sumlage 2020 1. Abschlag	911	15.02.2020	09.02.2020
5442200	E 12	GWF_000412066	785.694,00	Be sumlage 2020 2. Abschlag	911	15.05.2020	15.05.2020
5442200	E 12	GWF_000412067	785.694,00	Be sumlage 2020 3. Abschlag	911	15.08.2020	15.08.2020
5442200	E 12	GWF_000412068	785.694,00	Be sumlage 2020 Abschlag	911	15.11.2020	15.11.2020
5442200	E 12	GWF_000438674	227.091,00	Differenz zu 4. Quartal (785.694,-)	911	31.12.2020	14.11.2020
			3.369.867,00				

Somit waren von der Stadt zum Fälligkeitstermin 15.11.2020 neben der 4. Rate in Höhe von 785.694,00 € weitere 227.091,00 € zu zahlen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

Ja

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

ohne Beanstandung

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

ohne Beanstandung

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

Wählen Sie ein Element aus.

Bemerkungen:
Keine

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 22/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

PFALZ

ZENTRALVERWALTUNG

An die
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Rathausplatz 20

67059 Ludwigshafen

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Unser Zeichen (bitte immer angeben)	Bearbeiter / Email-Adresse	Durchwahl / Telefax	Datum
	11/602-2020		127/ 5127	10.01.2020

Vorläufige Festsetzung der B umlage für das Jahr 2020
hier: Abschlagszahlungen nach § 31 Abs. 2 LFAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Be Pfalz erhebt nach § 12 BezO und §§ 4, 27 LFAG vom 30.11.1999 i. V. m. § 25 LFAG die B umlage.

Die Umlage, die nach § 27 LFAG von den Landkreisen und kreisfreien Städten erhoben wird, berechnet sich entsprechend den Bestimmungen über die Erhebung der Kreisumlage. Umlagegrundlagen sind demgemäß

- die festgesetzte Schlüsselzuweisung A nach § 8 LFAG

- die festgesetzte Schlüsselzuweisung B nach § 9 Abs. 2 Nr. 2 LFAG

- die Steuerkraftmesszahl nach § 13 LFAG

Der für das **Haushaltsjahr 2020** in § 6 der Haushaltssatzung des B verbands Pfalz festgesetzte Umlagesatz beträgt **1,186 v. H.**

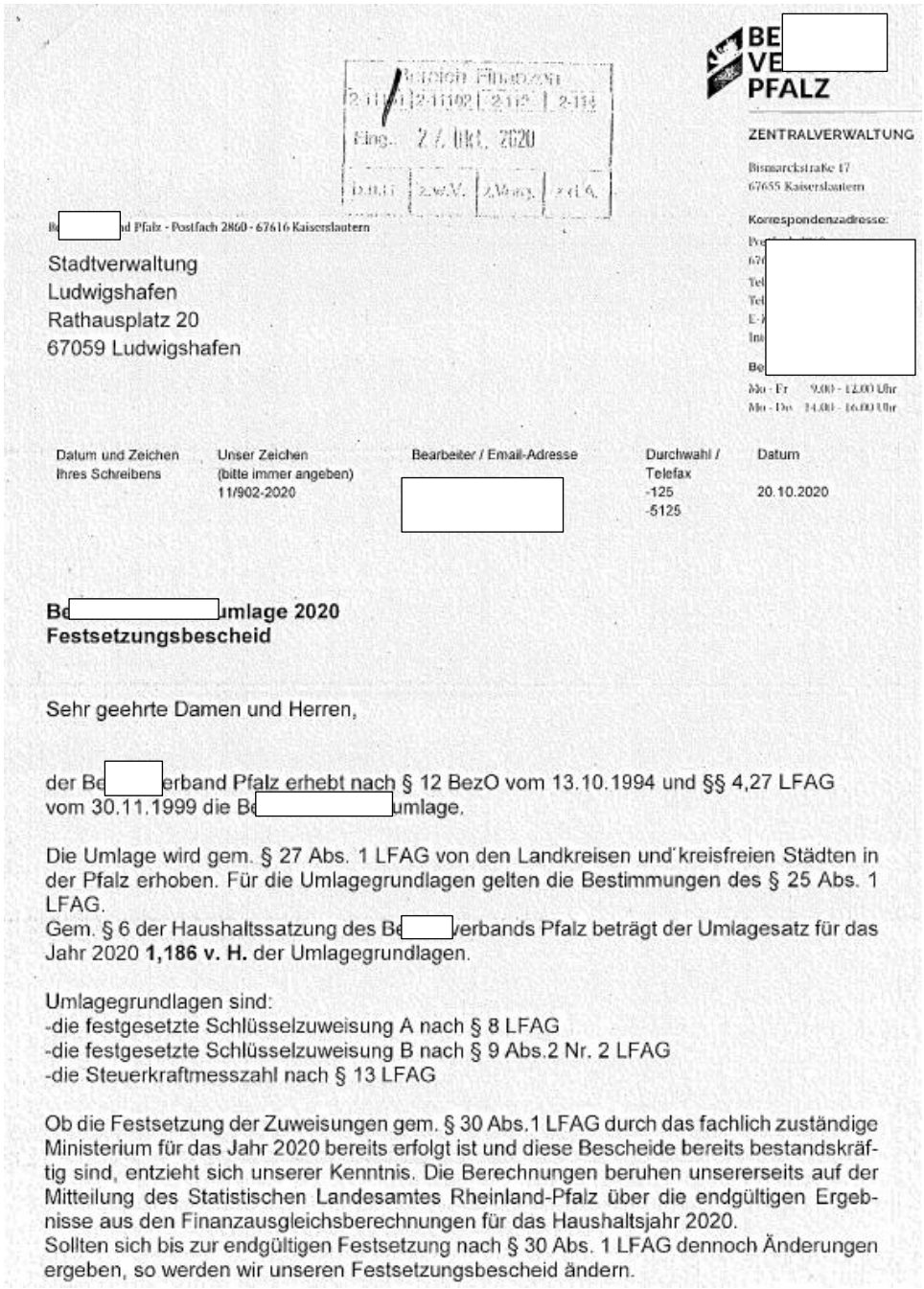
Da die Umlagegrundlagen für das Haushaltsjahr 2020 vom Ministerium des Innern und für Sport noch nicht festgesetzt wurden und diese Festsetzung erfahrungsgemäß auch erst im zweiten oder dritten Quartal erfolgt, kann die Bezirksverbandsumlage 2020 noch nicht berechnet werden. Deshalb haben die umlagepflichtigen Körperschaften nach § 31 Abs. 2 LFAG bis zur endgültigen Festsetzung der Zuweisungen und Umlagen, vierteljährliche Abschlagszahlungen in Höhe des für das vorangegangene Haushaltsjahr

festgesetzten Betrages zu leisten.

Wir bitten Sie deshalb, zu den Fälligkeiten 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2020 die Beträge von jeweils 785.694,00 €, die sich aus beiliegender Aufstellung, die Bestandteil des Bescheides ist, ergeben, auf unser Konto mit der [redacted] unter Angabe des Kassenzeichens 6114.41620000 zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung:

Anlage 2:



[redacted] Pfalz - Postfach 2860 - 67616 Kaiserslautern

Stadtverwaltung
Ludwigshafen
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

[redacted]
PFALZ

ZENTRALVERWALTUNG

Bismarckstraße 17
67655 Kaiserslautern

Korrespondenzadresse:
[redacted]

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do 14.00 - 16.00 Uhr

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Unser Zeichen (bitte immer angeben)	Bearbeiter / Email-Adresse	Durchwahl / Telefax	Datum
	11/902-2020	[redacted]	-125 -5125	20.10.2020

[redacted]umlage 2020
Festsetzungsbescheid

Sehr geehrte Damen und Herren,

der [redacted]erband Pfalz erhebt nach § 12 BezO vom 13.10.1994 und §§ 4,27 LFAG vom 30.11.1999 die [redacted]umlage.

Die Umlage wird gem. § 27 Abs. 1 LFAG von den Landkreisen und kreisfreien Städten in der Pfalz erhoben. Für die Umlagegrundlagen gelten die Bestimmungen des § 25 Abs. 1 LFAG.
Gem. § 6 der Haushaltssatzung des [redacted]verbands Pfalz beträgt der Umlagesatz für das Jahr 2020 **1,186 v. H.** der Umlagegrundlagen.

Umlagegrundlagen sind:
-die festgesetzte Schlüsselzuweisung A nach § 8 LFAG
-die festgesetzte Schlüsselzuweisung B nach § 9 Abs.2 Nr. 2 LFAG
-die Steuerkraftmesszahl nach § 13 LFAG

Ob die Festsetzung der Zuweisungen gem. § 30 Abs.1 LFAG durch das fachlich zuständige Ministerium für das Jahr 2020 bereits erfolgt ist und diese Bescheide bereits bestandskräftig sind, entzieht sich unserer Kenntnis. Die Berechnungen beruhen unsererseits auf der Mitteilung des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz über die endgültigen Ergebnisse aus den Finanzausgleichsberechnungen für das Haushaltsjahr 2020.
Sollten sich bis zur endgültigen Festsetzung nach § 30 Abs. 1 LFAG dennoch Änderungen ergeben, so werden wir unseren Festsetzungsbescheid ändern.

Die B[redacted]umlage für die Stadt Ludwigshafen ist aus beiliegender Aufstellung über die Festsetzung der B[redacted]umlage 2020, die Bestandteil dieses Bescheides ist, ersichtlich. Die darin errechnete Be[redacted]umlage wird hiermit in Höhe von 3.369.867,00 € festgesetzt.

Die Zahlung der Umlage 2020 ist mit je einem Viertel des Jahresbetrages zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2020 fällig. An Abschlagszahlungen wurden von Ihnen, unter Berücksichtigung des am 15.08.2020 fälligen Betrages, insgesamt 2.357.082,00 € angefordert (vgl. Anlageblatt zur Berechnung der Bezirksverbandsumlage 2020).
Der Restbetrag von **1.012.785,00 €** ist somit am **15.11.2020** zur Zahlung fällig.

Wir bitten um entsprechende Überweisung auf unser IBAN-Konto DE88 5465 1240 0003 4013 95 bei der Sparkasse Rhein-Haardt (BIC: MALADE51DKH) unter Angabe des Kassenzeichens 6114.41620000.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

2.11 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 30.11.2022:

TOP 9: Jahresabschluss 2020
Prüfungsergebnisse aus früheren Sitzungen (hier: 07.09.2022)
Ergebnisrechnung (Prüfungsschwerpunkt E 11), Ergebnisrechnung, Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse:

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 11 Abschreibungen - Sachkonto 5351000 – Abschreibungen auf Brücken, Tunnel und ingenieurte….

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (18.07.2022)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (18.07.2022)
E 11	**48.347.590,27 EUR**	**5351000 Abschreibungen auf Brücken, Tunnel und ingenieurte….**	**4.922.930,00 EUR**
geprüfte Belege: 1. AN133149, 42.555,00 €, Abschreibungen 2020			

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 07.09.2022 hat der Ausschuss den o.g. Beleg mit folgendem Ergebnis geprüft:

¶
3.·Prüfungsergebnis¶
¶
3.1 → Die·zur·Prüfung·vorgelegten·sachverhaltsbegründenden·Unterlagen·sind·nachvollziehbar·und·vollständig?¶
¶
Nein¶
¶
3.2 → Das·Prüfungsergebnis·ist·im·Hinblick·auf¶
¶
•→ den·Ausweis·im·Jahresabschluss¶
¶
mit·Beanstandung· → ¶
¶
•→ die·Bewertung·nach·den·geltenden·Vorschriften¶
¶
mit·Beanstandung¶

¶
3.3 → Falls·bei·3.1·„Nein“,·bzw.·bei·3.2·„mit·Beanstandung“·angekreuzt·wurde,·soll·in·der·nächsten·Sitzung·des·Rechnungsprüfungsausschusses·über·die·weiteren·Veranlassungen·berichtet·werden?·¶

¶
→ Ja¶
¶
¶
Bemerkungen:¶
Nach·meinen·Informationen·konnte·die·Haltestellenüberdachung·„B[redacted]·Platz“·nicht·wieder·vollständig·aufgebaut·worden,·Elemente·sind·beschädigt/in·Verlust·geraten.·Eine·Wertkorrektur·fand·m.E.·nicht·statt.¶

¶
Klicken·oder·tippen·Sie·hier,·um·Text·einzugeben.¶

¶
Unterschrift·Ausschussmitglied:¤ ¤ ¤ ¤
¶ ¤ ¤ ¤
¶
¶
[redacted] ¤ ¤ ¤

Der zuständige Bereich 4-14 hat dazu wie folgt Stellung genommen:

Abschreibung Haltestellenüberdachung B[redacted] Platz

Alle Teile der Haltestellenüberdachungen befinden sich in unserem Besitz.

Mit dem Eigentümer von „Metropol“ besteht ein Vertrag zur Ergänzung

der fehlenden Bauteile und Glasscheiben.

Der Ausgang des Insolvenzverfahrens ist für uns nicht absehbar.

Aus diesem Grunde erfolgt bislang keine Korrektur der Abschreibung.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted] Dipl.-Ing.
Abteilungsleitung Bauwerke (4-143)

2.12 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.11.2023

TOP 1 - öffentlich: Präsentation des Jahresabschlusses 2020

Beigordneter Andreas Schwarz stellt den Jahresabschluss der Stadt zum 31.12.2020 anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, welche im Anhang beigefügt ist.

Hierbei werden die maßgeblichen Faktoren beleuchtet, die den Jahresabschluss 2020 beein flusst haben. Er geht insbesondere auf die Inhalte folgende Folien ein:

- Eckwerte
- Bilanz
- Struktur Anlagevermögen
- Veränderungen Anlagevermögen
- Eigenkapital
- Entwicklung Eigenkapital
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten
- Ergebnisrechnung
- Kernprobleme
- Finanzergebnis
- Entwicklung Jahresfehlbeträge
- Zusammenfassung Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Chancen und Risiken

Sodann nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.



Jahresabschluss 2020

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Eckwerte zum Jahresabschluss 2020:

Jahresergebnis	
der Ergebnisrechnung	**+ 8.554.597,19 €**
der Finanzrechnung	**- 36.238.617,04 €**
Eigenkapital	468.683.529,66 €
entspricht einer Eigenkapitalquote von (Eigenkapital + Einbeziehung Sonderposten : Gesamtkapital)	29,97 %
Bilanzsumme	2.499.793.972,21 €
Anlagevermögen	2.360.929.459,05 €
Investitionen	61.254.202,41 €
Abschreibungen	48.347.590,27 €
Verbindlichkeiten	1.316.863.139,06 €

Vereinfachte Darstellung der Bilanz 31.12.2020 in Mio. €:

Aktiva			**Passiva**		
	31.12.20	Veränderung zum Vorjahr		31.12.20	Veränderung zum Vorjahr
Anlagevermögen	2.361	+9	Eigenkapital	469	+9
Umlaufvermögen	123	+44	Sonderposten	280	+8
Rechnungsabgrenzung	16	+2	Rückstellungen	433	+6
			Verbindlichkeiten	1.317	+33
			Rechnungsabgrenzung	1	-1
Summe	**2.500**	**+55**	**Summe**	**2.500**	**+55**

→ **Bilanz: Anlagevermögen 2.361 Mio. € (+ 8,8 Mio. € zum Vorjahr)**

Struktur des Anlagevermögens:

Immaterielle Vermögensgegenstände (insb. geleistete Investitionszuwendungen an Dritte)			56 Mio. €
Sachanlagevermögen			1.887 Mio. €
davon unbebaute Grundstücke	173	Mio. €	
davon Gebäude (inkl. Grundstücke)	428	Mio. €	
davon Infrastrukturvermögen (inkl. Grundstk.)	966	Mio. €	
Finanzanlagen (insb. Beteiligungen und Eigenbetrieb WBL)			418 Mio. €
Summe			**2.361 Mio. €**

→ Bilanz: Wie veränderte sich das Anlagevermögen (+8.777 T€ zum Vorjahr) ?

- **Investitionen** (Zugänge und Umbuchung von AiB) von rd. **+61,5 Mio. €**

- Zuschreibungen **-0,5 Mio. €**
  keine Neubewertungen bei Festwerten für BGA

dagegen:
- Abschreibungen **-48,3 Mio. €**
- Abgänge und Umbuchungen
  (u. a. Verkäufe Grundstücke und Abriss Straßen wg. Neubau) **-2,8 Mio. €**

→ **in Summe Erhöhung des Vermögens in 2020, da Investitionen & Zuschreibungen nicht in gleicher Höhe wie Abschreibungen und Abgänge**

Bilanz: Eigenkapital 468,7 Mio. € (+8,6 Mio. € zum Vorjahr)

Das Eigenkapital ist das Reinvermögen der Stadt, also der Saldo zwischen Vermögen (Aktiva) und Verbindlichkeiten, Rückstellungen, etc. (Passiva).

Struktur des Eigenkapitals:

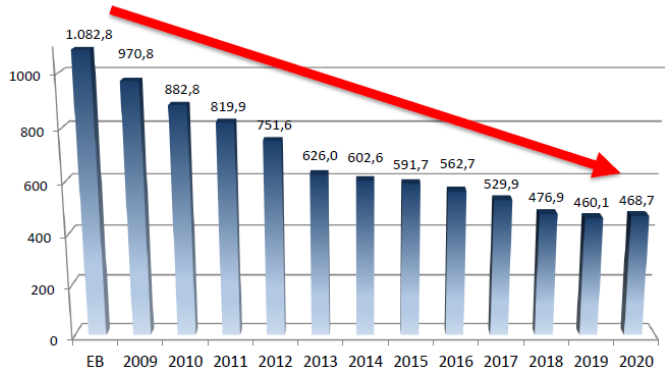
Kapitalrücklage	460,1 Mio. €
Ergebnis 2020	+8,6 Mio. €
Summe	**468,7 Mio. €**

→ Eigenkapital-Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 Mio. € aufgrund des Überschusses in der Ergebnisrechnung.

→ Zudem sind **Sonderposten** von 280,4 Mio. € bilanziert. Dies sind für Investitionen erhaltene Zuwendungen sowie Ausbau- und Erschließungsbeiträge.

→ Die **Eigenkapitalquote** beträgt **29,97%**, sofern man die Sonderposten zum Eigenkapital hinzurechnet.

Entwicklung des Eigenkapitals seit 2009 in Mio. €:



Das Eigenkapital verminderte sich seit 01.01.2009, bzw. innerhalb von 11 Jahren, um 614,1 Mio. € auf 468,7 Mio. € (entspricht rd. -57%):

- durch Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung von rd. 493 Mio. €
  Dies entspricht einem durchschnittlichen Fehlbetrag seit 2009 von rd. 41 Mio. €
- durch Korrekturen der Eröffnungsbilanz 2009 bis 2013 zusätzlich insgesamt 121 Mio. €

Bilanz: Rückstellungen 433 Mio. € (+5,8 Mio. € zum Vorjahr)

Rückstellungen sind Verpflichtungen, die in vergangenen Jahren begründet sind und deren Eintritt weitgehend wahrscheinlich, aber in der Höhe ungewiss sind.

Struktur der Rückstellungen:

Pensionen und Beihilfen	285,6 Mio. €
Sonstige Rückstellungen	147,4 Mio. €

Summe	**433 Mio. €**

→ Die **Pensions- und Beihilfe-Rückstellungen** wurden aufgrund versicherungsmathematischer Berechnungen um 5,9 Mio. € erhöht. Allerdings ist die Rückstellung aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abzinsung mit 6% real zu niedrig angesetzt.

→ Die **sonstigen Rückstellungen** sind z. B. für unterlassene Instandhaltungen an Brücken und Gebäuden, Altlasten, Rückzahlungen für das Sanierungsgebiet Hemshof und ausstehenden Rechnungen von Lieferanten

Bilanz: Verbindlichkeiten 1.316,9 Mio. € (+33 Mio. € zum Vorjahr)

Struktur der Verbindlichkeiten:

Jahr	31.12.2019	31.12.2020	*Veränderung*
Investitionskreditschulden	440,8	460,2	*+19,4*
Liquiditätskreditschulden	471,1	474,4	*+3,3*
Schulden aus Anleihe (f. Liquidität)	300,0	300,0	*0*
= Summe Kreditschulden	**1.211,9**	**1.234,6**	***+22,7***
+ Sonstige Verbindlichkeiten	72,0	82,3	*+10,3*
= Gesamt-Verbindlichkeiten	**1.283,9**	**1.316,9**	***+33,0***

Die **Kreditschulden** sind im Vorjahresvergleich **um 22,7 Mio. €** angestiegen. Zusammen mit 10,3 Mio. € höheren sonstigen Verbindlichkeiten (stichtagsbezogen offene Rechnungen) ergibt sich eine Erhöhung des Gesamtschuldenstandes um 33 Mio. €.

Ergebnisrechnung 2020: Überschuss von 8,6 Mio. € (Vj. -16,8 Mio. €)

Vereinfachte Darstellung der Ergebnisrechnung

in Mio. €	Haushalt 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist 2019
E 01 Steuern u. ähnliche Abgaben	253,6	223,9	-29,7	325,9
E 02 Zuwendungen, Umlagen, Transfererträge	127,4	253,5	126,1	115,2
E 03 Erträge soziale Sicherung	119,6	129,1	9,5	118,6
E 04 - E 07 sonstige Erträge	69,1	75,3	6,2	78
Lfd. Erträge Verwaltungstätigkeit	**569,7**	**681,8**	**112,1**	**637,7**
E 09 Personal-/Versorgungsaufwand	204,7	193,2	-11,5	192,9
E 11 Abschreibungen	45,9	48,3	2,4	51,7
E 13 Soziale Sicherung	235,7	230,6	-5,1	222,8
E 10 / E 12 / E 14 Sachaufw. Zuwendungen, etc.	170,4	166,0	-4,4	185,3
Lfd. Aufwendungen Verwaltungstätigkeit	**656,7**	**638,1**	**-18,6**	**652,7**
Lfd. Ergebnis Verwaltungstätigkeit	**-87**	**43,8**	**130,8**	**-15,0**
zuzgl. Finanzergebnis u. außerord. Ergebnis	-34,6	-35,2	-0,7	-1,8
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	**-121,6**	**8,6**	**130,1**	**-16,8**

Ergebnisrechnung 2020: Auswirkungen auf das Jahresergebnis

Jahresüberschuss i.H.v 8.555 T€ (Erhöhung um 25.315 T€) aufgrund folgender Veränderungen:

Veränderungen	Auswirkungen auf das Jahresergebnis
E01 Rückgang der Steuern und ähnlichen Abgaben	-102.052 T€
E02 Zunahme der Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen	138.247 T€
E03 Zunahme der Erträge der sozialen Sicherung	10.530 T€
E04 -Zunahme der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte	-2.550 T€
E05 Zunahme der privatrechtlichen Leistungsentgelte	-1.278 T€
E06 Rückgang der Kostenerstattungen und -umlagen	872 T€
E07 Rückgang der sonstigen laufenden Erträge	334 T€
E09 Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen	357 T€
E10 Zunahme der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82 T€
E11 Zunahme der Abschreibungen	-3.334 T€
E12 Rückgang der Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen	-20.928T€
E13 Anstieg der Aufwendungen der sozialen Sicherung	7.772 T€
E14 Zunahme der sonstigen laufenden Aufwendungen	1.607 T€
E17 Zunahme der Zinserträge und sonst. Finanzerträge	-26.096 T€
E18 Zunahme der Zins- und sonst. Finanzaufwendungen	7.300 T€

Kernproblem des städtischen Haushalts:
Strukturelles Gesamtdefizit im Bereich der sozialen Sicherung (Soziales und Jugend)

Ergebnis in Mio. €	2019	**2020**
Erträge soziale Sicherung (E 03)	118,6	129,1
Schlüsselzuweisungen C1/C2/C3 (E 02)	35,0	34,4
Sonstige lfd. Erträge (insb. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen)	19,8	19,4
Gesamterträge	**173,4**	**182,9**
Aufwendungen soziale Sicherung (E13)	222,8	230,6
Personal- und Versorgungsaufwendungen (E 09)	69,1	73,3
Saldo Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11,6	13,3
Sonstige lfd. Aufwendungen (Sachkosten, Abschreibungen)	17,7	18,2
Gesamtaufwendungen	**321,2**	**335,4**
Strukturelles Gesamtdefizit brutto	**-147,8**	**-152,5**
Strukturelles Gesamtdefizit netto *(Saldo E 03, E 13, Zuweisungen C1/C2/C3, GruSi) abzgl. eigene Personal- und Sachaufwendungen, etc.*	***-69,2***	***-67,1***

E 19 Finanzergebnis

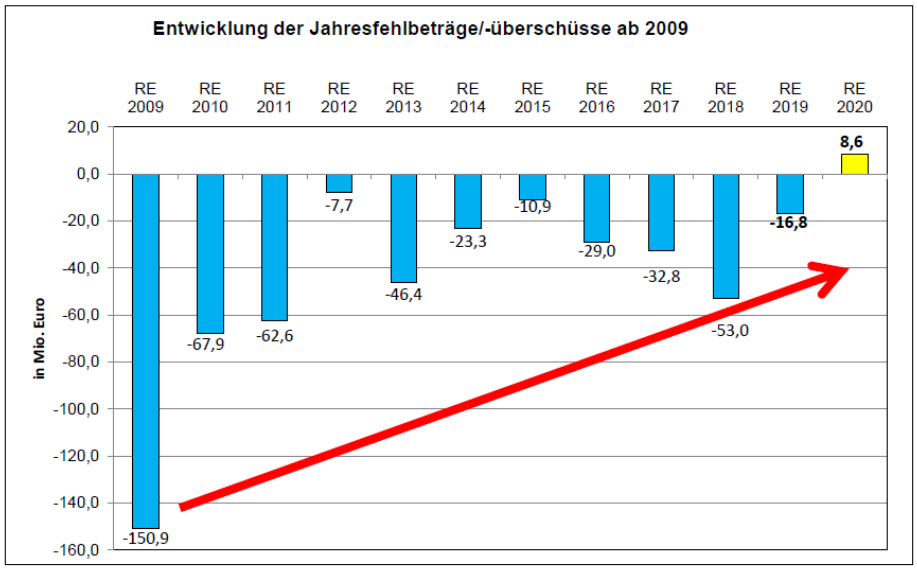
Ergebnisrechnung 2020	Haushalt 2020	Ist 2020	Abweichung Haushalt / Ist	Ist 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.561.376,86	7.934.013,31	1.372.636,45	34.030.492,76
18 Zinsaufwendungen u. sonst. Finanzaufwend.	41.117.732,95	43.133.989,45	-2.016.256,50	35.834.170,97
19 Finanzergebnis	**-34.556.356,09**	**-35.199.976,14**	**-643.620,05**	**-1.803.678,21**

Das Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Haushaltsplan um 0,6 Mio. €.

Größte Posten in 2020:

- **Zinsaufwendungen** für Investitions-/Liquiditätskredite von **16 Mio. €,** entspricht Planverbesserung von 1,7 Mio.€
- **Verlustausgleiche/Geschäftsbesorgungsverträge** verbundener Unternehmen **24 Mio. €**

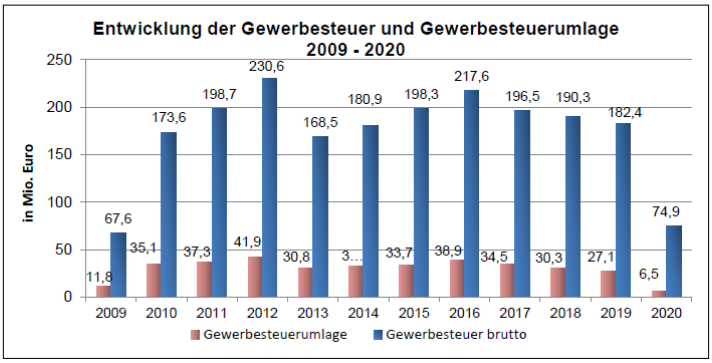
→ TWL 9,5 Mio. €
→ RNV 4,8 Mio. €
→ Lukom 4,2 Mio. €



Jahresabschluss 2020

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Zusammenfassung Ergebnisrechnung:



Positive Effekte 2020: - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfererträge (E2) stiegen ggü. Vj. um 138,2 Mio. €
- günstigen **Zinsen** führten auch 2020 zu erheblichen Einsparungen

Negative Effekte 2020: - höhere **Personal- und Versorgungsaufwendungen** (+ 0,4 Mio. € zu Vj.)
- Anstieg der Aufwendungen der **sozialen Sicherung** (+ 7,8 Mio. € zu Vj.)
- **Gewerbesteuer-Niveau** ist im Jahr 2020 um mehr als die Hälfte gesunken

Jahresabschluss 2020

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Finanzrechnung 2020: Abbildung aller Zahlungsströme → Zahlungsfehlbetrag von 36,2 Mio. €

F 23 Saldo ordentl. u. außerordentl. Ein-/Auszahlungen	+ 9.864.633,11 €
F 33 Saldo Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 46.103.250,15 €
= F 34 Finanzmittelfehlbetrag	**-36.238.617,04 €**
plus	
F 37 Saldo Ein-/Auszahlung aus Investitionskrediten	+ 19.412.885,60 €
F 39 Saldo Ein-/Auszahlung aus Liquiditätskrediten	+ 3.300.000,00 €
F 41 Ein-/Auszahlung aus durchlaufenden Geldern	+ 46.188,88 €
= F 38 Veränderung der liquiden Mittel	**- 13.490.862,01 €**

Vermindert Aktiva „Kasse, Bank". **Stichtags-betrachtung!**

Jahresabschluss 2020

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Chancen und Risiken:

mögliche **Positive Effekte** für künftige Jahresabschlüsse:

- ✓ Weitere (wenn auch begrenzte) Einsparungen durch Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
- ✓ Erweiterte Hilfen durch Land/Bund durch eine Lösung der Altschuldenproblematik sowie dauerhaft ausgeglichene Haushalte aufgrund angemessener und aufgabengerechter Finanzausstattung
- ✓ Entlastungen durch die Teilnahme am kommunalen Entschuldungsfond (rd. 20,7 Mio. € jährlich bis 2024)
- ✓ Reduzierung der Liquiditätsverschuldung durch Unterstützung des Landesprogrammes der Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP) → Übernahme von Liquiditätskrediten i.H.v. 500 Mio. €
- ✓ Übernahme von 100% der Kosten für Grundsicherung durch den Bund

mögliche **negative Effekte**:

- ✓ Stadt darf durch die Teilnahme am PEK zeitgleich nicht mehr am kommunalen Entschuldungsfonds teilnehmen (ab 2024)
- ✓ Übertragung neuer Aufgaben durch Bund oder Land ohne entsprechende finanzielle Ausstattung
- ✓ Allgemeiner Zinsanstieg und Steuerrückgang bei der Gewerbesteuer
- ✓ Rechtsansprüche Kindertagesstättenplätze
- ✓ Personelle und finanzielle Auswirkungen durch das neue KiTa-Gesetz
- ✓ Finanzierung der Infrastrukturprojekte (Hochstraßen und neues Rathaus)
- ✓ Finanzierung von außergewöhnlichen Investitionen im ÖPNV durch die Stadt Ludwigshafen
- ✓ Steigende Pensionslasten und Wissensverlust durch überproportional hohe altersbedingte Verrentungen & Pensionen
- ✓ Erschwerte Rekrutierung und langfristige Bindung von qualifizierten Mitarbeitern/innen aufgrund demografischem Wandel und Konkurrenzsituation am Arbeitsmarkt
- ✓ Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie sowohl bei den Einnahmen wie Ausgaben
- ✓ Steigende Aufwendungen durch weltweite Konflikte und Krisen, z.B. Unterbringung von Flüchtlingen

Jahresabschluss 2020

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

2.12 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.11.2023

TOP: 4 öffentlich
Bericht des Bereichs Revision über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020

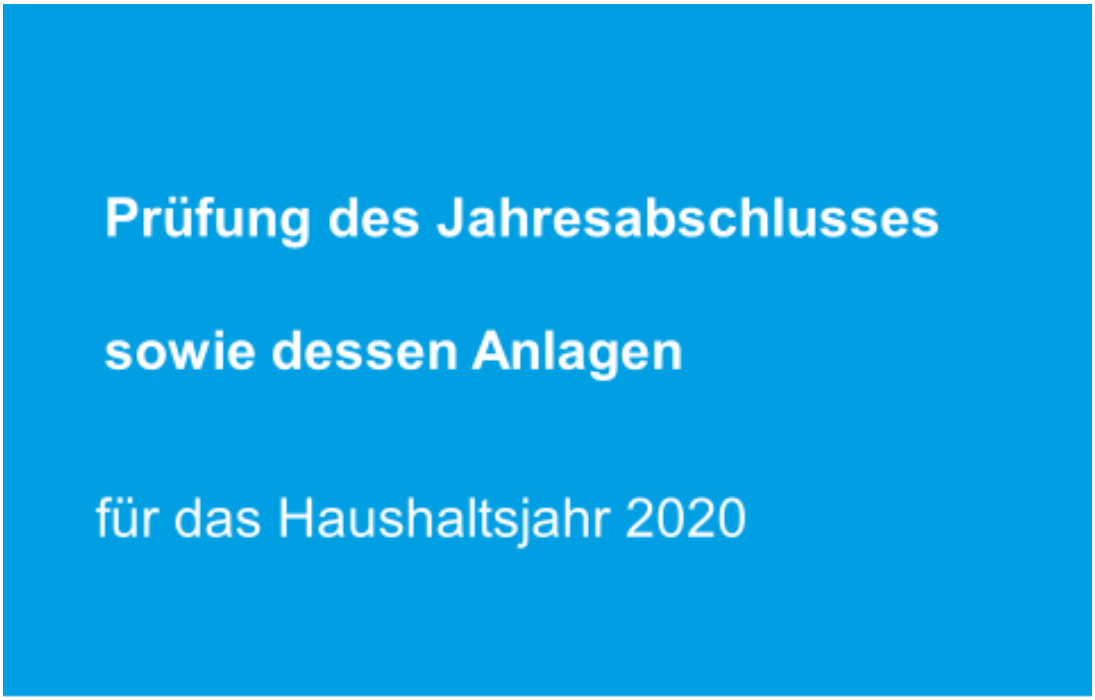
Bereichsleiter Herr Libowsky stellt die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durch den Bereich Revision in Form einer PowerPoint-Präsentation (Anlage) vor.

Er geht insbesondere auf die Inhalte folgende Folien ein:

Prüfungsgrundlagen
zentrale rechtliche Grundlagen
grundsätzliche Feststellungen
Prüfungsgegenstand
Art und Umfang der Prüfung
Prüfungsteam
Prüfungsschwerpunkte
IT / Software
Buchführung
Kontenrahmenplan / Stetigkeitsgrundsatz
Teilergebnisrechnungen
regelmäßig wiederkehrende Leistungen
Gesamtabschluss allgemein
Ziel Gesamtabschluss 2018
wesentliche Prüfungsbemerkungen
Änderung Buchwerte Rathaus und Hochstraße Nord
Betriebs- und Geschäftsausstattung
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau
Pensions- und sonstige Rückstellungen
Jahresfehlbetrag
Kennziffern
Zusammenfassendes Ergebnis

Sodann nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Präsentation des Jahresabschlusses 2020



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TZ 1-10

Zentrale rechtliche Grundlagen

- Prüfungsauftrag gem. § 112 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. §§ 113f. GemO,
- Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik (KommDoppikLG),
- GemO, GemHVO,
- §§ 108 und 109 GemO regeln die Aufstellung des Jahresabschlusses durch die Gemeinde,
- §§ 110 bis 114 GemO beschreiben das entsprechende Prüfungsverfahren des Jahresabschlusses.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TZ 8

Zentrale rechtliche Grundlagen

- Gemäß § 113 Abs. 1 GemO ist der Jahresabschluss nebst Anlagen dahingehend zu prüfen, ob er ein den **tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** der Stadt **unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung** (§ 93 GemO) für Gemeinden vermittelt.

- **Beachtung der gesetzlichen Vorschriften** sowie die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen kommunalrechtlichen Bestimmungen.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TZ 8

Zentrale rechtliche Grundlagen

- Der **Rechenschaftsbericht** ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine **falsche Vorstellung** von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt erwecken. Dabei ist auch zu prüfen, ob die **Chancen und Risiken** der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind (§ 113 Abs. 2 GemO).

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Zentrale rechtliche Grundlagen

- Jahresabschlussprüfung **i.e.S. umfasst nicht**, ob die Haushaltswirtschaft (über die Erstellung des JA hinausgehend) vorschriftsmäßig geführt worden ist (§ 112 Abs. 1 Nr. 5).

- Jahresabschlussprüfung **i.e.S. umfasst** auch **nicht**, ob die Haushaltsgrundsätze der Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit (§ 93 Abs. 3 GemO) eingehalten wurden.
  (Teilweise Bestandteil der JA-Stichprobenprüfungen)

- Verweis auf die jährlichen Schlussberichte.

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

TZ 12

Grundsätzliche Feststellungen

Aus dem aufgestellten Jahresabschluss 2020 und dessen Anlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt von besonderer Bedeutung sind:

- **Jahresergebnis von TEUR 8.555 (2019: TEUR -16.761)**
- **Eigenkapitalquote von 18,7% (31.12.2019: 18,8%)**

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Grundsätzliche Feststellungen

TZ 13

- Gesetzliche Frist zur Aufstellung, Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses konnte nicht eingehalten werden (31.12.2021).

- Anhang wurde über 2 Haushaltsjahre verfasst (Aufarbeitung).

- Zusammenfassend stellen wir fest, dass wir die Lagebeurteilung und die Beurteilung der künftigen Entwicklung der Stadt, wie sie im Jahresabschluss sowie dessen Anlagen und insbesondere im **Rechenschaftsbericht** ihren Ausdruck gefunden haben, als **insgesamt angemessen und zutreffend** ansehen. Dies in Verbindung mit dem Anhang und der Haushaltsrede.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TZ 20

Prüfungsgegenstand

- Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2020

- Jahresabschluss per 31.12.2020, bestehend aus:

  - Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung),
  - Finanzrechnung (Einzahlungen und Auszahlungen),
  - Teilrechnungen,
  - Bilanz und
  - Anhang.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TZ 20

Prüfungsgegenstand

- sowie dessen Anlagen, bestehend aus:
  - Rechenschaftsbericht (Lagebericht),
  - Beteiligungsbericht,
  - Anlagenübersicht,
  - Forderungsübersicht,
  - Verbindlichkeitenübersicht und
  - Übersicht der Haushaltsermächtigungen.

- fehlt: Gesamtabschluss mit Anlagen per 31.12.2020
  (Kenntnisnahme Stadtrat)

Art und Umfang der Prüfung

TZ 23

- Ausgangspunkte: JA per 31.12.2019.

- Zeitraum Februar bis November 2021 und Juli bis November 2023 – mit Unterbrechungen.

- Prüfungsstrategie, Prüfungsplanung und Prüfungsprogramm:
  (un)regelmäßige Stichproben von 20%, ergänzt um analytische Prüfungshandlungen mit dem Ziel
  … **wesentliche** Unrichtigkeiten und Verstöße …
  … möglichst **mit hinreichender Sicherheit** …
  zu erkennen.

- Saldenbestätigungen, Vollständigkeitserklärung.

Prüfungsteam

- Bereichsleiter: Peter Libowsky
- Abteilungsleiter: Jörg Klein
- Prüfer/-innen:
  - Bozena Bojara
  - Julia Holzer
  - Anita Ivanovski
  - Olga Kort
  - Agnes Laßleben
  - Susanne Lamm
  - Birgit Schultheiß-Neubauer
  - Norman Szabo
  - Harald Vollmer

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TZ 27

Prüfungsschwerpunkte

- Stornierungen/Gutschriften von Erträgen (Debitorenjournale Ergebnisrechnung)
- Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (E 2)
- Festwerte (Lichtsignalanlagen, Schilder, Straßenbeleuchtung, A 1.2)
- **Ergebnis: Ordnungsmäßigkeit.**

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TZ 31

Ordnungsmäßigkeit der IT/Software

- Die grundsätzliche Ordnungsmäßigkeit der Software wurde für die derzeit verwendete Version 7 am 14.01.2018 von der SqpÖV (Softwarequalität und -prüfung in der öffentlichen Verwaltung) geprüft und testiert.
- Für das in 2020 angewandte Release 19.2.1.1 und für das zuletzt in 2023 verwendete Release 19.2.1.7 gibt es kein spezifischer Prüfungsnachweis für Rheinland-Pfalz.
- Interne Freigabeerklärung der befassten Bereiche mit ausreichenden Tests liegt vor.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TZ 33

Buchführung

- Die Buchführung entspricht im Wesentlichen den für die Rechnungslegung **geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden** (u. a. § 93 GemO). Der uns vorgelegte Jahresabschluss sowie dessen Anlagen sind **grundsätzlich ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.**

- Hinsichtlich der geprüften Unterlagen haben wir festgestellt, dass die aus ihnen entnommenen Informationen grundsätzlich zu einer **ordnungsgemäßen Abbildung** in der Buchführung sowie dem Jahresabschluss und dessen Anlagen führen.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Buchführung

TZ 33-37

- Der **Kontenrahmenplan** des Landes Rheinland-Pfalz (im Folgenden „Land" genannt) wurde gemäß Anlage 2 der VV-GemHSys sachgerecht um die individuellen Verhältnisse der Stadt Ludwigshafen erweitert. Die Bilanz ist entsprechend dem Bilanzgliederungsschema gemäß § 47 Abs. 4 GemHVO aufgestellt. Die Darstellung der Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung erfolgt in Excel (kein eigenständig geschlossenes System; Empfehlung, Jahresabschluss komplett in der Software abbilden).
- Gesetzesänderung Gliederung Ergebnis- und Finanzrechnung (z.B. Personalaufwend. EH 11, Versorgungsaufw. EH 12, nun E 9 Personal- und Versorgungsaufwendungen) in 2018 umgesetzt.

- Der **Stetigkeitsgrundsatz** gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO ist in beachtet worden. Er bezieht sich sowohl auf die Ausübung von Ansatz- und Bewertungsmethoden als auch auf die Inanspruchnahme von Ausweiswahlrechten.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TZ 42

Teilergebnisrechnungen

(Rückstellungen für Pensions- und ähnliche Verpflichtungen)

Keine Abzinsung der Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen in den einzelnen Teilhaushalten mit dem gesetzlich definierten 6%igen Rechnungszinssatz (§ 6a Abs. 3 Satz 3 EStG).

Statt dessen:

- Pauschalierte Verrechnung in Abhängigkeit der Dienstbezüge der Beamte.

- Ausgleich der Differenz im sog. „fiktiven Budget" (Teilergebnis-rechnung 913 allgemeine Personalwirtschaft).

TZ 46

Regelmäßig wiederkehrende Leistungen

- Bezüglich der Gesamtaussage des Jahresabschlusses ist im Hinblick auf die Abgrenzung **regelmäßig wiederkehrender Leistungen** zu beachten, dass diese oftmals erst mit ihrer tatsächlichen Zahlung als Soll- und gleichzeitig Ist-Stellung in den Jahresabschluss Eingang finden. Dabei kann es vorkommen, dass die Jahresabschlussdaten auch Leistungen anderer Haushaltsjahre enthalten.

- Bspw. enthält der Jahresabschluss 2020 aus Abrechnungsgründen keine vollständigen asylbezogenen Landesleistungen für 2020 und die Vorjahre bzw. Personalkostenzuschüsse für die freien Träger.

TZ 43

Gesamtabschluss allgemein

- Der **Gesamtabschluss** ist **innerhalb von elf Monaten** nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen, zu prüfen und öffentlich bekannt zu geben.

- Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben insbesondere die Aufgabe, den Gesamtabschluss nebst Anlagen der Gemeinde zu prüfen.

- Der Gemeinderat **sollte** den **geprüften Gesamtabschluss** mit Anlagen nach dem Beschluss über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses **bis spätestens 31.12.** des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zur Kenntnis nehmen und über die Entlastung des „Bürgermeisters und der Beigeordneten“ beschließen.

TZ 43

Gesamtabschluss zum 31.12.2020

- Gesamtabschluss ist derzeit seitens des Bereichs Finanzen **noch in der Erstellungsphase**

- Gesamtabschluss ist zeitnah
  - zu erstellen,
  - zu prüfen,
  - dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben sowie
  - zu veröffentlichen.

- Aktueller Zeitplan zur Finalisierung: **2024**.

TZ 44 ff.

Wesentliche Prüfungsbemerkungen

Nachstehend werden die **wesentlichen Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses sowie dessen Anlagen** dargelegt.

Für Weiteres, insbesondere auch in Bezug auf die wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr, verweisen wir auf den Vortrag des Stadtkämmerers sowie auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss.

TZ 52

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (A.1.2.3 MEUR 428, Vorjahr MEUR 439)

- Keine größeren Aktivierungen von Anlagen im Bau
- Überprüfung der Baumängel und -schäden durch 4-13 seit 2016 nicht erfolgt
  - keine neue Rückstellungsbildung,
- Planmäßige Abschreibungen (MEUR 12,1).
- Buchwerte
  - Gebäude MEUR 301 (Vorjahr MEUR 312)
  - Grundstücke MEUR 127 (Vorjahr MEUR 127)

TZ 53

Infrastrukturvermögen (A1.2.4 MEUR 966, Vorjahr MEUR 989)

- Hochstraßen Nord und Süd abgeschrieben (MEUR 0),
- Festwertüberprüfung ergab keine Änderungen (Preissteigerungen unterhalb 10%)
  - 40.340 Verkehrsschilder (TEUR 6.029),
  - 733 Wegweisungstafeln (TEUR 1.974),
- Planmäßige Abschreibungen (MEUR 29,6).

TZ 54

Kunstgegenstände, Denkmäler (A1.2. MEUR 112, Vorjahr MEUR 106)

- Aktivierung des Erwerbs des Kirchner-Gemäldes über MEUR 6 (Restitution).

TZ 56

Betriebs- und Geschäftsausstattung (A1.2.8 MEUR 23)

- Erhöhung der Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) auf 1.000€ netto wird ab dem Buchungsjahr 2019 umgesetzt (Gesetzesänderung § 32 GemHVO).

Geleistete Anzahlungen, Anlagen in Bau (A1.2.10 MEUR 165, Vorjahr MEUR 131)

TZ 57

- Kauf Rathauscenter (MEUR 45,1),
- Sanierung Hochstraße Nord (MEUR 17,5),
- IGS Ernst Bloch (MEUR 10,5),
- Neubau der integrierten Leistelle (MEUR 5,0),
- Sanierung Freibad Willersinn (MEUR 3,0),
- Hochstraße Süd (MEUR 10,4),
- Stadthaus Nord (MEUR 5,9),
- Ernst-Reuter-Schule (MEUR 3,4),
- Ausbau Stadtbahnstrecke (MEUR 7,2) und Gleiserneuerungen (MEUR 3,6).

Abgänge, u.a.

- Ausbau Lagerhausstraße (MEUR 1,7),
- Ausbau Muldenstraße (MEUR 0,8) und
- Ausbau Max-Pechstein-Straße (MEUR 0,4),

Pensionsrückstellungen (P3.1 MEUR 286, Vorjahr MEUR 280)

TZ 71/72

- Kein Zugang bei den Versorgungsempfänger (556),
- Anstieg der Pensionen um 3,2% zum 01.01.2020 und um 2,0% zum 01.07.2020,
- Auszahlung an Pensionäre MEUR 15,0 und
- Bildung neuer Rückstellungen MEUR 19,9.

- Bei den Beihilfen wurde der prozentuale Zuschlag (letzten 3 Jahre) angepasst und von 24,39% auf 23,92% leicht gesenkt.
- Auszahlung Beihilfen an Pensionäre MEUR 3,6 und
- Bildung neuer Beihilferückstellungen MEUR 3,9.

Sonstige Rückstellungen (P3.4 MEUR 147)

TZ 72/73

- Rückstellungen für die Altlastensanierungen der Frigenstraße (MEUR 6,5) und Metrogelände (MEUR 6,3),
- Deponie Maudach (MEUR 7,1),
- Grundwassersanierung Raschig (MEUR 4,2),
- Sinkkasten-Deponie alte Weinstraße (MEUR 0,2),
- Ofenhallendamm (MEUR 0,2) und
- Rückstellung für die Abrechnung des Sanierungsgebietes Hemshof mit dem Land (MEUR 32,1).

Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 8.555 gegenüber einem Jahresfehlbetrag aus dem Vorjahr von TEUR 16.761

TZ 93

Veränderungen	Auswirkungen auf das Jahresergebnis
Rückgang der Steuern und ähnlichen Abgaben (E 1)	TEUR -102.052
Zunahme der Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen (E 2)	TEUR 138.247
Zunahme der Erträge der sozialen Sicherung (E 3)	TEUR 10.530
Rückgang der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte(E 4)	TEUR -2.550
Rückgang der privatrechtlichen Leistungsentgelte (E 5)	TEUR -1.278
Zunahme der Kostenerstattungen und -umlagen (E 6)	TEUR 872
Zunahme der sonstigen laufenden Erträge (E 7)	TEUR 334
Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen (E 9)	TEUR 357
Rückgang der Aufw. für Sach- und Dienstleistungen (E 10)	TEUR -82
Rückgang der Abschreibungen (E 11)	TEUR -3.334
Rückgang der Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen (E 12)	TEUR -20.928
Anstieg der Aufwendungen der sozialen Sicherung (E 13)	TEUR 7.772
Zunahme der sonstigen laufenden Aufwendungen (E 14)	TEUR 1.607
Abnahme der Zinserträge und sonst. Finanzerträge (E 17)	TEUR -26.096
Zunahme der Zins- und sonst. Finanzaufwendungen (E 18)	TEUR 7.300

32

Ergebnisrechnung, wesentliche Veränderungen

- E 1: Rückgang der Gewerbesteuer MEUR 108,0,
  Erhöhung Grundsteuer B MEUR 8,0,
- E 2: Gewerbesteuerkompensationszahlung Land MEUR 123,
- E 12: Niedrigere Gewerbesteuerumlage (MEUR 20,6) und Finanzausgleichsumlage (MEUR 1,2),
- E 17: Weniger-Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (MEUR 18,6)

TZ 96

Kennziffern

			31.12.2020 Mio. EUR	
Eigenkapitalquote I	= Eigenkapital / Gesamtkapital	=	469 / 2.500	= 18,7%
			Vorjahr	18,8%
Eigenkapitalquote II	= Eigenkapital + Sonderposten / Gesamtkapital	=	469+280.448 / 2.500	= 30,0%
			Vorjahr	29,9%

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

TZ 97

Zusammenfassendes Ergebnis

- **Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt,** die es rechtfertigen, den Jahresabschluss sowie dessen Anlagen in Kombination mit diesem Prüfbericht nicht festzustellen.
- **Einzig der Gesamtabschluss liegt noch nicht vor.**
- Wir empfehlen daher dem Rechnungsprüfungsausschuss, **dem Stadtrat die Entlastung des Stadtvorstandes** für das Haushaltsjahr 2020 mit dem Hinweis zu empfehlen, den **Gesamtabschluss zeitnah zu erstellen** und – sobald geprüft dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben – zu veröffentlichen.

Mein Dank an

- die Mitglieder*innen des Rechnungsprüfungsausschusses für die Unterstützung während unserer Prüfung,
- dem Dezernenten für Finanzen, Ordnung und Bürgerdienste sowie dem Bereich Finanzen (2-11) für die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit,
- die Bereiche der Stadtverwaltung für die zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen,
- die Mitarbeiter*innen des Prüfungsteams (1-14) für die geleisteten Prüfungshandlungen.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Vielen Dank.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

3. Zusammenfassendes Ergebnis:

Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses des Ausschusses in einem Prüfungsbericht (unter Bezugnahme auf den Prüfungsbericht des Bereichs Revision) und Abgabe von

Empfehlungen des Rechnungsprüfungsausschusses an den Stadtrat:

- **Feststellung der Jahresrechnungsergebnisse für das Haushaltsjahr 2020**
- **Entlastung der Oberbürgermeisterin, der Bürgermeisterin und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2020**

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses mögen das Prüfungsergebnis feststellen und folgende Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses an den Stadtrat beschließen:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2020
- Entlastung der Oberbürgermeisterin, der Bürgermeisterin und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2020.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in den Sitzungen am:

09.09.2020, 25.11.2020, 03.03.2021, 26.05.2021, 01.09.2021, 06.10.2021, 17.11.2021, 11.05.2022, 06.07.2022, 07.09.2022, 30.11.2022 und 29.11.2023

die Anlagen zum Jahresabschluss stichprobenweise geprüft. Außerdem wurde der Prüfungsbericht des Bereichs Revision in der öffentlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.11.2023, unter TOP 4, beraten. Somit hat der Ausschuss seine Aufgabe nach den §§ 110, 112, und 113 GemO erfüllt. Die Ergebnisse der Prüfung und Beratung sind in Form einer Empfehlung dem Stadtrat bekannt zu geben.

Aufgrund der in den Sitzungen insgesamt gewonnenen Erkenntnisse empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Stadtrat,

- den Jahresabschluss und dessen Anlagen zum 31.12.2020 wie folgt festzustellen:

a)	die Bilanz zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v.	2.499.793.972,21 EUR
	und einem Eigenkapital i.H.v.	468.683.529.66 EUR
b)	die Ergebnisrechnung zum 31.12.2020 mit einem Jahresüberschuss i.H.v.	+8.554.597,19 EUR
c)	die Finanzrechnung zum 31.12.2020 mit einem Jahresüberschuss i.H.v	-36.238.617,04 EUR

die Entlastung von

Frau Oberbürgermeisterin Steinruck
Frau Bürgermeisterin Prof. Dr. Reifenberg
Herrn Beigeordneten Schwarz
Herrn Beigeordneten Dillinger bis 31.01.2020
Herrn Beigeordneten Thewalt ab 01.07.2020
Frau Beigeordnete Beate Steeg

für das Haushaltsjahr 2020 mit dem Hinweis zu beschließen, den Gesamtabschluss 2020 zu erstellen und - sobald geprüft sowie dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben - zu veröffentlichen.

Ludwigshafen am Rhein, den 29.11.2023

Markus Lemberger
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

Dr. Wilhelma Metzler
Stellvertretende Vorsitzende